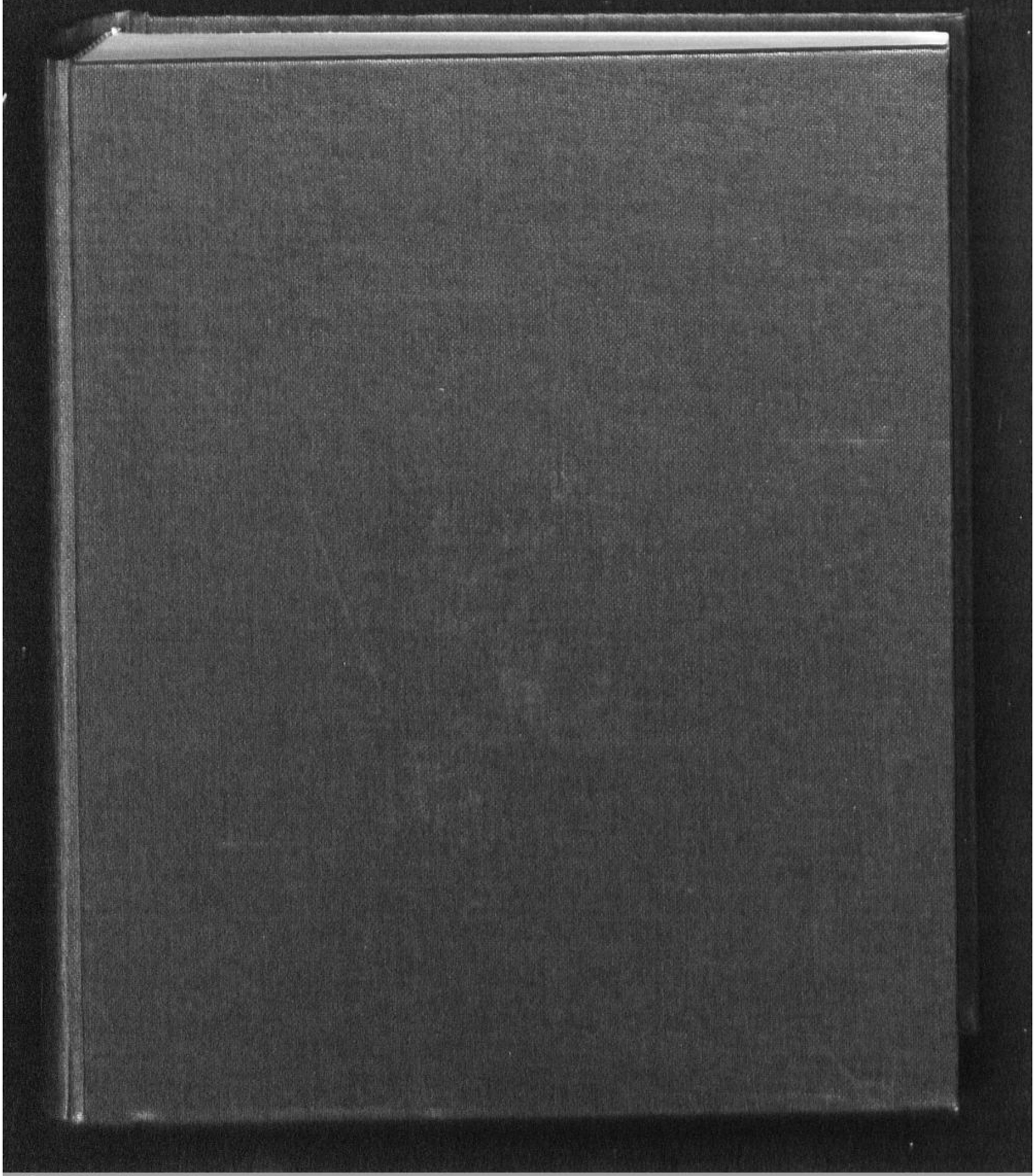

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nicht ausleihbar

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920

nebst Nachtrag hierzu (hinter Seite 27).

Bücherei d. Statistischen Amts. Stadt Düsseldorf
7997.

Druck von L. Voß & Co. Königliche Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

02 par b 305
zb 4523
St. u. R. g. 593

Inhalt.

LANDES- UND STADT- BIBLIOTHEK DÜSSELDORF

			Seite
Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz			1—28
Dazu folgende Anlagen:			
Anlage	I.	Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde	29—50
"	II.	Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern ꝛc. an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene ꝛc.	51—70
"	III.	Haushaltsplan über die Besoldungen und persönlichen Ausgaben der Provinzialbeamten bei der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz	71—80
"	IV.	Haushaltsplan der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	81—90
"	V.	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz	91—110
"	VIa.	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz	111—120
"	VIb.	Haushaltsplan der Verwaltungskosten der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt	121—128
"	VII.	Zusammenstellung der Haushaltspläne 1. der Provinzial-Taubstummenanstalten zu Aachen, Brühl, Cöln, Elberfeld, Essen, Euskirchen, Kempen, Neuwied und Trier, 2. über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung und des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt in Cöln sowie des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	129—132
"	VII,A.	Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen	133—140
"	VII,B.	" " " " " Brühl	141—148
"	VII,C.	" " " " " Cöln	149—156
"	VII,D.	" " " " " Elberfeld	157—164
"	VII,E.	" " " " " Essen	165—172
"	VII,F.	" " " " " Euskirchen	173—180
"	VII,G.	" " " " " Kempen	181—188
"	VII,H.	" " " " " Neuwied und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstumme	189—196
"	VII,J.	Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Trier	197—204
"	VII,K.	Haushaltsplan über die Verwendung 1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung, 2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln, 3. des Beitrags des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts ꝛc. und 4. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	205—210
"	VIII.	Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalten in Düren und Neuwied und über den Unterstützungsfonds für Blinde	211—220
		Anlage A, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb	221—224
"	VIII,B.	Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied „Auguste Viktoria-Haus"	225—232
		Anlage A, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb	233—236
"	VIII,C.	Haushaltsplan über den Unterstützungsfonds für Blinde	237—242
"	IX.	Haushaltsplan für das Hebammenwesen einschließlich der Provinzial-Hebammen-Lehranstalten zu Cöln und Elberfeld	243—266
"	X.	Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900	267—276

020/ 30.9.1945

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Seite

Anlage A, Voranschlag über die Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain . . 277—290
Beilage a, Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft 291—296
Beilage b, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb . . . . . 297—302
Anlage B, Voranschlag über die Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen . 303—316
Beilage a, Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft 317—322
Beilage b, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb . . . . . 323—328
Anlage C, Voranschlag über die Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen . . 329—342
Beilage a, Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft 343—348
Beilage b, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb . . . . . 349—352

Anlage XI. Zusammenstellung der Haushaltspläne der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bedburg, Bonn, Düren, Galkhausen, Grafenberg, Johannistal und Merzig . . . . . 353—356

" XI,A. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach . . . . . 357—370
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft . . . . . 371—374
Anlage B. Voranschlag für den Metzgereibetrieb . . . . . 375—382

" XI,B. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bedburg-Hau . . . . 383—396
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft . . . . . 397—404
Anlage B, Voranschlag über den Metzgereibetrieb . . . . . 405—410

" XI,C. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn . . . . . 411—424
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft . . . . . 425—428
Anlage B, Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt . . . . . 429—432

" XI,D. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren . . . . . 433—446
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft . . . . . 447—450

" XI,E. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen . . . . 451—464
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft 465—468

" XI,F. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg . . . . 469—482
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft . . . . . 483—486

" XI,G. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannistal . . . . . 487—500
Anlage A, Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft . . . 501—504

" XI,H. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig . . . . . 505—518
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft . . . . . 519—522

" XII. Haushaltsplan für die Verwaltung des Landarmenwesens der Rheinprovinz . . 523—530

" XIII. Haushaltsplan der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds) . . . . . 531—552

" XIV. Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 553—556

" XV. Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler . . . . . 557—570
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft . . . . . 571—582
Anlage B, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb . . . . . 583—590
Anlage C, Voranschlag über die Materialienverwaltung . . . . . 591—596
Anlage D, Voranschlag über den Mühlenbetrieb und die Bäckerei . . . 597—600
Anlage E, Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt . . . . . 601—606
Anlage F, Voranschlag über das Bewahrungshaus für Geisteskranke . . 607—614

" XVI. Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier . . . . . 615—624
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft . . . . . 625—628
Anlage B, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb . . . . . 629—632

" XVII. Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten . . . . . 633—638

" XVIII. Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben . . 639—642

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

		Seite
Anlage XIX.	Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung	643—678
	Anlage A, Voranschlag über die Verwendung der Mittel für den Neubau von Provinzialstraßen	679—682
	Anlage B, Voranschlag über die Verwendung der Eisenbahnmittel	683—686
	Anlage C, Voranschlag über die Verwendung der Mittel zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreis-Wegebaues	687—692
	Anlage D, Voranschlag über die Verwendung der Mittel für den Steinbruchbetrieb	693—698
„ XX.	Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten der Provinzialverwaltung	699—712
	Anlage A, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier	713—722
	Anlage B, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach	723—732
	Unteranlage, Voranschlag für die an diese Schule angegliederte Winterschule	733—736
	Anlage C, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Ahrweiler	737—746
„ XXI.	Haushaltsplan über die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen	747—752
„ XXII.	Haushaltsplan für die Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen (§ 4 Nummer 6 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875)	753—760
„ XXIII.	Haushaltsplan der Provinzialmuseen zu Bonn und Trier	761—774
„ XXIV.	Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke	775—780

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haupt-Haushaltsplan

der

Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierzu XXIV Anlagen.
(Haushaltspläne der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**A. Allgemeine Dotationsrente des Staates.**									
	1	Dotationsrente auf Grund der Gesetze vom 30. April 1873 und 8. Juli 1875	1 756 736	—	1 756 736	—	—	—	—	—	
		B. Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke.									
	1	Dotationsrente für das Hebammenwesen (§ 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	930	—	930	—	—	—	—	—	Verwendung zu dem gedachten Zwecke ist in der Anlage IX Titel II der Einnahme nachgewiesen.
	2	Dotationsrente für die Hebammen-Lehranstalt in Cöln (§ 13 daselbst)	4 972	50	4 972	50	—	—	—	—	Desgleichen unter Titel III der Einnahme des Haushaltsplans der Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Cöln.
	3	Dotationsrente für die landwirtschaftlichen Schulen (§ 14 daselbst)	12 600	—	12 600	—	—	—	—	—	Desgleichen in Anlage XX unter Titel 1 Nr. 1 der Einnahme.
	4	Dotationsrente für die Straßenverwaltung (§ 20 daselbst) .	2 056 233	—	2 056 233	—	—	—	—	—	Desgleichen in Anlage XIX unter Titel I Nr. 1 und 2 der Einnahme.
	5	Dotationsrente nach Maßgabe der §§ 1, 4 und 5 des Gesetzes vom 2. Juni 1902, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände, bezw. der Allerhöchsten Verordnung vom 22. Juni 1902	647 825	—	647 825	—	—	—	—	—	Siehe Titel II Nr. 12, 14 und 19 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seiten 12, 14 und 16) und in Anlage XII Titel II, Anlage XIV Titel III und Anlage XIX Titel II Nr. 1 b der Einnahme.
	6	Dotationsrente nach Maßgabe der §§ 9 und 10 desselben Gesetzes bezw. der vorerwähnten Verordnung	93 713	—	93 713	—	—	—	—	—	Siehe Titel II Nr. 19 der Ausgabe dieses Haushaltsplans und in Anlage XIX Titel I Nr. 3 der Einnahme.
	7	Rente des Staates für Uebernahme der sogenannten Beckmann'schen Straße	8 100	—	8 100	—	—	—	—	—	Siehe Anlage XIX unter Titel I Nr. 4 der Einnahme. Die Unterhaltung der Straße ist auf Grund des Beschlusses des 37. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 6. Dezember 1892 gegen eine jährliche Rente von 8100 Mk. auf die Provinz übernommen worden.
	8	Rente des Staates für Uebernahme der sogenannten Minker-Aktienstraße bei Cranenburg	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	In derselben Anlage unter Titel I Nr. 5 der Einnahme. Die Straße ist auf Grund Beschlusses des 38. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 30. Mai 1894 gegen eine jährliche Rente von 1500 Mk. von der Provinz übernommen worden.
	9	Anteil an der Staatsrente des Provinzialverbandes Westfalen für die Unterhaltung der Straßenstrecke in der Gemeinde Oberbonsfeld	2 350	—	2 350	—	—	—	—	—	Desgleichen in derselben Anlage unter Titel I Nr. 6 der Einnahme. Der Provinzialverband von Westfalen ist vom Königlichen Oberverwaltungsgericht verurteilt worden, von der der Provinz Westfalen überwiesenen Staatsrente den Betrag von 2350 Mk. an den Rheinischen Provinzialverband für die Unterhaltung der in der Gemeinde Oberbonsfeld gelegenen Strecke der vormaligen Staatsstraße Langenberg-Hattingen jährlich abzugeben.
		Summe Titel I B.	2 828 223	50	2 828 223	50	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Provinzialsteuern.**									
	1	Für Verkehrsanlagen bezw. zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen:									
		a) zur Deckung der ordentlichen Ausgaben	4 144 700	—	4 135 000	—	9 700	—	—	—	Vergleiche Titel II Nr. 19 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 16) und Anlage XIX unter Titel II Nr. 2.
		b) „ „ „ außerordentlichen Ausgaben	290 000	—	290 000	—	—	—	—	—	
	2	Zur Deckung der Kosten des Landarmenwesens auf Grund des Gesetzes vom 6. Juni 1870 / 12. März 1894	1 424 935	—	1 448 935	—	—	—	24 000	—	Vergleiche Titel II Nr. 12 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 12) und Anlage XII Titel II.
	3	Zur Deckung der Kosten der erweiterten Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891	1 749 558	33	1 634 558	33	115 000	—	—	—	Vergleiche Titel II Nr. 14 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 14) und Anlage XIV Titel III.
	4	Zur Ergänzung der allgemeinen Dotationsrente bezw. für allgemeine Zwecke der Provinzialverwaltung	13 905 806	67	9 171 506	67	4 734 300	—	—	—	Wegen der Höhe der Provinzialsteuern wird auf die Ausführungen im III. Abschnitt des Vorberichtes (Seite 42) Bezug genommen.
		Summe	21 515 000	—	16 680 000	—	4 859 000	—	24 000	—	Die über die Summe von 21 515 000 Mk. hinaus event. zur Erhebung kommende Provinzialsteuer bleibt zur Verfügung des Provinziallandtags, während die bei Titel II Nr. 5 über 860 600 Mk. hinaus event. zur Erhebung kommende Steuer ebenfalls zur Verminderung des Anleihebedarfs zu verwenden ist.
	5	Zur Ansammlung von Mitteln zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten . .	860 600	—	667 200	—	193 400	—	—	—	Zu vergleichen Titel V Nr. 8 der Ausgabe dieses Haushaltsplans.
		Summe Titel II.	22 375 600	—	17 347 200	—	5 052 400	—	24 000	—	
							5 028 400	—	—	—	
III.		**Lediglich durchlaufende Posten.**									
	1	Kreisrente (§ 1 des Gesetzes vom 30. April 1873 und § 26 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	333 411	—	333 411	—	—	—	—	—	Zu vergleichen Titel III Nr. 1 der Ausgabe dieses Haushaltsplans.
IV.		**Einnahme aus Nebenmitteln.**									
	1	Zinsen des Stammstocks und der Rücklage der Landesbank der Rheinprovinz von 5 000 000 Mk. sowie Anteil an den Zinsüberschüssen der Landesbank	625 000	—	625 000	—	—	—	—	—	Der Stammfonds beträgt 3 000 000 Mk. und die Provinzial-Rücklage 2 000 000 Mark, wovon nach § 24 des Statuts der Landesbank Zinsen dem Provinziallandtag zur Verfügung zu stellen sind. Außerdem nimmt der Provinzialverband an den weiteren Zinsüberschüssen bezw. Erträgnissen der Landesbank teil.
		Zu übertragen	625 000	—	625 000	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
IV.		Uebertrag	625 000	—	625 000	—	—	—	—	—	
	2	Zinsgewinn des Rheinischen Meliorationsfonds	51 847	—	51 847	—	—	—	—	—	Der Zinsgewinn des Meliorationsfonds hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . . 53 488,85 Mk. „ 1916 . . . 50 818,01 „ „ 1917 . . . 50 563,25 „ zusammen 154 870,11 Mk. oder durchschnittlich rund 51 623 Mk. Der bisherige Betrag ist beibehalten. Vergleiche auch Titel IV Nr. 4 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 18).
	3	Ueberschüsse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt . . .	250 000	—	250 000	—	—	—	—	—	Vergleiche auch Titel IV Nr. 7 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 18).
		Summe Titel IV.	926 847	—	926 847	—	—	—	—	—	
V.		**Verschiedene Einnahmen.**									
	1	Zinsen von vorübergehend rentbar angelegten Beständen aus Zentralmitteln	103 550	—	94 700	—	8 850	—	—	—	Die Zinsen haben betragen im Rechnungsjahre 1915 . . . 100 388,35 Mk. „ „ 1916 . . . 115 934,87 „ „ „ 1917 . . . 155 867,87 „ zusammen 372 191,09 Mk. oder durchschnittlich rund 124 063 Mk. Es wird der Betrag von 103 550 Mk. vorgesehen.
	2	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	82	50	82	50	—	—	—	—	
		Summe Titel V.	103 632	50	94 782	50	8 850	—	—	—	
		Wiederholung.									
I.	A.	Allgemeine Dotationsrente des Staates	1 756 736	—	1 756 736	—	—	—	—	—	
	B.	Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke	2 828 223	50	2 828 223	50	—	—	—	—	
II.		Provinzialsteuern	22 375 600	—	17 347 200	—	5 028 400	—	—	—	
III.		Durchlaufende Posten	333 411	—	333 411	—	—	—	—	—	
IV.		Einnahmen von Nebenmitteln	926 847	—	926 847	—	—	—	—	—	
V.		Verschiedene Einnahmen	103 632	50	94 782	50	8 850	—	—	—	
		Summe der Einnahme	28 324 450	—	23 287 200	—	5 037 250	—	—	—	
		Die eigenen Einnahmen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten (zu vergl. Seite 27 dieses Haushaltsplans) betragen	24 760 659	01	21 873 582	33	2 887 076	68	—	—	
		Mithin Gesamteinnahme	53 085 109	01	45 160 782	33	7 924 326	68	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Vorschlag des Provinzialausschusses.	Betrag für das Rechnungsjahr 1918.	Mithin jetzt mehr	Mithin jetzt weniger	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Zuschüssen aus Provinzialmitteln	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an eigenen Einnahmen	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Gesamt-Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr 1918.	Gegen das Rechnungsjahr 1918 mehr	Gegen das Rechnungsjahr 1918 weniger	Bemerkungen.
				ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	
I.		**Auf der Dotationsrente ruhende Ausgabe-Verpflichtungen.**												
		A. Mit der Dotationsrente von der Königlichen Staatsregierung überwiesen:												
	1	Rente an den Pfarrer der St. Gertrudiskirche in Essen .		25 —	25 —	— —	— —	25 —	— —	25 —	25 —	— —	— —	Es wurden gezahlt im Rechnungsjahre: 1915 . . . 5 865,52 Mk. 1916 . . . 4 167,03 „ 1917 . . . 4 475,17 „ zusammen 14 507,72 Mk. oder durchschn. rund 4835 Mk. Es wird ein Betrag von 4150 Mk. eingestellt.
	2	Rente an die kathol. Armen in Werden an Geld und Naturalien		5 150 —	4 650 —	500 —	— —	5 150 —	— —	5 150 —	4 650 —	500 —	— —	
	3	Rente an die Rettungsanstalt Düsselthal		900 —	900 —	— —	— —	900 —	— —	900 —	900 —	— —	— —	
	4	Rente an die Armen in Kettwig		100 —	100 —	— —	— —	100 —	— —	100 —	100 —	— —	— —	
		B. Auf Grund Beschlusses des 26. Rheinischen Provinziallandtags (Verhandlungen Seite 37):												Zur dauernden Erinnerung an das historisch denkwürdige Fest der goldenen Hochzeit Ihrer Kaiserlichen Majestäten Wilhelm des Großen und Augusta wird eine Summe von jährlich 50 000 Mk. aus der Dotationsrente zu einer Stiftung für die taubstummen Kinder der Rheinprovinz ausgeschieden und in den Haushaltsplan eingestellt. (Vergl. nachfolgenden Titel II Nr. 7 K., wo der Betrag von 50 000 Mk. aufgerechnet ist. Er ist daher hier vor der Linie vorzutragen.)
	5	Für die Wilhelm-Augusta-Stiftung . . . 50 000 Mk.		— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
		C. Auf Grund Beschlusses des 45. Rheinischen Provinziallandtags (Verhandlungen Seite 36):												Zur dauernden Erinnerung an das Fest der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten Wilhelm II. und Auguste Viktoria wird eine Summe von jährlich 10 000 Mk. als Stiftung zur Fürsorge für verkrüppelte Personen in den Haushaltsplan eingestellt. Die Summe ist hier vor der Linie vorgetragen und erscheint bei Tit. II Nr. 18 dieses Haushaltsplans in Ausgabe.
	6	Für die Wilhelm II.-Auguste Viktoria-Stiftung 10 000 Mk.		— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
		D. Auf Grund Beschlusses des 53. Rheinischen Provinziallandtags (Verhandlungen Seite 35):												Zur bleibenden Erinnerung an das 25jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs hat der 54. Provinziallandtag beschlossen, der im Jahre 1908 errichteten Kaiser Wilhelm II. Auguste Viktoria-Stiftung für verkrüppelte Personen jährlich einen weiteren Betrag von 10 000 Mk. zu überweisen.
	7	Für die Wilhelm II.-Auguste Viktoria-Stiftung 10 000 Mk.		— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
		Summe Titel I.		6 175 —	5 675 —	500 —	— —	6 175 —	— —	6 175 —	5 675 —	500 —	— —	
II.		**Zuschüsse an die einzelnen Anstalten und Verwaltungen aus Provinzialmitteln.**												
	1	An den Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde. . .	I. Seite 29	590 700 —	544 850 —	45 850 —	— —	590 700 —	417 050 —	1 007 750 —	964 500 —	43 250 —	— —	
	2	An den Haushaltsplan a) zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern ꝛc. an Provinzialbeamte und deren Hinterbliebene . . . . . 350 058,30 Mk. b) zur Zahlung von Invalidengeldern (Unterstützungen) und Witwen- und Waisengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene . . . . . 30 000 Mk. c) der Dr. Klein-Stiftung												
	3	Haushaltsplan über die Besoldungen und anderen persönlichen Ausgaben für die bei der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz beschäftigten Provinzialbeamten . .	II. Seite 51	380 058 30	372 821 75	7 236 55	— —	380 058 30	775 441 70	1 155 500 —	1 100 800 —	54 700 —	— —	
			III. Seite 71	— —	— —	— —	— —	— —	1 407 000 —	1 407 000 —	1 387 000 —	20 000 —	— —	
		Zu übertragen		970 758 30	917 671 75	53 086 55	— —	970 758 30	2 599 491 70	3 570 250 —	3 452 300 —	117 950 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an eigenen Einnahmen ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Gesamt-Ausgabe ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 mehr ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag		970 758 30	917 671 75	53 086 55	— —	970 758 30	2 599 491 70	3 570 250 —	3 452 300 —	117 950 —	— —	
	4	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	IV. Seite 81	— —	— —	— —	— —	— —	270 000 —	270 000 —	264 800 —	5 200 —	— —	
	5	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	V. Seite 91	— —	— —	— —	— —	— —	1 170 000 —	1 170 000 —	1 112 000 —	58 000 —	— —	
	6a	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz	VIa. Seite 111	— —	— —	— —	— —	— —	722 000 —	722 000 —	653 800 —	68 200 —	— —	
	6b	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt	VIb. Seite 121	— —	— —	— —	— —	— —	338 800 —	338 800 —	227 500 —	111 300 —	— —	
	7	An die Haushaltspläne der Provinzial-Taubstummenanstalten (S. die Zusammenstellung der Pläne) u. zwar an den Haushaltsplan:	VII. Seite 129											
	A.	der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen	A. Seite 133	2000 —	— —	2 000 —	— —	2 000 —	41 260 —	43 260 —	34 060 —	9 200 —	— —	Außerdem erhält die Anstalt einen Zuschuß von 50 000 Mark aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
	B.	„ „ „ „ Brühl	B. Seite 141	65 590 —	60 615 —	4 975 —	— —	65 590 —	53 670 —	119 260 —	103 585 —	15 675 —	— —	
	C.	„ „ „ „ Cöln	C. Seite 149	57 370 —	47 540 —	9 830 —	— —	57 370 —	32 960 —	90 330 —	75 700 —	14 630 —	— —	
	D.	„ „ „ „ Elberfeld	D. Seite 157	91 070 —	71 740 —	19 330 —	— —	91 070 —	40 780 —	131 850 —	104 420 —	27 430 —	— —	
	E.	„ „ „ „ Essen	E. Seite 165	99 720 —	83 050 —	16 670 —	— —	99 720 —	21 510 —	121 230 —	100 260 —	20 970 —	— —	
	F.	„ „ „ „ Euskirchen (für Schwachbegabte)	F. Seite 173	68 590 —	56 390 —	12 200 —	— —	68 590 —	43 510 —	112 100 —	91 200 —	20 900 —	— —	
	G.	„ „ „ „ Kempen	G. Seite 181	70 530 —	54 920 —	15 610 —	— —	70 530 —	46 070 —	116 600 —	91 790 —	24 810 —	— —	
	H.	„ „ „ „ Neuwied	H. Seite 189	114 760 —	112 405 —	2 355 —	— —	114 760 —	70 110 —	184 870 —	168 515 —	16 355 —	— —	
	J.	„ „ „ „ Trier	J. Seite 197	67 870 —	68 192 —	— —	322 —	67 870 —	56 380 —	124 250 —	113 470 —	10 780 —	— —	
	K.	Ueber die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung, der Unterstützungsmittel der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln und des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	K. Seite 205	50 000 —	50 000 —	— —	— —	50 000 —	4 690 05	54 690 05	54 690 05	— —	— —	
		Summe für das Taubstummenwesen		687 500 —	604 852 —	82 970 —	322 —	687 500 —	410 940 05	1 098 440 05	937 690 05	160 750 —	— —	
						82 648 —	— —							
	8	A. An den Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren (Elisabeth-Stiftung)	VIII. A. Seite 211	148 780 —	130 770 —	18 010 —	— —	148 780 —	92 120 —	240 900 —	205 950 —	34 950 —	— —	
		B. An den Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied (Auguste Viktoria-Haus)	B. Seite 225	66 750 —	64 790 —	1 960 —	— —	66 750 —	36 260 —	103 010 —	94 300 —	8 710 —	— —	
		C. Haushaltsplan über den Unterstützungsfonds für Blinde	C. Seite 237	3 500 —	3 500 —	— —	— —	3 500 —	16 467 50	19 967 50	19 950 —	17 50	— —	
		Summe für das Blindenwesen		219 030 —	199 060 —	19 970 —	— —	219 030 —	144 847 50	363 877 50	320 200 —	43 677 50	— —	
		Zu übertragen		1 877 288 30	1 721 583 75	155 704 55	— —	1 877 288 30	5 656 079 25	7 533 367 55	6 968 290 05	565 077 55	— —	

2*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach: an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ ₰	an eigenen Einnahmen ℳ ₰	an Gesamt-Ausgabe ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 mehr ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag		1 877 288 30	1 721 583 75	155 704 55	— —	1 877 288 30	5 656 079 25	7 533 367 55	6 968 290 05	565 077 50	— —	
	9	An den Haushaltsplan über das Hebammenwesen, einschl. der Provinzial-Hebammen-Lehranstalten zu Cöln und Elberfeld:	IX. Seite 243											
		A. zu Prämien und Unterstützungen für Hebammen .	A. Seite 244	9 930 —	9 930 —	— —	— —	9 930 —	455 —	10 385 —	10 385 —	— —	— —	
		B. für die Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Cöln .	B. Seite 246	278 500 —	235 300 —	43 200 —	— —	278 500 —	139 900 —	418 400 —	385 400 —	33 000 —	— —	
		C. „ „ „ „ „ „ Elberfeld	C. Seite 256	114 100 —	105 000 —	9 100 —	— —	114 100 —	95 700 —	209 800 —	200 700 —	9 100 —	— —	
		Summe für das Hebammenwesen		402 530 —	350 230 —	52 300 —	— —	402 530 —	236 055 —	638 585 —	596 485 —	42 100 —	— —	
	10	An den Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger in Gemäßheit des Gesetzes vom 2. Juli 1900	X. Seite 267	1 876 000 —	1 462 500 —	413 500 —	— —	1 876 000 —	4 012 000 —	5 888 000 —	4 644 200 —	1 243 800 —	— —	In den eigenen Einnahmen ist der Staatszuschuß von 3 752 000 Mk. einbegriffen.
		Anlage A, Voranschlag der Provinzial-Erziehungsanstalt Fichtenhain nebst den Beilagen a und b	A. Seite 277	— —	— —	— —	— —	— —	56 900 —	56 900 —	54 700 —	2 200 —	— —	
		Anlage B, Voranschlag der Provinzial-Erziehungsanstalt Rheindahlen nebst den Beilagen a und b	B. Seite 303	— —	— —	— —	— —	— —	60 700 —	60 700 —	45 300 —	15 400 —	— —	
		Anlage C, Voranschlag der Provinzial-Erziehungsanstalt Solingen nebst den Beilagen a und b	C. Seite 329	— —	— —	— —	— —	— —	44 800 —	44 800 —	46 100 —	— —	1 300 —	
	11	An die Haushaltspläne der Provinzial-Heil- u. Pflegeanstalten (siehe Zusammenstellung der Pläne) u. zwar an den Haushaltsplan:	XI. Seite 353											
	A.	der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach .	A. Seite 357	171 500 —	99 500 —	72 000 —	— —	171 500 —	539 500 —	711 000 —	570 000 —	141 000 —	— —	
	B.	„ „ „ „ „ „ Bedburg-Hau .	B. Seite 383	455 500 —	300 000 —	155 500 —	— —	455 500 —	1 683 000 —	2 138 500 —	1 722 000 —	416 500 —	— —	
	C.	„ „ „ „ „ „ Bonn . . .	C. Seite 411	194 200 —	128 000 —	66 200 —	— —	194 200 —	829 000 —	1 023 200 —	830 500 —	192 700 —	— —	
	D.	„ „ „ „ „ „ Düren . . .	D. Seite 433	267 000 —	214 000 —	53 000 —	— —	267 000 —	625 000 —	892 000 —	718 000 —	174 000 —	— —	
	E.	„ „ „ „ „ „ Galkhausen . .	E. Seite 451	242 000 —	197 500 —	44 500 —	— —	242 000 —	727 000 —	969 000 —	812 000 —	157 000 —	— —	
	F.	„ „ „ „ „ „ Grafenberg . .	F. Seite 469	221 000 —	130 000 —	91 000 —	— —	221 000 —	887 000 —	1 108 000 —	909 000 —	199 000 —	— —	
	G.	„ „ „ „ „ „ Johannistal .	G. Seite 487	333 500 —	249 300 —	84 200 —	— —	333 500 —	986 500 —	1 300 000 —	1 033 000 —	267 000 —	— —	
	H.	„ „ „ „ „ „ Merzig . . .	H. Seite 505	243 000 —	154 500 —	88 500 —	— —	243 000 —	661 000 —	904 000 —	712 000 —	192 000 —	— —	
		Summe der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten		2 127 700 —	1 472 800 —	654 900 —	— —	2 127 700 —	6 918 000 —	9 045 700 —	7 306 500 —	1 739 200 —	— —	
	12	An den Haushaltsplan über die Verwaltung des Landarmenwesens:												
		Es sollen entnommen werden:												
		1. aus der Dotationsrente nach dem Gesetze vom 2. Juni 1902:												
		a) zur Erleichterung des eigenen Armenwesens 130500 Mk.												
		b) zu Unterstützungen f. Zwecke d. Armenwesens 129565 „												
		2. aus den Provinzialsteuern . . . . . 1424935 „	XII. Seite 523	1 685 000 —	1 709 000 —	— —	24 000 —	1 685 000 —	395 000 —	2 080 000 —	1 970 000 —	110 000 —	— —	
		(Zu vergl. Titel I Nr. 1 u. 5 u. Titel II Nr. 2 der Einnahme.) Zu übertragen		7 968 518 30	6 716 113 75	1 276 404 55	24 000 —	7 968 518 30	17 379 534 25	25 348 052 55	21 631 575 05	3 717 777 50	1300 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ ₰	an eigenen Einnahmen ℳ ₰	an Gesamt-Ausgabe ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 mehr ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag		7 968 518 30	6 716 113 75	1 276 404 55	24 000 —	7 968 518 30	17 379 534 25	25 348 052 55	21 631 575 05	3 717 777 50	1 300 —	
	13	Haushaltspläne der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds)	XIII. Seite 531	— —	— —	— —	— —	— —	160 315 —	160 315 —	142 057 —	18 258 —	— —	
	14	An den Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891: Es sollen entnommen werden: a. aus der Dotationsrente nach dem Gesetze vom 2. Juni 1902 . . 85 441,67 Mk. b. aus den Provinzialsteuern . . 1 749 558,33 „ (Zu vergleichen Titel I Nr. 5 und Titel II Nr. 3 der Einnahme.)	XIV. Seite 553	1 835 000 —	1 720 000 —	115 000 —	— —	1 835 000 —	4 949 000 —	6 784 000 —	6 562 000 —	222 000 —	— —	
	15	An den Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler	XV. Seite 557	570 000 —	548 500 —	21 500 —	— —	570 000 —	402 700 —	972 700 —	755 500 —	217 200 —	— —	
	16	An den Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier . .	XVI. Seite 615	102 000 —	66 000 —	36 000 —	— —	102 000 —	184 800 —	286 800 —	248 000 —	38 800 —	— —	
	17	An den Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten	XVII. Seite 633	201 200 —	199 200 —	2 000 —	— —	201 200 —	— —	201 200 —	199 200 —	2 000 —	— —	
	18	An den Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden und Krüppeln	XVIII. Seite 639	35 000 —	35 000 —	— —	— —	35 000 —	2 200 —	37 200 —	37 480 —	— —	280 —	Gemäß Beschlusses des 45. Rheinischen Provinziallandtags vom 18. März 1905 und gemäß Beschlusses des 53. Rheinischen Provinziallandtags vom 28. Febr. 1913 sind hier 20 000 Mk. als Wilhelm II.-Auguste Viktoria-Stiftung zur Fürsorge für verkrüppelte Personen vorgesehen. (Vgl. Titel I Nr. 6 und 7 der Ausgabe, wo der Betrag von 20000 Mk. vor der Linie vorgetragen ist.)
	19	An den Haushaltsplan der Straßenverwaltung: 1. Dotationsrenten für die Straßenzwecke 2 161 896 Mk. (einschließlich 93 713 Mk. gemäß §§ 9 u. 10 des Gesetzes, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände vom 2. Juni 1902) 2. aus der allgemeinen Dotationsrente des Staates . . . . . 440 000 „ 3. aus der Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 gemäß § 1 des vom 46. Rheinischen Provinziallandtage beschlossenen und von den zuständigen Herren Ministern genehmigten												
		Zu übertragen 2 601 896 Mk.		10 711 718 30	9 284 813 75	1 450 904 55	24 000 —	10 711 718 30	23 078 549 25	33 790 267 55	29 575 812 05	4 216 035 50	1 580 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage	Vorschlag des Provinzialausschusses ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Zuschüssen und Provinzialmitteln ℳ ₰	an eigenen Einnahmen ℳ ₰	an Gesamt-Ausgabe ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 mehr ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag 2 601 896,— Mk.		10 711 718 30	9 284 813 75	1 450 904 55	24 000 —	10 711 718 30	23 078 549 25	33 790 267 55	29 575 812 05	4 216 035 50	1 580 —	
		Reglements zur Bewilligung von Unterstützungen für Zwecke des Wegewesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken an leistungsschwache Kreise und Gemeinden . . . . . 302 318,33 „												
		4. Provinzialsteuern zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen 4 434 700,— „ (Zu vergl. Titel I Nr. A 1, B 4, 5, 6, 7, 8, 9 und Titel II Nr. 1a und b der Einnahme.)	XIX. Seite 643	7 338 914 33	7 329 214 33	9 700 —	— —	7 338 914 33	469 885 67	7 808 800 —	7 765 700 —	43 100 —	— —	In der Anlage A, Voranschlag für den Neubau von Provinzialstraßen ist ein Mehrbetrag von 675 Mk. in der Anlage B, Voranschlag über die Verwendung des Eisenbahnfonds, sind als Anteil aus den Ueberschüssen der Eisenbahn Bitzig-Wilchseth vom Rechnungsjahre 1915 . . 12 000 „ in der Anlage C, Voranschlag über die Verwendung des Fonds zur Unterstützung des Kreis- und Gemeindewegebaues, ein Einnahmebetrag von . . . . 23 000 „ in der Anlage D, Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben bei dem Betriebe der dem Provinzialverbande gehörigen Steinbrüche, für den Verkauf von Steinen pp. . 1 000 „ zusammen 36 675 Mk. in Einnahme u. Ausgabe nachgewiesen.
		Anlagen A, B, C und D zum Haushaltsplan der Straßenverwaltung (Seiten 679)		— —	— —	— —	— —	— —	36 675 —	36 675 —	130 675 —	— —	94 000 —	
	20	An den Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten: Es ist zu entnehmen: a) aus der Dotationsrente, Titel I B Nr. 3 der Einnahme dieses Haushaltsplans . 12 600,— Mk. b) aus den Provinzialsteuern . . 741 551,26 „	XX. Seite 699	754 151 26	740 301 26	13 850 —	— —	754 151 26	449 148 92	1 203 300 18	1 189 190 18	14 110 —	— —	Vergl. Anlage XX, Titel I Nr. 1, 6a und 9. Davon dieses . . 754 151,26 Mk. fließen dem Haushaltsplan für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten und dem Haupt-Haushaltsplan zu gemäß Tit. IV Nr. 4 aus dem Zinsgewinn des Meliorationsfonds . 51 847,— „ Tit. IV Nr. 5 aus dem Zinsgewinn der Landesbank . . . 115 415,— „ Aus Titel IV Nr. 7 zur Bildung des Bestands behufs Unterstützung von Wasserversorgungsanlagen . . . 100 000,— „ im ganzen also . 1 021 413,26 Mk. In den eigenen Einnahmen ist ein Staatszuschuß von 430 000 Mk. enthalten.
		Anlage A. Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Trier (Seite 713)		— —	— —	— —	— —	— —	20 650 —	20 650 —	17 650 —	3 000 —	— —	
		Anlage B. Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Kreuznach (Seite 723)		— —	— —	— —	— —	— —	183 875 —	183 875 —	35 460 —	148 415 —	— —	
		Unteranlage, Voranschlag für die an diese Schule angegliederte landwirtschaftliche Winterschule (Seite 733) .		— —	— —	— —	— —	— —	5 255 —	5 255 —	5 255 —	— —	— —	
		Anlage C. Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Ahrweiler (Seite 737)		— —	— —	— —	— —	— —	20 040 —	20 040 —	16 000 —	4 040 —	— —	
	21	Haushaltsplan für die Verwaltung der Mittel zur Gewährung von Viehentschädigungen: a. infolge von Rotz und Lungenseuche und b. von Milz- oder Rauschbrand und zwar:												
		A. für Pferde 2c.		— —	— —	— —	— —	— —	50 100 79	50 100 79	55 522 61	— —	5 421 82	
		B. „ Rindvieh	XXI. Seite 747	— —	— —	— —	— —	— —	418 569 38	418 569 38	416 086 83	2 482 55	— —	
		Summe Titel II.		18 804 783 89	17 354 329 34	1 474 454 55	24 000 —	18 804 783 89	24 732 749 01	43 537 532 90	39 207 351 67	4 431 183 05	101 001 82	
						1 450 454 55	— —					4 330 181 23	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ ₰	an eigenen Einnahmen ℳ ₰	an Gesamt-Ausgabe ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 mehr ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Lediglich durchlaufende Posten.**												
	1	Abführung der Kreisrente an die Landkreise der Provinz		333 411 —	333 411 —	— —	— —	333 411 —	— —	333 411 —	333 411 —	— —	— —	Vergl. Titel III Nr. 1 der Einnahme. Ueberweisung erfolgt nach § 97 der Kreisordnung.
IV.		**Ausgaben aus Titel IV der Einnahmen.**												
	1	An den Haushaltsplan zur Förderung von Kunst und Wissenschaft	XXII. Seite 753	85 250 —	73 100 —	12 150 —	— —	85 250 —	7 650 —	92 900 —	73 250 —	19 650 —	— —	
	2	An den Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen in Bonn und Trier	XXIII. Seite 761	115 035 —	111 335 —	3 700 —	— —	115 035 —	20 260 —	135 295 —	131 745 —	3 550 —	— —	In den eigenen Einnahmen ist ein Staatszuschuß von 12 000 Mk. enthalten.
	3	An den Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke	XXIV. Seite 775	189 300 —	191 300 —	— —	2 000 —	189 300 —	— —	189 300 —	191 300 —	— —	2 000 —	
	4	Zinsgewinn des Meliorationsfonds, zu überweisen an den Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten	XX. Seite 699	51 847 —	51 847 —	— —	— —	51 847 —	— —	51 847 —	51 847 —	— —	— —	Vergl. Titel IV Nr. 2 der Einnahme.
	5	Für Meliorationen und Aufbesserung der landwirtschaftlichen Verhältnisse in den Gebirgsgegenden und in den wirtschaftlich zurückgebliebenen Teilen der Provinz, zu überweisen wie vor	XX. Seite 699	115 415 —	129 265 —	— —	13 850 —	115 415 —	— —	115 415 —	129 265 —	— —	13 850 —	Vergl. die Bemerkung bei Titel II Nr. 20.
	6	Zur Verfügung des Provinziallandtages (Ständefonds)		120 000 —	120 000 —	— —	— —	120 000 —	— —	120 000 —	120 000 —	— —	— —	Mit Rücksicht auf den Bestand des Fonds werden 120000 Mk. für unerforderlich gehalten.
	7	Zur Verwendung aus den Ueberschüssen der Rücklage der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für gemeinnützige, zugleich die Interessen dieser Anstalt fördernde Zwecke auf Beschlußfassung des Provinzialausschusses		250 000 —	250 000 —	— —	— —	250 000 —	— —	250 000 —	250 000 —	— —	— —	Vergl. Titel IV Nr. 3 der Einnahme. Von dem Betrage von 250000 Mk. werden: 1. an den Haushaltsplan für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten zur Verstärkung des Meliorationsfonds für Wasserleitungen abgeführt . . . . . 100 000 Mk. 2. der Rest von . . . 150 000 Mk. kann zur Unterstützung des Baues von Wasserversorgungsanlagen usw. insbesondere in den ärmeren Teilen der Provinz verwendet werden.
		Summe Titel IV.		926 847 —	926 847 —	15 850 —	15 850 —	926 847 —	27 910 —	954 757 —	947 407 —	23 200 —	15 850 —	
		(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände dieses Titels werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)										7 350 —	— —	
V.		**Für die Verzinsung und Tilgung von Anleihen.**												
	1	Zur Verzinsung und Tilgung der alten Irrenanstalts-Bauschuld		250 000 —	250 000 —	— —	— —	250 000 —	— —	250 000 —	250 000 —	— —	— —	Vergl. wegen der Tilgung den Beschluß des 39. Provinziallandtags vom 1. Mai 1895. Zu Beginn des Rechnungsjahres 1919 wird die Schuld noch 225010,40 Mk. betragen und Ende des Rechnungsjahres 1929 getilgt sein.
		Zu übertragen		250 000 —	250 000 —	— —	— —	250 000 —	— —	250 000 —	250 000 —	— —	— —	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ	₰	an eigenen Einnahmen ℳ	₰	an Gesamt-Ausgabe ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 mehr ℳ	₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
V.		Uebertrag		250 000	—	250 000	—	—	—	—	—	250 000	—	—	—	250 000	—	250 000	—	—	—	—	—	
	2	Zur Verzinsung und Tilgung der zur Deckung der Kosten der von dem 39., 40. und 41. Provinziallandtage beschlossenen Bauten ꝛc. aufgenommenen 1. Anleihe von 6 500 000 Mk.		325 000	—	325 000	—	—	—	—	—	325 000	—	—	—	325 000	—	325 000	—	—	—	—	—	Es wird auf den Beschluß des 42. Rheinischen Provinziallandtags vom 11. Februar 1901 Bezug genommen. Zu Beginn des Rechnungsjahres 1919 wird die Schuld noch 4111280,08 Mk. betragen und am 31. März 1936 getilgt sein.
	3	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 2. Anleihe zu deckenden Kosten der von dem 39., 40., 41., 42. und 43. Provinziallandtage beschlossenen Bauten im Betrage von 8 000 000 Mk.		400 000	—	400 000	—	—	—	—	—	400 000	—	—	—	400 000	—	400 000	—	—	—	—	—	Es wird auf den Beschluß des 43. Rheinischen Provinziallandtags vom 18. Februar 1903 Bezug genommen. Zu Beginn des Rechnungsjahres 1919 wird die Schuld noch 6035927,56 Mk. betragen und am 31. März 1941 getilgt sein.
	4	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 3. Anleihe zu Anstaltszwecken zu deckenden Kosten im Betrage von 7 000 000 Mk.		319 723	72	317 773	72	1 950	—	—	—	319 723	72	—	—	319 723	72	317 773	72	1 950	—	—	—	Die Anleihe ist abgehoben und die auf ihr ausgeführten Bauten abgerechnet. Nach dem Beschlusse des 45. Rheinischen Provinziallandtags vom 12. März 1908 sind 2 335 276,78 Mk. mit 3½%, der Rest mit 4% zu verzinsen, die ganze Anleihe mit 1¼% und den durch die Tilgung ersparten Zinsen zu tilgen. Hiernach sind zur Verzinsung und Tilgung erforderlich 379 393,78 Mk. Hiervon sind von der Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain 53 600,— „ zu bestreiten, so daß hier noch 319 723,72 Mk. aufzubringen sind. Zu Beginn des Rechnungsjahres 1919 wird die Schuld noch 5808930,73 Mk. betragen. Die Schuld wird am 1. April 1945 getilgt sein.
	5	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 4. Anleihe zu Anstaltszwecken zu deckenden Kosten im Betrage von 13 000 000 Mk. . . . . (Der am Jahresschlusse nicht gebrauchte Betrag wird zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.) (Die Positionen 1 bis 7 ergänzen sich gegenseitig.)		596 655	—	613 555	—	—	—	16 900	—	596 655	—	—	—	596 655	—	613 555	—	—	—	16 900	—	Die Anleihe ist ganz abgehoben. Nach dem Beschlusse des 50. Rheinischen Provinziallandtags vom 9. März 1910 ist die Anleihe mit 4% zu verzinsen und mit 1¼% zu tilgen. Demnach sind für die Verzinsung und Tilgung erforderlich 713 000,— Mk. Hiervon sind von den Fürsorgeerziehungsanstalten in Rheinbahlen 65 870,— Mk. Solingen 52 475,— „ zusammen 118 345,— „ aufzubringen, so daß hierneben noch 596 655,— Mk. auszuwerfen sind. Die Schuld wird am 1. April 1919 noch 11 411 610,43 Mk. betragen und am 1. April 1946 getilgt sein.
		Zu übertragen		1 891 378	72	1 906 328	72	1 950	—	16 900	—	1 891 378	72	—	—	1 891 378	72	1 906 328	72	1 950	—	16 900	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach: an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ ₰	an eigenen Einnahmen ℳ ₰	an Gesamt-Ausgabe ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 mehr ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
V.		Uebertrag		1 891 378 72	1 906 328 72	1 950 —	16 900 —	1 891 378 72	— —	1 891 378 72	1 906 328 72	1 950 —	16 900 —	Der 49. Provinziallandtag hat durch Beschluß vom 12. März 1909 genehmigt, daß für den Neubau des Landeshauses und den Umbau des Ständehauses eine Anleihe bis zur Höhe von 2 500 000 Mk. aufgenommen werde. Der Neubau des Landeshauses ist im Jahre 1911 vollendet worden, während der Umbau des Ständehauses bis auf kleinere Arbeiten im Anfange 1913 beendigt war. Die Anleihe für beide Bauausführungen ist mit 2 437 921,13 Mk. aufgenommen worden; sie ist nach dem Tilgungsplan mit 134 046,81 Mk. jährlich zu verzinsen und zu tilgen und beträgt am Beginn des Rechnungsjahres 1919: 2 194 721,73 Mk. Die Tilgung ist am Schlusse des Rechnungsjahres 1946 erfolgt. Außer dieser Anleihe sind außerdem aber noch Ausgaben für beide Bauten in Höhe von 248 164,32 Mk. zu decken. Da die Erträge für die Bauausführungen abgerechnet worden, sind hier vorgesehen die Zinsen und die Tilgungsbeiträge der Anleihe und die Zinsen für den Vorschuß von 248 166,32 Mk., das sind 134 046,81 Mk. + 9986,57 Mk. = 143 973,18 Mk.
	6	Zur Verzinsung und Tilgung des auf den Neubau des Landeshauses entfallenden Betrages von 1 850 000 Mk. der vom 49. Rheinischen Provinziallandtage vom 12. März 1909 zum Neubau des Landeshauses am Bergerufer und zum Umbau des Ständehauses genehmigten Anleihe von 2 500 000 Mk. (Der am Jahresschlusse nicht gebrauchte Betrag ist in das folgende Jahr zu übertragen.)		143 973 18	143 973 18	— —	— —	143 973 18	— —	143 973 18	143 973 18	— —	— —	
	7	Zur Verzinsung und Tilgung einer aus Anlaß der Hochwasserkatastrophe im Ahrgebiete aufzunehmenden Anleihe von 874 000 Mk. . . . . . (Der am Jahresschlusse nicht gebrauchte Betrag wird zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)		87 400 —	87 400 —	— —	— —	87 400 —	— —	87 400 —	87 400 —	— —	— —	Nach dem Beschlusse des 51. Rheinischen Provinziallandtags vom 9. März 1911 ist die Anleihe mit 4½ zu verzinsen und mit 6% nebst den durch die Tilgung ersparten Zinsen zu tilgen. Es müssen daher 10½ der Anleihesumme mit 87 400 Mark hier eingestellt werden. Die Abrechnung des Kredits ist noch nicht erfolgt.
	8	Zur Ansammlung von Mitteln zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten .		860 600 —	667 200 —	195 400 —	— —	860 600 —	— —	860 600 —	667 200 —	193 400 —	— —	
		Summe Titel V.		2 983 351 90	2 804 901 90	195 350 —	16 900 —	2 983 351 90	— —	2 983 351 90	2 804 901 90	195 350 —	16 900 —	Zu Titel V Nr. 8. Es wird auf die Bemerkung zu Titel II Nr. 5 der Einnahme dieses Haushaltsplans (Seite 4) Bezug genommen.
						178 450 —	— —					178 450 —	— —	
VI.		**Verschiedene Ausgaben.**												
	1	Zur Verfügung des Provinzialausschusses für unvorhergesehene Ausgaben . . . . . . (Der am Jahresschlusse verbliebene Bestand dieser Position wird zur weiteren Verwendung durch den Provinzialausschuß bezw., soweit der Fonds zur Verfügung des Vorsitzenden des Provinzialausschusses gestellt ist, zur Verwendung durch diesen in das nächste Jahr übertragen.)		25 000 —	25 000 —	— —	— —	25 000 —	— —	25 000 —	25 000 —	— —	— —	Zu Titel VI Nr. 1. Hiervon stehen 2000 Mk. zur Verfügung des Vorsitzenden des Provinzialausschusses.
		Zu übertragen		25 000 —	25 000 —	— —	— —	25 000 —	— —	25 000 —	25 000 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an eigenen Einnahmen ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach an Gesamt-Ausgabe ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 mehr ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
		Uebertrag		25 000 —	25 000 —	— —	— —	25 000 —	— —	25 000 —	25 000 —	— —	— —	
VI.	2	Zu außerordentlichen Ausgaben: a) zur Verbesserung von Mooren, Oedlandflächen ꝛc. . . .		200 000 —	200 000 —	— —	— —	200 000 —	— —	200 000 —	200 000 —	— —	— —	Der am Schlusse des Rechnungsjahres verbliebene Bestand wird zur weiteren Verwendung in das folgende Rechnungsjahr übertragen.
		b) zur außerordentlichen Verstärkung des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues		100 000 —	100 000 —	— —	— —	100 000 —	— —	100 000 —	100 000 —	— —	— —	Der am Schlusse des Rechnungsjahres verbliebene Bestand wird zur Verwendung in das folgende Rechnungsjahr übertragen.
	3	Zur Bestreitung der Verwaltungskosten der Fürsorge für Kriegsbeschädigte		100 000 —	100 000 —	— —	— —	100 000 —	— —	100 000 —	100 000 —	— —	— —	**Zu Titel VI. Nr. 3.** Nach einem gemeinsamen Erlasse der zuständigen Ministerien vom 29. August 1916 soll in erweitertem Maße darauf hingewirkt werden, daß die aus Anlaß der Fürsorgetätigkeit für Kriegsbeschädigte entstehenden Verwaltungskosten von den Hauptorganisationen selbst getragen und nicht den Reichsmitteln zur Last gelegt werden. Da hiernach Reichsmittel für die voraussichtige Erledigung der Geschäfte der Kriegsbeschädigtenfürsorge (als Gehälter für die dabei beschäftigten Beamten und Hilfskräfte, Bureaumaterialien usw.) nicht in Anspruch genommen werden dürfen und diese Kosten, soweit sie der Hauptorganisation zur Last fallen, von der Provinz getragen werden müssen, so sind die erforderlichen Geldmittel nach Berechnung hier durch den Haushaltsplan bereitgestellen. Wenn das Reich sich in der bisherigen Weise an den Kosten beteiligt, wird der bisherige Betrag anzurechnen.
	4	Zur Bestreitung der Kriegsbeihilfen und Teuerungszulagen an Beamte, Angestellte und Bedienstete der Verwaltung		2 850 000 —	900 000 —	1 950 000 —	— —	2 850 000 —	— —	2 850 000 —	900 000 —	1 950 000 —	— —	**Zu Titel VI. Nr. 4.** Für die Bestreitung der den Beamten, Angestellten und Bediensteten der Verwaltung nach den Grundsätzen des Staates gewährten Kriegsbeihilfen und Teuerungszulagen (§ für das Jahr 1918 nach den angestellten Berechnungen ein Betrag von rund 2850 000 Mk. erforderlich. Dieser Betrag muß auch für das Rechnungsjahr 1919 vorgesehen werden.
		Zu übertragen		3 275 000 —	1 325 000 —	1 950 000 —	— —	3 275 000 —	— —	3 275 000 —	1 325 000 —	1 950 000 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach: an Zuschüssen aus Provinzialmitteln ℳ ₰	an eigenen Einnahmen ℳ ₰	an Gesamt-Ausgabe ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 mehr ℳ ₰	Gegen das Rechnungsjahr 1918 weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
VI.		Uebertrag		3 275 000 —	1 325 000 —	1 950 000 —	— —	3 275 000 —	— —	3 275 000 —	1 325 000 —	1 950 000 —	— —	
	5	Zur Deckung von Fehlbeträgen aus Kriegsbeihilfen und Teuerungszulagen der Beamten und aus der Anstaltsverwaltung aus dem Rechnungsjahre 1918		1 950 000 —	500 000 —	1 450 000 —	— —	1 950 000 —	— —	1 950 000 —	500 000 —	1 450 000 —	— —	**Zu Titel VI Nr. 5.** Das Rechnungsjahr 1918 wird, soweit sich jetzt schon übersehen läßt, mit einem Fehlbetrag abschließen. Zur Bestreitung der Kriegsbeihilfen und Kriegsteuerungszulagen der Beamten, Angestellten und Lehrerinnen war im Haushalt für 1918 ein Betrag von 900 000 Mk. vorgesehen. Diese nach den tatsächlichen Grundlagen gewährten Zumendungen haben im Laufe des Jahres 1918 eine wesentliche Erhöhung erfahren. Die tatsächliche Ausgabe wird sich nach den angestellten Berechnungen auf 2 850 000 Mk. belaufen, so daß sich ein Fehlbetrag von 1 950 000 Mk. ergibt. Im Haushalt für 1918 war zur Deckung von Fehlbeträgen an Kriegsbeihilfen und Teuerungszulagen der Beamten rc. aus dem Rechnungsjahre 1917 ein Betrag von 500 000 Mk. vorgesehen; der Fehlbetrag für 1918 stellt sich hiernach um 1 450 000 Mk. höher. Die Deckung dieses Fehlbetrages aus Etatsmitteln ist nicht möglich. Da es einer vorsichtigen Finanzverwaltung geboten sein muß, den Ausgleichsfonds für Jahre der steuerlichen Rückgänge, die unschwer kommen werden, seiner Bestimmung gemäß unverletzt zurückzuhalten, ist vorgeschlagen, zur Deckung der Fehlbeträge aus den Steuern die nebenstehende Summe zu bewilligen, zumal da eine Erhöhung des Umlagevorzugsstatzes nicht erforderlich wird.
	6	An Zinsen für die zur Bestreitung der laufenden Ausgaben von der Landesbank entnommenen Vorschüsse sowie zu außergewöhnlichen Ausgaben bezw. zur Abrundung . .		44 881 21	37 035 76	7 845 45	— —	44 881 21	— —	44 881 21	37 035 76	7 845 45	— —	**Zu Titel VI Nr. 6.** Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . . . 14 275,21 Mk. 1916 . . . . 11 424,49 „ 1917 . . . . 12 886,14 „ zusammen 38 585,79 Mk. oder durchschn. 12 862 Mk. Da die Ausgaben sehr schwankend sind, so ist der Betrag von 44 881 Mk. 21 Pf. eingestellt.
		Summe Titel VI.		5 269 881 21	1 862 035 76	3 407 845 45	— —	5 269 881 21	— —	5 269 881 21	1 862 035 76	3 407 845 45	— —	
		Wiederholung.												
I.		Auf der Dotationsrente ruhende Ausgabeverpflichtungen .		6 175 —	5 675 —	500 —	— —	6 175 —	— —	6 175 —	5 675 —	500 —	— —	Bei dieser Stelle sind ferner zu verausgaben die Zinsen für die gemäß Landtagsbeschluß vorschußweise gezahlten Baukosten der Erweiterung der Fürsorgeerziehungsanstalt in Solingen mit 439 261,96 Mk. und der vorschußweise gezahlten Kosten für Grunderwerb für die Fürsorgeerziehungsanstalten in Rheindahlen und Solingen mit 195 000 Mark, welche in die nächste Anleihe aufgenommen werden sollen. Diese Zinsen berechnen sich mit 4%, auf 25 880,48 Mk. und können voraussichtlich aus den etatsmäßig vorgeschlagenen Ueberschüssen der beiden Anstalten gedeckt werden.
II.		Zuschüsse an die einzelnen Anstalten und Verwaltungszweige aus Provinzialmitteln		18 804 783 89	17 354 329 34	1 450 454 55	— —	18 804 783 89	24 732 749 01	43 537 532 90	39 207 351 67	4 330 181 23	— —	
III.		Lediglich durchlaufende Posten		333 411 —	333 411 —	— —	— —	333 411 —	— —	333 411 —	333 411 —	— —	— —	
IV.		Ausgaben aus Titel IV der Einnahme		926 847 —	926 847 —	— —	— —	926 847 —	27 910 —	954 757 —	947 407 —	7 350 —	— —	
V.		Verzinsung und Tilgung von Anleihen		2 983 351 90	2 804 901 90	178 450 —	— —	2 983 351 90	— —	2 983 351 90	2 804 901 90	178 450 —	— —	
VI.		Verschiedene Ausgaben		5 269 881 21	1 862 035 76	3 407 845 45	— —	5 269 881 21	— —	5 269 881 21	1 862 035 76	3 407 845 45	— —	
		Summe der Ausgabe		28 324 450 —	23 287 200 —	5 037 250 —	— —	28 324 450 —	24 760 659 01	53 085 109 01	45 160 782 33	7 924 326 68	— —	
		Die Einnahme beträgt		28 324 450 —	23 287 200 —	5 037 250 —	— —	28 324 450 —	24 760 659 01	53 085 109 01	45 160 782 33	7 924 326 68	— —	
		Ausgleich.												

Die Gesamt-Einnahme mit Hinzurechnung der Einnahme der einzelnen Verwaltungszweige beträgt für das Rechnungsjahr 1919 — 53 085 109 Mk. 01 Pf. in dem Rechnungsjahre 1918.

Die Gesamt-Ausgabe beträgt für das Rechnungsjahr 1919 — 53 085 109 Mk. 01 Pf. in dem Rechnungsjahre 1918.

Im Rechnungsjahre 1919 also 7 924 326 Mk. 68 Pf. mehr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachtrag zum Vorbericht

zu dem

Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

sowie

zu den zu ihm gehörenden Haushaltsplänen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten

für das Rechnungsjahr vom 1. April 1919 bis 31. März 1920

nebst Nachtragsetat

zum Haupt-Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1919.

I.

Seit Aufstellung des vom Provinziallandtage noch nicht verabschiedeten Haupt-Haushaltsplanes und der zugehörigen Haushaltspläne der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten für das Rechnungsjahr 1919 haben die Ausgaben infolge der stetig zunehmenden Teuerung auf allen Gebieten, namentlich für Materialien, Löhne, Beköstigung, Heizung, Beleuchtung und die übrigen sächlichen Kosten eine derart hohe Steigerung erfahren, daß die hierfür in die Voranschläge eingesetzten Kredite in den meisten Fällen nicht annähernd ausreichen. Es tritt dies ganz besonders bei dem Haushaltsplan der Straßenverwaltung in die Erscheinung. Der Kostenaufwand für die „gewöhnliche Straßenunterhaltung" hat infolge der von den Besatzungstruppen angeordneten umfangreichen Instandsetzungsarbeiten bei den um das drei- bis vierfache gestiegenen Materialpreisen und Lohnsätzen eine Höhe erreicht, wie dies bei der Etatsaufstellung nicht im entferntesten vorausgesehen werden konnte. Dieser Mehraufwand beläuft sich allein auf 7 682 000 Mk.

Bedeutende Mehraufwendungen erfordert auch die am 1. Januar 1919 in Anlehnung an die staatlichen Bestimmungen in Kraft getretene Neuregelung der laufenden Teuerungszulagen für Beamte und Angestellte höherer Ordnung sowie der laufenden Kriegsbeihilfen für die Angestellten niederer Ordnung. Hierzu treten die Ausgaben für die den Provinzialbeamten und Angestellten in Anbetracht ihrer wirtschaftlichen Notlage vom Provinzialausschuß bewilligten einmaligen Zulagen, insbesondere die Kosten zur Bestreitung der, wie den Staatsbeamten, so auch den Provinzialbeamten gewährten einmaligen Beschaffungsbeihilfe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eine wesentliche Mehrausgabe bedingt endlich die vom Provinzialausschuß in der Sitzung vom 10. Dezember 1919 sämtlichen Beamten der Rheinischen Provinzialverwaltung im Hinblick auf die Unzulänglichkeit der Beamtenbesoldung mit Wirkung vom 1. Dezember 1919 ab bis zur Neuregelung der Besoldungsverhältnisse neben der bisherigen laufenden Teuerungszulage bewilligte weitere prozentuale Zulage zum Friedensgehalt.

In dem beigefügten Nachtragsetat zum Voranschlag über den Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für das Rechnungsjahr vom 1. April 1919 bis 31. März 1920 sind die Mehrbeträge aufgeführt, welche die Haushaltspläne der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten ꝛc. an Provinzialzuschuß gegenüber dem in den Voranschlag eingesetzten Zuschuß zum Ausgleich der Einnahmen und Ausgaben unbedingt benötigen.

Es ergibt sich hiernach gegenüber dem Entwurf des Haupt-Haushaltsplanes für 1919 ein Fehlbetrag von insgesamt 28 755 700 Mk., der sich im einzelnen, wie folgt, zusammensetzt:

1. Bei Titel II Nr. 1 erfordert der Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde einen weiteren Zuschuß von . . . . . 181 400,— Mk.

Mehr erforderlich sind:

a) Zur Deckung der Kosten des Provinziallandtags 45 000,— Mk.

Im Voranschlag für 1919 sind zur Bestreitung dieser Kosten 65 000 Mk. vorgesehen. Seit Feststellung dieses Betrages sind die Preise für den Satz und Druck der Drucklieferungen (Haushaltspläne, Verwaltungsbericht und die übrigen Landtagsvorlagen, Landtagsverhandlungen) um 100% gestiegen. Ferner mußten infolge Erhöhung des Eisenbahntarifs und infolge der allgemeinen Teuerung die Reisekostensätze und die Tagegelder für die Abgeordneten um mehr als das Doppelte erhöht werden (das Tagegeld für nicht am Orte Wohnende auf 50 Mk. und der Satz für das Kilometer Eisenbahn auf 30 Pf.). Der in den Voranschlag zur Deckung der Landtagskosten eingestellte Kredit von 65 000 Mk. reicht daher nicht einmal zur Bestreitung der Tagegelder aus. Nach der vorgenommenen Berechnung müssen die Landtagskosten für 1919 mit mindestens 110 000 Mk., also mit 45 000 Mk. mehr in Ansatz gebracht werden.

b) Zur Bestreitung der Vergütungen für die Hilfsarbeiter im Bureaudienst, einschl. derjenigen bei der Landeshauptkasse und im Rechnungsrevisionsbureau . . . . . 56 000,— „

Die Vergütungen für die während des Krieges angenommenen Hilfskräfte wurden aus ersparten

Zu übertragen 101 000,— Mk. 181 400,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Uebertrag	101 000,— Mk.	181 400,— Mk.

Gehältern von zum Heere eingezogenen Beamten gedeckt. Diese Verrechnung war auch für 1919 beabsichtigt, da bei Aufstellung des Haushaltsplans für 1919 das Kriegsende noch nicht abzusehen war. Seit der Rückkehr der Beamten stehen die vorgedachten Mittel zur Bestreitung der Vergütungen für die Hilfskräfte nicht mehr zur Verfügung. Wenn auch ein Teil dieser Hilfskräfte zur Entlassung kam, so mußten doch mit Rücksicht auf die in allen Zweigen der Verwaltung gesteigerte Arbeitslast und auf Grund der für die Zeit der wirtschaftlichen Demobilmachung zur Beseitigung der Stellenlosigkeit ergangenen Bestimmungen Kriegsbeschädigte und Kriegsteilnehmer wieder eingestellt werden.

c) Für Heizung der Bureaus im Landeshause, einschl. der Dienstwohnung des Landeshauptmanns sowie der Räume des Ständehauses . . . . . 49500,— „

Der Preis für den Doppellader Koks beträgt z. Zt. 1500 Mk. Mit dieser bedeutenden Steigerung der Kokspreise konnte bei der Aufstellung des Haushalts für 1919 nicht gerechnet werden. Dazu kommt die Erhöhung der Löhne für das Heizpersonal.

d) Für andere persönliche und sächliche Ausgaben und zwar:

1.	für Hilfsarbeiter im Kanzleidienst	5 200,— Mk.	
2.	an Kanalbetriebsgebühren und sonstigen Abgaben	1 550,— „	
3.	für Beschaffung und Unterhaltung des Inventars . . .	1 500,— „	
4.	für Aktenheften, Buchbinderarbeiten und Druckkosten . .	6 000,— „	
5.	für Porto, Fracht- und Telegraphengebühren, Fernsprechermiete, Bedienung der Fernsprechanlagen im Landeshause und im Ständehause . . .	5 000,— „	
6.	für Beleuchtung und Reinigung der Bureaus im Landeshause und der Räume im Ständehause	7 500,— Mk.	
	Zu übertragen	26 750,— Mk.	150 500,— Mk. 181 400,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag 26 750,— Mk.		150 500,— Mk.	181 400,— Mk.
7. an Kranken- und Invalidenversicherungsbeiträgen	2 250,— „		
8. für Hilfeleistung im Botendienste	1 900,— „		
Zusammen		30 900,— „	
Summe wie oben			181 400,— Mk.

2. Bei Titel II Nr. 2 benötigt der Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene einen Mehrzuschuß von . . . . . 75 000,— „

Die Ausgaben beim Pensionshaushaltsplan werden die Einnahmen um rd. 400 000 Mk. überschreiten. Die Ueberschreitung ist hervorgerufen durch die den Ruhegehaltsempfängern und den Hinterbliebenen von Beamten nach den staatlichen Grundsätzen gewährten Kriegs- und Beschaffungsbeihilfen. Zur Deckung dieser Mehrausgabe müssen zunächst die bei der Landesbank der Rheinprovinz für den Pensionsfonds mit rd. 325 000 Mk. hinterlegten Barbestände herangeholt werden; der Restbetrag von 75 000 Mk. ist als Mehrzuschuß aus dem Haupt-Haushaltsplan zu überweisen.

3. Bei Titel II Nr. 7 muß für die Haushaltspläne der Provinzial-Taubstummenanstalten infolge der bedeutenden Steigerung der Ausgaben für Heizung, Beleuchtung und Reinigung ein um . . . . . 59 000,— „ erhöhter Provinzialzuschuß gefordert werden und zwar für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu:

Aachen	3 000,— Mk.
Brühl	3 000,— „
Cöln	4 000,— „
Elberfeld	5 000,— „
Essen	7 000,— „
Euskirchen (größte Anstalt mit Internat) . . .	20 000,— „
Kempen	3 000,— „
Neuwied (große Zentralheizung)	10 000,— „
Trier	4 000,— „
Summe	59 000,— Mk.

4. Bei Titel II Nr. 9 bedarf der Haushaltsplan der Provinzial-Hebammenlehranstalt

a) zu Cöln eines weiteren Zuschusses von . . . . . 371 300,— „

b) „ Elberfeld „ „ „ „ . . . . . 250 000,— „

Der erhöhte Mehrbedarf gegenüber dem Voranschlag für das Rechnungsjahr 1919 findet ausschließlich in dem andauernden Anwachsen der sächlichen Ausgaben seinen Grund. Es kommt dies bei beiden Hebammenlehranstalten bei folgenden Titeln zum Ausdruck:

Zu übertragen	936 700,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag 936 700,— Mk.

	Anstalt Cöln	Elberfeld
	gegenüber dem Voranschlag	mehr erforderlich:
a) Beköstigung	153 000,— Mk.	93 000,— Mk.
b) Heizung, Beleuchtung . .	151 000,— „	116 000,— „
c) Arzneien	26 000,— „	24 000,— „
d) Bettzeug ꝛc.	18 000,— „	5 500,— „
e) Reinigung	11 000,— „	6 000,— „
f) Anatomie, Unterhaltung der Gebäude, Steuern und sonstige Ausgaben	12 300,— „	5 500,— „
Zusammen	371 300,— Mk.	250 000,— Mk.

5. Bei Titel II Nr. 10 erfordert der Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger einen Mehrzuschuß von 417 000,— „

Die Mehrausgaben sind in der Hauptsache durch die infolge der herrschenden Teuerung notwendig gewordene Erhöhung der Anstaltspflegesätze und durch die Steigerung der den Anstalten zu erstattenden Kosten der Ausstattung der Zöglinge hervorgerufen; die der Provinz mit einem Drittel zur Last fallenden Kosten des Unterhalts und der Erziehung der Zöglinge werden sich infolgedessen um rd. . . . . 395 600,— Mk. höher stellen. Bei der Feststellung dieses Betrages hat eine Mehreinnahme von rund 20 000 Mk., die bei den Kosten des Unterhalts aus dem Vermögen der Zöglinge und von den auf Grund des bürgerlichen Rechts zu dem Unterhalte Verpflichteten zu erwarten ist, Berücksichtigung gefunden.

Die Erhöhung der Vergütungen für die in der Fürsorgeerziehungs-Abteilung beschäftigten Hilfsarbeiter verursacht eine Mehrausgabe von . . . 10 400,— „

Zur Bestreitung der Ausgaben für Miete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Porto, Fracht- und Telegraphengebühren ꝛc. ist ein Mehrbedarf von rd. . . . . 11 000,— „ erforderlich.

Summe wie oben 417 000,— Mk.

6. Bei Titel II Nr. 11 benötigen die Haushaltspläne der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten einen Mehrzuschuß aus dem Haupt-Haushaltsplan von . . . . . 6 384 000,— „

Seit Aufstellung der Haushaltspläne für 1919 sind die Anforderungen bei den Titeln: Beköstigung, Bekleidung, Heizung, Beleuchtung, bauliche Unterhaltung um weitere 50 bis 100 % gestiegen.

Zu übertragen 7 737 700,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag 7 737 700,— Mk.

Die Löhne für das Personal mußten erhöht werden. Dazu kommen erhöhte Aufwendungen infolge Vermehrung des Pflegepersonals durch Einführung des 8-Stundentages. Die wesentlichste Vermehrung der Ausgaben ist jedoch auf die nicht zu umgehende Erhöhung des Beköstigungssatzes um 1 Mk. für den Kopf und Tag zurückzuführen. Diesen Mehrausgaben stehen anderseits erhöhte Einnahmen durch die vom 1. April 1919 ab erfolgte Erhöhung der reglementsmäßigen Pflegekosten gegenüber. Die Mehreinnahmen sind bei Feststellung des angeforderten Mehrzuschusses von 6 384 000 Mark berücksichtigt.

Für die 8 Heil- und Pflegeanstalten sind hiernach gegenüber dem Voranschlag für 1919 mehr erforderlich:

a)	zur Bestreitung der Löhne für das Personal	430 000,— Mk.
b)	für Heizung	4 065 500,— „
c)	„ Beköstigung	3 104 000,— „
d)	„ Bekleidung	143 000,— „
e)	„ Lagerung	115 000,— „
f)	„ Reinigung	65 000,— „
g)	„ Mobilien	28 000,— „
h)	„ Unterhaltung der Gebäude	75 000,— „
i)	„ sonstige Ausgaben (Beiträge zur Kranken- und Invalidenversicherung, Bureaubedürfnisse, Porto, Fernsprechgebühren usw.)	180 000,— „
	Zusammen	8 205 000,— Mk.
	Hiervon können voraussichtlich durch Mehreinnahmen infolge Erhöhung der reglementsmäßigen Pflegekosten gedeckt werden .	1 821 500,— „
	Es verbleibt mithin ein Mehrerfordernis von .	6 384 000,— Mk.

7. Bei Titel II Nr. 12 des Nachtragsetats findet sich beim Haushaltsplan über die Verwaltung des Landarmenwesens ein Mehrzuschuß von . . . . . 430 000,— Mk.

Die Mittel zur Bestreitung der Ausgaben für Auslandsflüchtlinge sind im Etatsvoranschlag für 1919 mit 510 000 Mk. vorgesehen, wohingegen 1 800 000 Mk. erforderlich sein werden. Die Staatsregierung hat zwei Drittel dieser Kosten dem Provinzialverband zu erstatten, so daß letzterem 600 000 Mk. — statt des im Haushalt vorgesehenen Betrages von 170 000 Mk. — zur Last fallen. Der Mehrzuschuß von 430 000 Mk. ist wegen der ganz erheblich zugenommenen und noch stetig wachsenden Zahl der Flüchtlinge sowie infolge der durch die gewaltigen Preissteigerungen bedingten erhöhten Aufwendungen für Kleidung und Möbel nicht zu umgehen.

Zu übertragen 8 167 700,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag 8 167 700,— Mk.

8. Bei Titel II Nr. 14 ist für den Haushaltsplan der erweiterten Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 ein Mehrzuschuß erforderlich von . . . . . 2 357 000,— „

Die Kosten der Unterbringung der hilfsbedürftigen Geisteskranken, Idioten, Epileptiker 2c. sind im Voranschlag für 1919 mit . . . . . 6 784 000,— Mk. vorgesehen.

Infolge der fortschreitenden Steigerung der Preise für alle Lebensbedürfnisse mußten die Pflegesätze für die in den Anstalten untergebrachten Pfleglinge des Rheinischen Landarmenverbandes nachträglich und fast durchweg vom 1. April 1919 ab erheblich erhöht werden. Als durchschnittlicher täglicher Verpflegungssatz muß deshalb der Betrag von 3,25 Mk. — statt 1,90 Mk., wie bei der Etatsaufstellung angenommen — zur Berechnung gelangen. Die Zahl der der Berechnung zugrunde zu legenden Pflegetage ist auf 3 570 586 ermittelt. Es ergibt sich hiernach eine Ausgabe von rd. . . 11 605 000,— „

Mithin mehr: 4 821 000,— Mk.

Hiervon entfallen auf die Kreise und Gemeinden (sog. Spezialkosten) rd. . . . . 2 464 000,— „

so daß aus Provinzialmitteln noch zu decken sind 2 357 000,— Mk.

9. Bei Titel II Nr. 15 muß für den Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt in Brauweiler ein weiterer Zuschuß von . . . 60 000,— „ gefordert werden.

Die für die Mehrausgaben bei den Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten angeführten Gründe treffen im wesentlichen auch für die Arbeitsanstalt in Brauweiler zu.

10. Bei Titel II Nr. 18 ist zum Ausgleich der Einnahmen und Ausgaben beim Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln ein Mehrzuschuß von . . . 10 000,— „ erforderlich.

Der unter Titel III[1] der Einnahme des gen. Haushaltsplans zur Gewährung von Beiträgen zu den Pflegekosten für Epileptiker, Idioten 2c. schon seit Jahren vorgesehene Zuschuß von 15 000 Mk. reicht infolge der allgemeinen Erhöhung der Pflegesätze in den Anstalten nicht mehr aus. Der betr. Fonds bildet gewissermaßen

Zu übertragen 10 594 700,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag 10 594 700,— Mk.

die Ergänzung zu den für die Irrenanstalten vorgesehenen Freistellen. Da die Provinz keine eignen Idiotenanstalten besitzt, erübrigt nur die Erhöhung des für den angegebenen Zweck in den Haushalt eingestellten Zuschusses.

11. Bei Titel II Nr. 19 müssen für den Haushaltsplan der Provinzial-Straßenverwaltung an Provinzialzuschuß mehr vorgesehen werden . . . . . 8 000 000,— „

a) Auf Titel IV¹ „gewöhnliche Straßenunterhaltung" entfallen hiervon allein . . . . . 7 682 000,— Mk.

Nach den vorgenommenen Berechnungen werden sich die Ausgaben bei diesem Titel auf rd. . . . . 24 004 570 Mk. beziffern. Hiervon sind aus der Kriegsreserve gedeckt . . 1 465 700 Mk. An Mehreinnahmen aus Straßennutzungen sind zu erwarten . 630 000 „

zusammen 2 095 700 „

Es verbleiben mithin noch 21 908 870 Mk.

Von diesem Betrage ist der im Voranschlag für 1919 für die Straßenunterhaltung vorgesehene Kredit mit . . 4 226 870 „ in Abzug zu bringen, so daß noch ungedeckt bleiben . . 17 682 000 Mk.

Hiervon sollen . . . 10 000 000 „ durch eine Anleihe beschafft werden, da es sich hierbei um außerordentliche Straßenunterhaltungskosten handelt.

Die Mehrforderung bei Titel IV¹ beträgt also . . 7 682 000 Mk.

Diese bedeutende Mehrausgabe ist auf die durch die Besatzungsbehörden angeordneten größeren Instandsetzungsarbeiten auf den Provinzialstraßen sowie darauf zurückzuführen, daß sowohl die Materialpreise, als auch die Ausführungskosten um das 3 bis 4fache gestiegen sind. So kostet zurzeit 1 cbm Kleinschlag

Zu übertragen 7 682 000,— Mk. 18 594 700,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag	7 682 000,— Mk.	18 594 700,— Mk.

einschl. Einbau 50 Mk. (früher 14 Mk.), 1 km Kleinpflaster einschl. Einbau 96 000 Mk. gegen früher 24 000 Mk. und 1 km Großpflaster 150 000 Mk. gegen früher 45 000 Mk.

Die Instandsetzung der sog. Kohlenstraßen im Landesbauamt Düsseldorf erfordert einen Kostenaufwand von 3 000 000 Mk.

b) An den Pensionshaushaltsplan sind zur Bestreitung der Invaliden-, Witwen- und Waisengelder für frühere Straßenwärter 2c. infolge der vom Provinzialausschuß bewilligten Kriegsbeihilfen mehr zu überweisen rd.	80 000,— „	
Mehr erforderlich sind ferner:		
c) an Prämien für die Aufsichtsbeamten für besonders gute Leistungen in der Obstzucht und Baumpflege	66 000,— „	
d) für Beiträge zur Kranken- und Invalidenversicherung infolge der notwendig gewordenen Annahme einer großen Zahl von Hilfsarbeitern	56 000,— „	
e) zur Bestreitung der den Straßenaufsichtsbeamten zur Beschaffung und Unterhaltung der Dienstfahrräder zu gewährenden Entschädigungen	23 800,— „	
f) für Uebernachtungsgelder, Verzehrzulagen, 2c. der Aufsichtsbeamten	20 000,— „	
g) infolge Erhöhung der Vergütungssätze für die Straßenmeisteranwärter und durch Mehreinstellung von Anwärtern	11 000,— „	
h) zur Bestreitung von Umzugs- und Versetzungskosten der Bauinspektoren, Bausekretäre und Aufsichtsbeamten	14 000,— „	
i) zur Ausbildung von Anwärtern für den Bureaudienst und für die Bauamtshilfsschreiber	11 000,— „	
k) für Porto, Formulare 2c.	16 200,— „	
l) für Prämien der Haftpflichtversicherung, Prozeßkosten, unvorhergesehene Ausgaben .	20 000,— „	
Summe wie oben	8 000 000,— Mk.	

12. Bei Titel IV Nr 2 bedarf der Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen in Bonn und Trier eines Mehrzuschusses von . . . . . 13 000,— „
infolge der erhöhten Ausgaben für Heizung, Beleuchtung und sonstige sächliche Kosten.

Zu übertragen	18 607 700,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag 18 607 700,— Mk.

13. Bei Titel VI Nr. 4 ist im Haupt-Haushaltsentwurf für 1919 zur Bestreitung der Teuerungszulagen und Kriegsbeihilfen an Beamte, Angestellte und Bedienstete der Verwaltung eine Summe von 2 850 000 Mk. vorgesehen, während rd. 7 550 000 Mk., also . . 4 700 000,— „ mehr erforderlich sind.

Durch die am 1. Januar 1919 in Kraft getretene Neuregelung der laufenden Teuerungszulagen haben diese nach den staatlichen Sätzen an die Beamten und Angestellten höherer Ordnung gewährten Zuwendungen eine Erhöhung erfahren, wie sie bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs nicht vorauszusehen war. Auch die laufenden Kriegsbeihilfen für die Angestellten niederer Ordnung sind vom gleichen Zeitpunkte ab wesentlich erhöht worden. Dazu kommen die außerordentlichen einmaligen Teuerungszulagen, welche auf Grund Beschlusses des Provinzialausschusses in den Monaten März und Juni 1919 den in Düsseldorf beschäftigten Provinzial-Beamten und Angestellten mit Rücksicht auf die hier bestehenden besonders ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse bewilligt wurden und im Monat August den sämtlichen Beamten und Angestellten der Verwaltung in Anbetracht ihrer großen Notlage gewährt werden mußten. Diese einmaligen Provinzialzulagen betrugen für einen verheirateten Beamten je 350 Mk. und 25 Mk. für jedes Kind, für einen unverheirateten Beamten je 250 Mk. Die Sätze für die Angestellten waren etwas niedriger bemessen und nach der Dauer der Beschäftigungszeit im Provinzialdienste entsprechend abgestuft.

Eine weitere wesentliche Ausgabesteigerung brachte endlich die, wie den Staatsbeamten, so auch den Provinzialbeamten und Angestellten höherer und niederer Ordnung gezahlte einmalige Beschaffungsbeihilfe.

Zur Deckung der gesamten Teuerungsbezüge ist nach den angestellten Berechnungen für das Rechnungsjahr 1919 ein Betrag von rd. 7 550 000 Mk. erforderlich. Gegenüber der im Haupt-Haushaltsentwurf hierfür vorgesehenen Summe von 2 850 000 Mk. muß daher ein Mehrzuschuß von 4 700 000 Mark angefordert werden.

14. Der 58. Rheinische Provinziallandtag hat in der Plenarsitzung vom 20. März 1918 die Beteiligung des Provinzialverbandes an der Gründung einer rheinischen gemeinnützigen Gesellschaft m. b. H. zum Zwecke der Wohnungsfürsorge bis zum Höchstbetrage von 1 Million Mark genehmigt. Nach Gründung der Gesellschaft am 30. Oktober 1918 wurde die I. Rate der Beteiligungssumme mit 250 000 Mk. der Gesellschaft überwiesen. Die Ueberweisung erfolgte aus dem Haupt-Haushaltsplan für 1918. Der Betrag ist in dem aus dem Rechnungsjahre 1918 in 1919 übernommenen Vorschuß von 3 148 652,63 Mk. mit-

Zu übertragen 23 307 700,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag 23 307 700,— Mk.

enthalten, über dessen Deckung nachstehend unter II berichtet wird. Da die Zahlung des Restbetrages der Beteiligungssumme von 750 000 Mk. nicht in einer Summe in Frage kommt, erscheint es zweckmäßig, die Restsumme auf 3 Etatsjahre zu verteilen, so daß zunächst für 1919 die II. Rate mit . . . . . 250 000,— „

angefordert wird, und die beiden letzten Raten in den Haupt-Haushaltsplänen für die Rechnungsjahre 1920 und 1921 vorgesehen werden.

15. Zuschuß für das Landesarbeitsamt der Rheinprovinz für die Zeit vom 1. November 1919 bis 31. März 1920 (66 000 Mk.) und für das an das Landesarbeitsamt angegliederte Landesberufsamt für das Rechnungsjahr 1919 (17 000 Mk.), zusammen . . . . . 83 000,— „

Auf Grund des § 17 ff. der Verordnung der Minister für Handel und Gewerbe, des Innern und für Landwirtschaft, Domänen und Forsten über Arbeitsnachweise vom 12. September 1919 ist ein Landesarbeitsamt der Rheinprovinz errichtet worden, welches den Bezirk der Rheinprovinz einschl. Birkenfeld umfaßt und bis zur reichsgesetzlichen Regelung seinen Sitz in Düsseldorf hat. Das Landesarbeitsamt ist an die Stelle des Rheinischen Arbeitsnachweisverbandes (E. V.) und der Zentralauskunftsstelle Cöln getreten, deren Rechte und Pflichten es übernommen hat. Die Verwaltung des Landesarbeitsamts ist auf Grund des § 18 der vorgedachten Verordnung der Provinzialverwaltung übertragen. Die Kosten der Unterhaltung dieses Provinzialamts sind, soweit sie nicht durch staatliche Beihilfen oder von Interessenten aufgebracht werden, aus Provinzialmitteln zu decken. Der Haushaltsplan für das Landesarbeitsamt der Rheinprovinz für das Rechnungsjahr 1920, welcher dem Provinzialausschuß in der Sitzung vom 10. Dezember 1919 zur Feststellung vorlag, bedarf eines Provinzialzuschusses von 158 000 Mk. Der Provinzialausschuß hat den Haushaltsplan mit der Maßgabe genehmigt, daß der auf die Zeit vom 1. November 1919 (Gründungsmonat) bis 31. März 1920 entfallende Teilzuschuß mangels verfügbarer Mittel durch den beigefügten Nachtrag zum Haupt-Haushaltsplan für 1919 angefordert werden soll.

Das Landesberufsamt ist auf Grund der ministeriellen Verordnung vom 18. März 1919 zwecks Förderung der planmäßigen Berufsberatung für den Bezirk der Rheinprovinz bei dem Rheinischen Arbeitsnachweisverbande als selbständige Einrichtung errichtet und nach Gründung des Landesarbeitsamts diesem als selbständige Abteilung angegliedert worden. § 11 der vom Provinzialausschuß festgestellten Satzung des Landesberufsamts bestimmt, daß die sämtlichen durch die Einrichtung und die Weiterführung dieses Amtes erwachsenden persönlichen und sachlichen Kosten, soweit dieselben nicht

Zu übertragen 23 640 700,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag 23 640 700,— Mk.

vom Staate oder durch sonstige Zuwendungen gedeckt werden, der Provinzialverband im Umfange des festgesetzten Haushaltsplans zu tragen hat. Das Berufsamt benötigt hiernach für 1919 einen Provinzialzuschuß von 17 000 Mk., der hiermit beantragt wird.

16. Zur Durchführung der vom Provinzialausschuß in der Sitzung vom 10. Dezember 1919 beschlossenen Einkommensverbesserung der Beamten sowie der neuen Tarifverträge für die Angestellten und Bediensteten der Provinzialverwaltung . . . . . 4 640 000,— „

Angesichts der durch die überaus starke Zunahme der Teuerung verschärften wirtschaftlichen Notlage der Beamten hielt der Provinzialausschuß in Uebereinstimmung mit der Verwaltung eine sofortige vorläufige Einkommensverbesserung der Beamten für unbedingt erforderlich. Der Provinzialausschuß hat daher in seiner Sitzung vom 10. Dezember 1919 beschlossen, daß sämtlichen Beamten der Rheinischen Provinzialverwaltung für die Zeit bis zur bevorstehenden Neuregelung der Besoldungsverhältnisse mit Wirkung vom 1. Dezember 1919 ab neben der bisherigen laufenden Teuerungszulage (L. II) vorläufig bis zum 1. April 1920 bestimmte Zuschläge zum Friedensgehalt, wie sie auch seitens der Stadt Cöln für ihre Beamten festgesetzt sind, als zweite Teuerungszulage (L. II) gezahlt werden sollen. Diese Zuschläge betragen bei einem Gehalt

			bis einschl.	2 000	Mk.	jährlich	180 %
von	über	2 000	Mk. bis	2 500	„	„	160 %
„	„	2 500	„ „	3 000	„	„	140 %
„	„	3 000	„ „	3 500	„	„	130 %
„	„	3 500	„ „	4 000	„	„	120 %
„	„	4 000	„ „	5 000	„	„	110 %
„	„	5 000	„ „	6 000	„	„	100 %
„	„	6 000	„ „	7 000	„	„	90 %
„	„	7 000	„ „	8 000	„	„	80 %
„	„	8 000	„ „	10 000	„	„	70 %
„	„	10 000	„ „	12 000	„	„	60 %
„	„	12 000	„ „	15 000	„	„	50 %
„	„	15 000	„ „	18 000	„	„	40 %
„	„	18 000	„			„	30 %.

Für die Berechnung der L. II gelten als Friedensgehalt auch der Wohnungsgeldzuschuß, die Mietsentschädigung, der pensionsfähige Wert der Sachbezüge, die pensionsfähigen Gehaltszulagen und die Ausgleichszulagen der Verwalter, Rendanten und Verwaltungsassistenten bei den Anstalten.

Bei Beamten, die im Genuß von Sachbezügen sind, ist jedoch die L. II nur von den Barbezügen nach dem Prozentsatz zu berechnen,

Zu übertragen 28 280 700,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag 28 280 700,— Mk.

der für die Einkommensgrenze (Gehalt und pensionsfähiger Wert der Sachbezüge) maßgebend ist.

Für den Fall, daß die Neuregelung der Beamtenbesoldung mit Wirkung vom 1. Januar 1920 ab beschlossen werden sollte, ist die von diesem Zeitpunkte ab gezahlte prozentuale Teuerungszulage (L. II) in Anrechnung zu bringen.

Die Ruhegehaltsempfänger erhalten, soweit sie die laufenden Kriegsbeihilfen beziehen, neben diesen Beihilfen eine prozentuale Teuerungszulage in Höhe von 50% desjenigen Betrages, der ihnen unter Zugrundelegung des zuletzt bezogenen Gehalts an Zulage L. II zustehen würde, wenn sie noch im Dienste wären.

Witwen erhalten 50 v. H. der prozentualen Teuerungszulage der Ruhegehaltsempfänger, Vollwaisen bis zu 18 Jahren je ein Drittel der Zulage für Witwen, jedoch zusammen nicht mehr, als den für die Mutter maßgebenden Betrag.

Auf Grund Beschlusses des Provinzialausschusses in der Sitzung vom 10. Dezember 1919 sind ferner mit sämtlichen Angestellten der Verwaltung mit Wirkung vom 1. Dezember 1919 ab neue Tarifverträge abgeschlossen worden, die den herrschenden Teuerungsverhältnissen entsprechend angepaßt sind.

Auch die Löhne des übrigen Personals mußten vom gleichen Zeitpunkte ab durch Tarifvertrag neu geregelt werden; sie haben allgemein eine erhebliche Steigerung von durchschnittlich 50 bis 80% erfahren.

Die zur Durchführung der Einkommensverbesserung der Beamten sowie der neuen Tarifverträge für die Angestellten und Arbeiter der gesamten Verwaltung erforderlichen Mehraufwendungen belaufen sich für die Zeit vom 1. Dezember 1919 bis 31. März 1920 auf rd. 4 640 000 Mk.

17. Bei Titel VI Nr. 6 sind an Zinsen für die zur Bestreitung der laufenden Ausgaben von der Landesbank entnommenen Vorschüsse mehr erforderlich . . . . . 475 000,— „

Da der zum 23. März 1919 einberufene Provinziallandtag wegen der Unmöglichkeit der Ausreise des Herrn Ober-Präsidenten und von linksrheinischen Abgeordneten nicht zustande kam, mußte der Finanzwirtschaft für das Rechnungsjahr 1919 der in keiner Weise ausreichende Haushaltsplan des Vorjahres zugrunde gelegt werden. Die Einziehung der im Haushalt für 1919 vorgesehenen Mehrforderung von 5 037 250 Mk. war daher nicht möglich. Dazu kommt, daß hauptsächlich infolge der allgemeinen Teuerung die im Haushaltsentwurf für 1919 vorgesehenen Mittel zur Deckung der Bedürfnisse der Provinzialverwaltung, vor allem der Kosten zur Unterhaltung der Provinzialstraßen, zur Bestreitung der Teuerungszulagen für die Beamten und Angestellten sowie der übrigen vor-

Zu übertragen 28 755 700,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag 28 755 700,— Mk.

stehend erläuterten Mehrausgaben nicht im entferntesten ausreichten. Die Mehrbeträge mußten daher vorläufig bei der Landesbank vorschußweise aufgenommen werden.

Mithin Gesamt-Mehrbetrag 28 755 700,— Mk.

Zur Deckung dieses für das Rechnungsjahr 1919 gegenüber dem Entwurf des Haupt-Haushaltsplans für 1919 notwendigen Mehrzuschusses von 28 755 700 Mk. ist unter Zugrundelegung des nach dem Vorbericht zum Haupt-Haushaltsplan für das genannte Rechnungsjahr berechneten Staatssteuersolls von 172 120 000 Mk. eine weitere Provinzialsteuer von 16,75 % erforderlich.

Die von den Land- und Stadtkreisen der Provinz eingereichten Zusammenstellungen über den Stand des Staatssteuersolls, welches nach dem Kreis- und Provinzial-Abgabengesetz vom 23. April 1906 für die Verteilung der Provinzialsteuern zugrunde zu legen ist, geben dieses Soll nach dem Stande vom 1. Januar 1919 auf rd. 180 400 000 Mk. an. Mit Rücksicht auf die Unsicherheit der Finanzlage und die andauernde sprunghafte Steigerung aller Ausgaben erfordert es das Gebot einer vorsichtigen Finanzverwaltung, die Berechnung des Prozentsatzes der zu erhebenden Provinzialumlage nach einem Staatssteuersoll von 172 120 000 Mk. vorzunehmen. Es ist dies umsomehr geboten, als es zurzeit noch ungewiß ist, ob und inwieweit die Steuererhebung in den Kreisen Malmedy, Eupen und in den zum Saargebiet gehörigen Kreisen durchführbar sein wird.

In dem Haupt-Haushaltsplan-Entwurf für das Rechnungsjahr 1919 ist bei Titel II Nr. 1—4 zur Bestreitung der Bedürfnisse der Provinzialverwaltung eine Einnahme aus Provinzialsteuern von . . . . . 21 515 000,— Mk.
oder eine Provinzialumlage von 12½ % vorgesehen.

Der durch den Nachtragsetat geforderte Mehrbedarf beläuft sich auf 28 755 700,— „
oder 16¾ %.

Im Rechnungsjahre 1919 sind mithin zur Deckung der Kosten der laufenden Verwaltung insgesamt durch Provinzialsteuern zu decken . . . . 50 270 700,— Mk.

Es wird beantragt, den Steuerbedarf der laufenden Verwaltung für das Rechnungsjahr 1919 auf den Betrag von 50 270 700 Mk., also auf insgesamt 29,25 % der nach § 25 des Kreis- und Provinzial-Abgabengesetzes vom 23. April 1906 sich ergebenden Steuersumme festzusetzen. Sollte die Verteilung der Provinzialsteuern nach dem Maßstabe von 29,25 % eine höhere Einnahme, als den veranschlagten Steuerbedarf ergeben, so bleibt diese Mehreinnahme zur Verfügung des Provinziallandtags. Bleibt die Steuereinnahme aber hinter dem veranschlagten Steuerbedarf zurück, dann würde der dadurch in 1919 etwa entstehende Fehlbetrag aus dem Ausgleichsfonds gedeckt werden müssen.

Es würden hiernach 29¼% des umlagefähigen Staatssteuersolls zu erheben sein, so daß mit dem vom Provinziallandtag beschlossenen ½% zur Verminderung des Anleihebedarfs für Hochbauten 29¾% zur Erhebung gelangen.

II.

Der **Ausgleichsfonds** wird sich Ende des Rechnungsjahres 1919 auf rd. 5 887 900,— Mk. belaufen. Dieser Fonds muß zunächst zur Deckung des in 1918 verbliebenen Fehlbetrages herangeholt werden. Das Jahr 1918 schloß nach dem vom Provinzialausschuß in der Sitzung vom 24. September 1919 festgestellten

Zu übertragen 5 887 900,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag 5 887 900,— Mk.

Jahresabschluß des Haupt-Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1918 mit einem Vorschuß von . . . . . — 3 148 652,63 Mk. ab.

Im Entwurf des Haupt-Haushaltsplans für 1919 ist unter Titel VI Nr. 5 der Ausgabe zur Deckung von Fehlbeträgen bei den Teuerungszulagen und Kriegsbeihilfen an Beamte ꝛc. aus dem Rechnungsjahre 1918 eine Summe von 1 950 000 Mk. vorgesehen. Dieser Betrag wird nach Genehmigung des Haushalts mit . 1 950 000,— „ zur teilweisen Deckung des Vorschusses Verwendung finden können, so daß noch ein Fehlbetrag verbleibt von . . — 1 198 652,63 Mk.

Ferner bleiben noch ungedeckt die nachfolgenden, für bestimmte Zwecke bewilligten Beträge:

1. zur Bildung des Betriebsfonds 700 000,— Mk.
2. zur Ausführung von Kleinpflasterungen zwecks Verminderung der Staubplage auf den Provinzialstraßen . . . . . 18 200,— „
3. zur Unterstützung der Herstellung einer Fahrstraße im Saartale zwischen Mettlach und Saarburg 48 000,— „
4. zur Regulierung der Sieg zwischen Lauthausen und Allner 52 333,—
5. zur Meliorierung von Mooren, Oedlandflächen ꝛc. . . . 778 031,50 „ —hierauf lasten an bereits bewilligten, aber noch nicht abgehobenen Beihilfen 303 023 Mk. —;
6. für die Regulierung des unteren Saynbaches . . . . . 3 850,— „
7. zur Unterstützung des Baues und der Verstärkung von Deichen an der Sieg . . . . . 10 400,— „
8. zur außerordentlichen Verstärkung des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues 278 585,11 „
9. für besondere, durch den Krieg hervorgerufene Zwecke . . . 119 378,63 „
10. zur Fürsorge für Kriegsbeschädigte . . . . . 75 000,— „

Summe der ungedeckten Bewilligungen — 2 083 778,24 „

Es ergibt sich somit ein ungedeckter Fehlbetrag von insgesamt . . — 3 282 430,87 „ der aus dem Ausgleichsfonds entnommen werden müßte. Nach Abzug dieses Fehlbetrages verbleibt beim Ausgleichsfonds ein Bestand von . . . . . 2 605 469,13 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Es muß hierbei darauf hingewiesen werden, daß der Ausgleichsfonds hauptsächlich in 5 %igen Reichskriegsanleihescheinen im Nennwerte von 4 874 000 Mk. angelegt ist, und bei Veräußerung dieser Papiere mit einem nicht unbedeutenden Kursverlust gerechnet werden muß.

Endlich soll dieser Fonds auch zur Deckung derjenigen Ausgaben Verwendung finden, welche dem Provinzialverbande aus der für den Rhein-Weser-Kanal und später die Lippewasserstraße übernommenen Garantie für die Verzinsung und Tilgung der Bau- und Betriebsfonds entstehen werden. Wenn auch bisher Ausgaben für diesen Zweck noch nicht erwachsen sind, so wird hiermit doch in kurzem zu rechnen sein. Die Höhe des für 1919 zu leistenden Zuschusses steht noch nicht fest.

Der zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten gemäß Beschluß des 47. Rhein. Provinziallandtags in der Sitzung vom 16. März 1907 gebildete **Baufonds** schloß im Rechnungsjahre 1918 mit einem Bestande von rd. . . . 2 080 230,— Mk. ab. Die Einnahmequelle dieses Fonds liegt in der für den vorgedachten Zweck zu erhebenden Provinzialsteuer von ½ % des Staatssteuersolls, welche für das Rechnungsjahr 1919 unter Titel II Nr. 5 der Einnahme des Haupt-Haushaltsentwurfs mit . . . . . 860 600,— „ vorgesehen ist.

Außerdem werden dem Baufonds in 1919 an Depotzinsen zufließen rd. . . . . 70 000,— „

Summe 3 010 830,— Mk.

Der Betrag soll, wie schon auf Seite 41 des Vorberichts zum Haupt-Haushaltsplan für 1919 bemerkt, zur Deckung von Baukosten späterer Hochbauten, zunächst aber zur Ausführung von Notstandsarbeiten in den Provinzialanstalten Verwendung finden. Es handelt sich hier, wie in der dem Provinziallandtage unterbreiteten Vorlage, betr. die Bereitstellung von Mitteln zu Notstandsarbeiten und zum Bau einer Station für Hirnverletzte in Bonn, des Näheren ausgeführt ist, um Arbeiten, welche seitens der Anstaltsdirektionen meist schon vor dem Kriege als unbedingt erforderlich bezeichnet waren, und deren Ausführung im Interesse eines geregelten Anstaltsbetriebs nicht mehr zu umgehen war. Diese Kosten waren auf . . . . . 1 700 000,— Mk. veranschlagt und müssen mit dem für den Bau einer Station für hirnverletzte Kriegsbeschädigte in Bonn vorgesehenen Betrage von . . . . . 150 000,— „ aus dem Baufonds entnommen werden. Zur Ausführung dieser Arbeiten sind zurzeit der Erstattung dieses Berichts bereits 1 550 000 Mk. verausgabt worden. Die Inanspruchnahme des Baufonds zur Deckung dieser Kosten dürfte angesichts der Not der Zeit sowie im Hinblick darauf, daß in den nächsten Jahren größere Neubauten voraussichtlich kaum in Frage kommen werden, gerechtfertigt sein. Zudem stehen andere Mittel auch nicht zur Verfügung, da der „allgemeine Baufonds"

Zu übertragen 1 850 000,— Mk. 3 010 830,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag	1 850 000,— Mk.	3 010 830,— Mk.

und der „Maschinen-Erneuerungsfonds" infolge der an diese Fonds inzwischen herangetretenen weiteren Anforderungen voll belastet sind.

Nach dem dem Provinziallandtage erstatteten Berichte vom 14. April 1919, betr. die Bereitstellung von Mitteln zur Beseitigung der Wohnungsnot in den Provinzialanstalten, werden ferner zur Herstellung von Wohnungsneubauten und Notwohnungen . . . . . 600 000,— „ beantragt.

In dem dem Provinziallandtage erstatteten Bericht, betr. Bereitstellung von Mitteln für Notstandsarbeiten, vom 22. März 1919 ist schon darauf hingewiesen, daß mit Rücksicht auf das Anwachsen der Kosten, um sicher zu gehen, zunächst nur ein Teil der Arbeiten, welche in der dem betr. Bericht beigefügten Nachweisung aufgeführt sind, in Angriff genommen würden. Die bei der Ausführung dieser Arbeiten gemachten Erfahrungen lassen erkennen, daß die ursprünglichen Ansätze nicht im entferntesten ausreichen, so daß schon durch die Teilausführungen der größere Teil der Anschlagssumme von 1 700 000 Mk. aufgezehrt werden wird.

Außerdem hat sich aber neuerdings eine Reihe weiterer Arbeiten in den verschiedenen Anstalten als dringend notwendig herausgestellt, die zumteil auch schon in der ursprünglichen Nachweisung der Notstandsbauten enthalten waren. Ebenso läßt sich jetzt schon übersehen, daß die zur Befriedigung der Wohnungsnot in den Anstalten angeforderten 600 000 Mk. infolge der stetig steigenden Materialpreise und Löhne nicht ausreichen werden, um auch nur dem allerdringendsten Bedarf abzuhelfen, obwohl nach Möglichkeit versucht worden ist, durch billigere Notwohnungen die schlimmste Not zu beseitigen.

Endlich ist auch die im Herbst 1918 ermittelte Bausumme der Station für Kopfschuß-Verletzte bei weitem nicht ausreichend gewesen, um damit die Kosten der Ausführung, die ihrer Vollendung jetzt entgegensieht, bestreiten zu können.

Es erscheint daher unbedingt notwendig, zur Bestreitung der vorgedachten Kosten einen weiteren Betrag von 530 000,— „ aus dem Baufonds zur Verfügung zu stellen, der auf die einzelnen Ausführungen nach Maßgabe des zurzeit nur schwer zu übersehenden Bedarfs zu verteilen wäre.

Zu übertragen	2 980 000,— Mk.	3 010 830,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag	2 980 000,— Mk.	3 010 830,— Mk.
Es müssen hiernach insgesamt angefordert werden		2 980 000,— „
Der Baufonds hat dann noch einen verfügbaren Bestand von nur .		30 830,— Mk.

III.

Der Provinzialausschuß beehrt sich demgemäß in Abänderung bezw. Ergänzung der im Vorbericht zum Haupt-Haushaltsplan für 1919 gestellten Anträge zu beantragen:

„Der Provinziallandtag wolle

1. den Haupt-Haushaltsplan nebst den zu ihm gehörenden Haushaltsplänen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten für das Rechnungsjahr 1919 sowie den beigefügten Nachtragsetat für 1919 feststellen;
2. den Steuerbedarf für die laufende Verwaltung für das Rechnungsjahr 1919 — außer dem gemäß Beschluß des 49. Rheinischen Provinziallandtages vom 16. März 1909 zu erhebenden ½ % zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten — auf einen Betrag festsetzen, welcher gleich ist 29,25 % der nach § 25 des Kreis- und Provinzial-Abgabengesetzes vom 23. April 1906 sich ergebenden Steuersumme;
3. beschließen, daß nach dem festgesetzten Haupt-Haushaltsplan und nach den zu ihm gehörigen Haushaltsplänen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten sowie nach dem beigefügten Nachtragsetat auch nach dem 1. Januar 1920 bezw. nach dem 1. April 1920 die Verwaltung solange weiter geführt und die zu 2 genehmigte Provinzialsteuer nach dem Stande des Steuersolls vom 1. Januar 1920 solange weiter erhoben werde, bis der Provinziallandtag neue Haushaltspläne genehmigt haben wird;
4. genehmigen, daß der sich bei den Kosten der Fürsorgeerziehung im Rechnungsjahre 1919 etwa ergebende, der Provinz zur Last fallende Mehrbetrag aus den evtl. eingehenden Mehreinnahmen der Provinzialsteuer bestritten werde, falls sich dafür aus der laufenden Verwaltung des Rechnungsjahres 1919 keine Deckung finden sollte;
5. genehmigen, daß der beim Haupt-Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1918 entstandene Fehlbetrag von 3 282 430,87 Mark (vergl. S. 15 dieses Berichts) aus dem Ausgleichsfonds gedeckt werde, und ein etwaiger Fehlbetrag des Jahres 1919, falls seine Deckung aus Mehreinnahmen oder Minderausgaben des Rechnungsjahres 1919 nicht möglich sein sollte, ebenfalls aus dem Ausgleichsfonds entnommen werden soll;
6. zur Ausführung von Notstandsarbeiten in den Provinzialanstalten und zum Bau einer Station für hirnverletzte Kriegsbeschädigte in Bonn sowie zur Beseitigung der Wohnungsnot in den Provinzialanstalten (vgl. S. 17 dieses Berichts) einen weiteren Betrag von 530 000 Mk. aus dem Baufonds bereitstellen;
7. genehmigen, daß aus den zur Verfügung des Provinziallandtags stehenden Beträgen, soweit dieser nicht anders darüber verfügt hat, zunächst der Betriebsfonds auf der Höhe von 700 000 Mk. erhalten wird, und der Rest sowie der aus dem Rechnungsjahre 1919 etwa verbleibende ausgabefreie Bestand an den Ausgleichsfonds abgeführt werden."

Düsseldorf, den 21. April 1920.

Der Provinzialausschuß:

Hueck,
Stellvertretender Vorsitzender.

Dr. von Renvers,
Landeshauptmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachtrag

zum

Haupt-Haushaltsplan

der

Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Gegenstand der Ausgabe.	In den Haushaltsentwurf für 1919 sind eingestellt: ℳ ₰	Erforderlich sind: ℳ ₰	Mithin mehr: ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		**Zuschüsse an die einzelnen Anstalten und Verwaltungen aus Provinzialmitteln.**				
	1	An den Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde	590 700 —	772 100 —	181 400 —	Vergleiche die Bemerkungen zu Nr. 1 des diesem Nachtragsetat vorgehefteten Berichts.
	2	An den Haushaltsplan a) zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern ꝛc. an Provinzialbeamte und deren Hinterbliebene, b) zur Zahlung von Invalidengeldern (Unterstützungen) und Witwen- und Waisengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene und c) der Dr. Klein-Stiftung	380 058 30	455 058 30	75 000 —	Desgleichen zu Nr. 2 des Berichts.
	7	An die Haushaltspläne der Provinzial-Taubstummenanstalten und zwar an den Haushaltsplan:		ℳ		
	A.	der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen	2 000 —	5 000 —	3 000 —	
	B.	„ „ „ „ Brühl	65 590 —	68 590 —	3 000 —	
	C.	„ „ „ „ Cöln	57 370 —	61 370 —	4 000 —	
	D.	„ „ „ „ Elberfeld	91 070 —	96 070 —	5 000 —	
	E.	„ „ „ „ Essen	99 720 —	106 720 —	7 000 —	
	F.	„ „ „ „ Euskirchen (für Schwachbegabte)	68 590 —	88 590 —	20 000 —	
	G.	„ „ „ „ Kempen	70 530 —	73 530 —	3 000 —	Desgleichen zu Nr. 3 des vorgehefteten Berichts.
	H.	„ „ „ „ Neuwied	114 760 —	124 760 —	10 000 —	
	I.	„ „ „ „ Trier	67 870 —	71 870 —	4 000 —	
	K.	Ueber die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung, der Unterstützungsmittel der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln und des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme . . .	50 000 —	50 000 —	—	
		Summe für das Taubstummenwesen	687 500 —	746 500 —	59 000 —	
	9	An den Haushaltsplan über das Hebammenwesen, einschl. der Provinzial-Hebammen-Lehranstalten zu Cöln und Elberfeld:				
	A.	zu Prämien und Unterstützungen für Hebammen	9 930 —	9 930 —	—	
	B.	für die Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Cöln	278 500 —	649 800 —	371 300 —	Vergleiche die Bemerkungen zu Nr. 4 des diesem Nachtragsetat vorgehefteten Berichts.
	C.	„ „ „ „ „ „ Elberfeld . . .	114 100 —	364 100 —	250 000 —	
		Summe für das Hebammenwesen	402 530 —	1 023 830 —	621 300 —	
	10	An den Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger in Gemäßheit des Gesetzes vom 2. Juli 1900 . . .	1 876 000 —	2 293 000 —	417 000 —	Desgleichen zu Nr. 5 des Berichts.
		Zu übertragen	3 936 788 30	5 290 488 30	1 353 700 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Gegenstand der Ausgabe.	In den Haushaltsentwurf für 1919 sind eingestellt: ℳ	₰	Erforderlich sind: ℳ	₰	Mithin mehr: ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	3 936 788	30	5 290 488	30	1 353 700	—	
II.	11	An die Haushaltspläne der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten und zwar an den Haushaltsplan:							
	A.	der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach	171 500	—	581 500	—	410 000	—	Vergleiche die Bemerkungen zu Nr. 6 des diesem Nachtragsetat vorgehefteten Berichts.
	B.	„ „ „ „ „ „ Bedburg-Hau	455 500	—	1 975 500	—	1 520 000	—	
	C.	„ „ „ „ „ „ Bonn	194 200	—	917 200	—	723 000	—	
	D.	„ „ „ „ „ „ Düren	267 000	—	797 000	—	530 000	—	
	E.	„ „ „ „ „ „ Galkhausen	242 000	—	870 000	—	628 000	—	
	F.	„ „ „ „ „ „ Grafenberg	221 000	—	1 181 000	—	960 000	—	
	G.	„ „ „ „ „ „ Johannistal	333 500	—	1 202 500	—	869 000	—	
	H.	„ „ „ „ „ „ Merzig	243 000	—	987 000	—	744 000	—	
		Summe der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten	2 127 700	—	8 511 700	—	6 384 000	—	
	12	An den Haushaltsplan über die Verwaltung des Landarmenwesens: Es sollen entnommen werden:							
		1. aus der Dotationsrente nach dem Gesetze vom 2. Juni 1902: a) zur Erleichterung des eigenen Armenwesens . 130 500 Mk. b) zur Unterstützung für Zwecke des Armenwesens 129 565 „							
		2. aus den Provinzialsteuern . . . . . 1 854 935 „	1 685 000	—	2 115 000	—	430 000	—	Desgleichen zu Nr. 7 des Berichts.
	14	An den Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891	1 835 000	—	4 192 000	—	2 357 000	—	Desgleichen zu Nr. 8 des vorgehefteten Berichts.
	15	An den Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler	570 000	—	630 000	—	60 000	—	Desgleichen zu Nr. 9 des Berichts.
	18	An den Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden und Krüppeln	35 000	—	45 000	—	10 000	—	Vergleiche die Bemerkungen zu Nr. 10 des diesem Nachtragsetat vorgehefteten Berichts.
	19	An den Haushaltsplan der Straßenverwaltung:							
		1. Dotationsrenten für die Straßenzwecke . 2 161 896,— Mk. (einschließlich 93 713 Mk. gemäß §§ 9 und 10 des Gesetzes, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände vom 2. Juni 1902)							
		2. aus der allgemeinen Dotationsrente des Staates 440 000,— „							
		3. aus der Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 gemäß § 1 des vom 46. Rheinischen Provinziallandtag beschlossenen und							
		Zu übertragen 2 601 896,— Mk.	10 189 488	30	20 784 188	30	10 594 700	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Gegenstand der Ausgabe.	In den Haushaltsentwurf für 1919 sind eingestellt: ℳ	₰	Erforderlich sind ℳ	₰	Mithin mehr: ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag 2 601 896,— Mk.	10 189 488	30	20 784 188	30	10 594 700	—	
		von den zuständigen Herren Ministern genehmigten Reglements zur Bewilligung von Unterstützungen für Zwecke des Wegewesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken an leistungsschwache Kreise und Gemeinden . . . 302 318,33 „							
		4. Provinzialsteuern zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen . . 12 434 700,— „	7 338 914	33	15 338 914	33	8 000 000	—	Vergleiche die Bemerkungen zu Nr. 11 des diesem Nachtragsetat vorgehefteten Berichts.
IV.	2	An den Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen in Bonn und Trier	115 035	—	128 035	—	13 000	—	Desgleichen zu Nr. 12 des Berichts.
VI.	4	Zur Bestreitung der Kriegsbeihilfen und Teuerungszulagen an Beamte, Angestellte und Bedienstete der Verwaltung	2 850 000	—	7 550 000	—	4 700 000	—	Desgleichen zu Nr. 13 des vorgehefteten Berichts.
	6	An Zinsen für die zur Bestreitung der laufenden Ausgaben von der Landesbank entnommenen Vorschüsse sowie zu außergewöhnlichen Ausgaben bezw. zur Abrundung	44 881	21	519 881	21	475 000	—	Desgleichen zu Nr. 17 des Berichts.
—	—	Zur Bestreitung der II. Rate der Beteiligungssumme des Provinzialverbandes an der Gründung der rheinischen Wohnungsfürsorgegesellschaft	—	—	250 000	—	250 000	—	Desgleichen zu Nr. 14 des vorgehefteten Berichts.
—	—	Zuschuß für das Landesarbeitsamt der Rheinprovinz und für das an das Landesarbeitsamt angegliederte Landesberufsamt . . .	—	—	83 000	—	83 000	—	Desgleichen zu Nr. 15 des Berichts.
—	—	Zur Durchführung der vom Provinzialausschuß in der Sitzung vom 10. Dezember 1919 beschlossenen Einkommensverbesserung der Beamten sowie der neuen Tarifverträge für die Angestellten und Arbeiter der Provinzialverwaltung	—	—	4 640 000	—	4 640 000	—	Vergleiche die Bemerkungen zu Nr. 16 des diesem Nachtragsetat vorgehefteten Berichts.
—	—	Zur Deckung der für 1919 zu erwartenden außerordentlichen Mehrausgaben	—	—	3 086 500	—	3 086 500	—	Der erweiterte Provinzialausschuß, handelnd auf Grund des Gesetzes vom 27. April 1920 als Provinziallandtag, hat in seiner Sitzung vom 31. Mai 1920 den Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung nebst den zu ihm gehörenden Haushaltsplänen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten für das Rechnungsjahr 1919 sowie den Nachtragsetat zum Haushalt für 1919 mit der Maßgabe angenommen, daß zur Deckung der für 1919 zu erwartenden außerordentlichen Mehrausgaben die beantragte Provinzialsteuer von 29,75 % auf 31,5 %, also um 1¾ % des der Berechnung zugrunde gelegten Staatssteuersolls erhöht werden soll.
		Gesamtsumme	20 538 318	84	52 380 518	84	31 842 200	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage I.

Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde.

Haushaltsplan

des

Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 2—13.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Erlös aus dem Verkauf der Verhandlungen des Provinziallandtags	1 050 —	1 200 —	— —	150 —	Es sind aufgekommen für die Verhandlungen des 56. Provinziallandtags 832,— Mk. 57. „ 1200,30 „ 58. „ 1019,39 „ zusammen 3051,69 Mk. oder durchschnittlich 1017,23 Mk. Es kann ein Betrag von 1050 Mk. eingestellt werden. An die 61 Land- und 20 Stadtkreise werden die Verhandlungen bis auf weiteres unentgeltlich abgegeben.
II.		Verwaltungskostenbeitrag der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für die Leitung und Kontrolle der Anstalt durch den Provinziallandtag, den Provinzialausschuß, den Landeshauptmann und die ihm zugeordneten oberen Beamten	30 000 —	30 000 —	— —	— —	
III.		Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 3% der Einnahmen an Zinsen der Kapitalbestände der Polizeistrafgelderfonds und von den aufkommenden Strafgeldern (Beschluß des Provinzialverwaltungsrats in der Sitzung vom 13./16. Dezember 1876 bezw. des 33. Rheinischen Provinziallandtags vom 17. Februar 1888) und 3% des Nebenfonds für Irrenzwecke zugunsten bergischer Gemeinden des Regierungsbezirks Cöln (Beschluß des Provinzialausschusses vom 10. Januar 1900)	4 639 86	4 167 8	472 —	— —	In den Haushaltsplänen der Polizeistrafgelderfonds sind die Verwaltungskosten mit 3% auf zusammen 4636 Mk. berechnet und hier mit dieser Summe vorgesehen. Von dem Cölner Nebenfonds für Irrenzwecke sind nach dem angegebenen Beschlusse des Provinzialausschusses 3% als Verwaltungskosten zu berechnen und mit 3,86 Mk. hierneben in Einnahme gestellt.
IV.		Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 4% der Einnahme der Pferde- und Rindvieh-Versicherungsfonds nach Abzug der Veranlagungs- und Hebegebühren	16 759 —	17 266 —	— —	507 —	In dem Haushaltsplane über die Verwaltung der Viehentschädigungsfonds ist der Verwaltungskostenbeitrag für die Zentralverwaltung, wie im vorigen Rechnungsjahre, mit 4% der Einnahme dieser Fonds, abzüglich der Veranlagungs- und Hebegebühren, mit 16 759 Mk. berechnet.
V.		Verwaltungskostenbeitrag der Provinzialstraßen-Verwaltung zu den Kosten der Zentralverwaltung	185 275 —	185 275 —	— —	— —	In dem Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung ist der Betrag von 185 275 Mk. vorgesehen, welcher den Ausgaben an Gehältern, Reisekosten rc. der für die Straßenbauabteilung beschäftigten Beamten entspricht.
VI.		Beitrag aus dem Haushaltsplan der Fürsorgeerziehung zu den Kosten der Rechnungsrevision	4 300 —	4 300 —	— —	— —	Es sind hier die Kosten zu verrechnen, welche die Abteilung für Fürsorgeerziehung als ratierlichen Anteil an den Ausgaben der Rechnungsrevision zu tragen hat.
VII.		Verwaltungskostenbeitrag der Ruhegehaltskassen der Landbürgermeistereien und Landgemeinden und der Kreiskommunalverbände und Stadtgemeinden, sowie der Witwen- und Waisenversorgungsanstalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz	24 200 —	24 200 —	— —	— —	Es sind hier die Kosten der Gestellung der Bureauräume und der bureau- und kassenmäßigen Erledigung der Angelegenheiten der nebengenannten drei Anstalten als Zuschuß zu vereinnahmen.
		Zu übertragen	266 223 86	266 408 8	472 —	657 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	266 223	86	266 408	86	472	—	657	—	
VIII.		Beitrag aus dem Haushaltsplan für die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten	41 460	—	39 660	—	1 800	—	—	—	Zur Bestreitung der Diensteinkommen von 7 unter Titel III Nr. 13 und III Nr. 15 der Ausgabe dieses Haushaltsplanes aufgeführten und 1 aus Titel IV Nr. 3 diätarisch besoldeten, in der lokalen Anstaltsbauverwaltung beschäftigten bautechnischen Beamten ist aus dem nebengedachten Haushaltsplan ein Beitrag von 41 460 Mk. an die Zentralverwaltung abzuführen; er wird im Haushaltsplan, Anlage XVII, in Ausgabe nachgewiesen. Die Erhöhung gegen das Vorjahr ist durch Gehaltsaufbesserungen und die planmäßige Anstellung eines technischen Beamten bedingt.
IX.	1	Beitrag der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Führung der Kassengeschäfte derselben durch die Landeshauptkasse	5 100	—	5 100	—	—	—	—	—	Die Wahrnehmung der Buchhaltereigeschäfte für jeden dieser Verwaltungszweige beansprucht die Tätigkeit eines Buchhalters. Es ist daher hierneben je das Durchschnittseinkommen eines Buchhalters und ein entsprechender Teil des Einkommens des Kassenvorstehers und des Kassierers eingestellt.
	2	Beitrag zu den Kosten der Kassenführung der Fürsorgeerziehung durch die Landeshauptkasse	5 100	—	5 100	—	—	—	—	—	
	3	Von der Landesbank für die seither von ihr wahrgenommenen Geschäfte der Landeshauptkasse	80 000	—	80 000	—	—	—	—	—	
X.		a) Miete der Abteilung für Fürsorgeerziehung für die von ihr im Landeshause benutzten Diensträume sowie für deren Heizung, Beleuchtung, Reinigung und für Wasserzins . .	10 850	—	10 850	—	—	—	—	—	
		b) Miete der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für dieselben Zwecke	7 200	—	7 200	—	—	—	—	—	
		c) Andere Mieteinnahmen aus dem Landeshause und dem Ständehause	1 050	—	1 050	—	—	—	—	—	Für einen im Landeshause wohnenden, von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft besoldeten Baten sind von letzterer 750 Mk. Miete und Entschädigung für Heizung und Beleuchtung zu zahlen; außerdem sind von 2 Heizern im ganzen 300 Mk. Miete zu entrichten.
		d) Mieten aus dem Hause Elisabethstraße 11	—	—	4 250	—	—	—	4 250	—	Das Haus Elisabethstraße Nr. 11 ist durch Kauf in den Besitz der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt der Rheinprovinz übergegangen.
XI.		Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	66	14	31	14	35	—	—	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . 114,80 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . 1814,38 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . 3068,50 „ zusammen 4997,68 Mk. oder durchschnittlich 1666 Mk. Der im Rechnungsjahre 1917 eingegangene Betrag von 3068,50 Mk. stellt den Erlös aus dem Verkauf von beschlagnahmten Messing und Kupfer dar. Mit dieser Einnahme kann nicht mehr gerechnet werden, so daß es sich empfiehlt, einen Betrag etwa in der seitherigen Höhe einzustellen.
XII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	590 700	—	544 850	—	45 850	—	—	—	Die Gesamtausgabe beträgt . . . . . 1 007 750 Mk.
		Summe der Einnahme	1 007 750	—	964 500	—	48 157	—	4 907	—	„ Einnahme bei Titel I—XI . . . . . 417 050 „
							43 250	—	—	—	Demnach ist ein Zuschuß von . . . 590 700 Mk. erforderlich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Provinziallandtag.**									
		Kosten des Provinziallandtags	65 000	—	63 000	—	2 000	—	—	—	Es haben betragen die Kosten: des 56. Provinziallandtags . . . . 36 526,69 Mk. „ 57. „ . . . . 49 659,02 „ „ 58. „ . . . . 57 946,18 „ zusammen 144 131,89 Mk. oder durchschnittlich rund 48 044 Mk. — Die letzten Provinziallandtage waren von kurzer Dauer. Da damit gerechnet werden muß, daß die nächste Tagung wieder wie früher eine Woche währen wird, auch die Druckkosten eine weitere erhebliche Steigerung erfahren haben, erscheint namentlich mit Rücksicht auf die Kosten des letzten Provinziallandtages (rd. 58000 Mk.) ein Betrag von 65000 Mk. erforderlich.
		Summe Titel I für sich.									
II.		**Provinzialausschuß und Provinzialrat.**									
	1	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialausschusses	12 000	—	12 000	—	—	—	—	—	An Tagegeldern und Reisekosten sind gezahlt worden: im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 7 274,34 Mk. „ „ 1916 . . . . . 5 812,77 „ „ „ 1917 . . . . . 6 051,87 „ zusammen 19 138,98 Mk. oder durchschnittlich rd. 6389 Mk. Mit Rücksicht auf die außergewöhnlichen Verhältnisse der letzten Jahre, in denen Besichtigungsreisen nur in geringem Umfange stattgefunden haben, ist der frühere Ansatz von 16 000 Mk. im Jahre 1916 auf 12 000 Mk. ermäßigt worden. Es empfiehlt sich, diesen Betrag, dessen Erhöhung aber in den kommenden Jahren wieder auf den früheren Satz in Aussicht zu nehmen ist, für das Rechnungsjahr 1919 noch beizubehalten.
	2	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialrats	550	—	600	—	—	—	50	—	Zu vergleichen § 100 der Provinzialordnung. Es sind an Tagegeldern und Reisekosten gezahlt: im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 478,46 Mk. „ „ 1916 . . . . . 295,42 „ „ „ 1917 . . . . . 376,68 „ zusammen 1150,56 Mk. oder durchschnittlich rund 384 Mk. — Der Betrag von 550 Mk. dürfte mit Rücksicht auf die Ausgaben der letzten Jahre ausreichen.
	3	Tagegelder und Reisekosten der Kommissare der Provinzialvertretung zur Mitwirkung bei den Geschäften der Rentenbank für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau	700	—	600	—	100	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . 576,36 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . 600,80 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . 624,36 „ zusammen 1801,52 Mk.
		Summe Titel II.	13 250	—	13 200	—	100	—	50	—	
							50	—	—	—	oder durchschnittlich rund 600 Mk. — Mit Rücksicht auf die Ausgabe im Rechnungsjahre 1917 werden 700 Mk. einzustellen sein.
III.		**Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde.**									
		Besoldungen.									
		A. Landeshauptmann.									
	1	Für denselben Gehalt	22 000	—	22 000	—	—	—	—	—	Stelleninhaber: Regierungs-Präsident a. D., Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. von Renvers. Zu vergleichen Beschluß des 54. Rheinischen Provinziallandtags vom 12. Februar 1914.
		Persönliche, pensionsberechtigte Zulage	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	
		Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 5320 Mk.									
		Zu übertragen	27 000	—	27 000	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	27 000	—	27 000	—	—	—	—	—	
		B. Obere Beamte.									
	2	Für 11 (11) Landesräte bezw. Landesbauräte Gehälter und für den ständigen Stellvertreter des Landeshauptmanns eine persönliche, pensionsberechtigte Zulage von 2000 Mk. sowie für den ständigen Stellvertreter des Landeshauptmanns in seinen juristischen Geschäften bei der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt eine persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage von 2000 Mk.	104 000	—	102 800	—	1 200	—	—	—	Es wird auf die diesem Haushaltsplane beigefügte Gehaltsnachweisung lfde. Nr. 1 bis 25 Bezug genommen. — In Abgang gekommen ist das Gehalt des am 27. März 1918 gestorbenen Landesbaurats Schweitzer (11 000 Mk.). Der vom 58. Rheinischen Provinziallandtage gegen Bewilligung eines Gehalts von 8000 Mk. zum Landesbaurat gewählte Landesbauinspektor Baurat Hirschhorn ist, da in dem vorjährigen Haushaltsplan für die neu zu besetzende Stelle ein Anfangsgehalt von 5000 Mk. vorgesehen war, mit dem Mehrbetrage von 3000 Mk. und der von demselben Provinziallandtage zum Landesrat gewählte Gerichtsassessor Dr. von Bosse mit dem Anfangsgehalt von 5000 Mk. hinzugetreten. Dazu kommt die vom 58. Provinziallandtage beschlossene Gehaltserhöhung für einen Landesrat in Höhe von 1200 Mk. Ferner erfordern die besoldungsplanmäßigen Gehaltsaufbesserungen für 4 Landesräte und 1 Landesbaurat eine Mehrausgabe von 3000 Mk.
		C. Höhere technische Beamte.									
	3	Für 1 Landes-Oberbauinspektor (für Tiefbau) Gehalt . .	9 000	—	—	—	9 000	—	—	—	Es wird auf lfde. Nr. 26 der beigefügten Gehaltsnachweisung Bezug genommen. — Durch den Tod des Landesbaurats Schweitzer ist die Neubesetzung der Stelle eines Landes-Oberbauinspektors für Tiefbau erforderlich geworden.
	4	Für 1 Landes-Bauinspektor (für Tiefbau) und für einen Landes-Oberingenieur Gehälter und für den Landes-Bauinspektor (für Tiefbau) eine persönliche, nicht ruhegehaltsberechtigte, jederzeit widerrufliche Zulage von 1000 Mk.	16 500	—	23 200	—	—	—	6 700	—	Es wird auf die beiliegende Gehaltsnachweisung (Nr. 27/28) Bezug genommen. — Der Landesbauinspektor, Baurat Hirschhorn ist zum Landesbaurat gewählt und unter III. 2 berücksichtigt.
		D. Geschäftsführer der Zentralstelle der Kriegsbeschädigtenfürsorge.									
	5	Für denselben Gehalt . . . . . 7200 Mk.	—	—	—	—	—	—	—	—	Es wird auf die beigefügte Gehaltsnachweisung (Nr. 29) Bezug genommen. — Der immer mehr wachsende Umfang der Geschäfte der Zentralstelle der Kriegsbeschädigtenfürsorge, mit der auch die Verwaltung der Ludendorff-Spende verbunden ist, hat die dauernde Anstellung eines Geschäftsführers dieser Zentralstelle erforderlich gemacht. Gemäß Beschluß des Provinzialausschusses vom 3. September 1918 ist für die Stelle die im Besoldungsplan unter Nr. 4 aufgeführte Gehaltsskala von 4800 Mk. bis 8000 Mk. mit den ebendort angegebenen Steigerungen vorzusehen. Für den jetzigen Stelleninhaber ist unter Berücksichtigung seines Besoldungsdienstalters das vor der Linie vorgetragene Gehalt von 7200 Mk. eingestellt, welches aus dem Titel „Verwaltungskosten der Kriegsbeschädigtenfürsorge" zu bestreiten ist (vergl. Titel VI Nr. 3 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplans für 1919).
		E. Bureaudirektor.									
	6	Für den Bureaudirektor Gehalt	6 600	—	6 600	—	—	—	—	—	Vergleiche Nr. 30 der beigefügten Gehaltsnachweisung. Bureaudirektor Debusmann ist am 10. März 1918 gestorben; an seiner Stelle ist Landesobersekretär Wierth zum Bureaudirektor ernannt worden.
	7	Für 15 (15) unter Titel III Nr. 2 bis 6 aufgeführte Beamte Wohnungsgeldzuschuß	19 500	—	19 500	—	—	—	—	—	Es wird auf die beiliegende Gehaltsnachweisung Bezug genommen. Der Wohnungsgeldzuschuß für den unter Titel III Nr. 5 aufgeführten Beamten ist hier nicht berücksichtigt, da der Betrag aus dem Titel „Verwaltungskosten der Kriegsbeschädigtenfürsorge" gezahlt wird.
		Zu übertragen	182 600	—	179 100	—	10 200	—	6 700	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	182 600 —	179 100 —	10 200 —	6 700 —	
		F. Bureaubeamte.					
	8	Für den Rechnungsrevisor Gehalt	6 000 —	6 000 —	— —	— —	Zu vergleichen lfde. Nr. 31 der beigefügten Gehaltsnachweisung.
	9	Für den Provinzialoberlandmesser Gehalt	6 000 —	6 000 —	— —	— —	Desgleichen lfde. Nr. 32.
	10	Für den Vorsteher des Zentralbureaus Gehalt	6 000 —	— —	6 000 —	— —	Desgleichen lfde. Nr. 33. Die Stelle ist vom 58. Provinziallandtag genehmigt und dem Landesobersekretär Heups vom 1. April 1918 ab übertragen worden.
	11	Für 18 (20) Landesobersekretäre Gehälter	92 450 —	101 837 50	— —	9 387 50	Es wird auf die beigefügte Gehaltsnachweisung, lfde. Nr. 34 bis 51 Bezug genommen. Infolge Beförderung von 2 Landesobersekretären (siehe III. 6 und 10) sind deren Gehälter hier mit je 5250 Mk. fortgefallen. Eine Mehrausgabe von 1112,50 Mk. ist auf die im Rechnungsjahre 1919 eintretenden besoldungsplanmäßigen Gehaltsverbesserungen zurückzuführen.
	12	Für 27 (26) Landessekretäre Gehälter	94 850 —	89 175 —	5 675 —	— —	Auf die beigefügte Gehaltsnachweisung, lfde. Nr. 52 bis 78, wird hingewiesen. — Durch die im Rechnungsjahre 1919 fällig werdenden besoldungsplanmäßigen Gehaltsverbesserungen entsteht eine Mehrausgabe von 3325 Mk.; für 1 Landessekretärstelle, für welche im verflossenen Jahre nur ein Teilgehalt vorgesehen war, müssen jetzt 1350 Mk. mehr eingestellt werden, außerdem werden für einen nach den Anstellungsgrundsätzen zu befördernden Beamten 1000 Mk. mehr erforderlich. Sollte ein Landessekretär zum Landesobersekretär aufrücken können, so ist die Zulage über den Haushaltsplan zu verrechnen.
	13	Für 16 (15) technische Bureaubeamte Gehälter	81 775 —	75 925 —	5 850 —	— —	Auf die beiliegende Gehaltsnachweisung Nr. 79 bis 94 wird Bezug genommen. — Für 2 nach den Anstellungsgrundsätzen zu befördernde Beamte sind 1000 Mk. mehr erforderlich. Die besoldungsplanmäßigen Gehaltsverbesserungen verursachen eine Erhöhung von 950 Mk. Die planmäßige Anstellung eines Technikers bedingt eine Mehrausgabe von 3900 Mk.
	14	Für 3 (4) Bureauassistenten Gehälter	8 087 50	8 850 —	— —	762 50	Es wird auf die beigefügte Gehaltsnachweisung lfde. Nr. 95 bis 97 Bezug genommen. Für einen in eine Landessekretärstelle aufgerückten Assistenten ist das für 1918 vorgesehene Gehalt von 1200 Mark und für einen noch zum Landessekretär zu befördernden Assistenten ein Teilgehalt von 875 Mk. in Wegfall gekommen, dahingegen hat für ein Teilgehalt von 900 Mk. ein Gehalt von 1950 Mk. vorgesehen werden müssen. Für besoldungsplanmäßige Gehaltsverbesserungen sind 262,50 Mk. erforderlich.
	15	Für 20 (20) Registratoren Gehälter	45 162 50	44 100 —	1 062 50	— —	Vergleiche beiliegende Gehaltsnachweisung Nr. 98 bis 117. Die Mehrausgabe ist lediglich auf die besoldungsplanmäßigen Gehaltsverbesserungen zurückzuführen. Das Diensteinkommen eines Registrators wird mit 2900 Mk. gemäß Titel VIII der Einnahme erstattet.
	16	Für 87 (87) Bureaubeamte (Titel III Nr. 8—15) Wohnungsgeldzuschuß	69 470 —	69 030 —	440 —	— —	Es wird auf die beigefügte Gehaltsnachweisung Bezug genommen.
		G. Kassenbeamte.					
	17	Für 1 Kassenvorsteher und 1 Kassierer Gehälter	12 000 —	12 000 —	— —	— —	Vergleiche die beiliegende Gehaltsnachweisung Nr. 118 und 119.
	18	Für 10 (9) Buchhalter Gehälter	38 000 —	35 750 —	2 250 —	— —	Zu vergleichen lfde. Nr. 120 bis 129 der beigefügten Gehaltsnachweisung. Für einen nach den Anstellungsgrundsätzen zum Buchhalter zu befördernden Assistenten ist ein Teilgehalt von 1400 Mk. vorzusehen. Für 5 Buchhalter sind besoldungsplanmäßige Gehaltsverbesserungen von zusammen 850 Mk. eingestellt worden.
	19	Für 1 (2) Assistenten Gehalt	2 675 —	3 900 —	— —	1 225 —	Vergleiche beiliegende Gehaltsnachweisung Nr. 130. Für einen zum Buchhalter zu befördernden Assistenten (vgl. die vorhergehende Position) fällt ein Teilgehalt von 1225 Mk. fort.
		Zu übertragen	645 070 —	631 667 50	31 477 50	18 075 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	645 070	—	631 667	50	31 477	50	18 075	—	
	20	Für 1 (1) Registrator Gehalt	1 537	50	1 500	—	37	50	—	—	Vergleiche die beigefügte Gehaltsnachweisung Nr. 131. Die Mehrausgabe ist durch die besoldungsplanmäßige Gehaltsverbesserung verursacht.
	21	Für 1 Kassenboten Gehalt	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	In der beiliegenden Gehaltsnachweisung unter Nr. 132.
	22	Für 14 (14) Kassenbeamte Wohnungsgeldzuschuß	11 200	—	11 950	—	—	—	750	—	Es wird auf die beigefügte Gehaltsnachweisung hingewiesen. Der Kassenbote Frechen, welcher für Dienstwohnung, Brand und Licht eine Entschädigung von 750 Mk. bezog, ist gestorben. Der neue Kassenbote hat Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung.
		H. Kanzleibeamte.									
	23	Für einen Kanzleivorsteher Gehalt	5 250	—	5 250	—	—	—	—	—	In der beiliegenden Gehaltsnachweisung unter Nr. 133.
	24	Für 10 (10) Kanzleisekretäre bezw. Kanzlisten Gehälter	25 200	—	25 687	50	—	—	487	50	Die Stellen sind in der beigefügten Gehaltsnachweisung unter Nr. 134 bis 143 aufgeführt. Der Kanzleisekretär Kohloff tritt am 1. März 1919 in den Ruhestand; sein Gehalt (2550 Mk.) kommt daher für das Rechnungsjahr 1919 in Wegfall. Eine Stelle mit dem Anfangsgehalt von 1650 Mk. ist dafür eingesetzt. Für besoldungsplanmäßige Gehaltsverbesserungen sind 412,50 Mk. erforderlich.
	25	Für 11 (11) Kanzleibeamte (Titel III Nr. 23 und 24) Wohnungsgeldzuschuß	8 800	—	8 800	—	—	—	—	—	Es wird auf die beiliegende Gehaltsnachweisung Bezug genommen.
		J. Botenmeister (Hausmeister im Ständehause) und Boten.									
	26	Für den Botenmeister Gehalt Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht; der Wert ist pensionsberechtigt zum Betrage von 750 Mk.	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	Vergleiche die beigefügte Gehaltsnachweisung Nr. 144.
	27	Für 5 (4) Boten Gehälter Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Wert der Emolumente ist pensionsberechtigt zum Betrage von 600 Mk. (500 Mk. für Wohnung und 100 Mk. für Brand und Licht.)	7 525	—	6 800	—	725	—	—	—	Zu vergleichen lfde. Nr. 145 bis 149 der beigefügten Gehaltsnachweisung. Das Gehalt des Boten Rißling, welcher der Landeshauptkasse als Kassenbote überwiesen ist (vgl. Bemerkung zu III. 21/22) kommt mit 1800 Mk. in Wegfall; dafür ist eine Stelle mit dem Anfangsgehalt von 1200 Mk. eingestellt. Ferner hat eine neue Boten-(Pförtner-)Stelle für das Landeshaus mit dem Anfangsgehalt von 1200 Mk. vorgesehen werden müssen. Für besoldungsplanmäßige Gehaltsverbesserungen sind 125 Mk. notwendig.
	28	Für 4 Boten Entschädigung für Dienstwohnung, Brand und Licht	3 000	—	2 250	—	750	—	—	—	Im Ständehause kann nur einem Boten Dienstwohnung rc. gewährt werden, weshalb an 4 Boten die Geldentschädigung gezahlt werden muß. Im Landeshause wohnt ein bei der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft beschäftigter Bote (vergl. Einnahme Titel X c dieses Haushaltsplans). Die Mehrausgabe von 750 Mk. ist durch die Anstellung eines neuen Boten (Pförtners) für das Landeshaus bedingt.
		Summe Titel III.	712 382	50	698 705		32 990	—	19 312	50	
							13 677	50	—		
IV.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter	4 800	—	4 800	—	—	—	—	—	Aus der vorgesehenen Summe ist die Vergütung für einen ausschließlich bei der Zentralverwaltung zu beschäftigenden Gerichtsassessor zu bestreiten.
	2	Für einen Landespsychiater im Nebenamte	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	Das Amt wird von dem Geheimen Sanitätsrat Dr. Neuhaus in Düsseldorf wahrgenommen.
		Zu übertragen	9 800	—	9 800	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
IV.		Uebertrag	9 800 —	9 800 —	— —	— —	
	3	Für Hilfsarbeiter im Bureaudienst einschließlich derjenigen bei der Landeshauptkasse und im Rechnungs-Revisionsbureau, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	12 000 —	16 000 —	— —	4 000 —	Aus nebenstehenden Mitteln sind an 1 Bautechniker und 1 Maschinentechniker sowie an Fehlgeld für den Kassierer der Landeshauptkasse im ganzen zu zahlen . . . . . 7 920 Mk. Für etwa weiter zu beschaffende Aushilfe im Bureaudienst werden noch . . . . . 4 080 „ vorgesehen, so daß einzustellen sind . . . . . 12 000 Mk.
	4	Für Hilfsarbeiter im Kanzleidienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns, sowie für Kopialien . . . . . (Die Nr. 3 und 4 ergänzen sich gegenseitig.)	6 900 —	3 600 —	3 300 —	— —	Aus dem nebenstehenden Fonds werden die Kopialien bezahlt; sie haben betragen im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 3 581,10 Mk. „ „ 1916 . . . . . 3 759,25 „ „ „ 1917 . . . . . 4 660,04 „ zusammen 12 000,39 Mk. oder durchschnittlich rd. 4004 Mk. Viele Kanzleiarbeiten müssen in Ueberstunden erledigt werden; eine Erhöhung der Gebühren von 10 Pfg. für die Seite Schreibarbeit auf 15 Pfg. für handschriftliche und auf 12 Pfg. für maschinenschriftliche Arbeiten war nicht zu umgehen. Im ersten Halbjahr 1918 sind bereits 3796,12 Mk. an Kopialien gezahlt worden. Mit Rücksicht hierauf ist die Einstellung eines Betrages von 6800 Mk. erforderlich.
	5	Zu Unterstützungen für mittlere und Unterbeamte der Provinzialverwaltung sowie für im Ruhestand befindliche Beamte und für Hinterbliebene von Provinzialbeamten, zur Verfügung des Landeshauptmanns	10 000 —	10 000 —	— —	— —	Der Betrag von 10 000 Mk. steht schon seit Jahren zur Verfügung und wird auch für 1919 beibehalten.
		Summe Titel IV.	38 700 —	39 400 —	3 300 —	4 000 —	
					— —	700 —	
V.		**Sächliche Ausgaben.**					
	1	Tagegelder und Reisekosten der Beamten	25 000 —	25 000 —	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . 16 955,45 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . 16 408,51 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . 17 302,96 „ zusammen 50 666,92 Mk. oder durchschnittlich rund 16 889 Mk. Im Jahre 1917 ist der betreffende Kredit mit Rücksicht auf die Ausgaben in den ersten Kriegsjahren, in denen der Verhältnisse halber weniger Reisen ausgeführt worden sind, von 30 000 Mk. auf 25 000 Mk. ermäßigt worden. Im Anschluß an die vom Staat vorgenommene Erhöhung der Sätze für Fahrkosten bei Benutzung der Eisenbahn und mit Rücksicht auf die außerordentliche Teuerung hat der Provinzialausschuß eine Erhöhung der Reisekosten und Tagegelder vom 1. April 1918 ab beschlossen; der ermäßigte Satz kann aber wegen Einschränkung der Reisen vorläufig bestehen bleiben. Eine Erhöhung auf den früheren Betrag wird erst in den nächsten Jahren erforderlich werden.
		Zu übertragen	25 000 —	25 000 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungs-jahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
V.	2	Uebertrag	25 000	—	25 000	—	—	—	—	—	
		a. Unterhaltung des Ständehauses und des Landeshauses mit Umgebung sowie Unterhaltung des Dienstwohngebäudes für den Landeshauptmann	15 000	—	15 000	—	—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . 8 814,09 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . 13 636,33 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . 17 770,12 „ zusammen 40 220,54 Mk. oder durchschnittlich rund 13 407 Mk. Der Ansatz von 15 000 Mk. muß beibehalten werden, wenn auch das Haus Elisabethstraße 11 durch Verkauf aus der baulichen Unterhaltung ausgeschieden ist. Notwendige größere Instandsetzungsarbeiten, besonders an der Heizung und Isolierung im Landeshause, können trotz der Teuerung nicht länger hinausgeschoben werden.
		b. Feuerversicherung der Gebäude nebst Inventar, für Steuern der Gebäude, Kanalbetriebsgebühren, Straßenreinigungskosten ꝛc.	5 300	—	5 700	—	—	—	400	—	Es sind zu zahlen: a) an Steuern für das Ständehaus und das Landeshaus . . 1566,68 Mk. b) für Kanalbetriebsgebühren . . . . . 1241,07 „ c) „ Straßenreinigungsgebühren . . . . . 601,60 „ d) „ Feuerversicherungsbeiträge für Immobilar- und Mobilarversicherung . . . . . 1281,50 „ e) für die Versicherung der Landeshauptkasse gegen Einbruchsdiebstahl . . . . . 55,50 „ f) für die Bewachung des Ständehauses, des Landeshauses und der Dienstwohnung des Landeshauptmanns durch die Wach- und Schließgesellschaft . . . . . 528,— „ zusammen 5274,35 Mk. Der Gesamtbetrag hat sich infolge Verkaufs des Hauses Elisabethstraße 11 gegen das Vorjahr ermäßigt. Es werden 5300 Mk. vorgesehen.
		c. Beschaffung und Unterhaltung des Inventars	5 500	—	3 600	—	1 900	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . 3 323,37 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . 2 874,95 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . 5 139,50 „ zusammen 11 337,82 Mk. oder durchschnittlich rund 3780 Mk. Der bisherige Ansatz von 3600 Mk. erscheint im Hinblick auf die außerordentliche Steigerung der Löhne und Materialpreise unzureichend. Mit Rücksicht auf die Ausgabe in 1917 muß ein Betrag von 5500 Mk. vorgesehen werden.
		d. Schreibmaterialien und sonstige Bureaubedürfnisse . . .	9 500	—	5 200	—	4 300	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . 5 099,18 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . 3 483,74 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . 13 217,60 „ zusammen 21 800,52 Mk. oder durchschnittlich rund 7267 Mk. Mit Rücksicht auf die Ausgabe in 1917 erscheint es angezeigt, einen Betrag von 9500 Mk. hier einzustellen.
		e. Druckkosten	8 500	—	5 800	—	2 700	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . 5 380,90 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . 5 819,86 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . 7 568,16 „ zusammen 18 788,92 Mk. oder durchschnittlich rund 6263 Mk. Infolge der allgemeinen Kriegsteuerung haben auch die Druckkosten eine außerordentliche Steigerung erfahren, so daß der bisherige Ansatz nicht mehr ausreicht. Es wird sich empfehlen, einen Betrag von 8500 Mk. anzusetzen.
		Zu übertragen	68 800	—	60 300	—	8 900	—	400	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
V.		Uebertrag	68 800 —	60 300 —	8 900 —	400 —	
	2	f. Aktenheften und Buchbinderarbeiten	5 000 —	3 650 —	1 350 —	— —	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . 3 176,11 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . 3 922,63 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . 4 115,13 „ zusammen 11 213,87 Mk. oder durchschnittlich rund 3738 Mk. Mit Rücksicht auf die starke Steigerung der Materialpreise und Lohnsätze für Buchbinderarbeiten wird hier ein Betrag von 5000 Mk. vorzusehen sein.
		g. Beschaffung und Unterhaltung der Geschäftsbibliothek . .	1 650 —	1 650 —	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . 1 197,04 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . 1 571,09 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . 1 334,— „ zusammen 4 102,13 Mk. oder durchschnittlich rund 1368 Mk. Es empfiehlt sich, den bisherigen Kredit von 1650 Mk. beizubehalten
		h. Porto, Fracht und Telegraphengebühren, Fernsprechermiete, Bedienung der Fernsprechanlagen im Landeshause und im Ständehause 2c.	25 000 —	23 000 —	2 000 —	— —	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . 17 913,88 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . 19 232,62 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . 20 043,94 „ zusammen 57 190,44 Mk. oder durchschnittlich rund 19 064 Mk. Der Ansatz muß im Hinblick auf die Ausgabe in 1918 und die weitere Erhöhung der Portogebühren infolge des am 1. Oktober 1918 in Kraft getretenen neuen Posttarifs um 2000 Mk. erhöht werden.
		i. Beleuchtung der Bureaus im Landeshause, der Dienstwohnung des Landeshauptmanns, sowie der Räume des Ständehauses	7 000 —	7 000 —	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . 4 832,25 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . 6 390,62 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . 5 942,36 „ zusammen 17 165,23 Mk. oder durchschnittlich rund 5722 Mk. Mit Rücksicht auf die gesteigerten Preise für die Abgabe elektrischer Energie und von Gas empfiehlt es sich, den bisherigen Etatsansatz festzuhalten.
		k. Heizung der Bureaus im Landeshause, der Dienstwohnung des Landeshauptmanns und der Räume des Ständehauses	40 000 —	30 000 —	10 000 —	— —	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . 18 267,40 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . 23 859,51 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . 34 146,96 „ zusammen 76 273,87 Mk. oder durchschnittlich rund 25 425 Mk. Der bisherige Ansatz von 30 000 Mk. muß mit Rücksicht auf die Ausgabe in 1917 und die im laufenden Rechnungsjahre wegen der hohen Kohlen- und Kokspreise zu erwartende weitere Steigerung dieser Kosten um 10 000 Mk. erhöht werden.
		l. Reinigung der Bureaus im Landeshause und der Räume im Ständehause	15 500 —	12 400 —	3 100 —	— —	Es sind ausgegeben worden im Rechnungsjahre 1915 . . 12 466,09 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . 13 339,46 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . 15 997,79 „ zusammen 41 803,34 Mk. oder durchschnittlich rund 13 935 Mk. Mit Rücksicht auf die Ausgabe im Rechnungsjahre 1917 erscheint die Einstellung eines Betrages von 15 500 Mk. angezeigt.
		m. Wassergins und sonstige Abgaben	850 —	850 —	— —	— —	Die Ausgabe betrug für 1915: 831,60 Mk., für 1916: 812,85 Mk. und für 1917: 809,40 Mk. Es empfiehlt sich, den bisherigen Kredit von 850 Mk beizubehalten.
		n. Krankenversicherung der Heizer und Putzfrauen sowie Beiträge zur Invalidenversicherung für die Bureau- und Kanzleihilfsarbeiter pp., Heizer und Putzfrauen im Landeshause	2 000 —	1 200 —	800 —	— —	Die Ausgabe in 1915: 1592,50 Mk. „ „ „ 1916: 2010,40 „ „ „ „ 1917: 2285,00 „ Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus. Mit Rücksicht auf die bei Einstellung des Etatsansatzes von 1200 Mk. noch nicht berücksichtigte Erhöhung der Invalidenversicherungsbeiträge wird es sich empfehlen, einen Betrag von 2000 Mk. vorzusehen.
		Zu übertragen	165 800 —	140 050 —	26 150 —	400 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
V.		Uebertrag	165 800 —	140 050 —	26 150 —	400 —	
	2	o. Für Hilfeleistung im Botendienst sowie zur Abrundung dieses Titels . . . . . (Die unter V 2a bis o aufgeführten Ausgabeposten ergänzen sich gegenseitig.)	5 600 —	4 750 —	850 —	— —	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . . 5 555,56 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . . 8 213,54 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . . 7 769,26 „ zusammen 21 538,36 Mk. oder durchschnittlich rund 7180 Mk. Dieser Durchschnittsbetrag kann für die Bestimmung des in den Haushaltsplan einzustellenden Betrages nicht in Betracht kommen, da die früher hier verrechneten Kosten des Aktentransports bzw. für Instandsetzung des Postautos seit Aufstellung des Haushaltsplans für 1918 aus dem Kraftwagenfonds zu bestreiten sind. Infolge Erhöhung der Löhne für die Hilfsboten wird aber immerhin ein Betrag von 5600 Mk. vorzusehen sein.
	3	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten . . .	3 000 —	1 350 —	1 650 —	— —	Es sind verausgabt worden im Rechnungsjahre 1915 . . 2 058,75 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . 1 250,60 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . 275,— „ zusammen 3 584,35 Mk. oder durchschnittlich rund 1195 Mk. In 1917 und im laufenden Rechnungsjahre war die Ueberweisung von Dienstkleidung an den Botenmeister und die Boten nicht möglich, da Uniformstoffe nicht zu beschaffen waren. Mit Rücksicht auf die im Jahre 1919 notwendig werdende Nachbeschaffung und die hohen Preise muß ein Betrag von 3000 Mk. in Ansatz gebracht werden.
		Summe Titel V.	174 400 —	146 150 —	28 650 —	400 —	
					28 250 —	— —	
VI.		**Sonstige Ausgaben.**					
	1	Zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . . (Der am Jahresschlusse verbliebene Bestand wird zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)	2 000 —	2 000 —	— —	— —	
	2	Zu Umzugskosten, unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	2 017 50	2 045 —	— —	27 50	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . . 964,32 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . . 2 017,70 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . . 1 757,98 „ zusammen 4 740,— Mk. oder durchschnittlich rund 1580 Mk.
		Summe Titel VI.	4 017 50	4 045 —	— —	27 50	
		Wiederholung.					
I.		Provinziallandtag	65 000 —	63 000 —	2 000 —	— —	
II.		Provinzialausschuß, Provinzialrat ꝛc.	13 250 —	13 200 —	50 —	— —	
III.		Besoldungen	712 382 50	698 705 —	13 677 50	—	
IV.		Andere persönliche Ausgaben	38 700 —	39 400 —	—	700 —	
V.		Sächliche Ausgaben	174 400 —	146 150 —	28 250 —	— —	
VI.		Sonstige Ausgaben	4 017 50	4 045 —	— —	27 50	
		Summe der Ausgabe	1 007 750 —	964 500 —	43 977 50	727 50	
		Die Einnahme beträgt	1 007 750 —	964 500 —	43 250 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Invalidengeldern, von Witwen- und Waisengeldern und Unterstützungen.

Haushaltsplan

a) zur Zahlung von Ruhegehältern an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene,
b) zur Zahlung von Invalidengeldern (Unterstützungen) und Witwen- und Waisengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Beamte, Angestellte und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene,
c) über die Dr. Klein-Stiftung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Zinsen von Wertpapieren und rentbar angelegten Beträgen .	155 000	—	144 000	—	11 000	—	—	—	Der aus den verbliebenen Barbeständen der Vorjahre gebildete Pensionsfonds der Provinzialbeamten hat zurzeit (Oktober 1918) den Stand von 3578268,80 Mk. Dieses Kapitalvermögen wird an Zinsen bringen: 1. aus 1 550 000,— Mk. 4% Rheinprovinz-Anleihescheinen 62 000 Mk. 2. „ 1 390 100,— „ 5% Deutsche Reichsanleihe . . 69 505 „ 3. „ 638 168,80 „ bei der Landesbank zu 3½% angelegten Barbestande . . . . . 22 336 „ zusammen 153 841 Mk. Da die Zinsen am Fälligkeitstage zur Verstärkung des Depositums sogleich wieder bei der Landesbank rentbar hinterlegt werden, wird die Einnahme an Zinsen eine höhere sein; deshalb werden rund 155 000 Mk. vorgesehen.
	2	Die Hälfte der für Polizeiübertretungen auf den ehemaligen Bezirksstraßen eingehenden Strafgelder	500	—	1 000	—	—	—	500	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . 725,06 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . 336,90 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . 310,96 „ zusammen 1372,92 Mk. oder durchschnittlich 458 Mk. Der Betrag von 500 Mk. erscheint angemessen.
	3	Ordnungsstrafen der Provinzialbeamten und Angestellten . .	30	—	30	—	—	—	—	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . 20 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . 10 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . 60 „ zusammen 90 Mk. oder durchschnittlich rund 30 Mk.
	4	Erstattungen aus Militärpensionen und Militärrenten in den Ruhestand versetzter Provinzialbeamten gemäß § 26 des Offizierpensionsgesetzes bezw. § 36 Nr. 4 des Mannschaftsversorgungsgesetzes vom 31. Mai 1906	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	Die Erstattung hat betragen: a) aus Offizierpensionen b) aus Militärrenten im Rechnungsjahre 1915 —,— Mk. 2878,20 Mk. „ „ 1916 —,— „ 2801,53 „ „ „ 1917 —,— „ 2492,20 „ zusammen —,— Mk. 8171,93 Mk. oder durchschnittlich 2724 Mk. Es werden 3000 Mk. vorgesehen.
		Summe Titel I.	158 530	—	148 030	—	11 000	—	500	—	
II.	1	Zuschüsse: aus dem Haupt-Haushaltsplan a) zur Bestreitung von Ruhegehältern an frühere Provinzialbeamte, von Witwen- und Waisengeldern sowie laufenden Unterstützungen an deren Hinterbliebene . .	350 058	30	346 821	75	10 500	—	—	—	Zur Bestreitung der Ruhegehälter der Beamten und der Kosten der Fürsorge für deren Hinterbliebene sind 15% der ruhegehaltsberechtigten Durchschnitts-Diensteinkommen aller etatsmäßigen Beamtenstellen als Zuschüsse vorgesehen. Dieser Zuschuß ist zu entrichten für die Beamtenstellen bei der Zentralverwaltungsbehörde einschließlich Landeshauptkasse, bei den Taubstummenanstalten, Blinden-Unterrichtsanstalten, Provinzial-Hebammenlehranstalten, Heil- und Pflegeanstalten, bei der Provinzial-Arbeitsanstalt Brauweiler, bei den Museen und bei dem Denkmälerarchiv. Mit Rücksicht darauf, daß diese Anstalten Zuschüsse aus dem Haupt-Haushaltsplan erhalten, ist der von ihnen an den Pensions-Haushaltsplan zu leistende Zuschuß direkt in den ersteren eingestellt.
		b) zur Bestreitung von Invalidengeldern an frühere nicht ruhegehaltsberechtigte Beamte, Angestellte und Arbeiter der Provinzialverwaltung (ausschließlich der Straßenverwaltung) und von Witwen- und Waisengeldern an deren Hinterbliebene	30 000	—	26 000	—	4 000	—	—	—	Vergl. die Bemerkungen zu Titel V 2, VI 1 u. 2, VII 1, VIII der Ausgabe und zu Titel II Nr. 13b der Einnahme dieses Haushaltsplanes. Zur Deckung der in Rede stehenden Kosten ist zurzeit ein Betrag von 25 109,23 Mk. erforderlich gegen 22 511,14 Mk. bei Aufstellung des vorjährigen Haushaltsplanes. Da ein weiteres Anwachsen der Ausgaben zu erwarten ist, werden 30 000 Mk. vorzusehen sein. Bezüglich des Mehrbedarfs siehe die Bemerkung zu Titel V 2 der Ausgabe.
		Zu übertragen	380 058	30	372 821	75	7 236	55	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungs-jahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	380 058	30	372 821	75	7 236	55	—	—	
	2	der Landesversicherungsanstalt „Rheinprovinz"	129 328	85	130 499	10	—	—	1 170	25	Nach dem mit der Landesversicherungsanstalt „Rheinprovinz" auf Grund Beschlusses des 50. Rheinischen Provinziallandtages vom 9. März 1910 abgeschlossenen Vertrage vom 22. April 1910 (§ 4) sind nur die Ruhegehalts- und Hinterbliebenenbezüge der dieser Anstalt bis zum 31. Dezember 1910 überwiesenen, etatsmäßig angestellten Provinzialbeamten auf diesen Haushaltsplan zu übernehmen. Es ist daher an letzteren auch nur für diese Beamten der Zuschuß von 15% der ruhegehaltsfähigen Durchschnitts-Diensteinkommen zu leisten. Für die nach dem 31. Dezember 1910 angestellten, der Anstalt überwiesenen Beamten findet die Zahlung eines Beitrages zu diesem Haushaltsplan nicht statt, vielmehr hat die Landesversicherungsanstalt die Ruhegehälter für diese Beamten und die Bezüge für ihre Hinterbliebenen selbst zu tragen. Infolge des Ausscheidens von Beamten (durch Pensionierung, Tod), für welche Zuschüsse zu leisten waren, verringert sich diese Einnahme von Jahr zu Jahr.
	3	der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft . .	24 630	—	24 630	—	—	—	—	—	
	4	der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz . .	88 756	80	88 768	05	—	—	11	25	Infolge Verminderung der etatsmäßigen Stellen ist der Zuschuß um nebenstehenden Betrag geringer geworden.
	5	der Landesbank der Rheinprovinz	64 010	25	58 891	50	5 118	75	—	—	Die Erhöhung beruht auf der Schaffung mehrerer etatsmäßiger Stellen.
	6	der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt	6 742	50	5 242	50	1 500	—	—	—	
	7	aus dem Haushaltsplan über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger	36 637	50	34 822	50	1 815	—	—	—	Durch die eintretende Beförderung von Beamten war der Zuschuß höher zu berechnen.
	8	der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalten Fichtenhain, Rheinbahlen und Solingen	21 004	65	21 004	65	—	—	—	—	
	9	des Landarmenhauses in Trier	2 766	75	2 766	75	—	—	—	—	
	10	der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen in Trier, Kreuznach und Ahrweiler	11 530	50	10 052	25	1 478	25	—	—	Durch die vorgesehene Stellenvermehrung an der Schule in Kreuznach ist der höhere Zuschuß zu leisten.
	11	zur Bestreitung von Ruhegehältern für die Lehrpersonen an den Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg sowie von Witwen- und Waisengeldern für deren Hinterbliebene . .	18 213	30	17 636	40	576	90	—	—	An der Schule in Bitburg ist eine neue technische Lehrerstelle geschaffen worden, für die der Mehrzuschuß erforderlich ist.
	12	zur Bestreitung der Ruhegehälter der Direktoren an den landwirtschaftlichen Winterschulen sowie der Wanderlehrer und zur Bestreitung der Kosten der Fürsorge für deren Hinterbliebene	34 395	—	34 395	—	—	—	—	—	
		Zu übertragen	818 074	40	801 530	45	17 725	45	1 181	50	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰
II.		Uebertrag	818 074	40	801 530	45
	13	der Provinzialstraßen-Verwaltung				
		a) zur Bestreitung von Ruhegehältern an frühere Beamte der Straßenverwaltung und von Witwen- und Waisengeldern an deren Hinterbliebene	77 977	65	78 285	15
		b) zur Bestreitung von Invalidengeldern an frühere Straßenwärter und -Arbeiter und von Witwen- und Waisengeldern 2c. an deren Hinterbliebene	100 000	—	72 000	—
		Summe Titel II.	996 052	05	951 815	60
III.		Sonstige unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung .	17	95	54	40
		Summe für sich.				
		Wiederholung.				
I.		Zinsen, Strafgelder, Erstattungen aus Offizierpensionen und Militärrenten	158 530	—	148 030	—
II.		Zuschüsse	996 052	05	951 815	60
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	17	95	54	40
		Summe der Einnahme	1 154 600	—	1 099 900	—
IV.		**Dr. Klein-Stiftung.** (Diese Mittel rechnen für sich.)				
		Zinsen der Wertpapiere und rentbar angelegten Beträge . .	900	—	900	—
		Summe Titel IV.	900	—	900	—

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
17 725	45	1 181	50	
—	—	307	50	Die etatsmäßige Zahl der Straßenaufseherstellen hat sich um 1 verringert, daher das Weniger. Der Zuschuß reicht bei weitem nicht aus, da allein an Ruhegehältern rund 132 000 Mk. zu zahlen sind.
28 000	—	—	—	Es wird auf den Beschluß des 44. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 11. März 1904 bezug genommen. (S. 31 der Landtagsverhandlungen.)
45 725	45	1 489	—	Zur Bestreitung der betr. Kosten (vergl. Titel V 3, VI 3, VII 2 der Ausgabe) sind zurzeit 93 731,20 Mk. gegen 63 453,97 Mk. zu derselben Zeit im Vorjahre erforderlich. 100 000 Mk. erscheinen vorläufig als ausreichend. (Vergl. auch die Bemerkung zu Titel VIII der Ausgabe.)
44 236	45	—	—	Bezüglich des Mehrbedarfs siehe die Bemerkung zu Titel V 3 der Ausgabe.
—	—	36	45	
10 500	—	—	—	
44 236	45	—	—	
—	—	36	45	
54 736	45	36	45	
54 700	—	—	—	
—	—	—	—	Schenkgeber ist der frühere Landeshauptmann, Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. Klein, der am 1. April 1903 in den Ruhestand getreten und am 22. August 1908 gestorben ist. Die Zinsen des Kapitals finden bestimmungsgemäß zur Unterstützung in den Ruhestand getretener Provinzialbeamten und ihrer Hinterbliebenen in Notfällen Verwendung. Das Vermögen beträgt zurzeit (Oktober 1918) 21 170,10 Mk., welches n Zinsen bringt: 1. aus 15 700,— Mk. 4% Rheinprovinz-Anleihescheinen . . . 628,— Mk. 2. „ 4 000,— „ 5% Deutsche Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) 200,— „ 3. „ 1 470,10 „ bei der Landesbank zu 3% hinterlegtem Barbestande . . . . . 44,10 „ zusammen 872,10 Mk. Da die aufkommenden Zinsen am Fälligkeitstage sogleich bei der Landesbank rentbar hinterlegt werden, kann mit einer Einnahme von rund 900 Mk. gerechnet werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Ruhegehälter von Beamten.** (Die Titel I und IV ergänzen sich gegenseitig.)									
		Ruhegehälter von Beamten:									
	1	der Zentralverwaltungsbehörde	90 000	—	90 000	—	—	—	—	—	14 Ruhegehaltsempfänger beziehen zusammen 50 424 Mk. Zugang: Straßenbauingenieur a. D. Beese mit 5044 Mk. und Landessekretär a. D. Herbeck mit 2588 Mk. Der bisher vorgesehene Betrag von rund 90000 Mk. wird beibehalten.
	2	der Landesversicherungsanstalt „Rheinprovinz"	21 872	—	18 452	—	3 420	—	—	—	1 Ruhegehaltsempfänger ist mit 3888 Mk. in Zugang und 1 mit 468 Mk. durch Tod in Abgang gekommen.
	3	der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft . .	—	—	3 816	—	—	—	3 816	—	Der Ruhegehaltsempfänger ist gestorben.
	4	der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz . .	13 691	—	15 535	—	—	—	1 844	—	Es sind 1 Zugang und 2 Abgänge eingetreten.
	5	der Landesbank der Rheinprovinz	4 820	—	7 252	—	—	—	2 432	—	1 Ruhegehaltsempfänger ist gestorben.
	6	der Provinzialanstalten:									
		a. der Provinzial-Taubstummenanstalt in Aachen . . .	3 939	—	3 939	—	—	—	—	—	
		b. der Provinzial-Taubstummenanstalt in Brühl	2 517	—	6 305	—	—	—	3 788	—	Das Ruhegehalt für 1 Lehrer ist in Abgang gekommen.
		c. der Provinzial-Taubstummenanstalt in Cöln	3 660	—	3 660	—	—	—	—	—	
		d. der Provinzial-Taubstummenanstalt in Elberfeld . . .	5 196	—	8 220	—	—	—	3 024	—	1 Ruhegehaltsempfänger ist durch Tod in Abgang gekommen.
		e. der Provinzial-Taubstummenanstalt in Essen	2 207	—	2 207	—	—	—	—	—	
		f. der Provinzial-Taubstummenanstalt in Euskirchen . .	1 356	—	1 356	—	—	—	—	—	
		g. der Provinzial-Taubstummenanstalt in Neuwied . . .	4 305	—	4 305	—	—	—	—	—	
		h. der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt in Düren . .	5 097	—	5 097	—	—	—	—	—	
		i. der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt in Neuwied .	1 552	—	1 552	—	—	—	—	—	
		k. der Provinzial-Hebammenlehranstalt in Cöln	395	—	395	—	—	—	—	—	
		l. der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain .	3 304	—	3 304	—	—	—	—	—	
		m. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Andernach .	3 080	—	3 080	—	—	—	—	—	
		n. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Bonn . . .	3 231	—	3 231	—	—	—	—	—	
		o. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Düren . .	20 830	—	20 830	—	—	—	—	—	
		p. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Galkhausen .	4 232	—	4 232	—	—	—	—	—	
		q. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Grafenberg .	8 468	—	8 468	—	—	—	—	—	
		r. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Johannistal .	1 228	—	1 228	—	—	—	—	—	
		s. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Merzig . .	3 096	—	3 008	33	87	67	—	—	Durch Erhöhung des Ruhegehalts eines Pensionärs ist das Mehr entstanden.
		t. der Provinzial-Arbeitsanstalt in Brauweiler	42 000	—	42 000	—	—	—	—	—	20 frühere Beamte erhalten zusammen 26 557,33 Mk. Der Betrag von 42 000 Mk. wird für etwaige Zugänge im Rechnungsjahr 1919 beibehalten.
		Zu übertragen	250 076	—	261 472	33	3 507	67	14 904	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	6	Uebertrag	250 076	—	261 472	33	3 507	67	14 904	—	
		u. des Landarmenhauses in Trier	2 899	—	2 899	—	—	—	—	—	
		v. des Provinzialmuseums in Bonn	1 616	—	1 616	—	—	—	—	—	
	7	der Provinzialstraßen-Verwaltung									
		a. von Landesbauinspektoren	8 461	—	20 089	—	—	—	11 628	—	Die Landesbauinspektoren, Königlichen Bauräte Dau und Rubarth, die 6284 bezw. 5344 Mk. Ruhegehalt bezogen, sind gestorben.
		b. von Landesbausekretären	11 832	—	8 272	—	3 560	—	—	—	Landesbausekretär Döhmann ist als Ruhegehaltsempfänger in Zugang gekommen.
		c. von Straßenaufsichtsbeamten	112 000	—	112 000	—	—	—	—	—	An 49 frühere Straßenaufsichtsbeamte sind im ganzen 68 257 Mk. zu zahlen. Es sind 1 Straßenaufsichtsbeamter in Zugang und 4 in Abgang gekommen. Der bisherige Betrag von 112 000 Mk. wird beibehalten.
	8	Ruhegehälter von Lehrpersonen der Landwirtschaftsschulen in Clewe und Bitburg	39 690	—	35 904	—	3 786	—	—	—	1 Ruhegehaltsempfänger ist in Zugang gekommen.
	9	Ruhegehälter der Direktoren der landwirtschaftlichen Winterschulen sowie der Wanderlehrer	6 592	—	8 027	—	—	—	1 435	—	1 Ruhegehaltsempfänger ist in Abgang gekommen.
		Summe Titel I.	433 166	—	450 279	33	10 853	67	27 967	—	Am 1. April 1919 werden voraussichtlich insgesamt 165 Ruhegehaltsempfänger vorhanden sein
							—	—	17 113	33	
II.		**Witwen- und Waisengelder.** (Die Titel II und IV ergänzen sich gegenseitig.)									
		Für Hinterbliebene von Beamten:									
	1	der Zentralverwaltungsbehörde, der Provinzialanstalten, der Provinzialstraßen-Verwaltung (ausschließlich der Straßenaufsichtsbeamten)	140 000	—	130 000	—	10 000	—	—	—	Es werden gezahlt an 108 Witwen und 43 Waisen zusammen 120 481,57 Mk. Bei Aufstellung des letzten Haushaltsplanes wurden im ganzen 107 991,09 Mk. Witwen- und Waisengelder gezahlt. Da mit einem weiteren Wachsen der Witwen- und Waisengelder gerechnet werden muß, wird ein Betrag von 140 000 Mk. in den Haushaltsplan einzustellen sein. Den Hinterbliebenen des am 4. April 1918 verstorbenen Apothekers Alff an der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Bedburg-Hau ist durch Beschluß des Provinzialausschusses vom 26. Juni 1918 vom 1. August 1918 ab auf Grund des Reglements, betr. die Fürsorge für die Witwen und Waisen der Provinzialbeamten der Rheinprovinz in Verbindung mit § 3 Absatz 3 bezw. 4 des Reglements, betr. die Versetzung der Provinzialbeamten der Rheinprovinz in den Ruhestand, ein jährliches Witwengeld von 644,80 Mk. und ein Waisengeld von 128,96 Mk., zusammen abgerundet 774 Mk. bewilligt worden. Die nachträgliche Genehmigung des Provinziallandtags wird hiermit beantragt.
	2	der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz	22 455	20	22 162	20	293	—	—	—	Es sind 2 Witwen in Zugang und 1 in Abgang gekommen, wodurch das Mehr erforderlich ist.
	3	der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft . .	4 724	40	3 198	—	1 526	40	—	—	Es ist 1 Witwe in Zugang gekommen.
	4	der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz .	13 626	20	15 519	80	—	—	1 893	60	Es sind 1 Witwe und mehrere Waisen in Abgang gekommen.
	5	der Landesbank der Rheinprovinz	12 526	80	11 266	—	1 260	80	—	—	Es ist 1 Witwe mit 2 Waisen in Zugang gekommen.
		Zu übertragen	193 332	60	182 140	—	13 080	20	1 893	60	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	193 332	60	182 146	—	13 080	20	1 893	60	
	6	im Straßenaufsichtsdienste	50 000	—	50 000	—	—	—	—	—	Es werden gezahlt an 89 Witwen, 11 Halbwaisen und 5 Ganzwaisen zusammen 40 792,25 Mk. Die Einstellung des Betrages von 50000 Mk. für zu erwartende Zugänge erscheint ausreichend.
	7	der Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg . . .	11 437	43	8 832	20	2 605	40	—	—	Es sind 2 Witwen und 5 Waisen in Zugang gekommen.
	8	der landwirtschaftlichen Winterschulen	11 362	60	9 783	40	1 579	20	—	—	Es sind 2 Witwen und 1 Waise in Zugang und 1 Witwe in Abgang gekommen.
		Summe Titel II.	266 132	63	250 761	40	17 264	80	1 893	60	Am 1. April 1919 werden voraussichtlich insgesamt vorhanden sein: 265 Witwen, 98 Halbwaisen und 6 Ganzwaisen.
							15 371	20	—	—	
III.		**Laufende Unterstützungen an frühere Provinzialbeamte und Hinterbliebene von solchen.** (Die Titel III und IV ergänzen sich gegenseitig.)									
		Für frühere Beamte und für Hinterbliebene von Beamten:									
	1	der Zentralverwaltungsbehörde	1 400	—	1 400	—	—	—	—	—	
	2	der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz . .	600	—	600	—	—	—	—	—	
	3	der Provinzialanstalten:									
		a. der Provinzial-Blindenunterrichtsanstalt in Düren . .	100	—	100	—	—	—	—	—	Die Schwester des verstorbenen katholischen Anstaltsgeistlichen a. D. Lindemann erhält 200 Mk. jährlich, welche je zur Hälfte bei der Blindenanstalt und der Heil- und Pflegeanstalt Düren verrechnet werden.
		b. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach .	300	—	—	—	300	—	—	—	Der Tochter des früheren Rendanten Stappen sind 300 Mark jährlich auf 2 Jahre vom 1. März 1918 ab weiterbewilligt worden.
		c. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren . .	100	—	100	—	—	—	—	—	Siehe obige Bemerkung zu Nr. 3a.
		d. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig . .	554	—	554	—	—	—	—	—	
		e. der ehemaligen Provinzial-Irrenanstalt in Siegburg . .	400	—	400	—	—	—	—	—	
		f. des Landarmenhauses in Trier	900	—	900	—	—	—	—	—	
		g. des Provinzialmuseums in Bonn	1 668	—	1 668	—	—	—	—	—	
	4	der Provinzialstraßen-Verwaltung	4 034	80	4 334	80	—	—	300	—	Die Witwe eines früheren Straßenaufsichtsbeamten, die 300 Mk. bezog, ist durch Tod in Abgang gekommen.
		Summe Titel III.	10 056	80	10 056	80	300	—	300	—	Aus diesem Titel werden vom 1. April 1919 ab voraussichtlich laufend unterstützt: 8 ehemalige Beamte und Angestellte sowie 13 Witwen und Angehörige ehemaliger Beamten und Angestellten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
IV.		Für weitere Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder sowie laufende Unterstützungen und zur Abrundung	315 244	57	290 802	44	24 442	13	—	—	Dieser Titel dient zur Ergänzung der Titel I, II und III und, soweit er hierzu nicht erforderlich ist, zur Verstärkung des rentbar angelegten Fonds (vergl. die Bemerkung zu Titel I Nr. 1 der Einnahme), mit welchem Verfahren der 52. und 53. Rheinische Provinziallandtag sich in ihren Plenarsitzungen vom 7. März 1912 bezw. 26. Februar 1913 einverstanden erklärt haben. Aus nebenstehendem Betrage sind auch die nach den Grundsätzen des Staates an Ruhegehaltsempfänger und an Witwen und Waisen von Beamten zu gewährenden Kriegsbeihilfen und Teuerungszulagen zu bestreiten.
		Summe für sich.									
V.		**Invalidengelder für frühere nicht ruhegehaltsberechtigte Beamte, Angestellte und Arbeiter, bewilligt auf Grund der vom 42., 48. und 53. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Grundsätze.** (Die Titel V und VIII ergänzen sich gegenseitig.)									
		Für frühere Beamte, Angestellte und Arbeiter:									
	1	der Zentralverwaltungsbehörde	—	—	—	—	—	—	—	—	
	2	der Provinzialanstalten	14 345	47	12 957	—	1 388	47	—	—	An 30 frühere Anstaltsangestellte ist der vorgesehene Betrag zu zahlen.
	3	der Straßenverwaltung	65 000	—	37 929	10	27 070	90	—	—	Der vorgesehene Betrag ist für 150 Straßenwärter bezw. Straßenarbeiter erforderlich.
		Summe Titel V.	79 345	47	50 886	10	28 459	37	—	—	Zu Nr. 2 und 3: Das Mehr ist erforderlich, weil für die Dauer der durch den Krieg hervorgerufenen Teuerung in geeigneten Fällen von der Anrechnung der Reichsinvalidenrente auf das nach Maßgabe der nebenbezeichneten Grundsätze bewilligte Invalidengeld abgesehen wird.
VI.		**Witwen- und Waisengelder für Hinterbliebene von früheren nicht ruhegehaltsberechtigten Beamten, Angestellten und Arbeitern, bewilligt auf Grund der vorerwähnten Grundsätze.** (Die Titel VI und VIII ergänzen sich gegenseitig.)									
		Für Hinterbliebene von Beamten, Angestellten ꝛc.:									
	1	der Zentralverwaltungsbehörde	438	94	438	94	—	—	—	—	Die Witwe des Bureauassistenten Bußmann erhält jährlich 286 Mk. und die Witwe des früheren Kanzleihilfsarbeiters Büsen 200 Mk. Zu dem letzteren Betrage trägt die Rheinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft entsprechend der Dienstzeit des Verstorbenen bei letzterer 47,06 Mk. bei.
	2	der Provinzialanstalten	9 964	82	8 755	20	1 209	62	—	—	Der Betrag ist erforderlich für 32 Witwen und 34 Waisen. Es sind mehrere Zugänge eingetreten.
	3	der Provinzialstraßen-Verwaltung	28 631	20	25 424	85	3 206	33	—	—	Der vorgesehene Betrag ist für 138 Witwen und 79 Waisen vorzusehen. Auch hier sind mehrere Zugänge eingetreten.
		Summe Titel VI.	39 034	96	34 619	99	4 415	95	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungs-jahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
VII.		**Unterstützungen, welche vor Erlaß der vorerwähnten Grundsätze bewilligt worden sind.** (Die Titel VII und VIII ergänzen sich gegenseitig.)					
		Für frühere Angestellte und für Hinterbliebene von solchen und zwar:					
	1	der Provinzialanstalten	360 —	360 —	— —	— —	Die Witwe eines ehemaligen Angestellten bezieht 360 Mk.
	2	der Provinzialstraßen-Verwaltung	100 —	100 —	— —	— —	1 früherer Straßenarbeiter erhält 100 Mk.
		Summe Titel VII.	460 —	460 —	— —	— —	
VIII.		Für weitere Invalidengelder an nicht ruhegehaltsberechtigte Beamte, Angestellte ꝛc. sowie für weitere Witwen- und Waisengelder an deren Hinterbliebene und zur Abrundung	11 159 57	12 034 89	— —	875 32	Die Titel V, VI und VII werden durch diesen Titel ergänzt. An Invaliden-, Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen werden an frühere Angestellte der Zentralverwaltungsbehörde und Provinzialanstalten und die Hinterbliebenen der Angestellten jetzt 25 109,23 Mk. gezahlt — gegen 22 511,14 Mk. zurzeit der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Rechnungjahr 1918. — Zur Bestreitung von Invalidengeldern an ehemalige Wärter und Arbeiter der Straßenverwaltung und von Witwengeldern ꝛc. an deren Hinterbliebene ist zurzeit ein Betrag von 93 731,20 Mk. erforderlich — gegen 63 453,97 Mk. zu derselben Zeit im Vorjahre. — Es ist hier ein Betrag von 11 159,57 Mk. für weitere Invalidengelder ꝛc. vorgesehen, um die Summe der Titel V, VI und VII auf 130 000 Mk. zu ergänzen, welcher Betrag bei Titel II Nr. 1 b und 13 b für Invaliden-, Witwen- und Waisengelder in Einnahme gestellt ist. Soweit die daselbst vereinnahmten Zuschüsse aus dem Haupt-Haushaltsplan und dem Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung nicht ausreichen oder nicht erforderlich sind, erfolgt am Schlusse des Rechnungsjahres eine entsprechende Nachforderung bezw. Rückerstattung.
		Wiederholung.					
I.		Ruhegehälter für Beamte	433 166 —	450 279 33	— —	17 113 33	
II.		Witwen- und Waisengelder an die Hinterbliebenen von solchen	266 132 63	250 761 43	15 371 20	— —	
III.		Laufende Unterstützungen an frühere Beamte und an Witwen von solchen	10 056 80	10 056 80	— —	— —	
IV.		Für weitere Ruhegehälter ꝛc.	315 244 57	290 802 44	24 442 13	— —	
V.		Invalidengelder für frühere nicht ruhegehaltsberechtigte Beamte, Angestellte und Arbeiter	79 345 47	50 886 10	28 459 37	— —	
VI.		Witwen- und Waisengelder an die Hinterbliebenen von solchen	39 034 96	34 619 01	4 415 95	— —	
VII.		Unterstützungen für frühere Angestellte und für Witwen von solchen	460 —	460 —	— —	— —	
VIII.		Für weitere Invalidengelder ꝛc.	11 159 57	12 034 89	— —	875 32	
		Summe der Ausgabe	1 154 600 —	1 099 900 —	72 688 65	17 988 65	
					54 700 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	1 154 600 —	1 099 900 —	54 700 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
IX.		**Dr. Klein-Stiftung.** (Die Mittel rechnen für sich.) Zur Unterstützung in den Ruhestand versetzter Provinzialbeamten und der Hinterbliebenen von solchen Beamten bezw. zur Verstärkung der Mittel	900	—	900	—	—	—	—	—	Vergl. Titel IV der Einnahme. Die Zinsen des Stiftungsvermögens werden, soweit sie zu Unterstützungen keine Verwendung finden, dem Depositum zugeführt.
		Summe	900	—	900	—	—	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	900	—	900	—	—	—	—	—	
		Ausgleich. (Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung für die Stiftung in das nächste Jahr übertragen.)									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über die Besoldungen ꝛc. für die bei der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz beschäftigten Provinzialbeamten.

Haushaltsplan

über

die Besoldungen und anderen persönlichen Ausgaben der Provinzialbeamten bei der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1919 bis 31. Dezember 1919.

Vorbemerkung.

Durch den vorliegenden Haushaltsplan wird der Provinzialverband nicht belastet.

Nach dem zwischen dem Provinzialverbande und der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz bestehenden Vertrage ist die Provinzialverwaltung verpflichtet, dem Vorstand der Versicherungsanstalt die zur Erledigung der Bureau-, Kassen-, Rechnungs-, Kanzlei- und Botengeschäfte erforderlichen Beamten auf vorheriges Ersuchen zu stellen. Die auf diese Weise der Versicherungsanstalt überlassenen Beamten bleiben bezw. werden Provinzialbeamte und sind hinsichtlich ihrer Rechte und Pflichten sämtlichen für diese bestehenden Bestimmungen auch während der Zeit ihrer Beschäftigung bei der Versicherungsanstalt unterworfen. Sie haben ihre Gehälter aus der Landeshauptkasse der Rheinprovinz zu beziehen, für welche die Rendantur der Landesversicherungsanstalt die Zahlung bewirkt.

Der zuerst unter dem 20. Dezember 1890 auf 5 Jahre abgeschlossene, vom 36. Rheinischen Provinziallandtag in der Sitzung vom 3. Dezember 1890 genehmigte Vertrag, dessen Verlängerung der 39. Rheinische Provinziallandtag in der Sitzung vom 1. Mai 1895, der 41. Rheinische Provinziallandtag in der Sitzung vom 6. Februar 1899, der 45. Rheinische Provinziallandtag in der Sitzung vom 16. März 1905 um je weitere 5 Jahre, d. i. für die Zeit bis Ende Dezember 1910, genehmigt hatte, ist unter Zustimmung des 50. Rheinischen Provinziallandtages in der Sitzung vom 9. März 1910 vom 1. Januar 1911 ab auf die Dauer von 5 Jahren erneuert worden mit der Maßgabe, daß er jedesmal auf 5 Jahre verlängert gilt, wenn nicht 1 Jahr vor Ablauf einer fünfjährigen Geltungsdauer gekündigt wird, daß ferner für die vom 1. Januar 1911 ab der Versicherungsanstalt überwiesenen planmäßig angestellten Beamten ein Beitrag zum Pensionshaushaltsplan der Provinzialverwaltung nicht mehr zu zahlen ist, wohingegen die Ruhegehälter usw. bezw. Witwen- und Waisengelder für diese Beamte bezw. deren Hinterbliebene die Versicherungsanstalt zu erstatten hat.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 14—33.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Einnahme zur Bestreitung der nachfolgenden Ausgaben . .	1 407 000	—	1 387 000	—	20 000	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
		A. Vorstandsbeamte.									
	1	Für 1 Landesrat, ständigen Stellvertreter des Vorsitzenden, Gehalt . . . . . Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 3150 Mk.	14 000	—	14 000	—	—	—	—	—	Die Festsetzung des Gehalts des ständigen Vertreters des Vorsitzenden ist besonderer Beschlußfassung des Provinziallandtags vorbehalten. Der 54. Provinziallandtag hat am 12. Februar 1914 das Gehalt auf 14 000 Mk. festgestellt.
	2	Für 7 (7) Landesräte Gehälter	56 750	—	54 950	—	1 800	—	—	—	Das Mehr wird durch besoldungsplanmäßige Gehaltsverbesserungen hervorgerufen.
	3	Für 2 (2) Landesmedizinalräte Gehälter	15 250	—	14 800	—	450	—	—	—	Wie vor.
	4	Für 9 (9) Beamte Wohnungsgeldzuschuß je 1300 Mk. . .	11 700	—	11 700	—	—	—	—	—	
		B. Bureau- und Kontrollbeamte ꝛc.									
	5	Für 1 Bureauvorsteher Gehalt	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	6	Für 20 (19) Landesobersekretäre Gehälter	100 900	—	94 475	—	6 425	—	—	—	Die besoldungsplanmäßigen Gehaltserhöhungen und die Einführung einer technischen Landesobersekretärstelle verursachen das Mehrerfordernis.
	7	Für 116 (114) Landessekretäre und Buchhalter pp. sowie 2 (2) Verwalter und 0 (1) techn. Landessekretär, zusammen 118 (117) Gehälter	424 375	—	416 750	—	7 625	—	—	—	1 Landessekretär ist gestorben. 1 Landessekretär ist in den Ruhestand versetzt worden, 1 technischer Landessekretär wird voraussichtlich zum technischen Landes-Obersekretär befördert werden. 4 Bureauassistenten haben im Laufe des Jahres 1919 eine vierjährige Assistentenzeit zurückgelegt, es sind daher 4 neue Landessekretärstellen vorgesehen für die Zeit vom Tage der voraussichtlichen Beförderung ab. Im übrigen beruht das Mehr auf besoldungsplanmäßiger Gehaltserhöhung. Sollten Landessekretäre im Laufe des Jahres noch zu Obersekretären ernannt werden, so würden ihre Gehälter bei Titel I Nr. 6 mit dem Anteil der Zulage von 500 Mk. zu verrechnen sein.
	8	Für 25 (30) Bureauassistenten Gehälter	60 937	50	64 500	—	—	—	3 562	50	1918 waren 30 Stellen im Haushaltsplan. Für 4 Assistenten sind Landessekretärstellen vorgesehen. 1 Assistent ist auf dem Felde der Ehre gefallen. Es fallen also 5 Stellen fort.
		Zu übertragen	689 912	50	677 175	—	16 300	—	3 562	50	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	689 912 50	677 175 —	16 300 —	3 562 50	
	9	Für 164 (167) Beamte Wohnungsgeldzuschuß und zwar für 150 je 800 Mk., für 6 je 630 Mk., für 5 je 520 Mk., für 2 je 450 Mk., für 1 : 330 Mk.	127 610 —	125 750 —	1 860 —	— —	Der Wohnungsgeldzuschuß berechnet sich wie folgt: 1 Beamter mit 330 Mk. in Roderbirken = 330,— Mk. 2 Beamte mit je 450 Mk. in Hohenhonnef, Neuwied = 900,— „ 5 „ „ „ 520 „ „ Crefeld, Eschweiler, M. Gladbach, Neunkirchen, Trier = 2 600,— „ 6 „ „ „ 630 „ „ Aachen (2), Cobleny, Elberfeld, Essen, Remscheid = 3 780,— „ 150 „ in Düsseldorf und Cöln je 800 Mk. = 120 000,— „ zusammen 127 610,— Mk.
		C. Kassenbeamte.					
	10	Für 1 Vorsteher der Rendantur Gehalt	6 000 —	6 000 —	— —	— —	
	11	Für 1 (1) Oberbuchhalter, 3 (3) Obersekretäre, 1 (1) Kassierer 4 (4) Buchhalter bezw. Landessekretäre Gehälter . . .	39 650 —	38 975 —	675 —	— —	
	12	Für 10 (10) Beamte Wohnungsgeldzuschuß je 800 Mk. .	8 000 —	8 000 —	— —	— —	
		D. Kartenregistratur und Kanzleibeamte ꝛc.					
	13	Für 1 Vorsteher der Kartenregistratur Gehalt	6 000 —	6 000 —	— —	— —	
	14	Für 2 (2) Landessekretäre Gehälter	8 900 —	8 850 —	50 —	— —	
	15	Für 72 (72) Registratoren Gehälter . . . . . Von den Stellen fallen 49 auf die Kartenregistratur, 23 auf die übrigen Dienststellen.	152 887 50	147 137 50	5 750 —	— —	Das Mehr ist auf besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhungen zurückzuführen.
	16	Für 2 (2) Hilfsschreiber Gehälter	4 200 —	4 200 —	— —	— —	Den Inhabern der Stellen hat der 54. Provinziallandtag in seiner Plenarsitzung vom 12. Februar 1914 je eine ruhegehaltsberechtigte Zulage von 300 Mk. zum Höchstgehalt von 1800 Mk. bewilligt.
	17	Für 2 (2) Kanzleivorsteher Gehalt	7 700 —	7 200 —	500 —	— —	
	18	Für 25 (26) Kanzleisekretäre bezw. Kanzlisten Gehälter . . (16 im Kanzleidienst, 2 in der Kartenregistratur, 3 in der Aktenregistratur, 4 an den Tagebüchern usw.)	68 625 —	69 300 —	— —	675 —	1 Kanzleisekretär ist gestorben.
	19	Für 104 (105) Beamte Wohnungsgeldzuschuß und zwar für 102 je 800 Mk., für 2 je 480 Mk.	82 560 —	83 360 —	— —	800 —	Die Hilfsschreiber (siehe Titel I Nr. 16) erhalten nur 480 Mk. Wohnungsgeldzuschuß.
		E. Botenmeister und Boten.					
	20	Für den Botenmeister und 7 (7) Boten Gehälter . . . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Wert der Emolumente ist pensionsberechtigt für den Botenmeister zum Betrage von 750 Mk. und für die Boten zum Betrage von je 600 Mk.	13 600 —	13 400 —	200 —	— —	1 Botenstelle ist noch unbesetzt.
	21	Für 7 (7) Boten Entschädigung für Dienstwohnung nebst Brand und Licht je 750 Mk.	5 250 —	5 250 —	— —	— —	
		Summe Titel I.	1 220 895 —	1 200 597 50	25 335 —	5 037 50	
					20 297 50	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter im Vorstand	14 400 —	14 100 —	300 —	— —	Es sind 3 Assessoren beschäftigt, die im Jahre 1919 je 4800 Mk. Vergütung erhalten.
	2	Für Hilfsarbeiter im Bureaudienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns . . .	15 000 —	15 000 —	— —	— —	Zurzeit (September 1918) sind bei der Versicherungsanstalt noch 2 Militäranwärter beschäftigt. Ihre Vergütung im Jahre 1919 berechnet sich auf 4800 Mk. Für beide sind im Haushaltsplan bereits seit 1917 Assistentenstellen vorgesehen, doch sind diese Stellen bisher noch unbesetzt geblieben. Die Vergütung für die Anwärter wird nur dann hier verausgabt, wenn auch im Jahre 1919 eine Anstellung als Assistent nicht erfolgen sollte. Ein außerordentlicher Hilfsarbeiter bezieht 3400 Mk. Nur dieser Betrag wäre hiernach hier vorzusehen. Im Jahre 1919 kann namentlich zufolge der durch die Neuordnung der Reichsversicherungsordnung und den Krieg bedingten Mehrarbeit eine Einberufung weiterer Anwärter in Frage kommen. Es sind daher 15 000 Mk. vorgesehen.
	3	Für Hilfsarbeiter im Kanzleidienst, desgl. wie vor	1 200 —	1 200 —	— —	— —	Der Betrag dürfte beizubehalten sein, da auch die Kanzleigeschäfte anwachsen.
	4	Für Hilfsarbeiter an den Tagebüchern und in der Kartenregistratur usw.	10 000 —	10 000 —	— —	— —	Zurzeit (September 1918) ist 1 Militäranwärter, und 1 Hilfsarbeiter beschäftigt. Die Vergütung im Jahre 1919 berechnet sich auf 3240 Mk. für den Hilfsarbeiter und auf 1920 Mk. für den Anwärter. Für diesen ist aber auch bereits seit 1917 eine Stelle als Registrator im Haushaltsplan vorgesehen. Die Vergütung als Anwärter wird nur dann hier verausgabt, wenn auch im Jahre 1919 eine Anstellung als Registrator nicht erfolgen sollte. Im übrigen kann auch hier eine Einberufung von Anwärtern in Frage kommen, der seitherige Ansatz wird daher beibehalten.
	5	Zu Dienstunkostenzulagen für die im auswärtigen Dienst beschäftigten Bureaubeamten	4 890 —	5 460 —	— —	570 —	Von den 33 Kontrollbeamten üben nur noch 3 die Kontrolltätigkeit aus, nämlich 2 in Cöln und 1 in Coblenz. Diese beziehen eine Dienstunkostenzulage von je 1560 Mk. = 4680 Mk. Weitere 11 Kontrollbeamte werden in auswärtigen Stellen weiter geführt, doch beziehen diese eine Dienstunkostenentschädigung nicht, weil 7 zum Heeresdienst eingezogen worden sind, 2 von der Provinzialverwaltung und 2 bei der Versicherungsanstalt beschäftigt werden. 3 Kontrollbeamte sind gestorben; die übrigen 16 Kontrollbeamten sind nach Düsseldorf versetzt und werden bei der Versicherungsanstalt beschäftigt. Da nicht abzusehen ist, wann die Kontrolltätigkeit wieder voll aufgenommen werden kann, wird hier nur die Zulage für die 3 im Kontrolldienst befindlichen Beamten eingesetzt. Außerdem bezieht der Verwalter des Landesbades Aachen eine Zulage von 210 Mk.
	6	Fehlgeld für den Kassierer der Hauptkasse und den Kassierer der Markenkasse	500 —	300 —	200 —	— —	
	7	Zu Unterstützungen für mittlere Beamte und Unterbeamte, für pensionierte Beamte und für Hinterbliebene zur Verfügung des Vorsitzenden des Vorstandes, des Landeshauptmanns .	10 000 —	8 000 —	2 000 —	— —	
	8	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	128 000 —	130 000 —	— —	2 000 —	Es sind, wie bisher, 15 % der Durchschnittsdiensteinkommen aller bis Ende 1910 vorgesehenen besoldungsplanmäßigen Stellen berechnet. Der Gesamtbetrag (128 689,35 Mk.) ist abgerundet worden, weil am Jahresschluß eine genaue Berechnung erfolgt entsprechend der wirklichen Zeitdauer in der Besetzung jeder einzelnen Stelle.
		Summe Titel II.	183 990 —	184 060 —	2 500 —	2 570 —	
					— —	70 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Dienstkleidung der Boten	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	
	2	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	115	—	342	50	—	—	227	50	
		Summe Titel III.	2 115	—	2 342	50	—	—	227	50	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	1 220 895	—	1 200 597	50	20 297	50	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	183 990	—	184 060	—	—	—	70	—	
III.		Sonstige Ausgaben	2 115	—	2 342	50	—	—	227	50	
		Summe der Ausgabe	1 407 000	—	1 387 000	—	20 297	50	297	50	
							20 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

über

die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1919 bis 31. Dezember 1919.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 34—37.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Umlage zur Deckung der Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes	270 000	—	264 800	—	5 200	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für 2 (2) Landesräte Gehälter	20 050	—	19 600	—	450	—	—	—	Vergl. Abschnitt I lfd. Nr. 1 und 2 der Gehaltsnachweisung.
	2	Für 1 (1) technischen Aufsichtsbeamten	5 025	—	4 800	—	225	—	—	—	Vergl. lfd. Nr. 3 der Gehaltsnachweisung.
	3	Für 1 (1) Bureauvorsteher	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	„ „ „ 4 „ „
	4	Für 6 (6) Landesobersekretäre Gehälter	30 400	—	29 725	—	675	—	—	—	„ „ „ 5—10 der „ Soweit Landessekretäre die II. Prüfung noch ablegen, würden deren Gehälter bei Abschnitt I Nr. 4 mit einer Zulage von 500 Mk. zu verrechnen sein.
	5	Für 19 (19) Landessekretäre Gehälter	74 150	—	72 050	—	2 100	—	—	—	Vergl. lfd. Nr. 11—29 der Gehaltsnachweisung.
	6	Für — (—) Bureauassistenten Gehälter	—	—	—	—	—	—	—	—	„ Abschnitt I Nr. 6 der „
	7	Für 4 (4) Kanzleisekretäre Gehälter	11 287	50	10 950	—	337	50	—	—	„ lfd. Nr. 30—33 „ „
	8	Für 3 (3) Registratoren Gehälter	6 675	—	6 412	50	262	50	—	—	„ „ „ 34—36 „ „
	9	Für 1 (1) Boten Gehalt	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	Der Bote erhält freie Wohnung mit Heizung und Beleuchtung im Landeshaus. Der Wert dieser Sachbezüge wird seitens der Berufsgenossenschaft an den Haushaltsplan der Zentralverwaltung gezahlt.
		Wohnungsgeldzuschuß.									
	10	Für 2 Landesräte, und 1 technischen Aufsichtsbeamten je 1300 Mk.	3 900	—	3 900	—	—	—	—	—	
	11	Für 33 unter Titel I Nr. 3 bis 8 bezeichnete Beamte je 800 Mk.	26 400	—	26 400	—	—	—	—	—	Vergl. Spalten 9 und 12 der Gehaltsnachweisung.
	12	Für 1 Boten Entschädigung für Dienstwohnung nebst Brand und Licht bezw. die Summe der Ablösung dieser Sachbezüge	750	—	750	—	—	—	—	—	
		Summe Abschnitt I.	186 437	50	182 387	50	4 050	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1a	Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter, den im Nebenamt tätigen ärztlichen Berater	4 000 —	4 000 —	— —	— —	
	1b	Für Hilfsarbeiter im Bureau-, Registratur- und Kanzleidienst, Mittel zur Zahlung von Vergütungen an Hilfspersonen zur Verfügung des Landeshauptmanns, ferner zur Bestreitung der Kosten für Schreibarbeiten, soweit diese von den Kanzlisten nicht bewältigt werden können, sowie der Kosten für das Heften der Akten	9 100 —	8 500 —	600 —	— —	Aus diesen Mitteln beziehen zurzeit 4 als Hilfsarbeiter beschäftigte Personen 8856 Mk. Vergütungen, die sich voraussichtlich für das Jahr 1919 steigern werden auf . . . . . 8863,50 Mk. Außerdem werden noch 8 Personen beschäftigt, die seit Kriegsbeginn eingestellt wurden als Ersatz für Heeresdienste leistende Beamten. Die infolge Anrechnung eines Teiles der Heeresbesoldung auf das Gehalt ersparten Beträge übersteigen die an eingestellte Ersatzpersonen zu zahlenden Vergütungen. Es sind deshalb die für diese vorübergehenden Hilfsarbeiter zu zahlenden Vergütungen von etwa 15 000 Mk. hier nicht ausgeworfen. Der Bestimmung des Reichs-Versicherungsamts gemäß sind auf diesen Titel auch die Kanzleigebühren und Kosten für Aktenheften zu verrechnen. Die Ausgabe hierfür betrug in 1915 . 59,75 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . 266,10 „ „ „ „ „ „ 1917 . 333,60 „ zusammen 659,45 Mk. oder durchschnittlich . . . . . 219,81 „ Es ergibt sich somit eine Gesamtausgabe von 9883,31 Mk., rund 9100 Mk.
	2	Zur Unterstützung von mittleren und Unterbeamten sowie von deren Hinterbliebenen zur Verfügung des Landeshauptmanns	600 —	600 —	— —	— —	Die Ausgabe betrug in 1915 . . . . . 59,75 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . . . 266,10 „ „ „ „ „ 1917 . . . . . 670,— „ zusammen 995,85 Mk. oder durchschnittlich 331,95 Mk. Der seitherige Ansatz ist beibehalten. Sollte eine Ueberschreitung des Betrages nicht zu vermeiden sein, so kann die Mehrausgabe aus den ersparten Beamtengehältern (vergl. Bemerkung zu II 1b) gedeckt werden.
	3	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	24 630 —	24 630 —	— —	— —	15% des Durchschnittseinkommens aller etatsmäßigen Stellen.
	4	Zur Zahlung von Unterstützungen (Invaliden- bezw. Witwengeld) gemäß der erlassenen Grundsätze über die Invaliden- und Hinterbliebenen-Versorgung der nicht ruhegehaltsberechtigten Beamten usw. der Provinzialverwaltung	47 06	47 06	— —	— —	Empfängerin ist die Witwe des früheren, am 28. März 1913 verstorbenen Kanzleihilfsarbeiters Buesen. Dieser ist vom 1. April 1913 ab ein Witwengeld von 200 Mk. jährlich gewährt worden. Da der Verstorbene während seiner 17jährigen Dienstzeit nur 4 Jahre bei der Berufsgenossenschaft tätig war, so entfällt auf diese nur ein entsprechender Teil, während der Rest von der Zentralverwaltung zu tragen ist.
		Zu übertragen	38 377 06	37 777 06	600 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	38 377 06	37 777 06	600 —	— —	
	5	Für Dienstkleidung des Boten	210 —	210 —	— —	— —	Die Ausgabe betrug in 1915 . . . . . 147,65 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . . . 189,35 „ „ „ „ „ 1917 . . . . . 182,25 „ zusammen 519,15 Mk. oder durchschnittlich 173,05 Mk. Der seitherige Ansatz ist beibehalten.
		Summe Titel II.	38 587 06	37 987 06	600 —	— —	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Reisekosten und Tagegelder:					
		a. des Genossenschaftsvorstandes	400 —	400 —	— —	— —	Nach § 2b der Geschäftsordnung für den Genossenschaftsvorstand fallen die durch die Erledigung berufsgenossenschaftlicher Geschäfte den Mitgliedern des Provinzialausschusses entstehenden Kosten der Berufsgenossenschaft zur Last. Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1915 . . . . . 118,98 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . . . . 210,38 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . . . . 96,10 „ zusammen 425,46 Mk. oder durchschnittlich 141,82 Mk. Der seitherige Ansatz ist beibehalten.
		b. der Genossenschaftsversammlung	3 000 —	3 000 —	— —	— —	Die letzte Genossenschaftsversammlung hat am 18. Januar 1915 stattgefunden. Da für 1919 aber mit der Abhaltung einer solchen zu rechnen sein wird, ist ein gleich hoher Betrag wie im Vorjahre vorgesehen worden.
		c. der Beamten	6 500 —	6 500 —	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1915 . . . . 954,58 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . . . 2770,47 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . . . 3504,55 „ zusammen 7229,60 Mk. oder durchschnittlich rund 2409,87 Mk. Mit Rücksicht auf den Krieg haben Reisen zwecks Feststellungen über Erwerbsfähigkeit Unfallverletzter nur in beschränktem Maße stattgefunden; auch die sonst notwendige Reisetätigkeit mußte verringert werden. Der vorjährige Betrag ist beibehalten worden in Erwartung der Friedenszeit, in der dann baldigst die Kontrolle der Rentenempfänger wahrscheinlich in größerem Umfange wieder aufgenommen werden muß. Die durch die Revision der Betriebe durch technische Aufsichtsbeamte entstehenden Reisekosten stellen nach Bestimmung des Reichs-Versicherungsamts „Kosten der Unfallverhütung" dar, während die Kosten der Reisen zwecks Nachuntersuchung unfallverletzter Personen als Kosten der „Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigung" verrechnet werden.
	2	a. Für Miete der Geschäftsräume, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasserzins, Gebäudeunterhaltung, Feuerversicherung	7 200 —	7 200 —	— —	— —	Dieser Betrag ist laut Vereinbarung an die Provinzialverwaltung zu zahlen.
		b. Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Formulare, Bücher, Unterhaltung der Bureaumöbel und Druckkosten . . .	8 000 —	8 000 —	— —	— —	Die Kosten für Schreibarbeiten, soweit sie von den vorhandenen Kanzleibeamten nicht bewältigt werden können, sowie die Kosten für das Heften der Akten werden bestimmungsgemäß aus Titel II, 1 b bestritten. Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1915 . . . . . 4 135,28 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . . . . 5 838,38 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . . . . 4 899,42 „ zusammen 14 873,08 Mk. oder durchschnittlich rund 4957,69 Mk. Der vorjährige Betrag erscheint für gewöhnliche Verhältnisse notwendig auch mit Rücksicht auf die in 1918 erfolgte erhebliche weitere Steigerung aller Bedürfnisse.
		Zu übertragen	25 100 —	25 100 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.	2	Uebertrag	25 100	—	25 000	—	—	—	—	—	
		c. Post- und Frachtgebühren	9 000	—	9 000	—	—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1915 . . . . 6 328,14 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . . . 7 022,71 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . . . 6 667,05 „ zusammen 20 017,90 Mk. oder durchschnittlich 6672,63 Mk. Der vorjährige Betrag erscheint auch mit Rücksicht auf die erfolgte Gebührenerhöhung für gewöhnliche Verhältnisse notwendig.
		d. Bekanntmachungskosten	100	—	100	—	—	—	—	—	In den letzten Jahren sind keine wesentlichen Bekanntmachungskosten entstanden. Der Betrag ist aber beibehalten worden für etwa notwendig werdende Bekanntmachungen
		e. Entschädigung an die Zentralverwaltung für Erledigung der Kassengeschäfte	5 100	—	5 100	—	—	—	—	—	Der Beitrag entspricht der wirklichen Aufwendung der Provinzialverwaltung.
		f. Krankenversicherung sowie Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung	1 450	—	900	—	550	—	—	—	Es ist der voraussichtliche abgerundete Bedarf für 12 Personen eingestellt.
		g. Sonstiger Verwaltungsaufwand, unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	4 225	44	4 225	44	—	—	—	—	
		Summe Titel III.	44 975	44	44 425	44	550	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1915 . . . . 4 905,76 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . . . 3 668,52 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . . . 5 451,83 „ zusammen 14 026,11 Mk. oder durchschnittlich 4675,37 Mk. Der Betrag dient vornlegend zur Bestreitung von Kosten, die durch Klagen auf Schadloshaltung entstehen. Auch wird daraus der Mitgliedsbeitrag an den Verband der Deutschen Berufsgenossenschaften bestritten und die Kosten gezahlt, die durch die Zugehörigkeit zur Vereinigung der deutschen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften entstehen.
		Wiederholung der Ausgaben.									
I.		Besoldungen	186 437	50	182 387	50	4 050	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	38 587	06	37 987	06	600	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	44 975	44	44 425	44	550	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	270 000	—	264 800	—	5 200	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	270 000	—	264 800	—	5 200	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage V.

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz.

Haushaltsplan

für die

Verwaltung der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1919 bis 31. Dezember 1919.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 38—49.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Eigene Einnahmen zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben	1 170 000	—	1 112 000	—	58 000	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
		A. Direktor.									
	1	Für den Generaldirektor Gehalt . . . . . Außerdem Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 3150 Mk.	16 000	—	16 000	—	—	—	—	—	Die Festsetzung des Gehalts des Generaldirektors unterliegt besonderer Beschlußfassung des Provinziallandtages (§ 1 der Bestimmungen über die Besoldung der Provinzialbeamten).
		B. Obere Beamte.									
	2	Für 3 (4) Landesversicherungsräte Gehälter	27 850	—	35 400	—	—	—	7 550	—	Zu Nr. 2. Eine Stelle kommt mit 8000 Mk. wegen Hinscheidens des betr. Oberbeamten in Wegfall. Besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhung 450 Mk.
	3	Für 3 (2) Generalinspektoren Gehälter	12 000	—	8 400	—	3 600	—	—	—	Zu Nr. 3. Als Ersatz für die bei Nr. 2 in Ausfall gekommene Stelle wurde hier eine neue Stelle mit 3600 Mk. eingesetzt.
	4	Wohnungsgeldzuschuß für 6 (6) obere Beamte je 1300 Mk.	7 800	—	7 800	—	—	—	—	—	
		C. Bureaubeamte und versicherungstechnische Beamte.									
	5	Für 4 (3) Oberinspektoren, 1 (1) Bureauvorsteher und 1 (1) Rendanten Gehälter	34 500	—	29 325	—	5 175	—	—	—	Zu Nr. 5. Für die Anstellung eines Inspektors als Oberinspektor ist hier eine neue Stelle mit 4800 Mk. vorgesehen. Besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhungen 375 Mk.
	6	Für 14 (14) Landesobersekretäre Gehälter	67 787	50	66 062	50	1 725	—	—	—	Zu Nr. 6. Besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhungen 1725 Mk.
	7	Für 2 (3) Inspektoren	9 387	50	13 262	50	—	—	3 875	—	Zu Nr. 7. Eine Stelle kommt mit 4512,50 Mk. in Wegfall, weil für den Inhaber unter Nr. 5 eine Stelle vorgesehen wird. Besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhungen 637,50 Mk.
	8	Für 3 (3) technische Landesobersekretäre Gehälter	13 262	50	12 850	—	412	50	—	—	Zu Nr. 8. Besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhungen 412,50 Mk.
	9	Für 29 (29) Landessekretäre Gehälter	101 175	—	98 550	—	2 625	—	—	—	Zu Nr. 9. Infolge der Anstellung eines Registrators als Landessekretär kommt hier eine Stelle mit 2700 Mk. in Zugang. Dagegen kommt eine Stelle mit 3900 Mk. wegen Inruhestandsetzung des betr. Beamten in Ausfall. Besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhungen 3825 Mk.
	10	Für 5 (4) technische Landessekretäre Gehälter	15 150	—	12 150	—	3 000	—	—	—	Zu Nr. 10. Hier ist eine neue Stelle mit 2400 Mk. für die Anstellung eines versicherungstechnischen Beamten neu eingestellt. Besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhungen 600 Mk.
	11	Für 3 (3) Buchhalter Gehälter	11 325	—	10 875	—	450	—	—	—	Zu Nr. 11. Besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhungen 450 Mk.
		Zu übertragen	316 237	50	310 675	—	16 987	50	11 425	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	316 237	50	310 675	—	16 987	50	11 425	—	
	12	Für 3 (2) Bureauassistenten Gehälter	5 025	—	4 312	50	712	50	—	—	Zu Nr. 12. Für die evtl. Anstellung eines Registrators als Bureauassistent ist hier eine neue Stelle mit 375 Mk. eingesetzt. Gehaltserhöhungen 337,50 Mk.
	13	Für 3 (3) technische Assistenten Gehälter	6 300	—	6 075	—	225	—	—	—	Zu Nr. 13. Besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhungen 225 Mk.
	14	Für 20 (22) Registratoren Gehälter	37 687	50	38 612	50	—	—	925	—	Zu Nr. 14. 2 Stellen kommen mit 2200 Mk. in Wegfall, weil für die Inhaber unter Nr. 9 bezw. unter Nr. 12 je eine Stelle vorgesehen wurde. Besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhungen 1275 Mk.
	15	Wohnungsgeldzuschuß für 88 (88) Bureau- und versicherungstechnische Beamte und zwar für 73 (73) je 800 Mk. und für 15 (15) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Beamte je 630 Mk.	67 850	—	67 850	—	—	—	—	—	
		D. Bautechnische, maschinentechnische und forsttechnische Beamte.									
	16	Für 1 (1) Oberinspektor Gehalt	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	17	Für 5 (5) Inspektoren (einschl. des forsttechnischen Beamten) Gehälter	25 925	—	25 850	—	75	—	—	—	Zu Nr. 17. Besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhung 75 Mk.
	18	Für 5 (5) technische Landesobersekretäre Gehälter	21 987	50	21 087	50	900	—	—	—	Zu Nr. 18. Besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhung 900 Mk.
	18	Für 6 (6) technische Landessekretäre Gehälter	15 825	—	15 825	—	—	—	—	—	Zu Nr. 19. Eine Stelle, deren Inhaber im Kriege gefallen ist, kommt mit 2775 Mk. in Wegfall. — Dagegen ist eine Ersatzstelle mit dem Anfangsgehalt von 2400 Mk. eingestellt worden. Besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhungen 375 Mk.
	20	Wohnungsgeldzuschuß für 17 (17) bautechnische, maschinentechnische und forsttechnische Beamte, darunter für 14 (14) je 800 Mk. und für 3 (3) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Beamte je 630 Mk. . .	13 090	—	13 090	—	—	—	—	—	
		E. Kanzleibeamte.									
	21	Für den Kanzleivorsteher Gehalt	4 500	—	4 500	—	—	—	—	—	
	22	Für 23 (23) Kanzleisekretäre und Kanzlisten Gehälter . .	59 062	50	57 300	—	1 762	50	—	—	Zu Nr. 22. Besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhungen 1762,50 Mk.
	23	Wohnungsgeldzuschuß für 24 (24) Kanzleibeamte und zwar für 20 (20) je 800 Mk. und für 4 (4) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Kanzleibeamte je 630 Mk.	18 520	—	18 520	—	—	—	—	—	
		Zu übertragen	598 010	—	589 097	50	29 662	50	12 350	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	598 010 —	589 697 50	20 662 50	12 350 —	
		F. Botenmeister und Boten.					
	24	Für 1 (1) Botenmeister und 4 (4) Boten Gehälter . . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht; die Sachbezüge für den Botenmeister sind ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 750 Mk., für die Boten zum Betrage von je 600 Mk.	10 550 —	10 375 —	175 —	— —	Zu Nr. 24. Besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhungen 175 Mk.
		Summe Titel I.	608 560 —	600 072 50	20 837 50	12 350 —	
					8 487 50	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben.					
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	88 756 80	88 768 05	— —	11 25	15 % von dem ruhegehaltsberechtigten Durchschnittsdiensteinkommen der Beamten.
	2	Unterstützung der Witwen verstorbener Hilfsarbeiter . . .	975 80	757 41	218 39	— —	Witwe Düwerth erhält an Unterstützung . . . . 160,— Mk. „ Glöckner „ „ „ . . . . 178,85 „ „ Jacobi „ „ „ . . . . 418,56 „ „ Berbeck „ „ „ . . . . 218,40 „ zus. 975,80 Mk. Die Unterstützungen wurden durch den Provinzialausschuß bewilligt.
	3	Fehlgeld für den Rendanten	300 —	300 —	— —	— —	
	4	Für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzleidienst einschließlich der Beiträge für Kranken- und Invalidenversicherung	25 000 —	25 000 —	— —	— —	Anwärter und ständig beschäftigte Hilfsarbeiter sind zurzeit nicht mehr vorhanden. Es sind erforderlich: für die ev. Einstellung von Ersatzkräften für im Kriege gefallene Beamte, sowie für die Ergänzung des Beamtenkörpers nach dem Kriege 25 000 Mk.
	5	Für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Schreibgebühren	15 000 —	9 000 —	6 000 —	— —	Im Rechnungsjahr 1919 sind voraussichtlich erforderlich: Für Anfertigung der Heberollen (Abschreiben) . . 5 000,— Mk. „ Neuanfertigung der Kataster und Register . 1 000,— „ „ Schreibgebühren . . . . . 9 000,— „ insgesamt 15 000,— Mk. Es wurden verausgabt: 1915 . . . . . 5 001,71 Mk. 1916 . . . . . 1 992,— „ 1917 . . . . . 5 182,72 „ insgesamt 12 176,43 Mk. oder durchschnittlich 4588,10 Mk. Das Mehr für Schreibgebühren ist bedingt durch die allgemeine Erhöhung der Vergütung für Kanzleiarbeiten außerhalb der Dienststunden und durch die Mitbeteiligung weiterer Kräfte an diesen Arbeiten.
	6	Für den Pförtner und Aktenhefter und für einen Hilfsboten.	3 613 50	3 558 90	54 60	— —	Es sind erforderlich: Für den Pförtner und Aktenhefter . . . . . 2 007,50 Mk. „ „ Hilfsboten . . . . . 1 606,— „ insgesamt 3 613,50 Mk.
	7	Beitrag zur Unfallversicherung der Beamten	2 000 —	2 000 —	— —	— —	Das Kuratorium hat unter dem 18. Februar 1904 sich damit einverstanden erklärt, daß die Beamten der Anstalt mit Rücksicht auf ihre gefahrbringende Tätigkeit gegen Unfälle versichert und die Hälfte der bezüglichen Jahresbeiträge auf die Anstaltskasse übernommen werde.
		Summe Titel II.	135 646 10	129 384 36	6 272 99	11 25	1917 waren erforderlich 1603,93 Mk. — Da in 1918 eine Erhöhung der Ausgabe nicht ausgeschlossen ist, dürfte der Betrag von 2000 Mk. beizubehalten sein
					6 261 74	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche Ausgaben.**					
	1	Tagegelder und Reisekosten der Beamten	20 000 —	19 000 —	1 000 —	— —	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 14 593,50 Mk. 1916 . . . . 16 584,21 „ 1917 . . . . 17 719,76 „ zusammen 48 897,47 Mk. oder durchschnittlich 16 299,16 Mk. Die durch die Brandschaden-Abschätzungen entstehenden Reisekosten werden als Schadensfeststellungskosten außeretatsmäßig verrechnet. Die Erhöhung der Tagegelder rechtfertigt den Ansatz von 20 000 Mk.
	2	Für die bauliche Unterhaltung des Anstaltsgebäudes . . . (Nr. 2 u. 3 übertragen sich gegenseitig. Der am Schlusse des Jahres nicht verwendete Betrag wird in das folgende Jahr übertragen.)	10 000 —	10 000 —	— —	— —	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 3 412,01 Mk. 1916 . . . . 3 197,45 „ 1917 . . . . 3 539,28 „ zusammen 10 148,74 Mk. oder durchschnittlich 3382,91 Mk. Der bisherige Ansatz ist beibehalten worden, da voraussichtlich im Jahre 1919 größere Ausgaben erforderlich werden. Während des Krieges sind alle nicht unbedingt erforderlichen Bauarbeiten zurückgestellt worden.
	3	Für Mobiliar und Bücher	6 000 —	5 000 —	1 000 —	— —	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 3 431,78 Mk. 1916 . . . . 3 394,42 „ 1917 . . . . 6253,44 „ zusammen 13 079,64 Mk. oder durchschnittlich 4359,88 Mk. Mit Rücksicht auf die Ausgabe in 1917 wurden 6000 Mk. vorgesehen.
	4	Für Formulare, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse, Buchbinderarbeiten und kleinere Anschaffungen, sowie für Steuern ꝛc., Gerichts- und Bekanntmachungskosten . . .	95 000 —	60 000 —	35 000 —	— —	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 44 946,60 Mk. 1916 . . . . 46 757,49 „ 1917 . . . . 94 276,72 „ zusammen 185 980,81 Mk. oder durchschnittlich 61 993,60 Mk. Die Erhöhung ist begründet durch die Preissteigerung für Drucksachen pp. und die Ausgabe in 1917.
	5	Für Porto, Telegraphengebühren, Fernsprechermiete, Straßenbahnkarte für die Boten	35 000 —	35 000 —	— —	— —	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 17 004,53 Mk. 1916 . . . . 17 081,22 „ 1917 . . . . 22 804,03 „ zusammen 56 889,78 Mk. oder durchschnittlich 18 963,26 Mk. Die Beibehaltung des vorjährigen Ansatzes ist begründet durch die erneute Erhöhung der Porto- und Telegraphengebühren.
	6	Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren	23 000 —	20 000 —	3 000 —	— —	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 15 061,57 Mk. 1916 . . . . 16 163,11 „ 1917 . . . . 23 342,35 „ zusammen 54 567,03 Mk. oder durchschnittlich 18 189,01 Mk. Die Ausgabe in 1917, die durch die Erhöhung der Preise für Heizungs- und Beleuchtungsmaterial veranlaßt ist, begründet die Erhöhung.
	7	Für Dienstkleidung a) des forsttechnischen Beamten 300 Mk. b) des Botenmeisters und der Boten . . . . . 1000 „	1 300 —	1 300 —	— —	— —	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 1580,30 Mk. 1916 . . . . 1131,75 „ 1917 . . . . 627,75 „ zusammen 3339,80 Mk. oder durchschnittlich 1113,27 Mk.
		Summe Titel III.	190 300 —	150 300 —	40 000 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Kalender-jahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
IV.		**Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung und des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungsanstalten in Deutschland ꝛc.**					
	1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung	30 000 —	30 000 —	— —	— —	
	2	Beitrag zu den Kosten des Verbandes der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten in Deutschland	23 000 —	23 000 —	— —	— —	Für das Jahr 1917 betrug die Ausgabe 21 630 Mk. Im Jahre 1919 muß mit einer größeren Ausgabe gerechnet werden.
	3	Jahresbeiträge für verschiedene Vereine ꝛc.	200 —	200 —	— —	— —	Es wurden verausgabt 1915 . . . . . 165,— Mk. 1916 . . . . . 171,— „ 1917 . . . . . 180,55 „ zusammen 516,55 Mk. oder durchschnittlich 172,18 Mk.
		Summe Titel IV.	53 200 —	53 200 —	— —	— —	
V.		**Ausgaben für gemeinnützige Zwecke.**					
	1	Für vorzugsweise wirksame Löschhilfe und zur Verbesserung der Feuerlösch-Einrichtungen . . . . . (Der am Schlusse des Jahres nicht verwendete Betrag wird in das folgende Jahr übertragen.)	100 000 —	100 000 —	— —	— —	Es wurden verausgabt 1915 . . . . 15 610,— Mk. 1916 . . . . 13 128,63 „ 1917 . . . . 12 703,25 „ zusammen 41 441,88 Mk. oder durchschnittlich 13 813,96 Mk.
	2	Beitrag zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz gemäß § 6 des Kassenstatuts	20 000 —	20 000 —	— —	— —	Gemäß § 6 des Statuts der Feuerwehr-Unfallkasse zahlt die Anstalt für jedes Mitglied 30 Pf. Jahresbeitrag an die Unfallkasse. Die Wenigerausgabe in 1916/17 ist auf die Einstellung vieler Feuerwehr-Mitglieder in den Kriegsdienst zurückzuführen. Nach Beendigung des Krieges muß mit einer Erhöhung der Ausgabe gerechnet werden, weshalb der Ansatz des Vorjahres beibehalten wurde.
		Summe Titel V.	120 000 —	120 000 —	— —	— —	
VI.		**Sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Unterstützung der Beamten usw. zur Verfügung des Direktors	5 000 —	5 000 —	— —	— —	
	2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	3 383 90	3 083 14	300 76	— —	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 2 553,41 Mk 1916 . . . . 2 863,29 „ 1917 . . . . 19 823,59 „ zusammen 25 240,29 Mk. oder durchschnittlich 8413,43 Mk.
		Summe Titel VI.	8 383 90	8 083 14	300 76	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
VII.		**Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken, Essen und Düsseldorf.**									
	1	Zu den Kosten der Bezirksvertretung in Saarbrücken:									
		a. persönliche, nicht ruhegehaltsberechtigte Zulage für den mit der Vertretung des Bezirksvertreters betrauten Beamten für die Dauer dieses Auftrages	500	—	—	—	500	—	—	—	Es hat sich als notwendig erwiesen, dem seitens des Generaldirektors mit der Vertretung des Bezirksvertreters beauftragten Beamten für die Dauer dieses mit erhöhter Verantwortung verbundenen Auftrages eine entsprechende nicht ruhegehaltsberechtigte Zulage zu gewähren.
		b. für Hilfsarbeiter im Kanzleidienst, für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankenkassen ꝛc. Beiträge	1 800	—	2 300	—	—	—	500	—	Es sind erforderlich: Für Anfertigung der Heberollen . . . . . 800 Mk. „ Neuanfertigung der Kataster und Register . . . . 300 „ „ Schreibgebühren . . . . . 700 „ zusammen 1800 Mk.
		c. Tagegelder und Reisekosten der Beamten	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1915 . . . 831,90 Mk. 1916 . . . 933,41 „ 1917 . . . 1053,31 „ zusammen 2818,62 Mk. oder durchschnittlich 939,54 Mk. Die Reisekosten des Bezirksvertreters werden außeretatsmäßig bei den Geschäftsführer-Provisionen verrechnet.
		d. für Mobiliar und Bücher	500	—	500	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 271,98 Mk. 1916 . . . . 86,22 „ 1917 . . . . 285,50 „ zusammen 643,70 Mk. oder durchschnittlich 214,57 Mk.
		e. für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekanntmachungskosten	600	—	600	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 503,25 Mk. 1916 . . . . 360,95 „ 1917 . . . . 736,83 „ zusammen 1601,03 Mk. oder durchschnittlich 533,68 Mk.
		f. für Porto und Fernsprechgebühren	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 2655,88 Mk. 1916 . . . . 2435,91 „ 1917 . . . . 3675,91 „ zusammen 8767,70 Mk. oder durchschnittlich 2922,57 Mk. Die Erhöhung der Portogebühren bedingt die Beibehaltung des vorjährigen Ansatzes.
		g. für Heizung und Beleuchtung, sowie für Reinigung der Diensträume	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 1374,28 Mk. 1916 . . . . 1270,40 „ 1917 . . . . 1568,35 „ zusammen 4213,03 Mk. oder durchschnittlich 1404,34 Mk. Mit Rücksicht auf die hohen Kohlenpreise ist der Ansatz des Vorjahres beibehalten worden.
		Zu übertragen	11 400	—	11 400	—	500	—	500	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
VII.	1	Uebertrag	11 400	—	11 400	—	500	—	500	—	
		h. für Miete der Diensträume	1 960	—	1 960	—	—	—	—	—	Durch Vertrag festgelegt.
		i. zu unvorhergesehenen Ausgaben	300	—	300	—	—	—	—	—	
		Summe Bezirksvertretung Saarbrücken	13 660	—	13 660	—	500	—	500	—	
	2	Zu den Kosten der Bezirksvertretung Essen:					—	—	—	—	
		a. persönliche, nicht ruhegehaltsberechtigte Zulage für den mit der Vertretung des Bezirksvertreters beauftragten Beamten für die Dauer dieses Auftrages	500	—	—		500	—	—	—	Siehe die Bemerkung zu VII 1 a.
		b. für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzleidienst sowie für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankenkassen- 2c. Beiträge	3 500	—	3 500	—	—	—	—	—	Es sind erforderlich: Für 1 Hilfsboten . . . . . 1750 Mk. „ Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register . . . . . 900 „ „ Schreibgebühren . . . . . 850 „ zusammen 3500 Mk.
		c. Tagegelder und Reisekosten der Beamten	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 766,63 Mk. 1916 . . . . 1171,13 „ 1917 . . . . 1188,49 „ zusammen 3126,25 Mk. oder durchschnittlich 1042,08 Mk. Die Reisekosten des Bezirksvertreters werden außeretatsmäßig bei den Geschäftsführer-Provisionen verrechnet.
		d. für Mobiliar, Bücher	500	—	400	—	100	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1915 . . . 361,16 Mk. 1916 . . . 385,90 „ 1917 . . . 660,53 „ zusammen 1407,59 Mk. oder durchschnittlich 469,20 Mk.
		e. für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekanntmachungskosten	1 300	—	1 100	—	200	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1915 . . . 1024,31 Mk. 1916 . . . 1009,10 „ 1917 . . . 2008,29 „ zusammen 4041,70 Mk. oder durchschnittlich 1347,23 Mk.
		f. für Porto und Fernsprechgebühren 2c.	5 000	—	4 500	—	500	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 3381,05 Mk. 1916 . . . . 3499,50 „ 1917 . . . . 4823,50 „ zusammen 11 704,05 Mk. oder durchschnittlich 3901,35 Mk. Im Hinblick auf die Ausgabe in 1917 und auf die weitere Erhöhung der Portogebühren ist eine Erhöhung auf 5000 Mk. vorgesehen.
		g. für Heizung und Beleuchtung	3 500	—	2 300	—	1 200	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 1871,98 Mk. 1916 . . . . 2319,69 „ 1917 . . . . 4192,01 „ zusammen 8383,68 Mk. oder durchschnittlich 2794,56 Mk. Die Ausgabe in 1917 läßt erkennen, daß der bisherige Ansatz nicht genügt; es werden deshalb 3500 Mk. vorgesehen.
		Zu übertragen	15 500	—	13 000	—	2 500	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
VII.	2	Uebertrag	15 500 —	13 000 —	2 500 —	— —	
		h. für Unterhaltung des Dienstgebäudes, Steuern pp. . .	3 000 —	3 000 —	— —	— —	
		i. für unvorhergesehene Ausgaben	300 —	300 —	— —	— —	
		Summe Bezirksvertretung Essen	18 800 —	16 300 —	2 500 —	— —	
	3	Zu den Kosten der Bezirksvertretung in Düsseldorf:					
		a. persönliche, nicht ruhegehaltsberechtigte Zulage für den mit der Vertretung des Bezirksvertreters beauftragten Beamten für die Dauer dieses Auftrages	500 —	— —	500 —	— —	Siehe Bemerkung zu VII 1a.
		b. für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzleidienst, für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankenkassen- rc. Beiträge . . .	3 600 —	7 600 —	— —	4 000 —	Es sind erforderlich: Für die Anfertigung der Heberollen . . . . . 1600 Mk. „ „ „ „ Kataster und Register . . 500 „ „ Schreibgebühren . . . . . 1500 „ zusammen 3600 Mk.
		c. Tagegelder und Reisekosten der Beamten	1 050 —	1 500 —	— —	450 —	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 933,21 Mk. 1916 . . . . 1 072,54 „ 1917 . . . . 1 093,14 „ zusammen 3 098,89 Mk. oder durchschnittlich 1032,96 Mk. Der Durchschnittsbetrag von 1050 Mk. erscheint ausreichend.
		d. für Mobiliar und Bücher	1 000 —	600 —	400 —	— —	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 612,08 Mk. 1916 . . . . 1 165,85 „ 1917 . . . . 3 436,70 „ zusammen 5 214,63 Mk. oder durchschnittlich 1738,21 Mk. Die hohe Ausgabe in 1917 ist durch erhebliche Neuanschaffungen an Mobiliar veranlaßt. Für 1919 werden 1000 Mk. genügen.
		e. für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekanntmachungskosten	2 000 —	1 500 —	500 —	— —	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 515,44 Mk. 1916 . . . . 1 314,60 „ 1917 . . . . 2 073,25 „ zusammen 3 903,29 Mk. oder durchschnittlich 1301,09 Mk. Der Durchschnitt kann wegen der gestiegenen Preise für Drucksachen nicht maßgebend sein. 2000 Mk. sind erforderlich.
		f. für Porto und Fernsprechgebühren rc.	6 000 —	5 000 —	1 000 —	— —	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 3 365,02 Mk. 1916 . . . . 3 738,63 „ 1917 . . . . 5 440,61 „ zusammen 12 544,26 Mk. oder durchschnittlich 4181,42 Mk. Eine Erhöhung auf 6000 Mk. dürfte im Hinblick auf die vom 1. Oktober 1918 ab eintretende weitere Erhöhung der Postgebühren begründet erscheinen.
		g. für Heizung und Beleuchtung	5 000 —	2 500 —	2 500 —	— —	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 3 713,35 Mk. 1916 . . . . 4 395,40 „ 1917 . . . . 6 535,81 „ zusammen 14 644,56 Mk. oder durchschnittlich 4881,56 Mk. Eine Erhöhung auf den Durchschnittsbetrag von 5000 Mk. ist im Hinblick auf die hohen Kohlenpreise begründet.
		Zu übertragen	19 150 —	18 700 —	4 900 —	4 450 —	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
VII.	3	Uebertrag	19 150	—	18 700	—	4 900	—	4 450	—	
		b. für Unterhaltung des Dienstgebäudes, Steuern ꝛc.	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1915 . . . . 782,02 Mk. 1916 . . . . 680,51 „ 1917 . . . . 812,96 „ zusammen 2 275,49 Mk. oder durchschnittlich 758,49 Mk. Nach Beendigung des Krieges müssen größere Arbeiten ausgeführt werden.
		i. zu unvorhergesehenen Ausgaben	300	—	300	—	—	—	—	—	
		Summe Bezirksvertretung Düsseldorf	21 450	—	21 000	—	4 900	—	4 450	—	
		„ „ Essen	18 800	—	16 300	—	2 500	—	—	—	
		„ „ Saarbrücken	13 660	—	13 660	—	—	—	—	—	
		Summe Titel VII.	53 910	—	50 960	—	7 400	—	4 450	—	
							2 950	—	—	—	
		Wiederholung der Ausgaben.									
I.		Besoldungen	608 560	—	600 072	50	8 487	50	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	135 646	10	129 384	36	6 261	74	—	—	
III.		Sächliche Ausgaben	190 300	—	150 300	—	40 000	—	—	—	
IV.		Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung ꝛc.	53 200	—	53 200	—	—	—	—	—	
V.		Ausgaben für gemeinnützige Zwecke	120 000	—	120 000	—	—	—	—	—	
VI.		Sonstige Ausgaben	8 383	90	8 083	14	300	76	—	—	
VII.		Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken, Essen und Düsseldorf	53 910	—	50 960	—	2 950	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	1 170 000	—	1 112 000	—	58 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	1 170 000	—	1 112 000	—	58 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz.

Haushaltsplan

über die

Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1919 bis 31. Dezember 1919.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 50—57.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Kalender-jahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Von der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz für die Aufbewahrung und Verwaltung der Effekten derselben . .	18 000	—	18 000	—	—	—	—	—	
	2	Eigene Einnahme zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben	704 000	—	635 800	—	68 200	—	—	—	
		Summe der Einnahme	722 000	—	653 800	—	68 200	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
		A. Direktor.									
	1	Für den Generaldirektor Gehalt . . . . . 16 000 Mk. ruhegehaltsberechtigte Zulage . . . . . 10 000 „ ferner Dienstwohnung nebst Heizung und Beleuchtung (ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 3360 Mk.).	26 000	—	26 000	—	—	—	—	—	Stelleninhaber: Geheimer Regierungsrat Dr. Lohe. Die Festsetzung des Gehalts des Generaldirektors unterliegt besonderer Beschlußfassung des Provinziallandtags. Vergleiche Gehaltsnachweisung Titel I Nr. 1.
		B. Obere Beamte.									
	2	Für 6 (5) Landesbankräte, Gehälter einschließlich einer nicht ruhegehaltsberechtigten Zulage von 900 Mk. für einen Landesbankrat, einer ruhegehaltsberechtigten Zulage von je 3000 Mk. für 2 Landesbankräte und von je 1000 Mk. für weitere 3 Landesbankräte	68 500	—	46 700	—	21 800	—	—	—	Der außerordentlichen Geschäftsvermehrung entsprechend ist eine weitere Landesbankratstelle mit einem Gehalt von 11 000 Mk. und dem Wohnungsgeldzuschuß von 1300 Mk. vorgesehen. Die ruhegehaltsberechtigten Zulagen von 2 × 3000 Mk. und 2 × 1000 Mk. hat der Provinzialausschuß in seiner Sitzung vom 25. Juni 1918 bewilligt. Die 3. ruhegehaltsfähige Zulage von 1000 Mk. wurde in der Sitzung des Kriegsausschusses des Provinzialausschusses vom 11. Dezember 1918 bewilligt. Vergleiche Gehaltsnachweisung Titel I Nr. 2.
	3	Für 2 (2) Bankinspektoren Gehälter	13 200	—	11 400	—	1 800	—	—	—	Vergleiche Gehaltsnachweisung Titel I Nr. 3.
	4	Wohnungsgeldzuschuß für 8 (7) Beamte je 1300 Mk. . .	10 400	—	9 100	—	1 300	—	—	—	Vergleiche Gehaltsnachweisung Titel I Nr. 4
		Zu übertragen	118 100	—	93 200	—	24 900	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918 ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	118 100 —	93 200 —	24 900 —	— —	
		C. Kassen- und Bureaubeamte.					
	5	Für 6 (5) Abteilungsvorsteher und (—) 1 (1) Hauptkassierer 1 (—) Effektenkassierer, 1 (—) Zinsscheinkassier, 2 (—) Treasorverwalter Gehälter	58 425 —	34 500 —	23 925 —	— —	Vergleiche Gehaltsnachweisung Titel 1 Nr. 10—20
	6	Für 7 (10) Oberbuchhalter und Obersekretäre Gehälter . .	29 125 —	46 775 —	— —	17 650 —	„ „ „ 1 „ 21—27
	7	Für 31 (33) Buchhalter und Sekretäre Gehälter	104 250 —	104 475 —	— —	225 —	„ „ „ 1 „ 28—58
	8	Für 2 (2) Effektenbuchhalter Gehälter	8 400 —	5 600 —	2 800 —	— —	„ „ „ 1 „ 59—61
	9	Für 8 (7) Assistenten Gehälter	16 275 —	14 775 —	1 500 —	— —	„ „ „ 1 „ 62—69
	10	Für 13 (14) Registratoren Gehälter	26 900 —	27 950 —	— —	1 050 —	„ „ „ 1 „ 70—82
	11	Wohnungsgeldzuschuß für 73 (72) Beamte	58 400 —	57 600 —	800 —	— —	„ „ „ 1 „ 83—88
		D. Unterbeamte.					
	12	Für den Botenmeister und 5 (5) Boten Gehälter . . . . Außerdem freie Wohnung, Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Wert der Sachbezüge ist ruhegehaltsberechtigt für den Botenmeister zum Betrage von 750 Mk. und für die Boten zum Betrage von je 600 Mk.	13 837 50	13 525 —	312 50	— —	
		Summe Titel I.	433 712 50	398 400 —	54 237 50	18 925 —	
					35 312 50	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben.					
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern ꝛc.	62 843 05	59 301 19	3 541 86	— —	15% der ruhegehaltsberechtigten Durchschnittsdiensteinkommen aller etatsmäßigen Beamtenstellen.
	2	Fehlgeld für den Kassierer, den Hilfskassierer der Darlehns-Zinsendienstkasse, den Effektenverwalter (Bankinspektor) und den Zinsscheinkassierer	1 000 —	1 000 —	— —	— —	
	3	Für Hilfsarbeiter in der Buchhalterei, im Sekretariat und an der Kasse, für Heizer, Hilfsboten und Nachtwächter .	60 000 —	60 000 —	— —	— —	Es wurden verausgabt in 1915 . . . 62 360,05 Mk. „ 1916 . . . 91 935,96 „ „ 1917 . . . 152 188,50 „ zusammen 306 484,51 Mk. durchschnittlich 102 161,50 Mk. Der vorjährige Betrag ist eingestellt, da die tatsächlichen Ausgaben nicht vorauszusehen sind.
		Zu übertragen	123 843 05	120 301 19	3 541 86	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	123 843 05	120 301 —	3 541 86	— —	
	4	Für Unterstützung ꝛc. der Beamten zur Verfügung des Generaldirektors	4 000 —	4 000 —	— —	— —	Der Provinzialausschuß hat in der Sitzung vom 8. Januar 1918 der Witwe des am 23. Juli 1917 im Felde gefallenen Hilfsboten Gritzka ein Witwen- und Waisengeld von jährlich 292,32 Mk. bewilligt.
	5	Witwen- und Waisengelder	925 16	632 84	292 32	— —	
		Summe Titel II.	128 768 21	124 934 84	3 834 18	— —	
III.		**Sächliche Ausgaben.**					
	1	Tagegelder und Reisekosten des Generaldirektors, der Landesbankräte, der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Taxatoren ꝛc.	8 500 —	8 500 —	— —	— —	Es wurden verausgabt in 1915 . . . 5 122,56 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 6 254,29 „ „ „ „ „ 1917 . . . 5 732,67 „ zusammen 17 109,52 Mk. durchschnittlich 5703,17 Mk.
	2	Unterhaltung der Gebäude und des Inventars (einschließlich Feuerversicherung)	13 000 —	13 000 —	— —	— —	Es wurden verausgabt in 1915 . . . 8 033,21 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 7 264,71 „ „ „ „ „ 1917 . . . 9 964,41 „ zusammen 25 262,33 Mk. durchschnittlich 8420,78 Mk.
	3	Für Beschaffung von weiteren Tresor-Stahlschränken	10 000 —	—	10 000 —	— —	
	4	Für Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Büros ꝛc.	20 000 —	16 000 —	4 000 —	— —	Es wurden verausgabt in 1915 . . . 13 009,10 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 13 113,61 „ „ „ „ „ 1917 . . . 18 371,16 „ zusammen 44 493,87 Mk. durchschnittlich 14 831,29 Mk. Mit Rücksicht auf die hohen Preise des Heizmaterials und der Reinigungsmittel ist ein Betrag von 20 000 Mk. eingesetzt.
	5	Für Schreibmaterialien, Drucksachen, Bücher, Porto, Abonnementsgelder, Insertionen, Kosten der Beschaffung von Bureaubedürfnissen, ferner Gerichts-, Notariats- ꝛc. Kosten	80 000 —	70 000 —	10 000 —	— —	Es wurden verausgabt in 1915 . . . 28 187,97 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 32 518,19 „ „ „ „ „ 1917 . . . 52 373,39 „ zusammen 113 079,55 Mk. durchschnittlich 37 693,18 Mk. Mit Rücksicht auf die anhaltend steigenden Kosten der Bureaubedürfnisse sowie die Erhöhung der Portosätze sind 80 000 Mk. eingestellt worden.
	6	Für Steuern (Grund- und Gebäudesteuer)	1 000 —	1 000 —	—	— —	Es wurden verausgabt in 1915 . . . . 832,01 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . . 832,01 „ „ „ „ „ 1917 . . . . 832,01 „ zusammen 2496,03 Mk. durchschnittlich 832,01 Mk.
	7	Für Einrichtung von Agenturen der Landesbank, Gebühren und Auslagen der Agenten	3 000 —	3 000 —	—	— —	Es wurden verausgabt in 1915 . . . 45,50 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 110,80 „ „ „ „ „ 1917 . . . 25,20 „ zusammen 181,50 Mk. durchschnittlich 60,50 Mk. Der Betrag von 3000 Mk. wird voraussichtlich genügen.
		Zu übertragen	135 500 —	111 500 —	24 000 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	135 500 —	111 500 —	24 000 —	— —	
	8	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten . . .	1 000 —	1 000 —	— —	— —	Es wurden verausgabt in 1915 . . . . 714,30 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . . 966,75 „ „ „ „ „ 1917 . . . . 561,25 „ zusammen 2242,30 Mk. durchschnittlich 747,43 Mk.
	9	Krankenversicherung der Hilfsarbeiter, des Heizers, der Putzfrauen, der Hilfsboten und der Aktenhefter, Beiträge zur Invalidenversicherung für die Hilfsarbeiter, den Heizer, die Hilfsboten, die Aktenhefter und die Putzfrauen und Beiträge zu den Prämien für die Unfallversicherung der Beamten und Beiträge zur Angestelltenversicherung	15 000 —	10 000 —	5 000 —	— —	Es wurden verausgabt in 1915 . . . 4 056,29 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 5 723,84 „ „ „ „ „ 1917 . . . 12 225,48 „ zusammen 22 005,61 Mk. durchschnittlich 7335,20 Mk. Mit Rücksicht auf die große Anzahl der während der Kriegsdauer bei der Landesbank beschäftigten Hilfskräfte ist der Betrag von 15 000 Mk. eingestellt worden.
	10	Für die laufende Unterhaltung des Geschäftsautos . . . . (Die Positionen 2—9 übertragen sich gegenseitig.)	6 000 —	6 000 —	— —	— —	Es ist der vorjährige Betrag eingesetzt.
		Summe Titel III.	157 500 —	128 500 —	29 000 —	— —	
IV.		**Sonstige Ausgaben.**					
	1	Für die bautechnische Beaufsichtigung des Dienstgebäudes der Landesbank	200 —	200 —	— —	— —	
	2	Sonstige unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung . .	1 819 29	1 765 97	53 32	— —	
		Summe Titel IV.	2 019 29	1 965 97	53 32	— —	
		Wiederholung.					
I.		Besoldungen	433 712 50	398 400 —	35 312 50	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben	128 768 21	124 934 03	3 834 18	— —	
III.		Sächliche Ausgaben	157 500 —	128 500 —	29 000 —	— —	
IV.		Sonstige Ausgaben	2 019 29	1 965 97	53 32	— —	
		Summe der Ausgabe	722 000 —	653 800 —	68 200 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	722 000 —	653 800 —	68 200 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

über die

Verwaltungskosten der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt der Rheinprovinz

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1919 bis 31. Dezember 1919.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 58—59.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	1	Eigene Einnahmen zur Bestreitung nachstehender Ausgaben .	338 800 —	227 500 —	110 300 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		**Besoldungen.**					
		A. Direktion.					
	1	Für den Direktor	5 000 —	5 000 —	— —	— —	Stelleninhaber: Geheimer Regierungsrat Dr. Lohe.
	2	Für den stellvertretenden Direktor: Gehalt . . . . . 8000 Mk. Ruhegehaltsberechtigte Zulage . . . . 3000 „ Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 1300 „	12 300 —	8 850 —	3 450 —	— —	Stelleninhaber: Stellvertretender Direktor Nessing. Die Mehrausgabe entsteht durch die planmäßige Gehaltserhöhung und eine auf Beschluß des Provinzialausschusses vom 25. Juni 1918 gewährte ruhegehaltsberechtigte Zulage von 3000 Mk.
		B. Obere Beamte.					
	3	Für 2 Abteilungsleiter: Gehalt . . . . . 7800 Mk. Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 2600 „	10 400 —	6 300 —	4 100 —	— —	Im Voranschlag für das Jahr 1918 war die Stelle eines Abteilungsleiters für den inneren Dienst vorgesehen. Diese Stelle ist dem bei der Anstalt seit 1. Oktober 1917 tätigen Mathematiker Dr. phil. Mohr und zwar mit einem Anfangsgehalt von 4200 Mk. übertragen worden. Es wird beantragt, das Anfangsgehalt der Stelle auf 4200 Mk., steigend von 2 zu 2 Jahren 9 × um 400 Mk. und 1 × um 200 Mk., bis zum Höchstgehalt von 8000 Mk. festzusetzen. Die Zunahme der Anstaltsgeschäfte macht die Schaffung einer neuen Stelle eines Abteilungsleiters für den äußeren Dienst notwendig. Diese Stelle soll dotiert werden wie die der Generalinspektoren der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt. Es ist daher ein Anfangsgehalt von 3600 Mk. vorgesehen. Für beide Stellen ist ein Wohnungsgeldzuschuß von je 1300 Mk. veranschlagt.
		C. Bureaubeamte.					
	4	Für den Sekretär als Bureauvorsteher, Gehalt	3 300 —	3 300 —	— —	— —	Stelleninhaber: N. N.
	5	Für 2 Assistenten, Gehälter	4 200 —	4 200 —	— —	— —	Stelleninhaber: N. N.
	6	Für einen Registrator, Gehalt	1 500 —	1 500 —	— —	— —	Stelleninhaber: Richhardt.
	7	Wohnungsgeldzuschuß für 4 Bureaubeamte	3 200 —	3 200 —	— —	— —	
		Summe Titel I.	39 900 —	32 350 —	7 550 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Beitrag zur Pensionskasse	6 367	48	5 242	50	1 124	98	—	—	15 % der Durchschnittsgehälter.
	2	Vergütungen für Hilfsarbeiter	100 000	—	50 000	—	50 000	—	—	—	Der Voranschlag für 1918 ging von dem Stand der Hilfsarbeiter am 1. Oktober 1917 aus. Es konnte damals nicht übersehen werden, daß die Geschäfte eine ganz außerordentliche Steigerung erfahren würden — in den ersten 9 Monaten des Jahres 1918 waren Versicherungsanträge über rund 19 Millionen Mark zu bearbeiten gegen rund 6 Millionen Mark im gleichen Zeitraum 1917 — die natürlich auch eine außerordentliche Vermehrung des Personals notwendig machte. Außerdem konnte auch die durch die Kriegsteuerung hervorgerufene Erhöhung der Vergütungen nicht vorausgesehen werden. Die Hilfsarbeiter erhalten nämlich keine besonderen Teuerungszulagen, sondern ihre Besoldungen sind nach den Lohnverhältnissen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, also unter Berücksichtigung der Teuerung festgelegt. Der Voranschlag für 1919 geht von dem Stand am 1. Oktober 1918 aus.
	3	Vergütungen für Reisebeamte	48 000	—	48 000	—	—	—	—	—	
	4	Beitrag zur Sozialversicherung der Hilfsarbeiter und Reisebeamten	12 000	—	4 000	—	8 000	—	—	—	Die Mehrausgabe erklärt sich aus der Vermehrung der Hilfsarbeiter und aus der Uebernahme der bisher von den Hilfsarbeitern getragenen Beitragsanteile zu Lasten der Anstalt.
		Summe Titel II.	166 367	48	107 242	50	59 124	98	—	—	
III.		**Sächliche Ausgaben.**									
	1	Für Tagegelder und Reisekosten:									
		a) der Direktion und der oberen und Bureaubeamten	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
		b) der Reisebeamten	50 000	—	50 000	—	—	—	—	—	
	2	Für allgemeine Bureaukosten (Miete, Reinigung), Heizung, Beleuchtung, Schreibutensilien, Geschäftsbücher, Zeitschriften	45 000	—	12 000	—	33 000	—	—	—	Die Anstalt, die bisher im Landesbankgebäude kostenlos Bureauräume innenhatte, mußte infolge der Ausdehnung ihrer Bureaus ein eigenes Haus erwerben. Der Mietwert dieses Gebäudes und die Unterhaltskosten sind daher unter Nr. 2 neu veranschlagt. Außerdem mußte wegen der Geschäftsvermehrung und der ungeheueren Steigerung aller Preise für Bureaumaterial, insbesondere für Drucksachen, eine wesentliche Steigerung dieser Position eintreten. Diese Preissteigerung macht auch eine Erhöhung der Positionen 4 und 5 notwendig.
	3	Für Werbeschriften, Anzeigen, Veröffentlichungen	8 000	—	8 000	—	—	—	—	—	
	4	Für Porto, Telegramm- und Fernsprecher-Gebühren	16 000	—	8 000	—	8 000	—	—	—	
	5	Für Beschaffung des Inventars	5 000	—	2 000	—	3 000	—	—	—	
	6	Für Gerichtskosten	500	—	500	—	—	—	—	—	
	7	Für Unkosten bei Kapitalbelegungen	200	—	200	—	—	—	—	—	
	8	Für unvorhergesehene Ausgaben und zur Verfügung des Direktors für Unterstützung bedürftiger Beamter	1 832	52	1 207	50	625	02	—	—	
		Summe Titel III.	132 532	52	87 907	50	44 625	02	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Kalenderjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	39 900	—	32 350	—	7 550	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	166 367	48	107 242	50	59 124	98	—	—	
III.		Sächliche Ausgaben	132 532	52	87 907	50	44 625	02	—	—	
		Summe der Ausgabe	338 800	—	227 500	—	111 300	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	338 800	—	227 500	—	111 300	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zusammenstellung

der

Haushaltspläne

1. der Provinzial-Taubstummenanstalten zu Aachen, Brühl, Cöln, Elberfeld, Essen, Euskirchen, Kempen, Neuwied und Trier;
2. über die Verwendung:
   a) der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
   b) des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln,
   c) des Beitrags des Vereins zur Förderung des Taubstummenunterrichts und des Wohles der entlassenen Zöglinge in Cöln und
   d) des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Das Gesetz betr. die Beschulung blinder und taubstummer Kinder vom 7. August 1911 (G. S. S. 168 ist am 1. April 1912 in Kraft getreten. Nach dem Reglement für die Ausführung dieses Gesetzes vom 6. März 1912 betragen die Unterhaltskosten für den Zögling 500 Mk. und sie werden, soweit sie nicht von den Angehörigen getragen werden, von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Aus diesem Pflegegeld sind außer den Kosten des Unterhalts der Kinder auch die Kosten für Bekleidung und Wäsche, abgesehen von der ersten Ausstattung, sowie für Schulbücher und dergleichen, die Kosten für Krankenpflege und ärztliche Behandlung zu bestreiten, ferner die Kosten der Ferienreisen der Kinder zu ihren Eltern, wenn sie nicht von letzteren auf eigene Kosten abgeholt und zurückgebracht werden.

In den Provinzial-Taubstummenanstalten waren eingeschult:

In den Jahren	Zöglinge zusammen	Knaben	Mädchen	katholisch	evangelisch	jüdisch
1901	465	238	227	336	125	4
1902	478	257	221	346	128	4
1903	519	273	246	368	147	4
1904	512	267	245	347	162	3
1905	575	310	265	394	175	6
1906	598	323	275	427	162	9
1907	591	334	257	396	187	8
1908	606	350	256	419	180	7
1909	676	394	282	476	191	9
1910	687	408	279	474	206	7
1911	734	429	305	497	233	4
1912	802	467	335	549	250	3
1913	840	488	352	586	250	4
1914	884	497	387	580	301	3
1915	795	434	361	524	268	3
1916	788	420	368	506	278	4
1917	783	416	367	510	272	4
1918	723	379	344	457	261	5

Der Rückgang erklärt sich dadurch, daß die neu aufzunehmenden Schüler wegen Mangel an Lehrkräft n infolge Einberufung vieler Lehrer zum Kriegsdienste ein Jahr zurückgestellt werden mußten.

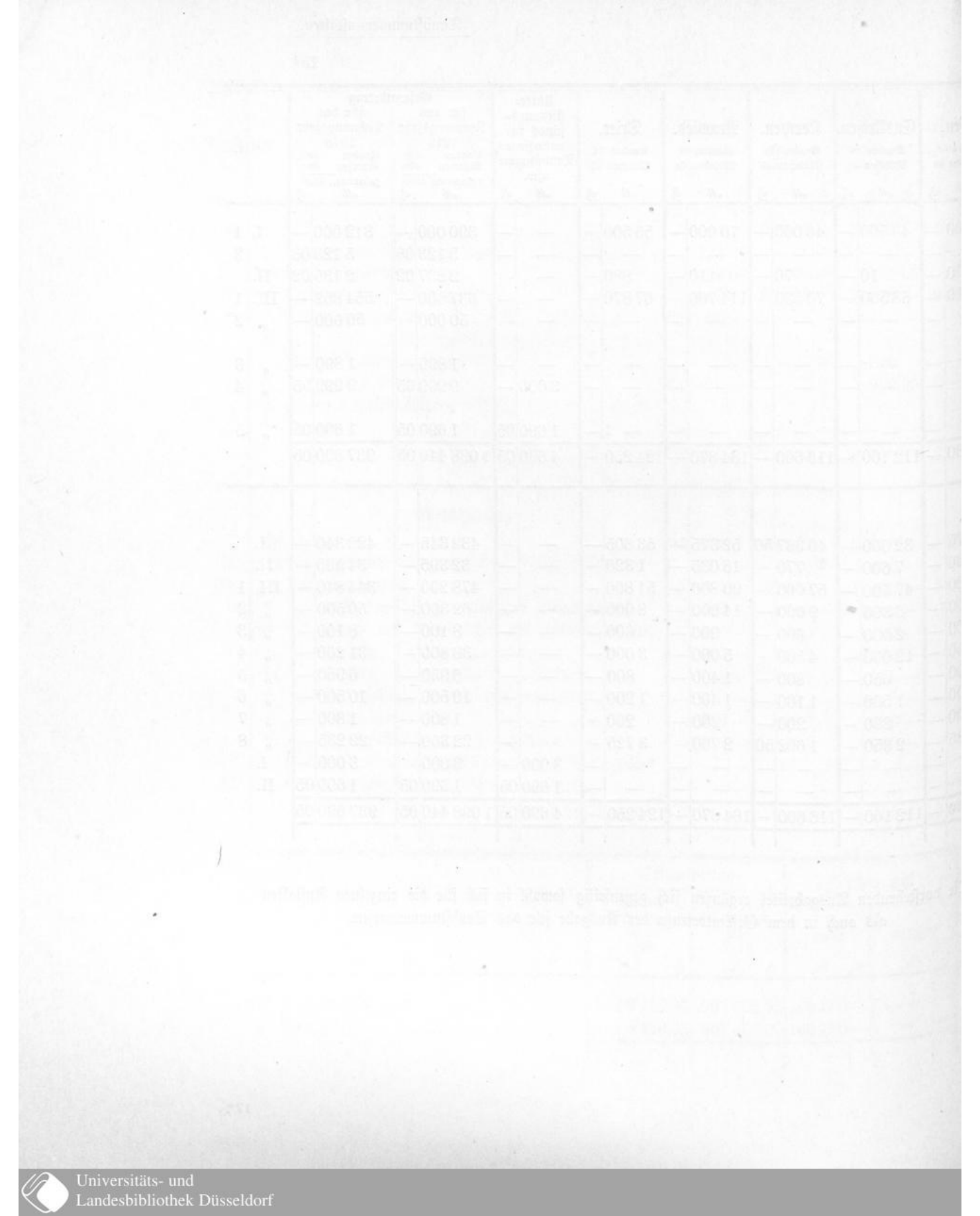
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Aachen. Knaben 50 Mädchen 41	Brühl. Knaben 64 Mädchen 49	Cöln. Knaben 60 Mädchen 41	Elberfeld. Knaben 75 Mädchen 57	Essen. Knaben 73 Mädchen 68	Euskirchen. Knaben 54 Mädchen 48	Kempen. Knaben 55 Mädchen 47	Neuwied. Knaben 91 Mädchen 64	Trier. Knaben 71 Mädchen 52	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme usw.	Gesamtbetrag für das Rechnungsjahr 1919 Knaben 590 Mädchen 460 zusammen 1050	Gesamtbetrag für das Rechnungsjahr 1918 Knaben 590 Mädchen 460 zusammen 1050	Titel.
		ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	
I.	1. Pflegegeld	36 000 —	53 500 —	23 500 —	40 500 —	21 500 —	43 500 —	46 000 —	70 000 —	55 500 —	— —	390 000 —	312 000 —	I. 1
	2. Beitrag des Vereins in Aachen	5 123 03	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 123 03	5 123 03	2
II.	Sonstige Einnahmen	136 97	170 —	570 05	280 —	10 —	10 —	70 —	110 —	880 —	— —	2 237 02	2 135 02	II.
III.	1. Zuschuß aus Provinzialmitteln	2 000 —	65 590 —	57 370 —	91 070 —	99 720 —	68 590 —	70 530 —	114 760 —	67 870 —	— —	637 500 —	554 852 —	III. 1
	2. Desgleichen aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	50 000 —	50 000 —	„ 2
	3. „ „ dem Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln	— —	— —	1 890 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 890 —	1 890 —	„ 3
	4. Beitrag des Cölner Vereins	— —	— —	6 999 95	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 000 —	9 999 95	9 999 95	„ 4
	5. Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 690 05	1 690 05	1 690 05	„ 5
	Summe der Einnahme	93 260 —	119 260 —	90 330 —	131 850 —	121 230 —	112 100 —	116 600 —	184 870 —	124 250 —	4 690 05	1 098 440 05	937 690 05	
	Ausgabe.													
I.	Besoldungen	41 370 —	43 820 —	49 050 —	56 612 —	63 175 —	32 000 —	40 337 50	52 375 —	53 605 —	— —	432 345 —	422 340 —	I.
II.	Andere persönliche Ausgaben	360 —	120 —	2 200 —	1 170 —	2 820 —	7 600 —	770 —	16 035 —	1 320 —	— —	32 395 —	34 535 —	II.
III.	1. Für Beköstigung	40 900 —	60 000 —	27 300 —	58 500 —	43 800 —	47 500 —	57 600 —	90 800 —	51 800 —	— —	478 200 —	344 840 —	III. 1
	2. „ Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	3 000 —	8 500 —	3 500 —	7 000 —	3 900 —	6 300 —	9 000 —	14 000 —	8 000 —	— —	62 300 —	50 500 —	„ 2
	3. „ Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600 —	600 —	1 600 —	600 —	600 —	2 000 —	600 —	900 —	600 —	— —	8 100 —	8 100 —	„ 3
	4. „ Heizung, Beleuchtung, Reinigung	2 000 —	2 300 —	3 000 —	3 500 —	3 500 —	12 000 —	4 500 —	5 000 —	3 000 —	— —	38 800 —	31 200 —	„ 4
	5. „ Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	650 —	900 —	700 —	650 —	400 —	650 —	800 —	1 400 —	800 —	— —	6 950 —	6 950 —	„ 5
	6. „ Unterhaltung der Gebäude und Gärten	1 000 —	1 000 —	1 000 —	1 100 —	1 200 —	1 500 —	1 100 —	1 400 —	1 200 —	— —	10 500 —	10 500 —	„ 6
	7. „ Reisen der Lehrer	200 —	200 —	200 —	200 —	200 —	200 —	200 —	200 —	200 —	— —	1 800 —	1 800 —	„ 7
	8. „ sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 180 —	1 820 —	1 780 —	2 517 —	2 535 —	2 350 —	1 692 50	2 760 —	3 725 —	— —	22 360 —	22 235 —	„ 8
I.	Zuschuß zur Unterhaltung des Cölner Taubstummenheims	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 000 —	3 000 —	3 000 —	I.
II.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 690 05	1 690 05	1 690 05	II.
	Summe der Ausgabe	93 260 —	119 260 —	90 330 —	131 850 —	121 230 —	112 100 —	116 600 —	184 870 —	124 250 —	4 690 05	1 098 440 05	937 690 05	

	Gesamtbetrag für das Rechnungsjahr 1919	Gesamtbetrag für das Rechnungsjahr 1918	Mithin jetzt mehr	Mithin jetzt weniger
	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰
Die Einnahme beträgt	1 098 440 05	937 690 05	160 750 —	— —
„ Ausgabe „	1 098 440 05	937 690 05	160 750 —	— —

Die vorstehenden Ausgabetitel ergänzen sich gegenseitig sowohl in sich für die einzelnen Anstalten als auch in dem Gesamtbetrage der Ausgabe für das Taubstummenwesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 60—61.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Pflegegeld	36 000	—	28 800	—	7 200	—	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden getragen. Es sind für 72 Zöglinge je 500 (400) Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt.
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts zu Aachen	5 123	03	5 123	03	—	—	—	—	Beitrag laut Vertrag . . . . . 3 750,— Mk. Dazu kommt aus den Zinserträgen von Vermächtnissen, von denen der Provinzialverband nach Vereinbarung zur Gewährung von Freistellen die Hälfte erhält: 1. des Victor Brammerts von 17 000,— Mk. zu 4 % = 680,— Mk. 14 000,— „ zu 3½ % = 490,— „ 887,80 „ zu 3½ % = 31,07 „ 2. der Augusta Heusch von 1500,— Mk. zu 3 % = 45,— „ zusammen 1 246,07 Mk. = 623,03 „ 2 Außerdem zahlt der Verein zur Durchführung des Fortbildungsunterrichts einen Beitrag von 750,— „ Summe 5 123,03 Mk.
II.		Sonstige Einnahmen	136	97	136	97	—	—	—	—	1. Zinsen aus Vermächtnissen zur Unterstützung von Taubstummen: a) des David Nathan Marx in Aachen: 1000,— Mk. 3½ %iger Rheinprovinz-Anleihescheine = 35,— Mk. b) der Rentnerin Maria Anna Rosalia Jungbluth in Aachen: 1500,— Mk. 3½ %iger Rheinprovinz-Anleihescheine = 52,50 „ 32,25 Mk. Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % = —,97 „ c) des Kaufmanns Johann Heinrich Mahrt in Aachen: 1000 Mk. 4 %iger Rheinprovinz-Anleihescheine = 40,— „ 4,16 Mk. Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % = —,12 „ zusammen 128,59 Mk. 2. Sonstige Einnahmen . . . . . 8,38 „ Summe 136,97 Mk.
III.	1	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000	—	47 810	—	2 190	—	—	—	Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 1 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
	3	Zuschuß aus Provinzialmitteln	2 000	—	—	—	2 000	—	—	—	
		Summe der Einnahme	93 260	—	81 870	—	11 390	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	6 000 —	6 000 —	— —	— —	
	2	Für 5 (6) Lehrer und 4 (3) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 Mk.)	35 370 —	35 670 —	— —	300 —	Eine Lehrerstelle ist in eine Lehrerinstelle umgewandelt.
		Summe Titel I.	41 370 —	41 670 —	— —	300 —	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	120 —	70 —	50 —	— —	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	2	Für den katholischen Religionslehrer	240 —	200 —	40 —	— —	
		Summe Titel II.	360 —	270 —	90 —	— —	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	40 900 —	29 500 —	11 400 —	— —	Es sind zu zahlen für 75 Zöglinge für den Kopf und das Jahr 545,40 Mk. (303 Tage je 1,80 Mk.) = 40 905 Mk., rund 40 900 Mk. Der Pflegesatz ist von 1,30 Mk. auf 1,80 Mk. erhöht worden, da der bisherige Satz nicht mehr ausreichte.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	3 000 —	3 000 —	— —	— —	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 = 2144,47 Mk. „ „ „ „ 1916 = 1782,07 „ „ „ „ „ 1917 = 2737,62 „ zusammen 6664,16 Mk. oder durchschnittlich 2221,39 Mk.
	3	Für Schul- und Hausgeräte und Unterrichtsmittel	600 —	600 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 575,55 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 581,50 „ „ „ „ „ 1917 . . 335,49 „ zusammen 1492,54 Mk. oder durchschnittlich 497,51 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 000 —	1 800 —	200 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 1736,30 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 1869,44 „ „ „ „ „ 1917 . . 2330,85 „ zusammen 5936,59 Mk. oder durchschnittlich 1978,86 Mk. Der bisherige Betrag reicht infolge der Erhöhung der Kohlenpreise nicht mehr aus.
		Zu übertragen	46 500 —	34 900 —	11 600 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	46 500 —	34 900 —	11 600 —	— —	
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	650 —	650 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 564,47 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 297,09 „ „ „ „ „ 1917 . . 474,87 „ zusammen 1336,43 Mk. oder durchschnittlich 445,48 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 000 —	1 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 848,69 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 1042,24 „ „ „ „ „ 1917 . . 1334,52 „ zusammen 3225,45 Mk. oder durchschnittlich 1075,15 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200 —	200 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 129,30 Mk. „ „ „ „ 1916 . . — „ „ „ „ „ 1917 . . — „ zusammen 129,30 Mk. oder durchschnittlich 43,10 Mk.
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 180 —	3 180 —	— —	— —	Es sind erforderlich für: a. Wasserversorgung . . . . . 90,— Mk. b. Gemeindesteuern und Kanalgebühren . . . . . 100,43 „ c. Feuerversicherungsprämie . . . . . 32,20 „ d. Porto . . . . . 100,— „ e. Erheiterung, Baden, Weihnachtsbescherung der Zöglinge . . . 350,— „ f. Unterstützung von Taubstummen (siehe die Einnahme unter Titel II Bem. 1) . . . . . 128,59 „ g. Fernsprechgebühren . . . . . 100,— „ h. Handfertigkeitsunterricht . . . . . 180,— „ i. Fortbildungsunterricht (vergl. Titel I° der Einnahme) . . . 1500,— „ k. Sonstige Ausgaben . . . . . 598,78 „ zusammen 3180,— Mk.
		Summe Titel III.	51 530 —	39 930 —	11 600 —	— —	

Wiederholung.

I.	1	Besoldungen	41 370 —	41 670 —	—	300 —	
II.	2	Andere persönliche Ausgaben	360 —	270 —	90 —	—	
III.	3	Sächliche und sonstige Ausgaben	51 530 —	39 930 —	11 600 —	—	
		Summe der Ausgabe	93 260 —	81 870 —	11 690 —	300 —	
					11 390 —	—	
		Die Einnahme beträgt	93 260 —	81 870 —	11 390 —	—	
		Ausgleich.					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Brühl

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 60—63.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	53 500	—	42 800	—	10 700	—	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden getragen. Es sind für 107 (107) Zöglinge je 500 (400) Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt.
II.		Sonstige Einnahmen	170	—	170	—	—	—	—	—	1. Zinsen der Direktor H. Fieth'schen Stiftung zur Unterstützung von Taubstummen 1000 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ % = 35,— Mk. 500 „ Anleiheschein der Stadt Cöln zu 3½ % = 17,50 „ 36 „ Barbestand zu 3 % = 1,08 „ 53,58 Mk. 2. Zinsen der Jubiläums-Stiftung — der Provinzialausschuß hat der Anstalt gelegentlich der Feier des 50 jährigen Bestehens aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 3000 Mk. als Jubiläumsstiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge überwiesen —: 3000 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ % = 105,— Mk. 30 „ Barbestand zu 3 % = 0,90 „ 105,90 „ 3. Sonstige Einnahmen 10,52 „ zusammen 170,— Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	65 590	—	60 615	—	4 975	—	—	—	
		Summe der Einnahme	119 260	—	103 585	—	15 675	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.									
	2	Für 7 (7) Lehrer und 4 (4) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (520 Mk.)	37 820	—	38 895	—	—	—	1 075	—	
		Summe Titel I.	43 820	—	44 895	—	—	—	1 075	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	120	—	70	—	50	—	—	—	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
		Summe für sich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	60 000	—	43 300	—	16 700	—	—	—	Es sind zu zahlen für etwa 110 (110) Zöglinge 545,40 Mk. für den Kopf und das Jahr (303 Tage je 1,80 Mk.) = 59 994 Mk., rund 60 000 Mk. Der Pflegesatz ist von 1,30 Mk. auf 1,80 Mk. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	8 500	—	8 500	—	—	—	—	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen. Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 8 224,98 Mk. „ „ „ 1916 = 6 729,68 „ „ „ „ 1917 = 6 162,13 „ zusammen 21 116,79 Mk. oder durchschnittlich 7038,93 Mk.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600	—	600	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 307,93 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 275,71 „ „ „ „ „ 1917 . . 259,59 „ zusammen 843,23 Mk. oder durchschnittlich 281,08 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 300	—	2 300	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 2231,71 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 2177,77 „ „ „ „ „ 1917 . . 2048,95 „ zusammen 6458,43 Mk. oder durchschnittlich 2152,81 Mk.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	900	—	900	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 703,35 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 409,65 „ „ „ „ „ 1917 . . 35,05 „ zusammen 1148,05 Mk. oder durchschnittlich 382,68 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 1017,01 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 736,04 „ „ „ „ „ 1917 . . 738,75 „ zusammen 2491,80 Mk. oder durchschnittlich 830,60 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	—	200	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 116,96 Mk. „ „ „ „ 1916 . . —,— „ „ „ „ „ 1917 . . —,— „ zusammen 116,96 Mk. oder durchschnittlich 38,99 Mk.
		Zu übertragen	73 500	—	56 800	—	16 700	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1916 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	73 500	—	56 800	—	16 700	—	—	—	
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 820	—	1 820	—	—	—	—	—	
		Summe Titel III.	75 320	—	58 620	—	16 700	—	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	43 820	—	44 895	—	—	—	1 075	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	120	—	70	—	50	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	75 320	—	58 620	—	16 700	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	119 260	—	103 585	—	16 750	—	1 075	—	
		Die Einnahme beträgt	119 260	—	103 585	—	15 675	—	—	—	
		Ausgleich.					15 675	—	—	—	

Es sind erforderlich für:

a) Feuerversicherung	36,—	Mk.
b) Wasserzins und Kanalgebühren, Steuern	318,15	„
c) Porto und Fernsprechgebühren	180,—	„
d) Erheiterung und Weihnachtsbescherung der Zöglinge	350,—	„
e) Unterstützung armer Zöglinge aus der Direktor H. Fieth-Stiftung und der Jubiläums-Stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II)	159,48	„
f) Handfertigkeitsunterricht	180,—	„
g) Sonstige Ausgaben	596,37	„
zusammen	1820,—	Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Cöln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 62—63.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungs-jahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	23 500 —	18 800 —	4 700 —	— —	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 47 (47) Zöglinge je 500 (400) Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt. Die Anstalt wird vorwiegend von Schülern besucht, die bei ihren Eltern wohnen.
II.		Sonstige Einnahmen	570 05	470 05	100 —	— —	1. Zinsen aus dem Vermächtnis der Witwe Julie Wesselmann geb. Dehne aus Dortmund und aus der Stiftung Herxfeld aus Cöln: 300,— Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½% = 10,50 Mk. 2000,— „ Reichskriegsanleihe zu 5% . . . = 100,— „ 39,05 „ Barbestand zu 3% . . . . . = 1,17 „ 111,67 Mk. 2. Kellermiete . . . . . 450,— „ 3. Sonstige Einnahmen . . . . . 8,38 „ zusammen 570,05 Mk.
III.	1	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln	1 890 —	1 890 —	— —	— —	Siehe die Ausgabe bei 1 Nr. 3 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Auguste-Stiftung und des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln.
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts zu Cöln	6 999 95	6 999 95	— —	— —	Siehe die Ausgabe bei II Nr. 1 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm Auguste-Stiftung.
	3	Zuschuß aus Provinzialmitteln	57 370 —	47 540 —	9 830 —	— —	
		Summe der Einnahme	90 330 —	75 700 —	14 630 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	5 800 —	5 500 —	300 —	— —	
	2	Für 6 (6) Lehrer und 5 (4) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (800 Mk.)	43 250 —	39 912 50	3 337 50	— —	Die Einstellung einer neuen Lehrerinstelle ist notwendig.
		Summe Titel I.	49 050 —	45 412 50	3 637 50	— —	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Für den katholischen Religionslehrer	960 —	900 —	60 —	— —	Der Betrag reicht nicht mehr aus. Den katholischen Religionsunterricht erteilt Kaplan Gilson.
	2	Für den evangelischen Religionslehrer	240 —	240 —	— —	— —	Den evangelischen Religionsunterricht erteilt Pfarrer Rathschlag.
	3	Für den Zeichenlehrer	300 —	300 —	— —	— —	Den Unterricht erteilt Architekt Kremer.
	4	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	120 —	70 —	50 —	— —	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	5	Für den Anstaltsarzt Vergütung	580 —	— —	580 —	— —	Dr. Gulenkamp erhält 400 Mk., Sanitätsrat Dr. Stüter für die augenärztliche Untersuchung und Behandlung 180 Mk. Die früheren Anstaltsärzte, die die Stelle wegen Krankheit aufgeben mußten, waren ehrenamtlich tätig.
		Summe Titel II.	2 200 —	1 510 —	690 —	— —	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	27 300 —	19 700 —	7 600 —	— —	Es werden zu zahlen sein für etwa 50 (50) Zöglinge je 545,40 Mk. für den Kopf und das Jahr (303 Tage durchschnittlich je 1,80 Mk.) = 27 270 Mk. rund 27 300 Mk. Der Pflegesatz ist von 1,50 Mk. auf 1,80 Mk. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	3 500 —	2 500 —	1 000 —	— —	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 = 2016,28 Mk. " " " " 1916 = 2224,74 " " " " " 1917 = 3665,38 " zusammen 8866,40 Mk. oder durchschnittlich 2955,47 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	3	a) Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel . . .	600 —	600 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 145,60 Mk. " " " " 1916 . . 849,51 " " " " " 1917 . . 1071,64 " zusammen 2065,75 Mk. oder durchschnittlich 688,58 Mk.
		b) einmalig zur Erneuerung und Ergänzung der veralteten Schulgeräte	1 000 —	1 000 —	— —	— —	
		Zu übertragen	32 400 —	23 800 —	8 600 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	32 400 —	23 800 —	8 600 —	— —	
III.	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	3 000 —	1 700 —	1 300 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 1350,96 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 2002,75 „ „ „ „ „ 1917 . . 3187,77 „ zusammen 6541,48 Mk. oder durchschnittlich 2180,49 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	5	Für Kranken- und Arzkosten, Zahnpflege	700 —	400 —	300 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 200,62 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 252,56 „ „ „ „ „ 1917 . . 733,10 „ zusammen 1186,28 Mk. oder durchschnittlich 395,43 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 000 —	1 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 4514,53 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 7445,93 „ „ „ „ „ 1917 . . 1228,95 „ zusammen 13 191,41 Mk. oder durchschnittlich 4397,14 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200 —	200 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . —,— Mk. „ „ „ „ 1916 . . 57,06 „ „ „ „ „ 1917 . . 28,38 „ zusammen 85,44 Mk. oder durchschnittlich 28,48 Mk.
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 780 —	1 677 50	102 50	— —	Erfoderlich sind für: a) Steuern und Versicherung . . . . . 89,— Mk. b) Wasser- und Kanalgebühren . . . . . 130,— „ c) Porto . . . . . 75,— „ d) Erheiterung, Baden der Zöglinge . . . . . 300,— „ e) Unterstützung der Taubstummen aus den Einnahmen unter Tit. II Bem. 1 . . . . . 111,67 „ f) Fortbildungsunterricht . . . . . 300,— „ g) Handfertigkeitsunterricht . . . . . 180,— „ h) Sonstige Ausgaben . . . . . 594,33 „ Summe 1780,— Mk.
		Summe Titel III.	39 080 —	28 777 50	10 302 50	— —	
		Wiederholung.					
I.		Besoldungen	49 050 —	45 412 50	3 637 50	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben	2 200 —	1 510 —	690 —	— —	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	39 080 —	28 777 50	10 302 50	— —	
		Summe der Ausgabe	90 330 —	75 700 —	14 630 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	90 330 —	75 700 —	14 630 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 64—65.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungs-jahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	40 500 —	32 400 —	8 100 —	— —	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 81 (81) Zöglinge je 500 (400) Mk. eingestellt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt.
II.		Sonstige Einnahmen	280 —	280 —	— —	— —	1. Zinsen der „Theodor Dietze-Stiftung", zu verwenden zur Weihnachtsbescherung für die Schüler: 2400 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 4% = . . 96,— Mk. 600 „ „ „ „ 3¾% = . 22,50 „ 118,50 Mk. 2. Die Stadt Elberfeld zahlt zu den Kosten des Fortbildungs-unterrichts (vergl. Titel III 8 i der Ausgabe) . . . . . 150,— „ 3. Sonstige Einnahmen . . . . . 11,50 „ zusammen 280,— Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	91 070 —	71 740 —	19 330 —	— —	
		Summe der Einnahme	131 850 —	104 420 —	27 430 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	6 000 —	5 800 —	200 —	— —	
	2	Für 9 (8) Lehrer und 6 (6) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 Mk.)	50 612 50	46 032 50	4 580 —	— —	Die Einstellung einer neuen Lehrerstelle ist erforderlich.
		Summe Titel I.	56 612 50	51 832 50	4 780 —	— —	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	120 —	70 —	50 —	— —	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	2	Für den Schuldiener Lohn . . . . . Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 050 —	1 050 —	— —	— —	Die Schuldienerlöhne sind festgesetzt auf 1000 Mk., steigend alle 2 Jahre um 50 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1200 Mk.
		Summe Titel II.	1 170 —	1 120 —	50 —	— —	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	58 500 —	40 700	17 800 —	— —	Es sind zu zahlen für 84 (84) Zöglinge mit je 309 Pflegetagen täglich 2,30 Mk., mithin für das Jahr = 58 539,60 Mk., rund 58 500 Mk. Der Pflegesatz ist von 1,60 Mk. auf 2,30 Mk. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	7 000 —	3 500	3 500 —	— —	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 = 2504,79 Mk. „ „ „ „ 1916 = 2501,08 „ „ „ „ „ 1917 = 3429,41 „ zusammen 8435,28 Mk. oder durchschnittlich 2811,76 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600 —	600	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 679,18 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 254,86 „ „ „ „ „ 1917 . . 186,15 „ zusammen 1120,19 Mk. oder durchschnittlich 373,40 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	3 500 —	2 200	1 300 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 1810,09 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 1917,30 „ „ „ „ „ 1917 . . 3652,01 „ zusammen 7379,40 Mk. oder durchschnittlich 2459,80 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	650 —	650	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 467,17 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 465,60 „ „ „ „ „ 1917 . . 647,79 „ zusammen 1580,56 Mk. oder durchschnittlich 526,85 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 100 —	1 100	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 1038,85 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 663,63 „ „ „ „ „ 1917 . . 1360,61 „ zusammen 3063,09 Mk. oder durchschnittlich 1021,03 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200 —	200	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 23,16 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 22,86 „ „ „ „ „ 1917 . . —,— „ zusammen 52,02 Mk. oder durchschnittlich 17,34 Mk.
		Zu übertragen	71 550 —	48 950	22 600 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1908. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	71 550	—	48 950	—	22 600	—	—	—	
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 517	50	2 517	50	—	—	—	—	Es sind erforderlich für: a) Feuerversicherung . . . . . 63,50 Mk. b) Wasserzins, Kanalgebühren . . . . . 80,— „ c) Porto . . . . . 90,— „ d) Gemeindesteuern . . . . . 130,— „ e) Erheiterung, Baden, Weihnachtsbescherung der Zöglinge . . . 350,— „ f) Zinsen der Theodor Diepe-Stiftung zur Weihnachtsbescherung der Zöglinge (vergl. Titel II Bem. 1 der Einnahme) . . . 118,50 „ g) Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für entlassene Zöglinge und Erwachsene . . . . . 200,— „ h) Fernsprechgebühren . . . . . 170,— „ i) Fortbildungsschule für Entlassene (vergl. Titel II Bem. 2 der Einnahme) . . . . . 300,— „ k) Handfertigkeitsunterricht . . . . . 180,— „ l) Sonstige Ausgaben . . . . . 835,70 „ zusammen 2517,50 Mk.
		Summe Titel III.	74 067	50	51 467	50	22 600	—	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	56 612	50	51 832	50	4 780	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	1 170	—	1 120	—	50	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	74 067	50	51 467	50	22 600	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	131 850	—	104 420	—	27 430	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	131 850	—	104 420	—	27 430	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Essen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 64—67.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungs-jahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	21 500	—	17 200	—	4 300	—	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 43 (43) Zöglinge je 500 (400) Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld erhoben.
II.		Sonstige Einnahmen	10	—	10	—	—	—	—	—	
III.	1	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	—	—	2 190	—	—	—	2 190	—	Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 2 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
	2	Zuschuß aus Provinzialmitteln	99 720	—	83 050	—	16 670	—	—	—	
		Summe der Einnahme	121 230	—	102 450	—	20 970	—	2 190	—	
							18 780	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	6 000	—	5 800	—	200	—	—	—	
	2	Für 11 (11) Lehrer und 4 (4) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 Mk.)	57 175	—	55 975	—	1 200	—	—	—	
		Summe Titel I.	63 175	—	61 775	—	1 400	—	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	120	—	70	—	50	—	—	—	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	2	Für die katholische Seelsorge	200	—	200	—	—	—	—	—	
	3	Für die evangelische Seelsorge	100	—	100	—	—	—	—	—	
	4	Für den Anstaltsarzt Vergütung	600	—	—	—	600	—	—	—	Die Kosten wurden bisher bei Titel III Nr. 5 verrechnet.
	5	Für den Schuldiener Lohn Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 800	—	1 200	—	600	—	—	—	Der Lohn mußte auf 1800 Mk. festgesetzt werden, da sonst ein Schuldiener nicht zu bekommen war.
		Summe Titel II.	2 820	—	1 570	—	1 250	—	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	43 800	—	29 870	—	13 930	—	—	—	Es sind zu zahlen: a) für etwa 46 (46) Zöglinge 909 Mk. für den Kopf und das Jahr (303 Tage zu 3 Mk.) = ... 41 814,— Mk. b) für 22 Kinder Mittagstisch und freie Fahrt rund . . . . 2 000,— „ zusammen 43 814,— Mk. rund 43 800,— Mk. Der Pflegesatz ist von 2 Mk. auf 3 Mk. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	3 000	—	1 800	—	1 200	—	—	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für Zöglinge, die von ihm in Pflege genommen sind. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 = 1496,09 Mk. „ „ „ „ 1916 = 2423,15 „ „ „ „ „ 1917 = 3441,84 „ zusammen 7361,08 Mk. oder durchschnittlich 2453,69 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600	—	600	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 570,82 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 781,80 „ „ „ „ „ 1917 . . 663,71 „ zusammen 2016,33 Mk. oder durchschnittlich 672,11 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	3 500	—	2 200	—	1 300	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 1896,72 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 2213,74 „ „ „ „ „ 1917 . . 3742,83 „ zusammen 7853,29 Mk. oder durchschnittlich 2617,76 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	400	—	700	—	—	—	300	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 385,25 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 598,85 „ „ „ „ „ 1917 . . 811,41 „ zusammen 1795,51 Mk. oder durchschnittlich 598,50 Mk. Wegen Minderung vergleiche die Bemerkung bei Titel II Nr. 4.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 2740,41 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 2933,77 „ „ „ „ „ 1917 . . 2377,39 „ zusammen 8051,57 Mk. oder durchschnittlich 2683,86 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	—	200	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 34,56 Mk. „ „ „ „ 1916 . . — „ „ „ „ „ 1917 . . 124,48 „ zusammen 159,04 Mk. oder durchschnittlich 53,01 Mk.
		Zu übertragen	52 700	—	36 570	—	16 430	—	300	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	52 700 —	36 570 —	16 430 —	300 —	Es sind erforderlich für:
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 535 —	2 535 —	— —	— —	a) Gemeindesteuern . . . . . 413,02 Mk.
		Summe Titel III.	55 235 —	39 105 —	16 430 —	300 —	b) Feuerversicherung . . . . . 93,60 „
					16 130 —	— —	c) Wasserzins . . . . . 61,90 „
							d) Porto . . . . . 100,— „
							e) Erheiterung, Baden, Weihnachtsbescherung der Zöglinge . . . 420,— „
							f) Fortbildungsschule . . . . . 180,— „
							g) Schwimmunterricht . . . . . 150,— „
							h) Fernsprechgebühren . . . . . 150,— „
							i) Handfertigkeitsunterricht . . . . . 180,— „
							k) Sonstige Ausgaben . . . . . 786,48 „
							zusammen 2535,— Mk.
		Wiederholung.					
I.		Besoldungen	63 175 —	61 775 —	1 400 —	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben	2 820 —	1 570 —	1 250 —	— —	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	55 235 —	39 105 —	16 130 —	— —	
		Summe der Ausgabe	121 230 —	102 450 —	18 780 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	121 230 —	102 450 —	18 780 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Euskirchen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 66—67.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913 ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	43 500 —	34 800 —	8 700 —	— —	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden getragen. Es sind für 87 (87) Zöglinge je 500 (400) Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld erhoben.
II.		Sonstige Einnahmen	10 —	10 —	— —	— —	
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	68 590 —	56 390 —	12 200 —	— —	
		Summe der Einnahme	112 100 —	91 200 —	20 900 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	4 000 —	4 000 —	— —	— —	Anfangsgehalt; die Stelle ist noch unbesetzt.
	2	Für 8 (8) Lehrer Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 Mk.)	28 000 —	27 600 —	400 —	— —	
		Summe Titel I.	32 000 —	31 600 —	400 —	— —	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	120 —	120 —	— —	— —	
	2	Für 5 (6) Lehrer Zulagen für den Unterricht der schwachbegabten Taubstummen	1 500 —	1 800 —	— —	300 —	Die persönlichen Zulagen betragen 300 Mk. Die Zulagen kommen künftig in Fortfall und werden nur noch den Lehrern, die sie früher schon bezogen haben, für die Dauer ihrer Beschäftigung in Euskirchen gewährt.
	3	Für den Anstaltsgeistlichen Vergütung für Erteilung des Religionsunterrichtes und Abhaltung des Gottesdienstes in der Anstalt	800 —	800 —	— —	— —	
	4	Für das Dienstpersonal Lohn	2 380 —	2 380 —	— —	— —	Es sind erforderlich für: 1. den Schuldiener . . . . . 1000,— Mk. 2. den Heizer und Gärtner . . . . . 790,— „ 3. den Hilfsheizer . . . . . 600,— „ zusammen 2390,— Mk. Die Schuldienerlöhne sind festgesetzt auf 1000 Mk., steigend alle 2 Jahre um 50 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1200 Mk. Nebenher wird freie Wohnung, Licht und Brand gewährt. Heizer und Hilfsheizer erhalten freie Wohnung und Beköstigung in der Anstalt; sie haben gleichzeitig für die Gartenanlagen mitzusorgen.
		Zu übertragen	4 800 —	5 100 —	— —	300 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	4 800	—	5 100	—	—	—	300	—	
	5	Für den Anstaltsarzt Vergütung	400	—	400	—	—	—	—	—	Die regelmäßigen jährlichen Untersuchungen der Zöglinge und deren ärztliche Beaufsichtigung sind dem prakt. Arzte Dr. Schönenborn zu Euskirchen zu einem Jahrespauschalsatze von 400 Mk. vertraglich übertragen worden.
	6	Für Vergütung an die Ordensgenossenschaft für die Wirtschaftsführung	2 400	—	1 800	—	600	—	—	—	Die Wirtschaftsführung und die Pflege der Zöglinge in Euskirchen ist barmherzigen Schwestern aus der Genossenschaft der Cellitinnen aus dem Mutterhause zu Düren übertragen. Für jede Schwester wird eine jährliche Vergütung von 200 Mk. gezahlt. Es sind 12 Schwestern erforderlich. Mehr, da die Vergütung von 150 Mk. auf 200 Mk. erhöht werden mußte.
		Summe Titel II.	7 600	—	7 300	—	600	—	300	—	
							300	—	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung einschließlich Tischwäsche, Lagerung und Reinigung	47 500	—	28 400	—	19 100	—	—	—	Nach dem mit der Genossenschaft der Cellitinnen abgeschlossenen Vertrag sind für jeden Tag und Kopf der Zöglinge und Schwestern 1,10 Mk. zu vergüten, wofür die Schwestern Beköstigung, die Beschaffung, Reinigung und Unterhaltung der Kleidung der Zöglinge, sowie die Verwaltung der für das Internat erforderlichen Wäsche und die Unterhaltung des Internatsmobiliars, soweit es sich bei Wäsche und Inventar nicht um Neuanschaffungen handelt, und ferner die Beköstigung und Entlohnung des zum Wirtschaftsbetrieb etwa erforderlichen Dienstpersonals zu leisten haben. Für 90 (90) Zöglinge und 12 Schwestern, 1,50 Mk. für den Kopf und Tag, für das Jahr (303 Tage für Zöglinge und 365 Tage für Schwestern) = 47 475 Mk. Es ist ein Pflegesatz von 1,50 Mk. vorgesehen, da 1,10 Mk. nicht mehr ausreicht.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	6 300	—	5 200	—	1 100	—	—	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 4763,79 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 5278,49 „ „ „ „ „ 1917 . . . 6593,05 „ zusammen 16635,33 Mk. oder durchschnittlich 5545,11 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	3	Für Wirtschafts-, Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 568,50 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 544,14 „ „ „ „ „ 1917 . . . 759,10 „ zusammen 1871,74 Mk. oder durchschnittlich 623,58 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	12 000	—	12 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 3328,31 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 2473,07 „ „ „ „ „ 1917 . . . 24106,14 „ zusammen 29907,52 Mk. oder durchschnittlich 9969,14 Mk. Die Gesamtausgaben 1917 betragen 24 106,14 Mk., sie sind bei den Ausgaben für das Lazarett gebucht. Die Anstalt diente als Reservelazarett.
		Zu übertragen	67 800	—	47 600	—	20 200	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	67 800	—	47 600	—	20 200	—	—	—	
	5	Für Kranken- und Arzkosten, Zahnpflege	650	—	650	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 535,90 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 212,25 „ „ „ „ „ 1917 . . . 903,75 „ zusammen 1651,90 Mk. oder durchschnittlich 550,63 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude und des Gartens	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 1334,84 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 3202,41 „ „ „ „ „ 1917 . . . 2033,82 „ zusammen 6571,07 Mk. oder durchschnittlich 2190,36 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	—	200	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 128,70 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . — „ „ „ „ „ 1917 . . . — „ zusammen 128,70 Mk. oder durchschnittlich 42,90 Mk.
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 350	—	2 350	—	—	—	—	—	Es sind erforderlich für: a) Feuerversicherung . . . 191,90 Mk. b) Gemeindesteuern und Wasserzins . . . 300,— „ c) Erhöhung und Weihnachtsbescherung der Zöglinge . . . 400,— „ d) Porto . . . 100,— „ e) Invaliden- und Krankenversicherungsbeiträge . . . 120,— „ f) Fernsprechgebühren . . . 200,— „ g) Handfertigkeitsunterricht . . . 180,— „ h) Sonstige Ausgaben . . . 858,10 „ zusammen 2350,— Mk.
		Summe Titel III.	72 500	—	52 300	—	20 200	—	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	32 000	—	31 600	—	400	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	7 600	—	7 300	—	300	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	72 500	—	52 300	—	20 200	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	112 100	—	91 200	—	20 900	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	112 100	—	91 200	—	20 900	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Kempen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 68—69.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	46 000	—	36 800	—	9 200	—	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 92 (92) Zöglinge je 500 (400) Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt.
II.		Sonstige Einnahmen	70	—	70	—	—	—	—	—	1. Zinsen der Kirsel-Stiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge von 1000 Gulden 4 % Oesterr. Staatsschuldverschreibung (Kurswert 1700 Mk.) = 67,80 Mk. 2. Sonstige Einnahmen 2,20 „ zusammen 70,— Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	70 530	—	54 920	—	15 610	—	—	—	
		Summe der Einnahme	116 600	—	91 790	—	24 810	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	5 800	—	5 500	—	300	—	—	—	
	2	Für 6 (6) Lehrer und 4 (4) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 Mk.)	34 537	50	34 025	—	512	50	—	—	
		Summe Titel I.	40 337	50	39 525	—	812	50	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	120	—	70	—	50	—	—	—	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	2	Für den Schuldiener Lohn Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	650	—	625	—	25	—	—	—	
		Summe Titel II.	770	—	695	—	75	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	57 600 —	37 400	20 200 —	—	Es sind zu zahlen für etwa 95 (96) Zöglinge 606 Mk. für Kopf und Jahr (303 Tage zu 2 Mk.) = 57 570 Mk., rund 57 600 Mk. Der Pflegesatz ist von 1,30 Mk. auf 2 Mk. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	9 000 —	7 000	2 000 —	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 = 7 429,49 Mk. „ „ „ „ 1916 = 8 884,39 „ „ „ „ „ 1917 = 10 871,03 „ zusammen 27 184,91 Mk. oder durchschnittlich 9061,64 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600 —	600	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 597,40 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 421,15 „ „ „ „ „ 1917 . . 595,44 „ zusammen 1613,99 Mk. oder durchschnittlich 537,99 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	4 500 —	2 800	1 700 —	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 2667,20 Mk. „ „ „ „ 1916 . 2697,83 „ „ „ „ „ 1917 . 4960,25 „ zusammen 10325,28 Mk. oder durchschnittlich 3441,76 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	800 —	800	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 1273,51 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 1102,10 „ „ „ „ „ 1917 . . 1865,63 „ zusammen 4241,24 Mk. oder durchschnittlich 1413,75 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 100 —	1 100	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 1258,84 Mk. „ „ „ „ 1916 . 1307,12 „ „ „ „ „ 1917 . 1245,55 „ zusammen 3811,51 Mk. oder durchschnittlich 1270,50 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	200 —	200	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 102,24 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 135,56 „ „ „ „ „ 1917 . . 30,— „ zusammen 267,80 Mk. oder durchschnittlich 89,27 Mk.
		Zu übertragen	73 800 —	49 900	23 900 —	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungs-jahr 1905. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	73 800	—	49 900	—	23 900	—	—	—	
III.	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 692	50	1 670	50	22	50	—	—	
		Summe Titel III.	75 492	50	51 570	50	23 922	50	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	40 337	50	39 525	—	812	50	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	770	—	695	—	75	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	75 492	50	51 570	—	23 922	50	—	—	
		Summe der Ausgabe	116 600	—	91 790	—	24 810	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	116 600	—	91 790	—	24 810	—	—	—	
		Ausgleich.									

Es sind erforderlich für:

a.	Feuerversicherung	56,80 Mk.
b.	Grundsteuer	63,75 „
c.	Porto	120,— „
d.	Erheiterung, Weihnachtsbescherung	350,— „
e.	Unterstützung entlassener Zöglinge (siehe die Einnahme der Kirfel-Stiftung unter Titel II)	67,80 „
f.	Fernsprechgebühren	110,— „
g.	Handfertigkeitsunterricht	180,— „
h.	Sonstige Ausgaben	744,15 „
	zusammen	1692,50 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Neuwied

und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 68—71.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	70 000	—	56 000	—	14 000	—	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und den Ortsarmenverbänden getragen. Es sind für 140 (140) Zöglinge je 500 (400) Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Kinder wird kein Pflegegeld gezahlt.
II.		Sonstige Einnahmen	110	—	110	—	—	—	—	—	1. Zinsen der Jubiläumsstiftung — der Provinzialausschuß hat der Anstalt gelegentlich der Feier des 50jährigen Bestehens aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 3000 Mk. als Jubiläumsstiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge überwiesen —: 3000 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½% . . . = 105,— Mk. 30 „ Barbestand zu 3% . . . . . = —,90 „ 2. Sonstige Einnahmen . . . . . 4,10 „ zusammen 110,— Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	114 760	—	112 405	—	2 355	—	—	—	
		Summe der Einnahme	184 870	—	168 515	—	16 355	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.									
	2	Für 8 (8) Lehrer und 5 (5) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 Mk.)	46 375	—	46 825	—	—	—	450	—	
		Summe Titel I.	52 375	—	52 825	—	—	—	450	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Direktor Zulage für die Leitung und Beaufsichtigung der Anstalt für schwachbegabte Taubstumme	1 000	—	600	—	400	—	—	—	
	—	Für 4 (4) Lehrer Zulagen für den Unterricht an dieser Anstalt von je 300 Mk.	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	Die Zulagen erhalten zur Zeit die Lehrer Seufer, Großmann, Kersting und Becker. Die Zulagen kommen künftig in Fortfall; vergl. die Bemerkung zu Titel II Nr. 2 der Ausgaben im Haushaltsplan der Anstalt in Gußkirchen.
		Zu übertragen	2 200	—	1 800	—	400	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	2 200	—	1 800	—	400	—	—	—	
	2	Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Taubstummenlehrern und -Lehrerinnen	12 385	—	17 600	—	—	—	5 215	—	An der Anstalt ist ein Lehrgang zur Ausbildung von evangelischen Taubstummenlehrern und -Lehrerinnen eingerichtet; er dauert 2 Jahre. Es nehmen daran teil 6 Lehrer und 6 Lehrerinnen. Die Lehrer stehen alle im Felde. Für die Dauer des Krieges ist der Cöln'er Ausbildungslehrgang für katholische Lehrer und Lehrerinnen mit dem Lehrgang in Neuwied verbunden. Die Lehrer erhalten im ersten Jahre 1800 Mk. Vergütung, im zweiten Jahre eine solche von 1950 Mk., die Lehrerinnen 1400 und 1550 Mk. Während der Dauer des Lehrgangs erhält der Direktor für die Leitung eine Vergütung von jährlich 400 Mk. und ein Lehrer eine solche von 200 Mk. Die Kosten werden aus den Ersparnissen des Titels I Nr. 2 (vergl. Gehaltsnachweisung) und dem hierneben vorgesehenen Betrage bestritten.
	3	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	250	—	180	—	70	—	—	—	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus. *
	4	Für den Schuldiener Lohn	1 200	—	1 150	—	50	—	—	—	Vergl. Elberfeld Titel II Nr. 2 der Ausgabe.
		Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.									
		Summe Titel II.	16 035	—	20 730	—	520	—	5 215	—	
							—	—	4 695	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	90 800	—	72 800	—	18 000	—	—	—	Es sind zu zahlen: 1. für 48 (48) Knaben 2 Mk. für den Kopf und für den Tag an 303 Tagen . . . . . 29 088,— Mk. 2. für 43 (43) Mädchen und 2 Diakonissinnen im Ottohause 2 Mk. dgl. . . . . 27 270,— „ 3. a) für das nach dem Beschluß des 45. Provinziallandtages für die Zöglinge der B-Anstalt — Schwachbefähigte — eingerichtete Internat auf Grund eines Vertrages mit dem Vorstande des Frauenvereins zur Pflege von Kranken in Neuwied: für 52 (52) Knaben und Mädchen 2 Mk. für den Kopf und für den Tag an 303 Tagen . . . . . 31 512,— Mk. b) dazu 4 Diakonissinnen zu je 2 Mk. an 365 Tagen . . . . . 2 920,— „ = 34 432,— „ zusammen 90 790,— Mk. rund 90 800,— Mk. Bei 1 und 2 ist der Pflegesatz von 1,60 Mk. auf 2 Mk. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	14 000	—	11 500	—	2 500	—	—	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 11 673,62 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 14 305,21 „ „ „ „ „ 1917 . . 13 972,07 „ zusammen 39 950,90 Mk. oder durchschnittlich 13 316,97 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	900	—	900	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 899,16 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 880,04 „ „ „ „ „ 1917 . . 1 215,33 „ zusammen 2 994,53 Mk. oder durchschnittlich 998,18 Mk.
		Zu übertragen	105 700	—	85 200	—	20 500	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰
III.		Uebertrag	105 700	—	85 200	—	20 500	—	—	—
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	5 000	—	4 000	—	1 000	—	—	—
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	1 400	—	1 400	—	—	—	—	—
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 400	—	1 400	—	—	—	—	—
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	—	200	—	—	—	—	—
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 760	—	2 760	—	—	—	—	—
		Summe Titel III.	116 460	—	94 960	—	21 500	—	—	—
		Wiederholung.								
I.		Besoldungen	52 375	—	52 825	—	—	—	450	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	16 035	—	20 730	—	—	—	4 695	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	116 460	—	94 960	—	21 500	—	—	—
		Summe der Ausgabe	184 870	—	168 515	—	21 500	—	5 145	—
							16 355	—	—	—
		Die Einnahme beträgt	184 870	—	168 515	—	16 355	—	—	—
		Ausgleich.								

Bemerkungen.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 4 317,21 Mk.
„ „ „ „ 1916 . 4 236,57 „
„ „ „ „ 1917 . 7 970,03 „
zusammen 16 523,81 Mk.
oder durchschnittlich 5507,94 Mk.
Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 1277,51 Mk.
„ „ „ „ 1916 . . 2917,80 „
„ „ „ „ 1917 . . 2912,44 „
zusammen 7107,75 Mk.
oder durchschnittlich 2369,25 Mk.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 1057,73 Mk.
„ „ „ „ 1916 . . 471,83 „
„ „ „ „ 1917 . . — „
zusammen 1529,56 Mk.
oder durchschnittlich 509,85 Mk.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 36,76 Mk.
„ „ „ „ 1916 . . 29,34 „
„ „ „ „ 1917 . . —,— „
zusammen 66,10 Mk.
oder durchschnittlich 22,03 Mk.

Es sind erforderlich für:

a)	Feuerversicherung	62,— Mk.
b)	Wasserverbrauch	180,— „
c)	Gemeindesteuern und Kanalgebühren	294,44 „
d)	Porto	200,— „
e)	Baden und Erheiterung der Zöglinge	600,— „
f)	Fernsprechanschluß	120,— „
g)	Unterstützung entlassener Zöglinge aus der Jubiläumsstiftung (siehe die Einnahme unter Titel II Bem. 1)	105,90 „
h)	Für Abhaltung des Gottesdienstes	100,— „
i)	Turnhallenreinigung	100,— „
k)	Handfertigkeitsunterricht	180,— „
l)	Sonstige Ausgaben	817,66 „
	zusammen	2760,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 70—71.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Voranschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	55 500 —	44 400 —	11 100 —	— —	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und den Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 111 (111) Zöglinge je 500 (400) Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt.
II.		Sonstige Einnahmen	880 —	878 —	2 —	— —	1. Zinsen der W. H. Cüppers-Stiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge: 5400,— Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ % = 180,— Mk. 2200,— „ „ „ 3½ % = 77,— „ 400,— „ Rheinprovinz-Anleihescheine zu 4 % = 16,— „ 600,— „ Kriegsanleihe zu 5 % = 30,— „ 5000,— „ Reichs-Kriegsanleihe zu 5 % (Vermächtnis Limbourg) = 250,— „ 89,50 „ Barbestand zu 3 % = 2,68 „ (Vergl. Titel III Nr. 8 Bem. 1 der Ausgabe.) 555,68 Mk. 2. Zinsen des Stiftungsfonds für die Weihnachtsbescherung der Zöglinge: 2000,— Mk. Reichs-Kriegsanleihe zu 5 % (Vermächtnis Limbourg zu Unterstützungszwecken) = 100,— „ 500,— „ zu 4 % = 20,— „ 134,70 „ Barbestand zu 3 % = 4,04 „ (Vergl. Titel III Nr. 8 c der Ausgabe.) 124,04 Mk. 3. Betrag der Stadt Trier zu den Kosten des Fortbildungsunterrichts $\frac{400}{2}$ Mk. = 200,— „ 4. Außerdem zufällige Einnahmen = —,28 „ zusammen 880,— Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	67 870 —	68 192 —	— —	322 —	
		Summe der Einnahme	124 250 —	113 470 —	11 102 —	322 —	
					10 780 —	— —	

		Ausgabe.					
I.		Besoldungen.					
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	6 000 —	6 000 —	— —	— —	
	2	Für 8 (8) Lehrer und 5 (5) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (520 Mk.)	47 605 —	46 805 —	800 —	— —	
		Summe Titel I.	53 605 —	52 805 —	800 —	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben.					
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	120 —	70 —	50 —	— —	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	2	Für den Schuldiener Lohn	1 200 —	1 200 —	— —	— —	
		Summe Titel II.	1 320 —	1 270 —	50 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	51 800 —	43 170 —	8 630 —	— —	Es sind zu zahlen für etwa 114 (114) Zöglinge 1,50 Mk. für den Kopf und Tag auf 303 Tage = 51 813 Mk. oder rund 51 800 Mk. Die Zöglinge sind im Helenenhause, das von barmherzigen Schwestern des heiligen Borromäus geleitet wird, untergebracht. Der Pflegesatz ist von 1,25 Mk. auf 1,50 Mk. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	8 000 —	7 500 —	500 —	— —	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . . 7 006,72 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . . 8 484,58 „ „ „ „ „ 1917 . . . . 7 542,63 „ zusammen 23 033,93 Mk. oder durchschnittlich 7677,98 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600 —	600 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 565,15 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 521,95 „ „ „ „ „ 1917 . . 927,47 „ zusammen 2014,57 Mk. oder durchschnittlich 671,52 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	3 000 —	2 200 —	800 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 2166,01 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 2003,87 „ „ „ „ „ 1917 . . 3318,53 „ zusammen 7488,41 Mk. oder durchschnittlich 2496,14 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	800 —	800 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 465,20 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 1303,40 „ „ „ „ „ 1917 . . 1071,50 „ zusammen 2840,10 Mk. oder durchschnittlich 946,70 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 200 —	1 200 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 1016,44 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 1122,80 „ „ „ „ „ 1917 . . 1373,86 „ zusammen 3513,10 Mk. oder durchschnittlich 1171,03 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	200 —	200 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 270,02 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 151,20 „ „ „ „ „ 1917 . . 181,80 „ zusammen 603,02 Mk. oder durchschnittlich 201,01 Mk.
		Zu übertragen	65 600 —	55 670 —	9 930 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰
III.		Uebertrag	65 600	—	55 670	—	9 930	—	—	—
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 725	—	3 725	—	—	—	—	—
		Summe Titel III.	69 325	—	59 395	—	9 930	—	—	—
		Wiederholung.								
I.		Besoldungen	53 605	—	52 805	—	800	—	—	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	1 320	—	1 270	—	50	—	—	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	69 325	—	59 395	—	9 930	—	—	—
		Summe der Ausgabe	124 250	—	113 470	—	10 780	—	—	—
		Die Einnahme beträgt	124 250	—	113 470	—	10 780	—	—	—
		Ausgleich.								

Bemerkungen.

Es sind erforderlich für:

a.	Feuerversicherung	78,25 Mk.
b.	Wasserzins	242,33 „
c.	Gemeindesteuern	464,61 „
d.	Porto	90,— „
e.	Erheiterung, Baden, einschließlich der Zinsen aus Stiftungsfonds für die Weihnachtsbescherung der Zöglinge (siehe auch die Einnahme unter Titel II, Anmerkung 2)	500,— „
f.	Fortbildungsschule für Knaben und Mädchen	400,— „
g.	Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für Entlassene und die zwei Oberklassen	240,— „
h.	Benutzung der Kapelle des Helenenstifts für den sonntäglichen Gottesdienst	100,— „
i.	Unterstützung entlassener Zöglinge aus der W. H. Cüppers- und der Limbourg-Stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II, Anmerkung 1)	555,68 „
k.	Fernsprechgebühren	100,— „
l.	Für Lieferung des Taubstummenführers an entlassene Zöglinge	150,— „
m.	Handfertigkeitsunterricht	180,— „
n.	Haushaltungsunterricht	200,— „
o.	Sonstige Ausgaben	424,13 „
	zusammen	3725,— Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über die Verwendung
1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln,
3. des Beitrages des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts und des Wohles der entlassenen Zöglinge zu Cöln und
4. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.

Haushaltsplan

über

die Verwendung

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln,
3. des Beitrages des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts und des Wohles der entlassenen Zöglinge zu Cöln und
4. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungs-jahr 1908. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000	—	50 000	—	—	—	—	—	Nach dem Beschluß des 26. Rheinischen Provinziallandtags aus der Dotationsrente zu entnehmen.
II.		Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln	1 890	—	1 890	—	—	—	—	—	Der Kapitalbestand des Unterstützungsfonds beträgt 54 000 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ %, die bei der Landesbank hinterlegt sind, — 1890 Mk.
III.		Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts und des Wohles der entlassenen Zöglinge zu Cöln	9 999	95	9 999	95	—	—	—	—	Der Verein zur Beförderung des Taubstummenunterrichts zu Cöln hat dem Provinzialverband auf Grund des Uebernahmevertrags der Anstalt anstatt jährlicher Zahlung des Beitrags ein Kapital von 285 715 Mk. als Eigentum überwiesen. An Zinsen ergeben sich aus: 285 700 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheinen zu 3½ % = 9999,50 Mk. 15 „ Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % = 0,45 „ zusammen 9999,95 Mk.
IV.		Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	1 690	05	1 690	05	—	—	—	—	Der Unterstützungsfonds besteht aus: 1. der Ueberweisung aus dem Ausstellungsfonds von 1880 und aus ersparten Zinsen 1 787,78 Mk. 2. der von Diergardt'schen Stiftung 13 689,45 „ 3. dem Legat des Amtsgerichtsschreibers, Kanzleirat Pfützner aus Cochem 1 750,— „ 4. dem Legat der Rentnerin Oppenhoff aus Bonn 7 500,— „ 5. 300 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ %, angekauft aus Ersparnissen des Jahres 1906 300,— „ 6. den Ersparnissen des Jahres 1907 210,80 „ 7. dem Vermächtnis der Rentnerin Scriba aus Wesel 14 375,— „ 8. dem Vermächtnis der Frau Professor Fuchs zu Cöln 3 000,— „ 9. dem Vermächtnis des Rechtsanwalts Otto Kaeuser zu Aachen 1 000,— „ zusammen 43 613,03 Mk. An Zinsen bringt der Fonds ein: a) aus 25 200,— Mk. Rheinprovinz-Anleihescheinen zu 3½ % = 840,— Mk. b) „ 300,— „ „ „ „ 3½ % = 10,50 „ c) „ 500,— „ „ „ „ 3½ % = 17,50 „ d) „ 6000,— „ „ „ „ 4 % = 240,— „ e) „ 3000,— „ „ „ „ 4 % = 120,— „ f) „ 1800,— „ „ „ „ 4 % = 72,— „ g) „ 3000,— „ „ „ „ 4 % = 120,— „ h) „ 1000,— „ „ „ „ 4 % = 40,— „ i) „ 4000,— „ Hypotheken „ 4¼ % = 170,— „ k) „ 1000,— „ Reichs-Kriegsanleihe „ 5 % = 50,— „ l) „ 160,18 „ Barbestand „ 3 % = 4,80 „ 45 960,18 Mk. 1 684,80 Mk. Sonstige Einnahmen (Schulversäumnisstrafen) 5,25 „ zusammen 1 690,05 Mk.
		Summe der Einnahme	63 580	—	63 580	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungs-jahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	1	Zuschuß für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen .	50 000 —	47 810 —	2 190 —	— —	Siehe Titel III der Einnahme für die Anstalt Aachen.
	2	„ „ „ „ „ „ Essen .	— —	2 190 —	— —	2 190 —	„ „ „ Nr. 1 der Einnahme für die Anstalt Essen.
	3	„ „ „ „ „ „ Cöln . .	1 890 —	1 890 —	— —	— —	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln; siehe die Einnahme vorstehend bei Titel II und bei Titel III Nr. 1 des Haushaltsplans der Taubstummenanstalt zu Cöln.
II.	1	„ „ „ „ „ „ „ . .	6 999 95	6 999 95	— —	— —	Siehe Titel III der Einnahme und Titel III Nr. 2 der Einnahme des Haushaltsplans der Taubstummenanstalt Cöln.
	2	„ zur Unterhaltung des von dem unter Titel III der Einnahme genannten Verein in Euskirchen errichteten Taubstummenheims	3 000 —	3 000 —	— —	— —	Die Rente sollte zur Schaffung von Freistellen für mittellose Schüler dienen. Da die Freistellen indessen durch das Schulpflichtgesetz in der Hauptsache in Fortfall gekommen sind, so ist dem Wunsche des Vereins entsprechend ein Betrag von 3000 Mk. als Zuschuß zur Unterhaltung des von dem Vereine in Euskirchen errichteten Taubstummenheims zu verwenden.
III.		Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme . . . . (Zu verteilen mit Bewilligung des Landeshauptmanns. Etwaige Ersparnisse fließen dem Kapitalfonds zu, sie können auch zur Verwendung auf das nachfolgende Rechnungsjahr übertragen werden.)	1 690 05	1 690 05	— —	— —	Siehe die Einnahme Titel IV.
		Summe der Ausgabe	63 580 —	63 580 —	2 190 —	2 190 —	
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	63 580 —	63 580 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren „Elisabeth-Stiftung"

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 72—73.

Das Gesetz, betr. die Beschulung blinder und taubstummer Kinder vom 7. August 1911 (G.-S. S. 168 ist am 1. April 1912 in Kraft getreten. Nach dem Reglement für die Ausführung dieses Gesetzes vom 6. März 1912 beträgt das Pflegegeld für den Zögling 500 Mk. und es wird, soweit es nicht von den Angehörigen aufgebracht wird, von den Kreisen und Gemeinden getragen. Aus diesem Pflegegeld sind außer den Kosten des Unterhalts auch die Kosten für Bekleidung und Wäsche, abgesehen von der ersten Ausstattung, sowie die Schulbücher und dergleichen, die Kosten für Krankenpflege und ärztliche Behandlung zu bestreiten, ferner die Kosten der Ferienreisen der Kinder zu ihren Eltern, wenn sie nicht von letzteren auf eigene Kosten abgeholt und zurückgebracht werden. Die der Schulpflicht nicht unterliegenden Fortbildungsschüler sind im Besitz ihrer Freistellen geblieben.

Im Jahr	Zahl der Zöglinge einschl. Fortbildungsschüler		Von den Zöglingen waren:				Gesamtzahl der Zöglinge einschließlich Fortbildungsschüler.
	Düren.	Neuwied.	Knaben in Düren.	Mädchen in Düren.	Knaben in Neuwied.	Mädchen in Neuwied.	
1900	134	51	83	51	41	10	185
1901	134	54	80	54	42	12	188
1902	144	59	84	60	45	14	203
1903	148	71	91	57	50	21	219
1904	136	72	86	50	54	18	208
1905	155	78	98	57	55	23	233
1906	157	83	99	58	57	26	240
1907	166	78	102	64	50	28	244
1908	189	85	119	70	55	30	274
1909	202	85	126	76	53	32	287
1910	201	88	116	85	53	35	289
1911	230	94	138	92	52	42	324
1912	221	86	136	85	49	37	307
1913	210	93	137	73	62	31	303
1914	214	94	133	81	57	37	308
1915	219	89	138	81	54	35	308
1916	189	79	121	68	50	29	268
1917	169	54	106	63	33	21	223
1918	152	51	97	55	31	20	203

Der jüngste Jahrgang konnte wegen Platz- und Lehrermangel nicht aufgenommen werden. Die Neuwieder Anstalt diente als Lazarett. Die Neuwieder Kinder sind in Düren untergebracht.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Vom Grundeigentum	160 —	160 —	— —	— —	An Pächten kommen auf: für die den Blinden-Fürsorgeverein zum Bau der Blindenwerkstätte pachtweise überlassene Ackerparzelle . . . . . 120 Mk. für die den Anstaltsbeamten überlassenen Gärten . . . . . 40 Mk.
II.		Pflegegeld	80 400 —	65 000 —	15 400 —	— —	Die der Schulpflicht nicht mehr unterliegenden Fortbildungsschüler genießen wie früher ihre Freistellen weiter bis auf Zahlung von 65 Mk. jährlich; es ist mit 68 Fortbildungsschülern und 152 Zöglingen gerechnet; für diese beträgt der Pflegesatz 500 (400) Mk., soweit es sich nicht um Landarme handelt. 152 × 500 Mk. = 76 000 Mk. 68 × 65 „ = 4 420 „ zusammen 80 420 Mk. oder rund 80 400 Mk.
III.		Aus dem Verkaufe von Handarbeiten laut Anlage A . . .	6 500 —	5 020 —	1 480 —	— —	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . 6 166,57 Mk. „ „ 1916 . . 8 261,54 „ „ „ 1917 . . 4 259,23 „ zusammen 18 687,34 Mk. oder durchschnittlich 6229,11 Mk.
IV.		Anteil der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt an den Ausgaben für die Pumpstation, welche auch diese Anstalt mit Wasser versorgt	4 960 —	4 900 —	60 —	— —	Mit Rücksicht auf die erhebliche Heraufsetzung der Gebühren für den Bezug des Wassers aus dem städtischen Wasserwerke ist zur Vermeidung der hohen Wasserbezugskosten eine neue Pumpenanlage hergestellt worden, durch die sowohl die Blindenanstalt wie auch die Heil- und Pflegeanstalt aus dem eigenen Brunnen mit dem größten Teil des benötigten Wassers versorgt werden. Der Anteil der Heil- und Pflegeanstalt an den Kosten der Pumpstation ist auf 4000 Mk. festgesetzt. Außerdem trägt die Heil- und Pflegeanstalt den Barlohn des neu eingestellten 3. Heizers mit monatlich 80 Mk., von der Blindenanstalt erhält letzterer freie Station.
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	100 —	100 —	— —	— —	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . . 226,68 Mk. „ „ 1916 . . . 186,23 „ „ „ 1917 . . . 387,10 „ zusammen 800,01 Mk. oder durchschnittlich 266,67 Mk.
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	148 780 —	130 770 —	18 010 —	— —	
		Summe der Einnahme	240 900 —	205 950 —	34 950 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	2	Für den katholischen Anstaltspfarrer: Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß 5800 Mk. zur Hälfte	2 900	—	2 900	—	—	—	—	—	
	3	Für 9 (9) Lehrer und 2 (2) Lehrerinnen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (520 Mk.), für den Musiklehrer Entschädigung für Wohnung, Brand und Licht	37 260	—	36 447	50	812	50	—	—	
	4	Für den Maschinenmeister und 3 Werkmeister Gehälter und Mietsentschädigungen	10 380	—	10 380	—	—	—	—	—	
		Summe Titel I.	56 540	—	55 727	50	812	50	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für die Anstaltsärzte Vergütungen	800	—	800	—	—	—	—	—	
	2	Für einen Bureaugehilfen und einen Schreibgehilfen . . .	1 740	—	1 500	—	240	—	—	—	Für den Bureaugehilfen sind 1500 Mk. vorgesehen, für den Schreibgehilfen 240 Mk.
	3	Vergütung an die Genossenschaft der Cellitinnen für die Wirtschaftsführung	4 500	—	4 500	—	—	—	—	—	
	4	Für das Warte- und Dienstpersonal	7 220	—	7 310	—	—	—	90	—	Es sind erforderlich für: 1 Wärter . . . . . 800 Mk. 1 Wärter . . . . . 720 „ 1 Wärter . . . . . 480 „ 1 Pförtner . . . . . 640 „ 1 Heizer . . . . . 1 440 „ 1 Heizer . . . . . 1 380 „ 1 Heizer . . . . . 960 „ Mit Genehmigung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen zu verwenden . . . . . 800 „ zusammen 7 220 Mk. Der 3. Heizer hat freie Station, vergleiche Einnahme Titel IV.
	5	Vergütung für Hilfskräfte für den Musikunterricht nach Berechnung	2 100	—	2 100	—	—	—	—	—	Hieraus erhalten 1 Klavier-Stimmlehrer und 1 blinder Musiker Vergütungen.
	6	Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Blindenlehrern und Lehrerinnen	—		—		—	—	—	—	Es werden an der Anstalt drei Lehrerinnen zu Blindenlehrerinnen ausgebildet. Sie erhalten im ersten Jahre eine Vergütung von 1400 Mk., im zweiten eine solche von 1550 Mk. Der Direktor erhält während der Dauer des Lehrgangs eine Vergütung von jährlich 400 Mk. und ein Lehrer eine solche von 200 Mk. Die Gesamtkosten werden aus den Ersparnissen bei Titel I Nr. 3 bestritten.
		Summe Titel II.	16 360	—	16 210	—	240	—	90	—	
							150	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	An die Genossenschaft der Cellitinnen für Beköstigung einschließlich Tischwäsche, Reinigung und Krankenpflege . .	94 900	—	68 000	—	26 900	—	—	—	Die Genossenschaft der Cellitinnen hat nach dem mit ihr abgeschlossenen Vertrage gegen die für jeden Zögling und jede Schwester auf täglich 1 Mk. festgesetzte Vergütung zu leisten: die Beköstigung, Unterhaltung der Utensilien und des gesamten Inventars, die Unterhaltung der Bett-, Leib- und Tischwäsche, die häusliche Krankenpflege, sowie die Beköstigung des Personals, soweit freie Station gewährleistet ist. Es ist ein Pflegesatz von 1,30 Mk. vorgesehen, da 1 Mk. nicht mehr ausreicht. In Ansatz kommen 220 Zöglinge und 21 Schwestern mit rund je 303 = 73 023 Pflegetagen zu 1,30 Mk. = 94 929,90 Mk. oder rund 94 900 Mk.
	2	a. Für Bekleidung	17 000	—	17 000	—	—	—	—	—	Die Kleidung ist seitens der Cellitinnen gegen Erstattung der Kosten zu stellen. Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . 18 000,— Mk. „ „ 1916 . . 20 207,30 „ „ „ 1917 . . 10 424,— „ zusammen 48 631,30 Mk. oder durchschnittlich 16 210,43 Mk.
		b. Für Krankenhauspflege und ärztliche Behandlung, Kosten der Ferienreisen	4 000	—	4 000	—	—	—	—	—	Nach dem Reglement für die Ausführung des Schulpflichtgesetzes hat der Provinzialverband außer den Kosten des Unterhalts auch die Kosten der Bekleidung und Wäsche, sowie für Schulbücher rc., die Kosten für Krankenpflege und ärztliche Behandlung, sowie die Kosten der Ferienreisen zu tragen, wenn die Zöglinge nicht auf eigene Kosten abgeholt und zurückgebracht werden. Der eingesetzte Betrag ist ausreichend.
	3	Für Hausgerät sowie für Kirchen- und Schulbedürfnisse (Lehrmittel, Bücherei)	3 500	—	3 500	—	—	—	—	—	Die Unterhaltung des Hausgeräts ist Sache der Cellitinnen. Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . . 2 667,53 Mk. „ „ 1916 . . . 3 409,47 „ „ „ 1917 . . . 4 306,56 „ zusammen 10 383,56 Mk. oder durchschnittlich 3461,19 Mk.
	4	Für Beleuchtung, Heizung, Wasserversorgung, Beschaffung von Roststäben, Putz- und Schmiermitteln	35 000	—	28 000	—	7 000	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . 29 880,45 Mk. „ „ 1916 . . 34 075,12 „ „ „ 1917 . . 39 750,94 „ zusammen 103 706,51 Mk. oder durchschnittlich 34 568,84 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	5	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude	6 800	—	6 800	—	—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . 5 204,77 Mk. „ „ 1916 . 8 513,82 „ „ „ 1917 . 8 858,06 „ zusammen 22 576,63 Mk. oder durchschnittlich 7525,54 Mk.
		Zu übertragen	161 200	—	127 300	—	33 900	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungs-jahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	161 200	—	127 300	—	33 900	—	—	—	
	6	Für Reisen des Lehrpersonals (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	500	—	500	—	—	—	—	—	
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung (Sämtliche Nummern des Titels I—III übertragen sich gegenseitig.)	6 300	—	6 212	50	87	50	—	—	
		Summe Titel III.	168 000	—	134 012	50	33 987	50	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	56 540	—	55 727	50	812	50	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	16 360	—	16 210	—	150	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	168 000	—	134 012	50	33 987	50	—	—	
		Summe der Ausgabe	240 900	—	205 950	—	34 950	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	240 900	—	205 950	—	34 950	—	—	—	
		Ausgleich.									

Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . 154,49 Mk.
" " 1916 . . 275,38 "
" " 1917 . . 31,98 "
zusammen 458,85 Mk.
oder durchschnittlich 152,95 Mk.

Es sind erforderlich für:

a) Invalidenversicherungsbeiträge	300 Mk.
b) Vereinsbeiträge	75 "
c) Steuern und Versicherung	720 "
d) Kanalgebühren	1360 "
e) Prüfungsgebühren für die Handwerkskammer	150 "
f) Porto und Fracht	500 "
g) Schwimmunterricht	50 "
h) Fernsprechgebühren	300 "
i) Postfachmiete	18 "
k) Bureaunkosten	600 "
l) Weihnachtsbescherung und Erheiterung	800 "
m) Unterweisung der Taubstummblinden	100 "
n) Fortbildungsunterricht	200 "
o) sonstige Ausgaben	1127 "
zusammen	6300 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Erlös aus dem Verkauf der fertigen Waren	35 000	—	22 000	—	13 000	—	—	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . 28 218,55 Mk. „ „ 1916 . 36 764,95 „ „ „ 1917 . 40 838,41 „ zusammen 105 822,31 Mk. oder durchschnittlich 35 274,10 Mk.
		Summe der Einnahme für sich.									
		Ausgabe.									
I.	1	Für Rohstoffe zu den Handarbeiten der Zöglinge	22 000	—	12 800	—	9 200	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . 16 787,70 M „ „ 1916 . 21 928,81 „ „ „ 1917 . 29 863,— „ zusammen 68 579,51 Mk. oder durchschnittlich 22 859,84 Mk.
	2	„ Fracht, Porto und sonstige Unkosten	600	—	500	—	100	—	—	—	
II.		a) Für die Führung der Kassengeschäfte	400	—	400	—	—	—	—	—	
		b) Vergütung des Waren-Verwalters und Verkäufers . . .	1 990	—	1 915	—	75	—	—	—	Für den Warenverkäufer Könn ist bisher eine Erhöhung wie für die Werkmeister eingestellt worden; an Stelle der freien Beköstigung und Wohnung in der Anstalt wird ihm eine Barvergütung von 665 Mk. gewährt.
III.		Anteil der Zöglinge an dem gelieferten Arbeitswert . . .	3 510	—	1 365	—	2 145	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . 3 087,68 Mk. „ „ 1916 . 3 962,60 „ „ „ 1917 . 4 428,05 „ zusammen 11 478,33 Mk. oder durchschnittlich 3826,11 Mk.
IV.		Ueberschuß	6 500	—	5 020	—	1 480	—	—	—	Der Ueberschuß betrug im Rechnungsjahre 1915 . . 6 166,57 Mk. „ „ 1916 . . 8 263,54 „ „ „ 1917 . . 4 259,23 „ zusammen 18 689,34 Mk. oder durchschnittlich 6229,78 Mk. Vgl. Titel III der Einnahme des Haushaltsplanes der Anstalt.
		Summe der Ausgabe	35 000	—	22 000	—	13 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	35 000	—	22 000	—	13 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied „Auguste Viktoria-Haus"

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Wegen der Anzahl der Zöglinge vgl. die Zusammenstellung auf dem Titelblatt zu dem Haushaltsplan der Blindenanstalt zu Düren.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 74—75.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	35 100	—	28 000	—	7 100	—	—	—	Die der Schulpflicht nicht unterliegenden Fortbildungsschüler genießen wie früher ihre Freistellen weiter bis auf Zahlung von 65 Mk. jährlich; es ist mit 25 Fortbildungsschülern und 67 Zöglingen gerechnet, für diese beträgt der Pflegesatz 500 (400) Mk., soweit es sich nicht um Landarme handelt. 67 × 500 = 33 500 Mk. 25 × 65 = 1 625 „ zusammen 35 125 rund 35 100 Mk.
II.		Aus dem Verkauf von Handarbeiten laut Anlage A	1 150	—	1 500	—	—	—	350	—	Die Einnahmen haben betragen im Rechnungsjahre 1915 . 671,50 Mk. „ „ 1916 . —,— „ „ „ 1917 . 5070,63 „ zusammen 5742,13 Mk. oder durchschnittlich 1914,04 Mk. (vergl. Anlage A).
III.		Sonstige Einnahmen	10	—	10	—	—	—	—	—	Eingenommen sind im Rechnungsjahre 1915 . . 131,46 Mk. „ „ 1916 . . 41,50 „ „ „ 1917 . . 7,50 „ zusammen 180,46 Mk. oder durchschnittlich 60,15 Mk.
IV.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	66 750	—	64 790	—	1 960	—	—	—	
		Summe der Einnahme	103 010	—	94 300	—	9 060	—	350	—	
							8 710	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	2	Für 3 (3) Lehrer und 1 (1) Lehrerin Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 Mk.)	15 100	—	14 800	—	300	—	—	—	
	3	Für 2 Werkmeister Gehälter und Mietsentschädigung	4 800	—	4 800	—	—	—	—	—	
		Summe Titel I.	25 900	—	25 600	—	300	—	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Anstaltsgeistlichen Vergütung	900	—	900	—	—	—	—	—	
	2	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	150	—	100	—	50	—	—	—	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	3	Vergütung für Erteilung des Musikunterrichts nach Berechnung	3 020	—	2 900	—	120	—	—	—	Hiervon sind zu bestreiten die Kosten für einen Musiker mit monatlich 210 Mk und für Erteilung des Cello- und Zitherunterrichts jährlich etwa 200 Mk. Der Musiker Zeiber erhält eine Mietsentschädigung von 300 Mk.
		Zu übertragen	4 070	—	3 900	—	170	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	4 070	—	3 900	—	170	—	—	—	
	4	Für das Wartepersonal	4 220	—	4 100	—	120	—	—	—	Hieraus ist zu bestreiten: 1. der Lohn für eine Kindergärtnerin mit monatlich 165 Mk., 2. der Lohn eines Wärters für die über 12 Jahre alten Zöglinge mit 67,50 Mk., 3. der Lohn eines Wärters für die kleineren Knaben mit monatlich 60 Mk. Letzterer erhält freie Station, die vom Frauenverein ohne besondere Vergütung zu gewähren ist. Der Wärter für die älteren Zöglinge bezieht seit 1. April 1912 eine Mietsentschädigung von 300 Mk. und statt der freien Verpflegung eine Barentschädigung von 365 Mk. jährlich. Der Rest steht für etwaige Lohnerhöhungen zur Verfügung des Landeshauptmanns.
		Summe Titel II.	8 290	—	8 000	—	290	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.									
	1	Für Beköstigung	48 000	—	41 000	—	7 000	—	—	—	Nach dem mit dem Frauenverein abgeschlossenen Vertrage ist für jeden Tag und Kopf der Zöglinge und Schwestern 1,30 Mk. zu vergüten, wofür nicht nur Beköstigung, sondern auch Reinigung und Unterhaltung der Kleidung, Haus-, Bett- und Tischwäsche, Heizung und Beleuchtung, Beköstigung und Besoldung des Wirtschafts-, Aufsichts- und Pflegepersonals, Unterhaltung des gesamten Hausrats und in Krankheitsfällen bei häuslicher Krankenpflege ärztliche Hilfe und Arznei zu gewähren ist. Es ist ein Pflegesatz von 1,50 Mk. vorgesehen, da 1,30 Mk. nicht mehr ausreicht. In Ansatz kommen 100 Zöglinge und 6 Schwestern mit rund je 303 = 32 118 Pflegetagen zu 1,50 Mk. = 48 177 Mk. rund 48 000 Mk.
	2	a. Für Bekleidung, Bettzeug und Tischwäsche	8 000	—	6 880	—	1 120	—	—	—	Die Kleidung ist seitens des Frauenvereins gegen Erstattung der Kosten zu stellen. Die Ausgaben im letzten Jahre betrugen 8078,96 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
		b. Für Krankenhauspflege und ärztliche Behandlung, Kosten der Ferienreisen	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	Nach dem Reglement für die Ausführung des Schulpflichtgesetzes hat der Provinzialverband außer den Kosten des Unterhalts auch die Kosten der Bekleidung und Wäsche, sowie diejenigen für Schulbücher ꝛc., die Kosten für Krankenpflege und ärztliche Behandlung, sowie die Kosten der Ferienreisen zu tragen, wenn die Zöglinge nicht auf eigene Kosten abgeholt und zurückgebracht werden; vergleiche Bemerkung auf der Titelseite des Haushaltsplanes der Blindenanstalt Düren.
	3	Für Hausgerät	1 600	—	1 600	—	—	—	—	—	Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1915 . 70,73 Mk. „ „ 1916 . 204,05 „ „ „ 1917 . 972,86 „ zusammen 1247,64 Mk. oder durchschnittlich 415,88 Mk.
	4	Für Schulbedürfnisse (Lehrmittel, Bücherei)	1 300	—	1 300	—	—	—	—	—	Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1915 . 175,17 Mk. „ „ 1916 . 271,90 „ „ „ 1917 . 166,96 „ zusammen 614,03 Mk. oder durchschnittlich 204,68 Mk.
	5	Für Unterhaltung der Gebäude, der Heizungs- und Beleuchtungsanlagen	4 000	—	4 000	—	—	—	—	—	Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1915 . 4 035,60 Mk. „ „ 1916 . 2 314,72 „ „ „ 1917 . 1 497,81 „ zusammen 7 848,13 Mk. oder durchschnittlich 2616,04 Mk.
		Zu übertragen	65 900	—	57 780	—	8 120	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	65 900	—	57 780	—	8 120	—	—	—	
	6	Für Reisen des Lehrpersonals (Zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	300	—	300	—	—	—	—	—	Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1915 . 175,20 Mk. „ „ 1916 . 173,56 „ „ „ 1917 . 80,70 „ zusammen 429,46 Mk. oder durchschnittlich 143,15 Mk.
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 620	—	2 620	—	—	—	—	—	Es sind erforderlich für: a. Kanalbenutzung . . . 278,24 Mk. b. Fernsprechgebühren . . . 250,— „ c. Feuerversicherung . . . 202,20 „ d. Gebäudesteuer für das Direktorwohnhaus . . . 96,— „ e. Porto . . . 300,— „ f. Versicherungsmarken . . . 10,40 „ g. Beitrag für den Blinden-Fürsorgeverein in Hannover . . . 17,— „ h. Weihnachtsbescherung, Erheiterung . . . 500,— „ i. Heizung und Beleuchtung des Direktorwohnhauses . . . 500,— „ k. Besuch der städtischen Badeanstalt . . . 100,— „ l. sonstige Ausgaben . . . 366,16 „ zusammen 2620,— Mk.
		Summe Titel III.	68 820	—	60 700	—	8 120	—	—	—	
		(Sämtliche Nummern der Titel I—III übertragen sich gegenseitig.)									
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	25 900	—	25 600	—	300	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	8 290	—	8 000	—	290	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	68 820	—	60 700	—	8 120	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	103 010	—	94 300	—	8 710	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	103 010	—	94 300	—	8 710	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungs-jahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Erlös aus dem Verkauf der fertigen Waren	6 000 —	11 000 —	— —	5 000 —	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . 6 438,80 Mk. „ „ 1916 . 6 969,62 „ „ „ 1917 . 6 122,51 „ zusammen 19 560,93 Mk. oder durchschnittlich 6520,31 Mk.
		Summe der Einnahme für sich.					
		Ausgabe.					
I.	1	Für Rohstoffe zu den Handarbeiten der Zöglinge	3 200 —	7 600 —	— —	4 400 —	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . 5 276,64 Mk. „ „ 1916 . 4 773,72 „ „ „ 1917 . 871,88 „ zusammen 10 922,24 Mk. oder durchschnittlich 3640,75 Mk.
	2	Für Fracht, Porto und sonstige Unkosten	400 —	400 —	— —	— —	
II.		Vergütung des Waren-Verwalters und Verkäufers . . .	500 —	500 —	— —	— —	
III.		Anteil der Zöglinge an dem gelieferten Arbeitswert . . .	750 —	1 000 —	— —	250 —	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . 300,— Mk. „ „ 1916 . 400,— „ „ „ 1917 . 5070,63 „ zusammen 5770,63 Mk. oder durchschnittlich 1923,54 Mk.
IV.		Ueberschuß	1 150 —	1 500 —	— —	350 —	Vergl. Titel II der Einnahme des Haushaltsplanes der Anstalt.
		Summe der Ausgabe	6 000 —	11 000 —	— —	5 000 —	
		Die Einnahme beträgt	6 000 —	11 000 —	— —	5 000 —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

über den

Unterstützungsfonds für Blinde

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰
I.		Eingehende Kapitalien	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—
II.		Zinsen des Kapitalvermögens	13 467	50	13 450	—	17	50	—	—
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln (Siehe Titel III der Ausgabe.)	3 500	—	3 500	—	—	—	—	—
		Summe der Einnahme	19 967	50	19 950	—	17	50	—	—

Bemerkungen.

Die Kapitalien sind:

Frühere	11 571	Mk. 85 Pf.
Legat Pfitzner	1 750	„ — „
Erbschaft Erckenbrecht	31 778	„ 88 „
Schenkung der Erben des Geheimen Kommerzienrat Leopold Schöller	5 000	„ — „
Stiftung Lina Remmel	3 000	„ — „
Legat Hammeltenberg	1 000	„ — „
Legat der Witwe Hittorf	2 000	„ — „
Legat Cäcilie Oppenhoff	7 500	„ — „
Legat Christians	6 962	„ 25 „
Stiftung Felix Schleicher	6 000	„ — „
Schenkung der Erben des Kommerzienrat Herb. Schöller	3 000	„ — „
Legat Erich Schleicher	15 393	„ 33 „
Legat Fuchs	600	„ — „
Erbschaft Großmann	46 897	„ 93 „
Schenkung Winterschladen	1 000	„ — „
Legat Witwe Kühn	1 500	„ — „
Legat Schmetz	1 000	„ — „
Legat Lamery	500	„ — „
Legat Lambertz	2 000	„ — „
Legat Wesselmann	332	„ 39 „
Legat Reu	998	„ 35 „
Legat Schöller	9 500	„ — „
Legat von Spankeren	3 000	„ — „
Erbschaft Franken	110 500	„ — „
Legat Hartmann	609	„ 96 „
Legat Rabich	1 000	„ — „
Legat Kiesenbahl	8 714	„ 66 „
Legat Koch	23 500	„ — „
Legat Dürren	1 000	„ — „
Erbschaft Keller	1 000	„ — „
Erbschaft Schmitz	500	„ — „
zusammen	309 109	Mk. 60 Pf.

Aus diesem Betrage war dem Blinden-Fürsorgeverein für das Grundstück Blaubach 14 in Cöln ein Darlehn von 68 162,98 Mk. gewährt worden, welches mit 3 % zu verzinsen und mit 1 % zu tilgen war. Der Verein hat das Haus im Laufe des Rechnungsjahres 1908 verkauft und die erststellige Hypothek ist in eine festverzinsliche Hypothek von 50 000 Mk. zu 4 ¼ % umgewandelt worden.

Außerdem war am Schlusse des Rechnungsjahres ein Barbestand von 7739,53 Mk. vorhanden.

Die Kapitalien sind wie folgt zinstragend angelegt:

3½ %	Rheinprovinz-Anleihescheine	zum	Nennbetrage	von	77 700	Mk.
3½ %	„	„	„	„	17 300	„
3⅔ %	„	„	„	„	11 000	„
3¾ %	„	„	„	„	1 000	„
4 %	„	„	„	„	104 700	„
3½ %	preuß. Konsols		„	„	3 500	„
4 %	Schutzgebietsanleihe		„	„	3 000	„
5 %	Reichsanleihe		„	„	21 000	„
zwei Hypotheken über 18 000 und 17 500 Mk. —					36 500	„
				zusammen	275 700	Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungs-jahr 1918. ℳ	₰
I.		Anzulegende Kapitalien	3 000	—	3 000	—
II.		Für Unterstützung von Blinden	13 276	83	13 259	33
III.		Zuschuß an den Blinden-Fürsorgeverein	3 500	—	3 500	—
IV.		Lasten	190	67	190	67
		Summe der Ausgabe	19 967	50	19 950	—
		Die Einnahme beträgt	19 967	50	19 950	—
		Ausgleich.				

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
—	—	—	—	Siehe Titel I der Einnahme.
17	50	—	—	Der von der Isteinnahme nicht verbrauchte Rest ist als Bestand an das nächstfolgende Jahr zu übertragen.
—	—	—	—	Der Blinden-Fürsorgeverein hat ein Heim für gebrechliche Blinde gebaut. Die Baukosten betragen 200 000 Mark, von denen durch ein Darlehen der Landesversicherungsanstalt 130 000 Mark gedeckt sind, den Rest hat der Verein aus eigenen Mitteln aufgebracht. Da die Bestrebungen des Vereins auch für den Provinzialverband von Nutzen sind und der Verein bei Aufbringung der Verwaltungskosten des Heims mit Schwierigkeiten zu kämpfen hat, so ist hier die nebenstehende Beihilfe vorgesehen.
—	—	—	—	Hieraus sind zu bestreiten:
17	50	—	—	1. aus der Erbschaft Erckenswyk, Unterhaltungskosten der Erckenswykschen Grabstätte . . . . . 24,— Mk.
17	50	—	—	2. aus der Erbschaft Großmann, Jahresrente für Wilhelmine Paffrath in Cöln . . . . . 166,67 „
				zusammen 190,67 Mk.

Die Jahresrente für Wilhelmine Paffrath zum Betrage von 250 Mk. ist zu $^2/_3$ hier, zu $^1/_3$ bei dem Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen in Ausgabe zu verrechnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über das Hebammenwesen
und die Provinzial-Hebammenlehranstalten
zu Cöln und Elberfeld.

Haushaltsplan

A. für das Hebammenwesen,
B. „ die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Cöln,
C. „ „ „ „ Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 76—79.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1925. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		A. Für das Hebammenwesen.									
		Zu Unterstützungen für Hebammen.									
I.		Zinsen von Kapitalien	455	—	455	—	—	—	—	—	Der dem Provinzialverband gemäß § 4 des Gesetzes vom 28. Mai 1875 (G.-S. S. 223) aus dem Zentralfonds zur Unterstützung der Hebammen überwiesene Betrag von 13046,27 Mk. ist zur Zeit in 3½%igen Rheinprovinz-Anleihescheinen (13 000 Mk. Nennwert) angelegt.
II.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	9 930	—	9 930	—	—	—	—	—	In diesem Betrage sind 930 Mk. gemäß § 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 enthalten. (Siehe Haupt-Haushaltsplan Titel I B Nr. 1 der Einnahme.)
		Summe der Einnahme	10 385	—	10 385	—	—	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		Zu Unterstützungen für Hebammen . . . . . (Der am Ende des Jahres verbleibende Bestand wird in das nächste Rechnungsjahr übertragen.)	4 385	—	4 385	—	—	—	—	—	
II.		Beitrag an den Verein für Säuglingsfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf (E. V.)	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	10 385	—	10 385	—	—	—	—	—	
		Summe der Einnahme	10 385	—	10 385	—	—	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
		B. Für die Hebammenlehranstalt zu Cöln.					
1.	1	Ausbildungskosten der Schülerinnen, Wärterinnen ꝛc. . . .	33 000 —	33 000 —	— —	— —	Der Unterricht wird in zwei Lehrgängen von je 9 Monaten mit etwa 25 Schülerinnen in der Weise erteilt, daß der neue Lehrgang stets einige Monate vor der Entlassung des vorhergehenden beginnt. Hierdurch wird erreicht, daß stets soweit ausgebildete Schülerinnen in der Anstalt sind, daß sie unter Aufsicht der Aerzte und Hebammen tätig sein können. Dies ist erforderlich, wenn die Anstalt und die mit ihr verbundene Poliklinik dauernd in Betrieb bleiben soll. In der Zeit, in der nur ein Lehrgang in der Anstalt ist, findet Nachunterricht für ältere Hebammen statt und zwar je zwei in Cöln und Elberfeld. Außerdem werden in beiden Anstalten Wärterinnen ausgebildet. An Ausbildungskosten sind zu erheben: für Schülerinnen auf eigene Kosten . . . . . 600 Mk. für solche auf Gemeindekosten, wenn die Ausbildung erfolgt, weil die Niederlassung einer Hebamme in dem betreffenden Gemeindebezirk ein Bedürfnis ist . . . . . 400 Mk. für den Lehrgang. Für die Ausbildung von Wärterinnen in 6monatlichen Lehrgängen werden 100 Mk. für den Lehrgang erhoben. Von Hebammen, die zur Teilnahme an dem Nachunterricht in der Anstalt sind, werden 2 Mk. Kosten für den Tag bezahlt. Außerdem werden zur Deckung des an den Vorsteher der syphilitischen Abteilung des städtischen Krankenhauses in Cöln, Dr. Zinser, zu zahlenden Vergütung für Unterweisung der Hebammen in der Kenntnis venerischer Krankheiten von den zum Nachkursus einberufenen älteren Hebammen je 2 Mk. erhoben, zusammen also etwa $60 \times 2 = 120$ Mk. Die Anmeldungen von Bewerberinnen sind erheblich zurückgegangen und es ist nicht damit zu rechnen, daß die Kurse mit mehr als 25 Schülerinnen besetzt werden können. Für das neue Rechnungsjahr sind vorgeschlagen: 1. für 50 Schülerinnen zu durchschnittlich 560 Mk. = ... 28 000 Mk. 2. „ 15 Wärterinschülerinnen zu je 100 Mk. = ... 1 500 „ 3. „ 60 Hebammen zur Nachübung auf je 4 Wochen zu 58 Mk. . 3 480 „ zusammen 32 980 Mk.
	2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen . .	106 400 —	116 600 —	— —	10 200 —	Die Zahl der Aufzunehmenden wird auf die Durchschnittszahl von 140 für den Tag angenommen, unter dieser Zahl 6 II. Klasse. Verpflegte I. Klasse können nur noch aufgenommen werden, soweit Raum verfügbar ist. Mit einer sicheren Einnahme aus dieser Klasse ist deshalb nicht zu rechnen. Die Kosten betragen für die I. Klasse 15 Mk., für die II. Klasse 12 Mk., für Personen, die in die gynäkologische Abteilung aufgenommen werden, 10 Mk., für die III. Klasse für den Tag für Ehefrauen 4 Mk., für Mädchen 3,50 Mk. Für Frauen, die in die III. Klasse der gynäkologischen Abteilung aufgenommen, und für Schwangere, die für Rechnung von Krankenkassen verpflegt werden, sind täglich 3,50 Mk. zu zahlen. Das mit der Stadt Cöln getroffene Abkommen wird hierdurch nicht berührt. Nach demselben sind arme Schwangere, welche der Cölner Armenverwaltung zur Last fallen, bis zur Höchstzahl von insgesamt 3300 Pflegetagen unentgeltlich zu verpflegen, für die überschießenden Tage hat die Armenverwaltung 70 Pf. für den Tag zu zahlen. Der Landeshauptmann ist ermächtigt, die Pflegekosten im Bedürfnisfalle anderweitig festzusetzen. Von der Durchschnittszahl 133 Stellen III. Klasse können bis zu 55 Freistellen, ausschließlich derjenigen für die Stadt Cöln, an arme Schwangere nach dem Ermessen des Direktors gewährt werden. Es sind hiernach vorzusehen: 2 555 Tage für 7 Verpflegte II. Klasse täglich 12 und 10 Mk. = 28 105 Mk. 2 555 Tage Zu übertragen 28 105 Mk.
		Zu übertragen	139 400 —	149 600 —	— —	10 200 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	139 400	—	149 600	—	—	—	10 200	—	
II.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	500	—	500	—	—	—	—	—	
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	278 500	—	235 300	—	43 200	—	—	—	
		Summe der Einnahme	418 400	—	385 400	—	43 200	—	10 200	—	
							33 000	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Dem Direktor Gehalt	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	Vergl. Gehaltsnachweisung Nr. 1.
		Außerdem freie Wohnung nebst Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 1190 Mk.									
	2	Dem Rendanten Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß (800 Mk.)	5 600	—	5 300	—	300	—	—	—	Desgl. Nr. 2.
	3	Dem Maschinenmeister Gehalt	2 200	—	2 100	—	100	—	—	—	Desgl. Nr. 3.
		Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 425 Mk.									
	4	Der Oberhebamme Gehalt	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	Desgl. Nr. 4.
		Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 895 Mk.									
	5	Den 7 II. Hebammen Gehälter	5 206	25	5 281	25	—	—	75	—	Desgl. Nr. 5.
		Außerdem Nebenbezüge wie bei Nr. 4, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 875 Mk.									
		Summe Titel I.	20 206	25	19 881	25	400	—	75	—	
							325	—	—	—	

2 555	Tage		Uebertrag	28 105 Mk.
6 722	„	für Frauen III. Klasse täglich 4,— M. =		26 888 „
13 748	„	„ Mädchen u. Frauen III. „ „ 3,50 „ =		48 118 „
4 700	„	die der Stadt Cöln über die 3300 Freitage zu 70 Pf. etwa zu gewähren sind		3 290 „
3 300	„	als Freistellen für die Stadt Cöln auf Grund des Vertrags		—
20 075	„	Freistellen zur Verfügung des Direktors . . .		—
51 100	Tage	(140×365)	zusammen	106 401 Mk.

Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . . 1330,80 Mk.
„ „ „ „ 1916 . . . . 1594,46 „
„ „ „ „ 1917 . . . . 958,05 „
zusammen 3883,31 Mk.
oder durchschnittlich 1294,44 Mk.

In dem Betrage sind 110 Mk. Pachtzins enthalten, den das Evangelische Waisenhaus zu Cöln-Lindenthal für ein hinter der Anstalt belegenes Stück Ackerland zahlt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Oberarzt Vergütung . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	Die Oberärzte erhalten Vergütungen von 1800 Mk. bis 3000 Mk., die Assistenzärzte von 1400 Mk. bis 2000 Mk. Sie steigen jährlich um 200 Mk.
	2	Für 4 Assistenzärzte Vergütungen . . . . . Außerdem Nebenbezüge wie bei Nr. 1.	7 833	32	8 000	—	—	—	166	68	
	3	Für 1 Volontärarzt, Sachbezüge wie bei Nr. 1	—	—	—	—	—	—	—	—	
	4	Für Bureau- und Schreibhilfe	6 120	—	5 880	—	240	—	—	—	Der Bureaugehilfe bezieht eine Vergütung von . . . 2500 Mk. und einen Mietszuschuß von 400 Mk. . . . . = 2900 Mk. Vergütung für zwei Schreibgehilfen (1660 und 1560 Mk.) . 3220 „ zusammen 6120 Mk.
	5	Für Wahrnehmung geistlicher Amtsverrichtungen:									
		a. dem katholischen Pfarrer	1 600	—	1 600	—	—	—	—	—	
		b. dem evangelischen Pfarrer	300	—	300	—	—	—	—	—	
	6	Für das Dienstpersonal Lohn . . . . . Dasselbe erhält außer dem Lohn je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Nebenbezüge (Wohnung, Beköstigung in der 2. oder 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei). Die Heizer erhalten keine Nebenbezüge.	27 000	—	25 970	—	1 030	—	—	—	Es ist erforderlich für: 1 Maschinenwärter . . . . . 2 040,— Mk. 3 Heizer . . . . . 5 940,— „ 3 Hausdiener . . . . . 3 020,— „ 3 Pförtnerinnen . . . . . 1 800,— „ 12 Wärterinnen (600 Mk. und 11 × 540 Mk.) . . . . = 6 500,— „ 15 Dienstmädchen (420 Mk. und 14 × 300 Mk.) . . . . = 5 520,— „ Mit Genehmigung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen zu verwenden . . . . . 2 180,— „ zusammen 27 000,— Mk.
	7	Der Genossenschaft der Augustinerinnen Kleidergeld für 15 Schwestern	4 500	—	2 250	—	2 250	—	—	—	Nach dem Vertrage sind für jede Schwester jährlich 150 Mk. Kleidergeld zu zahlen. Der Betrag hat auf 300 Mk. erhöht werden müssen.
		Summe Titel II.	50 353	32	47 000	—	3 520	—	166	68	
							3 353	32	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	180 000	—	170 000	—	10 000	—	—	—	Nach der etatsmäßig vorgesehenen Belegungsstärke sind anzusetzen: Für die 1. Tischklasse: 5 475 Verpflegungstage für 6 Aerzte, 1 Medizinal-Praktikant, 1 Oberhebamme, 7 Hebammen zu je 3,80 Mk. . = 20 805,— Mk. Für die 2. Tischklasse: 10 950 Verpflegungstage für Personal (15 Schwestern, 3 Pförtnerinnen und 12 Wärterinnen) zu je 1,80 Mk. . = 19 710,— „ 2 555 Verpflegungstage für 7 Verpflegte II. Klasse zu je 2,50 Mk. . . . . = 6 387,50 „ 22 250 Verpflegungstage für 50 Schülerinnen und 15 Wärterinschülerinnen zu je 1,65 Mk. . . . . = 36 712,50 „ 1 680 Verpflegungstage für 60 ältere Hebammen, die zum Wiederholungskursus in der Anstalt sind, zu je 1,65 Mk. = 2 772,— „ 42 910 Verpflegungstage zu übertragen 86 387,— Mk.
		Zu übertragen	180 000	—	170 000	—	10 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	180 000 —	170 000 —	10 000 —	— —	42 910 Verpflegungstage Uebertrag 86 387,— Mk. Für die 3. Tischklasse: 6 570 Verpflegungstage für Personal (3 Hausdiener, 15 Dienstmägde) je zu 1,40 Mk. = 9 198,— „ 17 620 Verpflegungstage für Schwangere zu je 1,35 Mk. = 23 787,— „ Für den Wöchnerinnentisch: 8 059 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 1.—3. Tage zu je 1,35 Mk. = 10 879,65 „ 23 231 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 4. Tage ab zu je 1,50 Mk. = 34 846,50 „ 98 025 Verpflegungstage. Summe 165 098,15 Mk. Hierzu für besondere Verordnungen für Schwerkranke = 5 000,— „ zusammen 170 098,15 Mk. oder rund 170 000 Mk. ferner 10000 Mk. zur Verfügung des Landeshauptmanns falls der Betrag nicht ausreicht.
	2	Zu Kleidungsstücken für arme Schwangere, Wöchnerinnen und deren Kinder	300 —	300 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 225,81 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 295,— „ „ „ „ „ 1917 . . 300,— „ zusammen 820,81 Mk. oder durchschnittlich 273,60 Mk.
	3	Für Bettzeug und Wäsche	8 000 —	8 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 6 393,36 Mk. „ „ „ „ 1916 . 7 967,— „ „ „ „ „ 1917 . 8 036,26 „ zusammen 22 396,62 Mk. oder durchschnittlich 7465,54 Mk.
	4	Für Reinigung	20 000 —	15 000 —	5 000 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 7 738,51 Mk. „ „ „ „ 1916 . 15 540,95 „ „ „ „ „ 1917 . 21 158,09 „ zusammen 44 437,55 Mk. oder durchschnittlich 14 812,52 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	5	Für Hausgeräte, Handwerkszeug	4 000 —	3 000 —	1 000 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 3605,42 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 1643,17 „ „ „ „ „ 1917 . . 4130,43 „ zusammen 9379,02 Mk. oder durchschnittlich 3126,34 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	6	Für Heizung und Beleuchtung, Instandsetzung der maschinellen Anlagen, Versicherung der Akkumulatorenbatterie und Ergänzung der elektrischen Anlagen	64 000 —	56 000 —	8 000 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 40 395,01 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 44 550,34 „ „ „ „ „ 1917 . . . 64 292,95 „ zusammen 149 238,30 Mk. oder durchschnittlich 49 746,10 Mk. Der Mehrbetrag ist infolge der höheren Kohlenpreise erforderlich.
	7	Für das anatomische Kabinett	800 —	800 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 683,80 Mk. „ „ „ „ 1916 . 788,50 „ „ „ „ „ 1917 . 1136,84 „ zusammen 2609,14 Mk. oder durchschnittlich 869,71 Mk.
		Zu übertragen	277 100 —	253 100 —	24 000 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	277 100 —	253 100 —	24 000 —	— —	
	8	Für Arzneien, Desinfektionsmittel, Stärkungsmittel (Wein für Kranke und Wöchnerinnen), ärztliche Instrumente und Unterhaltung der Röntgeneinrichtung	37 000 —	37 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 36 056,84 Mk. „ „ „ „ 1916 . 37 433,50 „ „ „ „ „ 1917 . 42 014,58 „ zusammen 115 504,92 Mk. oder durchschnittlich 38 501,64 Mk.
	9	Für die Bücherei	800 —	800 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 487,10 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 518,15 „ „ „ „ „ 1917 . . 402,— „ zusammen 1407,25 Mk. oder durchschnittlich 469,08 Mk.
	10	a) Zur Unterhaltung der Gebäude und des Gartens . . . . . 9000 Mk. b) Für Erneuerung des Anstrichs und außergewöhnliche Ausbesserungsarbeiten . . . . . 3000 „	12 000 —	12 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 12 400,57 Mk. „ „ „ „ 1916 . 10 642,87 „ „ „ „ „ 1917 . 11 970,25 „ zusammen 35 013,69 Mk. oder durchschnittlich 11 671,23 Mk.
	11	Für Steuern und sonstige Abgaben	8 000 —	5 500 —	2 500 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 4 758,64 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 5 454,58 „ „ „ „ „ 1917 . . 8 506,05 „ zusammen 18 719,27 Mk. oder durchschnittlich 6239,76 Mk. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	12 940 43	10 118 75	2 821 68	— —	Es sind erforderlich für: 1. Formulare, Druchsachen, Schreibmaterialien . . . . . 800,— Mk. 2. Kasten und geburtshilfliche Instrumente für 50 Schülerinnen je 128 Mk. . . . . 6 400,— „ 3. Lehrbücher der Schülerinnen . . . . . 135,— „ 4. den Anstaltsdirektor für Bewirtung bei den Prüfungen . . . 250,— „ 5. Begräbniskosten . . . . . 400,— „ 6. Beiträge zur Invaliden- und Angestelltenversicherung . . . . 700,— „ 7. Weihnachtsbescherung . . . . . 800,— „ 8. Unterweisung der Schülerinnen und Hebammen in der Kenntnis venerischer Krankheiten . . . . . 300,— 9. Feuerversicherung . . . . . 905,— „ 10. den Direktor zur Bestreitung von Fuhrkosten . . . . . 300,— „ 11. „ „ für eine Straßenbahnzeitkarte . . . . . 184,— „ 12. Reisekosten und Porto . . . . . 600,— „ 13. sonstige Ausgaben . . . . . 1 166,43 „ zusammen 12 940,43 Mk.
		Summe Titel III.	347 840 43	318 518 75	29 321 68	— —	
		(Die Nummern der Titel I—III übertragen sich gegenseitig.)					
		Wiederholung der Ausgaben.					
I.		Besoldungen	20 206 25	19 881 25	325 —	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben	50 353 32	47 000 —	3 353 32	— —	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	347 840 43	318 518 75	29 321 68	— —	
		Summe der Ausgabe	418 400 —	385 400 —	33 000 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	418 400 —	385 400 —	33 000 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		C. Für die Hebammenlehranstalt zu Elberfeld.									
I.	1	Ausbildungskosten der Schülerinnen, Wärterinnen ꝛc. . . .	20 100	—	20 100	—	—	—	—	—	Der Unterricht ist in derselben Weise eingerichtet wie in der Lehranstalt zu Cöln, nur umfaßt jeder Lehrgang etwa 15 Schülerinnen. Die Pflegekosten für Hebammenschülerinnen, Wärterinschülerinnen und Hebammen zum Nachunterricht sind dieselben wie in Cöln. — Siehe oben die Bemerkung zu Titel I Nr. 1 der Einnahme der Cölner Anstalt. Die Einnahme ist hiernach zu veranschlagen: 1. für 30 Schülerinnen zu durchschnittlich je 560 Mk. = ... 16 800 Mk. 2. „ 12 Wärterinschülerinnen zu je 100 Mk. = ... 1 200 „ 3. „ 36 Hebammen zum Nachunterricht auf je 4 Wochen zu je 56 Mk. und je 2 Mk. für die Unterweisung in der Kenntnis venerischer Krankheiten. Die Unterweisung erfolgt im städtischen Krankenhause . . . . . = 2 068 „ zusammen 20 068 Mk. oder rund 20 100 Mk. Die Anmeldungen von Bewerberinnen sind erheblich zurückgegangen und es ist nicht damit zu rechnen, daß die Lehrgänge mit mehr als 15 Schülerinnen besetzt werden können.
	2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen . .	75 000	—	75 000	—	—	—	—	—	Die Zahl der Aufzunehmenden wird auf die Durchschnittszahl von 72 für den Tag angenommen, unter dieser Zahl 2 Verpflegte I. Klasse und 8 II. Klasse. Die Pflegekosten betragen für die I. Klasse 15 Mk., für die II. Klasse 10 Mk. für Frauen und Mädchen, die zur Behandlung von Frauenkrankheiten aufgenommen werden, nur 8 Mk. und für die III. Klasse 3,50 Mk. für den Tag. Krankenkassen zahlen für die von ihnen eingewiesenen Frauen und Mädchen für die III. Klasse 3 Mk. für den Tag. Der Landeshauptmann ist ermächtigt, die Kosten im Bedürfnisfalle anderweitig festzusetzen. Von der Durchschnittszahl von 62 Stellen der III. Klasse können bis zu 30 Freistellen an arme Schwangere nach dem Ermessen des Direktors gewährt werden. Die Einnahme wird zu veranschlagen sein: 730 Tage für 2 Verpflegte zu 15,— Mk. . = 10 950 Mk. 2 920 „ „ 8 „ „ 9,— „ . = 26 280 „ 11 680 „ „ 32 „ „ 3,25 „ . = 37 960 „ zusammen 75 190 Mk. Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 = 360,31 Mk. „ „ „ „ 1916 = 2342,54 „ „ „ „ „ 1917 = 164,26 „ zusammen 2867,11 Mk. oder durchschnittlich 955,70 Mk.
II.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	600	—	600	—	—	—	—	—	
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	114 100	—	105 000	—	9 100	—	—	—	
		Summe der Einnahme	209 800	—	200 700	—	9 100	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**									
	1	Dem Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 1190 Mk.	3 900	—	3 900	—	—	—	—	—	Anfangsgehalt. Vergl. Gehaltsnachweisung Nr. 1.
	2	Dem Rendanten Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß (630 Mk.)	4 630	—	4 380	—	250	—	—	—	Vergl. Gehaltsnachweisung Nr. 2.
	3	Der Ober-Hebamme Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 895 Mk.	956	25	900	—	56	25	—	—	Desgl. Nr. 3.
	4	Der Wirtschafterin Gehalt . . . . . Außerdem Nebenbezüge wie bei Nr. 3.	975	—	956	25	18	75	—	—	Desgl. Nr. 4.
	5	Den 4 II. Hebammen Gehälter . . . . . Außerdem Nebenbezüge wie bei Nr. 3, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 875 Mk.	2 787	50	2 750	—	37	50	—	—	Desgl. Nr. 5.
		Summe Titel I.	13 248	75	12 886	25	362	50	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Oberarzt Vergütung . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	Wegen der dem Oberarzt und den Assistenzärzten zu zahlenden Vergütungen wird auf die Bemerkung zu Titel II Nr. 1 und 2 des Haushaltsplans der Hebammenlehranstalt in Cöln Bezug genommen.
	2	Für 2 Assistenzärzte Vergütung . . . . . Außerdem Nebenbezüge wie bei Nr. 1.	3 400	—	4 000	—	—	—	600	—	
	3	Für den Volontärarzt Nebenbezüge wie bei Nr. 1	—	—	3 670	—	330	—	—	—	
	4	Für Bureau- und Schreibhilfe	4 000	—							Für den Bureaugehilfen 2100 Mk. und 400 Mk. Mietsentschädigung — . 2500 Mk. einen Schreibgehilfen . . . . . 1500 „ zusammen 4000 Mk.
	5	Für die Wahrnehmung geistlicher Amtsverrichtungen:									
		a. dem katholischen Pfarrer	300	—	150	—	150	—	—	—	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus.
		b. dem evangelischen Pfarrer	300	—	150	—	150	—	—	—	
		Zu übertragen	9 800	—	9 770	—	630	—	600	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰
II.		Uebertrag	9 800	—	9 770	—	630	—	600	—
	6	Für das Dienstpersonal Lohn . . . . . Dasselbe erhält außer dem Lohn nach Maßgabe des Bedürfnisses Nebenbezüge (Wohnung, Beköstigung in der 2. oder 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	15 000	—	14 285	—	715	—	—	—
		Summe Titel II.	24 800	—	24 055	—	1 345	—	600	—
							745	—	—	—
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**								
	1	Für Beköstigung	77 000	—	77 000	—	—	—	—	—
	2	Zu Kleidungsstücken für arme Schwangere, Wöchnerinnen und deren Kinder	150	—	150	—	—	—	—	—
		Zu übertragen	77 150	—	77 150	—	—	—	—	—

Bemerkungen.

Es sind vorzusehen für:

2 Heizer (2100 + 1920 Mk.)	4 020 Mk.
2 Hausdiener (Ein Hausdiener erhält 1400 Mk., außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung; der andere Hausdiener, der auch die Gartenarbeiten besorgt, erhält 720 Mk. und außerdem freie Beköstigung in der 3. Tischklasse)	2 120 „
1 Wäscheaufseherin	600 „
1 Köchin	900 „
1 Wäscherin	600 „
2 Pförtnerinnen (480 + 420 Mk.)	900 „
5 Wärterinnen (1 × 600 Mk., 4 × 540 Mk.) =	2 760 „
5 Dienstmägde (3 × 420 Mk., 2 × 360 Mk.) =	1 980 „
1 Büglerin	480 „
Mit Genehmigung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen zu verwenden	640 „
zusammen	15 000 Mk.

Die Heizer erhalten keine Nebenbezüge.

In der 1. Tischklasse:

3 650 Verpflegungstage für Beamte (4 Aerzte, 1 Oberhebamme, 1 Wirtschafterin, 4 Hebammen), 730 Verpflegungstage für 2 Verpflegte I. Klasse		
4 380 Verpflegungstage zu je 3,50 Mk.	=	15 330,— Mk.

In der 2. Tischklasse:

4 015 Verpflegungstage für Personal (Köchin, Wäscheaufseherin, Büglerin, 5 Wärterinnen, Wäscherin, 2 Pförtnerinnen) zu je 1,70 Mk.	=	6 825,50 „
2 920 Verpflegungstage für 8 Verpflegte II. Klasse zu je 2,20 Mk.	=	6 424,— „
9 450 Verpflegungstage für Schülerinnen zu je 1,40 Mk.	=	13 230,— „
1 008 Verpflegungstage für ältere Hebammen, die zum Wiederholungslehrgang in der Anstalt sind, zu je 1,40 Mk.	=	1 411,20 „

In der 3. Tischklasse:

2 190 Verpflegungstage für Personal (5 Dienstmägde, 1 Hausdiener) zu je 1,30 Mk.	=	2 847,—
9 840 Verpflegungstage für Schwangere zu je 1,20 Mk.	=	11 808,— „

Wöchnerinnentisch:

2 590 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 1.–3. Tage zu je 1,20 Mk.	=	3 108,— „
10 200 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 4. Tage ab zu je 1,40 Mk.	=	14 280,— „
46 593 Verpflegungstage	Summe	75 263,70 Mk.
dazu besondere Verordnungen für Schwerkranke	=	2 300,— „
zusammen		77 563,70 Mk.

Es werden 77 000 Mk. eingestellt.

Ausgabe für das Rechnungsjahr	1915	=	99,12 Mk.
„ „ „ „	1916	=	82,20 „
„ „ „ „	1917	=	—,— „
	zusammen		181,32 Mk.

oder durchschnittlich 60,44 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	77 150 —	77 150 —	— —	— —	
	3	Für Bettzeug und Wäsche	4 500 —	4 500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . . . 2 220,06 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . . . 1 587,17 „ „ „ „ „ 1917 . . . . . 1 471,14 „ zusammen 5 278,37 Mk. oder durchschnittlich 1759,46 Mk.
	4	Für Reinigung	6 000 —	6 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 4 322,37 Mk. „ „ „ „ 1916 . 6 127,80 „ „ „ „ „ 1917 . 6 211,03 „ zusammen 16 661,20 Mk. oder durchschnittlich 5553,73 Mk.
	5	Für Mobiliar, Handwerkszeug, Geräte	3 000 —	3 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 3 022,48 Mk. „ „ „ „ 1916 . 1 913,38 „ „ „ „ „ 1917 . 2 541,34 „ zusammen 7 477,20 Mk. oder durchschnittlich 2492,40 Mk.
	6	Für Heizung	40 000 —	34 000 —	6 000 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 20 277,95 Mk. „ „ „ „ 1916 . 26 315,26 „ „ „ „ „ 1917 . 37 425,60 „ zusammen 84 018,81 Mk. oder durchschnittlich 28 006,27 Mk. Mehr, da Kohlen und Anfuhr bedeutend teurer geworden sind.
	7	Für Beleuchtung	7 500 —	7 500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 4 239,14 Mk. „ „ „ „ 1916 . 5 345,31 „ „ „ „ „ 1917 . 3 663,71 „ zusammen 13 248,16 Mk. oder durchschnittlich 4416,05 Mk.
	8	Für das anatomische Kabinett	300 —	300 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 8,90 Mk. „ „ „ „ 1916 . —,— „ „ „ „ „ 1917 . —,— „ zusammen 8,90 Mk. oder durchschnittlich 2,96 Mk.
	9	Für Arzneien, Desinfektionsmittel, Stärkungsmittel (Wein für Kranke und Wöchnerinnen) und ärztliche Instrumente . .	12 000 —	12 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 6 016,77 Mk. „ „ „ „ 1916 . 5 356,95 „ „ „ „ „ 1917 . 8 880,14 „ zusammen 20 253,86 Mk. oder durchschnittlich 6751,29 Mk.
	10	Für die Bücherei	900 —	900 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 772,70 Mk. „ „ „ „ 1916 . 856,21 „ „ „ „ „ 1917 . 899,99 „ zusammen 2528,90 Mk. oder durchschnittlich 842,97 Mk.
	11	a) Zur Unterhaltung der Gebäude und des Gartens . . .	7 000 —	7 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 5 931,02 Mk. „ „ „ „ 1916 . 5 985,79 „ „ „ „ „ 1917 . 6 842,31 „ zusammen 18 759,12 Mk. oder durchschnittlich 6253,04 Mk.
		b) Für Erneuerung des Anstrichs	1 500 —	1 500 —	— —	— —	
		Zu übertragen	159 850 —	153 850 —	6 000 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	159 850	—	153 850	—	6 000	—	—	—	
	12	Für Steuern und sonstige Abgaben	3 500	—	3 500	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 2 626,35 Mk. „ „ „ „ 1916 . 2 553,85 „ „ „ „ „ 1917 . 2 808,74 „ zusammen 7 988,94 Mk. oder durchschnittlich 2662,98 Mk.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	8 401	25	6 408	75	1 992	50	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Formulare, Schreibmaterialien und Drucksachen . . 600,— Mk. 2. Kasten und geburtshilfliche Instrumente für 30 Schülerinnen je 128 Mk. . . . . 3840,— „ 3. Lehrbücher und Tagebücher für die Schülerinnen . . 120,— „ 4. Begräbniskosten . . . . . 100,— „ 5. den Anstaltsleiter für Benutzung bei den Prüfungen 150,— „ 6. Beiträge zur Invaliden- und Angestelltenversicherung 600,— „ 7. Weihnachtsbescherung . . . . . 400,— „ 8. Unterweisung der Schülerinnen und der zum Wiederholungskursus einberufenen Hebammen in der Kenntnis venerischer Krankheiten . . . . . 120,— „ 9. den Anstaltsleiter für eine Zeitkarte der Straßenbahn 180,— „ 10. den Anstaltsleiter zur Bestreitung von Fuhrkosten . 800,— „ 11. Reisekosten und Porto . . . . . 500,— „ 12. sonstige Ausgaben . . . . . 991,25 „ zusammen 8401,25 Mk.
		Summe Titel III.	171 751	25	163 758	75	7 992	50	—	—	
		(Die Nummern der Titel I—III übertragen sich gegenseitig.)									
		Wiederholung der Ausgaben.									
I.		Besoldungen	13 248	75	12 886	25	362	50	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	24 800	—	24 055	—	745	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	171 751	25	163 758	75	7 992	50	—	—	
		Summe der Ausgabe	209 800	—	200 700	—	9 100	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	209 800	—	200 700	—	9 100	—	—	—	
		Ausgleich.									
		Zusammenstellung der Schlußsummen.									
		A. Für das Hebammenwesen	10 385	—	10 385	—	—	—	—	—	Darunter Zuschuß aus Provinzialmitteln 9 930 Mk.
		B. Für die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Cöln . . .	418 400	—	385 400	—	33 000	—	—	—	„ „ „ „ 278 500 „ mehr 43 200 Mk.
		C. „ „ „ „ „ „ Elberfeld . .	209 800	—	200 700	—	9 100	—	—	—	„ „ „ „ 114 100 „ „ 9 100 „
		Summe	638 585	—	596 485	—	42 100	—	—	—	zusammen 402 530 Mk. 52 300 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger.

Haushaltsplan

über die

Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger

gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierzu die Anlage A, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain (Seite 277)
nebst:
Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 281),
„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 297);
die Anlage B, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen (Seite 303)
nebst:
Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 317),
„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 323);
die Anlage C, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen (Seite 329)
nebst:
Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 343),
„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 349).

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 80—85.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	Zuschuß aus der Staatskasse (§ 15 Abs. 2 des Gesetzes) . .	3 752 000	—	2 925 000	—	827 000	—	—	—	Die Gesamtausgaben werden für das Rechnungsjahr betragen . . . 5 888 000 Mk. Davon ab die eigenen Einnahmen der Verwaltung des Fürsorgeerziehungswesens nach Titel II, III, IV und V . . . . 260 000 „ Rest 5 628 000 Mk. Hiervon beträgt der Zuschuß des Staates $^2/_3$, also 3 752 000 Mk.
II.	Kosten der ersten Ausstattung neu eingelieferter Zöglinge, welche gemäß § 15 Abs. 1 des Gesetzes von den Ortsarmenverbänden zu zahlen sind	204 000	—	204 000	—	—	—	—	—	Bei der ersten Einlieferung zahlen die Ortsarmenverbände für Zöglinge im Alter bis zu 14 Jahren 80 Mk., über 14 Jahre 90 Mk. Ausstattungskosten. Es sind mithin, da bei beiden Altersstufen ungefähr mit der gleichen Anzahl Ueberweisungen gerechnet werden kann, für jeden Zögling 85 Mk. in Ansatz zu bringen. Gerechnet wird mit . . . . . 2500 Zugängen, unter denen sich nach den bisherigen Erfahrungen . . . . 100 landarme Zöglinge befinden werden, für die der Provinzialverband die Ausstattungskosten zu zahlen hat. Mithin bleiben . . . . 2400 Zugänge à 85 Mk. = 204 000 Mk.
III.	Erstattung von Kosten des Unterhalts aus dem eigenen Vermögen der Zöglinge oder von den auf Grund des bürgerlichen Rechtes zu deren Unterhalt Verpflichteten (§ 16 des Gesetzes)	46 700	—	44 600	—	2 100	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 40 069,30 Mk. „ „ „ 1916 . . . . . 44 947,32 „ „ „ „ 1917 . . . . . 55 079,56 „ zusammen 140 096,18 Mk. oder durchschnittlich 46 698,73 Mk.
IV.	Einnahmen durch zurückgezogene Prämien, Lohnguthaben Verstorbener, verfallene Sparkassenbücher und dergl.	8 800	—	7 800	—	1 000	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 9 824,89 Mk. „ „ „ 1916 . . . . . 7 296,72 „ „ „ „ 1917 . . . . . 9 310,38 „ zusammen 26 431,99 Mk. oder durchschnittlich 8810,66 Mk.
V.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	500	—	300	—	200	—	—	—	
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	1 876 000	—	1 462 500	—	413 500	—	—	—	Ein Drittel der obenerwähnten Gesamtkosten oder die Hälfte des Staatszuschusses, also 1 876 000 Mk.
	Summe der Einnahme	5 888 000	—	4 644 200	—	1243 800	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungs-jahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Kosten des Unterhalts, der Erziehung, des Unterrichts und der Ausbildung sowie Beaufsichtigung der Zöglinge.**									
	1	Pflege- und Erziehungskosten der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge (einschl. der Kosten der vorläufigen Unterbringung)	4 567 000	—	3 553 500	—	1013 500	—	—	—	Am 1. April 1918 waren vorhanden . . . . . 10 616 Zöglinge. Wie die Bewegung im Rechnungsjahr 1918 sein wird, läßt sich noch nicht übersehen. Nach den Ergebnissen des ersten halben Jahres dürfte die Schätzung des vorigen Jahres auf einen Reinzuwachs von . . . . . 300 Zöglingen im großen und ganzen zutreffen, so daß das Rechnungsjahr 1919 mit einem Bestande von rund . . . . . 10 900 Zöglingen beginnen wird. Wie groß der Reinzuwachs im Rechnungsjahr 1919 sein wird, kann nicht gesagt werden und bleibt nur übrig, die Ziffern des laufenden Rechnungsjahres anzunehmen; also ebenfalls mit einem Reinzuwachs von . . . . . 300 Zöglingen zu rechnen. Somit ist für das Rechnungsjahr 1919 ein Bestand von 10 900 Zöglingen am 1. April 1919 und außerdem der Zugang von 300 Zöglingen, diese aber nur zum halben Durchschnittspflegesatz zugrunde zu legen. Der aus den Ausgaben des Rechnungsjahres 1917 sich ergebende Durchschnittspflegesatz beträgt 500,77 Mk. Es wird daher mit einem Pflegesatz von mindestens 500 Mk. gerechnet werden müssen. Hiernach stellt sich die Gesamtausgabe auf $10\,900 + \frac{300}{2} \times 500 = 5\,525\,000$ Mk. Dieser Betrag ist in dem aus den Ausgaben der Rechnungsjahre 1915 bis 1917 sich ergebenden Verhältnis auf die einzelnen Ziffern des Titels I in der nebenstehend ersichtlichen Weise verteilt worden.
	2	Kosten der Bekleidung und Ausrüstung im allgemeinen, sowie Entschädigung für besondere Mühewaltung und Aufwendung bei den in Handwerkslehre untergebrachten Zöglingen . .	276 000	—	218 700	—	57 300	—	—	—	
	3	Kosten der Ueberführung der Zöglinge bei Stellenwechsel, anderweiter Unterkunft, sowie bei der Wiedereinlieferung in Entweichungsfällen	118 000	—	95 500	—	22 500	—	—	—	
	4	Kosten der ersten Einlieferung und Ausstattung landarmer Minderjähriger zur Fürsorgeerziehung	7 000	—	6 500	—	500	—	—	—	
	5	Krankenhauspflegekosten der Zöglinge und Vergütung für ärztliche Behandlung in besonderen Fällen	454 000	—	342 500	—	111 500	—	—	—	
	6	Kosten der Beaufsichtigung der Zöglinge, sowie der damit verbundenen örtlichen Besuche (bare Auslagen der Fürsorger)	97 000	—	82 500	—	14 500	—	—	—	
	7	Reisekosten der Provinzialbeamten beim Besuche der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge und in Angelegenheiten der Fürsorgeerziehung	5 500	—	5 500	—	—	—	—	—	
	8	Unvorhergesehene Ausgaben	500	—	300	—	200	—	—	—	
		Summe Titel I.	5 525 000	—	4 305 000	—	1220 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Verwaltungskosten.**									
		A. Besoldungen der ausschließlich für das Fürsorgeerziehungswesen bestellten Bureaubeamten.									
	1	Für 3 (3) Landesräte Gehälter	27 900	—	26 700	—	1 200	—	—	—	Gehaltsnachweisung Nr. 1, 2 und 3. Die besoldungsplanmäßigen Gehaltsaufbesserungen haben das Mehr bewirkt.
	2	Für 1 (1) Fürsorgeerziehungs-Inspektor Gehalt	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	Gehaltsnachweisung Nr. 4.
	3	Für 3 (3) Landesobersekretäre Gehälter	14 500	—	14 100	—	400	—	—	—	Desgleichen Nr. 5 bis 7.
	4	Für 31 (25) Landessekretäre Gehälter	99 875	—	86 900	—	12 975	—	—	—	Gehaltsnachweisung Nr. 8 bis 38. Eine Stelle ist durch Versetzung eines Beamten von der Provinzial-Arbeitsanstalt Brauweiler in die Fürsorgeerziehungsabteilung hinzugekommen. Da ferner nach dem Dienstalter 5 Bureauassistenten in Landessekretärstellen aufrücken werden, so waren 31 Landessekretärstellen vorzusehen.
	5	Für 11 (15) Bureauassistenten Gehälter	30 462	50	31 100	—	—	—	637	50	Gehaltsnachweisung Nr. 39 bis 49. Ein Bureauassistent ist am 12. November 1917 gestorben und einer ist von der Zentralverwaltung (Landeshauptkasse) nach hier versetzt. Nach dem Dienstalter werden im Rechnungsjahre 1919 5 Bureauassistenten in Landessekretärstellen aufrücken und 1 Zivilanwärter zur Anstellung kommen können.
	6	Für 4 (4) Registratoren Gehälter	7 687	50	7 512	50	175	—	—	—	Gehaltsnachweisung Nr. 50 bis 53.
	7	Für 5 (5) Kanzlisten Gehälter	12 787	50	12 375	—	412	50	—	—	Gehaltsnachweisung Nr. 54 bis 58.
	8	Wohnungsgeldzuschuß für 3 Landesräte je 1300 Mk. . . .	3 900	—	3 900	—	—	—	—	—	
	9	Wohnungsgeldzuschuß für 55 (53) unter 2—7 bezeichnete Beamte je 800 Mk.	44 000	—	42 333	33	1 666	67	—	—	
		Summe A.	247 112	50	230 920	83	16 829	17	637	50	
							16 191	67	—	—	
		B. Andere persönliche Ausgaben.									
	10	Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter und den Landespsychiater	6 800	—	6 800	—	—	—	—	—	Die dem wissenschaftlichen Hilfsarbeiter im Rechnungsjahre 1919 zukommende Vergütung beträgt 4800 Mk. Der Landespsychiater erhält aus diesem Haushaltsplan 2000 Mk.
	11	Für Hilfsarbeiter im Bureau- und Registraturdienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	17 200	—	16 200	—	1 000	—	—	—	Hieraus werden die Vergütungen für 1 Militäranwärter, 1 im Bureaudienst tätigen ehemaligen Beamten und 7 in der Registratur bezw. im Hilfsbotendienst beschäftigte Hilfsarbeiter bestritten. Hierfür werden im Rechnungsjahr 1919 17 191,50 Mk. erforderlich sein.
	12	Zur Unterstützung von mittleren und Unterbeamten zur Verfügung des Landeshauptmanns	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	
	13	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	36 637	50	34 822	50	1 815	—	—	—	Der Zuschuß beträgt 15% der ruhegehaltsberechtigten Durchschnittsdiensteinkommen aller etatsmäßigen Beamtenstellen.
		Zu übertragen	61 637	50	58 822	50	2 815	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	61 637 50	58 822 50	2 815 —	— —	
	14	Kosten der Kassenverwaltung und der Rechnungsrevision ausschließlich für die Fürsorgeerziehung	9 400 —	9 400 —	— —	— —	Zu vergl. Haushaltsplan der Zentralverwaltung Titel VI (Seite 28) und Tite IX 2 (Seite 30). Es sind erforderlich: a) für die Besorgung der Kassengeschäfte . . . . 5100 Mk. b) „ „ Rechnungsrevision . . . . . 4300 „ zusammen 9400 Mk.
		Summe B.	71 037 50	68 222 50	2 815 —	— —	
		C. Sächliche und sonstige Ausgaben.					
	15	Für Miete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasserzins, Instandsetzung und Erneuerung des Inventars	12 600 —	12 600 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 11 196,02 Mk. „ „ „ 1916 = 11 081,38 „ „ „ „ 1917 = 11 073,— „ zusammen 33 350,40 Mk. oder durchschnittlich 11 116,80 Mk.
	16	Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Formulare, Bibliothek, Kanzlei- und Druckkosten sowie zur Abrundung	14 850 —	10 056 67	4 793 33	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 11 684,94 Mk. „ „ „ 1916 = 9 746,09 „ „ „ „ 1917 = 21 539,51 „ zusammen 42 970,54 Mk. oder durchschnittlich 14 323,51 Mk.
	17	Porto, Fracht- und Telegraphengebühren	17 000 —	17 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 9 916,18 Mk. „ „ „ 1916 = 11 412,12 „ „ „ „ 1917 = 12 921,40 „ zusammen 34 249,70 Mk. oder durchschnittlich 11 416,57 Mk. Am 1. Oktober 1918 sind die Postgebühren wiederum erhöht; der Betrag des Vorjahres ist daher beizubehalten.
	18	Krankenversicherung, sowie Beiträge zur Invalidenversicherung	400 —	400 —	— —	— —	Beiträge für die in der Registratur beschäftigten Hilfsarbeiter.
		Summe C.	44 850 —	40 056 67	4 793 33	— —	
		Hierzu „ B.	71 037 50	68 222 50	2 815 —	— —	
		„ „ A.	247 112 50	230 920 83	16 191 67	— —	
		Summe Titel II.	363 000 —	339 200 —	23 800 —	— —	
		Wiederholung der Ausgaben.					
I.		Kosten des Unterhalts usw. der Fürsorgezöglinge	5 525 000 —	4 305 000 —	1 220 000 —	— —	
II.		Verwaltungskosten	363 000 —	339 200 —	23 800 —	— —	
		Summe der Ausgabe	5 888 000 —	4 644 200 —	1 243 800 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	5 888 000 —	4 644 200 —	1 243 800 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Voranschlag der Rhein. Provinzial-Fürsorge-erziehungsanstalt Fichtenhain b. Crefeld.

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Crefeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Berechnet auf:

215 Zöglinge, 10 Schwestern, 36 (36) Beamte und Bedienstete = 261 (261) Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

15*) (18) Beamte, Schwestern, Bedienstete und kranke Zöglinge nach Speiseplan A,

212 Zöglinge nach Speiseplan B.

Außerdem erhalten Beköstigung nach Speiseplan A 1 (1) im Landwirtschafts- und 3 (3) im Arbeitsbetrieb tätige und aus diesem bezahlte Personen.

*) Drei Angestellte, die bisher in der Anstalt beköstigt wurden, werden sich noch vor dem 1. April 1919 verheiraten.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 291),
„ b: „ „ den Arbeitsbetrieb (S. 297).

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 86—87.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Pflegekosten	340 900 —	279 700 —	61 200 —	—	Der eingestellte Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich.
II.		Ausstattungskosten:					
		a. von den Ortsarmenverbänden bezw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband	15 500 —	12 600 —	2 900 —	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 . . 13 130,— Mk. „ „ „ 1916 . . 16 665,— „ „ „ „ 1917 . . 16 950,— „ zusammen 46 745,— Mk. oder durchschnittlich 15 581,— Mk.
		b. vom Provinzialverband bezw. von Lehrherren und Zöglingen	250 —	300 —	—	50 —	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 . . 342,35 Mk. „ „ „ 1916 . . 305,80 „ „ „ „ 1917 . . 105,82 „ zusammen 753,97 Mk. oder durchschnittlich 251,32 Mk.
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	350 —	400 —	—	50 —	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 . . . 575,36 Mk. „ „ „ 1916 . . . 301,74 „ „ „ „ 1917 . . . 128,— „ zusammen 1005,10 Mk. oder durchschnittlich 335,03 Mk.
		Summe der Einnahme	357 000 —	293 000 —	64 100 —	100 —	
					64 000 —	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**													
	1	Für den Direktor		5 850	—		5 700	—	—	150	—	—	—	—	Gehaltsnachweisung Nr. 1.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 1100 Mk.	1 500			1 500									
	2	Für den Rendanten und Sekretär		3 525	—		3 300	—	—	225	—	—	—	—	Desgl. Nr. 2.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 765 Mk.	800			800									Gehalt . . . . . 3250 Mk. Ausgleichszulage . . . 275 „ zusammen 3525 Mk.
	3	Für 2 (2) Inspektoren und Lehrer		8 800	—		8 350	—	—	450	—	—	—	—	Desgl. Nr. 3 und 4.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von je 800 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 745 Mk.	1 600			1 600									
	4	Für den Buchführer		2 300	—		2 200	—	—	100	—	—	—	—	Desgl. Nr. 5.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 546 Mk.	500			500									
	5	Für den Hausmeister		2 425	—		2 350	—	—	75	—	—	—	—	Desgl. Nr. 6.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 420 Mk.	500			500									
	6	Für den Maschinenmeister		2 200	—		2 100	—	—	100	—	—	—	—	Desgl. Nr. 7.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 420 Mk.	500			500									
		Zu übertragen	5 400	25 100	—	5 400	24 000	—	—	1 100	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	5 400	25 100	—	5 400	24 000	—	—	1 100 —	—	—	
	7	Für 6 (6) Werkmeister Gehälter		11 193	75		10 800	—	—	393 75	—	—	Gehaltsnachweisung Nr. 8 bis 13.
		Außerdem freie Wohnungen im Werte von je 400 Mk. = ...	2 400			2 400			—		—		
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 360 Mk.											
		Summe Titel I.	7 800	36 293	75	7 800	34 800	—	—	1 493 75	—	—	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 7800 Mk. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
			—	44 093	75	—	42 600	—	—	—	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**											
	1	Für einen Geistlichen		1 000	—		1 000	—	—	—	—	—	Der Geistliche erhält außerdem freie Beköstigung.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von .	300			300			—		—		
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).											
	2	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind		1 200	—		1 200	—	—	—	—	—	Es sind für 6 Beamte, welche Hausvorsteher sind, je 200 Mk. ausgeworfen.
	3	Für den Korbflechter		1 950	—		1 875	—	—	75 —	—	—	Stelleninhaber: Korbflechtmeister Krichel. Derselbe bezieht die Vergütung von 1875 Mark seit 1. April 1917; es erscheint daher angezeigt, ihn wie die übrigen Werkmeister aufrücken zu lassen.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . .	350			350			—		—		
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).											
	4	Für den zweiten Buchführer		1 962	50		1 900	—	—	62 50	—	—	Stelleninhaber: Buchführer Hubert Päh. Für denselben sind zu berechnen: $^5/_{12}$ von 1500 Mk. = 875,— Mk. $^5/_{12}$ „ 1650 „ = 687,50 „ Mietzuschuß . . = 400,— „ zusammen 1962,50 Mk.
	5	Für 6 (6) Werkmeister- und 5 (5) Erziehergehilfen für die Anstalt und zwar je 1 für die 8 (8) Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 2 zur Vertretung und Aushilfe, ferner für 2 (2) Erziehergehilfen für den Gutshof und 1 (1) für den Höffgeshof		23 025	—		21 040	—	—	1 985 —	—	—	Die verheirateten Werkmeister- und Erziehergehilfen erhalten auf Grund Beschlusses des 54. Provinziallandtags 1150 Mk., steigend von 2 zu 2 Jahren um 75 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1800 Mk. und freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung. 1 unverheirateter Gehilfe erhält 90 Mk. monatlich.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 300 Mk. für 8 Verheiratete b) 150 „ „ 1 Unverheirateten nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 910 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	2 550			3 750			—		1200		5 verheiratete Gehilfen, die in der Anstalt nicht wohnen können, erhalten je 348 Mk. für Wohnung, Heizung und Beleuchtung.
		Zu übertragen	3 200	29 137	50	4 400	27 015	—	—	2 122 50	1200	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses.	Betrag für das Rechnungsjahr 1918.	Mithin jetzt mehr	Mithin jetzt weniger	Bemerkungen.
			ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	
II.		Uebertrag	3 200 — 29 137 50	4 400 — 27 015 —	— — 2 122 50	1200 — — —	
	6	Für sonstiges Personal	— 9 018 —	— 8 280 —	— 738 —	— — —	Es erscheint angemessen, auszuwerfen für: a) den Maschinisten 1575 Mk. neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung. b) „ Heizer Gehalt . . . . . 1200 Mk. Mietzuschuß . . . 348 „ zusammen 1548 Mk. c) „ Pförtner . . . . 1500 Mk. } neben freier Wohnung, Heizung d) „ Knecht . . . . 1320 „ } und Beleuchtung. e) „ Viehwärter . . . 1500 „ f) „ Nachtaufseher . . 1575 „
		Außerdem freie Wohnung im Werte von je 300 Mk.; für 4 Verheiratete	1 200 — — —	1 350 — — —	— — — —	— 150 — —	
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 420 Mk. (siehe Titel III. Nr. 6).					
	7	Arbeitsprämien für Zöglinge	— 400 —	— 400 —	— — —	— — —	Dient zur Belohnung der in der Hauswirtschaft tätigen Zöglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben.
	8	Für ärztliche Behandlung	— 3 000 —	— 3 000 —	— — —	— — —	Der Hausarzt erhält 1500 Mk. Der überschießende Betrag ist für etwaige Inanspruchnahme eines weiteren Arztes bei Operationen und in schwierigen Fällen, für den Spezialarzt und den Zahnarzt bestimmt.
	9	Für 10 Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche, sowie Krankenpflege	— 2 600 —	— 2 600 —	— — —	— — —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	600 —	600 —	— —	— —	
	10	a) Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	— 6 082 65	— 6 082 65	— —	— —	Es sind 15 v. H. des ruhegehaltsberechtigten Durchschnittsdiensteinkommens der vorgesehenen etatsmäßigen Stellen berechnet.
		b) Invalidengeld an nicht ruhegehaltsberechtigte Beamte und Angestellte und Witwen- und Waisengeld an deren Hinterbliebene . . .	— 663 59	— —	— 663 59	— —	An Witwen- und Waisengelder sind zu zahlen: 1. an Witwe Heinrich Becker . . . . . 219,84 Mk. 2. „ „ August Hafke . . . . . 254,— „ 3. „ „ Johann Peters . . . . . 189,75 „ zusammen 663,59 Mk.
		Summe Titel II.	5 000 — 50 901 74	6 350 — 47 377 65	— 3 524 09	1350 — — —	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 5000 Mk. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
			— 55 901 74	— 53 727 65	— 2 174 09	— — — —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	110 000 —	76 500	33 500 —	— —	Das Rechnungsjahr 1917 erforderte bei einer Durchschnittsbelegung von 220 Zöglingen rund 97 000 Mk. Da mit einer gleich starken Belegung und einer weiteren Steigerung der Lebensmittel gerechnet werden muß, dürfte der eingesetzte Betrag erforderlich sein.
	2	Für Bekleidung	60 000 —	40 000	20 000 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . 27 179,56 Mk. „ „ „ 1916 . 36 769,20 „ „ „ „ 1917 . 44 900,91 „ Für 1919 werden 60 000 Mk. erforderlich sein.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	4 000 —	4 000	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . 2693,23 Mk. „ „ „ 1916 . 2923,— „ „ „ „ 1917 . 1470,85 „ Es empfiehlt sich, den für 1918 eingesetzten Betrag beizubehalten.
	4	Für Reinigung	10 000 —	7 000	3 000 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . 3285,62 Mk. „ „ „ 1916 . 3927,35 „ „ „ „ 1917 . 1070,71 „ Für 1919 werden 10 000 Mk. erforderlich sein.
	5	Für Hausrat und Gerätschaften	7 000 —	3 100	3 900 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . 3387,23 Mk. „ „ „ 1916 . 3109,06 „ „ „ „ 1917 . 6351,48 „ Für 1919 werden 7000 Mk. erforderlich sein.
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	5 230 —	5 230	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . 5230,— Mk. „ „ „ 1916 . 5230,— „ „ „ „ 1917 . 5230,— „
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	38 615 —	32 365	6 250 —	— —	Es werden voraussichtlich erforderlich sein: a) zum Ersatz von Dekrambrennern und Erneuerung von Maschinenteilen . . . . . 2 500,— Mk. b) 80 Doppelwagen Maschinenkohle zu je 290 Mk. — . . . 23 200,— „ 14 „ Hausbrandkohle „ „ 400 „ — . . . 5 600,— „ Frachtkosten (Bahnfracht und Abfuhrkosten für 94 Doppelwagen à 65 Mk. . . . . 6 110,— „ c) für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial . . . . . 800,— „ d) „ Versicherungsgebühr für die Akkumulatorenbatterie . . . 535,— „ e) „ Prüfung der elektrischen Licht- und Kraftanlagen . . . 100,— „ f) „ Herstellung einer Zentralheizungsanlage im Zöglingshause A 5 000,— „ zusammen 43 845,— Mk. Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit . . . . . 5 230,— „ bleiben 38 615,— Mk.
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	900 —	300	600 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . 296,10 Mk. „ „ „ 1916 . 232,34 „ „ „ „ 1917 . 851,19 „ Für 1919 dürften 900 Mk. erforderlich sein.
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	3 000 —	3 000	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . 2990,83 Mk. „ „ „ 1916 . 2838,22 „ „ „ „ 1917 . 2767,11 „
		Zu übertragen	238 745 —	171 495	67 250 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	238 745	—	171 495	—	67 250	—	—	—	
	10	Für Unterhaltung der Gebäude:									
		a) Für die laufende Unterhaltung	11 500	—	11 500	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 = 12 484,25 Mk.
											" " " 1916 = 10 651,58 "
		b) Für einmalige außergewöhnliche Aufwendungen . .	—	—	7 500	—	—	—	7 500	—	" " " 1917 = 11 361,64 "
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	6 759	51	6 177	35	582	16	—	—	Es dürften erforderlich sein für:
		Summe Titel III.	257 004	51	196 672	35	67 832	16	7 500	—	1. Schreibmaterialien und Drucksachen . . . . . 1000,— Mk.
											2. Postgeld und Fernsprechgebühren . . . . . 1500,— "
											3. Dienstreisen der Beamten . . . . . 800,— "
											4. Feuerversicherung . . . . . 750,— "
											5. Steuern . . . . . 180,— "
											6. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten . . . 600,— "
											7. Fracht- und Fuhrkosten . . . . . 900,— "
											8. Unterstützung von Zöglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen . . . . . 200,— "
											9. Unterstützung von Anstaltsbeamten und Angestellten zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . . 300,— "
											10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 529,51 "
											zusammen 6759,51 Mk.
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	44 093	75	42 600	—	1 493	75	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	55 901	74	53 727	65	2 174	09	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	257 004	51	196 672	35	60 332	16	—	—	
		Summe der Ausgabe	357 000	—	293 000	—	64 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	357 000	—	293 000	—	64 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der verpachteten Ländereien einschl. Jagdpacht	850	850	—	—	600 Mk. Landpacht 250 Mk. Jagdpacht. Das verpachtete Land ist bis auf 6,25 ha in eigene Bewirtschaftung genommen.
II.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien . . .	71 250	60 000	11 250	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 9 246,82 Mk. 1916 . . . . . 26 518,70 „ 1917 . . . . . 15 517,40 „
III.	Erlös aus dem Verkauf von Rindvieh	13 000	18 000	—	5 000	Infolge Herabsetzung der Schlachtviehpreise wird mit einer geringeren Einnahme zu rechnen sein.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	14 000	15 000	—	1 000	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 25 429,92 Mk. 1916 . . . . . 25 590,95 „ 1917 . . . . . 14 229,02 „ Wegen weiterer Einschränkung der Schweinehaltung wird mit der Einnahme des Rechnungsjahres 1917 gerechnet.
V.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	14 000	16 000	—	2 000	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 23 714,93 Mk. 1916 . . . . . 21 823,95 „ 1917 . . . . . 14 728,93 „ Durch weitere Hebung der Zucht, sowie durch die ungewöhnlich starke Abgabe von Rindvieh zum Schlachten und infolge Mangel an Kraftfutter hat die Milcherzeugung nachgelassen.
VI.	Erlös aus Federvieh . . .	600	650	—	50	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 839,16 Mk. 1916 . . . . . 611,69 „ 1917 . . . . . 489,93 „ zusammen 1940,78 Mk. oder durchschnittlich 646,93 Mk.
VII.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten . .	5 500	5 000	500	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 4803,27 Mk. 1916 . . . . . 6213,20 „ 1917 . . . . . 7513,25 „ Verminderung des Fuhrwerksbetriebes infolge Einschränkung des Kohlenverbrauchs.
VIII.	Aus der Gärtnerei . . .	16 000	10 000	6 000	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 8 079,12 Mk. 1916 . . . . . 13 987,07 „ 1917 . . . . . 27 105,17 „ zusammen 49 171,36 Mk. oder durchschnittlich 16 390,45 Mk.
IX.	Aus der Bäckerei	15 600	17 000	—	1 400	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 16 802,33 Mk. 1916 . . . . . 14 127,04 „ 1917 . . . . . 15 857,19 „ zusammen 46 786,56 Mk. oder durchschnittlich 15 595,52 Mk.
X.	Aus der Metzgerei . . .	6 000	15 000	—	9 000	Wegen Mangel an Schlachtvieh ist der Metzgereibetrieb fast gänzlich eingestellt.
XI.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	3 000	2 650	350	—	Es wird mit einer Einnahme von 3000 Mk. zu rechnen sein.
	Summe der Einnahme	159 800	160 150	18 100	18 450	
				—	350	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Viehankauf	4 000	1 000	3 000	—	Infolge der hohen Preise für Zuchtvieh wird der eingesetzte Betrag erforderlich sein.
II.	Für Futter und Streu . .	70 200	70 250	—	50	Siehe die Bedarfserläuterung.
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl.	15 000	10 000	5 000	—	Hohe Saatgutpreise.
IV.	Für Dünger	10 000	10 000	—	—	Hohe Preise für Kunstdüngemittel.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	6 000	5 000	1 000	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 3360,94 Mk. 1916 . . . . . 3898,29 „ 1917 . . . . . 6069,43 „ Für 1919 werden 6000 Mk. erforderlich sein.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge . .	300	300	—	—	Dient zur Belohnung der in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge, die sich durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
VII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung .	1 800	2 000	—	200	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 890,55 Mk. 1916 . . . . . 1785,— „ 1917 . . . . . 1205,58 „ Für 1919 dürfte der eingesetzte Betrag erforderlich sein.
VIII.	Für die Gärtnerei . . .	1 500	1 050	450	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 1224,13 Mk. 1916 . . . . . 1249,91 „ 1917 . . . . . 1650,84 „
IX.	Für die Bäckerei	11 150	12 550	—	1 400	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 15 044,80 Mk. 1916 . . . . . 7 629,85 „ 1917 . . . . . 10 762,03 „ zusammen 33 436,68 Mk. oder durchschnittlich 11 145,56 Mk.
X.	Für die Metzgerei . . .	5 000	12 500	—	7 500	Da der Metzgereibetrieb sehr eingeschränkt ist, wird dieser Betrag genügen.
XI.	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . .	3 650	3 100	550	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 3194,71 Mk. 1916 . . . . . 3545,64 „ 1917 . . . . . 4192,88 „
XII.	Ueberschuß	31 200	32 400	—	1 200	Der Ueberschuß wird an den Haupthaushaltsplan abgeführt.
	Summe der Ausgabe	159 800	160 150	10 000	10 350	
				—	350	
	Die Einnahme beträgt	159 800	160 150	—	350	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

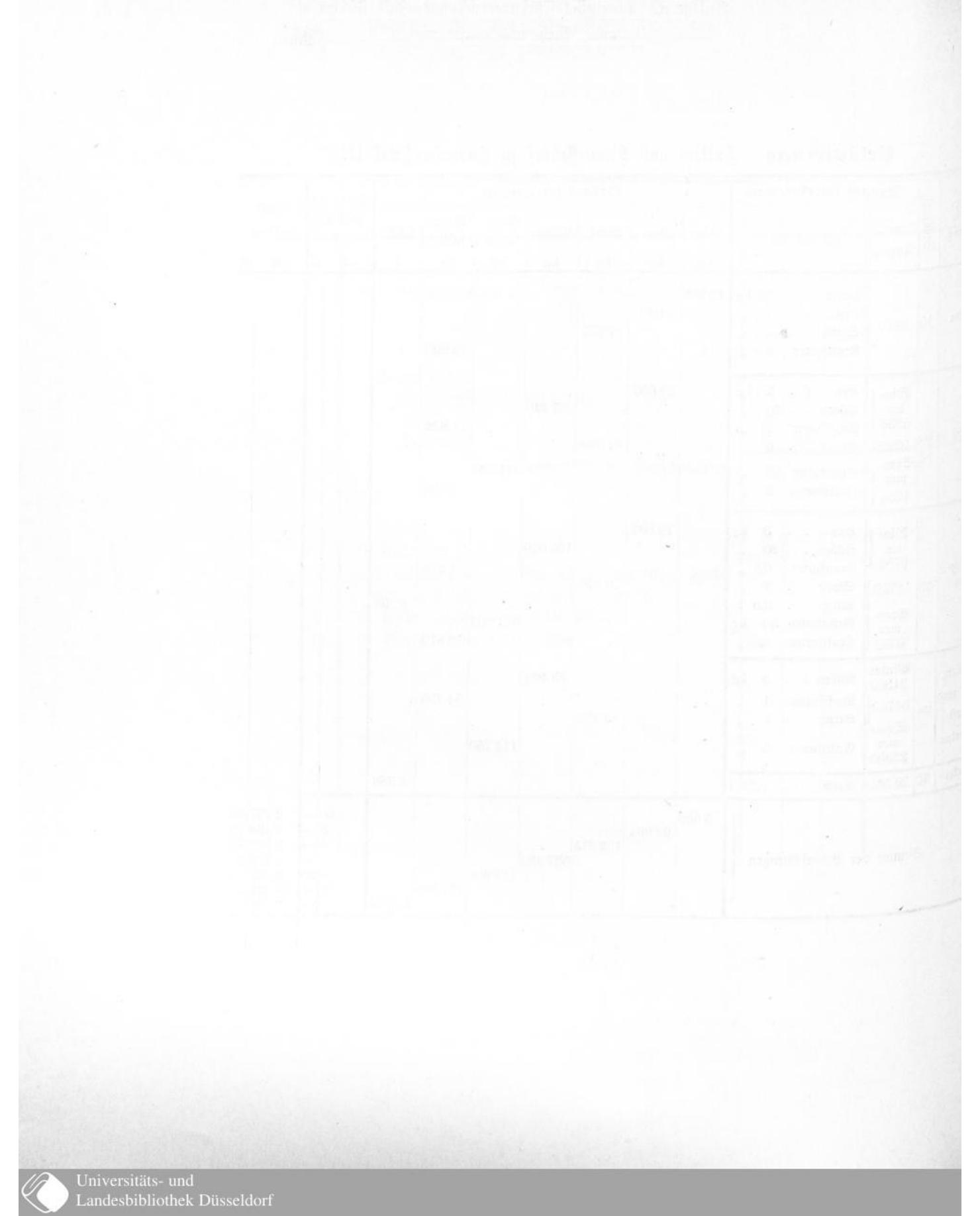
Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				118	25	44
	Davon sind						
	Gebäudeflächen, Lagerplatz	5	71	10			
	Wald	9	37	89			
	Verpachtet	6	25	—	21	33	99
	Bleiben für die Landwirtschaft				96	91	45
III.	28 Kühe, 46 Jungvieh.						
IV.	220 Schweine, davon sind 40 Zuchtsauen, 5 Zuchteber, 105 Mastschweine und 70 Ferkel.						
V.	22 Kühe, täglich je 12 Liter Milch.						
VII.	15 Pferde, darunter 2 Fohlen.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Tiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen: an Tagen.	Bedarf im einzelnen: für den Tag.	Bedarf im ganzen: Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Rüben. kg	Grünfutter. kg	Kraftfutter kg	Milch l	Preis für 100 kg bezw. 1 M	₰	Geldbetrag. M	₰
Pferde	15	5475	Hafer . . 2,5 kg	13 688										
			Heu . . . 8 „		43 800									
			Stroh . . 5 „			27 375								
			Kraftfutter 8 „						43 800					
Kühe	28	Winter 5936	Heu . . . 5 kg		29 680									
			Rüben . . 40 „				237 440							
			Kraftfutter 2 „						11 872					
		10220	Stroh . . 6 „			61 320								
		Sommer 4284	Grünfutter 75 „					321 300						
			Futtermehl 2 „						8 568					
Jungvieh	46	Winter 9752	Heu . . . 2 kg		19 504									
			Rüben . . 20 „				195 040							
			Kraftfutter 0,5 „						4 876					
		16790	Stroh . . 3 „			50 370								
			Milch . . 0,5 l							8 395				
		Sommer 7038	Grünfutter 50 kg					351 900						
			Kraftfutter 0,5 „						3 519					
Sauen, Eber und Mastschweine	150	Winter 31800	Rüben . . 3 kg				95 400							
		54750	Kraftfutter 1 „						54 750					
			Stroh . . 1 „			54 750								
		Sommer 22950	Grünfutter 5 „					114 750						
Ferkel	70	25 550	Milch . . 0,25 l							6 388				
Summe der Bedarfsmengen				13 688	92 984	193 815	527 880	787 950	127 385	14 783	20	—	2 737	60
											8	—	7 438	72
											5	—	9 690	75
											1	—	5 278	80
											—	50	3 939	75
											30	—	38 215	50
											20	—	2 956	60
													70 257	72

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:
Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei und Flechterei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	28 000	—	28 000	—	—	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 — 10 948,03 Mk. „ „ „ 1916 — 23 518,88 „ „ „ „ 1917 — 35 520,56 „
II.		Desgl. für Fremde	25 000	—	25 000	—	—	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 — 12 609,42 Mk. „ „ „ 1916 — 36 944,14 „ „ „ „ 1917 — 41 831,34 „
III.		Sonstige Einnahmen	3 000	—	1 000	—	2 000	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 — 1531,11 Mk. „ „ „ 1916 — 5234,24 „ „ „ „ 1917 — 7265,77 „
		Summe der Einnahme	56 000	—	54 000	—	2 000	—	—	—	

Mit dem Durchschnitt der letzten drei Rechnungsjahre kann nicht gerechnet werden, weil einzelne Werkstätten in den Jahren 1915 bis 1917 ganz oder teilweise geschlossen waren.

		Ausgabe.									
I.		Für Materialien	35 000	—	35 000	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 — 12 729,89 Mk. „ „ „ 1916 — 35 351,65 „ „ „ „ 1917 — 53 000,07 „
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	4 000	—	5 000	—	—	—	1 000	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 — 80,60 Mk. „ „ „ 1916 — 1 127,21 „ „ „ „ 1917 — 1 887,29 „
III.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	1 000	—	800	—	200	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 — 66,25 Mk. „ „ „ 1916 — 543,70 „ „ „ „ 1917 — 738,75 „
IV.		Für Arbeitsprämien an Zöglinge	400	—	400	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 — 283,— Mk. „ „ „ 1916 — 400,— „ „ „ „ 1917 — 900,— „
		Zu übertragen	40 400	—	41 200	—	200	—	1 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	40 400	—	41 200	—	200	—	1 000	—	
V.		Sonstige Ausgaben	6 000	—	3 800	—	2 200	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 1190,91 Mk. „ „ „ 1916 = 1809,84 „ „ „ „ 1917 = 5205,98 „
VI.		Ueberschuß	9 600	—	9 000	—	600	—	—	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
		Summe der Ausgabe	56 000	—	54 000	—	3 000	—	1 000	—	
							2 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	56 000	—	54 000	—	2 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Berechnet auf:

300 Zöglinge, 12 (12) Schwestern, 45 (45) Beamte und Bedienstete = 357 (357) Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

25 (25) Schwestern und Angestellte nach Speiseplan A,
40 Zöglinge nach Speiseplan A mit Zulage,
260 " " " B

Außerdem erhält Beköstigung nach Speiseplan A eine im Landwirtschaftsbetriebe tätige und aus diesem bezahlte Person.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 317—322),
" b: " " den Arbeitsbetrieb (S. 323—327).

Vorbemerkung.

In der Anstalt können untergebracht werden:

1. 60 schulpflichtige Fürsorgezöglinge,
2. 200 schulentlassene " .
3. 40 lungenkranke " .

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 88—89.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegekosten	424 600	—	352 500	—	72 100	—	—	—	Der Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich.
II.		Ausstattungskosten:									
		a. von den Ortsarmenverbänden bezw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband	12 000	—	11 700	—	300	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 9 110,— Mk. „ „ „ 1916 = 17 350,— „ „ „ „ 1917 = 20 970,— „ zusammen 47 430 Mk. oder durchschnittlich 15 810 Mk. Es empfiehlt sich, nur mit einer Einnahme von 12 000 Mk. zu rechnen.
		b. vom Provinzialverband bezw. von Lehrherren und Zöglingen	500	—	1 400	—	—	—	900	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 1688,91 Mk. „ „ „ 1916 = 1187,55 „ „ „ „ 1917 = 453,85 „ zusammen 3330,31 Mk. oder durchschnittlich 1110,10 Mk. Mit Rücksicht auf die Einnahme im Rechnungsjahr 1917 wird nur mit einer Einnahme von 500 Mk. zu rechnen sein.
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	400	—	400	—	—	—	—	—	
		Summe der Einnahme	437 500	—	366 000	—	72 400 71 500	— —	900	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor		6 150 —		6 000 —	—	150 —	—	—	Gehaltsnachweisung Nr. 1.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 1100 Mk.	1 500		1 500		—		—		
	2	Für den Anstaltspfarrer		5 200 —		5 000 —	—	200 —	—	—	Desgl. Nr. 2.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 400 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 960 Mk.	1 500		1 500		—		—		
	3	Für den Rendanten und Sekretär		3 900 —		3 900 —	—	—	—	—	Desgl. Nr. 3. Gehalt . . . 3750 Mk. Ausgleichszulage 150 „ zusammen 3900 Mk.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 765 Mk.	800		800		—		—		
	4	Für 2 (2) Inspektoren und Lehrer und 1 (1) Lehrer		12 750 —		12 600 —	—	150 —	—	—	Desgl. Nr. 4 bis 6.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von je 800 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt für die Inspektoren zum Betrage von je 745 Mk., für den Lehrer zum Betrage von 665 Mk.	2 400		2 400		—		—		
	5	Für den Hausmeister		2 331 25		2 275 —	—	56 25	—	—	Desgl. Nr. 7.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 420 Mk.	500		500		—		—		
	6	Für den Maschinenmeister		2 100 —		2 025 —	—	75 —	—	—	Desgl. Nr. 8.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 420 Mk.	500		500		—		—		
		Zu übertragen	7 200	32 431 25	7 200	31 800 —	—	631 25	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	7 200	32 431 25	7 200	31 800 —	—	631 25	—	—	
	7	Für 7 (7) Werkmeister Gehälter		12 300 —		12 150 —	—	150 —	—	—	Gehaltsnachweisung Nr. 9 bis 15.
		Außerdem freie Wohnungen im Werte von je 500 Mk. = ...	3 500		3 500		—		—		
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 360 Mk.									
			10700	44 731 25	10700	43 950 —	—	781 25	—	—	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 10 700 Mk. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
		Summe Titel I.	—	55 431 25	—	54 650 —					
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind		1 400 —		1 400 —	—	—	—	—	Es sind für 7 Beamte, welche Hausvorsteher sind, je 200 Mk. = 1400 Mk. berechnet.
	2	Für 1 Buchführer und 2 Bureaugehilfen . .		5 875 —		6 600 —	500 —	—	725 —		Es erhalten: Buchführer Steven = 2350,— Mk.
		Außerdem Wohnung im Werte von je 500 Mk.	1 500		1 000						Bureaugehilfe Meurer = 1762,50 „ } Außerdem
							—	—	—		„ Laumen = 1762,50 „ } freie Wohnung.
											zusammen 5875,— Mk.
											Steven ist verheiratet und hat die Dienstwohnung im Zöglingshaus E gegen Entgelt inne.
	3	Für 7 (7) Werkmeister- und 14 (14) Erziehergehilfen und zwar je 1 für die 10 Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 3 (3) für das Lazarett und die Abteilung für Lungenkranke, 1 zur Nachtwache, 5 (5) zur Vertretung und Aushilfe und 1 für den Gutshof		31 302 50		31 068 75	—	233 75	—	—	Die verheirateten Werkmeister- und Erziehergehilfen erhalten auf Grund Beschlusses des 54. Provinziallandtags 1350 Mk., steigend von 2 zu 2 Jahren um 75 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1800 Mk. und freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung. Von den unverheirateten Gehilfen beziehen neben Wohnung und Beköstigung 4 je 960 Mk. und 1 1210 Mk. jährlich.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von									
		a) je 300 Mk für 9 Verheiratete . . }									
		b) je 150 Mk. für 7 Unverheiratete . }	3 750		4 350				600		
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 1330 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).									5 verheiratete Erziehergehilfen, die in der Anstalt nicht wohnen können, erhalten je 300 Mk. Mietzuschuß jährlich.
		Zu übertragen	5 250	38 577 50	5 350	39 068 75	500	233 75	600	725 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	5 250	38 577	50	5 350	39 068	75	500	233	75	600	725	—	
	4	Für sonstiges Personal:													
		a) für die Anstalt		6 123	—		5 791	25		331	75	—	—	—	zu a) Es erscheint angemessen, auszuwerfen für: 1. den Maschinistengehilfen . . 1773 Mk., derselbe ist verheiratet und wohnt außerhalb der Anstalt. 2. „ Heizer . . . . . 1500 „ neben freier Wohnung, 3. „ Pförtner . . . . . 1275 „ Heizung und Beleuchtung. 4. „ Bichwärter . . . . 1575 „ zusammen 6123 Mk. Die Geschäfte des Bichwärters werden von dem im Gutshof wohnenden Erziehergehilfen wahrgenommen, welcher gleichzeitig die im Gutshof beschäftigten Zöglinge beaufsichtigt.
		b) für den Pongshof		2 775	—		2 700	—		75	—	—	—	—	zu b): 1. den Erziehergehilfen . . 1575,— Mk. } und freie Wohnung, 2. „ Schweizer . . . . 1200,— „ } Heizung und Beleuchtung.
		Außerdem freie Wohnung für 1 Verheirateten im Werte von 500 Mk.; für 2 Verheiratete im Werte von je 300 Mk. und 2 Unverheiratete im Werte von je 150 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 360 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	1 400			1 400									
	5	Arbeitsprämien für Zöglinge		300	—		300	—		—			—		Dient zur Belohnung der in der Hauswirtschaft der Anstalt beschäftigten Zöglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben.
	6	Für ärztliche Behandlung		4 900	—		4 900	—		—			—		Der Hausarzt erhält 1800 Mk. Für den Arzt für die Lungenkranken werden an die Stadt M. Gladbach 2100 Mk. gezahlt. Der überschießende Betrag ist für etwaige Inanspruchnahme eines weiteren Arztes bei Operationen und in schwierigen Fällen, für den Spezialarzt und den Zahnarzt bestimmt.
	7	Für 12 Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche, sowie Krankenpflege		3 100	—		3 085	—		15	—		—	—	Das bisher gezahlte Kleidergeld von 150 Mk. hat sich als unzulänglich herausgestellt; es erscheint daher angezeigt, dasselbe auf 250 Mk. zu erhöhen. Für die Zahlen zum Mutterhause werden 100 Mk. erforderlich sein.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 360 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	720			720									
	8	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern .		7 408	50		7 408	50							Es sind 15 v. H. des ruhegehaltsberechtigten Durchschnittsdiensteinkommens der vorgesehenen etatsmäßigen Stellen berechnet.
			7 370	63 184	—	7 470	63 253	50	500	655	50	600	725	—	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 7370 Mk. wird an den Haupthaushaltsplan abgeführt.
		Summe Titel II.		70 554	—		70 723	50		1 155	50		1 325	—	
													169	50	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	160 000	—	120 000	—	40 000	—	—	—	Das Rechnungsjahr 1917 erforderte wegen der Teuerung 155 150 Mk. Da die Teuerung anhält, dürfte für 1919 ein Betrag von 160 000 Mk. erforderlich sein.
	2	Für Bekleidung	50 000	—	32 500	—	17 500	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 35 153,58 Mk. „ „ „ 1916 = 32 411,75 „ „ „ „ 1917 = 35 475,20 „ zusammen 103 040,53 Mk. oder durchschnittlich 34 348,64 Mk. (Zu 2 und 3.) Wegen der anhaltenden Teuerung und weil alte Bestände nicht mehr vorhanden sind, kann mit dem Durchschnitt nicht gerechnet werden. Es werden die eingesetzten Beträge erforderlich sein.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	10 000	—	8 000	—	2 000	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 1 879,33 Mk. „ „ „ 1916 = 8 488,25 „ „ „ „ 1917 = 623,— „ zusammen 10 984,58 Mk. oder durchschnittlich 3661,53 Mk. Für 1919 werden 10 000 Mk. erforderlich sein.
	4	Für Reinigung	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 2 580,72 Mk. „ „ „ 1916 = 2 599,23 „ „ „ „ 1917 = 5 295,77 „ zusammen 10 475,72 Mk. oder durchschnittlich 3491,91 Mk. Mit Rücksicht auf die Preissteigerung für Materialien werden 6000 Mk. erforderlich sein.
	5	Für Hausrat und Gerätschaften	3 400	—	3 400	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 3536,39 Mk. „ „ „ 1916 = 3400,— „ „ „ „ 1917 = 1897,30 „ zusammen 8833,69 Mk. oder durchschnittlich 2944,56 Mk.
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	5 950	—	5 950	—	—	—	—	—	Siehe Titel I Nr. 1—7 und Titel II Nr. 3, 4 und 7.
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	50 785	—	40 285	—	10 500	—	—	—	Es werden voraussichtlich erforderlich sein: a) 40 Doppelwagen Maschinenkohle à 290,— Mk. = 11 600,— Mk. 40 „ „ à 300,— „ = 12 000,— „ 20 „ Hausbrandkohle à 500,— „ = 10 000,— „ 20 „ Briketts à 360,— „ = 7 200,— „ Frachtkosten (Bahnfracht und Abfuhrlohn) . . . . . 5 400,— „ b) für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial . . . . . 3 000,— „ c) Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterie . . . 535,— „ d) für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Maschinenanlage und Beheizung des Zöglingshauses V. B. . . . . 7 000,— „ zusammen 56 735,— Mk. Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit 5 950,— „ bleiben 50 785,— Mk.
		Zu übertragen	286 135	—	216 135	—	70 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	286 135	—	216 135	—	70 000	—	—	—	
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 1899,60 Mk. „ „ „ 1916 = 1561,83 „ „ „ „ 1917 = 2230,65 „ zusammen 5692,08 Mk. oder durchschnittlich 1897,36 Mk.
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	4 500	—	4 500	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 4 483,87 Mk. „ „ „ 1916 = 4 489,21 „ „ „ „ 1917 = 4 160,04 „ zusammen 13 133,12 Mk. oder durchschnittlich 4377,71 Mk.
	10	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 6 384,97 Mk. „ „ „ 1916 = 12 929,52 „ „ „ „ 1917 = 2 916,27 „ zusammen 22 240,76 Mk. oder durchschnittlich 7413,59 Mk.
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	8 879	75	7 991	50	888	25	—	—	Es dürften erforderlich sein für: 1. Schreibmaterialien und Drucksachen . . . . . 1000,— Mk. 2. Porto und Fernsprechgebühren . . . . . 2500,— „ 3. Dienstreisen der Beamten . . . . . 1000,— „ 4. Feuerversicherung . . . . . 1450,— „ 5. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten . . 600,— „ 6. Frachtkosten . . . . . 500,— „ 7. Unterstützung von Zöglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen . . . . . 50,— „ 8. Unterstützung von Anstaltsbeamten und -angestellten zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . . 300,— „ 9. sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 1479,75 „ zusammen 8879,75 Mk.
		Summe Titel III.	311 514	75	240 626	50	70 888	25	—	—	

Wiederholung.

I.	Besoldungen	55 431	25	54 650	—	781	25	—	—	
II.	Andere persönliche Ausgaben	70 554	—	70 725	50	—	—	169	50	
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	311 514	75	240 626	50	70 888	25	—	—	
	Summe der Ausgabe	437 500	—	366 000	—	71 669	50	169	50	
						71 500	—	—	—	
	Die Einnahme beträgt	437 500	—	366 000	—	71 500	—	—	—	
	Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	50 000	44 000	6 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 43 915,44 Mk. 1916 = 43 331,36 " 1917 = 62 133,51 " zus. 149 380,31 Mk. oder durchschnittlich 49 793,43 Mk.
II.	Erlös aus dem Verkauf von Vieh .	30 000	15 000 / 17 500	—	2 500	Einnahme im Rechnungsjahr II und III 1915 = 46 339,01 Mk. 1916 = 48 265,24 " 1917 = 27 119,41 " zus. 121 723,66 Mk. oder durchschnittlich 40 574,55 Mk. Wegen Verringerung des Schweinebestandes kann nur mit einer Einnahme von 30 000 Mk. gerechnet werden.
III.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	20 000	20 000	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 23 562,07 Mk. 1916 = 19 746,89 " 1917 = 20 680,23 " zus. 63 989,19 Mk. oder durchschnittlich 21 329,73 Mk.
IV.	Erlös aus Federvieh	500	550	—	50	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 379,76 Mk. 1916 = 509,43 " 1917 = 582,10 " zus. 1471,29 Mk.
V.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten	3 000	3 300	—	300	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 3 477,75 Mk. 1916 = 3 335,75 " 1917 = 2 740,85 " zus. 9 554,35 Mk. oder durchschnittlich 3184,78 Mk.
VI.	Aus der Gärtnerei	14 000	10 000	4 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 8 693,05 Mk. 1916 = 12 739,66 " 1917 = 21 124,50 " zus. 42 557,21 Mk. oder durchschnittlich 14 185,73 Mk.
VII.	Aus der Bäckerei	22 000	20 000	2 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 24 661,84 Mk. 1916 = 20 582,76 " 1917 = 23 082,71 " zus. 68 327,31 Mk. oder durchschnittlich 22 775,77 Mk.
VIII.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	500	650	—	150	Es kann nur mit einer Einnahme von 500 Mk. gerechnet werden.
	Summe der Einnahme	140 000	131 000	12 000	3 000	
				9 000	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. M	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. M	Mithin jetzt mehr M	Mithin jetzt weniger M	Bemerkungen.
I.	Für Viehankauf	10 000	10 000	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 31 321,— Mk. 1916 = 25 353,80 „ 1917 = 16 585,— „ zus. 73 259,80 Mk. oder durchschnittlich 24 419,93 Mk. Es genügt ein Betrag von 10 000 Mk. da Abgänge meist durch Anzucht ersetzt werden.
II.	Für Futter und Streu	50 000	54 000	—	4 000	Siehe die Erläuterung des Futter- und Streubedarfs.
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl. . .	5 000	4 000	1 000	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 3 859,35 Mk. 1916 = 2 026,18 „ 1917 = 4 185,90 „ zus. 10 071,43 Mk. oder durchschnittlich 3 357,14 Mk.
IV.	Für Dünger	11 000	10 000	1 000	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 7 247,83 Mk. 1916 = 11 076,— „ 1917 = 8 190,— „ zus. 26 513,83 Mk. oder durchschnittlich 8 837,94 Mk.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	3 000	3 400	—	400	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 2 315,91 Mk. 1916 = 3 272,58 „ 1917 = 2 164,62 „ zus. 7 753,11 Mk. oder durchschnittlich 2 584,37 Mk.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge	300	300	—	—	Dient zur Belohnung von Zöglingen, die sich in der Landwirtschaft durch Fleiß ausgezeichnet haben.
VII.	Für die Gärtnerei	2 000	2 000	—	—	
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	500	500	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 1 905,97 Mk. 1916 = 2 192,42 „ 1917 = 2 706,57 „ zus. 6 804,96 Mk. oder durchschnittlich 2 268,32 Mk. Der Ansatz des Vorjahres wird genügen.
IX.	Für die Bäckerei	17 000	16 500	500	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 18 723,76 Mk. 1916 = 16 758,52 „ 1917 = 16 172,72 „ zus. 51 655,— Mk. oder durchschnittlich 17 218,33 Mk.
X.	Für sonstige Ausgaben	400	2 374	—	1 974	Es wird ein Betrag von 400 Mk. genügen.
XI.	Pacht für den Pongshof	2 800	2 926	—	126	
XII.	Ueberschuß	38 000	25 000	13 000	—	
	Summe der Ausgabe	140 000	131 000	15 500	6 500	
				9 000	—	
	Die Einnahme beträgt	140 000	131 000	9 000	—	
	Ausgleich					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt betrug				57	88	19
	Durch Ankauf sind hinzugekommen				—	—	—
	Gepachtet sind				25	87	55
	zusammen				83	75	74
	Davon sind						
	Gebäudeflächen, Lagerplatz	9	—	—			
	Wald	2	50	—	11	50	—
	bleiben für die Landwirtschaft				72	25	74
II.	50 Kühe, Ochsen und Jungvieh						
	50 Schweine						
	9 Pferde						
	50 Schafe						

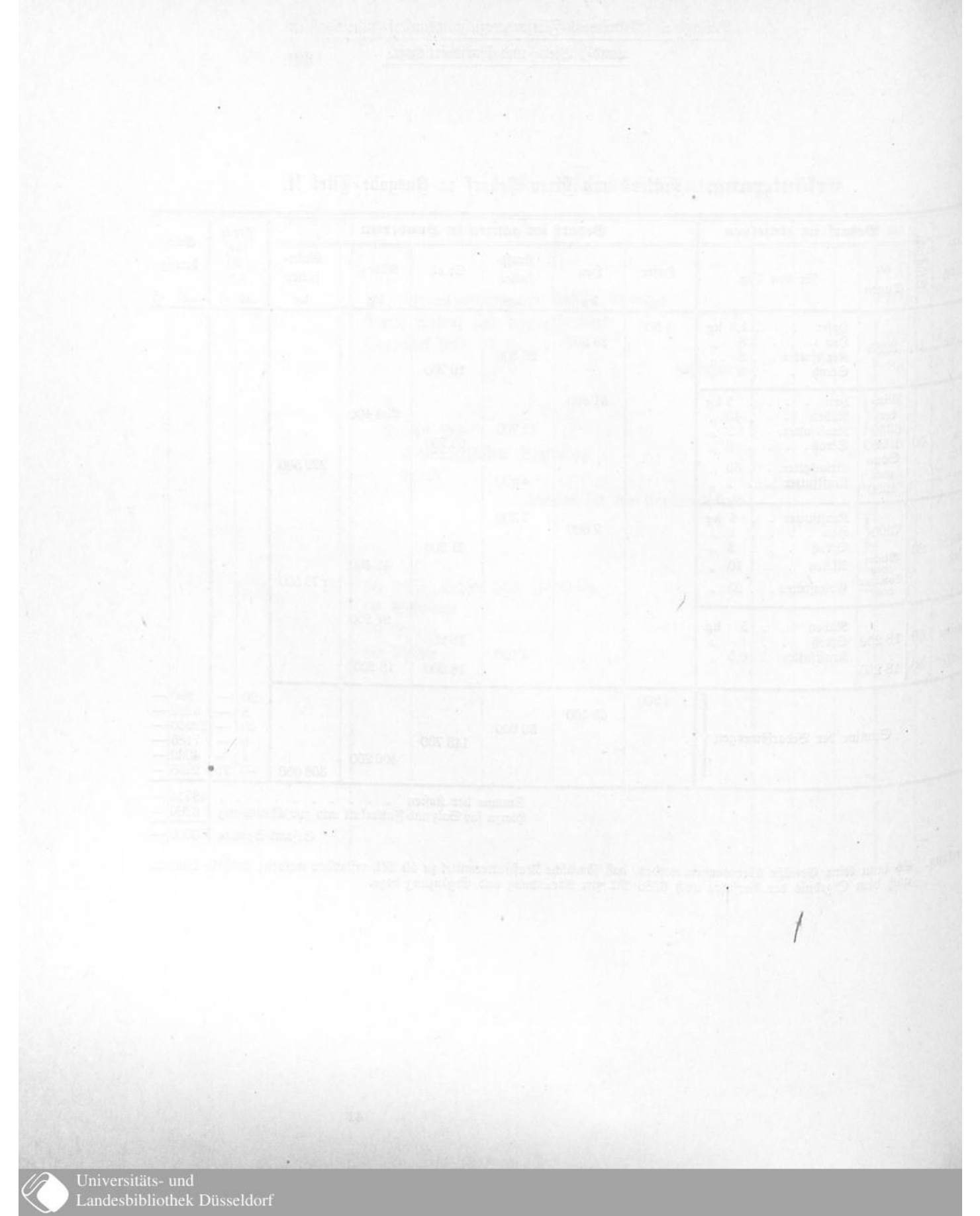
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen: an Tagen	Bedarf im einzelnen: für den Tag	Bedarf im ganzen in Hunderten: Hafer kg	Heu kg	Kraftfutter kg	Stroh kg	Rüben kg	Grünfutter kg	Preis für 100 kg ℳ ₰	Geldbetrag ℳ ₰
Pferde	9	3285	Hafer . . . 1,5 kg Heu . . . . 8 „ Kraftfutter . . 8 „ Stroh . . . 6 „	4 900	26 300	26 300	19 700				
Kühe und Ochsen	30	Winter 6360 10950 Sommer 4590	Heu . . . . 5 kg Rüben . . . 40 „ Kraftfutter . . 2 „ Stroh . . . . 6 „ Grünfutter . . 50 „ Kraftfutter . . 1 „		31 800	12 700 4 500	65 700	254 400	229 500		
Jungvieh	20	7300 Winter 4240 Sommer 3060	Kraftfutter . . 1 kg Heu . . . . 1 „ Stroh . . . 3 „ Rüben . . . 10 „ Grünfutter . . 25 „		7 300	7 300	21 900	42 400	76 500		
Schweine	50	18 250	Rüben . . 5 kg Stroh . . 1 „				18 200	91 200			
Schafe	50	18 250	Kraftfutter . 0,5 „			9 100	18 200	18 200			
Summe der Bedarfsmengen				4 900	65 400	59 900	143 700	406 200	306 000	20 — 8 — 40 — 5 — 1 — — 75	980 — 5232 — 23960 — 7185 — 4062 — 2295 —
										Summe der Kosten	43714 —
										Hierzu für Salz und Futterkalk und zur Abrundung	6286 —
										Gesamt-Summe	50000 —

Bemerkung. Es kann keine Gewähr übernommen werden, daß sämtliche Kraftfuttermittel zu 40 Mk. erstanden werden; deshalb kommen nach dem Ergebnis der Vorjahre noch 6286 Mk. zur Abrundung und Ergänzung dazu.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb*)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

*) Der Durchschnitt der letzten drei Rechnungsjahre kommt nicht in Betracht, weil infolge Steigens der Preise und des Mangels an Rohstoffen in einigen Werkstätten die Betriebsart sich insofern geändert hat, als nur noch Stoffe der Auftraggeber verarbeitet werden und somit die Ausgaben für Materialien fortfallen.

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:
Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei, sowie Korb- und Mattenflechterei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 19 458,62 Mk. „ „ „ 1916 = 21 578,33 „ „ „ „ 1917 = 14 613,45 „ zusammen 55 650,40 Mk. oder durchschnittlich 18 550,13 Mk. Wegen Stoffmangel werden die Einnahmen aus der Schneiderei wegfallen; es kann daher nur mit einem Betrage von 10 000 Mk. gerechnet werden.
II.		Desgl. für Fremde	18 000	—	15 000	—	3 000	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 21 072,24 Mk. „ „ „ 1916 = 25 588,76 „ „ „ „ 1917 = 33 327,48 „ zusammen 79 988,48 Mk. oder durchschnittlich 26 662,82 Mk Wegen Mangel an Material kann nur mit einer Einnahme von 15 000 Mk. gerechnet werden.
III.		Sonstige Einnahmen	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 925,78 Mk. „ „ „ 1916 = 2431,62 „ „ „ „ 1917 = 1198,72 „ zusammen 4556,12 Mk. oder durchschnittlich 1518,71 Mk. Es kann nur mit einer Einnahme von 1000 Mk. gerechnet werden.
		Summe der Einnahme	29 000	—	26 000	—	3 000	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		Für Materialien	15 000	—	15 000	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 28 006,20 Mk. „ „ „ 1916 = 23 719,— „ „ „ „ 1917 = 15 089,94 „ zusammen 66 814,14 Mk. oder durchschnittlich 22 271,38 Mk. Der Ansatz genügt, da nur Material für Schreinerei und Schusterei in Frage kommt.
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 395,56 Mk. „ „ „ 1916 = 1162,72 „ „ „ „ 1917 = 1504,06 „ zusammen 3062,34 Mk. oder durchschnittlich 1020,78 Mk.
III.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . .	200	—	200	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 85,20 Mk. „ „ „ 1916 = 140,40 „ „ „ „ 1917 = 96,10 „ zusammen 321,70 Mk. oder durchschnittlich 107,23 Mk. Es empfiehlt sich, den für 1918 angesetzten Betrag beizubehalten.
IV.		Für Arbeitsprämien an Zöglinge	400	—	400	—	—	—	—	—	Dient zur Belohnung der Zöglinge, die sich im Arbeitsbetrieb durch besonderen Fleiß auszeichnen.
		Zu übertragen	16 800	—	16 800	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	16 800	—	16 800	—	—	—	—	—	
V.		Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 400		2 400	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 2824,23 Mk „ „ „ 1916 = 1644,89 „ „ „ „ 1917 = 2409,43 „ zusammen 6878,55 Mk. oder durchschnittlich 2292,85 Mk.
VI.		Ueberschuß	9 800	—	6 800	—	3 000	—	—	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
		Summe der Ausgabe	29 000	—	26 000	—	3 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	29 000	—	26 000	—	3 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Berechnet auf:
260 (260) Zöglinge, 45 (45) Beamte und Bedienstete = 305 (305) Personen.
Davon werden voraussichtlich verpflegt:
16 (16) Angestellte und kranke Zöglinge nach Speiseplan A.
260 (260) Zöglinge nach Speiseplan B.
Außerdem erhalten Beköstigung nach Speiseplan A 3 (3) im Arbeitsbetrieb tätige und aus diesem bezahlte Personen.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 343—348)
„ b: „ „ den Arbeitsbetrieb (S. 349—351).

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 90—91.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegekosten	372 200	—	311 500	—	60 700	—	—	—	Der Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich.
II.		Ausstattungskosten:									
	a.	von den Ortsarmenverbänden bezw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband	10 000	—	12 000	—	—	—	2 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 4 472,65 Mk. „ „ „ 1916 = 8 951,70 „ „ „ „ 1917 = 16 495,— „ zusammen 29 919,35 Mk. oder durchschnittlich 9973,11 Mk.
	b.	vom Provinzialverband bezw. von Lehrherren und Zöglingen	300	—	700	—	—	—	400	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 361,45 Mk. „ „ „ 1916 = 423,30 „ „ „ „ 1917 = 87,55 „ zusammen 872,30 Mk. oder durchschnittlich 290,76 Mk.
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	500	—	400	—	100	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 565,— Mk. „ „ „ 1916 = 516,13 „ „ „ „ 1917 = 458,40 „ zusammen 1539,53 Mk. oder durchschnittlich 513,17 Mk.
		Summe der Einnahme	383 000	—	324 600	—	60 800	—	2 400	—	
							58 400	—	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**											
	1	Für den Direktor		6 900	—		6 675	—	225	—	—	—	Gehaltsnachweisung Nr. 1.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . .	1 700			1 700							
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 1100 Mk.											
	2	Für den Rendanten und Sekretär		4 200	—		4 200	—	—	—	—	—	Desgl. Nr. 2.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . .	1 000			1 000							
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 765 Mk.											
	3	Für 2 (2) Inspektoren und Lehrer und 1 (1) Lehrer		10 025	—		9 550	—	475	—	—	—	Desgl. Nr. 3 bis 5.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von je 900 Mk.	2 700			2 700							
		nebst Heizung und Beleuchtung, im Werte von je 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt für die Inspektoren zum Betrage von je 745 Mk., für den Lehrer zum Betrage von 665 Mk.											
	4	Für den Hausmeister		2 200	—		2 150	—	50	—	—	—	Desgl. Nr. 6.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . .	800			800							
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 420 Mk.											
	5	Für den Maschinenmeister		1 925	—		1 900	—	25	—	—	—	Desgl. Nr. 7.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . .	600			600							
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 420 Mk.											
	6	Für 7 (7) Werkmeister Gehälter		12 843	75		12 468	75	375	—	—	—	Desgl. Nr. 8 bis 14.
		Außerdem freie Wohnungen im Werte von je 550 Mk.	3 850			3 850							
		nebst Heizung und Beleuchtung, im Werte von je 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 360 Mk.											
		Zu übertragen	10 650	38 093	75	10 650	36 943	75	1 150	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses.		Betrag für das Rechnungsjahr 1918.		Mithin jetzt mehr	Mithin jetzt weniger	Bemerkungen.
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ ₰	ℳ ₰	
I.		Uebertrag	10650	38 093 75	10650	36 943 75	1 150 —	— —	
	7	Für 1 Oberwirtschafterin		1 050 —		1 012 50	37 50	— —	Gehaltsnachweisung Nr. 15.
		Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von 780 Mk. Wohnung im Werte von	275		275				
		Heizung und Beleuchtung im Werte von 100 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).							
	8	Für 3 (3) Wirtschafterinnen		2 062 50		2 025 —	37 50	— —	Desgl. Nr. 16 bis 18.
		Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von je 760 Mk. Wohnung im Werte von je 150 Mk. = ...	450		450				
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 50 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).							
			11 375	41 206 25	11 375	39 981 25	1 225 —	— —	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 11 375 Mk. wird an den Haupthaushaltsplan abgeführt.
		Summe Titel I.		52 581 25		51 356 25			
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**							
	1	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind		1 200 —		1 200 —	— —	— —	Es sind für 6 (6) Hausvorsteher je 200 Mk. vorgesehen.
	2	Zulage für den Lehrer		500 —		— —	500 —	— —	Der Lehrer vertritt den Direktor in seinen geistlichen Funktionen und erscheint es angezeigt, hierfür eine Zulage von 500 Mk. zu gewähren.
	3	Für 2 (2) Bureaugehilfen		4 700 —		4 575 —	125 —	— —	Es erhalten:
		Wert der von dem verheirateten Bureaugehilfen benutzten Dienstwohnung	500		500				Buchführer Brinck 2250 Mk. + 400 Mk. Mietszuschuß = 2650 Mk. Bureaugehilfe vom Stein 1650 Mk. + 400 Mk. Mietszuschuß . . . . . = 2050 Mk. zusammen 4700 Mk.
									Brinck ist verheiratet und hat die Dienstwohnung im Schulgebäude gegen Entgelt inne.
	4	Für 16 (16) Erziehergehilfen und zwar je 1 für die 10 Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 1 für das Lazarett, 3 (3) zur Vertretung und Aushilfe und 1 (1) für die Bäckerei . . .		21 078 —		20 645 —	433 —	— —	Die verheirateten Werkmeister- und Erziehergehilfen erhalten auf Grund Beschlusses des 54. Provinziallandtages 1350 Mk., steigend von 2 zu 2 Jahren um 75 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1800 Mk. und freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung. Die unverheirateten Gehilfen beziehen neben Wohnung und Beköstigung 60 bis 80 Mk. monatlich.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 400 Mk. für 8 (8) Verheiratete b) je 150 Mk. für 7 (7) Unverheiratete nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 1045 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	4 250		4 250				Ein verheirateter Erziehergehilfe, dem in der Anstalt eine Wohnung nicht gestellt werden kann, erhält 348 Mk. Mietszuschuß jährlich.
		Zu übertragen	4 750	27 478 —	4 750	26 420 —	1 058 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses.		Betrag für das Rechnungsjahr 1918.		Mithin jetzt mehr		Mithin jetzt weniger		Bemerkungen.
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
II.		Uebertrag	4 750	27 478 —	4 750	26 420 —	1058	—	—	—	
	5	Für sonstiges Personal		10 300 —		10 135 —	165	—	—	—	Es erscheint angemessen, auszuwerfen für: a) den Maschinistengehilfen . 1395 Mk. b) „ Pförtner . . . . 1440 „ } neben freier Wohnung, c) „ Viehwärter . . . 1615 „ } Brand und Licht d) „ Heizer . . . . . 1410 „ e) „ Nachtwächter . . . 960 „ } neben freier Wohnung, Brand, f) „ 3 Knechte . . . . 2880 „ } Licht und Beköstigung. g) die Wirtschaftsgehilfin . 600 „ zusammen 10000 Mk.
		Außerdem freie Wohnung für 4 (4) Verheiratete im Werte von je 400 Mk.; für 5 (5) Unverheiratete im Werte von je 150 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 575 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	2 350		2 350						
	6	Arbeitsprämien für Zöglinge		300 —		300 —	—	—	—	—	Dient zur Belohnung der in der Hauswirtschaft der Anstalt beschäftigten Zöglinge die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben.
	7	Für ärztliche Behandlung		2 500 —		2 500 —	—	—	—	—	Der Hausarzt erhält 1500 Mk. Der überschießende Betrag ist für etwaige Inanspruchnahme eines weiteren Arztes bei Operationen und in schwierigen Fällen und für den Zahnarzt bestimmt.
	8	a) Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern		7 513 50		7 513 50	—	—	—	—	Es sind 15 v. H. des ruhegehaltsberechtigten Durchschnittsdiensteinkommens der vorgesehenen etatsmäßigen Stellen berechnet.
		b) Invalidengeld an nicht ruhegehaltsberechtigte Beamte und Angestellte und Witwen- und Waisengeld an deren Hinterbliebene . . .		191 50		— —	191 50	—	—	—	Der Witwe und den Kindern des gefallenen Erziehergehilfen Weishaupt ist widerruflich ein Witwen- und Waisengeld von jährlich 191,50 Mk. bewilligt worden.
			7 100	48 283 —	7 100	46 868 50	1414 50	—	—	—	
		Summe Titel II.	—	55 383 —	—	53 968 50					Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 7100 Mk. wird an den Haupthaushaltsplan abgeführt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	130 000 —	104 000 —	26 000 —	— —	Mit dem Durchschnitt der Rechnungsjahre 1915, 16 und 17 kann wegen der Steigerung aller Preise nicht gerechnet werden. Im Rechnungsjahr 1917 betrug die Ausgabe bei einer durchschnittlichen Belegung von 226 Zöglingen = 121 552,72 Mk., mit Rücksicht auf die Preissteigerung werden 130 000 Mk. erforderlich sein.
	2	Für Bekleidung	45 000 —	33 000 —	12 000 —	— —	
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	4 000 —	2 000 —	2 000 —	— —	
	4	Für Reinigung	8 000 —	5 000 —	3 000 —	— —	Siehe die Bemerkung zu Titel III Nr. 1. Die allgemeine Preissteigerung erfordert die Erhöhung der Beträge.
	5	Für Hausrat und Gerätschaften	5 000 —	4 000 —	1 000 —	— —	
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	5 370 —	5 370 —	— —	— —	Vergl. Titel I Nr. 1 bis 8, Titel II Nr. 3 und 4.
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	56 500 —	46 500 —	10 000 —	— —	Es werden voraussichtlich gebraucht: a) 70 Doppelwagen Maschinenkohle à 360 Mk. = 25 200 Mk. 14 „ Hausbrandkohle à 400 „ = 5 600 „ 5 „ „ à 520 „ = 2 600 „ 20 „ Briketts à 350 „ = 7 000 „ Abfuhrlohn für 109 Doppelwagen à 70 „ = 7 630 „ b) für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial 2 000 „ c) Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterie 530 „ d) für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Maschinenanlage, für Glühlampen und für Anlage einer Zentralheizung im Zöglingshaus II 6 500 „ e) für Wasser 4 810 „ zusammen 61 870 Mk. Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit 5 370 „ bleiben 56 500 Mk.
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	3 000 —	1 200 —	1 800 —	— —	Siehe die Bemerkung zu Titel III Nr. 2 bis 5.
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	2 500 —	2 500 —	— —	— —	
	10	Für Unterhaltung der Gebäude	9 000 —	9 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 8 987,24 Mk. „ „ „ 1916 = 8 735,47 „ „ „ „ 1917 = 8 459,95 „ zusammen 26 182,66 Mk. oder durchschnittlich 8727,55 Mk.
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	6 665 75	6 705 25	— —	39 50	Es werden voraussichtlich erforderlich sein für: 1. Schreibmaterialien und Drucksachen = 800,— Mk. 2. Porto und Fernsprechgebühren = 2200,— „ 3. Dienstreisen der Beamten = 700,— „ 4. Feuerversicherung = 1400,— „ 5. Gebäudesteuern für die Dienstwohnungen der Beamten und Angestellten = 520,— „ 6. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten = 320,— „ 7. Unterstützung von Zöglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen = 300,— „ 8. Zur Unterstützung von Anstaltsbeamten und -angestellten zur Verfügung des Landeshauptmanns = 300,— „ 9. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung = 125,75 „ zusammen 6665,75 Mk.
		Summe Titel III.	275 035 75	219 275 25	55 800 —	39 50	
					55 760 50	— —	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1908. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	52 581	25	51 356	25	1 225	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	55 383	—	53 968	50	1 414	50	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	275 035	75	219 275	25	55 760	50	—	—	
		Summe der Ausgabe	383 000	—	324 600	—	58 400	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	383 000	—	324 600	—	58 400	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	45 000	30 000	15 000	—	Im Vorjahr sind 45 274 Mk. erzielt worden, bei den hohen Preisen wird wieder mit einer Einnahme von 45 000 Mk. zu rechnen sein.
II.	Für verkauftes Vieh	26 000	26 000	—	—	Die im Vorjahre getrennten Titel II und III sind hier zusammen aufgeführt. Die Ergebnisse der Vorjahre können nicht herangezogen werden, da weniger Vieh abgesetzt werden wird.
III.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	30 000	28 000	2 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 41 999,— Mk. 1916 = 38 162,30 „ 1917 = 30 257,32 „ zusammen 110 418,62 Mk. od. durchschnittl. 36 806,20 Mk. Infolge Verminderung der Anzahl der Milchkühe kann nur mit der Einnahme 1917 gerechnet werden.
IV.	Erlös aus Federvieh	1 500	1 200	300	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 484,78 Mk. 1916 = 1152,93 „ 1917 = 1782,09 „ zusammen 3419,80 Mk. od. durchschnittl. 1139,93 Mk.
V.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten	10 000	9 000	1 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 3 076,50 Mk. 1916 = 6 314,86 „ 1917 = 11 343,09 „ zusammen 20 734,45 Mk. od. durchschnittl. 6911,48 Mk. Bei den hohen Fuhrlöhnen wird mit einer Einnahme von 10 000 Mk. gerechnet.
VI.	Aus der Gärtnerei	18 000	11 000	7 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 6 943,16 Mk. 1916 = 9 725,98 „ 1917 = 18 590,19 „ zusammen 35 259,33 Mk. od. durchschnittl. 11 753,11 Mk. Für 1919 kann mit einer Einnahme von 18 000 Mk. gerechnet werden.
VII.	Aus der Bäckerei	19 000	16 600	2 400	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 14 446,81 Mk. 1916 = 14 585,67 „ 1917 = 19 503,49 „ zusammen 48 535,97 Mk. od. durchschnittl. 16 178,65 Mk. Für 1919 kann mit einer Einnahme von 19 000 Mk. gerechnet werden.
VIII.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	3 000	2 7 00	300	—	
	Summe der Einnahme	152 500	124 500	28 000	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Viehankauf	24 000	16 000	8 000	—	Es werden voraussichtlich angekauft: 1 Pferd — 10 000 Mk. 2 Ochsen — 5 000 „ 5 Kühe — 9 000 „ zusammen 24 000 Mk.
II.	Für Futter und Streu	72 500	64 300	8 200	—	Siehe die Erläuterung zum Futter- und Streubedarf.
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl. .	7 000	4 700	2 300	—	Mit dem Durchschnitt der Rechnungsjahre 1915, 16 und 17 kann wegen der Preissteigerung nicht gerechnet werden. Die Steigerung der Preise erfordert die Erhöhung der Beträge.
IV.	Für Dünger	8 000	5 500	2 500	—	
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	3 000	2 500	500	—	
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge	450	450	—	—	Dient zur Belohnung der Zöglinge, die sich in der Landwirtschaft durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
VII.	Für die Gärtnerei	3 000	2 000	1 000	—	Siehe die Bemerkung zu Titel III bis V.
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	400	400	—	—	
IX.	Für die Bäckerei	17 000	12 600	4 400	—	Siehe die Bemerkung zu Titel III bis V.
X.	Für sonstige Ausgaben	3 150	3 050	100	—	
XI.	Ueberschuß	14 000	13 000	1 000	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
	Summe der Ausgabe	152 500	124 500	28 000	—	
	Die Einnahme beträgt	152 500	124 500	28 000	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

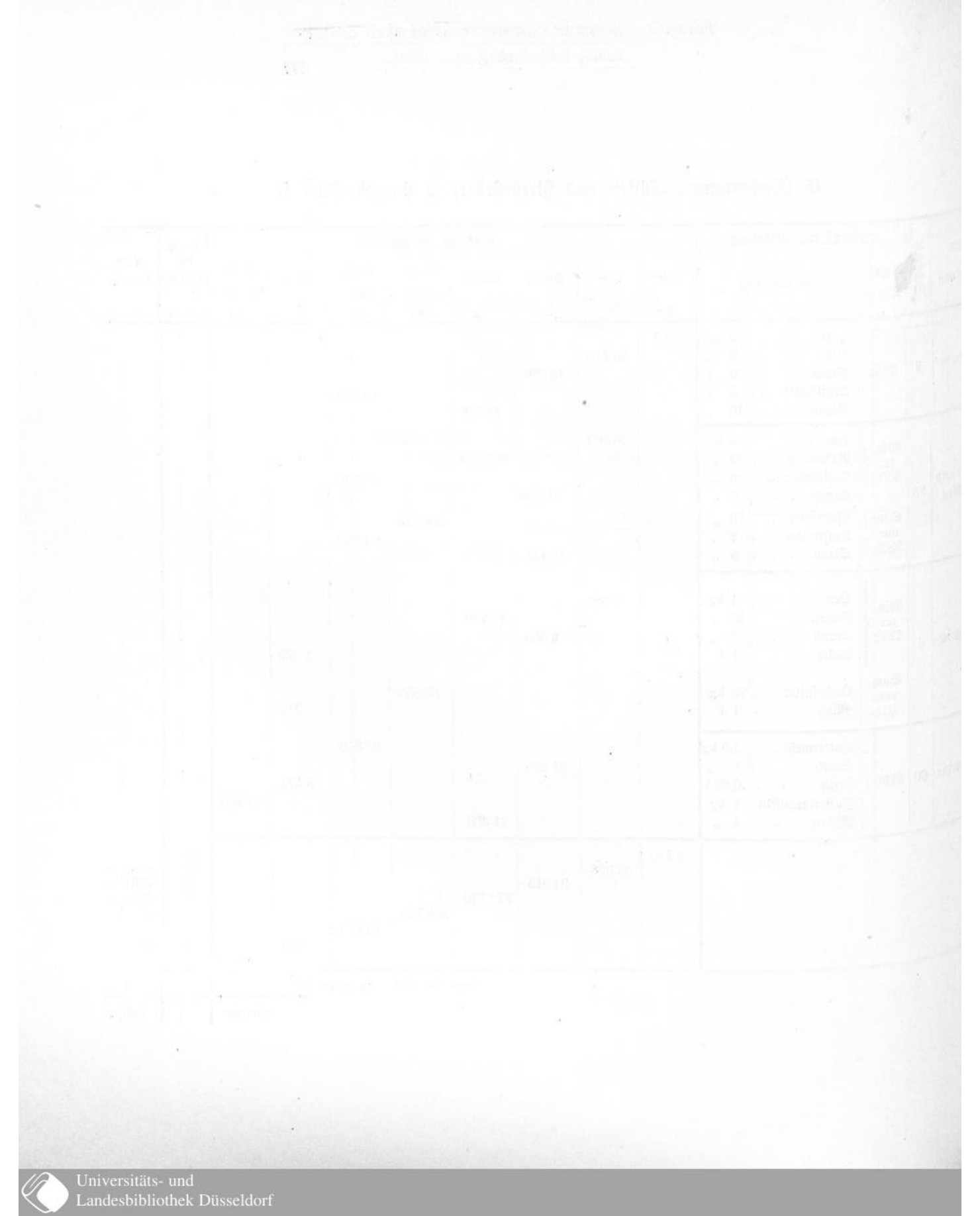
Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt betrug				73	15	34
	Durch Ankauf sind hinzugekommen				8	14	63
	zusammen				81	29	97
	Davon sind						
	Gebäudeflächen, Hofraum, Anlagen usw. . .	4	52	59			
	Waldungen	20	14	05			
	Verpachtet	—	37	37	25	04	01
	Bleiben für die Landwirtschaft				56	25	96
V.	7 Pferde, 5 Ochsen.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen: an Tagen	Bedarf im einzelnen: für den Tag	Bedarf im ganzen: Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Rüben kg	Grünfutter kg	Kraftfutter kg	Milch l	Futterkartoffeln kg	Preis für 100 kg bzw. 1 ℳ	Preis für 100 kg bzw. 1 ₰	Geldbetrag ℳ	Geldbetrag ₰
Pferde	7	2555	Hafer . . . 2 kg	5 110								30	—	1533	—
			Heu . . . 8 „		20 440							16	—	8324	48
			Stroh . . . 6 „			15 330						8	—	7561	20
			Kraftfutter . 5 „						12 775			2	50	6804	25
			Rüben . . . 10 „				25 550					1	05	3735	11
Kühe und Ochsen	25	Winter 5300	Heu . . . . 5 kg		26 500							50	—	39887	50
			Rüben . . . 40 „				212 000					40	—	3066	—
			Kraftfutter . 5 „						26 500			6	—	1314	—
			Stroh . . . 6 „			31 800									
		Sommer 3825	Grünfutter . 75 „					286 875							
			Kraftfutter . 2 „						7 650						
			Stroh . . . 5 „			19 125									
Jungvieh	6	Winter 1272	Heu . . . . 4 kg		5 088										
			Rüben . . . 10 „				12 720								
			Stroh . . . 5 „			6 360									
			Milch . . . 1 l							1 272					
		Sommer 918	Grünfutter . 75 kg					68 850							
			Milch . . . 1 l							918					
Schweine	60	21900	Futtermehl . . 1,5 kg						32 850						
			Stroh . . 1 „			21 900									
			Milch . . . 0,25 l							5 475					
			Futterkartoffeln 1 kg								21 900				
			Rüben . . . 1 „				21 900								
				5 110	52 028	94 515	272 170	355 725	79 775	7 665	21 900				
			Dazu für Salz und Futterkalk											274	46
			Summe											72500	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:
Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei, Korbflechterei und Buchbinderei.

Die Ergebnisse der Vorjahre können nicht herangezogen werden, da einige Werkstätten bis 1916 geschlossen waren, wegen der Steigerung sämtlicher Materialpreise und weil in einzelnen Betrieben die Art der Arbeit sich vollständig geändert hat, indem vielfach von den Auftraggebern das Material geliefert wird.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	20 000	—	9 700	—	10 300	—	—	—	Vergleiche die Vorbemerkung.
II.		Desgl. für Fremde	34 700	—	20 000	—	14 700	—	—	—	
III.		Aus der Dreherei	—	—	12 000	—	—	—	12 000	—	Die Arbeiten in der Dreherei mußten 1918 wegen Mangels an Aufträgen eingestellt werden, mit einer Wiederaufnahme des Betriebes kann im Rechnungsjahr 1919 voraussichtlich nicht gerechnet werden.
IV.		Sonstige Einnahmen	300	—	300	—	—	—	—	—	
		Summe der Einnahme	55 000	—	42 000	—	25 000	—	12 000	—	
							13 000	—	—	—	

		Ausgabe.									
I.		Für Materialien	26 000	—	14 000	—	12 000	—	—	—	
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	4 500	—	2 000	—	2 500	—	—	—	Vergleiche die Vorbemerkung.
III.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	700	—	500	—	200	—	—	—	
IV.		Für Arbeitsprämien an Zöglinge	450	—	450	—	—	—	—	—	Dient zur Belohnung der im Arbeitsbetrieb beschäftigten Zöglinge, die sich durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
V.		Für die Dreherei	—	—	2 000	—	—	—	2 000	—	Vergleiche die Bemerkung zu Titel III der Einnahme.
VI.		Sonstige Ausgaben	3 350	—	3 050	—	300	—	—	—	
VII.		Ueberschuß	20 000	—	20 000	—	—	—	—	—	Der Ueberschuß wird an den Haupthaushaltsplan abgeführt.
		Summe der Ausgabe	55 000	—	42 000	—	15 000	—	2000	—	
							13 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	55 000	—	42 000	—	13 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zusammenstellung der Haushaltspläne der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bedburg-Hau, Bonn, Düren, Galkhausen, Grafenberg, Johannistal und Merzig.

Zusammenstellung

der

Haushaltspläne

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bedburg-Hau, Bonn, Düren, Galkhausen, Grafenberg, Johannistal und Merzig

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Bemerkungen.

1. Der Zuschuß aus Provinzialmitteln betrug für das Rechnungsjahr 1917 = 1 472800 Mk. für 7408 Kranke, in den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1919 ist für 7408 Kranke ein Provinzialzuschuß von 2 127 700 Mk. vorgesehen.
2. Für Freistellen waren für das Rechnungsjahr 1917 für 7408 Kranke = 35 987 Mk. bei Titel IV der Einnahme in Abzug gebracht. Der Wert der im Rechnungsjahre 1917 zu Lasten der Anstalten benutzten Freistellen betrug rund 42 034 Mk. In den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1919 sind bei Titel IV der Einnahme 55 191 Mk. für Freistellen in Abzug gebracht.
3. Die durchschnittliche Belegstärke der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten betrug im Rechnungsjahre 1917 = 6104 Kranke.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel	Nr.	Einnahme.	Andernach. Betrag für 500 Kranke für die Rechnungsjahre 1918 ℳ	1919 ℳ	Bedburg-Hau. Betrag für 1900 Kranke für die Rechnungsjahre 1918 ℳ	1919 ℳ	Bonn. Betrag für 860 Kranke für die Rechnungsjahre 1918 ℳ	1919 ℳ	Düren. Betrag für 698 Kranke für die Rechnungsjahre 1918 ℳ	1919 ℳ	Galkhausen. Betrag für [illegible] Kranke für die Rechnungsjahre 1918 ℳ	1919 ℳ	Grafenberg. Betrag für 840 Kranke für die Rechnungsjahre 1918 ℳ	1919 ℳ	Johannistal. Betrag für 1040 Kranke für die Rechnungsjahre 1918 ℳ	1919 ℳ	Merzig. Betrag für 730 Kranke für die Rechnungsjahre 1918 ℳ	1919 ℳ	Summe. Betrag für 7408 Kranke für die Rechnungsjahre 1918 ℳ	1919 ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	weniger ℳ	Nr.	Titel
I.		Mieten, Pächte	—	—	2 170 —	2 170 —	—	—	200 —	200 —	396 37	396 37	2 280 —	2 280 —	185 —	209 —	619 —	600 —	5 850 37	5 855 37	5 —	—		I.
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft	22 000 —	25 000 —	80 000 —	90 000 —	28 500 —	25 000 —	20 000 —	33 000 —	33 500 —	33 500 —	34 500 —	34 500 —	50 000 —	70 000 —	30 000 —	30 000 —	298 500 —	341 000 —	42 500 —	—		II.
III.		Aus der Metzgerei	3 200 —	3 200 —	19 000 —	19 000 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22 200 —	22 200 —	—	—		III.
IV.		Pflegekosten der Kranken	439 000 —	505 000 —	1 279 000 —	1 530 000 —	620 000 —	730 000 —	478 000 —	587 000 —	686 000 —	690 000 —	733 000 —	841 000 —	731 000 —	893 000 —	521 500 —	625 000 —	5 379 500 —	6 401 000 —	1 021 500 —	—		IV.
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	6 116 —	6 116 —	41 740 —	41 740 —	53 165 —	73 165 —	4 970 —	3 970 —	1 234 24	2 774 24	7 244 77	7 229 74	2 515 —	3 291 —	5 241 18	5 261 50	123 266 19	143 547 48	20 281 29	—		V.
VI.		Zinsen von Stiftungen	184 —	184 —	90 —	90 —	835 —	835 —	830 —	830 —	329 39	329 39	1 975 23	1 990 26	—	—	139 82	138 50	4 383 44	4 397 15	13 71	—		VI.
		Summe der eigenen Einnahme	470 500 —	539 500 —	1 422 000 —	1 683 000 —	702 500 —	829 000 —	504 000 —	625 000 —	654 500 —	727 000 —	779 000 —	887 000 —	783 700 —	966 500 —	557 500 —	661 000 —	5 833 700 —	6 918 000 —	1 084 300 —	—		
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	99 500 —	171 500 —	300 000 —	455 500 —	128 000 —	194 200 —	214 000 —	267 000 —	97 500 —	242 000 —	130 000 —	221 000 —	249 300 —	333 500 —	154 500 —	243 000 —	1 472 800 —	2 127 700 —	654 900 —	—		VII.
		Summe der Einnahme	570 000 —	711 000 —	1 722 000 —	2 138 500 —	830 500 —	1 023 200 —	718 000 —	892 000 —	752 000 —	969 000 —	909 000 —	1 108 000 —	1 033 000 —	1 300 000 —	712 000 —	904 000 —	7 306 500 —	9 045 700 —	1 739 200 —	—		
																				1 739 200 —	—		
		Ausgabe.																						
I.		Besoldungen	56 726 25	60 081 25	128 848 75	134 035 —	80 146 25	83 033 75	72 966 25	75 312 —	76 804 25	76 973 —	82 451 25	85 673 75	116 820 —	122 101 25	70 053 75	73 203 75	681 786 75	710 413 —	28 626 25	—		I.
II.		Andere persönliche Ausgaben	117 923 —	115 827 50	251 514 —	261 912 50	157 703 50	165 353 83	158 062 —	164 177 —	151 330 —	151 972 —	179 876 —	187 557 —	160 679 —	163 669 —	145 079 —	155 029 48	1 314 170 50	1 365 492 31	51 321 81	—		II.
		Summe Titel I. und II.	174 649 25	175 908 75	380 362 75	395 947 50	237 849 75	248 387 58	230 908 25	239 489 —	228 134 25	228 945 —	262 327 25	273 230 75	277 499 —	285 770 25	215 132 75	228 233 23	1 995 957 25	2 075 905 31	79 948 06	—		
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben:																						III.
1		Für Beköstigung	260 000 —	360 000 —	865 000 —	1 203 000 —	401 500 —	500 000 —	324 000 —	433 000 —	513 500 —	513 500 —	433 000 —	595 000 —	492 000 —	685 000 —	338 000 —	473 000 —	3 486 500 —	4 842 500 —	1 356 000 —	—	1	
2		„ Bekleidung	14 000 —	20 000 —	38 000 —	38 000 —	24 000 —	28 000 —	16 500 —	25 000 —	19 000 —	19 000 —	21 500 —	26 000 —	30 000 —	35 000 —	14 000 —	14 000 —	177 000 —	205 000 —	28 000 —	—	2	
3		„ Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	11 000 —	11 000 —	29 000 —	29 000 —	20 000 —	20 000 —	11 500 —	20 000 —	14 000 —	14 000 —	20 500 —	23 000 —	23 000 —	24 000 —	11 500 —	15 500 —	140 500 —	156 500 —	16 000 —	—	3	
4		„ Reinigung	7 000 —	9 000 —	27 000 —	30 000 —	11 500 —	12 500 —	9 800 —	9 800 —	10 000 —	10 000 —	10 000 —	12 000 —	15 000 —	17 000 —	8 000 —	12 000 —	96 800 —	112 900 —	16 100 —	—	4	
5		„ Mobilien, Utensilien ꝛc.	7 000 —	8 000 —	15 000 —	15 000 —	10 000 —	12 000 —	8 500 —	8 500 —	8 000 —	8 000 —	11 300 —	14 000 —	11 000 —	12 000 —	8 500 —	10 000 —	79 300 —	87 500 —	8 200 —	—	5	
6		„ Heizung	38 000 —	66 000 —	226 000 —	278 500 —	58 600 —	70 000 —	42 500 —	60 000 —	88 000 —	88 000 —	70 000 —	80 000 —	117 000 —	170 000 —	52 000 —	80 000 —	692 100 —	892 500 —	200 400 —	—	6	
7		„ Beleuchtung	10 800 —	10 800 —	6 500 —	7 500 —	12 500 —	12 500 —	15 000 —	15 000 —	5 200 —	5 200 —	8 500 —	10 000 —	5 500 —	5 500 —	10 000 —	10 000 —	74 000 —	76 500 —	2 500 —	—	7	
8		„ Wasserversorgung	300 —	300 —	200 —	200 —	500 —	500 —	8 700 —	10 000 —	500 —	500 —	2 500 —	1 500 —	200 —	200 —	5 500 —	5 500 —	18 400 —	18 700 —	300 —	—	8	
9		„ Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	7 000 —	8 000 —	15 200 —	18 000 —	7 700 —	13 000 —	5 800 —	5 800 —	7 000 —	7 000 —	4 700 —	5 700 —	12 000 —	14 000 —	6 000 —	7 000 —	65 400 —	78 500 —	13 100 —	—	9	
10		„ Kirchen- und Schulbedürfnisse ꝛc. (Bibliothek)	2 100 —	2 100 —	3 000 —	3 000 —	2 700 —	2 700 —	2 200 —	2 400 —	2 300 —	2 000 —	2 600 —	2 600 —	4 500 —	4 500 —	2 800 —	2 500 —	22 200 —	21 800 —	—	400 —	10	
11		„ Unterhaltung der Gebäude	20 000 —	20 000 —	37 000 —	40 000 —	23 000 —	23 000 —	22 000 —	22 000 —	24 000 —	24 000 —	31 000 —	31 000 —	23 000 —	23 000 —	19 000 —	20 000 —	199 000 —	203 000 —	4 000 —	—	11	
12		„ sonstige Ausgaben und zur Abrundung	17 966 75	19 707 25	79 647 25	80 262 50	19 815 25	19 777 42	19 671 75	20 187 —	45 032 36	47 925 61	29 097 52	31 978 99	22 301 —	24 029 75	21 427 43	26 128 27	254 959 31	269 997 54	15 038 23	—	12	
13		Zinsen von Stiftungen	184 —	184 —	90 —	90 —	835 —	835 —	830 —	830 —	329 39	329 39	1 975 23	1 990 26	—	—	139 82	138 50	4 383 44	4 397 15	13 71	—	13	
		Summe Titel III.	395 350 75	535 091 25	1 341 637 25	1 742 552 50	592 650 25	774 812 42	487 001 75	632 517 —	712 000 —	740 055 —	646 672 75	834 769 25	755 501 —	1 014 229 75	496 987 25	675 766 77	5 310 542 75	6 969 794 69	1 659 651 94	400 —		
																				1 659 251 94	—		
		Summe der Ausgabe	570 000 —	711 000 —	1 722 000 —	2 138 500 —	830 500 —	1 023 200 —	718 000 —	892 000 —	752 000 —	969 000 —	909 000 —	1 108 000 —	1 033 000 —	1 300 000 —	712 000 —	904 000 —	7 306 500 —	9 045 700 —	1 739 200 —	—		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Berechnet auf:
500 Kranke und 169 Beamte und Bedienstete = 669 Personen, gegen 667 Personen nach dem Haushaltsplan für 1918.

Davon werden verpflegt:

6	Kranke	und	1	Beamter	in der	1.	Tischklasse	=	7	Personen,	gegen	7	Personen	nach dem Haushaltsplan für 1918,
22	"	"	4	Beamte	"	"	2.	"	=	26	"	"	27	"	"	"	"	"	"
80	"	"	104	"	u.	"	"	3.	"	=	184	"	"	172	"	"	"	"	"	"
392	"	"	Bedienstete																
						in der	4.	"	=	392	"	"	402	"	"	"	"	"	"
500	Kranke	und	109	Beamte	und	Bedienstete			=	609	Personen,	gegen	608	Personen	nach dem Haushaltsplan für 1918.				

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 371—376).
" B: " " den Metzgereibetrieb (S. 377—382).

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 92—95.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 500 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 500 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Mieten, Pächte	—	—	—	—	—	—	—	—	
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A . . .	25 000	—	22 000	—	3 000	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . 22 113,08 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 20 109,96 „ „ „ „ „ 1917 . . 29 086,34 „ zusammen 71 309,38 Mk. oder durchschnittlich 23 769,93 Mk.
III.		Aus der Metzgerei laut Anlage B	3 200	—	3 200	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . 2379,42 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 1417,85 „ „ „ „ „ 1917 . . 6124,44 „ zusammen 9921,71 Mk. oder durchschnittlich 3307,24 Mk.
IV.		Pflegekosten der Kranken	505 000	—	439 000	—	66 000	—	—	—	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 6 Kranke 1. Kl. je zu 4745,— Mk. . . . . 28 470,— Mk. 22 „ 2. „ „ „ 2555,— „ . . . . . 56 210,— „ 80 „ 3. „ „ „ 1460,— „ . . . . . 116 800,— „ 100 „ 4. „ „ „ 912,50 „ . . . . . 91 250,— „ 292 „ 4. „ auf Kosten der Armenverbände je zu 766,50 Mk. 223 818,— „ 500 Kranke 516 548,— Mk. Hierzu für 4 eigene Pflegepersonen für Kranke II. Klasse täglich je 1,50 Mk. . . . . 2 190,— „ zusammen 518 738,— Mk. Hiervon ab für Freistellen 13 738,— „ Bleiben 505 000,— Mk. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Der Pflegesatz für die auf Kosten der Armenverbände untergebrachten Kranken ist erhöht.
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung: a) Einnahmen aus der Hausindustrie . . . 4200 Mk. b) Sonstige Einnahmen . . . . . 1916 „	6 116	—	6 116	—	—	—	—	—	Einnahme bei a „Einnahme aus der Hausindustrie" für das Rechnungsjahr 1915 . . . . . 3782,81 Mk. 1916 . . . . . 4386,60 „ 1917 . . . . . 4555,16 „ zusammen 12724,57 Mk. oder durchschnittlich 4241,52 Mk.
VI.		Zinsen von Stiftungen	184	—	184	—	—	—	—	—	Einnahme bei b „Sonstige Einnahmen" für das Rechnungsjahr 1915 . 1459,78 Mk. „ „ „ „ „ „ „ „ 1916 . 1977,91 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1917 . 2166,19 „ zusammen 5603,88 Mk. oder durchschnittlich 1867,96 Mk.
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	171 500	—	99 500	—	72 000	—	—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre . . . . 142 Mk. 2. der Jacobistiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgang mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben . . . . . 42 „ zusammen 184 Mk. (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)
		Summe der Einnahme	711 000	—	570 000	—	141 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 500 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 500 Kranke. ℳ	₰
I.		**Besoldungen.**				
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	8 000	—	7 875	—
	2	Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	17 850	—	17 100	—
	3	Für 1 (1) Anstaltsarzt Gehalt	3 625	—	3 500	—
	4	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	3 375	—	3 300	—
	5	Für den Rendanten Gehalt	4 500	—	4 500	—
	6	Für den Oberpfleger Gehalt pp.	2 420	—	2 045	—
	7	Für den Maschinenmeister Gehalt pp.	2 920	—	2 630	—
	8	Für den Gärtner Gehalt	1 957	50	1 350	—
	9	Für die Oberin Gehalt	1 075	—	1 056	25
	10	Für 4 (4) Stationspfleger Gehälter ꝛc.	7 715	—	6 880	—
	11	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 087	50	1 050	—
	12	Für die 2. Köchin Gehalt	556	25	500	—
	13	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	1 000	—	1 000	—
	14	Für 4 (4) Stationspflegerinnen Gehälter	4 000	—	3 950	—
		Summe Titel I.	60 081	25	56 726	25
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**				
	1	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten Vergütung	600	—	600	—
	2	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen, Vergütung	1 200	—	1 200	—
	3	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen, Vergütung	1 200	—	1 200	—
	4	Für Wahrnehmung der israelitischen geistlichen Amtsverrichtungen, Vergütung	150	—	150	—
	5	Für 4 (4) Bureaugehilfen Vergütungen	10 837	50	10 550	—
		Zu übertragen	13 987	50	13 700	—

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
				Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.
125	—	—	—	Lfde. Nr. 1 der Gehaltsnachweisung.
750	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 2—4.
125	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 5.
75	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 6.
—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 7.
375	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 8.
300	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 9.
607	50	—	—	Desgl. lfde. Nr. 10. Gärtner Brink ist seit 1915 vermißt und nunmehr gerichtlich für „tot" erklärt. Gärtner Weggen am 1. Oktober 1917 angestellt.
18	75	—	—	Desgl. lfde. Nr. 11.
835	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 12 bis 15. Den Stationspflegern, welche eigenen Haushalt haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
37	50	—	—	Desgl. lfde. Nr. 16.
56	25	—	—	Desgl. lfde. Nr. 17.
—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 18.
50	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 19 bis 22.
3 355	—	—	—	
—	—	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 Mk., außerdem Beköstigung der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
287	50	—	—	Die Bureaugehilfen beziehen eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis 2500 Mk. sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Mietszuschuß von 400 Mk. Es erhalten: 3 Bureaugehilfen 2900 Mk. und einer 2137,50 Mk., zusammen 10 837,50 Mk. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer" erhalten.
287	50	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 500 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 500 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	13 987	50	13 700	—	287	50	—	—	
	6	Für das Pflegepersonal:									
		a. Für 42 (42) Pfleger Löhne	45 255	—	46 348	—	—	—	1 093	—	6 Pflegepersonen für 6 Kranke 1. Klasse 11 „ „ 22 „ 2. „ einschl. 4 eigene Pflegepersonen 11 „ „ 80 „ 3. „ 46 „ „ 392 „ 4. „ außerdem 10 „ „ den Nachtwachdienst 84 Pflegepersonen für 500 Kranke. Pfleger beziehen auf Grund des Beschlusses des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 504 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 840 Mk. und 400 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 330 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk. Höchstlohn 600 Mk. und 300 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.
		Außerdem:									
		für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = 495 Mk.									
		für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (112 Mk.), Beleuchtung (26 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = 768 Mk.									
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk.									
		b. Für 42 (42) Pflegerinnen Löhne	18 796	—	19 066	—	—	—	270	—	42 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1919: 45 255 Mk. 42 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1919: 18 196 Mk. Löhne und 600 Mk. Prämien.
		Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche									
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mk.									
											Für 4 eigene Pflegepersonen sind von den Pensionären II. Klasse nach dem Reglement täglich je 1,50 Mk. zu zahlen. (Vgl. Einnahmetitel Nr. IV.)
	7	Für das Dienstpersonal Löhne	37 389	—	38 409	—	—	—	1 020	—	Im einzelnen erhalten zur Zeit:
		Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Sachbezüge (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche).									der Schreinermeister . . 1 500 Mk. zwei „ gehülfen . . 3 080 „ der Anstreichermeister . . 1 848 „ „ „ gehülfe . . 1 596 „ „ Maurermeister . . . 1 828 „ „ „ gehülfe . . . 1 428 „ zwei Schlossergehilfen . . 3 540 „ drei „ lehrlinge . 660 „ zwei Heizer . . . . . 1 440 „ der Bäckermeister . . . 1 140 „ „ „ gehilfe . . . 540 „ „ Schneidermeister . . 1 620 „ „ Schuhmachermeister . 1 428 „ „ Schuhmachergehilfe . 504 „
											Uebertrag 22 152 Mk. der Polstermeister . . 1 788 „ drei Gärtnergehilfen . . 1 975 „ der „ lehrling . . 180 „ der Postbote . . . . . 1 688 „ „ Nachtwächter . . . 1 428 „ „ Pförtner . . . . . 960 „ „ Magaziner . . . . 894 „ zwei Hilfsarbeiter . . . 780 „ „ Bureau-Hilfskräfte . 720 „ sechs Küchenmädchen . . 1 584 „ die Büglerin . . . . 324 „ vier Waschmädchen . . 960 „ die Näherin . . . . . 240 „ der Polstererlehrling . . — „ zu übertragen 22 152 Mk. zusammen 35 673 Mk.
											Der Rest von 1716 Mk. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen verwendet werden.
	8	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte	400	—	400	—	—	—	—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
		(Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)									
		Summe Titel II.	115 827	50	117 923	—	287	50	2 383	—	
							—	—	2 095	50	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 500 Kranke ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 500 Kranke ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	360 000 —	260 000 —	100 000 —	—	Zu beköstigen sind: 7 Personen 1. Tischklasse für je 3,— = 7 665,— Mk. 26 „ 2. „ „ „ 2,50 = 23 725,— „ 184 „ 3. „ „ „ 1,80 = 120 888,— „ 392 „ 4. „ „ „ 1,40 = 200 312,— „ 609 352 590,— Mk. Hierzu für Extraverordnungen 8 000,— „ zusammen 360 590,— Mk. oder rund 360 000 Mk. Mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebensmittelpreise ist der Beköstigungssatz für die 1. Tischklasse um 40 Pf., für die 2. um 50 Pf., für die 3. um 50 Pf. und für die 4. um 40 Pf. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung	20 000 —	14 000 —	6 000 —	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 . . . 15 117,39 Mk. „ „ „ 1916 . . . 25 447,51 „ „ „ „ 1917 . . . 16 275,47 „ zusammen 56 840,37 Mk. oder durchschnittlich 18 946,79 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	11 000 —	11 000 —	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 . . . 4 810,41 Mk. „ „ „ 1916 . . . 17 965,30 „ „ „ „ 1917 . . . 8 609,43 „ zusammen 31 385,74 Mk. oder durchschnittlich 10 461,91 Mk.
	4	Für Reinigung	9 000 —	7 000 —	2 000 —	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 . . . 5 516,09 Mk. „ „ „ 1916 . . . 10 193,23 „ „ „ „ 1917 . . . 10 448,49 „ zusammen 26 157,81 Mk. oder durchschnittlich 8719,27 Mk.
	5	Für Mobilien und Utensilien	8 000 —	7 000 —	1 000 —	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 . . . 7 092,65 Mk. „ „ „ 1916 . . . 6 999,19 „ „ „ „ 1917 . . . 10 593,53 „ zusammen 24 685,37 Mk. oder durchschnittlich 8228,46 Mk.
	6	Für Heizung	66 000 —	38 000 —	28 000 —	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 . . . 32 426,41 Mk. „ „ „ 1916 . . . 37 423,56 „ „ „ „ 1917 . . . 54 778,18 „ zusammen 124 628,15 Mk. oder durchschnittlich 41 542,72 Mk. Es sind erforderlich: 30 Waggon Briketts à je 200 Mk. = 6 000 Mk. 130 „ Stückkohlen „ „ 420 „ = 54 600 „ 10 „ Ruß II „ „ 450 „ = 4 500 „ Anzünde-, Putz- 2c. Material, Roststäbe und Motorstrom . . . . . 900 „ zusammen 66 000 Mk.
		Zu übertragen	474 000 —	337 000 —	137 000 —	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 500 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 500 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	474 000	—	337 000	—	137 000	—	—		
	7	Für Beleuchtung	10 800	—	10 800	—	—		—		Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 . . 9 987,71 Mk. „ „ „ 1916 . . 10 094,77 „ „ „ „ 1917 . . 6 740,90 „ zusammen 26 823,38 Mk. oder durchschnittlich 8941,13 Mk.
	8	Für Wasserversorgung . . . . . 300 (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	300	—	300	—	—		—		Die Kosten beziehen sich auf die Wasserentnahme aus der städtischen Leitung, wenn in trockener Jahreszeit die Anstaltsquelle den Bedarf zu decken nicht imstande ist. Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 . . —,— Mk. „ „ „ 1916 . . 72,90 „ „ „ „ 1917 . . 339,12 „ zusammen 412,02 Mk. oder durchschnittlich 137,34 Mk.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	8 000	—	7 000	—	1 000	—	—		Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 . . 6 561,55 Mk. „ „ „ 1916 . . 8 214,52 „ „ „ „ 1917 . . 7 602,93 „ zusammen 22 379,— Mk. oder durchschnittlich 7459,67 Mk.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse ꝛc. (Bibliothek)	2 100	—	2 100	—	—		—		Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 . . 2069,13 Mk. „ „ „ 1916 . . 2033,47 „ „ „ „ 1917 . . 2238,74 „ zusammen 6371,34 Mk. oder durchschnittlich 2123,78 Mk.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . 20 000 (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	20 000	—	20 000	—	—		—		Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 . . 18 877,96 Mk. „ „ „ 1916 . . 22 187,78 „ „ „ „ 1917 . . 19 998,73 „ zusammen 61 064,47 Mk. oder durchschnittlich 20 354,82 Mk.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	19 707	25	17 966	75	1 740	50	—		Es sind erforderlich für: 1. Steuern und Abgaben (Kanalbenutzungsgebühren) . . . . . 2 700,— Mk. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1 800,— „ 3. Arbeitsmaterial, Geschenke . . . . . 3 000,— „ 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 2 400,— „ 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 250,— „ 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 500,—[1] „ 7. Porto und Botenlohn . . . . . 900,— „ 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen . . . . 1 500,—[2] „ 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 1 300,— „ 10. Material für die Hausindustrie (vgl. Titel V der Einnahme) . 2 800,— „ 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 2 642,25[3] „ Summe 19 792,25 Mk.
		Zu übertragen	534 907	25	395 166	75	130 740	50	—		[1]) Mehrbedarf infolge Reisen des Verwalters zu der monatlichen Verwalterkonferenz. [2]) Mehrbedarf infolge Erhöhung der Preise für Papier- und Formularbedarf [3]) Tatsächlicher Mehrbedarf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses für 500 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1907 für 500 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	534 907	25	395 166	25	139 740	50	—	—	
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	184	—	184	—	—	—	—	—	Siehe Einnahme Titel IV.
		Summe Titel III.	535 091	25	395 350	25	139 740	50	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	60 081	25	56 726	25	3 355	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	115 827	50	117 923	50	—	—	2 095	50	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	535 091	25	395 350	25	139 740	50	—	—	
		Summe der Ausgabe	711 000	—	570 000	—	143 095	50	2 095	50	
							141 000	—			
		Die Einnahme beträgt	711 000	—	570 000	—	141 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
						Einnahme in den Rechnungsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	60 000	25 000	35 000	—	1915 . . . 21 100,85 Mk. 1916 . . . 37 647,34 „ 1917 . . . 65 999,04 „ zusammen 124 747,23 Mk. oder durchschn. 41 582,41 Mk.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	3 000	600	2 400	—	1915 . . . 606,56 Mk. 1916 . . . 645,— „ 1917 . . . 4880,— „ zusammen 6131,56 Mk. oder durchschn. 2043,85 Mk.
III.	Ertrag der Obstbäume	2 000	1 000	1 000	—	1915 . . . 951,89 Mk. 1916 . . . 1853,76 „ 1917 . . . 3582,69 „ zusammen 6388,34 Mk. oder durchschn. 2129,45 Mk.
IV.	Ertrag der Kühe	22 000	22 000	—	—	1915 . . . 23 788,02 Mk. 1916 . . . 25 868,97 „ 1917 . . . 18 782,40 „ zusammen 68 439,39 Mk. oder durchschn. 22 813,13 Mk.
V.	Ertrag des Federviehes	2 000	1 200	800	—	1915 . . . 1421,24 Mk. 1916 . . . 2014,62 „ 1917 . . . 2684,25 „ zusammen 6120,11 Mk. oder durchschn. 2040,04 Mk.
VI.	Für verkauftes Vieh	58 000	55 000	3 000	—	1915 . . . 61 892,20 Mk. 1916 . . . 60 720,92 „ 1917 . . . 68 929,83 „ zusammen 191 542,95 Mk. oder durchschn. 63 847,65 Mk.
VII.	Wert des Düngers	1 000	1 000	—	—	1915 . . . 1007,80 Mk. 1916 . . . 1006,78 „ 1917 . . . 1801,20 „ zusammen 3815,78 Mk. oder durchschn. 1271,93 Mk.
VIII.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 000	1 200	—	200	1915 . . . 769,75 Mk. 1916 . . . 2666,05 „ 1917 . . . 985,50 „ zusammen 4421,30 Mk. oder durchschn. 1473,77 Mk.
	Summe	149 000	107 000	42 200	200	
				42 000	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Landpacht	1 000	700	300	—	Für Anpachtung verschiedener Grundstücke und Wiesen. 1915 . . . 1192,— Mk. 1916 . . . 1586,18 „ 1917 . . . 950,17 „ zusammen 3728,35 Mk. oder durchschn. 1242,78 Mk.
II.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	8 500	7 800	700	—	Es sollen erhalten: 1. 1 Wirtschaftsgeh. 1478 Mk. 2. 1 I. Viehwärter 1430 „ 3. 1 Pferdeknecht 1350 „ 4. 1 Pferdeknecht 1183 „ 5. 1 Pferdeknecht 564 „ 6. 1 Ochsenknecht 504 „ 7. 1 II. Viehwärter 540 „ 8. 1 Schweinemeister 456 „ 9. 1 II. Ochsenknecht 540 „ 10. Tagelöhner 455 „ zusammen 8500 Mk. Nr. 1, 2, 3 und 4 haben freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung. Nr. 1, 3 und 4 auch Garten.
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen . .	6 000	2 000	4 000	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1915 . . . 3470,98 Mk. 1916 . . . 5345,59 „ 1917 . . . 7757,97 „ zusammen 16574,54 Mk. oder durchschn. 5524,85 Mk.
IV.	Für Dünger: a. aus der eigenen Wirtsch. 1000 Mk. b. sonstige Düngstoffe . 2000 „	3 000	1 600	1 400	—	1915 . . . 1700,43 Mk. 1916 . . . 3496,33 „ 1917 . . . 3029,90 „ zusammen 8226,66 Mk. oder durchschn. 2742,22 Mk.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	3 000	1 700	1 300	—	1915 . . . 1838,36 Mk. 1916 . . . 1080,04 „ 1917 . . . 3480,20 „ zusammen 6398,60 Mk. oder durchschn. 2132,87 Mk.
VI.	Für Futter und Streu	52 000	29 000	23 000	—	1915 . . . 33 513,57 Mk. 1916 . . . 40 131,05 „ 1917 . . . 54 727,21 „ zusammen 128 371,83 Mk. oder durchschn. 42 790,61 Mk.
VII.	Für Kühe und Schweine ꝛc. . .	49 000	40 500	8 500	—	1915 . . . 41 120,72 Mk. 1916 . . . 53 197,52 „ 1917 . . . 58 332,55 „ zusammen 152 650,79 Mk. oder durchschn. 50 883,60 Mk.
VIII.	Für sonstige Ausgaben	1 500	1 700	—	200	1915 . . . 1191,19 Mk. 1916 . . . 2005,03 „ 1917 . . . 2485,65 „ zusammen 5681,87 Mk. oder durchschn. 1893,96 Mk.
IX.	Ueberschuß	25 000	22 000	3 000	—	Der Ueberschuß betrug: 1915 . . . 22 113,08 Mk. 1916 . . . 20 109,96 „ 1917 . . . 29 086,34 „ zusammen 71 309,38 Mk. oder durchschn. 23 769,79 Mk.
	Summe der Ausgabe	149 000	107 000	42 200	200	
				42 000	—	
	Die Einnahme beträgt	149 000	107 000	42 000	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				31	60	95
	Davon sind:						
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Wege 2c. . . .	9	40	53			
	b. Beamtengärten	1	48	71			
	c. Zurzeit nicht ertragsfähig	—	51	—			
	d. Begräbnisplätze	—	50	21	11	90	45
	bleiben für die Landwirtschaft	—	—	—	19	70	50
	Hierzu Pachtland				4	97	36
					24	67	86
I.	Gärten und Ackerfelder	22	87	73			
II.	Wiesen	1	80	13	24	67	86
III.	400 Obstbäume.						
IV.	22 Kühe je 8 Liter Milch den Tag.						
V.	150 Stück Geflügel.						
VI.	20 fette Kühe je zu 1800 Mk., 2 fette Ochsen je zu 3000 Mk. und ungefähr 130 fette Schweine je zu 400 Mk.						
	Es werden 4 Pferde zum Acker- und Wegebau, zum Anfahren von Kohlen und sonstigen Wirtschafts-bedürfnissen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und 100 Schweine zur Mast gehalten.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach.

Voranschlag über den Metzgereibetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 100 Kranke ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915 für 100 Kranke ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		An Fleisch für Beköstigung etwa:					
		5000 kg Rindfleisch . . . à 5,— Mk. = 25 000,— Mk.					
		500 „ Kalbfleisch . . . „ 4,— „ = 2 000,— „					
		6000 „ frisches Schweinefleisch . . . . „ 4,— „ = 24 000,— „					
		500 „ geräuch. Schweinefleisch . . . . „ 6,— „ = 3 000,— „					
		350 „ Nierenfett . . . „ 8,— „ = 2 800,— „					
		400 „ Schweineschmalz . „ 8,— „ = 3 200,— „					
		600 „ geräuch. Speck . „ 8,— „ = 4 800,— „					
		100 „ „ Schinken „ 8,— „ = 800,— „					
		— „ ger. Bratwurst . „ 2,80 „ = — „					
		— „ frische Bratwurst . „ 2,80 „ = — „					
		— „ Kalbsleber . . . „ 3,— „ = — „					
		— „ Rindsleber . . . „ 4,— „ = — „					
		20 Stück Rinderzungen . „ 5,— „ = 100,— „					
		4050 kg Blut- und Leberwurst . . . . „ 4,— „ = 16 200,— „					
		— „ feine Blut- und Leberwurst . . . „ 3,— „ = — „					
		— „ Zungenwurst . . „ 3,— „ = — „					
		— „ Fleischwurst . . „ 3,— „ = — „					
		— St. Frankf. Würstchen „ 3,— „ = — „					
		— kg Preßkopf . . . „ 3,— „ = — „					
		— „ Schwartemagen . „ 2,— „ = — „					
		— „ Zervelatwurst . . „ 6,— „ = — „					
		— „ Mettwurst . . . „ 4,— „ = — „					
		300 „ verschd. feine Wurstwaren . . . . „ 6,— „ = 1 800,— „					
		— Stück Kalbszunge . . „ 1,— „ = — „					
		— „ Kalbsköpfe . . . „ 4,— „ = — „					
		— „ Kalbshirn und Widder . . . „ 4,— „ = — „					
		Zu übertragen	83 700 —	79 582 50	4 117 50	—	

Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 62 094,87 Mk.
„ „ „ 1916 = 61 225,50 „
„ „ „ 1917 = 78 449,14 „
zusammen 201 769,51 Mk.
oder durchschnittlich 67 256,50 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses für 500 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 500 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	83 700 —	79 582 50	4 117 50	— —	
II.		An Häuten, und zwar: von 20 Kühen . . . . . à 40 Mk. = 800 Mk. „ 15 Kälbern . . . . . „ 8 „ = 120 „	920 —	930 —	— —	10 —	Einnahme im Rechnungsjahr 1915 = 1808,15 Mk. „ „ „ 1916 = 878,98 „ „ „ „ 1917 = 1618,53 „ zusammen 4300,66 Mk. oder durchschnittlich 1433,55 Mk.
III.		An minderwertigen Fetten	20 —	20 —	— —	— —	
IV.		An Eis für die Kochküche und den ärztlichen Gebrauch . .	— —	— —	— —	— —	
V.		An sonstigen Einnahmen	60 —	670 —	— —	7 50	Einnahme 1915 = 5,— Mk. „ 1916 = 1,— „ „ 1917 = — „ zusammen 6,— Mk. oder durchschnittlich 2,— Mk.
		Summe der Einnahme	84 700 —	80 600 —	4 117 50	17 50	
					4 100 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 500 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915 für 500 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Für Löhne: 1 Metzgermeister	900	—	1 032	—	—	—	132	—	
II.		Für Schlachtvieh und zwar:									
		20 Kühe . . . . . à 1800 Mk. = 36 000 Mk.									
		100 Schweine . . . . . „ 400 „ = 40 000 „									
		15 Kälber . . . . . „ 100 „ = 1 500 „	77 500	—	72 650	—	4 850	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 57 617,71 Mk. „ „ „ 1916 = 57 459,97 „ „ „ „ 1917 = 69 719,63 „ zusammen 184 797,31 Mk. oder durchschnittlich 61 599,10 Mk.
III.		Für Fleischbeschau	750	—	1 200	—	—	—	450	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 989,25 Mk. „ „ „ 1916 = 628,80 „ „ „ „ 1917 = 630,50 „ zusammen 2248,55 Mk. oder durchschnittlich 749,52 Mk.
IV.		Für Därme und Gewürze	1 700	—	1 700	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 1356,10 Mk. „ „ „ 1916 = 1223,55 „ „ „ „ 1917 = 2321,25 „ zusammen 4900,90 Mk. oder durchschnittlich 1633,63 Mk.
V.		Für Anschaffung und Unterhaltung der Geräte und Maschinen	300	—	500	—	—	—	200	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 426,71 Mk. „ „ „ 1916 = 47,08 „ „ „ „ 1917 = 129,25 „ zusammen 603,04 Mk. oder durchschnittlich 201,01 Mk.
VI.		Für unvorhergesehene Ausgaben, Vieheinkaufs- und Futterkosten	350	—	318	—	32	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 173,83 Mk. „ „ „ 1916 = 438,20 „ „ „ „ 1917 = 335,60 „ zusammen 947,63 Mk. oder durchschnittlich 315,88 Mk.
VII.		Ueberschuß	3 200	—	3 200	—	—	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	84 700	—	80 600	—	4 882	—	782	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 2379,42 Mk. „ „ „ 1916 = 1417,85 „ „ „ „ 1917 = 6124,44 „ zusammen 9921,71 Mk. oder durchschnittlich 3307,24 Mk.
		Die Einnahme beträgt	84 700	—	80 600	—	4 100	—	—	—	
		Ausgleich.					4 100	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Bedburg-Hau, Kreis Cleve.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Hau, Kreis Cleve

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Berechnet auf:

1900 Kranke und 413 Beamte und Bedienstete = 2313 Personen, gegen 2312 Personen nach dem Haushaltsplan für 1918.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke und	5	Beamte	in der	1.	Tischklasse	=	5	Personen, gegen	4	Personen nach dem	Haushaltsplan	für	1918,
—	„ „	4	„	„ „	2.	„	=	4	„ „	4	„ „	„	„	„
1900	„ „	305	„ u. Bedienstete	„ „	3.	„	=	305	„ „	309	„ „	„	„	„
1900	„			in der	4.	„	=	1900	„ „	1900	„ „	„	„	„
1900 Kranke und 314 Beamte und Bedienstete							=	2214	Personen, gegen	2217	Personen nach dem	Haushaltsplan	für	1918.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 397—404).
Anlage B: Voranschlag über den Metzgereibetrieb (S. 405—409).

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 96—101.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 1000 Kranke. ℳ ₰	Vorschlag des Provinzialausschusses für 1000 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Mieten und Pächte	2 170 —	2 170 —	—	—	4 Bureaugehilfen, 1 Handwerker, 1 Gärtner erhalten besondere Dienstwohnungen. Als Entschädigung sind zu zahlen 180 Mk. Miete für die Wohnung, 30 Mk. für den Garten — 210 Mk. . . . . = 1260 Mk. 2 Maschinenwärter, 1 Bäckermeister erhalten Dienstwohnung zu 150 Mk. und Garten zu 30 Mk. . . . . = 540 „ 1 Heizer erhält Dienstwohnung zu 90 Mk. und Garten zu 30 Mk. = 120 „ 1 Handwerker erhält Dienstwohnung, Zimmer mit Heizung, Licht und Garten . . . . . = 250 „ zusammen 2170 Mk.
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft (laut Anlage A) . . .	90 000 —	80 000 —	10 000 —	—	Zu vergleichen Titel IX der Anlage A.
III.		Aus der Metzgerei (laut Anlage B)	19 000 —	19 000 —	—	—	Zu vergleichen Titel VII der Anlage B.
IV.		Pflegekosten der Kranken	1 530 000 —	1 279 000 —	251 000 —	—	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 400 Kranke IV. Klasse (Selbstzahler) zu je 912,50 Mk. = 365 000,— Mk. 1442 „ IV. „ (auf Kosten der Armenverbände) . . . . . „ 766,50 „ = 1 105 293,— „ 58 Kranke IV. Klasse irre Verbrecher „ „ 1095,— „ = 63 510,— „ zusammen 1 533 803,— Mk. Hiervon ab für Freistellen . . . . . 3 803,— „ bleiben 1 530 000,— Mk. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind vom Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Der Pflegesatz für die auf Kosten der Armenverbände untergebrachten Kranken ist erhöht.
V.		Sonstige Einnahmen:					
		a) aus der Abgabe von elektrischem Strom . 30 000 Mk.					Zu Va. Das Elektrizitätswerk der Anstalt ist in der Lage, etwa 1 Million Kilowattstunden elektrische Energie zum Preise von 3 Pf. die Kilowattstunde an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk abzugeben. Die daraus entstehende Einnahme von 30 000 Mk. ist hier vorgesehen. Für die Anstalt ergibt sich daraus trotz des niedrigen Preises ein erheblicher Gewinn, da sie den Abdampf der Dampfdynamos zur Beheizung verwendet. Allerdings war, um den Strom in das Netz des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerks überführen zu können, eine Drehstromanlage erforderlich, die etwa 75 000 Mk. kostet. Aus der Einnahme von 30 000 Mk. für den abgegebenen Strom sollen zunächst alle durch die Abgabe entstehenden persönlichen und sachlichen Kosten gedeckt werden. Der Rest soll vorläufig ganz zur Deckung der Kosten der Drehstromanlage verwendet werden. Diese Kosten werden voraussichtlich in 4 Jahren gedeckt sein. Dann wird aus der Abgabe von elektrischem Strom alljährlich ein bedeutender Gewinn für die Anstalt erwachsen. (S. Titel III Nr. 12 der Ausgabe).
		b) aus der Hausindustrie . . . . . 7 000 „					Zu Vb. Einnahme im Rechnungsjahr 1915 . 9 801,15 Mk. „ „ „ 1916 . 9 949,83 „ „ „ „ 1917 . 6 655,16 „ zusammen 26 406,14 Mk. im Durchschnitt 8802,13 Mk. Wegen Mangel an Arbeitsmaterial sind nur 7000 Mk. vorgesehen.
		c) sonstige Einnahmen und zur Abrundung . 4 740 „	41 740 —	41 740 —	—	261 000 —	Zu Vc. Einnahme im Rechnungsjahr 1915 . 5 019,86 Mk. „ „ „ 1916 . 4 642,50 „ „ „ „ 1917 . 4 135,50 „ zusammen 13 797,86 Mk. im Durchschnitt 4599,28 Mk. Es kann mit einem Betrage von 6740 Mk. gerechnet werden.
		Zu übertragen	1 682 910 —	1 421 910 —			

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses für 1900 Rmarke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungs-jahr 1918 für 1900 Rmarke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	1 682 910 —	1 421 910 —	261 000 —	— —	
VI.		Zinsen aus Stiftungen	90 —	90 —	— —	— —	
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	455 500 —	300 000 —	155 500 —	— —	Huyssen-Stiftung zugunsten in Bluyn ortsangehöriger Kranker.
		Summe der Einnahme	2 138 500 —	1 722 000 —	416 500 —	— —	
		Ausgabe.					
		Besoldungen.					
I.	1	Für den Direktor und leitenden Arzt	10 500 —	10 000 —	500 —	— —	Lfde. Nr. 1 der Gehaltsnachweisung.
	2	Für 5 (5) Oberärzte Gehälter	25 800 —	24 900 —	900 —	— —	Lfde. Nr. 2—6.
	3	Für 7 (7) Anstaltsärzte Gehälter	28 205 —	27 995 —	210 —	— —	Lfde. Nr. 7—13.
	4	Für den katholischen Anstaltspfarrer Gehalt	5 800 —	5 800 —	— —	— —	Lfde. Nr. 14.
	5	Für den Verwaltungsinspektor Gehalt	6 000 —	6 000 —	— —	— —	Lfde. Nr. 15.
	6	Für den Rendanten Gehalt	4 800 —	4 800 —	— —	— —	Lfde. Nr. 16.
	7	Für den Betriebsingenieur Gehalt	3 000 —	2 950 —	50 —	— —	Lfde. Nr. 17.
	8	Für 2 (2) Verwaltungsassistenten Gehälter	5 125 —	5 875 —	— —	750 —	Lfde. Nr. 18 u. 19.
	9	Für den Oberpfleger Gehalt	2 920 —	2 620 —	300 —	— —	Lfde. Nr. 20.
	10	Für den Maschinenmeister Gehalt	2 320 —	2 020 —	300 —	— —	Lfde. Nr. 21.
	11	Für den Gärtner Gehalt	2 220 —	1 882 50	337 50	— —	Lfde. Nr. 22.
	12	Für 2 (2) Hofmeister Gehälter	3 725 —	3 575 —	150 —	— —	Lfde. Nr. 23 u. 24.
	13	Für die Oberin Gehalt	1 300 —	1 262 50	37 50	— —	Lfde. Nr. 25.
	14	Für 14 (14) Stationspfleger Gehälter	21 807 50	18 750 —	3 057 50	— —	Lfde. Nr. 26—39. Den Stationspflegern, welche einen eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
	15	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 200 —	1 200 —	— —	— —	Lfde. Nr. 40.
	16	Für die 2. Köchin Gehalt	593 75	575 —	18 75	— —	Lfde. Nr. 41.
	17	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	862 50	825 —	37 50	— —	Lfde. Nr. 42.
	18	Für 10 (10) Stationspflegerinnen Gehälter	7 856 25	7 818 75	37 50	— —	Lfde. Nr. 43—52.
		Summe Titel I.	134 035 —	128 848 75	5 936 25	750 —	
					5 186 25	— —	

Vorbemerkung.

Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 1900 Kranke ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 1900 Kranke ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Für 2 (2) Assistenzärzte Vergütung . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	3 600 —	3 600 —	— —	— —	Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschluß des 49. Provinziallandtages 1800 Mk. Anfangsvergütung, steigend alle 2 Jahre zweimal um 250 Mk. und dann um 200 Mk., bis zum Höchstbetrage von 4000 Mk.
	2	Für 2 (2) Medizinalpraktikanten Vergütung	1 200 —	1 200 —	— —	— —	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine Vergütung von 50 Mk. monatlich, außerdem Beköstigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
	3	Für den Apotheker Vergütung . . . . . Sachbezüge wie bei 1.	2 100 —	3 296 —	— —	1 196 —	Die Apotheker beziehen auf Grund des Beschlusses des 49. bezw. 58. Provinziallandtages eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle zwei Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 3100 Mk. Apotheker Alff ist am 4. April 1918 gestorben.
	4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung	2 000 —	2 000 —	— —	— —	Die evangelische Seelsorge wird nach dem mit dem Konsistorium getroffenen Abkommen im Nebenamte geführt.
	5	Für 9 (9) Bureaugehilfen Vergütungen	19 412 50	19 737 50	— —	325 —	Die Bureaugehilfen erhalten eine Barvergütung von 1200 Mk., steigend alle zwei Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2550 Mk., sowie nach dreijähriger Dienstzeit einen Mietszuschuß von 400 Mk. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer" erhalten.
	6	Für das Pflegepersonal: a) Für 155 (155) Pfleger Löhne . . . . . Für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.) Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (495 Mk.). Für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (112 Mk.), Beleuchtung (26 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (768 Mk.). Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk.	130 000 —	120 000 —	10 000 —	— —	206 Pflegepersonen für 1842 Kranke IV. Klasse, 20 „ „ 58 „ im Bewahrungshaus, 30 „ „ den Nachtwachdienst, außerdem 5 „ „ „ „ im Bewahrungshaus. 261 Pflegepersonen für 1900 Kranke. Pfleger beziehen gemäß Beschluß des 54. Provinziallandtages als Anfangslohn 528 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 900 Mk. und 400 Mk. Prämie nach fünfjähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge von Verheirateten zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 348 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk., Höchstlohn 660 Mk. und 300 Mk. Prämie nach fünfjähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. Lernpfleger erhalten 32,50 Mk., Lernpflegerinnen 22,50 Mk. Monatslohn. 155 Pfleger beziehen laut besonderer Berechnung: 121 957 Mk. Löhne und 16 800 „ Prämie 138 757 Mk. Zulage für 25 Pfleger im Bewahrungshaus 2 250 „ 141 007 Mk. rund 141 000 Mk. Es ist anzunehmen, daß nicht alle Pfleger aus dem Felde wieder zurückkehren und daß noch Lernpfleger eingestellt werden müssen, es dürfte daher der eingesetzte Betrag ausreichend sein.
		b) Für 106 (106) Pflegerinnen Löhne . . . . . Außerdem Sachbezüge wie bei 6a. Ferner Dienstkleidung im Werte von 25 Mk.	46 700 —	47 316 50	— —	616 50	106 Pflegerinnen beziehen laut besonderer Berechnung 44 666,50 Mk. Löhne und 2 100,— „ Prämie 46 766,50 Mk. rund 46 700 Mk.
		Zu übertragen	205 012 50	197 150 —	10 000 —	2 137 50	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 1918 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 1000 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	205 012 50	197 150 —	10 000 —	2 137 50	
	7	Für das Dienstpersonal Löhne . . . . . Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Sachbezüge wie bei 6a.	56 000 —	53 464 —	2 536 —	— —	Im einzelnen erhalten zurzeit: Uebertrag 33 293 Mk. 1 Schreinermeister . . 1 570 Mk. — 1 Hausdiener . . . . . 480 „ 1 Anstreichermeister . 1 670 „ — 2 Hausmädchen . . . . 726 „ 1 Bäckermeister . . 1 670 „ — 1 Gärtnergehilfe . . . . 1 710 „ 1 Schuhmachermeister 1 534 „ — 4 Gärtnergehilfen . . . 2 400 „ 1 Schneidermeister . 1 570 „ — 1 Schneidergeselle . . . 600 „ 1 Maurermeister . . 900 „ — 1 Sattler und Polsterer . 1 570 „ 2 Maschinenwärter . 3 472 „ — 9 Küchenmädchen . . . 2 664 „ 2 Schlosser . . . . 1 802 „ — 1 Büglerin . . . . . 360 „ 3 „ . . . . 4 584 „ — 9 Waschmädchen . . . . 2 505 „ 2 Heizer . . . . . 3 210 „ — 1 Wagenführer . . . . 1 470 „ 1 „ . . . . . 834 „ — 2 „ . . . . 1 440 „ 1 Pförtner . . . . 1 368 „ — 1 Hausknecht . . . . 240 „ 2 Nachtwächter . . . 1 866 „ — 1 Wagenverschieber . . . 1 480 „ 2 Magazinwärter . . 1 950 „ — 1 Bote . . . . . 1 434 „ 2 Schreinergesellen . 2 149 „ — 1 Dachdecker . . . . . 720 „ 3 Bäckergesellen . . 1 800 „ — Neu eingestellt ist ein Heizungsmonteur mit . . 1 620 „ 2 Anstreichergesellen . 1 344 „ — zu übertragen 33 293 Mk. — = 54 712 Mk. Der Rest von 1288 Mk. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen verwendet werden. Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
	8	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	900 —	900 —	— —	— —	
		Summe Titel II.	261 912 50	251 514 —	12 536 —	2 137 50	
					10 398 50	— —	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	1 203 000 —	865 000 —	338 000 —	— —	Zu beköstigen sind: 5 Pers. 1. Tischkl. an 1 825 Verpflegungstagen à 3,— Mk. = 5 475,— Mk. 4 „ 2. „ „ 1 460 „ „ 2,50 „ = 3 650,— „ 305 „ 3. „ „ 111 325 „ „ 1,80 „ = 200 385,— „ 1900 „ 4. „ „ 693 500 „ „ 1,40 „ = 970 900,— „ zusammen 1 180 410,— Mk. Hierzu für Extraverordnungen . . . . . 23 000,— „ zusammen 1 203 410,— Mk. rund 1 203 000 Mk. Mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebensmittelpreise ist der Beköstigungssatz für die 1. Tischklasse um 40 Pf., für die 2. um 50 Pf., für die 3. um 50 Pf. und für die 4. um 40 Pf. pro Kopf und Tag erhöht worden.
	2	Für Bekleidung	38 000 —	38 000 —	— —	— —	Ausgabe in 1915 (1900 Kranke) . 44 622,45 Mk. „ „ 1916 (1900 „) . 25 209,97 „ „ „ 1917 (1900 „) . 21 030,26 „ zusammen 90 862,68 Mk., im Durchschnitt 30 287,56 Mk.
	3	Für Lagerung . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	29 000 —	29 000 —	— —	— —	Ausgabe in 1915 (1900 Kranke) . 22 377,60 Mk. „ „ 1916 (1900 „) . 9 201,71 „ „ „ 1917 (1900 „) . 4 834,87 „ zusammen 36 414,18 Mk., im Durchschnitt 12 134,72 Mk.
	4	Für Reinigung	30 000 —	27 000 —	3 000 —	— —	Der Verschleiß des Bettzeugs wird allmählich höher. Ausgabe in 1915 (1900 Kranke) . 15 258,47 Mk. „ „ 1916 (1900 „) . 35 015,54 „ „ „ 1917 (1900 „) . 64 226,64 „ zusammen 115 500,65 Mk., im Durchschnitt 38 500,22 Mk.
		Zu übertragen	1 300 000 —	959 000 —	341 000 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 1900 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 1900 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	1 300 000	—	959 000	—	341 000	—	—	—	
	5	Für Mobilien und Utensilien	15 000	—	15 000	—	—	—	—	—	Ausgabe in 1915 (1900 Kranke) . 9 478,71 Mk. „ „ 1916 (1900 „) . 11 712,60 „ „ „ 1917 (1900 „) . 19 245,44 „ zusammen 40 436,75 Mk., im Durchschnitt 13 478,90 Mk. Im letzten Jahre wurde nur das Allernotwendigste beschafft. Der Ansatz des Vorjahres muß beibehalten werden.
	6	Für Heizung	278 500	—	226 000	—	52 500	—	—	—	Ausgabe in 1915 (1900 Kranke) . 223 386,98 Mk. „ „ 1916 (1900 „) . 164 480,64 „ „ „ 1917 (1900 „) . 261 522,31 „ zusammen 649 389,93 Mk., im Durchschnitt 216 463,31 Mk. Es werden voraussichtlich gebraucht: 700 Doppelwagen Kesselkohlen zu je 360,— Mk. = 252 000 Mk. 25 „ Herdkohlen „ „ 360,— „ = 9 000 „ 10 „ Industriebriketts „ „ 250,— „ = 2 500 „ Für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial, sowie Roststäbe 15 000 „ zusammen 278 500 Mk. Infolge Stromabgabe an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk und bewender Beheizung aller verfügbaren Anstaltsräume, auch des Festsaales für das Reservelazarett, ist der Kohlenverbrauch um 57 Doppellader gestiegen.
	7	Für Beleuchtung	7 500	—	6 500	—	1 000	—	—	—	Ausgabe in 1915 (1900 Kranke) . . 6 766,75 Mk. „ „ 1916 (1900 „) . . 6 687,19 „ „ „ 1917 (1900 „) . . 7 459,41 „ zusammen 20 913,35 Mk., im Durchschnitt 6971,12 Mk.
	8	Für Wasserversorgung . . . . . (Die Nummern 6 bis 8 übertragen sich gegenseitig.)	200	—	200	—	—	—	—	—	Ausgabe in 1915 (1900 Kranke) . . 119,44 Mk. „ „ 1916 (1900 „) . . 90,73 „ Einnahme „ „ 1917 (1900 „) . . 55,52 „ zusammen 84,23 Mk., im Durchschnitt 28,08 Mk.
	9	Für Arznei, Verbandmittel und ärztliche Instrumente . . .	18 000	—	15 200	—	2 800	—	—	—	Ausgabe in 1915 (1900 Kranke) . . 37 248,83 Mk. „ „ 1916 (1900 „) . . 27 206,80 „ „ „ 1917 (1900 „) . . 29 413,31 „ zusammen 93 868,94 Mk., im Durchschnitt 31 289,65 Mk. Die großen Mehrausgaben während des Krieges waren durch die Einrichtung des Reservelazaretts bedingt; sie fallen in Friedenszeiten wieder fort.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse ꝛc. (Bibliothek)	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	Ausgabe in 1915 (1900 Kranke) . . 2 880,39 Mk. „ „ 1916 (1900 „) . . 2 839,30 „ „ „ 1917 (1900 „) . . 2 992,74 „ zusammen 8 712,43 Mk., im Durchschnitt 2904,15 Mk. Die Minderausgabe während des Krieges erfolgte durch die Kriegsverhältnisse, es wurden fast nur wissenschaftliche Werke beschafft.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude	40 000	—	37 000	—	3 000	—	—	—	Ausgabe in 1915 (1900 Kranke) . . 36 562,90 Mk. „ „ 1916 (1900 „) . . 38 413,39 „ „ „ 1917 (1900 „) . . 41 892,78 „ zusammen 116 869,07 Mk., im Durchschnitt 38 956,36 Mk.
		Zu übertragen	1 662 200	—	1 261 900	—	400 300	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 1900 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 1900 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	1 662 200	—	1 261 900	—	400 300	—	—	—	
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	80 262	50	79 647	25	615	25	—	—	Ausgabe in 1915 (1900 Kranke) . . 44 910,42 Mk. „ „ 1916 (1900 „) . . 70 350,84 „ „ „ 1917 (1900 „) . . 97 248,53 „ zusammen 212 509,79 Mk., im Durchschnitt 70 836,58 Mk. Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 1 750,— Mk. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 7 300,— „ 3. Erheiterung und Geschenke für die Kranken . . . 15 000,— „ 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 10 500,— „ 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 600,— „ 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 700,— „ 7. Porto, Botenlohn und Fernsprechgebühren . . . . 2 500,— „ 8. Bureaubedürfnisse, einschl. Zeitungen und Drucksachen 3 000,— „ 9. Beiträge zur Invaliden- und Unfallversicherung . . 3 000,— „ 10. Material für die Hausindustrie . . . . . 2 500,— „ 11. Kosten der Stromabgabe einschließlich Verzinsung und Tilgung des Anlagekapitals (s. Titel V der Einnahme) 30 000,— „ 12. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . 3 412,50 „ zusammen 80 262,50 Mk.
	13	Für Zinsen von Stiftungen	90	—	90	—	—	—	—	—	
		Summe Titel III.	1 742 552	50	1 341 637	25	400 915	25	—	—	Siehe Titel VI der Einnahme.
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	134 035	—	128 848	75	5 186	25	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	261 912	50	251 514	—	10 398	50	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	1 742 552	50	1 341 637	25	400 915	25	—	—	
		Summe der Ausgabe	2 138 500	—	1 722 000	—	416 500	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	2 138 500	—	1 722 000	—	416 500	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Hau, Kreis Cleve.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 1900 Kranke. ℳ ₰	Vorschlag des Provinzialausschusses für 1900 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Ertrag der Gärten und Ackerfelder	223 000 —	190 000 —	33 000 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 110 170,41 Mk. „ „ „ 1916 210 149,11 „ „ „ „ 1917 225 026,08 „ zusammen 545 345,60 Mk. im Durchschnitt 181 781,87 Mk.
II.		Ertrag der Weiden . . . . . (Siehe Ausgabe Titel VI.)	15 000 —	15 000 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 15 000,— Mk. „ „ „ 1916 15 000,— „ „ „ „ 1917 15 000,— „ zusammen 45 000,— Mk. im Durchschnitt 15 000,— Mk.
III.		Ertrag der Obstbäume	300 —	300 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 245,01 Mk. „ „ „ 1916 300,— „ „ „ „ 1917 192,— „ zusammen 737,01 Mk. im Durchschnitt 245,67 Mk.
IV.		Ertrag an Milch	49 000 —	48 600 —	400 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 45 679,65 Mk. „ „ „ 1916 39 483,22 „ „ „ „ 1917 26 031,08 „ zusammen 111 193,95 Mk. im Durchschnitt 37 064,65 Mk.
V.		Für verkauftes oder geschlachtetes Vieh	139 000 —	141 000 —	— —	2 000 —	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 5 591,96 Mk. „ „ „ 1916 7 990,65 „ „ „ „ 1917 8 250,05 „ zusammen 21 832,66 Mk. im Durchschnitt 7277,55 Mk. Einnahme im Rechnungsjahre 1915 301 480,05 Mk. „ „ „ 1916 200 563,70 „ „ „ „ 1917 142 835,32 „ zusammen 644 879,07 Mk. im Durchschnitt 214 959,69 Mk.
VI.		Wert des Düngers	15 000 —	12 000 —	3 000 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 16 348,05 Mk. „ „ „ 1916 14 476,50 „ „ „ „ 1917 16 858,50 „ zusammen 47 683,05 Mk. im Durchschnitt 15 894,35 Mk.
VII.		Ertrag der Holzungen	300 —	300 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 451,64 Mk. „ „ „ 1916 2710,53 „ „ „ „ 1917 1162,10 „ zusammen 4324,27 Mk. im Durchschnitt 1441,42 Mk. Die Abholzungen sind in der Hauptsache durchgeführt.
VIII.		Sonstige Einnahmen, einschließlich der Entschädigung des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerks (A.-G.) für Führung der elektrischen Freileitung über Anstaltsgelände	2 400 —	1 800 —	600 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1915 1658,45 Mk. „ „ „ 1916 2349,40 „ „ „ „ 1917 3072,15 „ zusammen 7080,— Mk. im Durchschnitt 2360,— Mk.
		Summe der Einnahme	444 000 —	409 000 —	37 000 —	2 000 —	
					35 000 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 1500 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915 für 1800 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Für Löhne und Tagelöhne	18 000	—	17 000	—	1 000	—	—	—	Es sollen erhalten: 2 Schweizer . . . 2 544,— Mk. Außerdem freie Wohnung und Garten. 1 Schweizer . . . 720,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. 2 Ackerknechte bezw. Schweinewärter . . . 2 646,— „ Außerdem freie Wohnung und je 200 Ruten Ackerland. 1 Ackerknecht . . . 1 372,— „ Wohnt außerhalb der Anstalt. 4 Ackerknechte . . . 2 628,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. 1 Schweinewärter . . . 912,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. 1 Rieselfeldwärter . . . 1 108,— „ Außerdem freie Wohnung und Garten. 1 Milchknecht . . . 600,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. 1 Schweine- und Weidenwärter auf Gutshof III . . . 1 596,— „ (Arbeitet mit Familie.) Außerdem freie Wohnung und Garten. 1 Stellmacher . . . 648,— „ Außerdem freie Station III. Klasse. Für Tagelöhne pp. . . . 3 226,— „ zusammen 18 000,— Mk.
II.		Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie für Unterhaltung der Anlagen	9 000	—	8 000	—	1 000	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . . 6 031,27 Mk. „ „ „ 1916 . . 5 518,93 „ „ „ „ 1917 . . 16 413,42 „ zusammen 27 933,62 Mk. im Durchschnitt 9311,21 Mk.
III.		Für Dünger a) aus der eigenen Wirtschaft	15 000	—	12 000	—	3 000	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . . 15 997,35 Mk. „ „ „ 1916 . . 14 476,50 „ „ „ „ 1917 . . 16 858,50 „ zusammen 47 332,35 Mk. im Durchschnitt 15 777,45 Mk.
		b) sonstige Düngstoffe	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . . 5 931,91 Mk. „ „ „ 1916 . . 3 855,28 „ „ „ „ 1917 . . 8 062,86 „ zusammen 17 850,05 Mk. im Durchschnitt 5950,02 Mk.
IV.		Für Unterhaltung und Beschaffung der landwirtschaftlichen Geräte	4 000	—	4 000	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . . 3 944,24 Mk. „ „ „ 1916 . . 2 534,28 „ „ „ „ 1917 . . 6 187,93 „ zusammen 12 466,45 Mk. im Durchschnitt 4155,48 Mk.
V.		Für Futter und Streu	270 000	—	250 000	—	20 000	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 254 403,96 Mk. „ „ „ 1916 334 018,14 „ „ „ „ 1917 235 226,90 „ zusammen 823 649,— Mk. im Durchschnitt 274 549,67 Mk.
VI.		Wert der Weiden (Siehe Einnahme Titel II.)	15 000	—	15 000	—	—	—	—	—	Bei der Futterberechnung ist angenommen, daß das Weidevieh am 1. Mai aufgetrieben und am 31. Oktober abgetrieben wird. Als Weidevieh sind anzusehen: 20 Zuchtkühe, 45 Rinder, 12 (ältere) Kälber.
		Zu übertragen	337 000	—	312 000	—	25 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 1900 Kranke ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 1900 Kranke ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	337 000 —	312 000 —	25 000 —	—	
VII.		Für Kühe und Schweine und Zugochsen . . . . . (Im wesentlichen werden Pferde, Kühe und Schweine in der eigenen Wirtschaft nachgezogen; die angesetzte Summe dient zur Blutauffrischung.)	10 000 —	10 000 —	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 63 353,11 Mk. „ „ „ 1916 2 901,79 „ „ „ „ 1917 14 676,27 „ zusammen 80 931,17 Mk. im Durchschnitt 26 977,06 Mk. Erhöht sich die Ausgabe dieses Titels durch Ankauf von Ferkeln, so erhöht sich mit ihr die Ausgabe bei Titel V (Futterkosten); diese Ausgaben werden dann ausgeglichen durch eine entsprechende Mehreinnahme bei Titel V (für verkauftes Vieh).
VIII.		Für sonstige Ausgaben	7 000 —	7 000 —	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 4 154,70 Mk. „ „ „ 1916 7 365,57 „ „ „ „ 1917 5 082,31 „ zusammen 16 602,58 Mk. im Durchschnitt 5534,19 Mk.
IX.		Ueberschuß	90 000 —	80 000 —	10 000 —	—	Ueberschuß im Rechnungsjahre 1915 113 734,94 Mk. „ „ „ 1916 90 152,24 „ „ „ „ 1917 97 162,02 „ zusammen 301 049,20 Mk. im Durchschnitt 100 349,73 Mk.
		Summe der Ausgabe	444 000 —	409 000 —	35 000 —	—	
		Die Einnahme beträgt	444 000 —	409 000 —	35 000 —	—	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				216	42	93
	Davon sind:						
	a) Gebäudeflächen, Hofräume, Wege, Krankengärten 2c.	45	68	30			
	b) Beamtengärten	4	24	—			
	c) Waldungen (Hecken und Außenanlagen) . .	22	14	—			
	d) Begräbnisplatz	1	06	50			
	e) Anschlußbahn	2	48	50	75	61	30
	Bleiben für die Landwirtschaft				140	81	63
I.	Gärten und Ackerfelder	91	69	06			
II.	Weiden	49	12	57	140	81	63
IV.	75 Zuchtkühe je zu 10 Liter Milch den Tag.						
V.	20 Kühe je zu 800 Mk., 2 fette Ochsen je zu 1500 Mk., 600 Schweine zu je 200 Mk. einschl. kleinerer schlechtwüchsiger Tiere und Notschlachtungen. 6 Zugochsen werden durchgehalten. Die Tiere werden wegen Futtermangel nicht fett, also nicht schwerer.						
	Es werden 12 Pferde zum Acker- und Wegebau, sowie zur Zucht, 2 Esel zum Milchtransport, 8 Zugochsen zum Ackerbau, 2 Stiere zur Zucht und 600 Schweine zur Mast und außerdem das durch die Zucht sich ergebende Jungvieh (Fohlen, Rinder und Kälber) gehalten. Die Saugferkel sind in der Futtertabelle nicht berücksichtigt.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Hau, Kreis Cleve.

Voranschlag über den Metzgereibetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 1900 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 1900 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		An Fleisch für Beköstigung etwa:									
		35 460 kg Rindfleisch und Ochsenfleisch . . à 3,80 Mk. = 134 748 Mk.									
		21 090 „ frisches Schweinefleisch . . . . „ 3,40 „ = 71 706 „									
		7 820 „ gesalz. Schweinefleisch . . . . „ 3,40 „ = 26 588 „									
		6 780 „ geräuch. Speck . „ 4,— „ = 27 120 „									
		930 „ „ Schinken . „ 4,50 „ = 4 185 „									
		3 200 „ Bratwurst . . . „ 2,80 „ = 8 960 „									
		4 800 „ Mettwurst . . . „ 3,— „ = 14 400 „									
		780 „ Blutwurst I . . „ 3,— „ = 2 340 „									
		2 035 „ Leberwurst I . . „ 3,— „ = 6 105 „									
		10 000 „ Blutwurst II . . „ 1,60 „ = 16 000 „									
		9 900 „ Leberwurst II . . „ 1,60 „ = 15 840 „									
		1 600 „ Schwartemagen . „ 3,— „ = 4 800 „									
		5 830 „ Fleischwurst . . „ 3,— „ = 17 490 „									
		400 „ Dauerwurst . . „ 5,— „ = 2 000 „									
		1 400 „ Hammelfleisch . . „ 3,— „ = 4 200 „									
		1 250 „ Kalbfleisch . . . „ 3,80 „ = 4 750 „									
		4 580 „ Nierenfett . . . „ 3,60 „ = 16 488 „									
		1 860 „ Schmalz . . . „ 4,20 „ = 7 812 „									
		132 Stück Zungen . . . „ 6,50 „ = 858 „	386 390	—	386 390	—	—	—	—	—	Einnahme für 1915 . . . 291 039,— Mk. „ „ 1916 . . . 192 352,10 „ „ „ 1917 . . . 160 152,38 „ zusammen 643 543,48 Mk. im Durchschnitt 214 514,49 Mk.
II.		An Häuten, und zwar:									
		von 9 Ochsen . . . . . à 40 Mk. = 360 Mk.									
		„ 123 Kühen . . . . . „ 30 „ = 3690 „									
		„ 40 Hämmeln . . . . . „ 2 „ = 80 „									
		„ 25 Kälbern . . . . . „ 6 „ = 150 „	4 280	—	4 280	—	—	—	—	—	Einnahme für 1915 . . . . 10 988,18 Mk. „ „ 1916 . . . . 3 964,96 „ „ „ 1917 . . . . 4 739,03 „ zusammen 19 692,17 Mk. im Durchschnitt 6564,06 Mk.
III.		An minderwertigen Fetten	100	—	100	—	—	—	—	—	
IV.		An Eis für die Kochküche und den ärztlichen Gebrauch . .	1 200	—	900	—	300	—	—	—	Einnahme für 1913—1916 keine, 1917 100 Mk.
											Einnahme für 1915 . . . . 1057,68 Mk. „ „ 1916 . . . . 1179,13 „ „ „ 1917 . . . . 1359,07 „ zusammen 3595,88 Mk. im Durchschnitt 1198,63 Mk.
V.		An sonstigen Einnahmen	30	—	145	—	—	115	—	—	Einnahme für 1915 . . . . 50,55 Mk. „ „ 1916 . . . . 74,21 „ „ „ 1917 . . . . —,— „ zusammen 124,76 Mk. im Durchschnitt 41,59 Mk.
		Summe der Einnahme	392 000	—	391 815	—	300	115	—	—	
							185	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 1900 Stunden ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 1900 Stunden ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Löhne und zwar: 1 Metzgermeister . . . . . 1980 Mk. 2 Metzgergesellen . . . . 1400 „ 1 Bureaugehilfe . . . . . 2650 „	6 030 —	5 880 —	150 —	— —	Ausgabe für 1915 . . . . 5 351,85 Mk. „ „ 1916 . . . . 5 188,33 „ „ „ 1917 . . . . 5 720,55 „ zusammen 16 260,73 Mk. im Durchschnitt 5430,24 Mk.
II.		Für Schlachtvieh und zwar: 9 Ochsen . . . . . à 1640 Mk. = 14 760 Mk. 123 Kühe . . . . . „ 1085 „ = 133 455 „ 760 Schweine . . . . . „ 265 „ = 201 400 „ 40 Hämmel . . . . . „ 80 „ = 3 200 „ 25 Kälber . . . . . „ 168 „ = 4 200 „	357 015 —	357 015 —	— —	— —	Ausgabe für 1915 . . . 270 862,24 Mk. „ „ 1916 . . . 159 287,66 „ „ „ 1917 . . . 132 968,90 „ zusammen 563 118,80 Mk. im Durchschnitt 187 706,27 Mk.
III.		Für Fleischbeschau	1 300 —	1 300 —	— —	— —	Ausgabe für 1915 . . . . 1282,40 Mk. „ „ 1916 . . . . 1247,55 „ „ „ 1917 . . . . 1255,40 „ zusammen 3785,35 Mk. im Durchschnitt 1261,78 Mk.
IV.		Für Därme und Gewürze	7 000 —	7 000 —	— —	— —	Ausgabe für 1915 . . . . 5 714,21 Mk. „ „ 1916 . . . . 4 977,29 „ „ „ 1917 . . . . 6 663,70 „ zusammen 17 355,20 Mk. im Durchschnitt 5785,07 Mk.
V.		Für Unterhaltung der Geräte und Maschinen einschließlich Kühlmaschine	840 —	840 —	— —	— —	Ausgabe für 1915 . . . . . 295,45 Mk. „ „ 1916 . . . . . 687,48 „ „ „ 1917 . . . . . 420,70 „ zusammen 1403,63 Mk. im Durchschnitt 467,88 Mk.
VI.		Zu unvorhergesehenen Ausgaben, Vieheinkaufs- und Futterkosten ꝛc.	815 —	780 —	35 —	— —	Ausgabe für 1915 . . . . . 166,66 Mk. „ „ 1916 . . . . . 50,98 „ „ „ 1917 . . . . . 120,66 „ zusammen 338,30 Mk. im Durchschnitt 112,77 Mk.
VII.		Ueberschuß	19 000 —	19 000 —	— —	— —	Ueberschuß von 1915 . . . 19 462,76 Mk. „ „ 1916 . . . 26 131,11 „ „ „ 1917 . . . 19 200,57 „ zusammen 64 794,44 Mk. im Durchschnitt 21 598,15 Mk. Die bisherigen Ergebnisse und die ungeahnten Preisschwankungen lassen das Einsetzen eines höheren Ueberschusses nicht zu.
		Summe der Ausgabe	392 000 —	391 815 —	185 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	392 000 —	391 815 —	185 —	— —	
		Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Berechnet auf:

860 Kranke und 204 Beamte und Bedienstete = gegen die gleiche Zahl nach dem Haushaltsplan für 1918.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke	und	2	Beamter	in der	1.	Tischklasse	=	2	Personen,	gegen	2	Personen nach dem Haushaltsplan für 1918,	
90	„	„	4	Beamte	„	„	2.	„	=	4	„	„	4	„	„	„	„	„	„	„
770	„	„	137	„ u. Bedienstete	„	„	3.	„	=	227	„	„	227	„	„	„	„	„	„	„
					in der	4.		„	=	770	„	„	770	„	„	„	„	„	„	„
860	Kranke	und	143	Beamte und Bedienstete					=	1003	Personen,	gegen	1003	Personen nach dem Haushaltsplan für 1918.						

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 425—428).
Anlage B: Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt (S. 429—431).

Vorbemerkung.

Nach dem zwischen dem Kuratorium der Rhein. Friedrich Wilhelms-Universität in Bonn und dem Provinzialverbande abgeschlossenen Vertrage ist der Universität auf einem zur Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bonn gehörigen Grundstücke ein Erbbaurecht zur Errichtung einer klinischen Station für Geistes- und Nervenkranke von 20 Betten eingeräumt worden. Der Direktor der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt ist zugleich Leiter der klinischen Station, während dieselbe im übrigen für Rechnung der Universität betrieben wird. Jedoch wird seitens der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt der Station gegen volles Entgelt das erforderliche Pflegepersonal gestellt, sowie die Beköstigung für Kranke und Personal geliefert und die Wäsche besorgt. Das von der Universität zu zahlende Entgeld ist in Titel V der Einnahmen enthalten, während die entsprechenden Ausgaben in Titel I Nr. 10 und 14, Titel II Nr. 9 und Titel III Nr. 1 und 4 enthalten sind.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 102—105.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 800 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 800 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Mieten und Pächte	— —	— —	— —	— —	
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	25 000 —	28 500 —	— —	3 500 —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . 36 502,43 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 36 663,46 „ „ „ „ „ 1917 . . 21 870,97 „ zusammen 95 036,86 Mk. oder durchschnittlich 31 678,95 Mk. (Vergl. Unteretat A.)
III.		Aus der Metzgerei	— —	— —	— —	— —	
IV.		Pflegekosten der Kranken	730 000 —	620 000 —	110 000 —	— —	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten, sowie der Kranken der klinischen Station): 90 Kranke 3. Klasse je zu 1460,— Mk. . . . . 131 400 Mk. 230 „ 4. „ „ „ 912,50 „ . . . . . 209 875 „ 520 „ 4. „ auf Kosten der Armenverbände je zu 766,50 Mk. 398 580 „ 840 Kranke zusammen 739 855 Mk. Hiervon ab für Freistellen . . . . . 9 855 „ bleiben 730 000 Mk. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Der Pflegesatz für die auf Kosten der Armenverbände untergebrachten Kranken ist erhöht.
V.		Sonstige Einnahmen:					
	a.	Entschädigung der Rhein. Friedr. Wilhelms-Universität in Bonn für Gestellung des Pflegepersonals für die klinische Station (Lohn, Beköstigung, sonstige Sachbezüge nach dem im Haushaltsplan festgesetzten Werte einschl. der Kosten für Dienstkleidung usw.), Entgelt für Reinigung der Wäsche und Verpflegung der Kranken . . . . . 70 000 Mk.					Zu V a. Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 50 976,25 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 72 423,65 „ „ „ „ „ 1917 . . . 93 326,10 „ zusammen 216 725,95 Mk. oder durchschnittlich 72 241,98 Mk.
	b.	Einnahmen aus der Hausindustrie . . 750 „					Zu V b. Vergleiche Titel III 12 b der Ausgabe.
	c.	sonstige Einnahmen und zur Abrundung 2415 „	73 165 —	53 165 —	20 000 —	— —	Zu V c. Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 2973,93 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 2815,68 „ „ „ „ „ 1917 . . . 1233,38 „ zusammen 7022,90 Mk. oder durchschnittlich 2340,99 Mk.
VI.		Zinsen von Stiftungen	835 —	835 —	— —	— —	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre . . . . 69 Mk. 2. der Kasse-Stiftung zur Unterstützung entlassener unbemittelter Geisteskranker . . . . . 105 „ 3. der Richarz-Stiftung zur Unterstützung unbemittelter Genesener 53 „ 4. der Pelman-Stiftung zugunsten der Kranken . . . . . 166 „ 5. der Jakobi-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben . . . . . 42 „ 6. der Debeke-Stiftung zur Unterstützung entlassener Geisteskranker 400 „ (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.) zusammen 835 Mk.
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	194 200 —	128 000 —	66 200 —	— —	
		Summe der Einnahme	1 023 200 —	830 500 —	196 200 —	3 500 —	
					192 700 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 100 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 100 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
											Vordemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	9 500	—	9 000	—	500	—	—	—	Lfde. Nr. 1 der Gehaltsnachweisung.
	2	Für 4 (4) Oberärzte Gehälter	25 745	—	25 145	—	600	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 2—5.
	3	Für 2 (2) Anstaltsärzte Gehälter ꝛc.	8 727	50	9 102	50	—	—	375	—	Desgl. lfde. Nr. 6.
	4	Für den Verwalter Gehalt	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 7.
	5	Für den Rendanten Gehalt	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 8.
	6	Für den Oberpfleger Gehalt ꝛc.	2 920	—	2 520	—	400	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 9.
	7	Für den Maschinenmeister Gehalt ꝛc.	2 920	—	2 520	—	400	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 10.
	8	Für den Gärtner Gehalt ꝛc.	2 220	—	1 882	50	337	50	—	—	Desgl. lfde. Nr. 11.
	9	Für die Oberin Gehalt	1 500	—	1 450	—	50	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 12.
	10	Für 6 (6) Stationspfleger Gehälter ꝛc.	11 145	—	10 238	75	906	25	—	—	Desgl. lfde. Nr. 13—18. Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
	11	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	Lfde. Nr. 19 der Gehaltsnachweisung.
	12	Für die 2. Köchin Gehalt	650	—	650	—	—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 20.
	13	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	950	—	937	50	12	50	—	—	Desgl. lfde. Nr. 21.
	14	Für 6 (6) Stationspflegerinnen Gehälter	5 556	25	5 500	—	56	25	—	—	Desgl. lfde. Nr. 22—27.
		Summe Titel I.	83 033	75	80 146	25	3 282	50	375	—	
							2 887	50	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den klinischen Assistenzarzt Vergütung	—	—	—	—	—	—	—	—	Der klinische Assistenzarzt bezieht seine Vergütung aus der Universitätskasse. Ebenso wird die Wohnung, Heizung und Beleuchtung seitens der Universität gestellt.
		An Stelle der Beköstigung in der 1. Tischklasse	1 200	—	1 000	—	200	—	—	—	
		Außerdem Wäsche und Arznei.									
	2	Für den Volontärarzt Vergütung	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	
		Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.									
		Zu übertragen	2 400	—	2 200	—	200	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 860 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 860 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	2 400	—	2 200	—	200	—	—	—	
	3	Für 1 (1) Medizinal-Praktikanten Vergütung	600	—	600	—	—	—	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 Mk., außerdem Beköstigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
	4	Für Aushilfe im Laboratorium	1 560	—	1 200	—	360	—	—	—	360 Mk. sind bereits vom 1. Mai 1918 ab bewilligt.
	5	Für den Apotheker Vergütung	2 283	33	2 200	—	283	33	—	—	Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. bezw. 58. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk., bis zum Höchstbetrage von 2100 Mk.
		An Stelle der Sachbezüge wie bei 2 die Barentschädigung von	1 700	—	1 500	—					Die Sachbezüge sind abgelöst.
	6	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen, Vergütung	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	
	7	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen, Vergütung	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	
	8	Für 6 (6) Bureaugehilfen Vergütungen	14 932	50	14 545	—	387	50	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk., bis zum Höchstbetrage von 2550 Mk., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Mietszuschuß von 400 Mk. Es erhalten: 1 Buchführer . . . . — 2 900,— Mk. 1 „ . . . . — 2 900,— „ 1 „ . . . . — 2 900,— „ 1 „ . . . . — 2 087,50 „ 1 Bureaugehilfe . . . — 2 050,— „ 1 „ . . . . — 2 095,— „ zusammen 14 932,50 Mk. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer" erhalten.
	9	Für das Pflegepersonal:									
		a. Für 60 (60) Pfleger Löhne	67 361	—	61 402	—	5 959	—	—	—	18 Pflegepersonen für 90 Kranke 3. Klasse 81 „ „ 750 „ 4. „ außerdem 14 „ „ den Nachtwachdienst. 4 „ „ 20 „ der klinischen Station. 117 Pflegepersonen für 860 Kranke. Pfleger beziehen auf Grund des Beschlusses des 54. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 528 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 900 Mk. und 400 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann.
		Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (495 Mk.); für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (112 Mk.), Beleuchtung (26 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (768 Mk.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk.									
		b. Für 57 (57) Pflegerinnen Löhne	29 194	—	31 616	50	—	—	2 422	50	Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 348 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk., Höchstlohn 660 Mk. und 300 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.
		Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mk.									60 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1919: 62 961 Mk. Löhne und 4400 Mk. Prämien = 67 361 Mk. 57 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1919: 27 394 Mk. Löhne und 1800 Mk. Prämien = 29 194 Mk.
		Zu übertragen	123 330	83	118 563	50	7 189	83	2 422	50	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 860 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 860 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	123 330	83	118 563	50	7 189	83	2 422	50	
	10	Für das Dienstpersonal Löhne	41 523	—	38 640	—	2 883	—	—	—	Im einzelnen erhalten zur Zeit: der Schreinermeister . . 1800 Mk. „ „ gehülfe . . 816 „ „ Bäckermeister . . . 1927 „ „ „ gehülfe . . . 1732 „ „ Schuhmachermeister . 1692 „ „ Schneidermeister . . . 1887 „ „ „ gehülfe . . . 582 „ „ Maurermeister . . . 1800 „ „ Maurer . . . . . 1300 „ „ Anstreichermeister . . 1728 „ 2 Maschinenschlosser . . 1776 „ 1 Schlosser . . . . . 1884 „ 2 Heizer . . . . . 5520 „ Zu übertragen 24444 Mk. Uebertrag 24444 Mk. 2 Gasstocher . . . . . 3348 „ 2 Gärtnergehülfen . . . 2202 „ der Pförtner . . . . . 816 „ „ Torwächter . . . . 564 „ „ Nachtwächter . . . . 1200 „ „ Bote . . . . . 1627 „ „ Magaziner . . . . . 812 „ „ Hausdiener . . . . 792 „ die Hausdienerin . . . 336 „ 6 Küchenmädchen . . . 1884 „ 6 Waschmädchen . . . . 1770 „ die Büglerin . . . . . 492 „ zusammen 40287 Mk. Der Mehrbetrag von 1236 Mk. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen verwendet werden.
	11	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	—	500	—	—	—	—	—	
		Summe Titel II.	165 353	83	157 703	50	10 072	83	2 422	50	
							7 650	33	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	560 000	—	401 500	—	158 500	—	—	—	Zu beköstigen sind: 2 Personen 1. Tischklasse für je 3,— Mk. = 2 190,— Mk. 4 „ 2. „ „ „ 2,50 „ = 3 650,— „ 227 „ 3. „ „ „ 1,80 „ = 149 139,— „ 770 „ 4. „ „ „ 1,40 „ = 393 470,— „ 1003 Personen Summe 548 449,— Mk. Hierzu für Extraverordnungen . . . . 12 000,— „ zusammen 560 449,— Mk. oder rund 560 000 Mk. Mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebensmittelpreise ist der Beköstigungssatz für die 1. Tischklasse um 40 Pf., für die 2. um 50 Pf., für die 3. um 50 Pf. und für die 4. um 40 Pf. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung	28 000	—	24 000	—	4 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 21 224,26 Mk. „ „ „ „ 1916 . 29 288,17 „ „ „ „ „ 1917 . 23 160,72 „ zusammen 73 673,12 Mk. oder durchschnittlich 24 557,71 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	20 000	—	20 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 23 162,38 Mk. „ „ „ „ 1916 . 19 116,92 „ „ „ „ „ 1917 . 11 563,49 „ zusammen 53 842,79 Mk. oder durchschnittlich 17 947,60 Mk. Es wird versucht werden, mit dem angesetzten Betrage auszukommen.
		Zu übertragen	608 000	—	445 500	—	162 500	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses für 360 Krankh. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungs-jahr 1918 für 360 Krankh. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	608 000 —	445 500 —	162 500 —	— —	
	4	Für Reinigung	12 500 —	11 500 —	1 000 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 11 137,19 Mk. „ „ „ „ 1916 . 12 194,01 „ „ „ „ „ 1917 . 8 282,41 „ zusammen 31 613,62 Mk. oder durchschnittlich 10 537,87 Mk.
	5	Für Mobilien, Utensilien ꝛc.	12 000 —	10 000 —	2 000 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 9 447,86 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 11 045,15 „ „ „ „ „ 1917 . . 13 709,52 „ zusammen 34 202,53 Mk. oder durchschnittlich 11 400,84 Mk.
	6	Für Heizung	70 000 —	58 600 —	11 400 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 40 011,55 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 44 045,15 „ „ „ „ „ 1917 . . 66 253,09 „ zusammen 150 309,79 Mk. oder durchschnittlich 50 103,26 Mk. Es sind erforderlich: 170 Doppellader Förder- und Nußkohlen je zu 350 Mk. . . 59 670,— Mk. 2 „ Nußkohlen je zu 600 Mk. . . . . 1 200,— „ 30 „ Briketts je zu 235 Mk. . . . . 7 050,— „ Für Koks aus der eigenen Gasfabrik . . . . . 500,— „ Für Anzünde-, Putz-, Schmier- und Reinigungsmaterial, Roststäbe ꝛc. 2 180,— „ im ganzen 70 600,— Mk. An Stelle der Förderkohlen können auch Industrie-Briketts Verwendung finden.
	7	Für Beleuchtung	12 500 —	12 500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 7 888,19 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 8 906,51 „ „ „ „ „ 1917 . . 12 850,84 „ zusammen 29 645,54 Mk. oder durchschnittlich 9 881,85 Mk. Es sind erforderlich nach der Anlage B Titel I der Einnahme . . . . . 10 100 Mk. für Gas aus der städtischen Leitung, da die eigene Gasfabrik nicht genügend Gas herstellen kann . . . . . 1 400 „ für sonstige Beleuchtungsmaterialien und Gegenstände . . . . . 1 000 „ zusammen 12 500 Mk.
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	500 —	500 —	— —	— —	Die Kosten beziehen sich auf die Wasserentnahme aus der städtischen Leitung für den Fall, daß das eigene Pumpwerk nicht ausreicht.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	13 000 —	7 700 —	5 300 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 7 155,42 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 12 547,28 „ „ „ „ „ 1917 . . . 13 564,53 „ zusammen 33 267,23 Mk. oder durchschnittlich 11089,08 Mk.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse ꝛc. (Bibliothek)	2 700 —	2 700 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 2371,38 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 2138,11 „ „ „ „ „ 1917 . . . 2052,60 „ zusammen 6562,09 Mk. oder durchschnittlich 2187,36 Mk. Der gegen den Durchschnitt eingesetzte Mehrbetrag ist zur Ergänzung der belletristischen Bibliothek erforderlich.
		Zu übertragen	731 200 —	549 000 —	182 200 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 000 Mark. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 000 Mark. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	731 200	—	549 000	—	182 200	—	—	—	
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	23 000	—	23 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 22 754,48 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 23 000,— „ „ „ „ „ 1917 . . . 25 839,89 „ zusammen 71 594,37 Mk. oder durchschnittlich 23 864,79 Mk.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	19 777	42	19 815	25	—	—	37	83	Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . 800,— Mk. [1] 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . 3 700,— „ 3. Arbeitsmaterial, Geschenke ꝛc. für die Kranken . . . 5 500,— „ 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . 3 000,— „ 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . 200,— „ 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . 250,— „ 7. Porto und Botenlohn . . . 800,— „ 8. Bureaubedürfnisse einschließlich Zeitungen und Drucksachen . 1 000,— „ 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . 1 800,— „ 10. Kanalabgaben . . . 500,— „ 11. Material für die Hausindustrie (vergl. Titel V b der Einnahme) 500,— „ 12. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . 1 727,42 „ Summe 19 277,42 Mk.
	13	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	835	—	835	—	—	—	—	—	[1] Die Beamtendienstwohnungen sind nach einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts gebäudesteuerpflichtig. Siehe Einnahme Titel VI.
		Summe Titel III.	774 812	42	592 650	25	182 200	—	37	83	
							182 162	17	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	83 033	75	80 146	25	2 887	50	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	165 353	83	157 703	50	7 650	33	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	774 812	42	592 650	25	182 162	17	—	—	
		Summe der Ausgabe	1 023 200	—	830 500	—	192 700	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	1 023 200	—	830 500	—	192 700	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	31 500	17 500	14 000	—	Einnahme*) in den Rechnungsjahren: 1915 . . . 14 984,29 Mk. 1916 . . . 17 624,95 „ 1917 . . . 31 449,33 „ 64 058,58 Mk. oder durchschn. 21 352,86 Mk.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	2 200	1 700	500	—	1915 . . . 1515,97 Mk. 1916 . . . 1649,10 „ 1917 . . . 2344,80 „ 5509,87 Mk. oder durchschn. 1836,62 Mk.
III.	Ertrag der Obstbäume	2 000	900	1 100	—	1915 . . . 1106,77 Mk. 1916 . . . 546,45 „ 1917 . . . 2781,12 „ 4434,34 Mk. oder durchschn. 1478,11 Mk.
IV.	Ertrag der Kühe	49 000	31 000	18 000	—	1915 . . . 31 755,82 Mk. 1916 . . . 30 758,29 „ 1917 . . . 52 369,07 „ 114 883,18 Mk. oder durchschn. 38 294,39 Mk.
V.	Ertrag des Federviehs	400	400	—	—	1915 . . . 355,60 Mk. 1916 . . . 219,36 „ 1917 . . . 447,68 „ 1022,64 Mk. oder durchschn. 340,88 Mk.
VI.	Für verkauftes Vieh	105 000	82 000	23 000	—	1915 . . 71 106,60 Mk. 1916 . . 106 508,31 „ 1917 . . 115 244,45 „ 292 859,36 Mk. oder durchschn. 97 619,78 Mk.
VII.	Wert des Düngers	3 000	2 000	1 000	—	1915 . . . 1535,— Mk. 1916 . . . 2062,85 „ 1917 . . . 3534,90 „ 7132,75 Mk. oder durchschn. 2377,58 Mk.
	Summe der Einnahme	193 100	135 500	57 600	—	

*) Die Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse sind erhöht.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Landpacht	459	459	—	—	
II.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	7 316	6 864	452	—	Es sollen erhalten: 1) 2 Viehwärter . 2148,— Mk. u. freie Station 3. Klasse 2) 2 Pferdeknechte 1572,— „ u. freie Station 3. Klasse 3) 2 Ackerknechte . 3396,— „ 4) 1 Tagelöhner . 200,— „ zusammen 7316,— Mk.
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	1 600	1 300	300	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1915 . . . 1272,41 Mk. 1916 . . . . 1271,95 „ 1917 . . . . 2161,90 „ 4708,26 Mk. oder durchschn. 1569,42 Mk.
IV.	Für Dünger: a. aus der eigenen Wirtschaft . . . . . 3000 Mk. b. Sonstige Düngstoffe . 50 „	3 050	2 050	1 000	—	1915 . . . 1774,40 Mk. 1916 . . . 2054,85 „ 1917 . . . 3948,73 „ 7777,98 Mk. oder durchschn. 2592,66 Mk.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	1 500	1 450	50	—	1915 . . . . 1490,23 Mk. 1916 . . . . 1297,94 „ 1917 . . . . 1552,65 „ 4340,82 Mk. oder durchschn. 1446,94 Mk.
VI.	Für Futter und Streu	90 000	47 000	43 000	—	1915 . . . 29 580,43 Mk. 1916 . . . 48 618,65 „ 1917 . . . 97 723,06 „ 175 922,14 Mk. oder durchschn. 58 640,71 Mk.
VII.	Für Kühe und Schweine ꝛc. . .	60 000	44 000	16 000	—	1915 . . . 43 026,10 Mk. 1916 . . . 57 871,84 „ 1917 . . . 69 704,46 „ 170 602,40 Mk. oder durchschn. 56 867,46 Mk. Die Viehpreise sind im letzten Jahre bedeutend gestiegen.
VIII.						
IX.	Für sonstige Ausgaben	4 175	3 877	298	—	1915 . . . . 3278,95 Mk. 1916 . . . . 5238,14 „ 1917 . . . . 4255,69 „ 12 772,78 Mk. oder durchschn. 7257,59 Mk.
	Ueberschuß	25 000	28 500	—	3 500	
	Summe der Ausgabe	193 100	135 500	61 100	3 500	
				57 600	—	
	Die Einnahme beträgt	193 100	135 500	57 600	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt	—	—	—	23	82	76
	Davon sind:						
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Anlagen, Bleichen usw. und II. Arzt-Wohnung 6 a 30 qm, Pflegerwohnungen 10 a 60 qm einschl. neues Pfleger-Doppelhaus mit Gärten und neues Haus für den Anstaltsarzt 11, 95 ar) . .	14	04	94			
	b. Beamtengärten	1	64	35	15	69	29
	bleiben für die Landwirtschaft	—	—	—	8	13	47
	Hierzu Pachtland von der Armenverwaltung Bonn und Kirchengemeinde Dietkirchen				1	68	25
	Summe				9	81	72
I.	Gemüsegärten und Ackerfelder	9	37	72	9	81	72
II.	Wiesen	—	44	—			
III.	350 Obstbäume.						
IV.	33 Kühe je 11 Liter Milch den Tag.						
V.	100 Hühner.						
VI.	45 fette Kühe je zu 1400 Mk., 120 Schweine je zu 280 Mk. und 3 Zugochsen je zu 1700 Mk.						
	Es werden 2 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts-bedürfnissen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und durchschnittlich 100 Schweine zur Mast gehalten.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Die im Haupt-Haushaltsplan der Anstalt unter Titel III Nr. 7 in Ausgabe gestellte Summe	10 100	9 000	1100	—	1915 . . . . . 5 756,53 Mk. 1916 . . . . . 4 522,11 „ 1917 . . . . . 10 518,94 „ 20 797,58 Mk. oder im Durchschnitt 6932,52 Mk.
II.	Erlös aus dem überschüssigen Koks	3 500	4 000	—	500	1915 . . . . . 3 544,07 Mk. 1916 . . . . . 4 020,49 „ 1917 . . . . . 3 228,65 „ 10 793,21 Mk. oder im Durchschnitt 3597,74 Mk.
III.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Teers . . .	1 000	1 600	—	600	1915 . . . . . 1011,53 Mk. 1916 . . . . . 1752,25 „ 1917 . . . . . 1515,60 „ 4279,38 Mk. oder im Durchschnitt 1426,46 Mk.
IV.	Sonstige Einnahmen . . .	—	—	—	—	
	Summe der Einnahme	14 600	14 600	1100	1100	

Berechnung der wirklichen Kosten des Gases.

№	Gegenstand der Berechnung.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Bemerkungen.
1	Die im Anstalts-Haushaltsplan eingestellte Summe für Gasbeleuchtung	10 100	—	
2	Heizerlöhne	3 348	—	Die unter Titel II Nr. 10 der Ausgabe des Anstalts-Haushaltsplans angesetzte Summe für den Gasstocher sowie für einen zweiten Gasstocher während 8½ Monate . . . . . 1860,— Mk. 1488,— „ Summe 3348,— Mk.
3	Wasserverbrauch, Gasverbrauch in der Gasanstalt und Feuerversicherungsbeitrag	110	—	Die Summe ist in verschiedenen Positionen der Ausgabe des Haushaltsplanes enthalten.
	Gesamtsumme der Herstellungskosten	13 558	—	
	Kosten für den cbm $\frac{13\,558}{70\,000}$ = 19,37 Pf.			

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Beschaffung der Kohlen . .	13 500	13 500	—	—	1915 . . . . . 9 778,63 Mk. 1916 . . . . . 9 627,49 „ 1917 . . . . . 13 748,61 „ 33 154,73 Mk. oder im Durchschnitt 11 051,58 Mk. Erforderlich sind 40 Doppelwaggon Kohlen je zu 325 Mk. = 13 000 Mk.
II.	Beschaffung der Reinigungsmasse	150	150	—	—	1915 . . . . . 134,85 Mk. 1916 . . . . . 166,60 „ 1917 . . . . . 233,10 „ 534,55 Mk. oder im Durchschnitt 178,18 Mk.
III.	Unterhaltung der Oefen und Gebäude	700	700	—	—	1915 . . . . . 68,02 Mk. 1916 . . . . . 224,80 „ 1917 . . . . . 1202,20 „ Summe 1495,02 Mk. oder im Durchschnitt 498,67 Mk.
IV.	Sonstige Ausgaben . . . (Die Ausgabetitel I—IV ergänzen sich gegenseitig.)	250	250	—	—	1915 . . . . . 330,63 Mk. 1916 . . . . . 275,96 „ 1917 . . . . . 79,28 „ Summe 685,87 Mk. oder im Durchschnitt 228,62 Mk.
	Summe der Ausgabe	14 600	14 600	—	—	
	Die Einnahme beträgt	14 600	14 600	—	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage XI, D.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Düren.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Berechnet auf:
698 Kranke und 187 Beamte und Bedienstete = 885 Personen, gegen 883 Personen nach dem Haushaltsplan für 1918.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke	und	1	Beamter	in der 1. Tischklasse	=	1	Personen,	gegen	1	Personen	nach	dem Haushaltsplan	für 1918,
—	„	„	4	Beamte	„ „ 2. „	=	4	„	„	4	„	„	„ „	„ „
30	„	„	120	„ u.	„ „ 3. „	=	150	„	„	148	„	„	„ „	„ „
668	„	„		Bedienstete	in der 4. „	=	668	„	„	668	„	„	„ „	„ „
698	Kranke	und	125	Beamte und Bedienstete		=	823	Personen,	gegen	821	Personen	nach	dem Haushaltsplan	für 1918.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 447—450).

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 106—109.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 698 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 698 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Mieten und Pächte	200	—	200	—	—	—	—	—	Pacht für das an den Blindenfürsorgeverein abgegebene Grundstück.
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	33 000	—	20 000	—	13 000	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 24 956,25 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 26 689,73 „ „ „ „ „ 1917 . . . 38 949,04 „ zusammen 90 595,02 Mk. oder durchschnittlich 30 198,34 Mk. (Vergl. Anlage A.)
III.		Aus der Metzgerei	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV.		Pflegekosten der Kranken	587 000	—	478 000	—	109 000	—	—	—	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 30 Kranke 3. Klasse je zu 1460,— Mk. . . . . 43 800 Mk. 130 „ 4. „ je zu 912,50 „ . . . . . 118 625 „ 490 „ 4. „ auf Kosten der Armenverbände je zu 766,50 Mk. 375 585 „ 48 „ 4. „ irre Verbrecher je zu 1095 Mk. . . . . 52 560 „ 698 Kranke . . . . . zusammen 590 570 Mk. Hiervon ab für Freistellen . . . . . 3 570 „ bleiben 587 000 Mk. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Der Pflegesatz für die auf Kosten der Armenverbände untergebrachten Kranken ist erhöht.
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung a) Einnahme aus der Hausindustrie . . . 1370 Mk.									Einnahme bei a) für das Rechnungsjahr 1915 1390,85 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 1260,75 „ „ „ „ „ „ „ 1917 1253,50 „ zusammen 3905,10 Mk. oder im Durchschnitt 1301,70 Mk.
		b) Sonstige Einnahmen . . . . . 2600 „	3 970	—	4 970	—	—	—	1 000	—	Einnahme bei b) für das Rechnungsjahr 1915 . . . 4 187,93 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . . . 2 156,44 „ „ „ „ „ „ „ 1917 . . . 2 698,88 „ zusammen 9 043,25 Mk. oder durchschnittlich 3014,42 Mk.
VI.		Zinsen von Stiftungen	830	—	830	—	—	—	—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre . . . . 69 Mk. 2. der Erich-Schleicher-Stiftung zur Unterstützung von in dürftigen Verhältnissen entlassenen genesenen Kranken . . . . . 715 „ 3. der Jakobistiftung zu Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben . . . . . 46 „ zusammen 830 Mk.
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	267 000	—	214 000	—	53 000	—	—	—	
		Summe der Einnahme	892 000	—	718 000	—	175 000	—	1 000	—	(Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)
							174 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für das Rechnungsjahr 1918 für eine Kranke ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für eine Kranke ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
							Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.
I.		Besoldungen.					
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	6 625 —	6 500 —	125 —	— —	
	2	Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	16 650 —	16 200 —	450 —	— —	
	3	Für 3 (3) Anstaltsärzte Gehälter ꝛc.	12 102 50	12 477 50	— —	375 —	
	4	Für den katholischen Anstaltspfarrer Gehalt 2500 Mk. Wohnungsgeldzuschuß 400 „	2 900 —	2 900 —	— —	— —	Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß werden zur Hälfte von der Provinzial-Blindenanstalt getragen.
	5	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	3 900 —	3 600 —	300 —	— —	
	6	Für den Rendanten Gehalt	5 000 —	5 000 —	— —	— —	
	7	Für den Oberpfleger Gehalt	1 900 —	1 900 —	— —	— —	
	8	Für den Maschinenmeister Gehalt ꝛc.	2 645 —	2 320 —	325 —	— —	
	9	Für den Gärtner Gehalt ꝛc.	2 370 —	2 070 —	300 —	— —	
	10	Für die Oberin Gehalt	1 075 —	1 037 50	37 50	— —	
	11	Für 7 (7) Stationspfleger Gehälter ꝛc.	13 900 —	12 581 25	1318 75	— —	Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
	12	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	800 —	900 —	— —	100 —	
	13	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	600 —	675 —	— —	75 —	
	14	Für 5 (5) Stationspflegerinnen Gehälter	4 843 75	4 775 —	68 75	— —	
		Summe Titel I.	75 311 25	72 936 25	2 925 —	550 —	
					2 375 —	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben.					
	1	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten Vergütung	600 —	600 —	— —	— —	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 Mk., außerdem Beköstigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
	2	Für den Apotheker Vergütung	2 900 —	2 900 —	— —	— —	Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. bezw. 58. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 3100 Mk.
		Außerdem an Stelle der freien Wohnung, Beköstigung der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei eine Entschädigung von	1 700 —	1 500 —	200 —	— —	
	3	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung	1 500 —	1 500 —	— —	— —	
		Zu übertragen	6 700 —	6 500 —	200 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 698 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 698 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰
		Uebertrag	6 700	—	6 500	—	200	—	—	—
II.	4	Für 5 (5) Bureaugehilfen Vergütungen	13 425	—	13 250	—	175	—	—	—
	5	Für das Pflegepersonal:								
		a. Für 71 (71) Pfleger Löhne	87 500	—	82 000	—	5 500	—	—	—
		Außerdem:								
		für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (495 Mk.)								
		für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (112 Mk.), Beleuchtung (26 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (768 Mk.)								
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk.								
		b. Für 43 (43) Pflegerinnen Löhne	21 000	—	23 000	—	—	—	2 000	—
		Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mk.								
	6	Für das Dienstpersonal Löhne	35 046	—	32 812	—	2 234	—	—	—
		Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Sachbezüge (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche).								
	7	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte	500	—	500	—	—	—	—	—
		(Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)								
		Summe Titel II.	164 171	—	158 062	—	8 109	—	2 000	—
							6 109	—	—	—

Bemerkungen.

Die Bureaugehilfen beziehen eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis 2550 Mk. sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Mietszuschuß von 400 Mk. Es erhalten:

3	Bureaugehilfen je 2900 Mk. = ...	8 700 Mk.
1	Bureaugehilfe	2 800 „
1	„	1 925 „
	zusammen	13 425 Mk.

Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer" erhalten.

	6	Pflegepersonen	für 30 Kranke	3. Klasse
	74	„	„ 620 „	4. „
außerdem	14	„	„ den Nachtwachdienst	
	16	„	„ 48 irre Verbrecher	
	4	„	„ den Nachtwachdienst im Bewahrungshaus	
	114	Pflegepersonen für 698 Kranke.		

Pfleger beziehen infolge Beschlusses des 54. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 528 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 900 Mk. und 400 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.

In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann.

Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 348 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk., Höchstlohn 660 Mk. und 300 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.

71 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung

im Rechnungsjahr 1919 = 84 855 Mk. Löhne und 1200 Mk. Prämien =	86 055 Mk.
Hierzu Zulage für 20 Pfleger im Bewahrungshaus je 90 Mk. =	1 800 „
zusammen	87 855 Mk.
rund	87 500 Mk.

43 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1919 = 19 286,50 Mk. Löhne und 1500 Mk. Prämien = 20 786,50 Mk., rund 21 000 Mk.

Im einzelnen erhalten zurzeit:

		Uebertrag	19 302 Mk.
1	Schreinermeister . . . 1 800 Mk.	1	Schneider . . . . . 1 482 „
1	Schreinergehilfe . . . 1 644 „	1	Magazinwärter . . . . 1 000 „
1	Maschinenschlosser . . . 1 644 „	1	Pförtner . . . . . 900 „
1	Schlossergehilfe . . . 1 584 „	1	Bote und Torwärter . . 1 536 „
1	Schlossergehilfe . . . 1 488 „	1	Nachtwächter . . . . 792 „
3	1 Heizer . . . . . 1 134 „	2	Hausdiener . . . . . 1 200 „
	2 Heizer . . . . . 2 838 „	6	Küchenmägde . . . . 2 400 „
1	Bäckermeister . . . . 1 800 „	5	Waschmädchen . . . . 2 100 „
1	Bäckergehilfe . . . . 774 „	1	Gärtnergehilfe . . . . 750 „
1	Anstreicher . . . . . 1 500 „	1	Tagelöhner . . . . . 1 350 „
1	Maurer . . . . . 1 614 „	1	Näherin . . . . . 1 200 „
1	Schuster . . . . . 1 482 „		
	zu übertragen	19 302 Mk.	zusammen 34 012 Mk.

Der Mehrbetrag von 1084 Mk. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Erhöhungen verwendet werden.

Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für ein Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915 für ein Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	453 000	—	324 000	—	129 000	—	—	—	Zu beköstigen sind: 1 Person 1. Klasse für je 3,— Mk. . . . 1 095,— Mk. 4 Personen 2. „ „ „ 2,50 „ . . . . 3 650,— „ 150 „ 3. „ „ „ 1,80 „ . . . . 98 550,— „ 668 „ 4. „ „ „ 1,40 „ . . . . 341 348,— „ 823 Personen zusammen 444 643,— Mk. Hierzu für Extraverordnungen . . . . . 9 000,— „ zusammen 453 643,— Mk. oder rund 453 000 Mk. Mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebensmittelpreise ist der Beköstigungssatz für die 1. Tischklasse um 40 Pf., für die 2. um 50 Pf., für die 3. um 50 Pf. und für die 4. um 40 Pf. erhöht worden. Die durch die Brotlieferung für die Blindenanstalt bei diesem Titel entstehenden Ausgaben sind durch Absetzung der Einnahmen von den Ausgaben auszugleichen.
	2	Für Bekleidung	25 000	—	16 500	—	8 500	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 17 164,61 Mk. „ „ „ „ 1916 . 15 885,11 „ „ „ „ „ 1917 . 32 303,85 „ zusammen 65 353,57 Mk. oder durchschnittlich 21 784,52 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	20 000	—	11 500	—	8 500	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 10 814,91 Mk. „ „ „ „ 1916 . 11 505,52 „ „ „ „ „ 1917 . 25 511,04 „ zusammen 47 831,47 Mk. oder durchschnittlich 15 943,82 Mk. Zu 2 und 3. Die durchschnittlichen Ausgaben der letzten 3 Jahre sind auch nicht annähernd ausreichend. Es muß daher eine Erhöhung im ungefähren Verhältnisse zu den Ausgaben von 1917 in Vorschlag gebracht werden.
	4	Für Reinigung	9 800	—	9 800	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 7 399,19 Mk. „ „ „ „ 1916 . 9 918,98 „ „ „ „ „ 1917 . 9 167,72 „ zusammen 26 485,89 Mk. oder durchschnittlich 8828,63 Mk.
	5	Für Mobilien, Utensilien ꝛc.	8 500	—	8 500	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 6 497,96 Mk. „ „ „ „ 1916 . 9 530,75 „ „ „ „ „ 1917 . 9 503,57 „ zusammen 25 532,28 Mk. oder durchschnittlich 8510,76 Mk.
		Zu übertragen	516 300	—	370 300	—	146 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für das Rechnungsjahr 1918	Betrag für das Rechnungsjahr 1918	Mithin jetzt mehr	Mithin jetzt weniger	Bemerkungen.
			ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	
III.		Uebertrag	516 300 —	370 300 —	146 000 —	— —	
	6	Für Heizung	60 000 —	42 500 —	17 500 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 42 532,69 Mk. „ „ „ „ 1916 . 45 782,25 „ „ „ „ „ 1917 . 57 620,12 „ zusammen 145 935,06 Mk. oder durchschnittlich 48 645,02 Mk. Durch Einschränkung der Heizung verändert sich der Wert der vorgesehenen Mengen um ¼ auf rund 60 000 Mk. Erforderlich sind: 95/80 Doppellader Förder- und Kesselkohlen je zu 390 Mk. . . . 68 250 Mk. 14 „ Ofenkohlen je zu 480 Mk. . . . . 6 720 „ 15 „ Braunkohlen-Briketts je zu 250 Mk. . . . . 3 750 „ Für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial, Roststäbe usw. . . . 3 000 „ zusammen 81 720 Mk. An Stelle der Förderkohlen können auch Industrie-Briketts Verwendung finden.
	7	Für Beleuchtung	15 000 —	15 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 15 285,51 Mk. „ „ „ „ 1916 . 13 244,05 „ „ „ „ „ 1917 . 12 929,72 „ zusammen 41 459,28 Mk. oder durchschnittlich 13 819,76 Mk.
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	10 000 —	8 700 —	1 300 —	— —	An das städtische Wasserwerk sind in der Zeit vom 1. April 1917 bis 31. März 1918 gezahlt worden . . . . . 4430 Mk., Hierzu Anteil an den Betriebskosten der Blindenanstalt 4000 „ Lohn des Heizers 12×125 Mk. . . . . 1500 „ zusammen 9930 Mk., rund 10000 Mk. Dieser Betrag ist für 1919 vorzusehen.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	5 800 —	5 800 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 6 087,89 Mk. „ „ „ „ 1916 . 4 236,68 „ „ „ „ „ 1917 . 5 792,72 „ zusammen 16 107,29 Mk. oder durchschnittlich 5369,10 Mk.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse rc. (Bibliothek)	2 400 —	2 200 —	200 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 1 708,49 Mk. „ „ „ „ 1916 . 1 859,86 „ „ „ „ „ 1917 . 2 288,50 „ zusammen 5 856,85 Mk. oder durchschnittlich 1952,28 Mk. Zur Ergänzung der Bibliothek sind, da in den letzten Jahren die Beschaffungen sehr eingeschränkt worden sind, größere Ausgaben erforderlich.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	22 000 —	22 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 17 944,86 Mk. „ „ „ „ 1916 . 21 998,58 „ „ „ „ „ 1917 . 22 958,37 „ zusammen 62 901,81 Mk. oder durchschnittlich 20 967,27 Mk.
		Zu übertragen	631 500 —	466 500 —	165 000 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses für das Rechnungsjahr 1918 ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für das Rechnungsjahr 1917 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	631 500	—	466 500	—	165 000	—	—	—	
III.	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	20 187	75	19 671	75	516	—	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1 500,— Mk. 2. Arbeitsmaterial, Geschenke 2c. für die Kranken . . . . . 6 000,— „ 3. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 4 000,— „ 4. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 150,— „ 5. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 160,— „ 6. Porto und Botenlohn . . . . . 1 400,— „ 7. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen . . 1 750,— „ 8. Beiträge zur Invaliden- und Hinterbliebenen- sowie Kranken- und Unfallversicherung . . . . . 2 800,— „ 9. Material für die Hausindustrie. (Vergl. Einnahme Titel V.) 1 250,— „ 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 1 237,75 „ Summe 20 187,75 Mk. Zu 6. Wegen Erhöhung der Portosätze ist die höhere Summe erforderlich. Zu 7. Desgl. wegen der höheren Preise für Bureaubedürfnisse und Drucksachen.
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Jahr zu übertragen.)	830	—	830	—	—	—	—	—	Siehe Einnahme Titel VI.
		Summe Titel III.	652 517	75	487 001	75	165 516	—	—	—	

Wiederholung.

I.	Besoldungen	75 311	25	72 936	—	2 375	—	—	—	
II.	Andere persönliche Ausgaben	164 171	—	158 062	—	6 109	—	—	—	
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	652 517	75	487 001	75	165 516	—	—	—	
	Summe der Ausgabe	892 000	—	718 000	—	174 000	—	—	—	
	Einnahme	892 000	—	718 000	—	174 000	—	—	—	
	Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	27 500	18 000	9 500	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1915 . . . 14 884,15 Mk. 1916 . . . 20 003,55 „ 1917 . . . 35 903,89 „ zusammen 70 791,59 Mk. oder durchschn. 23 597,20 Mk.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	3 700	3 400	300	—	1915 . . . 3 396,96 Mk. 1916 . . . 3 663,45 „ 1917 . . . 4 213,30 „ zusammen 11 273,71 Mk. oder durchschn. 3757,90 Mk.
III.	Ertrag der Obstbäume	2 900	1 900	1 000	—	1915 . . . 2059,99 Mk. 1916 . . . 1689,55 „ 1917 . . . 5052,56 „ zusammen 8802,10 Mk. oder durchschn. 2934,03 Mk.
IV.	Ertrag der Kühe	24 200	21 000	3 200	—	1915 . . . 21 134,72 Mk. 1916 . . . 20 671,71 „ 1917 . . . 31 457,01 „ zusammen 73 263,44 Mk. oder durchschn. 24 421,15 Mk.
V.	Ertrag des Federviehes	1 000	700	300	—	1915 . . . 747,34 Mk. 1916 . . . 772,45 „ 1917 . . . 1744,09 „ zusammen 3263,88 Mk. oder durchschn. 1087,96 Mk.
VI.	Für verkauftes Vieh	62 000	52 500	9 500	—	1915 . . . 62 672,32 Mk. 1916 . . . 62 384,— „ 1917 . . . 63 155,03 „ zusammen 188 211,35 Mk. oder durchschn. 62 737,12 Mk.
VII.	Wert des Düngers	1 600	1 200	400	—	1915 . . . 1178,48 Mk. 1916 . . . 1199,70 „ 1917 . . . 2522,40 „ zusammen 4900,58 Mk. oder durchschn. 1633,53 Mk.
	Summe der Einnahme	122 900	98 700	24 200	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses M	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. M	Mithin jetzt mehr M	Mithin jetzt weniger M	Bemerkungen.
I.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	5 500	5 500	—	—	Es sollen erhalten: 1) 2 Viehwärter . 2000 Mk. und freie Wohnung, 2) 2 Pferdeknechte . 1650 „ und freie Station 3. Klasse, 3) Tagelöhner . . 1850 „ (darunter ein ständiger) zusammen 5500 Mk.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	1 400	1 000	400	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1915 . . . 690,63 Mk. 1916 . . . 993,40 „ 1917 . . . 2678,55 „ zusammen 4362,58 Mk. oder durchschn. 1454,19 Mk.
III.	Für Dünger aus der eigenen Wirtschaft	1 600	1 200	400	—	1915 . . . 1095,90 Mk. 1916 . . . 1194,30 „ 1917 . . . 3088,31 „ zusammen 5358,51 Mk. oder durchschn. 1786,17 Mk.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	1 400	1 200	200	—	1915 . . . 1180,75 Mk. 1916 . . . 1209,55 „ 1917 . . . 1676,15 „ zusammen 4066,45 Mk. oder durchschn. 1355,48 Mk.
V.	Für Futter und Streu	34 000	33 500	500	—	1915 . . . 19 262,82 Mk. 1916 . . . 38 444,51 „ 1917 . . . 44 427,88 „ zusammen 102 135,21 Mk. oder durchschn. 34 045,07 Mk.
VI.	Für Kühe und Schweine ꝛc. . .	45 000	35 300	9 700	—	1915 . . . 51 518,58 Mk. 1916 . . . 36 518,51 „ 1917 . . . 48 218,56 „ zusammen 136 255,65 Mk. oder durchschn. 45 418,55 Mk.
VII.	Für sonstige Ausgaben	1 000	1 000	—	—	1915 . . . 774,96 Mk. 1916 . . . 949,95 „ 1917 . . . 986,59 „ zusammen 2711,50 Mk. oder durchschn. 903,83 Mk.
VIII.	Ueberschuß	33 000	20 000	13 000	—	1915 . . . 24 956,25 Mk. 1916 . . . 26 689,73 „ 1917 . . . 38 949,04 „ zusammen 90 595,02 Mk. oder durchschn. 30 198,34 Mk.
	Summe der Ausgabe	122 900	98 700	24 200	—	
	Die Einnahme beträgt	122 900	98 700	24 200	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel.		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				31	39	49
	Davon sind:						
	a. Gebäudeflächen und Hofräume	6	93	16			
	b. Holzung und Anlagen	1	62	40			
	c. Oedland und Kiesgruben	—	16	78			
	d. Wege und Gräben	3	68	23			
	e. Beamtengärten	2	42	14			
	f. Verpachtet	—	88	72	15	71	43
	bleiben für die Landwirtschaft				15	68	06
I.	Gärten und Ackerfelder	13	46	63			
II.	Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	2	21	43	15	68	06
III.	450 Obstbäume.						
IV.	20 Kühe je 10 Liter Milch den Tag.						
V.	80 Hühner.						
VI.	24 fette Kühe je zu 1500 Mk. und 80 Schweine je zu 300 Mk.						
	Es werden 4 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts-bedürfnissen und 50 Schweine zur Mast gehalten.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen bei Langenfeld (Rheinland).

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Berechnet auf:

840 Kranke (darunter 40 Kranke in Familienpflege) und 200 Beamte und Bedienstete = 1040 Personen, gegen 1040 Personen nach dem Haushaltsplan für 1918.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke	und	2	Beamte	in der	1.	Tischklasse	=	2	Personen,	gegen	2	Personen	nach dem	Haushaltsplan	für 1918,
—	„	„	3	Beamte	„ „	2.	„	=	3	„	„	3	„	„ „	„	„ „
40	„	„	129	„	u. „ „	3.	„	=	169	„	„	192	„	„ „	„	„ „
760	„			Bedienstete	in der	4.	„	=	760	„	„	740	„	„ „	„	„ „
800	Kranke	und	134	Beamte und Bedienstete				=	934	Personen,	gegen	937	Personen	nach dem	Haushaltsplan	für 1918.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land-, Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft (S. 465—468).

Hierzu eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 110—113.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 840 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 840 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Mieten und Pächte	396	37	396	37	—	—	—	—	Es sind 3 Wohnungen an Dienstpersonen vermietet, ferner ein Feuerschutzstreifen an die Eisenbahn.
II.		Aus der Land- und Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft, laut Anlage A	33 500	—	33 500	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 30 677,94 Mk. „ „ „ „ 1916 . 10 643,29 „ „ „ „ „ 1917 . 10 070,52 „ zusammen 51 391,75 Mk. oder durchschnittlich 17 130,58 Mk.
III.		Aus der Metzgerei	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV.		Pflegekosten der Kranken	690 000	—	578 000	—	112 000	—	—	—	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 40 Kranke 3. Klasse je zu 1460,— Mk. . . . . 58 560 Mk. 140 „ 4. „ „ „ 912,50 „ . . . . . 128 100 „ 660 „ 4. „ auf Kosten der Armenverbände je zu 766,50 Mk. 507 276 „ 840 Kranke zusammen 693 936 Mk. Hiervon ab für Freistellen . . . . . 3 936 „ Bleiben 690 000 Mk. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Der Pflegesatz für die auf Kosten der Armenverbände untergebrachten Kranke ist erhöht.
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	2 774	24	2 274	24	500	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 1735,94 Mk. „ „ „ „ 1916 . 3274,44 „ „ „ „ „ 1917 . 4019,35 „ zusammen 9029,73 Mk. oder durchschnittlich 3176,57 Mk.
VI.		Zinsen von Stiftungen	329	39	329	39	—	—	—	—	
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	242 000	—	197 500	—	44 500	—	—	—	
		Summe der Einnahme	969 000	—	812 000	—	157 000	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									Vordemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	9 500	—	9 500	—	—	—	—	—	
	2	Für 2 (2) Oberärzte Gehälter	13 200	—	12 600	—	600	—	—	—	Lfde. Nr. 1 der Gehaltsnachweisung.
	3	Für 4 (4) Anstaltsärzte Gehälter ꝛc.	18 067	50	17 317	50	750	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 2—3.
	4	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	4 200	—	4 200	—	—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 4—7.
	5	Für den Rendanten Gehalt	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 8.
	6	Für den Oberpfleger Gehalt	2 720	—	2 395	—	325	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 9.
	7	Für den Maschinenmeister Gehalt ꝛc.	2 920	—	2 520	—	400	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 10.
		Zu übertragen	55 607	50	53 532	50	2 075	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 11.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 840 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 840 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	55 607	50	53 532	50	2 075	—	—	—	
	8	Für den Gärtner Gehalt ꝛc.	2 370	—	2 070	—	300	—	—	—	Lfde. Nr. 12 der Gehaltsnachweisung.
	9	Für den Hofmeister Gehalt	1 456	25	1 400	—	56	25	—	—	Desgl. lfde. Nr. 13.
	10	Für die Oberin Gehalt	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	Lfde. Nr. 14 der Gehaltsnachweisung.
	11	Für 6 (6) Stationspfleger Gehälter ꝛc.	10 670	50	9 970	50	700	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 15—20. Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
	12	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	Lfde. Nr. 21 der Gehaltsnachweisung.
	13	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 22.
	14	Für 5 (5) Stationspflegerinnen Gehälter	3 168	75	3 131	25	37	50	—	—	Desgl. lfde. Nr. 23—27.
		Summe Titel I.	76 973	—	73 804	25	3 168	75	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für 1 (1) Assistenzarzt Vergütung. Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	2 300	—	2 237	50	62	50	—	—	Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschlusses des 46. Rheinischen Provinziallandtags 1800 Mk. Anfangsvergütung, steigend alle zwei Jahre um 250 bezw. 200 Mk., Höchstbetrag 4000 Mk.
	2	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten Vergütung	600	—	600	—	—	—	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 Mk., außerdem Beköstigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
	3	Für den Apotheker Vergütung und an Stelle der Sachbezüge wie bei 1 mit Ausnahme von Arznei eine Barvergütung von	2 500	—	2 300	—	200	—	—	—	Die Apotheker beziehen auf Grund des Beschlusses des 49. bezw. 58. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 3100 Mk.
	4	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung	1 690	—	1 490	—	200	—	—	—	
	5	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	
	6	Für 6 (6) Bureaugehilfen Vergütungen	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Mietszuschuß von 400 Mk. Es erhalten: 1 Bureaugehilfe . . . . . 2 900,— Mk. 1 „ . . . . . 2 900,— „ 1 „ . . . . . 2 100,— „ 1 „ . . . . . 2 500,— „ 1 „ . . . . . 2 200,— „ 1 „ . . . . . 1 250,— „ zusammen 13 850,— Mk. Der 3. und 6. Bureaugehilfe erhält in der Anstalt freie Station zu 800 Mk. Die Gehälter sind um diese Beträge gekürzt. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer" erhalten.
		Zu übertragen	23 940	—	23 577	50	462	50	100	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für das Etatsjahr ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für das Etatsjahr ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	23 940 —	23 577 50	462 50	100 —	
	7	Für das Pflegepersonal:					
		a. Für 58 (58) Pfleger Löhne	63 000 —	54 000 —	9 000 —	— —	8 Pflegepersonen für 40 Kranke 3. Klasse 81 „ „ 760 „ 4. „ außerdem 18 „ „ den Nachtwachdienst 107 Pflegepersonen für 800 Kranke.
		Außerdem:					
		für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (495 Mk.).					Pfleger beziehen gemäß Beschlusses des 54. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 528 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 900 Mk. und 400 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.
		für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (112 Mk.), Beleuchtung (26 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (768 Mk.)					In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Beträge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann.
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk.					Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 348 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk., Höchstlohn 660 Mk. und 300 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.
		b. Für 49 (49) Pflegerinnen Löhne	22 000 —	22 820 50	— —	820 50	58 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1919 = 57 531,40 Mk. Löhne und 500 Mk. Prämien = 63 131,40 Mk.
		Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche.					Der Betrag von 63 000 Mk. wird genügen, da das Personal wechseln wird.
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mk.					49 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1919 = 30 817 Mk. Löhne und 1200 Mk. Prämien = 22 017 Mk.
	8	Für das Dienstpersonal Löhne	42 532 —	42 436 —	96 —	— —	Im einzelnen erhalten zurzeit:
		Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Sachbezüge (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche).					der Schreinermeister . . 1 734 Mk. der Schreinergehilfe . . 600 „ der I. Maurer . . . . 1 608 „ der II. Maurer . . . . 1 572 „ der Anstreichermeister . . 1 718 „ der Anstreichergehilfe . . 1 642 „ „ . . 1 632 „ der Schuhmacher . . . 1 424 „ der Schneider . . . . 1 644 „ der Schneidergehilfe . . 500 „ der Polsterer . . . . 1 532 „ der Magazinwärter . . 756 „ der Bäckermeister . . . 972 „ der Bäckergehilfe . . . 642 „ der I. Maschinenwärter . 1 778 „ der II. „ . 1 754 „ der I. Schlosser . . . 1 498 „ der II. „ . . . 600 „
							Uebertrag: 23 606 Mk. der III. Schlosser . . . . 600 „ der IV. „ . . . . . 600 „ der I. Heizer . . . . . 1 602 „ der II. „ . . . . . 1 548 „ der III. „ . . . . . 1 448 „ der I. Gärtnergehilfe . . 600 „ der II. „ . . 600 „ der III. „ . . 600 „ der Pförtner . . . . . 1 556 „ der Nachtwächter . . . . 1 638 „ der Bote . . . . . 1 542 „ der Hausdiener . . . . 600 „ die I. Aufwärterin . . . 378 „ die II. „ . . . 324 „ die 6 Küchenmädchen . . 2 058 „ die 6 Waschmädchen . . . 2 008 „ Zusammen 41 308 Mk.
							Zu übertragen 23 606 Mk.
							Der Mehrbetrag von 1224 Mk. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen verwendet werden.
	9	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte	500 —	500 —	— —	— —	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
		(Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)					
		Summe Titel II.	151 972 —	143 384 —	9 558 50	920 50	
					8 638 —		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für das Rechnungsjahr 1918 ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für das Etatsjahr ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	513 500	—	373 000	—	140 500	—	—	—	Zu beköstigen sind: 2 Personen 1. Tischklasse für je 3,00 Mk. = 2 196,— Mk. 3 „ 2. „ „ „ 2,50 „ = 2 745,— „ 169 „ 3. „ „ „ 1,80 „ = 111 337,20 „ 760 „ 4. „ „ „ 1,40 „ = 389 424,— „ 934 Personen 505 702,20 Mk. Hierzu für Extraverordnungen . . . 8 000,— „ zusammen 513 702,20 Mk. oder rund 513 500 Mk. Mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebensmittelpreise ist der Beköstigungssatz für die 1. Tischklasse um 40 Pf., für die 2. um 50 Pf., für die 3. um 50 Pf. und für die 4. um 40 Pf. pro Kopf und Tag erhöht worden.
	2	Für Bekleidung	19 000	—	19 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 25 191,22 Mk. „ „ „ „ 1916 . 7 352,25 „ „ „ „ „ 1917 . 20 687,78 „ zusammen 53 231,25 Mk. oder durchschnittlich 17 743,74 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	14 000	—	14 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 7 793,50 Mk. „ „ „ „ 1916 . 35 406,03 „ „ „ „ „ 1917 . 14 760,66 „ zusammen 58 260,19 Mk. oder durchschnittlich 19 420,07 Mk.
	4	Für Reinigung	10 600	—	8 500	—	2100	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 6 864,65 Mk. „ „ „ „ 1916 . 10 502,32 „ „ „ „ „ 1917 . 14 395,28 „ zusammen 31 762,25 Mk. oder durchschnittlich 10 587,41 Mk.
	5	Für Mobilien, Utensilien ꝛc.	8 000	—	8 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 8 000,— Mk. „ „ „ „ 1916 . 10 429,39 „ „ „ „ „ 1917 . 8 003,34 „ zusammen 26 432,73 Mk. oder durchschnittlich 8810,91 Mk.
	6	Für Heizung	88 000	—	88 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 63 530,66 Mk. „ „ „ „ 1916 . 64 613,50 „ „ „ „ „ 1917 . 108 475,12 „ zusammen 236 619,28 Mk. oder durchschnittlich 78 873,09 Mk.
	7	Für Beleuchtung	5 200	—	5 200	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 4 633,98 Mk. „ „ „ „ 1916 . 4 909,19 „ „ „ „ „ 1917 . 5 019,51 „ zusammen 14 562,63 Mk. oder durchschnittlich 4854,21 Mk. In dem angesetzten Betrage ist auch eine jährlich zu zahlende Prämie von 1400 Mk. für Versicherung der Accumulatorenbatterie einbegriffen. Die Hauptkosten der Beleuchtung sind in Nr. 6 mit enthalten.
		Zu übertragen	658 300	—	515 700	—	142 600	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses für das Rechnungsjahr 1918 ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für das Vorjahr ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	658 300	—	515 700	—	142 600	—	—	—	
	8	Für Wasserversorgung . . . . . (Die Nummern 6—8 übertragen sich gegenseitig.)	500	—	500	—	—	—	—	—	Die wesentlichsten Kosten der Wasserversorgung sind in Nr. 6 mit enthalten. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 115,80 Mk. „ „ „ „ 1916 . 549,04 „ „ „ „ „ 1917 . 96,06 „ zusammen 760,90 Mk. oder durchschnittlich 253,63 Mk. Zu 6—8: Die Anstalt besitzt eine eigene elektrische Zentrale.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	7 000	—	7 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 5 187,25 Mk. „ „ „ „ 1916 . 6 895,60 „ „ „ „ „ 1917 . 8 390,36 „ zusammen 20 473,21 Mk. oder durchschnittlich 6824,40 Mk.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse 2c. (Bibliothek)	2 000	—	2 300	—	—	—	300	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 1769,84 Mk. „ „ „ „ 1916 . 2473,72 „ „ „ „ „ 1917 . 1608,15 „ zusammen 5851,71 Mk. oder durchschnittlich 1950,57 Mk.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	24 000	—	24 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 24 000,— Mk. „ „ „ „ 1916 . 23 602,47 „ „ „ „ „ 1917 . 24 186,36 „ zusammen 71 788,83 Mk. oder durchschnittlich 23 929,61 Mk.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	47 925	61	45 032	36	2 893	25	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 860,— Mk. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 2 600,— „ 3. Arbeitsmaterial, Geschenke 2c. für die Kranken . . . . 11 000,— „ 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 2 500,— „ 5. Beerdigungs- und Einsegnungskosten . . . . . 200,— „ 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 400,— „ 7. Porto und Botenlohn . . . . . 2 500,— „ 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen . . 3 000,— „ 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . 1 300,— „ 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 2 785,61 „ 11. Kosten der Familienpflege und zwar: a) Pflegekosten für 40 Kranke à 1,30 Mk. pro Tag . . . . . = 18 980 Mk. b) Reisekosten . . . . . 1 500 „ c) Wagenmiete 2c. . . . . 300 „ . . 20 780,— „ Summe 47 925,61 Mk. Bei Nr. 7 sind 600 Mk. zugesetzt infolge Erhöhung der Portosätze. Bei Nr. 11 ist der Pflegesatz nach dem Durchschnitt erhöht, der 1915 bezahlt worden ist. Die Erhöhungen bei Nr. 2, 4, 7, 8, sind nach dem Jahresbedarf von 1917 in Folge der Preissteigerungen vorgenommen. Nr. 6 ist entsprechend heruntergesetzt.
		Zu übertragen	739 725	61	594 532	36	145 493	25	300	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 840 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 840 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	739 725	61	594 532	36	145 493	25	300	—	
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	329	39	329	39	—	—	—	—	Siehe Einnahme Titel VI.
		Summe Titel III.	740 055	—	594 861	75	145 493	25	300	—	
							145 193	25	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	76 973	—	73 804	25	3 168	75	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	151 972	—	143 334	—	8 638	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	740 055	—	594 861	75	145 193	25	—	—	
		Summe der Ausgabe	969 000	—	812 000	—	157 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	969 000	—	812 000	—	157 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen.

Voranschlag über die Land- und Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	63 700	42 000	21 700	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1915 . . . 42 977,27 Mk. 1916 . . . 38 792,55 „ 1917 . . . 77 518,91 „ zusammen 159 288,73 Mk. od. im Durchschn. 53 096,24 Mk.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	8 000	8 000	—	—	1915 . . . 5 945,67 Mk. 1916 . . . 8 006,99 „ 1917 . . . 8 267,15 „ zusammen 22 219,81 Mk. oder im Durchsch. 7406,60 Mk.
III.	Ertrag der Obstbäume	200	200	—	—	1915 . . . . 572,36 Mk. 1916 . . . . 61,94 „ 1917 . . . . 962,60 „ zusammen 1596,90 Mk. od. im Durchschn. 532,30 Mk.
IV.	Ertrag der Kühe	24 000	24 000	—	—	1915 . . . 22 207,89 Mk. 1916 . . . 19 812,25 „ 1917 . . . 26 649,28 „ zusammen 68 669,42 Mk. od. im Durchschn. 22889,80 Mk.
V.	Ertrag des Federviehes	600	1 000	—	400	1915 . . . 868,88 Mk. 1916 . . . 576,08 „ 1917 . . . 422,24 „ zusammen 1867,20 Mk. od. im Durchschn. 622,36 Mk.
VI.	Für verkauftes und geschlachtetes Vieh	63 000	67 000	—	4 000	1915 . . 94 112,87 Mk. 1916 . . 48 863,49 „ 1917 . . 47 253,96 „ zusammen 190 230,32 Mk. od. im Durchschn. 63410,10 Mk.
VII.	Wert des Düngers	4 100	4 100	—	—	1915 . . . 4 163,55 Mk. 1916 . . . 4 695,15 „ 1917 . . . 6 324,— „ zusammen 15 182,70 Mk. oder im Durchschn. 5060,90 Mk.
VIII.	Ertrag des Forstes	600	600	—	—	1915 . . . 367,01 Mk. 1916 . . . 1630,25 „ 1917 . . . 1823,45 „ zusammen 3820,71 Mk. oder im Durchschn. 1273,57 Mk.
IX.	Ertrag der Jagd und sonstige Einnahmen	100	100	—	—	1915 . . . 238,45 Mk. 1916 . . . 281,86 „ 1917 . . . 41,70 „ zusammen 562,01 Mk. oder im Durchschn. 187,34 Mk.
	Summe der Einnahme	164 300	147 000	21 700	4 400	
				17 300	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	11 691	11 350	341	—	Es sollen erhalten: 1. Ein Pferdeknecht . . . . . 1 500 Mk. u. fr. Wohnung nebst 10 ar Gartenland. 2. Fünf Pferdeknechte . . . . . 3 200 „ und freie Station 3. Klasse. 3. Ein Ochsenknecht . . . . . 600 „ und freie Station 3. Klasse. 4. „ Schweizer (verheiratet) . . . 1 506 „ 5. „ „ . . . . . 690 „ und freie Station 3. Klasse. 6. „ Schweinewärter (neue Stelle) . 1 344 „ und freie Wohnung nebst 10 ar Gartenland. 7. Ein Rieselfeldwärter (verheiratet) . 1 534 „ 8. Ein landwirtschaftl. Taglöhner . . 1 317 „ zusammen 11 691 Mk. Die Stelle des Hofmeisters wird jetzt unter Titel I Nr. 9 des Anstaltsetats geführt.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	13 000	5 200	7 800	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1915 . 4 792,57 Mk. 1916 . 5 948,03 „ 1917 . 30 305,34 „ zus. 41 045,94 Mk., i. Durchsch. 13 681,98 Mk. Der Mehrbetrag ist erforderlich durch die hohen Saatpreise.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 4100 M. b) sonstige Düngstoffe . . 5900 „	10 000	7 100	2 900	—	1915 . 7 346,15 Mk. 1916 . 8 466,84 „ 1917 . 15 953,57 „ zus. 31 766,56 Mk., i. Durchsch. 10 588,85 Mk.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	1 600	1 600	—	—	1915 . 1346,06 Mk. 1916 . 1654,21 „ 1917 . 3174,65 „ zus. 6174,92 Mk., i. Durchsch. 2058,30 Mk.
V.	Für Futter und Streu	45 000	38 000	7 000	—	1915 . 37 897,02 Mk. 1916 . 48 889,96 „ 1917 . 51 805,52 „ zus. 138 592,50 Mk., i. Durchsch. 46 197,50 Mk.
VI.	Für Kühe und Schweine ꝛc. . .	42 000	42 000	—	—	1915 . 67 818,68 Mk. 1916 . 28 647,41 „ 1917 . 46 588,77 „ zus. 143 054,86 Mk., i. Durchsch. 47 684,95 Mk.
VII.	Für sonstige Ausgaben	5 839	6 580	—	741	1915 . 8 971,71 Mk. 1916 . 4 288,16 „ 1917 . 4 209,17 „ zus. 17 469,04 Mk., i. Durchsch. 5 823,01 Mk.
VIII.	Für Bewirtschaftung und Beaufsichtigung des Forstes	1 670	1 670	—	—	1915 . 1430,45 Mk. 1916 . 1230,42 „ 1917 . 1140,60 „ zus. 3801,47 Mk., i. Durchsch. 1267,15 Mk. Es sind zu zahlen: 1. für die forsttechnische Oberaufsicht vertragsmäßig . . . . . 150 Mk. 2. für die forsttechnische Aufsicht . . . 750 „ 3. für Holzfällerlohn, Kulturarbeiten ꝛc. . 700 „ 4. Beitrag zur Angestellten-Versicherung . 70 „ zusammen 1670 Mk.
IX.	Ueberschuß	33 500	33 500	—	—	Der Ueberschuß betrug: 1915 . 30 677 Mk. 1916 . 10 643 „ 1917 . 11 070 „ zus. 52 390 Mk. i. Durchsch. 17 464 Mk.
	Summe der Ausgabe	164 300	147 000	18 041	741	
				17 300	—	
	Die Einnahme beträgt	164 300	147 000	17 300	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				126	51	13
	Davon sind:						
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wasserstücke, Wege 2c.	18	92	53			
	b. Beamtengärten	2	65	53			
	c. Holzung	45	87	06			
	d. Begräbnisplatz	—	57	09	—	—	—
	e verpachtet	—	25	—	68	27	21
	bleiben für die Landwirtschaft				58	63	92
I.	Ackerfelder	50	57	80			
II.	Wiesen	7	66	12	58	23	92
III.	160 Obstbäume.						
IV.	27 Kühe je 14 Liter Milch den Tag.						
V.	200 Legehühner, 30 Hähne.						
VI.	30 fette Kühe je zu 900 Mk., 4 Ochsen je zu 1200 Mk. und 150 Schweine je zu 240 Mk.						
	Es werden fünf Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbedürfnissen, 2 Esel zum Transport leichterer Sachen innerhalb des Anstaltsgebietes, 4 Zugochsen zum Ackerbau und 130 Schweine zur Mast gehalten.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Berechnet auf:

840 Kranke und 244 Beamte und Bedienstete = 1084 Personen, gegen 1084 Personen nach dem Haushaltsplan für 1918.

Davon werden verpflegt:

10	Kranke	und	2	Beamte	in der	1.	Tischklasse	=	12	Personen,	gegen	13	Personen	nach dem	Haushaltsplan	für 1918,
44	„	„	5	„	„ „	2.	„	=	49	„	„	48	„	„ „	„	„ „
80	„	„	171	„	u. „ „	3.	„	=	251	„	„	252	„	„ „	„	„ „
706	„			Bedienstete	in der	4.	„	=	706	„	„	706	„	„ „	„	„ „
840	Kranke	und	178	Beamte und Bedienstete				=	1018	Personen,	gegen	1019	Personen	nach dem	Haushaltsplan	für 1918.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 483—488).

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 114—117.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 840 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 840 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Mieten und Pächte	2 280	—	2 280	—	—	—	—	—	In dem neu errichteten Beamtenwohnhaus werden 38 Zimmer zum Preise von 5 Mk. pro Zimmer und Monat an Angestellte vermietet.
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	34 500	—	34 500	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 31 868,54 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 33 936,76 „ „ „ „ „ 1917 . . . 35 740,40 „ zusammen 101 545,70 Mk. oder durchschnittlich 33 848,57 Mk.
III.		Aus der Metzgerei	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV.		Pflegekosten der Kranken	841 000	—	733 000	—	108 000	—	—	—	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 10 Kranke 1. Klasse je zu 4745,— Mk. . . . . 47 450,— Mk. 44 „ 2. „ „ „ 2555,— „ . . . . . 112 420,— „ 80 „ 3. „ „ „ 1460,— „ . . . . . 116 800,— „ 230 „ 4. „ „ „ 912,50 „ . . . . . 209 875,— „ 476 „ 4. „ auf Kosten der Armenverbände je zu 766,50 Mk. 364 854,— „ 840 Kranke. 851 399,— Mk. Hierzu für 6 eigene Pflegepersonen für Pensionäre II. Klasse je täglich 1,50 Mk. = 3 285,— „ zusammen 854 684,— Mk. Hiervon ab für Freistellen . . . . . 13 684,— „ bleiben 841 000,— Mk. Der Pflegesatz für die auf Kosten der Armenverbände untergebrachten Kranken ist erhöht. Die Zahl der Selbstzahler ist erhöht, die Zahl der auf Armenkosten untergebrachten Kranken herabgesetzt. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
V.		Sonstige Einnahmen:									
		a. Einnahmen aus der Hausindustrie . . 2000,— Mk.									zu a) Für die Folge werden hier die Einnahmen aus der Hausindustrie verrechnet. (Vergl. Titel III 12 der Ausgabe.)
		b. Pauschale der Stadt Düsseldorf . . . 3000,— „									zu b) Nach Auflösung der Departementalirrenanstalt benutzt die Stadt Düsseldorf die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg als Stadtasyl zur vorläufigen Unterbringung solcher Geisteskranker, die wegen Fehlens der vorgeschriebenen Papiere noch nicht endgültig aufgenommen werden können. Nach dem abgeschlossenen Vertrage hat die Stadt hierfür außer dem reglementsmäßigen Pflegesatze die Pauschalsumme von 3000 Mk. zu zahlen.
		c. sonstige Einnahmen und zur Abrundung 2229,74 „	7 229	74	7 244	77	—	—	15	03	zu c) Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . 1 113,19 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 3 008,59 „ „ „ „ „ 1917 . . 2 531,44 „ zusammen 6 653,22 Mk. oder durchschnittlich 2217,74 Mk.
VI.		Zinsen von Stiftungen	1 990	26	1 975	23	15	03	—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre . . . 69,50 Mk. 2. der Schramm'schen Stiftung für entlassene arme Geisteskranke 176,50 „ 3. der Pelman-Stiftung für ein Sommerfest für die Geisteskranken 105,— „ 4. der Jacobi-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben . . . . . 48,76 „ 5. der Stiftung des Hülfsvereins für Geisteskranke im Regierungsbezirk Düsseldorf . . . . . 1590,50 „ zusammen 1990,26 Mk.
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	221 000	—	130 000	—	91 000	—	—	—	
		Summe der Einnahme	1 108 000	—	909 000	—	199 015	03	15	03	
							199 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für das Etatsjahr ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911 für das Etatsjahr ℳ	₰
I.		**Besoldungen.**				
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	9 500	—	9 500	—
	2	Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	18 750	—	18 000	—
	3	Für 4 (4) Anstaltsärzte Gehälter ꝛc.	18 595	—	18 760	—
	4	Für den Verwalter Gehalt	3 375	—	3 300	—
	5	Für den Rendanten Gehalt	5 000	—	5 000	—
	6	Für den Verwaltungs-Assistenten Gehalt	3 150	—	3 000	—
	7	Für den Oberpfleger Gehalt ꝛc.	2 920	—	2 620	—
	8	Für den Maschinenmeister Gehalt ꝛc.	2 445	—	2 120	—
	9	Für den Gärtner Gehalt	2 370	—	1 995	—
	10	Für den Hofmeister Gehalt	2 000	—	1 925	—
	11	Für die Oberin Gehalt	1 168	75	1 150	—
	12	Für 5 (5) Stationspfleger Gehälter ꝛc.	9 018	75	7 887	50
	13	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 200	—	1 200	—
	14	Für die 2. Köchin Gehalt	900	—	900	—
	15	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	1 000	—	1 000	—
	16	Für 5 (5) Stationspflegerinnen Gehälter	4 281	25	4 093	75
		Summe Titel I.	85 673	75	82 451	25
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**				
	1	Für den Volontärarzt Vergütung Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 200	—	1 200	—
	2	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten Vergütung	600	—	600	—
		Zu übertragen	1 800	—	1 800	—

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
				Vordemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.
—	—	—	—	Lfde. Nr. 1 der Gehaltsnachweisung.
750	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 2—4.
—	—	165	—	Desgl. lfde. Nr. 5—8.
75	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 9.
—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 10.
150	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 11.
300	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 12.
325	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 13.
375	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 14.
75	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 15.
18	75	—	—	Desgl. lfde. Nr. 16.
1 131	25	—	—	Desgl. lfde. Nr. 17—21. Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
—	—	—	—	Lfde. Nr. 22 der Gehaltsnachweisung.
—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 23.
—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 24.
187	50	—	—	Desgl. lfde. Nr. 25—29.
3 387	50	165	—	
3 222	50	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 Mk., außerdem Beköstigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 840 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1919 für 840 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	
	3	Für den Apotheker Vergütung . . . . . 2900 Mk. An Stelle der Sachbezüge wie bei 2 Barentschädigung . . . . . 1700 „	4 600	—	4 400	—	200	—	—	—	Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. bezw. 58. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 3100 Mk.
	4	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	
	5	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	
	6	Für 6 (6) Bureaugehilfen Vergütungen	14 962	50	14 500	—	462	50	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Mietszuschuß von 400 Mk. Es erhalten: 1 Bureaugehilfe . . . . . 2 900,— Mk. 1 „ . . . . . 2 800,— „ 1 „ . . . . . 2 650,— „ 1 „ . . . . . 2 337,50 „ 1 „ . . . . . 2 200,— „ 1 „ . . . . . 2 075,— „ zusammen 14 962,50 Mk. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer“ erhalten.
	7	Für das Pflegepersonal: a. Für 78 (78) Pfleger Löhne . . . . . 84 000 Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (495 Mk.) für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (112 Mk.), Beleuchtung (26 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = (768 Mk.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk. b. Für 67 (67) Pflegerinnen Löhne . . . . . 34 568 Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mk.									
		Zu übertragen	143 531	—	137 054	—	6 477	—	—	—	

10	Pflegepersonen	für 10 Kranke	1. Klasse
18*)	„	„ 44 „	2. „
12	„	„ 80 „	3. „
85	„	„ 706 „	4. „
außerdem 20	„		für den Nachtwachdienst

145 Pflegepersonen für 840 Kranke.

*) Darunter 6 eigene Pflegepersonen.

Pfleger beziehen gemäß Beschlusses des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 390 Mk. bezw. 528 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 900 Mk. und 400 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.

In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann.

Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 270 Mk. bezw. 348 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk., Höchstlohn 660 Mk. und 300 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.

78 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1919 83 054 Mk. Löhne und 2000 Mk. Prämien, zusammen 85 054 Mk. Mit Rücksicht auf den voraussichtlichen Stellenwechsel genügen 84 000 Mk.

67 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1919: 33 068,50 Mk. Löhne und 1500 Mk. Prämien, zusammen 34 568,50 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für das Rechnungsjahr 1918 ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 für das Rechnungsjahr 1918 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	143 531	—	137 054	—	6 477	—	—	—	
	8	Für das Dienstpersonal Löhne ꝛc. . . . . Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Sachbezüge (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche).	43 526	—	42 322	—	1 204	—	—	—	Im einzelnen erhalten jurzeit: 1 Bote . . . . . 984 Mk. 1 Pförtner . . . . . 864 „ 1 Magazinverwalter . . . 1092 „ 1 Friseur . . . . . 600 „ 2 Nachtwächter . . . . 1800 „ 1 Hausknecht . . . . . 564 „ 1 Hausdiener . . . . . 900 „ 1 Aufwärterin . . . . 492 „ 1 Schreinermeister . . . 1800 „ 2 Schreinergehilfen . . . 1812 „ 1 Anstreichermeister . . . 1800 „ 1 Anstreichergehilfe . . . 1632 „ 1 Bäckermeister . . . . 984 „ 1 Bäckergehilfe . . . . 600 „ 1 Schneidermeister . . . 1650 „ Uebertrag 17574 Mk. 1 Schneidergehilfe . . . 744 „ 1 Schuhmachermeister . . . 1780 „ 1 Schumachergehilfe . . . 720 „ 1 Sattler . . . . . 1644 „ 1 Maurer . . . . . 1800 „ 3 Schlosser . . . . . 3500 „ 3 Heizer . . . . . 5088 „ 4 Gärtnergehilfen . . . 2580 „ 1 Vize-Wäschevorsteherin . 840 „ 1 Büglerin . . . . . 570 „ 6 Waschmädchen . . . . 2070 „ 7 Küchenmädchen . . . . 3150 „ Für Vertretungen in Erkrankungsfällen . . . . 500 „ 42560 Mk. Zu übertragen 17574 Mk. Der Mehrbetrag von 966 Mark kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen verwendet werden.
	9	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	—	500	—	—	—	—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
		Summe Titel II.	187 557	—	179 876	—	7 681	—	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	595 000	—	433 000	—	162 000	—	—	—	Zu beköstigen sind: 12 Personen 1. Klasse für je 3,— Mk. = 13 140,— Mk. 49 „ 2. „ „ „ 2,50 „ = 44 712,50 „ 251 „ 3. „ „ „ 1,80 „ = 164 907,— „ 706 „ 4. „ „ „ 1,40 „ = 360 766,— „ 1018 Personen zusammen 583 525,50 Mk. Hierzu für Extraverordnungen . . . 12 000,— „ zusammen 595 525,50 Mk. oder rund 595 000 Mk.
	2	Für Bekleidung	26 000	—	21 500	—	4 500	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 17 132,15 Mk. „ „ „ „ 1916 . 27 139,87 „ „ „ „ „ 1917 . 23 699,97 „ zusammen 67 971,99 Mk. oder durchschnittlich 22 657,33 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	23 000	—	20 500	—	2 500	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 15 104,33 Mk. „ „ „ „ 1916 . 19 811,23 „ „ „ „ „ 1917 . 20 025,39 „ zusammen 54 940,95 Mk. oder durchschnittlich 18 313,65 Mk. Die eingesetzten Beträge sind erforderlich.
		Zu übertragen	644 000	—	475 000	—	169 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses für 840 Kranke ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915 für 600 Kranke ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	644 000 —	475 000 —	169 000 —	— —	
	4	Für Reinigung	12 000 —	10 000 —	2 000 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 11 429,54 Mk. „ „ „ „ 1916 . 9 428,57 „ „ „ „ „ 1917 . 10 772,43 „ zusammen 31 630,54 Mk. oder durchschnittlich 10 543,51 Mk. mit den eingesetzten Beträgen wird auszukommen versucht.
	5	Für Mobilien, Utensilien 2c.	14 000 —	11 300 —	2 700 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 9 601,74 Mk. „ „ „ „ 1916 . 12 687,40 „ „ „ „ „ 1917 . 14 307,63 „ zusammen 36 596,77 Mk. oder durchschnittlich 12 198,92 Mk.
	6	Für Heizung	80 000 —	70 000 —	10 000 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 69 816,15 Mk. „ „ „ „ 1916 . 51 887,71 „ „ „ „ „ 1917 . 89 411,01 „ zusammen 210 714,87 Mk. oder durchschnittlich 70 238,29 Mk. Es sind voraussichtlich erforderlich: 25 Doppellader Briketts 210 „ Kesselkohlen 25 „ Stückkohlen 7 „ Nußkohlen II 7 „ „ III 20 „ Koks Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial, Roststäbe, usw. Abfuhrkosten Preise unbestimmt. Mit 80 000 Mk. wird auszukommen versucht.
	7	Für Beleuchtung	10 000 —	8 500 —	1 500 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 7621,87 Mk. „ „ „ „ 1916 . 7598,11 „ „ „ „ „ 1917 . 7659,62 „ zusammen 22 879,60 Mk. oder durchschnittlich 7626,53 Mk. Seit April 1915 erfolgt die Stromversorgung ausschließlich durch das Städtische Elektrizitätswerk Düsseldorf. Es werden voraussichtlich 150 000 KW. Stunden zu 4,88 Pfg. erforderlich sein = . . 7 400 Mk. rd. einschl. Zählermiete. Für sonstige Beleuchtungsmaterialien (Glühlampen 2c.) . . . . . 3 000 „ zusammen 10 400 Mk. Der eingesetzte Betrag wird voraussichtlich genügen.
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	1 500 —	2 500 —	— —	1 000 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 2545,40 Mk. „ „ „ „ 1916 . 1268,40 „ „ „ „ „ 1917 . 575,80 „ zusammen 4389,60 Mk. oder durchschnittlich 1463,20 Mk.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	5 700 —	4 700 —	1 000 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 4 731,98 Mk. „ „ „ „ 1916 . 4 741,60 „ „ „ „ „ 1917 . 7 721,12 „ zusammen 17 194,70 Mk. oder durchschnittlich 5731,57 Mk.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse 2c. (Bibliothek)	2 600 —	2 600 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 1946,95 Mk. „ „ „ „ 1916 . 2529,80 „ „ „ „ „ 1917 . 2599,68 „ zusammen 7076,43 Mk. oder durchschnittlich 2358,81 Mk. Der Ansatz des Vorjahres kann beibehalten werden.
		Zu übertragen	769 800 —	584 600 —	186 200 —	1 000 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für das Rechnungsjahr 1915 ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	769 800	—	584 600	—	186 200	—	1 000	—	
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den Allgemeinen Baufonds abzuführen).	31 000	—	31 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 30 000,— Mk. „ „ „ „ 1916 . 31 000,— „ „ „ „ „ 1917 . 31 986,74 „ zusammen 92 986,74 Mk. oder durchschnittlich 30 995,58 Mk.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	31 978	99	29 097	55	2 881	47	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 27 576,78 Mk. „ „ „ „ 1916 . 29 868,87 „ „ „ „ „ 1917 . 31 146,76 „ zusammen 88 592,41 Mk. oder durchschnittlich 29 530,80 Mk. Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 1 940,— Mk. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 2 800,— „ 3. Arbeitsmaterial, Geschenke rc. für die Kranken . . . . . 9 000,— „ 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 5 500,— „ 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 70,— „ 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 200,— „ 7. Porto und Botenlohn . . . . . 1 500,— „ 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen . . . 1 450,— „ 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . 2 100,— „ 10. Material der Hausindustrie (vergl. Titel V der Einnahme) . 1 500,— „ 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 5 918,99 „ Summe 31 978,99 Mk. Die Positionen 3 und 7 mußten den Bedürfnissen entsprechend erhöht werden
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	1 990	26	1 975	23	15	03	—	—	Siehe Einnahme Titel VI.
		Summe Titel III.	834 769	25	646 672	75	89 006	50	1 000	—	
							88 006	50	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	85 673	75	82 451	25	3 222	50	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	187 557	—	179 876	—	7 681	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	834 769	25	646 672	75	88 006	50	—	—	
		Summe der Ausgabe	1 108 000	—	909 000	—	99 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	1 108 000	—	909 000	—	99 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	59 000	42 000	17 000	—	Einnahmen in den Rechnungsjahren: 1915 . . . 41 798,87 Mk. 1916 . . . 47 390,10 „ 1917 . . . 79 627,55 „ zusammen 168 816,52 Mk. oder im Durchschn. 56272,17 Mk.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	2 500	2 400	100	—	1915 . . . 2414,50 Mk. 1916 . . . 2430,— „ 1917 . . . 2875,— „ zusammen 7729,50 Mk. oder im Durchschn. 2576,50 Mk.
III.	Ertrag des Waldes	200	300	—	100	1915 . . . 303,50 Mk. 1916 . . . 158,— „ 1917 . . . 216,— „ zusammen 677,50 Mk. oder im Durchschn. 225,83 Mk.
IV.	Ertrag der Kühe	36 000	33 000	3 000	—	1915 . . . 34 012,95 Mk. 1916 . . . 28 969,99 „ 1917 . . . 36 774,61 „ zusammen 99 757,55 Mk. oder im Durchschn. 33 252,52 Mk. Es können nur 15 l Milch pro Tag und Kuh angenommen werden, weil die Kühe tragend gekauft werden.
V.	Ertrag des Federviehes	500	600	—	100	1915 . . . 546,24 Mk. 1916 . . . 433,92 „ 1917 . . . 555,68 „ zusammen 1535,84 Mk. oder im Durchschn. 511,95 Mk.
VI.	Für geschlachtetes Vieh	113 000	105 000	8 000	—	1915 . . . 101 155,74 Mk. 1916 . . . 114 927,38 „ 1917 . . . 125 286,60 „ zusammen 341 369,72 Mk. od. im Durchschn. 113 789,91 Mk.
VII.	Wert des Düngers	3 900	2 900	1 000	—	1915 . . . 2791,— Mk. 1916 . . . 3006,40 „ 1917 . . . 6038,88 „ zusammen 11836,28 Mk. oder im Durchsch. 3945,43 Mk.
VIII.	Sonstige Einnahmen	100	100	—	—	
	Summe der Einnahme	215 200	186 300	29 100	200	
				28 900	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	10 200	9 600	600	—	Es sollen erhalten: 3 Viehwärter . . . . . 2688 Mk. und freie Station III. Klasse, 2 Schweinewärter . . . . . 1140 „ und freie Station III. Klasse, 3 Pferdeknechte . . . . . 1672 „ und freie Station III. Klasse, 2 Ackerknechte . . . . . 1428 „ und freie Station III. Klasse, 1 Tagelöhner } verheiratet 1524 „ 1 Rieselfeldarbeiter } verheiratet 1416 „ Zur Reserve für erkranktes Personal und Aushilfe beim Mähen . . . . . 332 „ 12 Köpfe zusammen 10 200 Mk.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	5 000	3 700	1 300	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1915 . 4 016,68 Mk. 1916 . 5 601,15 „ 1917 . 6 564,85 „ zus. 16 182,68 Mk., i. Durchsch. 5394,23 Mk.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 3500 Mk. b) sonstige Düngstoffe . 1700 „	5 200	4 400	800	—	1915 . 4 165,27 Mk. 1916 . 4 367,23 „ 1917 . 7 134,20 „ zus. 15 666,70 Mk., i. Durchsch. 5222,23 Mk.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	2 400	2 400	—	—	1915 . 1 524,86 Mk. 1916 . 1 468,14 „ 1917 . 4 770,61 „ zus. 7 763,61 Mk., i. Durchsch. 2587,87 Mk. In der Ausgabe 1917 sind außergewöhnliche Kosten enthalten, der Ansatz des Vorjahres wird beibehalten.
V.	Für Futter und Streu	68 000	54 000	14 000	—	1915 . 49 884,18 Mk. 1916 . 70 816,25 „ 1917 . 84 322,87 „ zus. 205 023,30 Mk., i. Durch. 68 341,10 Mk.
VI.	Für Kühe und Schweine ꝛc. . .	78 000	70 000	8 000	—	1915 . 69 586,72 Mk. 1916 . 67 269,86 „ 1917 . 97 868,20 „ zus. 234 724,78 Mk., i. Durch. 78 241,59 Mk.
VII.	Für sonstige Ausgaben	11 900	7 700	4 200	—	1915 . 12 357,90 Mk. 1916 . 5 040,48 „ 1917 . 18 407,75 „ zus. 35 806,13 Mk., i. Durch. 11935,38 Mk.
VIII.	Ueberschuß	34 500	34 500	—	—	1915 . 31 868,54 Mk. 1916 . 33 936,76 „ 1917 . 35 740,40 „ zus. 101 545,70 Mk., i. Durchsch 33 848,57 Mk.
	Summe der Ausgabe	215 200	186 300	28 900	—	
	Die Einnahme beträgt	215 000	186 300	28 900	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt ungefähr				53	07	39
	Davon sind:						
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Wege und Krankengärten	13	16	02			
III.	b. Holzungen	1	36	23			
	c. Beamtengärten	2	55	76			
	d. Kirchhof		74	47	17	82	48
	bleiben für die Landwirtschaft				35	24	91
I.	Gärten und Ackerfelder	28	20	13			
II.	Wiesen	7	04	78	35	24	91
III.	35 Kühe je 8 Liter Milch den Tag.						
V.	200 Hühner.						
VI.	42 Kühe je zu 900 Mk. und 270 Schweine je zu 240 Mk.						
	Es werden 5 Pferde zum Acker- und Wegebau und zum Essentransport sowie zur Anfuhr von Wirtschaftsbedürfnissen gehalten. Die Zahl der Mastschweine beträgt 200 Stück.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
Johannistal bei Süchteln.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannistal bei Süchteln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Berechnet auf:

1040 Kranke und 256 Beamte und Bedienstete = 1296 Personen, gegen 1297 Personen nach dem Haushaltsplan für 1918.

Davon werden verpflegt:

— Kranke und 2 Beamte in der 1. Tischklasse = 2 Personen, gegen 2 Personen nach dem Haushaltsplan für 1918,
— „ „ 4 „ „ „ 2. „ = 4 „ „ 4 „ „ „ „ „ „
80 „ „ 180 „ u. „ „ 3. „ = 260 „ „ 208 „ „ „ „ „ „
960 „ Bedienstete in der 4. „ = 960 „ „ 1010 „ „ „ „ „ „

1040 Kranke und 186 Beamte und Bedienstete = 1226 Personen, gegen 1224 Personen nach dem Haushaltsplan für 1918.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 501—506).

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 118—123.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses für 1040 Kranke. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915 für 1040 Kranke. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Mieten und Pächte	209 —	185 —	24 —	— —	Miete für eine an den 1. Maschinisten vermietete Wohnung . . . 144 Mk. „ „ verpachtete Grundstücke (30 und 35 Mk.) . . . . . 65 „ 209 Mk.
II.		Aus der Land-, Vieh- und Forstwirtschaft laut Anlage A	70 000 —	50 000 —	30 000 —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 23 179,08 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 23 969,51 „ „ „ „ „ 1917 . . . 72 268,25 „ zusammen 119 416,84 Mk. oder durchschnittlich 39 805,61 Mk.
III.		Aus der Metzgerei	— —	— —	— —	— —	
IV.		Pflegekosten der Kranken	893 000 —	731 000 —	162 000 —	— —	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 80 Kranke 3. Klasse je zu 1460,— Mk. . . . . 116 800 Mk. 300 „ 4. „ „ „ 912,50 „ . . . . . 273 750 „ 660 „ 4. „ auf Kosten der Krankenverbände zu je 766,50 Mk. . . . . 505 890 „ 1040 Kranke. zusammen 896 440 Mk. Hiervon ab für Freistellen 3 440 „ Bleiben 893 000 Mk. Der Pflegesatz für die auf Kosten der Krankenverbände untergebrachten Kranken ist erhöht. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind vom Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	3 291 —	2 515 —	776 —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 3559,25 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 3008,23 „ „ „ „ „ 1917 . . . 2637,47 „ zusammen 9205,05 Mk. oder durchschnittlich 3068,35 Mk.
VI.		Zinsen von Stiftungen	— —	— —	— —	— —	
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	333 500 —	249 300 —	84 200 —	— —	
		Summe der Einnahme	1 300 000 —	1 033 000 —	267 000 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		**Besoldungen.**					Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt	8 375 —	8 000 —	375 —	— —	Vergl. lfde. Nr. 1 der Gehaltsnachweisung.
	2	Für 5 (5) Oberärzte Gehälter	29 500 —	29 050 —	450 —	— —	Desgl. Nr. 2—6.
	3	Für 2 (2) Anstaltsärzte Gehälter rc.	8 630 —	8 630 —	— —	— —	Desgl. Nr. 7—8. Ein Anstaltsarzt wurde zum Oberarzt befördert.
	4	Für den katholischen Anstaltspfarrer Gehalt	6 200 —	5 800 —	400 —	— —	Desgl. Nr. 9.
	5	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	4 200 —	3 900 —	300 —	— —	Desgl. Nr. 10.
	6	Für den Rendanten Gehalt	4 800 —	4 800 —	— —	— —	Desgl. Nr. 11.
	7	Für den Verwaltungs-Assistenten Gehalt rc.	3 700 —	3 550 —	150 —	— —	Desgl. Nr. 12.
		Zu übertragen	65 405 —	63 730 —	1 675 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 1040 Kranfr. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 1040 Kranfr. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	65 405	—	63 730	—	1 675	—	—	—	
	8	Für den Schulvorsteher, für 3 (3) Lehrer und 1 (1) Lehrerin Gehälter ꝛc.	20 525	—	19 775	—	750	—	—	—	Vergl. lfde. Nr. 13—17 der Gehaltsnachweisung.
	9	Für den Oberpfleger Gehalt ꝛc.	2 670	—	2 320	—	350	—	—	—	Desgl. Nr. 18.
	10	Für den Maschinenmeister Gehalt ꝛc.	2 920	—	2 620	—	300	—	—	—	Desgl. Nr. 19.
	11	Für den Gärtner Gehalt ꝛc.	2 370	—	2 070	—	300	—	—	—	Desgl. Nr. 20.
	12	Für den Forstaufseher Gehalt ꝛc.	2 510	—	2 435	—	75	—	—	—	Desgl. Nr. 21.
	13	Für den Hofmeister Gehalt	1 625	—	1 625	—	—	—	—	—	Desgl. Nr. 22.
	14	Für die Oberin Gehalt	1 262	50	1 225	—	37	50	—	—	Desgl. Nr. 23.
	15	Für 8 (8) Stationspfleger Gehälter ꝛc.	14 557	50	12 970	—	1 587	50	—	—	Desgl. Nr. 24—31. Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
	16	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 200	—	1 143	75	56	25	—	—	Desgl. Nr. 32.
	17	Für die 2. Köchin Gehalt	500	—	575	—	—	—	75	—	Desgl. Nr. 33.
	18	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Desgl. Nr. 34.
	19	Für 7 (7) Stationspflegerinnen Gehälter ꝛc.	5 556	25	5 331	25	225	—	—	—	Desgl. Nr. 35—41.
		Summe Titel I.	122 101	25	116 820	—	5 356	25	75	—	
							5 281	25	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für 1 (1) Assistenzarzt Vergütung Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschlusses des 46. Provinziallandtags 1800 Mk. Anfangsvergütung, steigend alle 2 Jahre 2 × um 250 Mk. und dann um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 4000 Mk.
	2	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten Vergütung	600	—	600	—	—	—	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine Vergütung von 50 Mk. monatlich, außerdem Beköstigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
	3	Für den Apotheker Vergütung An Stelle der Vergütung wie bei 1 (ausschließlich Arznei) (10 Mk.) eine Barentschädigung von	2 200 1 690	—	2 100 1 490	—	100 200	—	—	—	Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. bezw. 58. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 3100 Mk.
	4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	Die evangelische Seelsorge wird nach dem mit dem Konsistorium getroffenen Abkommen im Nebenamt geübt.
	5	Für 7 (7) Bureaugehilfen Vergütungen	14 550	—	13 850	—	700	—	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Mietzuschuß von 400 Mk. Gemäß besonderer Berechnung erhalten 7 Bureaugehilfen 14 550 Mk. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer" erhalten.
		Zu übertragen	22 340	—	21 340	—	1 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses für 1040 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰
II.		Uebertrag	22 340	—	1 000	—	—	—
	6	Für das Pflegepersonal:						
		a) Für 85 (85) Pfleger Löhne	69 397	—	—	—	—	—
		Außerdem:						
		für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = 495 Mk.						
		für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (400 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (112 Mk.), Beleuchtung (26 Mk.) und Wäsche (20 Mk.) = 768 Mk.						
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk.						
		b) Für 64 (64) Pflegerinnen Löhne ꝛc.	29 179	—	900	—	—	—
		Außerdem Sachbezüge wie bei 6a.						
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mk.						
	7	Für das Dienstpersonal Löhne ꝛc.	42 253	—	1 000	—	—	—
		Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Sachbezüge wie bei 6a.						
	8	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte	500	—	—	—	—	—
		(Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)						
		Summe Titel II.	163 669	—	2 900	—	—	—

Bemerkungen.

16 Pflegepersonen für 80 Kranke 3. Klasse
109 „ „ 980 „ 4. „
außerdem 24 „ „ den Nachtwachdienst
149 Pflegepersonen für 1040 Kranke.

Pfleger beziehen gemäß Beschlusses des 54. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 528 Mk., steigend jährlich mit 96 Mk., Höchstlohn 900 Mk. und 400 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.

In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge von Verheirateten zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann.

Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 348 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk. Höchstlohn 660 Mk. und 300 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. Lernpfleger erhalten 32,50 Mk., Lernpflegerinnen 22,50 Mk. Monatslohn.

85 Pfleger erhalten im Rechnungsjahr 1919 67 797 Mk. Löhne und 1600 Mk. Prämie = 69 397 Mk.

64 Pflegerinnen erhalten im Rechnungsjahr 1919 26 479 Mk. Löhne und 2700 Mk. Prämie = 29 179 Mk.

Im einzelnen erhalten zurzeit:

1 Schreinermeister	1639 Mk.		Uebertrag	26719 Mk.	
1 Anstreichermeister	1534 „	1	Magazinwärter	840 „	
1 Bäckermeister	1534 „	1	Bäckergeselle	840 „	
1 Schuhmachermeister	1544 „	1	Anstreichergeselle	684 „	
1 Schneidermeister	1544 „	1	Gärtnergehilfen	2928 „	
2 Maschinenwärter	3542 „	1	Schneidergeselle	702 „	
1 Maurer	1664 „	2	Motorwagenführer	1488 „	
2 Schreinergesellen	1284 „	1	Kanal- u. Kläranlagenwärter	768 „	
3 Schlosser	4626 „	1	Hausdiener	624 „	
1 Bote	972 „	1	Hausknecht	300 „	
1 Pförtner	864 „	7	Küchenmädchen	2124 „	
2 Heizer	3600 „	7	Waschmädchen u. 1 Bügelerin	2586 „	
1 Heizer	936 „	1	Hausmädchen	318 „	
1 Nachtwächter	1436 „		Zusammen	40921 Mk.	
Zu übertragen	26719 Mk.				

Der Mehrbetrag von 1332 Mk. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen verwendet werden.

Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 1040 Betten ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 1040 Betten ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	685 000	—	492 000	—	193 000	—	—	—	Zu beköstigen sind: 2 Personen 1. Tischklasse an 730 Verpflegungstagen zu je 3,— Mk. = 2 190 Mk. 4 Personen 2. „ „ 1 460 „ „ „ 2,50 „ = 3 650 „ 260 „ 3. „ „ 94 900 „ „ „ 1,80 „ = 170 820 „ 960 „ 4. „ „ 350 400 „ „ „ 1,40 „ = 490 560 „ 1226 Personen zusammen = 667 220 Mk. Hierzu für Extraverordnungen 17 780 „ zusammen = 685 000 Mk. Mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebensmittelpreise ist der Beköstigungssatz für die 1. Tischklasse um 40 Pf., für die 2. um 50 Pf., für die 3. um 70 Pf. und für die 4. um 75 Pf. erhöht worden.
	2	Für Bekleidung	35 000	—	30 000	—	5 000	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . = 22 901,18 Mk. „ „ „ 1916 . = 40 789,56 „ „ „ „ 1917 . = 24 000,— „ zusammen 87 690,74 Mk. oder durchschnittlich 29 230,25 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	24 000	—	23 000	—	1 000	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . = 18 383,66 Mk. „ „ „ 1916 . = 20 255,98 „ „ „ „ 1917 . = 19 000,— „ zusammen 57 639,64 Mk. oder durchschnittlich 19 213,21 Mk. Da die vorhandenen Seegrasmatratzen allmählich durch Roßhaarmatratzen ersetzt werden sollen, wie sie in den übrigen Anstalten in Gebrauch sind, muß der Ansatz des Vorjahres beibehalten werden. Die Erhöhung des Ansatzes ist eine Folge der Preissteigerung der Webstoffe.
	4	Für Reinigung	17 000	—	15 000	—	2 000	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . = 14 259,85 Mk. „ „ „ 1916 . = 20 571,83 „ „ „ „ 1917 . = 11 850,59 „ zusammen 46 682,27 Mk. oder durchschnittlich 15 560,75 Mk. **Zu Titel III 2—4.** Infolge Preiserhöhung der Webstoffe und Reinigungsmittel notwendig.
	5	Für Mobilien, Utensilien ꝛc.	12 000	—	11 000	—	1 000	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . = 10 481,80 Mk. „ „ „ 1916 . = 10 440,84 „ „ „ „ 1917 . = 10 383,77 „ zusammen 31 306,51 Mk. oder durchschnittlich 10 435,50 Mk.
		Zu übertragen	773 000	—	571 000	—	202 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 1916 Mark ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915 für 1000 Mark ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	773 000	—	571 000	—	202 000	—	—	—	
	6	Für Heizung	170 000	—	117 000	—	53 000	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 = 81 759,11 Mk. „ „ „ 1916 = 100 527,84 „ „ „ „ 1917 = 115 556,06 „ zusammen 297 843,01 Mk. oder durchschnittlich 99 281,— Mk. Es werden voraussichtlich gebraucht: 440 Doppelwagen Kesselkohlen je zu 370 Mk. = 162 800,— Mk. 8 „ Beamtenkohlen, Nußkohlen II gewaschen, zum Heizen der Oefen je zu 370 Mk. = 2 960,— „ 4 „ Herdkohlen je zu 370 Mk. = 1 480,— „ 3 „ Braunkohlenbriketts je zu 370 Mk. = 1 110,— „ zusammen = 168 350,— Mk. Für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial = 1 650,— „ zusammen = 170 000,— Mk.
	7	Für Beleuchtung	5 500	—	5 500	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 = 5 002,37 Mk. „ „ „ 1916 = 4 702,10 „ „ „ „ 1917 = 4 005,72 „ zusammen 13 710,19 Mk. im Durchschnitt 4570,06 Mk.
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6—8 übertragen sich gegenseitig.)	200	—	200	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 = 160,— Mk. „ „ „ 1916 = 155,— „ „ „ „ 1917 = 125,47 „ zusammen 440,47 Mk. im Durchschnitt 146,82 Mk. **Zu Nr. 6—8.** Die Anstalt besitzt eine eigene elektrische Zentrale. Die Hauptkosten der Beleuchtung und der Wasserversorgung sind in Nr. 6 mit enthalten. In der Summe von 5500 Mk. sind Versicherungsprämien von 2092 + 424 Mk. jährlich für die 2 Akkumulatorenbatterien enthalten.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	14 000	—	12 000	—	2 000	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 = 12 446,92 Mk. „ „ „ 1916 = 12 474,33 „ „ „ „ 1917 = 13 938,58 „ zusammen 40 859,83 Mk. im Durchschnitt 13 619,94 Mk. Erhöhung durch Verteuerung des Verbandmaterials bedingt.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse 2c. (Bibliothek)	4 500	—	4 500	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 = 2 881,13 Mk. „ „ „ 1916 = 3 434,03 „ „ „ „ 1917 = 3 682,40 „ zusammen 9 997,56 Mk. im Durchschnitt 3332,52 Mk.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	23 000	—	23 000	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 = 20 171,45 Mk. „ „ „ 1916 = 22 363,14 „ „ „ „ 1917 = 28 502,15 „ zusammen 71 036,74 Mk. im Durchschnitt 23 678,91 Mk.
		Zu übertragen	990 200	—	733 200	—	257 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 1040 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 1040 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰
III.		Uebertrag	990 200	—	733 200	—	257 000	—	—	—
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	24 029	75	22 301	—	1 728	75	—	—
	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summe Titel III	1 014 229	75	755 501	—	258 728	75	—	—
		Wiederholung.								
I.		Besoldungen	122 101	25	116 820	—	5 281	25	—	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	163 669	—	160 679	—	2 990	—	—	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	1 014 229	75	755 501	—	258 728	75	—	—
		Summe der Ausgabe	1 300 000	—	1 033 000	—	267 000	—	—	—
		Die Einnahme beträgt	1 300 000	—	1 033 000	—	267 000	—	—	—
		Ausgleich.								

Bemerkungen.

Es sind erforderlich für:

1.	Steuern	1 000,— Mk.
2.	Feuerversicherungsbeiträge	2 000,— „
3.	Arbeitsmaterial, Geschenke ꝛc. für die Kranken	5 300,— „
4.	Arbeitsverdienst der Kranken	6 000,— „
5.	Beerdigungs- und Einbringungskosten	300,— „
6.	Kleine Dienstreisen der Beamten	350,— „
7.	Porto und Botenlohn	900,— „
8.	Bureaubedürfnisse einschließlich Zeitungen und Drucksachen	1 600,— „
9.	Beiträge für Invalidenversicherung	2 100,— „
10.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	4 479,75 „
	zusammen	24 029,75 Mk.

Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 = 43 010,88 Mk.
„ „ „ 1916 = 26 637,04 „
„ „ „ 1917 = 29 978,66 „
zusammen 79 626,58 Mk.
im Durchschnitt 26 542,19 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Johannistal bei Süchteln.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	100 000	60 000	40 000	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1915 . . . 42 929,10 Mk. 1916 . . . 45 634,04 „ 1917 . . . 100 093,85 „ zusammen 188 656,99 Mk. Durchschnittlich 62 885,61 Mk.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	20 000	15 000	5 000	—	1915 . . . 10 548,73 Mk. 1916 . . . 14 399,35 „ 1917 . . . 19 699,69 „ zusammen 44 647,77 Mk. Durchschnittlich 14 882,59 Mk.
III.	Ertrag der Obstbäume	2 000	1 000	1 000	—	1915 . . . 281,86 Mk. 1916 . . . 1222,53 „ 1917 . . . 3043,64 „ zusammen 4548,03 Mk. Durchschnittlich 1516,01 Mk.
IV.	Ertrag der Kühe	32 000	36 000	—	4 000	1915 . . . 35 741,52 Mk. 1916 . . . 32 992,20 „ 1917 . . . 27 691,38 „ zusammen 96 425,10 Mk. Durchschnittlich 32 141,70 Mk.
V.	Ertrag des Federviehs	—	—	—	—	Federvieh wird nicht gehalten.
VI.	Für verkauftes oder geschlachtetes Vieh	130 000	102 000	28 000	—	1915 . . . 67 999,71 Mk. 1916 . . . 119 317,32 „ 1917 . . . 146 280,01 „ zusammen 333 597,04 Mk. Durchschnittlich 111 199,01 Mk.
VII.	Wert des Düngers	6 000	3 000	3 000	—	1915 . . . 3 261,40 Mk. 1916 . . . 3 431,25 „ 1917 . . . 6 048,— „ zusammen 12 740,65 Mk. Durchschnittlich 4226,88 Mk.
VIII.	Ertrag des Forstes	3 000	3 000	—	—	1915 . . . 639,17 Mk. 1916 . . . 1511,16 „ 1917 . . . 2111,12 „ zusammen 4261,45 Mk. Durchschnittlich 1420,48 Mk.
IX.	Sonstige Einnahmen	700	500	200	—	1915 . . . 456,— Mk. 1916 . . . 605,— „ 1917 . . . 1279,— „ zusammen 2340,— Mk. Durchschnittlich 780,— Mk.
	Summe der Einnahme	293 700	220 500	77 200	4 000	
				73 200	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	12 000	11 200	800	—	Es sollen erhalten: 1 Schweizer . . . . . 1520,— Mk. Außerdem freie Wohnung. 1 Kuhknecht . . . . . 900,— „ sowie freie Station III. Klasse. 2 Schweinewärter . . . . . 2010,— „ sowie freie Station III. Klasse. 1 Ackerknecht . . . . . 1535,— „ nebst freier Wohnung und ca. 12 Ar Garten und Ackerland. 2 Ackerknechte . . . . . 1476,— „ sowie freie Station III. Klasse. 1 Pferdeknecht . . . . . 1536,— „ 1 Schäfer . . . . . 1260,— „ Für Tagelöhne . . . . . 1766,— „ zusammen rd. 12003,— Mk.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen sowie für Unterhaltung der Anlagen	10 000	4 500	5 500	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1915 . 4661,61 Mk. 1916 . 8257,99 „ 1917 15932,17 „ zus. 28851,77 Mk. i. Durchsch. 9617,26 Mk.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 6000 M. b) sonstige Düngstoffe . 3000 „	9 000	8 000	1 000	—	1915 . 7197,47 Mk. 1916 . 6160,03 „ 1917 . 9765,19 „ zus. 23 122,69 Mk. i. Durchsch. 7707,56 Mk.
IV.	Für Unterhaltung und Beschaffung der landwirtschaftlichen Geräte .	2 000	2 400	—	400	1915 . 2318,59 Mk. 1916 . 1363,74 „ 1917 . 1872,41 „ zus. 5554,74 Mk. i. Durchsch. 1851,58 Mk.
V.	Für Futter und Streu	83 000	75 000	8 000	—	1915 . 78947,14 Mk. 1916 . 87446,51 „ 1917 . 81070,26 „ zus. 247463,91 Mk. i. Durchsch. 82487,97 Mk.
VI.	Für Kühe und Schweine usw. . .	105 000	67 000	38 000	—	1915 . 33847,82 Mk. 1916 . 78308,40 „ 1917 106612,80 „ zus. 218769,02 Mk. i. Durchsch. 72923 Mk.
VII.	Für Bewirtschaftung und Beaufsichtigung des Forstes	700	600	100	—	1915 . 558,73 Mk. 1916 . 699,38 „ 1917 . 991,26 „ zus. 2249,37 Mk. i. Durchschn. 749,79 Mk.
VIII.	Für sonstige Ausgaben	2 000	1 800	200	—	1915 . 1161,73 Mk. 1916 . 2506,70 „ 1917 . 2792,12 „ zus. 6460,55 Mk. i. Durchschn. 2153,52 Mk.
IX.	Ueberschuß	70 000	50 000	20 000	—	1915 . 23179,08 Mk. 1916 . 23969,51 „ 1917 . 72268,25 „ zus. 119416,84 Mk. i. Durchsch. 39805,61 Mk.
	Summe der Ausgabe	293 700	220 500	73 600	400	
				73 200	—	
	Die Einnahme beträgt	293 700	220 500	73 200	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				144	74	50
	Davon sind:						
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Wege und Krankengärten usw.	26	31	88			
	b. Beamtengärten	2	48	25			
	c. Waldungen	53	86	27			
	d. Begräbnisplatz	1	30	95			
	e. Anschlußbahn		58	07	84	55	42
	Bleiben für die Landwirtschaft				60	19	08
I.	Gärten und Ackerfelder	58	92	04			
II.	Wiesen	1	27	04	60	19	08
IV.	33 Kühe, je 8 Liter Milch den Tag.						
VI.	30 fette Kühe je zu 900 Mk., 200 Schweine je zu 220 Mk., 100 Schafe je zu 100 Mk.						
	Es werden 4 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Wirtschaftsbedürfnissen, 8 Zugochsen zum Ackerbau und 300 Schweine zur Zucht und Mast gehalten.						

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Berechnet auf:

730 Kranke und 186 Beamte und Bedienstete = 916 Personen, gegen 916 Personen nach dem Haushaltsplan für 1918.

Davon werden verpflegt:

— Kranke und 3 Beamte in der 1. Tischklasse = 3 Personen, gegen 3 Personen nach dem Haushaltsplan für 1918,
— " " 3 " " " 2. " = 3 " " 3 " " " " " "
40 " " 116 " u. " " 3. " = 156 " " 144 " " " " " "
690 " Bedienstete in der 4. " = 690 " " 705 " " " " " "
730 Kranke und 122 Beamte und Bedienstete = 852 Personen, gegen 855 Personen nach dem Haushaltsplan für 1918.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 519—524).

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 124—127.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 730 Kranke. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 730 Kranke. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Mieten und Pächte	600	—	619	—	—	—	19	—	
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	30 000	—	30 000	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . 35 464,93 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 23 512,99 „ „ „ „ „ 1917 . . 21 310,90 „ zusammen 80 288,82 Mk. oder durchschnittlich 26 763,94 Mk.
III.		Aus der Metzgerei	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV.		Pflegekosten der Kranken	625 000	—	521 500	—	103 500	—	—	—	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 40 Kranke 3. Klasse je zu 1460,— Mk. . . . . 58 400,— Mk. 280 „ 4. „ „ „ 912,50 „ . . . . . 255 500,— „ 410 „ 4. „ „ Kosten der Armenverbände je zu 766,50 Mk. 314 265,— „ 730 Kranke zusammen 628 165,— Mk. Ab für Freistellen — 3 165,— „ bleiben — 625 000,— Mk. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Der Pflegesatz für die auf Kosten der Armenverbände untergebrachten Kranken ist erhöht.
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	5 261	50	5 241	18	20	32	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 7 774,10 Mk. „ „ „ „ 1916 . 4 849,83 „ „ „ „ „ 1917 . 4 272,40 „ zusammen 16 896,33 Mk. oder durchschnittlich 5632,11 Mk. Es sind zu erwarten: 1. Einnahme der Hausindustrie . . . . 3500,— Mk. 2. Bankzinsen . . . . . 800,— „ 3. Sonstiges und zur Abrundung . . . 1650,50 „ zusammen 5950,50 Mk. Die Einnahme bei der Hausindustrie ist um 500 Mk. erhöht worden.
VI.		Zinsen von Stiftungen	138	50	139	82	—	—	1	32	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre . . . 92,50 Mk. 2. der Jakobi-Stiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben . . . . . 46,— „ zusammen 138,50 Mk. (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	243 000	—	154 500	—	88 500	—	—	—	
		Summe der Einnahme	904 000	—	712 000	—	192 020	32	20	32	
							192 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 730 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 730 Kranke ℳ	₰
I.		**Besoldungen.**				
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	9 500	—	9 500	—
	2	Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	18 900	—	18 300	—
	3	Für 2 (2) Anstaltsärzte Gehälter ꝛc.	9 477	50	9 415	—
	4	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	3 375	—	3 300	—
	5	Für den Rendanten Gehalt	4 250	—	4 000	—
	6	Für den Oberpfleger Gehalt ꝛc.	2 920	—	2 620	—
	7	Für den Maschinenmeister Gehalt ꝛc.	2 770	—	2 420	—
	8	Für die Oberin Gehalt	1 056	25	1 000	—
	9	Für den Gärtner Gehalt ꝛc.	2 370	—	2 070	—
	10	Für 5 (5) Stationspfleger Gehälter ꝛc.	9 635	—	8 678	75
	11	Für den Hofmeister Gehalt	1 850	—	1 775	—
	12	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 200	—	1 200	—
	13	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	1 000	—	1 000	—
	14	Für 5 (5) Stationspflegerinnen Gehälter	4 900	—	4 775	—
		Summe Titel I.	73 203	75	70 063	75
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**				
	1	Für 1 (1) Assistenzarzt Vergütung Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800	—	1 800	—
	2	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten Vergütung	600	—	600	—
	3	Für den Apotheker Vergütung Außerdem Sachbezüge wie bei 1.	2 383	33	2 300	—
	4	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung	1 500	—	1 500	—
		Zu übertragen	6 283	33	6 200	—

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
				Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.
—	—	—	—	
600	—	—	—	Vergl. lfde. Nr. 1 der Gehaltsnachweisung.
62	50	—	—	Desgl. lfde. Nr. 2—4.
75	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 5 und 6.
250	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 7.
300	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 8.
350	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 9.
56	25	—	—	Desgl. lfde. Nr. 10.
300	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 11.
956	25	—	—	Desgl. lfde. Nr. 12.
				Desgl. lfde. Nr. 13—17. Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
75	—	—	—	Vergl. lfde. Nr. 18 der Gehaltsnachweisung.
—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 19.
125	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 20.
3 150	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 21—25.
				Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschlusses des 46. Rheinischen Provinziallandtags 1800 Mk. Anfangsvergütung, steigend alle 2 Jahre zweimal um 250 Mk. und dann um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 4000 Mk.
83	33	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 50 Mk., außerdem Beköstigung der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
				Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. bezw. 58. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 3100 Mk. Der Stelleninhaber steigt am 1. November 1919.
83	33	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 730 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 730 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	6 283	33	6 200	—	83	33	—	—	
II.	5	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	
	6	Für 5 (5) Bureaugehilfen Vergütungen	11 866	65	11 212	50	654	15	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Mietszuschuß von 400 Mk. Es erhalten: 1 Buchführer . . . . 2 900,— Mk. 1 „ . . . . 2 900,— „ 1 „ . . . . 2 500,— „ 1 „ . . . . 2 050,— „ 1 Bureaugehilfe . . . . 1 516,65 „ zusammen 11 866,65 Mk.
	7	Für das Pflegepersonal: a. Für 55 (55) Pfleger Löhne	72 922	—	65 459	—	7 463	—	—	—	5 Pflegepersonen für 25 Kranke 3. Klasse 83 „ „ 705 „ 4. „ außerdem 17 „ „ den Nachtwachdienst. 105 Pflegepersonen für 730 Kranke. Pfleger beziehen gemäß Beschlusses des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 504 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 900 Mk. und 400 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 330 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk., Höchstlohn 660 Mk. und 300 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 55 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1919 = 72 122 Mk. Löhne und 800 Mk. Prämien = 72 922 Mk. 50 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1919 = 21 711,50 Mk. Löhne und 1200 Mk. Prämien = 22 911,50 Mk.
		b. Für 50 (50) Pflegerinnen Löhne	22 911	50	23 111	50	—	—	200	—	
		Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mk.									
	8	Für das Dienstpersonal Löhne	39 046	—	37 096	—	1 950	—	—	—	Im einzelnen erhalten zurzeit:
		Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Sachbezüge (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung und Wäsche).									
		Zu übertragen	154 529	48	144 579	—	10 150	48	200	—	

Uebertrag			20 590 Mk.
Der Schreinermeister	1 800 Mk.	Der I. Heizer	1 612 „
„ Anstreichermeister	1 800 „	„ II. „	1 380 „
„ Bäckermeister	1 800 „	„ III. „	1 512 „
„ Schuhmachermeister	1 272 „	„ Nachtwächter	1 380 „
„ Schneidermeister	1 800 „	„ Magazinwärter	1 008 „
„ Maschinenschlosser	1 770 „	„ Bäckergeselle	780 „
„ Maurermeister	1 782 „	3 Gärtnergehilfen	2 442 „
„ I. Schreinergehilfe	1 488 „	2 Gärtnerlehrlinge	360 „
„ II. „	1 464 „	1 Schneidergeselle	480 „
„ I. Schlossergehilfe	1 644 „	5 Küchenmädchen	2 328 „
„ II. „	1 128 „	5 Waschmädchen	2 034 „
„ Bote	1 612 „	2 Hausmädchen	792 „
„ Pförtner	1 230 „	1 Schlosserlehrling	464 „
zu übertragen	20 590 Mk.	zusammen	87 162 Mk.

Der Mehrbetrag von 1884 Mk. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen verwendet werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 730 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 730 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	154 529	48	144 579	—	10 150	48	200	—	
	9	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte . . . . . (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	—	500	—	—	—	—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
		Summe Titel II.	155 029	48	145 079	—	10 150	48	200	—	
							9 950	48	—		
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	473 000	—	338 000	—	135 000	—	—	—	Zu beköstigen sind: 3 Personen 1. Tischklasse je zu 3,00 M. = 3 285,— Mk. 3 „ 2. „ „ „ 2,50 „ = 2 737,50 „ 156 „ 3. „ „ „ 1,80 „ = 102 492,— „ 690 „ 4. „ „ „ 1,40 „ = 352 590,— „ 852 Personen zusammen 461 104,50 Mk. hierzu für Extraverordnungen 12 000,— „ zusammen 473 104,50 Mk. oder rund 473 000 Mk. Mit Rücksicht auf die höheren Lebensmittelpreise ist der Beköstigungssatz in der 1. Tischklasse auf 3,— Mk., in der 2. auf 2,50 Mk., in der 3. auf 1,80 Mk. und in der 4. Tischklasse auf 1,40 Mk. pro Tag und Kopf erhöht worden.
	2	Für Bekleidung	14 000	—	14 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 14 500,— Mk. „ „ „ „ 1916 . 14 241,12 „ „ „ „ „ 1917 . 53 468,71 „ zusammen 82 209,83 Mk. oder durchschnittlich 27 403,27 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	15 500	—	11 500	—	4 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 12 080,— Mk. „ „ „ „ 1916 . 12 091,14 „ „ „ „ „ 1917 . 70 975,— „ zusammen 95 066,14 Mk. oder durchschnittlich 31 688,66 Mk.
	4	Für Reinigung	12 000	—	8 000	—	4 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 7 017,53 Mk. „ „ „ „ 1916 . 15 231,26 „ „ „ „ „ 1917 . 26 187,70 „ zusammen 48 436,48 Mk. oder durchschnittlich 16 145,50 Mk.
	5	Für Mobilien, Utensilien ꝛc.	10 000	—	8 500	—	1 500	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 8 580,— Mk. „ „ „ „ 1916 . 8 982,40 „ „ „ „ „ 1917 . 12 516,66 „ zusammen 29 999,06 Mk. oder durchschnittlich 9996,66 Mk.
	6	Für Heizung	80 000	—	52 000	—	28 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 60 449,51 Mk. „ „ „ „ 1916 . 52 227,73 „ „ „ „ „ 1917 . 81 329,80 „ zusammen 194 007,04 Mk. oder durchschnittlich 64 669,01 Mk. Es sind erforderlich: 250 Doppelader Stück- und Nußkohlen je zu 275 Mk. . . . 68 750,— Mk. 59 „ Koks je zu 260 Mk. . . . . 2 340,— „ für Transportkosten, Anfuhr-, Putz- und Schmiermaterial, Ofenstäbe ꝛc. 8 910,— „ zusammen 80 000,— Mk.
		Zu übertragen	604 500	—	432 000	—	172 500	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses für 730 Kranke ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 für 730 Kranke ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	604 500 —	432 000 —	172 500 —	— —	
	7	Für Beleuchtung	10 000 —	10 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 9 664,39 Mk. „ „ „ „ 1916 . 9 730,26 „ „ „ „ „ 1917 . 10 993,46 „ zusammen 30 388,11 Mk. oder durchschnittlich 10 129,37 Mk.
	8	Für Wasserversorgung . . . . . (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	5 500 —	5 500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 4 026,62 Mk. „ „ „ „ 1916 . 7 574,70 „ „ „ „ „ 1917 . 5 725,89 „ zusammen 17 327,21 Mk. oder durchschnittlich 5775,73 Mk.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . .	7 000 —	6 000 —	1 000 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 5 698,65 Mk. „ „ „ „ 1916 . 6 465,27 „ „ „ „ „ 1917 . 7 422,40 „ zusammen 19 886,32 Mk. oder durchschnittlich 6628,77 Mk.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse ꝛc. (Bibliothek)	2 500 —	2 800 —	— —	300 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 2 708,84 Mk. „ „ „ „ 1916 . 2 467,34 „ „ „ „ „ 1917 . 2 553,71 „ zusammen 7 729,89 Mk. oder durchschnittlich 2576,63 Mk.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	20 000 —	19 000 —	1 000 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 19 000,— Mk. „ „ „ „ 1916 . 20 705,92 „ „ „ „ „ 1917 . 21 411,53 „ zusammen 61 117,45 Mk. oder durchschnittlich 20 372,48 Mk.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	26 128 27	21 427 43	4 700 84	— —	Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 850,— Mk. 2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1 900,— „ 3. Arbeitsmaterial, Geschenke ꝛc. für die Kranken . . . . . 6 700,— „ 4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . . 3 800,— „ 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 120,— „ 6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 1 500,— „ 7. Porto und Botenlohn . . . . . 1 300,— „ 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen u. Drucksachen . . . 2 500,— „ 9. Beiträge zur Invaliditäts-, Alters- und Krankenversicherung 1 900,— „ 10. Material für die Hausindustrie (vgl. Einnahme Titel V) . 2 000,— „ 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 4 158,27 „ Summe 26 128,27 Mk.
		Zu übertragen	675 628 27	496 727 43	179 200 84	300 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses für 730 Kranke ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913 für 730 Kranke ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	675 628	27	496 727	45	179 200	84	300	—	
III.	13	Zinsen von Stiftungen . . . . . (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	138	50	139	82	—	—	1	32	Siehe Einnahme Titel VI.
		Summe Titel III.	675 766	77	496 867	35	179 200	84	301	32	
							178 899	52	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	73 203	75	70 053	75	3 150	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	155 029	48	145 079	—	9 950	48	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	675 766	77	496 867	35	178 899	52	—	—	
		Summe der Ausgabe	904 000	—	712 000	—	192 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	904 000	—	712 000	—	192 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. M	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. M	Mithin jetzt mehr M	Mithin jetzt weniger M	Bemerkungen.
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	42 000	27 500	14 500	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1915 . . . 28 509,79 Mk. 1916 . . . 33 094,81 „ 1917 . . . 46 166,21 „ zusammen 107 770,81 Mk. oder durchschn. 35 923,60 Mk.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	6 000	6 000	—	—	1915 . . . 6 389,47 Mk. 1916 . . . 7 790,76 „ 1917 . . . 6 464,09 „ zusammen 20 644,32 Mk. oder durchschn. 6881,44 Mk.
III.	Ertrag der Obstbäume	15 000	6 000	9 000	—	1915 . . . 10 466,52 Mk. 1916 . . . 9 731,49 „ 1917 . . . 21 649,85 „ zusammen 41 847,86 Mk. oder durchschn. 13 949,29 Mk.
IV.	Ertrag der Kühe	25 000	23 000	2 000	—	1915 . . . 25 651,98 Mk. 1916 . . . 18 281,55 „ 1917 . . . 26 343,07 „ zusammen 70 276,60 Mk. oder durchschn. 23 425,53 Mk.
V.	Ertrag des Federviehes	300	300	—	—	1915 . . . 307,20 Mk. 1916 . . . 257,92 „ 1917 . . . 283,20 „ zusammen 848,32 Mk. oder durchschn. 282,77 Mk.
VI.	Für geschlachtetes Vieh	40 000	44 000	—	4 000	1915 . . . 37 485,86 Mk. 1916 . . . 48 490,85 „ 1917 . . . 27 178,33 „ zusammen 113 155,04 Mk. oder durchschn. 37 718,35 Mk.
VII.	Ertrag des Personenfuhrwerks . .	500	500	—	—	1915 . . . 377,40 Mk. 1916 . . . 348,— „ 1917 . . . 655,30 „ zusammen 1380,70 Mk. oder durchschn. 460,23 Mk.
VIII.	Wert des Düngers	2 200	2 200	—	—	1915 . . . 2181,15 Mk. 1916 . . . 2198,85 „ 1917 . . . 2824,20 „ zusammen 7204,20 Mk. oder durchschn. 2401,40 Mk.
IX.	Sonstige Einnahmen	1 000	1 000	—	—	1915 . . . 1225,25 Mk. 1916 . . . 1028,20 „ 1917 . . . 835,50 „ zusammen 3088,95 Mk. oder durchschn. 1029,65 Mk.
	Summe der Einnahme	132 000	110 500	25 500	4 000	
				21 500	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Löhne und Tagelöhne . . .	7 272	7 028	244	—	Es sollen erhalten: 5 Ackerknechte . . . . . 3132 Mk. und freie Station 3. Klasse, 2 Viehwärter . . . . . 1836 „ und freie Station 3. Klasse, 1 verh. Viehwärter . . . . 1704 „ Tagelöhne . . . . . 600 „ zusammen 7272 Mk.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	4 000	2 500	1 500	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1915 . 1 975,61 Mk. 1916 . 4 054,48 „ 1917 . 3 970,17 „
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 2200 Mk. b) sonstige Düngstoffe . . 2500 „	4 700	4 000	700	—	zus. 10 000,26 Mk., i. Durchsch. 3333,42 Mk. 1915 . 3 357,08 Mk. 1916 . 3 202,02 „ 1917 . 4 978,63 „
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte .	2 300	2 300	—	—	zus. 11 537,73 Mk., i. Durchsch. 3845,91 Mk. 1915 . 1309,17 Mk. 1916 . 1727,17 „ 1917 . 2356,02 „
V.	Für Futter und Streu	40 000	38 000	2 000	—	zus. 5392,36 Mk., i. Durchsch. 1707,45 Mk. 1915 . 32 456,45 Mk. 1916 . 35 400,65 „ 1917 . 37 519,53 „
VI.	Für Kühe und Schweine ꝛc. . .	40 000	24 000	16 000	—	zus. 105 376,63 Mk., i. Durchsch. 35 125,54 Mk. 1915 . 29 156,80 Mk. 1916 . 42 653,24 „ 1917 . 48 910,90 „
VII.	Für sonstige Ausgaben	3 728	2 672	1 056	—	zus. 120 720,94 Mk., i. Durchsch. 40 240,31 Mk. 1915 . 3 011,63 Mk. 1916 . 3 884,80 „ 1917 . 3 804,24 „
VIII.	Ueberschuß	30 000	30 000	—	—	zus. 10 700,67 Mk., i. Durchsch. 3566,89 Mk. Der Ueberschuß betrug: 1915 . 35 464,93 Mk.
	Summe der Ausgabe	132 000	110 500	21 500	—	1916 . 23 512,99 „
	Die Einnahme beträgt	132 000	110 500	21 500	—	1917 . 21 310,90 „
	Ausgleich.					zus. 80 288,82 Mk., i. Durchsch. 26 762,94 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				74	14	20
	Davon sind:						
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wege, Gräben und Kirchhof	9	19	36			
	b. Beamtengärten	1	22	30			
	c. Holzung einschließlich der neuen Aufforstung .	9	79	39	20	21	05
	bleiben für die Landwirtschaft				53	93	15
I.	Gärten und Ackerfelder	39	63	97			
II.	Wiesen	14	29	18	53	93	15
III.	450 Obstbäume.						
IV.	25 Kühe je 8 Liter Milch den Tag.						
V.	300 Hühner, Enten und Gänse.						
VI.	20 fette Kühe je zu 1000 Mk., 6 Ochsen je zu 1200 Mk. und ungefähr 100 Schweine je zu 200 Mk.						
	Es werden 6 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts-bedürfnissen und für das Personenfuhrwerk, 6 Ochsen zum Ackerbau und 100 Schweine zur Mast gehalten.						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

über die

Verwaltung des Landarmenwesens

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1. Einnahme aus Erstattungen von Pflege- und Prozeßkosten	54 871	45	60 871	45	—	—	6 000	—	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 63 541 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . . . . 52 799 „ „ „ „ „ „ 1917 . . . . . 59 719 „ zusammen 169 029 Mk. also im Durchschnitt der drei letzten Jahre 56 343,— Mk. oder zur Abrundung 54 871,45 Mk.
	2. Einnahme aus Erstattungen auf die Kosten der Flüchtlingsfürsorge	340 000	—	200 000	—	140 000	—	—	—	Vergl. die Bemerkung zu Titel II Nr. 2 der Ausgabe.
	Summe Titel I.	394 871	45	260 871	45	140 000	—	6 000	—	
						134 000	—	—	—	
II.	Zuschuß aus Provinzialmitteln und zwar:									
	a. aus der Dotationsrente nach dem Gesetze, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten, vom 2. Juni 1902 zur Erleichterung eigener Armenlasten (§ 5,a) = ... 130 500 Mk.									
	b. aus derselben Dotationsrente nach § 1 des Reglements für die Verteilung der gemäß § 5 Absatz 3 des genannten Gesetzes an leistungsschwache Kreise und Gemeinden zu verteilenden Staatsrenten zu Unterstützungen für Zwecke des Armenwesens . . . . . 129 565 „									Zu II b. Nach § 1 des vom 46. Rheinischen Provinziallandtage beschlossenen, durch Ministerialerlaß vom 23. April 1906 genehmigten neuen Reglements für die Verteilung der gemäß § 5 Absatz 3 des Gesetzes vom 2. Juni 1902 zu verwendenden Dotationsrente sind von dem zur Unterstützung leistungsschwacher Kreise und Gemeinden zur Verfügung stehenden Betrage von 431 883,33 Mk. für Zwecke des Armenwesens 30 % bestimmt.
	c. aus Provinzialabgaben . . . . . 1 424 935 „									
	Summe für sich.	1 685 000	—	1 709 000	—	—	—	24 000	—	
III.	Nebenfonds für Irrenzwecke zugunsten Bergischer Gemeinden des Regierungsbezirks Cöln	128	55	128	55	—	—	—	—	Die Einnahme steht fest. Der Fonds ist im Jahre 1817 gegründet und im Jahre 1900 seitens der Königlichen Regierung in Cöln der Verwaltung des Provinzialverbandes übergeben worden. Aus den Erträgnissen werden bestimmungsgemäß an Gemeinden des Bergischen Landes Beiträge zu den Kosten der Irrenpflege gezahlt. (Vgl. Titel V der Ausgabe.) Der Fonds besteht aus 3450 Mk. preußischer Konsols und einem bei der Landesbank angelegten 3%igen Depositum im Betrage von 200 Mk.
	Summe für sich.									
	Wiederholung der Einnahme.									
I.	Einnahme aus Erstattungen	394 871	45	260 871	45	134 000	—	—	—	
II.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	1 685 000	—	1 709 000	—	—	—	24 000	—	
III.	Nebenfonds für Irrenzwecke zugunsten Bergischer Gemeinden des Regierungsbezirks Cöln	128	55	128	55	—	—	—	—	
	Summe der Einnahme	2 080 000	—	1 970 000	—	134 000	—	24 000	—	
						110 000	—	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Unterstützungen an leistungsschwache Gemeinden für Zwecke des Armenwesens auf Grund des neuen Dotationsgesetzes vom 2. Juni 1902	129 565	—	129 565	—	—	—	—	—	Vergl. die Bemerkung zu Titel II b der Einnahme. Der nicht zur Verwendung kommende Betrag wird auf das folgende Rechnungsjahr übertragen.
	2	Beihilfen an unvermögende Ortsarmenverbände auf Grund des § 36 des Preußischen Ausführungsgesetzes vom 8. März 1871 zum Reichsgesetz über den Unterstützungswohnsitz . .	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	Nach Inkrafttreten des neuen Reglements für die Verteilung der Dotationsrente können die Beihilfeanträge zum weitaus größten Teil aus der Dotationsrente befriedigt werden, so daß hier der Betrag von 5000 Mk. für leistungsunfähige Gemeinden ausreichen wird.
		Summe Titel I.	134 565	—	134 565	—	—	—	—	—	
II.	1	Zahlungen für landarme Personen an Ortsarmenverbände, Pflegeanstalten usw. und zur Abrundung	1 400 306	45	1 500 306	45	—	—	100 000	—	Die Ausgaben bei diesem Titel haben betragen im Rechnungsjahre 1915 rund . 1 486 000 Mk. „ „ 1916 „ . 1 418 000 „ „ „ 1917 „ . 1 255 000 „ Infolge des Bestehens der Kriegswohlfahrtspflege wird mit einer Zunahme der Pflegefälle im allgemeinen nicht zu rechnen sein; der einzelne Pflegefall wird aber mit Rücksicht auf die Teuerung bedeutend höhere Kosten verursachen. Mit Rücksicht hierauf und auf die Möglichkeit einer Aenderung der Bestimmungen über die Kriegswohlfahrtspflege erscheint ein Betrag von 1 400 000 Mark angemessen oder zur Abrundung 1 400 306,45 Mark.
	2	Zahlungen für Auslandsflüchtlinge	510 000	—	300 000	—	210 000	—	—	—	Die Ausgaben bei diesem Titel haben für die Zeit vom 1./5. 1917 bis 31./3. 1918 rund 100 000 Mark betragen. Da viele Flüchtlinge nur das nackte Leben gerettet haben und mit allem Notwendigen versehen werden müssen, was bei den hohen Preisen für Wäsche, Kleider und Möbel große Kosten verursacht, so empfiehlt sich die Einstellung eines Betrages von 510 000 Mark. Die Königl. Staatsregierung übernimmt ⅔ der Kosten (vergl. Titel I Nr. 2 der Einnahme).
		Summe Titel II.	1 910 306	45	1 800 306	45	210 000	—	100 000	—	
III.		Ausgabe auf Grund des Gesetzes, betreffend die Unfallfürsorge für Gefangene vom 30. Juni 1900	600	—	600	—	110 000	—	—	—	
		Summe für sich.									
IV.	1	Zur Verzinsung und Tilgung des dem Kuratorium der Arbeiterkolonie Lühlerheim und dem Rheinischen Verein für katholische Arbeiterkolonien von der Landesbank der Rheinprovinz gewährten Darlehns von 200 000 Mk.	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	Laut Beschluß des III. Rheinischen Provinziallandtages vom 17. Dezember 1888 soll das Darlehn aus Mitteln des Rheinischen Landarmenverbandes mit 4% verzinst und mit 1% jährlich getilgt werden. Das Darlehn wird am 1. April 1919: 81 343,31 Mk. betragen.
		Zu übertragen	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1919 ℳ	₰
IV.		Uebertrag	10 000	—	10 000	—
	2	Zur Verzinsung und Tilgung des der evangelischen Arbeiterkolonie Lühlerheim von der Landesbank der Rheinprovinz gewährten weiteren Darlehns von 8000 Mk.	400	—	400	—
	3	Zuschuß an das Kuratorium für Lühlerheim und an den Rheinischen Verein für katholische Arbeiterkolonien . . .	20 000	—	20 000	—
	4	Zuschuß an das Arbeitsasyl in Herbesthal	4 000	—	4 000	—
		Summe Titel IV.	34 400	—	34 400	—
V.		Nebenfonds des Rheinischen Landarmenverbandes für Irrenzwecke zugunsten Bergischer Gemeinden des Regierungsbezirks Cöln	128	55	128	55
		Summe für sich.				
		Wiederholung.				
I.		Unterstützung leistungsschwacher Gemeinden zu Zwecken des Armenwesens	134 565	—	134 565	—
II.		Zahlungen für landarme Personen	1 910 306	45	1 800 306	45
III.		Ausgabe auf Grund des Gesetzes, betreffend die Unfallfürsorge für Gefangene	600	—	600	—
IV.		Unterstützung der Arbeiterkolonien	34 400	—	34 400	—
V.		Nebenfonds	128	55	128	55
		Summe der Ausgabe	2 080 000	—	1 970 000	—
		Abschluß.				
		Die Einnahme beträgt	2 080 000	—	1 970 000	—
		Die Ausgabe beträgt	2 080 000	—	1 970 000	—
		Ausgleich.				

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
—	—	—	—	
—	—	—	—	Laut Beschluß des Provinzialausschusses vom 3. Dezember 1901 soll das Darlehn mit 4 % verzinst und mit 1 % jährlich getilgt werden. Das Darlehn wird am 1. April 1919: 6104,18 Mk. betragen.
—	—	—	—	
—	—	—	—	Das Arbeitsasyl in Herbesthal dient zur vorläufigen Versorgung aus Belgien ausgewiesener Personen. Soweit die Unterhaltungskosten des Asyls nicht aus privaten Mitteln bestritten werden, werden sie durch Beihilfen des Staates, der Provinz, des Kreises Eupen und der Stadt Aachen gedeckt. Auf die Provinz entfällt ein Betrag bis zur Höhe von 4000 Mk.
—	—	—	—	Die Ausgabe entspricht der Einnahme bei Titel III.
—	—	—	—	
110 000	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
110 000	—	—	—	
110 000	—	—	—	
110 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über die Verwaltung der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds).

Haushaltsplan

für

die Verwaltung der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A. Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks Aachen.

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.** Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5%igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 90 900 Mk.	4 545	—	4 545	—	—	—	—	—	
II.	**Ertrag der Strafgelder.** Aus Geldstrafen	12 500	—	11 500	—	1 000	—	—	—	Da der Ertrag der Strafgelder infolge des Krieges erheblich gegen die früheren Jahre zurückgeblieben ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zugrunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrage des letzten Jahres einzustellen.
III.	**Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung**	155	—	155	—	—	—	—	—	
	Summe der Einnahme	17 200	—	16 200	—	1 000	—	—	—	
	Ausgabe.									
I.	**Verwaltungskosten.**									
	1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf	475	—	475	—	—	—	—	—	
	2. Zur Beschaffung von Drucksachen	410	—	370	—	40	—	—	—	
	Summe Titel I.	885	—	845	—	40	—	—	—	
II.	**Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds**	16 300	—	15 300	—	1 000	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1915 . . . . 295 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . . . 448 „ „ „ „ „ „ 1917 . . . . 479 „ zusammen 1222 Mk. durchschnittlich 410 Mk.
III.	**Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung**	15	—	55	—	—	—	40	—	
	Summe der Ausgabe	17 200	—	16 200	—	1 040	—	40	—	
	Die Einnahme beträgt					1 000	—	—	—	
	Ausgleich.	17 200	—	16 200	—	1 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Polizeistrafgelderfonds des linksrheinischen Teiles des Regierungsbezirks Coblenz.

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.** Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 122 200 Mk.	6 110	—	6 110	—	—	—	—	—	
II.	**Ertrag der Strafgelder.** Aus Geldstrafen	13 900	—	8 400	—	5 500	—	—	—	Da der Ertrag der Strafgelder infolge des Krieges erheblich gegen die früheren Jahre zurückgeblieben ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zugrunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrag des letzten Jahres einzustellen.
III.	**Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung**	90	—	90	—	—	—	—	—	
	Summe der Einnahme	20 100	—	14 600	—	5 500	—	—	—	
	Ausgabe.									
I.	**Verwaltungskosten.**									
	1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf .	586	—	436	—	150	—	—	—	
	2. Zur Beschaffung von Drucksachen	320	—	350	—	—	—	30	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahr 1915 . . . . 370 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . . . 309 „ „ „ „ „ „ 1917 . . . . 282 „ zusammen 961 Mk. durchschnittlich 320 Mk.
	Summe Titel I.	906	—	786	—	150	—	30	—	
II.	**Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds**	19 180	—	13 780	—	120	—	—	—	
						5 400	—	—	—	
III.	**Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung** . . .	14	—	34	—	—	—	20	—	
	Summe der Ausgabe	20 100	—	14 600	—	5 520	—	20	—	
						5 500	—	—	—	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	20 100	—	14 600	—	5 500	—	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

C. Polizeistrafgelderfonds des rechtsrheinischen Teiles des Regierungsbezirks Coblenz.

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.** Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 70 700 Mk.	3 535 —	3 535 —	— —	— —	
II.	**Ertrag der Strafgelder.** Aus Geldstrafen	6 900 —	6 900 —	— —	— —	Da der Ertrag der Strafgelder infolge des Krieges erheblich gegen die früheren Jahre zurückgeblieben ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zugrunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrag des letzten Jahres einzustellen.
III.	**Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung**	55 —	55 —	— —	— —	
	Summe der Einnahme	10 490 —	10 490 —	— —	— —	
	Ausgabe.					
I.	**Verwaltungskosten.**					
	1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf .	320 —	320 —	— —	— —	
	2. Zur Beschaffung von Drucksachen	140 —	165 —	— —	25 —	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1915 . . . 65 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . . 190 „ „ „ „ „ „ 1917 . . . 170 „ zusammen 425 Mk. durchschnittlich 140 Mk.
	Summe Titel I.	460 —	485 —	— —	25 —	
II.	**Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds**	10 000 —	10 000 —	— —	— —	
III.	**Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung** . . .	30 —	5 —	25 —	— —	
	Summe der Ausgabe	10 490 —	10 490 —	— —	25 —	
	Die Einnahme beträgt	10 490 —	10 490 —	— —	— —	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks Cöln (Hauptfonds).

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.** Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 131 300 Mk.	6 565	—	6 565	—	—	—	—	—	
II.	**Ertrag der Strafgelder.** Aus Geldstrafen	18 300	—	18 300	—	—	—	—	—	Da der Ertrag der Strafgelder infolge des Krieges erheblich gegen die früheren Jahre zurückgeblieben ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zu Grunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrag des letzten Jahres einzustellen.
III.	**Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung**	135	—	135	—	—	—	—	—	
	Summe der Einnahme	25 000	—	25 000	—	—	—	—	—	

	Ausgabe.									
I.	**Verwaltungskosten.**									
	1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf .	740	—	750	—	—	—	10	—	
	2. Zur Beschaffung von Drucksachen	448	—	492	—	—	—	44	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1915 . . . . 471 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . . . 460 „ „ „ „ „ „ 1917 . . . . 415 „ zusammen 1346 Mk. durchschnittlich 448 Mk.
	Summe Titel I.	1 188	—	1 242	—	—	—	54	—	
II.	**Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds**	23 800	—	23 750	—	50	—	—	—	
III.	**Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung** . .	12	—	8	—	4	—	—	—	
	Summe der Ausgabe	25 000	—	25 000	—	54	—	54	—	
	Die Einnahme beträgt	25 000	—	25 000	—	—	—	—	—	
	Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Polizeistrafgelderfonds des früher rheinischrechtlichen Teiles des Regierungsbezirks Düsseldorf.

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.** Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 46 400 Mk.	2 320	—	2 320	—	—	—	—	—	
II.	**Ertrag der Strafgelder.** Aus Geldstrafen	28 300	—	25 400	—	2 900	—	—	—	Da der Ertrag der Strafgelder infolge des Krieges erheblich gegen die früheren Jahre zurückgeblieben ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zu Grunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrag des letzten Jahres einzustellen.
III.	**Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung**	80	—	80	—	—	—	—	—	
	Summe der Einnahme	30 700	—	27 800	—	2 900	—	—	—	

	Ausgabe.									
I.	**Verwaltungskosten.**									
	1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf	915	—	835	—	80	—	—	—	
	2. Zur Beschaffung von Drucksachen	500	—	540	—	—	—	40	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1915 . . . 585 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . . 355 „ „ „ „ „ „ 1917 . . . 555 „ zusammen 1495 Mk. durchschnittlich 500 Mk.
	Summe Titel I.	1 415	—	1 375	—	80	—	40	—	
II.	**Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds**	29 200	—	26 400	—	40 2 800	—	—	—	
III.	**Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung** . .	85	—	25	—	60	—	—	—	
	Summe der Ausgabe	30 700	—	27 800	—	2 900	—	—	—	
	Die Einnahme beträgt	30 700	—	27 800	—	2 900	—	—	—	
	Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F. Polizeistrafgelderfonds des früher landrechtlichen Teiles des Regierungsbezirks Düsseldorf.

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.**									
	Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 85 800 Mk.	4 290	—	4 290	—	—	—	—	—	
II.	**Ertrag der Strafgelder.**									
	Aus Geldstrafen	7 300	—	9 500	—	—	—	2 200	—	Da der Ertrag der Strafgelder infolge des Krieges erheblich gegen die früheren Jahre zurückgeblieben ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zu Grunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrag des letzten Jahres einzustellen.
III.	**Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung**	110	—	110	—	—	—	—	—	
	Summe der Einnahme	11 700	—	13 900	—	—	—	2 200	—	
	Ausgabe.									
I.	**Verwaltungskosten.**									
	1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf .	345	—	415	—	—	—	70	—	
	2. Zur Beschaffung von Drucksachen	115	—	133	—	—	—	18	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1915 . . . . 136 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . . . 69 „ „ „ „ „ „ 1917 . . . . 140 „ zusammen 345 Mk. durchschnittlich 115 Mk.
	Summe Titel I.	460	—	548	—	—	—	88	—	
II.	**Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds**	11 200	—	13 304	—	—	—	2 104	—	
III.	**Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung** . .	40	—	48	—	—	—	8	—	
	Summe der Ausgabe	11 700	—	13 900	—	—	—	2 200	—	
	Die Einnahme beträgt	11 700	—	13 900	—	—	—	2 200	—	
	Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

G. Polizeistrafgelderfonds des

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 191 ℳ	₰
I.	**Zinsen von Wertpapieren.**				
	Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 138 300 Mk.	6 915	—	6 915	—
II.	**Ertrag der Strafgelder.**				
	Aus Geldstrafen	35 260	—	24 160	—
III.	**Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung**	125	—	125	—
	Summe der Einnahme	42 300	—	31 200	—
	Ausgabe.				
I.	**Verwaltungskosten.**				
	1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf .	1 255	—	933	—
	Zur Beschaffung von Drucksachen	638	—	727	—
	Summe Titel I.	1 893	—	1 660	—
II.	**Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds**	40 400	—	29 508	—
III.	**Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung** . . .	7	—	32	—
	Summe der Ausgabe	42 300	—	31 200	—
	Die Einnahme beträgt	42 300	—	31 200	—
	Ausgleich				

Regierungsbezirks Trier.

Within jetzt mehr ℳ	₰	Within jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
—	—	—	—	
11 100	—	—	—	Da der Ertrag der Strafgelder infolge des Krieges erheblich gegen die früheren Jahre zurückgeblieben ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zu Grunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrag des letzten Jahres einzustellen.
—	—	—	—	
11 100	—	—	—	
322	—	—	—	
—	—	89	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1915 . . . . 704 Mk.
322	—	89	—	„ „ „ „ „ 1916 . . . . 598 „
233	—	—	—	„ „ „ „ „ 1917 . . . . 614 „
10 892	—	—	—	zusammen 1916 Mk.
—	—	25	—	durchschnittlich 638 Mk.
11 125	—	25	—	
11 100	—	—	—	
11 100	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. (Neben-)Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks Cöln.

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.** Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 9600 Mk.	480	—	492	—	—	—	12	—	
	Summe der Einnahme für sich.									
	Ausgabe.									
I.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder einzelner Gemeinden der Kreise Bonn-Land und Rheinbach	480	—	492	—	—	—	12	—	
	Summe der Ausgabe für sich.	480	—	492	—	—	—	12	—	
	Die Einnahme beträgt									
	Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

J. Ehrenbreitsteiner Armenfonds.

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	**Zinsen von Wertpapieren.** Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 46 900 Mk.	2 345 —	2 375 —	— —	30 —	
	Summe der Einnahme für sich.					

Titel.	Ausgabe.					
I.	Zur Unterstützung ortsarmer Personen aus einzelnen Gemeinden der Kreise Altenkirchen, Coblenz-Land und Neuwied. . .	2 345 —	2 375 —	— —	30 —	
	Summe der Ausgabe für sich.	2 345 —	2 375 —	— —	30 —	
	Die Einnahme beträgt					
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Wiederholung. Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
	Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks:									
	A. Aachen	17 200	—	16 200	—	1 000	—	—	—	
	B. Coblenz, linksrheinischer Teil	20 100	—	14 600	—	5 500	—	—	—	
	C. „ , rechtsrheinischer Teil	10 490	—	10 490	—	—	—	—	—	
	D. Cöln (Hauptfonds)	25 000	—	25 000	—	—	—	—	—	
	E. Düsseldorf, früher rheinischrechtlicher Teil	30 700	—	27 800	—	2 900	—	—	—	
	F. „ , früher landrechtlicher Teil	11 700	—	13 900	—	—	—	2 200	—	
	G. Trier	42 300	—	31 200	—	11 100	—	—	—	
	H. Cöln (Nebenfonds)	480	—	492	—	—	—	12	—	
	J. Ehrenbreitsteiner Armenfonds	2 345	—	2 375	—	—	—	30	—	
	Summe der Einnahme	160 315	—	142 057	—	20 500	—	2 242	—	
						18 258	—	—	—	
	Ausgabe.									
	A. Aachen	17 200	—	16 200	—	1 000	—	—	—	
	B. Coblenz, linksrheinischer Teil	20 100	—	14 600	—	5 500	—	—	—	
	C. „ , rechtsrheinischer Teil	10 490	—	10 490	—	—	—	—	—	
	D. Cöln (Hauptfonds)	25 000	—	25 000	—	—	—	—	—	
	E. Düsseldorf, früher rheinischrechtlicher Teil	30 700	—	27 800	—	2 900	—	—	—	
	F. „ , früher landrechtlicher Teil	11 700	—	13 900	—	—	—	2 200	—	
	G. Trier	42 300	—	31 200	—	11 100	—	—	—	
	H. Cöln (Nebenfonds)	480	—	492	—	—	—	12	—	
	J. Ehrenbreitsteiner Armenfonds	2 345	—	2 375	—	—	—	30	—	
	Summe der Ausgabe	160 315	—	142 057	—	20 500	—	2 242	—	
						18 258	—	—	—	
	Die Einnahme beträgt	160 315	—	142 057	—	18 258	—	—	—	
	Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

für die

erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	Beiträge aus dem Vermögen der Kranken oder von Dritt-verpflichteten	450 000 —	397 000 —	53 000 —	— —	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1917 = 493 906,02 Mk. Die Steigerung der Einnahmen bei diesem Titel ist darauf zurückzuführen, daß einerseits auf Grund der bekannten Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts die laufenden Pflegekostenbeiträge seit dem Rechnungsjahre 1904 zunächst zur Deckung der allgemeinen Verwaltungskosten des Landarmenverbandes, als des auf dem Gebiete des Gesetzes vom 11. Juli 1891 vorläufig fürsorgepflichtigen Armenverbandes, Verwendung gefunden haben, und daß andererseits die Vermögensansprüche von Kranken, die sich bereits seit langen Jahren in der Fürsorge des Rheinischen Landarmenverbandes befinden, erst in letzter Zeit berücksichtigt worden sind. Auf die hierdurch im Jahre 1917 erzielte Mehreinnahme wird weiterhin im vollen Umfange nicht gerechnet werden können, insbesondere auch mit Rücksicht auf den bestehenden Kriegszustand. Es darf immerhin schätzungsweise der Betrag von 450 000 Mk. eingesetzt werden.
II.	Beiträge der Kreise und Gemeinden zu den Kosten der von dem Landarmenverbande in Anstaltspflege unterzubringenden hilfsbedürftigen Geisteskranken, Idioten, Epileptischen, Taubstummen und Blinden	4 499 000 —	4 445 000 —	54 000 —	— —	Dem Haushaltsplane ist zugrunde zu legen die Anzahl der Pflegetage im Rechnungsjahre 1917. Als durchschnittlicher täglicher Verpflegungssatz (für Provinzial- und Privatanstalten) muß der Betrag von 1,90 Mk. zur Berechnung gelangen, da infolge der außerordentlichen Teuerungsverhältnisse der Pflegesatz sowohl für die in Provinzial-Heil- und Pflege- als auch für die in Privatanstalten untergebrachten Pfleglinge des Rheinischen Landarmenverbandes fast allgemein erhöht werden mußte. Hiernach sind 3 570 586 Pflegetage mit 1,90 Mk. durchschnittlich zu berechnen. Davon entfallen auf die Kreise und Gemeinden reglementsmäßig 1,20 Mk., mithin 3 570 586 × 1,26 Mk. = rund 4 499 000 Mk. und auf die Provinz der Rest mit 3 570 586 × 0,64 Mk. = rund 2 285 000 Mk., wovon Titel I mit 450 000 Mk. abzuziehen ist, so daß für die Provinz noch 1 835 000 Mk. aufzubringen bleiben. (Zu vergleichen Beschluß des 58. Rheinischen Provinziallandtags vom 20. März 1918 [Drucksachen Nr. 15], nach welchem der von den Armenverbänden dem Landarmenverbande zu erstattende Satz der [sogen. Spezial-] Pflegekosten 1,26 Mk. und der Pflegesatz für die auf öffentliche Armenkosten in den Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten untergebrachten Kranken 2,10 Mk. für Person und Tag beträgt. Mit Rücksicht auf die Zahlungspflicht der Lieferungsverbände und die erhöhte Sterblichkeitsziffer ist von der Berechnung eines Zuganges von Kranken Abstand genommen worden. Aus denselben Gründen konnte die Anzahl der zu verpflegenden Kranken geringer angenommen werden, als sie dem Haushaltsplan des Vorjahres zugrunde gelegt ist.
III.	Zuschuß: a) aus der Dotationsrente nach dem Gesetze vom 2. Juni 1902 . . . 85 441,67 Mk. b) aus den Provinzialabgaben . . . 1 749 558,33 „ =	1 835 000 —	1 720 000 —	115 000 —	— —	
	Summe der Einnahme	6 784 000 —	6 562 000 —	222 000 —	— —	
	Ausgabe.					
I.	Kosten der Unterbringung der hilfsbedürftigen Geisteskranken, Idioten, Epileptischen, Taubstummen und Blinden in Anstaltspflege	6 784 000 —	6 562 000 —	222 000 —	— —	Die Mehrausgabe ist durch die allgemeine Erhöhung der Pflegesätze bedingt. (Vergl. Bemerkungen zu Titel II und III der Einnahme.) Eine weitere Steigerung der Ausgabe wird nach Beendigung des Krieges infolge des Wegfalls der Zahlungspflicht der Lieferungsverbände eintreten.
	Summe der Ausgabe für sich	6 784 000 —	6 562 000 —	222 000 —	— —	
	Die Einnahme beträgt	6 784 000 —	6 562 000 —	222 000 —	— —	
	Ausgleich					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt
zu Brauweiler.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Berechnet auf:

200	männliche Korrigenden	gegen	200	nach	dem	Haushaltsplan	für	1918
300	weibliche „	„	300	„	„	„	„	„
40	männliche Land- und Ortsarme	„	40	„	„	„	„	„
50	entmündigte Trinker, Arbeitsscheue und Polizeigefangene	„	50	„	„	„	„	„
62	Geisteskranke (im Bewahrungshause)	„	62	„	„	„	„	„
150	Fürsorge-Zöglinge	„	—	„	„	„	„	„
zusammen 802	Köpfe	gegen	652	nach	dem	Haushaltsplan	für	1918.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 128—135.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Miete, Pächte, Zinsen	—	—	—		—		—		
II.		Pflegekosten:									
		a. von Land- und Ortsarmen									
		b. von entmündigten Trinkern, Arbeitsscheuen und Polizeigefangenen	211 800	—	52 706		350 094	—	—		
		c. von Geisteskranken									
		d. von Fürsorgezöglingen									
III.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	27 000	—	25 000		2 000	—	—		
IV.		Aus dem Arbeitsbetrieb laut Anlage B	124 000	—	92 000		32 000	—	—		
V.		Aus der Materialienverwaltung laut Anlage C	30 000	—	27 000		3 000	—	—		
VI.		Aus dem Mühlenbetrieb und der Bäckerei laut Anlage D	8 000	—	8 000		—		—		
VII.		Sonstige Einnahmen (Schadenersatz von Korrigenden, Hinterlassenschaft entwichener und verstorbener Korrigenden, Verkauf von Lumpen usw.) und zur Abrundung	1 900	—	2 294		21 500	—	394	—	
VIII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	570 000	—	548 500		217 594	—	—		
		Summe der Einnahme	972 700	—	755 500		217 200	—	394	—	

Es sind zu berechnen:

a) für 40 Land- und Ortsarme je 0,90 Mk. pro Kopf und Tag $40 \times 90 \times 365 =$ . . . . . 13 140 Mk.

b) für 20 Land- und Ortsarme je 20 Pfg. pro Kopf und Tag Kurkosten $20 \times 20 \times 365 =$ . . . . . 1 460 „

c) für 50 entmündigte Trinker, Arbeitsscheue und Polizeigefangene je 80 Pfg. pro Kopf und Tag $50 \times 80 \times 365 =$ 14 600 „

d) für 12 entmündigte Trinker und Arbeitsscheue Kurkosten $12 \times 20 \times 365 =$ . . . . . 876 „

e) für 62 Geisteskranke mit einem Pflegesatz von 1,50 Mk. pro Kopf und Tag $62 \times 1{,}50 \times 365 =$ . . . . . 33 945 „

f) für 120 Fürsorgezöglinge mit einem Pflegesatz von 3 Mk. pro Kopf und Tag $120 \times 3 \times 365 =$ . . . 131 400 Mk.
für 30 Fürsorgezöglinge, welche bei den Eifelmeliorationen beschäftigt werden, mit einem Pflegesatz von 1,50 Mk. pro Kopf und Tag $30 \times 1{,}50 \times 365 =$ . . . . . 16 425 „ 147 825 „

zusammen 211 846 Mk.

Zu a bis d. Nach den bisherigen Erfahrungen befindet sich durchschnittlich die Hälfte der Land- und Ortsarmen, sowie ⅓ der entmündigten Trinker, Arbeitsscheuen und Polizeigefangenen in ärztlicher Behandlung.

Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 24 398,52 Mk.
„ „ „ „ 1916 . . . 24 055,— „
„ „ „ „ 1917 . . . 40 232,13 „
zusammen 88 685,65 Mk.
oder durchschnittlich 29 561,88 Mk.

Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 198 916,73 Mk.
„ „ „ „ 1916 . . . 144 609,81 „
„ „ „ „ 1917 . . . 91 602,23 „
zusammen 435 128,77 Mk.
oder durchschnittlich 145 042,92 Mk.

Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 33 400,60 Mk.
„ „ „ „ 1916 . . . 27 930,— „
„ „ „ „ 1917 . . . 43 521,78 „
zusammen 104 852,38 Mk.
oder durchschnittlich 34 950,79 Mk.

Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 6 311,55 Mk.
„ „ „ „ 1916 . . . 7 522,85 „
„ „ „ „ 1917 . . . 12 267,47 „
zusammen 26 101,87 Mk.
oder durchschnittlich 8700,62 Mk.

Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 2416,90 Mk.
„ „ „ „ 1916 . . . 2480,90 „
„ „ „ „ 1917 . . . 2540,58 „
zusammen 7438,38 Mk.
oder durchschnittlich 2479,46 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1908. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**									Die Beamten können, soweit die nötigen Arbeitskräfte zu diesem Zwecke verfügbar sind, ihre Kleidungsstücke, sowie die sonstigen für den Haushalt erforderlichen Gegenstände zu den im Arbeitstarif angegebenen Löhnen anfertigen lassen. Auch ist es ihnen gestattet, ihren Brotbedarf sowie Milch zum Selbstkostenpreise bezw. zu den festgesetzten Preisen von der Anstalt zu beziehen. Ferner sind 20 ha Anstaltsland den Beamten für die Zeit ihres Verbleibens im Dienste der Anstalt gegen eine jährliche Vergütung von 60 Mk. für den ha überwiesen.
	1	Für den Direktor Gehalt	7 500	—	7 500	—	—	—	—	—	lfde. Nr. 1 der Gehaltsnachweisung.
	2	Für den Oberarzt Gehalt	7 000	—	7 000	—	—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 2.
	3	Für den evangelischen Anstaltspfarrer Gehalt	6 600	—	6 600	—	—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 3.
	4	Für den katholischen Anstaltspfarrer Gehalt	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 4.
	5	Für den Arbeitsinspektor Gehalt	5 200	—	5 050	—	150	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 5.
	6	Für den Rendanten Gehalt	2 400	—	5 000	—	—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 6.
	7	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	3 150	—	4 350	—	—	—	2 600	—	Desgl. lfde. Nr. 7.
	8	Für den Materialienverwalter Gehalt	5 000	—	5 000	—	—	—	1 200	—	Desgl. lfde. Nr. 8.
	9	Für den 1. Sekretär Gehalt	3 900	—	3 700	—	200	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 9.
	10	Für den 2. Sekretär Gehalt	2 800	—	2 750	—	50	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 10.
	11	Für zwei Assistenten des Arbeitsbetriebes und einen Assistenten der Kasse Gehälter	8 980	—	7 950	—	1 030	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 11—13.
	12	Für den Lehrer Gehalt	4 700	—	4 500	—	200	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 14.
	13	Für die Lehrerin Gehalt	2 900	—	2 900	—	—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 15.
	14	Für 3 (3) Oberaufseher Gehälter ꝛc.	5 900	—	5 750	—	150	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 16—18.
	15	Für den Maschinenmeister Gehalt	2 100	—	2 050	—	50	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 19.
	16	Für den Hausvater Gehalt ꝛc.	2 550	—	2 450	—	100	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 20.
	17	Für 19 (18) Werkmeister Gehälter ꝛc.	36 170	—	33 866	25	2 303	75	—	—	Desgl. lfde. Nr. 21—39. Es hat sich die Notwendigkeit zur Einrichtung einer weiteren Werkmeisterstelle ergeben.
	18	Für 42 (42) Aufseher Gehälter ꝛc.	75 126	25	73 520	—	1 606	25	—	—	lfde. Nr. 40—81 der Gehaltsnachweisung.
	19	Für die Oberaufseherin Gehalt	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 82.
	20	Für 2 (2) Werkführerinnen Gehälter	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 83—84.
	21	Für 15 (15) Aufseherinnen Gehälter	18 012	50	18 162	50	—	—	150	—	Desgl. lfde. Nr. 85—99.
		Summe Titel I.	209 788	75	207 898	75	5 840	—	3 950	—	
							1 890	—	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für 9 (8) Bureaugehülfen Vergütung	20 700	—	18 300	—	2 400	—	—	—	Die Bureaugehülfen erhalten nach dem Beschluß des 49. Provinziallandtages eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie einen Mietzuschuß von 400 Mk. nach 5jähriger Dienstzeit. Es erhalten: 3 Bureaugehülfen je 2800 Mk. . . . . 8 700,— Mk. 1 Bureaugehülfe . . . . . 2 200,— „ 1 „ . . . . . 2 112,50 „ 1 „ . . . . . 1 937,50 „ 2 Bureaugehülfen je 2050 Mk. . . . 4 100,— „ 1 Bureaugehülfe . . . . . 1 650,— „ zusammen 20 700,— Mk. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehülfen die Amtsbezeichnung „Buchführer" erhalten.
	2	Für 16 (16) Hilfsaufseher und 1 (1) Hilfsaufseherin Vergütung	33 990	—	33 062	50	927	50	—	—	Die Hilfsaufseher erhalten auf Grund Beschlusses des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 75 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1800 Mk. und die Hilfsaufseherinnen von 900—1200 Mk. mit 2jährigen Steigungen von 30 Mark. Die länger als 12 Jahre im Dienste der Anstalt stehenden Hilfsaufseher erhalten als Entschädigung für Wohnungsgeld und Kleidergeld eine jährliche Vergütung von 300 Mk. Nach besonderer Berechnung sind 33 990 Mk. zu zahlen.
	3	Für 5 (5) Fuhrknechte, 2 Viehwärter und den Gasheizer Löhne	12 865	—	12 970	—	—	—	105	—	Nach besonderer Berechnung sind 12 865 Mk. zu zahlen.
	4	Für Schreibhilfe in den Bureaus	5 530	—	7 530	—	—	—	2 000	—	Für 5 (6) Schreiber für das Sekretariat, die Kasse, den Arbeitsbetrieb, die Oekonomieverwaltung und die Fürsorge-Erziehungsabteilung sind nach besonderer Berechnung 5530 Mk. zu zahlen.
	5	Für Zulagen an Aufseher, welche besonders schwierigen Dienst versehen	800	—	800	—	—	—	—	—	
	6	Für Zulagen an Aufseherinnen, welche die Oberaufseherin vertreten und besonders schwierigen Dienst versehen . .	500	—	500	—	—	—	—	—	
	7	Für Vertretungskosten des Anstaltsarztes	500	—	500	—	—	—	—	—	
	8	Für Kleidergelder an das Aufsichtspersonal	9 510	—	9 385	—	125	—	—	—	Siehe Gehaltsnachweisung Spalte 13.
		Summe Titel II.	84 395	—	83 047	50	3 452	50	2 105	—	
							1 347	50	—	—	
III.		**Sächliche Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	410 000	—	238 000	—	172 000	—	—	—	Der tägliche durchschnittliche Verpflegungssatz einschl. der Verpflegungszulagekosten für die Außenkommandos betrug im Jahre 1917 1,93⁸ Mark. Als Pflegesatz für 1919 sind 1,40 Mk. pro Kopf und Tag zugrunde zu legen. Es sind demnach erforderlich: Für 500 Korrigenden . . . . . × 365 × 1,40 = 255 500 Mk. „ 90 Landarme, Trinker und Arbeitsscheue . × 365 × 1,40 = 45 990 „ „ 150 Fürsorgezöglinge . . . . . × 365 × 1,40 = 76 650 „ „ 62 Geisteskranke . . . . . × 365 × 1,40 = 31 689 „ Summe 409 829 Mk. rund 410 000 Mk.
		Zu übertragen	410 000	—	238 000	—	172 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	410 000	—	238 000	—	172 000	—	—	—	
III.	2	Für Bekleidung	25 000	—	20 000	—	5 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 36 583,42 Mk. „ „ „ „ 1916 . 25 410,56 „ „ „ „ „ 1917 . 11 183,50 „ zusammen 73 177,48 Mk. oder durchschnittlich 24 392,49 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	7 000	—	6 000	—	1 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 8 666,92 Mk. „ „ „ „ 1916 . 4 517,91 „ „ „ „ „ 1917 . 2 154,76 „ zusammen 15 339,59 Mk. oder durchschnittlich 5113,20 Mk. Mit Rücksicht auf die Fürsorgezöglinge sind 1000 Mk. mehr vorgesehen.
	4	Für Reinigung	17 000	—	15 000	—	2 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 12 933,10 Mk. „ „ „ „ 1916 . 10 677,05 „ „ „ „ „ 1917 . 14 450,01 „ zusammen 38 060,16 Mk. oder durchschnittlich 12 686,72 Mk. Der vorgesehene Betrag ist mit Rücksicht auf die Fürsorgezöglinge erforderlich.
	5	Für Mobilien und Utensilien	10 000	—	8 000	—	2 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 9 448,59 Mk. „ „ „ „ 1916 . 11 475,22 „ „ „ „ „ 1917 . 8 499,55 „ zusammen 29 423,36 Mk. oder durchschnittlich 9807,79 Mk.
	6	Für Heizung	109 000	—	93 000	—	16 000	—	—	—	Es sind erforderlich: 60 000 kg Briketts je 10 000 kg 296 Mk. . . . . = 1 776,— Mk. 2 263 415 „ Kesselkohlen je 10 000 kg 345 Mk. . . . . = 78 087,82 „ 342 691 „ Koks je 10 000 kg 140 Mk. . . . . = 4 797,67 „ 451 000 „ Beamtenkohlen je 10 000 kg 493 Mk. . . . . = 22 234,30 „ 50 000 „ Anthracitkohlen je 10 000 kg 493 Mk. für den Direktor und Oberbeamtenbureaus . . . . . = 2 465,— „ für Anzündematerial, Roststäbe sowie Geldentschädigung an die Beamten für Anzündematerial . . . . . 7 238,50 „ 20 000 cbm Gas zum Heizen und Kochen, je 17 Pf. . . = 3 400,— „ zusammen 119 999,29 Mk. oder rund 120 000 Mk. = 120 000,— Mk. Hiervon entfallen auf das Bewahrungshaus für Geisteskranke: für elektrisches Licht rund . . . . . 800 Mk. „ Beamtenkohlen . . . . . 2100 „ „ Heizung (700 kg pro Tag) rund . . . . . 8100 „ = 11 000,— „ so daß hier einzusetzen bleiben 109 000,— Mk. In diesem Betrage sind die Kosten für die Erzeugung der elektrischen Energie mit enthalten. Der Mehrverbrauch an Kohlen für die Dampfwäscherei, sowie die im Arbeitsbetrieb verbrauchte Elektrizität werden dem Arbeitsbetrieb nicht in Rechnung gestellt.
		Zu übertragen	578 000	—	380 000	—	198 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	578 000	—	380 000	—	198 000	—	—	—	
	7	Für Beleuchtung	14 000	—	18 000	—	—	—	4 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 13 099,75 Mk. „ „ „ „ 1916 . 15 677,79 „ „ „ „ „ 1917 . 9 744,08 „ zusammen 38 521,62 Mk. oder durchschnittlich 12 840,54 Mk. Ueberweisung an den Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt (vergl. Titel 1 der Einnahme) Anlage E . . . . . 9 000,— Mk. Sachbezüge der Beamten für Beleuchtung . . . . . 2 496,45 „ Rüböl für Handlaternen . . . . . 140,16 „ Sonstiges Beleuchtungsmaterial . . . . . 1 776,— „ Instandhaltung der Akkumulatorenbatterie . . . . . 500,— „ zusammen 13 912,61 Mk. oder rund 14 000,— Mk. Die Ausgaben für die teilweise elektrische Beleuchtung der Anstalt sind in Titel III Nr. 6 mitenthalten.
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	Es sind erforderlich: 1. An das Wasserwerk Frechen nach dem Liegenschaftstarif monatlich 4 Mk. . . . . 48,— Mk. 2. Zinsen und Tilgung des bei der Landesbank aufgenommenen Darlehens von 7 % von 27 000 Mk. . . . . 1890,— „ 3. Für Instandhalten der Maschinen und sonstige Ausgaben . . . . 362,— „ zusammen 2300,— Mk. Hiervon entfallen auf das Bewahrungshaus (Anlage F Titel III Nr. 8) 300,— „ bleiben für den Hauptetat 2000,— Mk. Wasser wird dem Arbeitsbetrieb nicht in Rechnung gestellt.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	5 000	—	4 000	—	1 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 4 949,11 Mk. „ „ „ „ 1916 . 3 934,81 „ „ „ „ „ 1917 . 4 322,26 „ zusammen 13 206,18 Mk. oder durchschnittlich 4402,06 Mk.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse usw. (Bibliothek) . . .	3 100	—	3 000	—	100	—	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Die kath. Pfarrgemeinde Brauweiler für Mitgebrauch der katholischen Pfarrkirche (feststehend) . . . . . 1200 Mk. 2. Vergütung für den Küster dieser Gemeinde (feststehend) . . . . 300 „ 3. Vergütung für den Küster der evangelischen Gemeinde (feststehend) . 120 „ 4. Spielen der Orgel in der evangelischen Kirche (feststehend) . . . 300 „ 5. Sonstige gottesdienstliche Bedürfnisse . . . . . 300 „ 6. Bibliothek, Schulbedürfnisse und Buchbinderarbeiten . . . . . 880 „ zusammen 3100 Mk.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Die Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	18 000	—	18 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 17 626,24 Mk. „ „ „ „ 1916 . 15 153,46 „ „ „ „ „ 1917 . 16 353,33 „ zusammen 49 133,03 Mk. oder durchschnittlich 16 377,67 Mk.
	12	Zuschuß zum Haushaltsplan des Bewahrungshauses (vgl. Titel IV der Einnahme bei Anlage F)	25 100	—	21 000	—	4 100	—	—	—	
		Zu übertragen	645 200	—	446 000	—	203 200	—	4 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰
III.		Uebertrag	645 200	—	446 000	—	303 200	—	4 000	—
	13	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	33 316	25	18 553	75	14 762	50	—	—
		Summe Titel III.	678 516	25	464 553	75	217 962	50	4 000	—
							213 962	50	—	—
		Wiederholung.								
I.		Besoldungen	209 788	75	207 898	75	1 890	—	—	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	84 395	—	83 047	50	1 347	50	—	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	678 516	25	464 553	75	213 962	50	—	—
		Summe der Ausgabe	972 700	—	755 500	—	217 200	—	—	—
		Die Einnahme beträgt	972 700	—	755 500	—	217 200	—	—	—
		Ausgleich.								

Bemerkungen.

Es sind erforderlich für:

1.	Schreibmaterialien und Drucksachen	1 800,— Mk.
2.	Zeitschriften und Buchbinderarbeiten	200,— „
3.	Porto	3 000,— „
4.	Reisekosten	1 000,— „
5.	Feuerversicherung	5 100,— „
6.	Steuern	1 450,— „
7.	Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung	700,— „
8.	Unterbringung von weiblichen Personen in anderen Anstalten *)	10 000,— „
9.	Unterbringung entlassener Korrigenden in Asyle rc., Reiseunterstützungen und Kleidungsstücke	250,— „
10.	Einlieferungskosten entwichener Korrigenden	300,— „
11.	Frachtkosten der Anstaltsbedürfnisse	3 000,— „
12.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	6 516,25 „
	zusammen	33 316,25 Mk.

*) Es hat sich die Notwendigkeit ergeben, in einzelnen Fällen jugendliche weibliche Personen, die der Landespolizeibehörde überwiesen sind, in andere Anstalten unterzubringen. Zu dem Zweck sind hier 10 000 Mk. vorgesehen.

Ausgabe für das Rechnungsjahr	1915	. .	17 823,44 Mk.
„ „ „ „	1916	. .	17 550,42 „
„ „ „ „	1917	. .	22 193,21 „
	zusammen		57 567,07 Mk.

oder durchschnittlich 19 189,02 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Ertrag der verpachteten Ländereien	1 000 —	1 000 —	— —	— —	Es werden voraussichtlich 17 ha gegen eine jährliche Vergütung von 60 Mk. für den Hektar an Anstaltsbeamte verpachtet werden.
II.		Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	60 000 —	38 000 —	22 000 —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 36 110,92 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 38 843,56 „ „ „ „ „ 1917 . . . 69 412,06 „ zusammen 144 366,54 Mk. oder durchschnittlich 48 122,18 Mk.
III.		Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkenen Kühen	25 000 —	37 000 —	— —	12 000 —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 17 346,20 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 36 966,09 „ „ „ „ „ 1917 . . . 16 658,20 „ zusammen 70 970,49 Mk. oder durchschnittlich 23 656,83 Mk.
IV.		Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	1 000 —	30 000 —	— —	29 000 —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 22 417,59 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 33 492,43 „ „ „ „ „ 1917 . . . 7 350,44 „ zusammen 63 260,46 Mk. oder durchschnittlich 21 086,82 Mk. Den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend kann nur mit einer Einnahme von 1000 Mk. gerechnet werden.
V.		Ertrag aus dem Verkauf von Milch	13 000 —	14 000 —	— —	1 000 —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 13 083,52 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 13 625,90 „ „ „ „ „ 1917 . . . 7 260,03 „ zusammen 33 969,45 Mk. oder durchschnittlich 11 323,15 Mk. Angenommen wird eine Einnahme von einer Kuh täglich 10 Ltr. Milch. ergibt 19×365×10 Ltr. = 69 350 Ltr. à 18 Pf. = 12 483 Mk., rund 13 000 Mk.
VI.		Fuhrlohn von Transportgegenständen für die Beamten und Lieferanten	500 —	500 —	— —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 628,70 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 362,15 „ „ „ „ „ 1917 . . . 422,— „ zusammen 1412,85 Mk. oder durchschnittlich 470,95 Mk.
VII.		Fuhrlohn von dem Arbeitsbetrieb	8 000 —	8 000 —	— —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 6 627,10 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 5 816,35 „ „ „ „ „ 1917 . . . 7 386,75 „ zusammen 19 830,20 Mk. oder durchschnittlich 6610,07 Mk.
VIII.		Fuhrlohn von der Materialienverwaltung	4 000 —	4 000 —	— —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 2916,25 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 2712,— „ „ „ „ „ 1917 . . . 2081,75 „ zusammen 7710,— Mk. oder durchschnittlich 2570 Mk.
IX.		Fuhrlohn von der Oekonomieverwaltung	10 000 —	8 000 —	2 000 —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 6 914,50 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 7 894,— „ „ „ „ „ 1917 . . . 11 119,50 „ zusammen 25 928,— Mk. oder durchschnittlich 8642,67 Mk.
		Zu übertragen	122 500 —	140 500 —	24 000 —	42 000 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	122 500	—	140 500	—	24 000	—	42 000	—	
X.		Wert des Düngers	2 280	—	2 280	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . 2127,30 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 1520,35 „ „ „ „ „ 1917 . . . 1215,60 „ zusammen 4863,25 Mk. oder durchschnittlich 1621,08 Mk.
XI.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	620	—	620	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . . —,— Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 223,90 „ „ „ „ „ 1917 . . . 1372,10 „ zusammen 1596,— Mk. oder durchschnittlich 532 Mk.
		Summe der Einnahme	125 400	—	143 400	—	24 000	—	42 000	—	
							—	—	18 000	—	
		Ausgabe.									
I.		Für Pacht und Zinsen	2 292	32	2 195	78	96	54	—	—	An die Landesbank der Rheinprovinz Zinsen und Tilgung eines Darlehns von a) 3030,54 Mk. mit 6½% . . . 196,99 Mk. b) 15 740,90 Mk. mit 7% . . . 1101,87 „ Pacht laut Vertrag vom 1. November 1901 an die Erben Witwe Dr. Glasmacher . . . 639,50 „ Pacht laut Vertrag vom 30. März 1918 an die Erben Witwe Esch 353,96 „ zusammen 2292,32 Mk.
II.		Für Steuern, Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer	700	—	700	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 624,73 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 686,44 „ „ „ „ „ 1917 . . . 448,04 „ zusammen 1759,21 Mk. oder durchschnittlich 586,40 Mk.
III.		Zur Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben	525	—	525	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 525,— Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 525,— „ „ „ „ „ 1917 . . . 525,— „ zusammen 1575,— Mk. oder durchschnittlich 525 Mk.
IV.		Für Saatkorn, Sämereien ꝛc. zur Bepflanzung der Ländereien	3 500	—	2 500	—	1 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 2573,17 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 2405,53 „ „ „ „ „ 1917 . . . 3656,30 „ zusammen 8635,— Mk. oder durchschnittlich 2878,33 Mk.
		Zu übertragen	7 017	32	5 920	78	1 096	54	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag bei Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	7 017	32	5 930	77	1 086	54	—	—	
V.		Für Dünger	2 000	—	1 500	—	500	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 1669,80 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 1499,35 „ „ „ „ „ 1917 . . . 1668,75 „ zusammen 4837,90 Mk. oder durchschnittlich 1612,63 Mk.
VI.		Für milchgebende Kühe	30 000	—	44 000	—	—	—	14 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 18 290,— Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 45 790,70 „ „ „ „ „ 1917 . . . 21 816,90 „ zusammen 85 897,60 Mk. oder durchschnittlich 28 632,53 Mk. Angenommen ist der Ankauf von 20 Kühen à 1500 Mk. = 30 000 Mk.
VII.		Für neue Pferde . . . . . (Uebertragbar in das folgende Rechnungsjahr.)	1 650	—	1 650	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . . 1651 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . . 8320 „ „ „ „ „ 1917 . . . . — „ zusammen 9971 Mk. oder durchschnittlich 3323,67 Mk.
VIII.		Für Zuchtschweine	800	—	800	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 740 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 530 „ „ „ „ „ 1917 . . — „ zusammen 1270 Mk. oder durchschnittlich 423,33 Mk.
IX.		Für Futter und Streu	41 000	—	51 000	—	—	—	10 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 45 997,47 Mk. „ „ „ „ 1916 . 44 924,02 „ „ „ „ „ 1917 . 41 475,49 „ zusammen 132 396,98 Mk. oder durchschnittlich 44 132,33 Mk. Siehe die Erläuterung zu diesen Titel.
X.		Für Verrichtung von landwirtschaftlichen Arbeiten	6 000	—	5 000	—	1 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 4 108,— Mk. „ „ „ „ 1916 . 4 619,70 „ „ „ „ „ 1917 . 6 584,35 „ zusammen 15 312,05 Mk. oder durchschnittlich 5104,02 Mk.
		Zu übertragen	88 467	32	109 870	77	2 596	54	24 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	88 467	32	109 870	78	2 596	54	24 000	—	
XI.		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	9 932	68	8 529	22	1 403	46	—	—	Es sind erforderlich: 1. Ergänzung und Unterhaltung der Ackergeräte . . . . . 4000,— Mk. 2. Zehr- und Stallgelder bei auswärtigen Fuhren an Fuhrknechte der Anstalt . . . . . 850,— „ 3. Hufbeschlag der Pferde . . . . . 2100,— „ 4. Tierärztliche Behandlung und Arzneimittel . . . . . 600,— „ 5. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 2382,68 „ zusammen 9932,68 Mk.
XII.		Ueberschuß	27 000	—	25 000	—	2 000	—	—	—	Ueberschuß für das Rechnungsjahr 1915 . . 24 398,52 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 24 055,— „ „ „ „ „ 1917 . . 40 232,13 „ zusammen 88 685,65 Mk. oder durchschnittlich 29 561,88 Mk.
		Summe der Ausgabe	125 400	—	143 400	—	6 000	—	24 000	—	
							—	—	18 000	—	
		Summe der Einnahme	125 400	—	143 400	—	—	—	18 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				59	57	58
Hierzu Pachtland				5	50	52
				65	08	10
Davon sind:						
als Beamtengärten verpachtet	17	19	45			
Gebäudeflächen, Höfe, Plätze pp.	9	47	74	26	67	19
bleiben für die Landwirtschaft				38	40	91

Viehbestand.

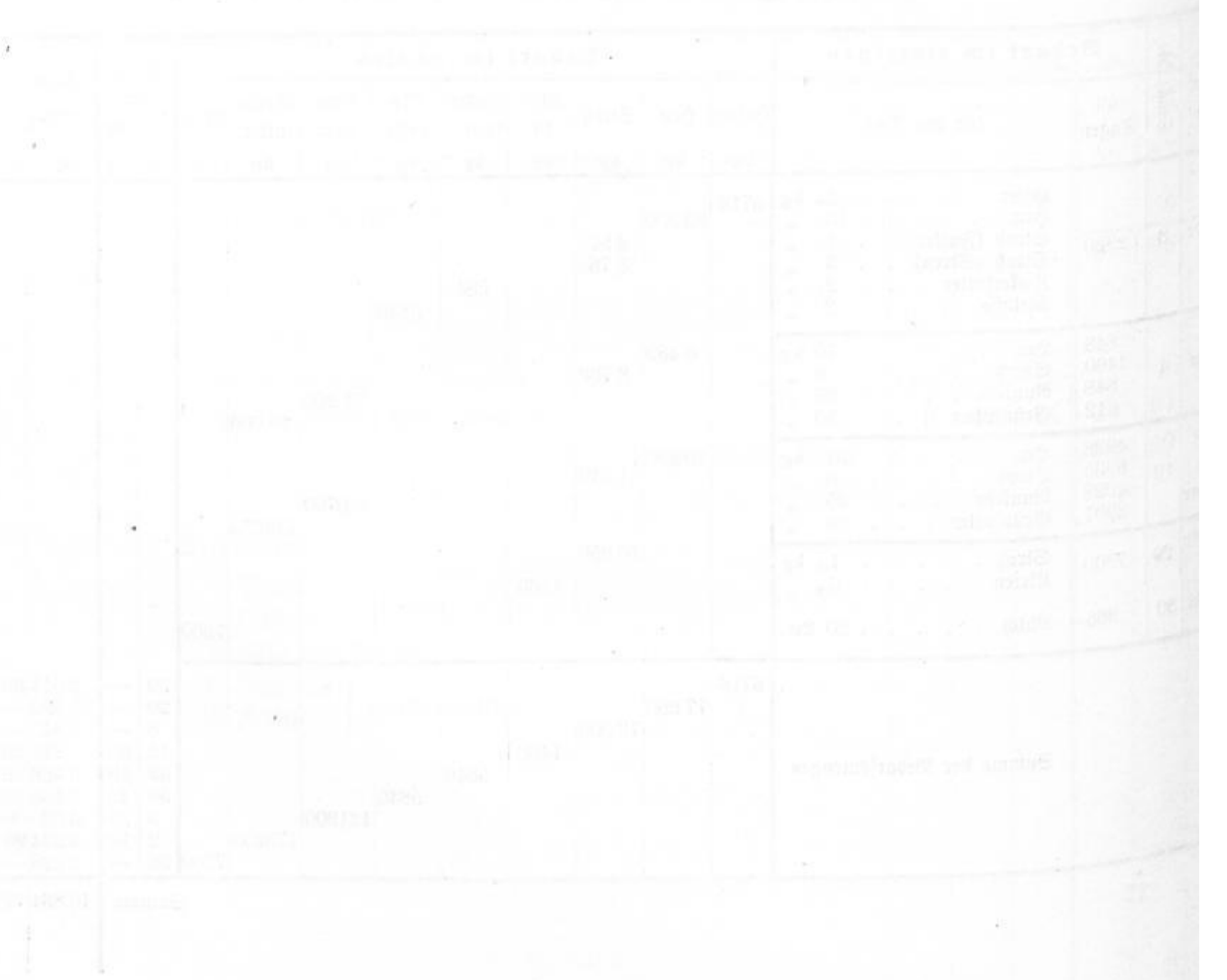
8 Pferde
4 Ochsen
19 Kühe und Kälber
20 Schweine
30 Ferkel
} durchschnittlich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel IX.

Tiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen: an Tagen	Bedarf im einzelnen: für den Tag.	Bedarf im ganzen: Hafer. kg	Heu kg	Stroh kg	Kleien. kg	Zuckerfutter. kg	Melasse kg	Runkeln. kg	Grünfutter. kg	Milch l	Preis für 100 kg M	₰	Geldbetrag. M	₰
Pferde	8	2920	Hafer . . . . . 2,3 kg	6716									30	—	2 014	80
			Heu . . . . . 10 „		29 200								20	—	15 592	—
			Stroh (Futter) . . 1 „			2 920							8	—	5 840	—
			Stroh (Streu) . . 3 „			8 760							15	50	226	30
			Zuckerfutter . . . 2 „					5840					59	40	3 468	96
			Melasse . . . . 2 „						5840				59	40	3 468	96
Ochsen	4	848	Heu . . . . . 10 kg		8 480								3	20	3 900	80
		1460	Stroh . . . . . 6 „			8 760							2	10	3 694	95
		848	Runkeln . . . . 25 „							21 200			36	—	2 628	—
		612	Grünfutter . . . 50 „								30 600					
Kühe und Kälber	19	4028	Heu . . . . . 10 kg		40 280											
		6935	Stroh . . . . . 6 „			41 610										
		4028	Runkeln . . . . 25 „							100700						
		2907	Grünfutter . . . 50 „								145350					
Schweine	20	7300	Stroh . . . . . 1,5 kg			10 950										
Ferkel	30	365	Kleien . . . . . 0,2 „				1460									
			Milch . . . . . 20 Ltr.									7300				
			Summe der Bedarfsmengen	6716	77 960	73 000	1460	5840	5840	121900	175950	7300				
														Summe	40 834	77

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Voranschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Von Arbeiten für die Provinzialstraßen-Verwaltung und Provinzialanstalten sowie für Fremde	215 000	—	162 000	—	53 000	—	—	—	
II.		Von Arbeiten für das Lager der Anstalt	25 000	—	50 000	—	—	—	25 000	—	
III.		Von Arbeiten für die Landwirtschaft	4 000	—	4 500	—	—	—	500	—	
IV.		Von Arbeiten für die Gasfabrik der Anstalt	900	—	950	—	—	—	50	—	
V.		Von Arbeiten für die Dampfmühle und die Bäckerei der Anstalt	1 000	—	1 650	—	—	—	650	—	
VI.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	100	—	200	—	—	—	100	—	
		Summe der Einnahme	246 000	—	219 300	—	53 000	—	26 300	—	
							26 700	—			

Zu I und II:

	Titel I:	Titel II:	Zusammen
Einnahme für das Rechnungsjahr 1915	294 766,46 Mk.	57 175,53 Mk.	= 351 941,99 Mk.
„ „ „ „ 1916	254 213,99 „	38 112,61 „	= 292 326,60 „
„ „ „ „ 1917	192 627,37 „	22 843,85 „	= 215 471,22 „

Es entfallen von der letztjährigen Einnahme in Höhe von 215 471,22 Mk. auf die Durchschnittsstärke von:

456 Korrigenden, Trinker und Arbeitsscheue 211 493,36 Mk. oder auf Kopf und Jahr		462,92 Mk.
88 Land- und Ortsarme 3977,86 Mk. oder auf Kopf und Jahr		45,20 „
Demnach würden für die dem vorliegenden Haushaltsplane zugrunde gelegte Stärke die Einnahme für 1919/20 ergeben für:		
Korrigenden, Trinker und Arbeitsscheue		254 606 Mk.
Land- und Ortsarme		1 808 „
	zusammen	256 414 Mk.
Hiervon entfallen auf das Lager (Titel II)		25 000 „
	Bleiben	231 414 Mk.

Mit Rücksicht auf die geringere Leistungsfähigkeit der Korrigenden sind nur 215 000 Mk. vorgesehen.

Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 3 448,— Mk.
„ „ „ „ 1916 . 3 460,20 „
„ „ „ „ 1917 . 5 536,— „
zusammen 12 444,20 Mk.
oder durchschnittlich 4148,07 Mk.
Siehe Anlage A. Titel X der Ausgabe.

Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 956,80 Mk.
„ „ „ „ 1916 . 989,60 „
„ „ „ „ 1917 . 707,— „
zusammen 2653,40 Mk.
oder durchschnittlich 884,47 Mk.
Siehe Anlage E Titel V der Ausgabe.

Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 1215,20 Mk.
„ „ „ „ 1916 . 918,40 „
„ „ „ „ 1917 . 1113,— „
zusammen 3246,60 Mk.
oder durchschnittlich 1082,20 Mk.
Siehe Anlage D Titel IV der Ausgabe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Für Arbeitsprämien für Korrigenden	15 000	—	15 300	—	—	—	300	—	Zu Arbeitsprämien der Korrigenden darf bestimmungsgemäß niemals mehr als 1/4 der Arbeitslöhne verwendet werden. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 23 178,97 Mk. „ „ „ „ 1916 . 17 463,52 „ „ „ „ „ 1917 . 9 731,83 „ zusammen 50 374,32 Mk. oder durchschnittlich 16 791,44 Mk.
II.		Für Arbeitsprämien für Land- und Ortsarme	2 000	—	2 500	—	—	—	500	—	Zu Arbeitsprämien für Land- und Ortsarme wird höchstens 1/4 des Arbeitsverdienstes verwendet. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 2080,89 Mk. „ „ „ „ 1916 . 2829,68 „ „ „ „ „ 1917 . 2106,49 „ zusammen 7017,06 Mk. oder durchschnittlich 2339,02 Mk.
III.		Für Materialien	7 000	—	6 000	—	1 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 8 799,85 Mk. „ „ „ „ 1916 . 8 614,04 „ „ „ „ „ 1917 . 6 908,23 „ zusammen 24 322,12 Mk. oder durchschnittlich 8107,37 Mk.
IV.		Für Utensilien und Handwerksgeräte	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 8 285,81 Mk. „ „ „ „ 1916 . 6 286,63 „ „ „ „ „ 1917 . 8 269,56 „ zusammen 22 842,— Mk. oder durchschnittlich 7614 Mk.
V.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . .	8 000	—	8 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 9 154,28 Mk. „ „ „ „ 1916 . 9 048,— „ „ „ „ „ 1917 . 10 131,47 „ zusammen 28 333,75 Mk. oder durchschnittlich 9444,58 Mk. Die Fuhrlöhne sind erhöht worden. (s. II.-E. A. VII Einnahme.)
VI.		Für Hilfsaufseher bei dem Arbeitsbetriebe zur Verwendung in Diätenform	49 990	—	50 625	—	—	—	635	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 49 837,39 Mk. „ „ „ „ 1916 . 51 868,05 „ „ „ „ „ 1917 . 49 720,10 „ zusammen 151 425,54 Mk. oder durchschnittlich 50 475,18 Mk. Nach besonderer Berechnung ist der nebenstehende Betrag zu zahlen
VII.		Für Tantièmen an die Werkmeister in den einzelnen Arbeitszweigen	3 800	—	3 800	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 3 800 Mk. „ „ „ „ 1916 . 3 800 „ „ „ „ „ 1917 . 3 800 „ zusammen 11 400 Mk. oder durchschnittlich 3800 Mk.
		Zu übertragen	91 790	—	92 225	—	1 000	—	1 435	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	91 790	—	92 225	—	1 000	—	1 435	—	
VIII.		Nebenkosten für Außenkommandos	30 000	—	35 000	—	—	—	5 000	—	Diese Kosten, sowie die bei Titel III 1 des Anstalts-Haushaltsplans zur Verrechnung kommenden Kosten der Verpflegungszulage für die Außenkommandos werden von den Arbeitgebern erstattet und erscheinen wieder bei Titel 1 dieses Unteretats in Einnahme. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 55 031,30 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 46 010,22 „ „ „ „ „ 1917 . . . 29 713,56 „ zusammen 130 755,08 Mk. oder durchschnittlich 43 585,03 Mk. Der eingesetzte Betrag wird ausreichen.
IX.		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	210	—	75	—	135	—	—	—	
X.		Ueberschuß	124 000	—	92 000	—	32 000	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	246 000	—	219 300	—	33 135	—	6 435	—	
							26 700	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	246 000	—	219 300	—	26 700	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage C

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über die Materialien-Verwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Aus dem Verkauf von Materialien, Halbfabrikaten und Fabrikaten an Provinzialanstalten, Fremde, Beamte und Häuslinge .	210 000	—	300 000	—	—	—	90 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . 355 145,93 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 305 086,24 „ „ „ „ „ 1917 . . 263 442,59 „ zusammen 923 674,76 Mk. oder durchschnittlich 307 891,59 Mk. Mit einer höheren Einnahme als 210 000 Mk. dürfte, da die meisten Betriebe weiter nicht beschäftigt sein werden, nicht zu rechnen sein.
II.		Aus dem Verkauf von Materialien, Halbfabrikaten und Fabrikaten an die Anstalt	49 500	—	63 000	—	—	—	13 500	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . . 86 564,79 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 67 391,79 „ „ „ „ „ 1917 . . 43 293,70 „ zusammen 197 250,28 Mk. oder durchschnittlich 65 750,09 Mk. Mit Rücksicht auf die geringe Kopfstärke wird die Einnahme nicht mehr als 49 500 Mk. betragen.
		Summe der Einnahme	259 500	—	363 000	—	—	—	103 500	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915 ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Für Materialien	200 000 —	273 000 —	—	73 000 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 361 787,54 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 255 196,32 „ „ „ „ „ 1917 . . . 169 772,01 „ zusammen 786 755,87 Mk. oder durchschnittlich 262 251,96 Mk. Mit Rücksicht auf die allgemeine Geschäftslage dürfte der Betrag von 200 000 Mk. genügen.
II.		Für Arbeitslöhne	25 000 —	50 000 —	—	25 000 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 57 175,53 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 38 112,61 „ „ „ „ „ 1917 . . . 22 845,05 „ zusammen 118 133,19 Mk. oder durchschnittlich 39 377,73 Mk. Auch hier genügen 25 000 Mk., da der Fabrikbetrieb voraussichtlich weiter beschränkt sein wird.
III.		Für Fuhrlöhne, Fracht und Porto	4 000 —	5 800 —	—	1 800 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 5 141,08 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 5 859,66 „ „ „ „ „ 1917 . . . 3 571,43 „ zusammen 14 572,17 Mk. oder durchschnittlich 4857,39 Mk. Bei dem geringen Umfang werden 4000 Mk. genügen.
IV.		Zur Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben und zur Abrundung	—	6 800 —	—	6 800 —	Die Ausgabe betrug im Jahre 1917 . . 6744,53 Mk. Da das Vermögen der Materialien-Verwaltung den Wert der Lagerbestände übersteigt, ist kein Vorschuß mehr nötig.
V.		Für Reisekosten, Magazinbedürfnisse, Emballagen, Utensilien und Steuern	500 —	400 —	100 —	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 257,38 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 368,65 „ „ „ „ „ 1917 . . . 301,44 „ zusammen 927,47 Mk. oder durchschnittlich 309,16 Mk. Durch die zu zahlende Warenumsatzsteuer werden 500 Mk. eingesetzt werden müssen.
VI.		Ueberschuß	30 000 —	27 000 —	3 000 —	—	Der Ueberschuß betrug im Rechnungsjahre 1915 . . . . 33 400,60 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . . . 27 930,11 „ „ „ „ „ „ 1917 . . . . 43 521,78 „ zusammen 104 852,49 Mk. oder durchschnittlich 34 950,83 Mk. Der Betrag wird beim Haupthaushalt der Anstalt unter Titel V vereinnahmt. Die Materialienverwaltung hat am 1. April 1918 ein Vermögen von 178 794,47 Mk., welches in Lagerbeständen und Bar nachgewiesen wird.
		Summe der Ausgabe	259 500 —	363 000 —	3 100 —	106 600 —	
		Die Einnahme beträgt	259 500 —	363 000 —	—	103 500 —	
		Ausgleich.			—	103 500 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage D

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über den Mühlenbetrieb und Bäckerei

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
	I.	Aus dem Verkauf von Mehl, Kleien und Frucht	2 000 —	3 000 —	— —	1 000 —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 2 177,07 Mk. „ „ „ „ 1916 . 1 939,71 „ „ „ „ „ 1917 . 1 187,59 „ zusammen 5 304,37 Mk. oder durchschn. 1768,12 Mk.
	II.	Aus dem Verkauf von Brot	50 000 —	60 000 —	— —	10 000 —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 55 488,17 Mk. „ „ „ „ 1916 . 50 056,88 „ „ „ „ „ 1917 . 36 727,13 „ zusammen 142 272,18 Mk. oder durchschn. 47 424,06 Mk.
		Summe der Einnahme	52 000 —	63 000 —	— —	11 000 —	
		Ausgabe.					
	I.	Für Frucht	41 000 —	52 000 —	— —	11 000 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 42 573,86 Mk. „ „ „ „ 1916 . 41 771,73 „ „ „ „ „ 1917 . 28 863,47 „ zusammen 113 209,36 Mk. oder durchschn. 37 736,45 Mk.
	II.	Für Unterhaltung der maschinellen Anlagen sowie für Putz- und Schmiermaterialien	100 —	100 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . —,— Mk. „ „ „ „ 1916 . —,— „ „ „ „ „ 1917 . —,— „ zusammen —,— Mk. oder durchschn. —,— Mk.
	III.	Für Unterhaltung und Neubeschaffung der Säcke und sonstigen Betriebsgegenstände	300 —	300 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 84,10 Mk. „ „ „ „ 1916 . 26,82 „ „ „ „ „ 1917 . 123,15 „ zusammen 234,07 Mk. oder durchschn. 78,02 Mk.
	IV.	Für Arbeitslohn	1 650 —	1 650 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 1215,20 Mk. „ „ „ „ 1916 . 918,40 „ „ „ „ „ 1917 . 1113,— „ zusammen 3246,60 Mk. oder durchschn. 1082,20 Mk.
		Für Beaufsichtigung der Mühle und sonstige Ausgaben	250 —	250 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 200,— Mk. „ „ „ „ 1916 . 200,— „ „ „ „ „ 1917 . 200,— „ zusammen 600,— Mk. oder durchschn. 200 Mk. Dem Bäckermeister ist die Beaufsichtigung der Mühle gegen Gewährung einer Vergütung von 200 Mk. für das Jahr übertragen.
	VI.	Zur Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben	700 —	700 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 700,— Mk. „ „ „ „ 1916 . 700,— „ „ „ „ „ 1917 . 700,— „ zusammen 2100,— Mk. oder durchschn. 700 Mk.
	VII.	Ueberschuß	8 000 —	8 000 —	— —	— —	Ueberschuß für das Rechnungsjahr 1915 . 6 311,55 Mk. „ „ „ „ 1916 . 7 522,85 „ „ „ „ „ 1917 . 12 267,47 „ zusammen 26 101,87 Mk. oder durchschn. 8700,62 Mk. Der Mühlenbetrieb und die Bäckerei haben am 1. April 1919 eine Vermögen von 8600 Mk., welches in Lagerbeständen oder in bar nachgewiesen wird.
		Summe der Ausgabe	52 000 —	63 000 —	— —	11 000 —	
		Summe der Einnahme	52 000 —	63 000 —	— —	11 000 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage E

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über den Betrieb der Gasfabrik

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Die im Haushaltsplan bei Titel III Nr. 7 für die Gasbeleuchtung in Ausgabe gestellte Summe	9 000	—	13 000	—	—	—	4 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 10 204,27 Mk. „ „ „ „ 1916 . 12 583,94 „ „ „ „ „ 1917 . 6 964,35 „ zusammen 29 752,56 Mk. oder durchschnittlich 9917,52 Mk.
II.		Erlös aus dem an den Arbeitsbetrieb und an die Oekonomieverwaltung sowie an das Bewahrungshaus für Geisteskranke verabfolgten Gase	7 000	—	5 000	—	2 000	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 3 677,37 Mk. „ „ „ „ 1916 . 4 456,79 „ „ „ „ „ 1917 . 7 615,47 „ zusammen 15 749,63 Mk. oder durchschnittlich 5249,88 Mk. Zu veranschlagen sind: 1. für die Bügelzimmer . . . . . 2380,— Mk. 2. „ „ Druckerei . . . . . 860,— „ 3. „ „ Oekonomie-Verwaltung zum Kochen und Heizen . . 3400,— „ 4. an Beamte über den Etat . . . . . 110,— „ 5. „ das Bewahrungshaus . . . . . 250,— „ zusammen 7000,— Mk. rund 7000 Mk.
III.		Erlös aus dem Verkauf des überschüssigen Koks	3 500	—	4 500	—	—	—	1 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 4 529,21 Mk. „ „ „ „ 1916 . 3 952,84 „ „ „ „ „ 1917 . 1 722,54 „ zusammen 10 204,59 Mk. oder durchschnittlich 3401,53 Mk. Der Ueberschuß an Koks ist zu 45 % vom Gewicht der vergasten Kohlen, also zu 500 000 × 45 = 225 000 kg angenommen. Der Wert von 100 kg Koks beträgt 1,40 Mk., im ganzen also 3150 Mk., rund 3500 Mk.
IV.		Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Teers	1 700	—	1 700	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 873,80 Mk. „ „ „ „ 1916 . 611,82 „ „ „ „ „ 1917 . 792,74 „ zusammen 2278,36 Mk. oder durchschnittlich 759,45 Mk.
V.		Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Gaswassers . . .	70	—	70	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 12,30 Mk. „ „ „ „ 1916 . 36,30 „ „ „ „ „ 1917 . —,— „ zusammen 48,60 Mk. oder durchschnittlich 16,20 Mk.
VI.		Sonstige Einnahmen	30	—	30	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 114,63 Mk. „ „ „ „ 1916 . —,— „ „ „ „ „ 1917 . —,— „ zusammen 114,63 Mk. oder durchschnittlich 38,21 Mk.
		Summe der Einnahme	21 300	—	24 300	—	2 000	—	5 000	—	
									3 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Für Kohlen	17 000	—	19 000	—	—	—	2 000	—	Gasmenge einschließlich Verlust 100 000 cbm, Gasbrute 20 cbm auf 100 kg Kohlen. Erforderliche Kohlenmenge demnach $\frac{100\,000 \times 100 \text{ kg}}{20}$ = rund 500 000 kg oder rund 500 t je zu 35 Mk. ergeben 17 500 Mk., rund 17 000 Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . 15 551,41 Mk. „ „ „ „ 1916 . . 17 727,87 „ „ „ „ „ 1917 . . 14 852,18 „ zusammen 48 131,46 Mk. oder durchschnittlich 16 043,82 Mk.
II.		Für die Reinigungsmasse (Der nicht gebrauchte Betrag ist auf das nächstfolgende Jahr zu übertragen.)	180	—	180	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . —,— Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 217,30 „ „ „ „ „ 1917 . . . —,— „ zusammen 217,30 Mk. oder durchschnittlich 72,43 Mk. Die Reinigungsmasse wird zur Ersparung von Fracht waggonweise bezogen und reicht dann ein Doppelwaggon über ein Jahr aus.
III.		Zur Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben	262	50	262	50	—	—	—	—	
IV.		Für Unterhaltung der Oefen und Gebäude	1 000	—	2 000	—	—	—	1 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 1750,12 Mk. „ „ „ „ 1916 . 1521,43 „ „ „ „ „ 1917 . 347,07 „ zusammen 3618,62 Mk. oder durchschnittlich 1206,21 Mk.
V.		Für einen zweiten Gasheizer, für die in der Gasfabrik beschäftigten Häuslinge und für sonstige Ausgaben	2 857	50	2 857	50	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 1847,55 Mk. „ „ „ „ 1916 . 1912,59 „ „ „ „ „ 1917 . 1633,35 „ zusammen 5393,49 Mk. oder durchschnittlich 1797,83 Mk. Für den zweiten Gasheizer . . . . . 1700,— Mk. „ beschäftigte Korrigenden . . . . . 1095,— „ „ sonstige Ausgaben . . . . . 62,50 „ zusammen 2857,50 Mk.
		Summe der Ausgabe	21 300	—	24 000	—	—	—	3 000	—	
		Summe der Einnahme	21 300	—	24 300	—	—	—	3 000	—	
		Ausgleich.									

Berechnung der wirklichen Kosten des Gases.

Die Gesamtausgaben betragen		21 300 Mk.
Hierzu Besoldung des 1. Heizers (siehe Titel II Nr. 3 des Haupt-Haushaltsplanes)		1 700 „
Hierzu Wasserverbrauch und Feuerversicherungsbeitrag (an verschiedenen Stellen des Haushaltsplanes vorgesehen)		180 „
		23 180 Mk.
Hiervon ab die Einnahme bei Titel III—VI		5 300 „
	bleiben	17 880 Mk.

Es werden hergestellt 100 000 cbm.

Kosten für 1 cbm $= \frac{17\,880 \text{ Mk.}}{100\,000} = 17{,}_{88}$ Pf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage F

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über das Bewahrungshaus für Geisteskranke

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 136—137.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 191 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegekosten der Kranken	68 000	—	56 575	—	11 425	—	—	—	An Pflegekosten sind vorzusehen für 62 Kranke 62 × 365 × 3,— Mk. = 67 890 Mk.
II.		Arbeitslöhne (von Kranken aufgebracht)	2 300	—	2 500	—	—	—	200	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 = 2166,95 Mk. „ „ „ „ 1916 = 2504,86 „ „ „ „ „ 1917 = 2092,60 „ zusammen 6764,41 Mk. oder durchschn. 2254,80 Mk.
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	100	—	100	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 = — Mk. „ „ „ „ 1916 = — „ „ „ „ „ 1917 = — „
IV.		Zuschuß aus dem Anstalts-Haushaltsplan (Vgl. Titel III Nr. 12 der Ausgabe.)	25 100	—	21 000	—	4 100	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 = 14 948,12 Mk. „ „ „ „ 1916 = 24 657,92 „ „ „ „ „ 1917 = 31 195,73 „ zusammen 70 801,77 Mk. oder durchschn. 23 600,59 Mk.
		Summe der Einnahme	95 500	—	80 175	—	15 525	—	200	—	
							15 325	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Anstaltsarzt eine nicht pensionsberechtigte Funktionszulage	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Lfde. Nr. 1 der Gehaltsnachweisung.
	2	Für den Oberaufseher Gehalt	2 500	—	2 400	—	100	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 2.
	3	Für 9 (9) Aufseher Gehälter	14 182	50	13 882	50	300	—	—	—	Desgl. lfde. Nr. 3.
		Summe Titel I.	17 682	50	17 282	50	400	—	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Assistenzarzt Vergütung	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	Stelleninhaber: praktischer Arzt Dr. Richen. Derselbe bezieht laut Vertrag vom 19. Dezember 1907 eine jährliche Vergütung von 1000 Mk., alle 2 Jahre steigend um 100 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1500 Mk.
	2	Für einen Bureaugehilfen Vergütung	2 500	—	2 350	—	150	—	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten nach dem Beschluß des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Mietszuschuß von 400 Mk.
	3	Für 12 (12) Hilfsaufseher Vergütung Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung im Bewahrungshause, deren Wert an Verheiratete nach mindestens fünfjähriger Dienstzeit mit 100 Mk. in bar ausgezahlt wird.	16 943	75	16 437	50	506	25	—	—	Die Hilfsaufseher erhalten nach dem Beschluß des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1100 Mk., steigend alle 2 Jahre um 75 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1700 Mk.
		Zu übertragen	20 943	75	20 287	50	656	25	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	20 943	75	20 287	50	656	25	—	—	
	4	Kleidergelder an den Oberaufseher und die Aufseher je 125 Mk.	1 250	—	1 250	—	—	—	—	—	
		Summe Titel II.	22 193	75	21 537	50	656	25	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	33 945	—	22 630	—	11 315	—	—	—	Zu beköstigen sind 62 Kranke an 62×365 = 22 630 Verpflegungstagen à 1,50 Mk. = 33 945 Mk. (Vergl. Titel II der Einnahme des Anstalts-Haushaltsplanes.)
	2	Für Bekleidung	1 550	—	1 550	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 1348,35 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 1545,20 „ „ „ „ „ 1917 . . . 630,62 „ zusammen 3524,17 Mk. oder durchschnittlich 1174,72 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	1 000	—	750	—	250	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 683,05 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 374,55 „ „ „ „ „ 1917 . . . 1080,— „ zusammen 2137,60 Mk. oder durchschnittlich 712,53 Mk.
	4	Für Reinigung	1 700	—	1 700	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 1412,71 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 1611,58 „ „ „ „ „ 1917 . . . 1110,73 „ zusammen 4135,02 Mk. oder durchschnittlich 1378,34 Mk.
	5	Für Mobilien, Utensilien ꝛc.	300	—	300	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 287,08 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 169,55 „ „ „ „ „ 1917 . . . 208,25 „ zusammen 664,88 Mk. oder durchschnittlich 221,63 Mk.
	6	Für Heizung	11 000	—	8 400	—	600	—	—	—	Siehe Ausgabe bei Titel III 6 des Hauptetats. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 6 000,— Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 7 000,— „ „ „ „ „ 1917 . . . 8 896,86 „ zusammen 21 896,86 Mk. oder durchschnittlich 7298,95 Mk.
	7	Für Beleuchtung	1 300	—	1 050	—	250	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 564,56 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 981,93 „ „ „ „ „ 1917 . . . 914,94 „ zusammen 2461,43 Mk. oder durchschnittlich 820,48 Mk. Hier gelangt auch der bei Titel III 6 des Hauptetats abgesetzte Betrag von 800 Mk. für elektrisches Licht, sowie 250 Mk. für Gas (II. Etat K Einnahme Titel II) zur Verrechnung.
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	300	—	300	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 300,— Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 300,— „ „ „ „ „ 1917 . . . 300,— „ zusammen 900,— Mk. oder durchschnittlich 300 Mk.
		Zu übertragen	51 095	—	36 680	—	14 415	—	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	51 095	—	36 680	—	14 415	—	—	—	
	9	Für Arznei und Verbandsmittel, ärztliche Instrumente . .	200	—	200	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 299,82 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 145,21 „ „ „ „ „ 1917 . . . 57,93 „ zusammen 502,96 Mk. oder durchschnittlich 167,65 Mk.
	10	Für Kirchenbedürfnisse ꝛc. (Bibliothek)	200	—	200	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 126,85 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 210,10 „ „ „ „ „ 1917 . . . 119,15 „ zusammen 456,10 Mk. oder durchschnittlich 152,03 Mk.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . . (Ersparnisse bei dieser Nummer sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	900	—	900	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . . . 686,70 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 965,91 „ „ „ „ „ 1917 . . . 259,50 „ zusammen 1912,11 Mk. oder durchschnittlich 637,37 Mk.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 228	75	3 375	—	—	—	146	25	Es sind erforderlich für: 1. Schreibmaterialien und Drucksachen . . . . . 150,— Mk. 2. Zeitschriften und Buchbinderarbeiten . . . . . 30,— „ 3. Porto . . . . . 100,— „ 4. Feuerversicherung . . . . . 250,— „ 5. Steuern . . . . . 175,— „ 6. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 150,— „ 7. Arbeitsprämien der Kranken . . . . . 800,— „ 8. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung (darunter die Versicherungsprämie mit 939,78 Mk.) . . . . . 1573,75 „ zusammen 3228,75 Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 3119,47 Mk. „ „ „ „ 1916 . 2899,42 „ „ „ „ „ 1917 . 2635,07 „ zusammen 8653,96 Mk. oder durchschnittlich 2884,65 Mk.
		Summe Titel III.	55 623	75	41 355	—	14 415	—	146	25	
							14 268	75	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	17 682	50	17 282	50	400	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	22 193	75	21 537	50	656	25	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	55 623	75	41 355	—	14 268	75	—	—	
		Summe der Ausgabe	95 500	—	80 175	—	15 325	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	95 500	—	80 175	—	15 325	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Berechnet auf:

260 Ortsarme, gegen 260 nach dem Haushaltsplan für 1918,
200 Landarme, „ 200 „ „ „ „ „
zusammen 460 Köpfe, gegen 460 nach dem Haushaltsplan für 1918.

Hierzu Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 625—628) und
„ B, „ „ den Arbeitsbetrieb (S. 629—632).

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 138–139.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Mieten, Pächte, Zinsen	1 405 92	1 360 05	45 87	— —	1. Miete für zwei Speicher im Haus II . . . . . 150,— Mk. 2. Zinsen des Reservefonds: 22 000 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3,6 % = 792,— „ 12 371,10 Mk. Barbestand zu 3,75 % . . . = 463,92 „ zusammen 1405,92 Mk.
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft gemäß Anlage A	— —	— —	— —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 2 606,30 Mk. „ „ „ „ 1916 . 7 576,44 „ Mehrausgabe „ „ „ „ 1917 . 9 068,63 „ „ zusammen 14 038,77 Mk. „ oder durchschnittlich 4679,59 Mk. Mehrausgabe.
III.		Pflegekosten der Häuslinge	172 300 —	172 300 —	— —	— —	Zu berechnen sind: 1. für 200 Landarme nach Vereinbarung ein Durchschnittssatz von 100 Pf. für den Kopf und Tag . . . = 73 000,— Mk. 2. für 260 Ortsarme 90 Pf. für den Kopf und Tag . . = 85 410,— „ 3. „ 140 „ Kurkosten 20 Pf. für den Kopf u. Tag = 10 220,— „ 4. Beerdigungskosten von den in der Anstalt verstorbenen Häuslingen . . . . . 3 600,— „ zusammen 172 230,— Mk. rund 172 300 Mk.
IV.		Aus dem Arbeitsbetriebe gemäß Anlage B	10 000 —	7 300 —	2 700 —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 9 005,89 Mk. „ „ „ „ 1916 . 9 418,33 „ „ „ „ „ 1917 . 11 270,85 „ zusammen 29 695,07 Mk. oder durchschnittlich 9898,36 Mk.
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 094 08	1 039 95	54 13	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 2357,19 Mk. „ „ „ „ 1916 . 913,10 „ „ „ „ „ 1917 . 827,78 „ zusammen 4098,07 Mk. oder durchschnittlich 1366,02 Mk.
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	102 000 —	66 000 —	36 000 —	— —	
		Summe der Einnahme	286 800 —	248 000 —	38 800 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor Gehalt ꝛc.	5 500 —	8 000 —	— —	2 500 —	2fde. Nr. 1 der Gehaltsnachweisung. Dr. Jäpheding ist gestorben.
	2	Für den Rendanten Gehalt	4 500 —	4 250 —	250 —	— —	Desgl. lfde. Nr. 2.
	3	Für den Oberaufseher Gehalt	1 600 —	1 500 —	100 —	— —	Desgl. lfde. Nr. 3.
	4	Für 2 (2) Werkmeister Gehälter ꝛc.	3 775 —	3 625 —	150 —	— —	Desgl. lfde. Nr. 4 und 5.
	5	Für die Oberaufseherin Gehalt ꝛc.	850 —	825 —	25 —	— —	Desgl. lfde. Nr. 6.
		Summe Titel I.	16 225 —	18 200 —	525 —	2 500 —	
					— —	1 975 —	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für die Stellvertretung des Direktors im ärztlichen Dienst .	—	—	2100	—	—	—	—	—	Der Stellvertreter erhält freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.
	2	Für den katholischen Hausgeistlichen Vergütung	2100	—	900	—	—	—	—	—	
	3	„ „ evangelischen „ „	900	—			—	—	—	—	
	4	Für 2 (2) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform auf Verfügung des Landeshauptmanns	4262	50	3962	50	300	—	—	—	Die Bureaugehilfen erhalten eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Wietzuschuß von 400 Mk. Es erhält 1 Bureaugehilfe 2237,50 Mk. 1 „ 2025,— „ zusammen 4262,50 Mk. Nach 5jähriger Dienstzeit können die Bureaugehilfen die Amtsbezeichnung „Buchführer" erhalten.
	5	Für das Wärter- und Dienstpersonal Löhne . . . . . Außerdem freie Station.	12 000	—	12 000	—	—	—	—	—	Es sind erforderlich: 16 Wärter, 2 Köchinnen, ein Viehwärter, sechs Wärterinnen, eine Werkführerin, eine Wäscherin.
	6	Zuschuß an den Haushaltsplan für die Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern ꝛc.	2766	75	2766	75	—	—	—	—	15% der etatsmäßigen Durchschnittsdiensteinkommen der Beamten. Die Pensionen ꝛc. werden aus dem Haushaltsplan für die Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern ꝛc. bestritten.
	7	Kleidergelder für den Oberaufseher und die Oberaufseherin .	195	—	195	—	—	—	—	—	
		Summe Titel II.	22 224	25	21 924	25	300	—	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	178 000	—	150 000	—	28 000	—	—	—	Zu beköstigen sind 460 Häusliche und 26 Bedienstete = 486 Köpfe = 177 390 Verpflegungstage je zu 1 Mk. = rd. 178 000 Mk.
	2	Für Bekleidung	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 9 677,91 Mk. „ „ „ „ 1916 . 10 250,35 „ „ „ „ „ 1917 . 3 640,03 „ zusammen 23 568,29 Mk. oder durchschnittlich 7856,10 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	3 600	—	3 600	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 2 924,82 Mk. „ „ „ „ 1916 . 4 746,17 „ „ „ „ „ 1917 . 916,78 „ zusammen 8 587,77 Mk. oder durchschnittlich 2862,59 Mk.
	4	Für Reinigung	8 000	—	5 700	—	2 300	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 5 656,23 Mk. „ „ „ „ 1916 . 6 897,74 „ „ „ „ „ 1917 . 8 491,95 „ zusammen 21 045,92 Mk. oder durchschnittlich 7015,31 Mk.
	5	Für Mobilien, Utensilien ꝛc.	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 808,86 Mk. „ „ „ „ 1916 . 1158,96 „ „ „ „ „ 1917 . 450,— „ zusammen 2417,82 Mk. oder durchschnittlich 805,94 Mk.
		Zu übertragen	200 800	—	170 500	—	30 300	—	—	—	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	200 800	—	170 500	—	30 300	—	—	—	
	6	Für Heizung	19 000	—	11 000	—	8 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 9 625,27 Mk. „ „ „ „ 1916 . 10 119,74 „ „ „ „ „ 1917 . 17 711,60 „ zusammen 37 456,61 Mk. oder durchschnittlich 12 485,54 Mk. Es sind erforderlich: 25 Doppellader Förderkohlen zu je 180 Mk. . . . . 12 000 Mk. 10 „ Briketts zu je 370 Mk. . . . . 3 700 „ 7 „ Koks zu je 180 Mk. . . . . 5 320 „ 2 „ Ruß II für Beamte zu je 700 Mk. . . . . 1 400 „ für Anzündematerial ꝛc. . . . . 400 „ zusammen 22 820 Mk. Es soll versucht werden, mit 19 000 Mk. auszukommen.
	7	Für Beleuchtung	3 600	—	3 600	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 3467,87 Mk. „ „ „ „ 1916 . 2157,09 „ „ „ „ „ 1917 . 2677,48 „ zusammen 8242,44 Mk. oder durchschnittlich 2747,48 Mk.
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	2 300	—	2 300	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 2385,50 Mk. „ „ „ „ 1916 . 2173,55 „ „ „ „ „ 1917 . 1394,90 „ zusammen 5953,95 Mk. oder durchschnittlich 1984,65 Mk.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	1 800	—	1 100	—	700	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 676,23 Mk. „ „ „ „ 1916 . 1644,80 „ „ „ „ „ 1917 . 2078,72 „ zusammen 4399,75 Mk. oder durchschnittlich 1466,58 Mk.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse ꝛc. (Bibliothek)	1 100	—	1 000	—	100	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 784,60 Mk. „ „ „ „ 1916 . 1208,78 „ „ „ „ „ 1917 . 1162,90 „ zusammen 3156,28 Mk. oder durchschnittlich 1052,09 Mk. Es sind erforderlich für: 1. Vergütung für den katholischen Organisten . . . . . 300 Mk. 2. „ „ evangelischen „ . . . . . 250 „ 3. Meßwein und sonstige Bedürfnisse für den katholischen und evangelischen Gottesdienst . . . . . 450 „ 4. Bibliothek . . . . . 100 „ zusammen 1100 Mk.
	11	Für Unterhaltung der Gebäude ꝛc.	5 500	—	5 400	—	100	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 4 009,28 Mk. „ „ „ „ 1916 . 3 212,65 „ „ „ „ „ 1917 . 6 357,93 „ zusammen 13 579,86 Mk. oder durchschnittlich 4526,62 Mk.
		Zu übertragen	234 100	—	194 900	—	39 200	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	234 100	—	194 900	—	39 200	—	—	—	
III.	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	14 250	75	12 975	75	1 275	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1915 = 8 395,88 Mk. „ „ „ 1916 = 14 351,97 „ „ „ „ 1917 = 15 321,93 „ zusammen 38 069,78 Mk. oder durchschnittlich 12 689,93 Mk.
		Summe Titel III.	248 350	75	207 875	75	40 475	—	—	—	Es sind erforderlich für:
											1. Begräbniskosten . . . . . 7100,— Mk.
											2. Bureaubedürfnisse . . . . . 700,— „
											3. Feuerversicherung . . . . . 656,88 „
											4. Ein Seelenamt für Schreinermeister Schleichert laut Vermächtnis . . . . . 5,40 „
											5. Tabak für Häuslinge . . . . . 900,— „
											6. Weihnachtsbescherung . . . . . 375,— „
											7. Invaliditäts- und Altersversicherungs-Marken . . . . . 250,— „
											8. Steuern . . . . . 367,65 „
											9. Städtische Kanalgebühr . . . . . 1559,93 „
											10. Straßenkostenbeitrag . . . . . 1056,62 „
											11. Fernsprechgebühren . . . . . 250,— „
											12. Postscheckgebühren . . . . . 100,— „
											13. Zeitungsbezugsgelder . . . . . 75,— „
											14. Porto 2c. . . . . 250,— „
											15. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 604,27 „
											zusammen 14 250,75 Mk
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	16 225	—	18 200	—	—	—	1 975	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	22 224	25	21 924	25	300	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	248 350	75	207 875	75	40 475	—	—	—	
		Summe der Ausgaben	286 800	—	248 000	—	40 775	—	1 975	—	
							38 800	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	286 800	—	248 000	—	38 800	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der Gärten	8 000	2 300	5 700	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1915 . . . . 3 158,99 Mk. 1916 . . . . 2 305,41 „ 1917 . . . . 7 908,29 „ zusammen 12 372,69 Mk. oder durchschn. 4124,23 Mk.
II.	Ertrag der Wiesen und Rasenplätze	45	45	—	—	1915, 1916 und 1917 je 45 Mk.
III.	Ertrag der Kühe	7 000	8 300	—	1 300	1915 . . . . 7 636,51 Mk. 1916 . . . . 8 329,17 „ 1917 . . . . 6 762,30 „ zusammen 22 727,98 Mk. oder durchschn. 7575,99 Mk. Bei den zur Verfügung stehenden Futtermitteln ist mit dem jetzigen Viehbestande kein höherer Ertrag zu erzielen.
IV.	Für verkauftes Vieh	16 000	10 000	6 000	—	1915 . . . 11 475,30 Mk. 1916 . . . 8 131,95 „ 1917 . . . 15 227,17 „ zusammen 34 834,42 Mk. oder durchschn. 11 611,47 Mk.
V.	Ertrag des Düngers	1 100	1 130	—	30	1915 . . . . 1060,67 Mk. 1916 . . . . 933,02 „ 1917 . . . . 1100,— „ zusammen 3093,69 Mk. oder durchschn. 1031,23 Mk.
VI.	Sonstige Einnahmen	55	25	30	—	
	Summe der Einnahme	32 200	21 800	11 730	1 330	
				10 400	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Tagelohn zum Betriebe der Landwirtschaft	200	250	—	50	Die Löhne für die von den Häuslingen zu verrichtenden landwirtschaftlichen Arbeiten sind hier zu verausgaben. Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1915 . . . . 274,50 Mk. 1916 . . . . 181,95 „ 1917 . . . . 149,70 „ zusammen 606,15 Mk. oder durchschn. 202,05 Mk.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	450	200	250	—	1915 . . . . 224,75 Mk. 1916 . . . . 219,95 „ 1917 . . . . 628,43 „ zusammen 1073,13 Mk. oder durchschn. 357,71 Mk.
III.	Für Dünger	150	150	—	—	1915, 1916 und 1917 je 150 Mk.
IV.	Für Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	125	125	—	—	1915 . . . . 155,— Mk. 1916 . . . . 72,40 „ 1917 . . . . 84,— „ zusammen 311,40 Mk. oder durchschn. 103,80 Mk.
V.	Für Futter und Streu	14 000	10 500	3 500	—	1915 . . . 11 133,68 Mk. 1916 . . . 11 493,29 „ 1917 . . . 16 280,67 „ zusammen 38 907,64 Mk. oder durchschn. 12 969,21 Mk. Bei den jetzigen Preisen für Futter und Streu ist der eingesetzte Betrag erforderlich.
VI.	Für Kühe und Schweine	17 000	10 500	6 500	—	1915 . . . 7 807,06 Mk. 1916 . . . 15 089,92 „ 1917 . . . 22 715,— „ zusammen 45 611,98 Mk. oder durchschn. 15 203,93 Mk.
VII.	Für sonstige Ausgaben	275	75	200	—	1915 . . . . 25,18 Mk. 1916 . . . . 113,48 „ 1917 . . . . 103,59 „ zusammen 242,25 Mk. oder durchschn. 80,75 Mk.
VIII.	Ueberschuß	—	—	—	—	
	Summe der Ausgabe	32 200	21 800	10 450	50	
				10 400	—	
	Die Einnahme beträgt	32 200	21 800	10 400	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				3	34	57
	Davon sind:						
	Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden und Wege	1	89	10	2	27	77
	Beamtengärten	—	38	67	1	06	80
	bleiben für die Landwirtschaft						
I.	Gemüsegärten ꝛc.	—	81	47	1	06	80
II.	Rasenplätze, Bleiche	—	25	33			
III.	13 Kühe.						
IV.	Etwa 10 fette Kühe je zu 1000 Mk. und 30 Schweine je zu 200 Mk.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen: an Tagen.	Bedarf im einzelnen: für den Tag.	Bedarf im ganzen: Heu. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Stroh. kg	Preis für 100 kg M	Preis für 100 kg ₰	Betrag M	Betrag ₰
Kühe	13	4 745	Heu . . . . . 10 kg Kleien . . . . . 1 „ Rüben . . . . . 10 „ Streustroh . . . . 5,5 „	47 450	4 745	47 450	26 097,5				
Schweine	27	10 855	Kleien . . . . . 0,75 kg Streustroh . . . . 0,5 „	—	8 141	—	5 427,5				
								12	—	5694	—
								17	—	2189	—
								4	40	2087	70
								11	—	3467	—
			Summe der Bedarfsmengen	47 450	12 886	47 450	31 525			13439	17
									Summe		

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtergegenstände im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage B

zum Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
							Zu Titel I und II. Hier sind zu vereinnahmen der Erlös aus verkauften Fabrikaten, sowie die Löhne ꝛc. für sämtliche Arbeiten der Häuslinge innerhalb und außerhalb der Anstalt.
I.		Von der Anstalt für verkaufte Fabrikate und geleistete Arbeiten	17 000 —	15 000 —	2 000 —	— —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 15 990,60 Mk. „ „ „ „ 1916 . 20 415,18 „ „ „ „ „ 1917 . 14 823,43 „ zusammen 51 229,21 Mk. oder durchschnittlich 17 076,40 Mk.
II.		Von Fremden für verkaufte Fabrikate und geleistete Arbeiten	8 000 —	8 300 —	— —	300 —	Einnahme für das Rechnungsjahr 1915 . 9 980,75 Mk. „ „ „ „ 1916 . 8 365,73 „ „ „ „ „ 1917 . 4 976,48 „ zusammen 23 322,96 Mk. oder durchschnittlich 7774,32 Mk.
		Summe der Einnahme	25 000 —	23 300 —	2 000 —	300 —	
					1 700 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		Für Materialien	10 000 —	11 000 —	— —	1 000 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 11 826,34 Mk. „ „ „ „ 1916 . 14 985,68 „ „ „ „ „ 1917 . 5 567,73 „ zusammen 32 397,75 Mk. oder durchschnittlich 10 793,25 Mk.
II.		Für Utensilien und Handwerksgeräte	300 —	200 —	100 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 167,40 Mk. „ „ „ „ 1916 . 186,90 „ „ „ „ „ 1917 . 407,90 „ zusammen 761,60 Mk. oder durchschnittlich 253,86 Mk.
III.		Für Arbeitsprämien der Häuslinge	4 700 —	4 800 —	— —	100 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 4 971,72 Mk. „ „ „ „ 1916 . 4 190,60 „ „ „ „ „ 1917 . 2 553,43 „ zusammen 11 715,75 Mk. oder durchschnittlich 3905,25 Mk.
IV.		Ueberschuß	10 000 —	7 300 —	2 700 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 9 005,89 Mk. „ „ „ „ 1916 . 9 418,33 „ „ „ „ „ 1917 . 11 270,85 „ zusammen 29 695,07 Mk. oder durchschnittlich 9898,36 Mk.
		Summe der Ausgabe	25 000 —	23 300 —	2 800 —	1 100 —	
					1 700 —	— —	
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	25 000 —	23 300 —	1 700 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten.

Haushaltsplan

über

die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Zuschuß aus dem Haupt-Haushaltsplan	201 200 —	199 200 —	2 000 —	— —	
		Summe der Einnahme	201 200 —	199 200 —	2 000 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		**Persönliche Ausgaben.**					
	1	Beitrag an die Zentralverwaltung zur Bestreitung der Diensteinkommen der aus dem Haushaltsplan dieser Verwaltung besoldeten, aber ausschließlich in der Anstaltsbauverwaltung dienstlich verwendeten Beamten	41 460 —	39 660 —	1 800 —	— —	Es handelt sich um das Diensteinkommen des Landesarchitekten Baum, der Architekten Fricke, Heubach, Ritzer und Schlitz, des Registrators Kaiser und der Bautechniker Tepper und Klee.
	2	Vergütung für die Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten . . .	1 100 —	1 100 —	— —	— —	Königlicher Baurat Fälles in Trier bezieht für Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten des Landarmenhauses Trier, der Taubstummenanstalt Trier, der Wein- und Obstbauschule Trier, des Provinzialmuseums Trier und der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Merzig eine Vergütung von 1100 Mk. Die bauliche Beaufsichtigung der übrigen Provinzialanstalten wird jetzt durch Beamte der Zentralstelle wahrgenommen, denen besondere Vergütungen hierfür nicht gewährt werden.
	3	Vergütung für vorübergehende technische Hilfeleistungen bei der Zentralstelle	1 570 —	1 570 —	— —	— —	
	4	Angestelltenversicherungsbeiträge	400 —	600 —	—	200 —	
	5	Reisekosten der mit der örtlichen Leitung und Beaufsichtigung ꝛc. betrauten Beamten	5 000 —	4 500 —	500 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . . 3 813,58 Mk. „ „ „ 1916 . . 4 557,89 „ „ „ „ 1917 . . 4 788,56 „ zusammen 13 160,03 Mk. oder durchschnittlich 4386,68 Mk. Mit Rücksicht auf die Teuerung sind die Tagegelder und Reisekosten erhöht.
		Summe Titel I.	49 530 —	47 430 —	2 300 —	200 —	
II.		**Sächliche Ausgaben.**			2 100 —	— —	
	1	Zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten	150 000 —	150 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . . 93 481,73 Mk. „ „ „ 1916 . . 111 146,22 „ „ „ „ 1917 . . 81 300,24 „ zusammen 285 928,19 Mk. oder durchschnittlich 95 309,39 Mk. Während des Krieges wurden nur die allernotwendigsten Erneuerungen vorgenommen. Der Ansatz des Vorjahres muß beibehalten werden.
		(Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)					
		Zu übertragen	150 000 —	150 000 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	150 000 —	150 000 —	— —	— —	
	2	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . (Titel I und II Nr. 2 ergänzen sich gegenseitig. Ersparnisse fließen dem allgemeinen Baufonds zu.)	1 670 —	1 770 —	— —	100 —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1915 . . 1560,08 Mk. „ „ „ 1916 . . 1739,45 „ „ „ „ 1917 . . 1500,42 „ zusammen 4799,95 Mk. oder durchschnittlich 1599,98 Mk.
		Summe Titel II.	151 670 —	151 770 —	— —	100 —	
		Wiederholung.					
I.		Persönliche Ausgaben	49 530 —	47 430 —	2 100 —	— —	
II.		Sächliche Ausgaben	151 670 —	151 770 —	— —	100 —	
		Summe der Ausgabe	201 200 —	199 200 —	2 100 —	100 —	
					2 000 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	201 200 —	199 200 —	2 000 —	— —	
		Ausgleich					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben.

Haushaltsplan

über die

Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben,

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Zinsen aus Vermächtnissen und sonstigen Zuwendungen, sowie aus rentbar angelegten Beständen	1 881 25	1 881 25	— —	— —	a. Zinsen der Erbschaft Großmann: 22 200 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ % = 740,— Mk. 2 000 „ „ „ „ 4 % = 80,— „ b. Zinsen aus sonstigen Zuwendungen: 1000 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ % = 36,— „ 500 „ „ „ „ 4 % = 20,— „ 175 „ Barbestand zu 3 % = ... 5,25 „ c. Zinsen aus rentbar angelegten Beständen: 20 000 Mk. Kriegsanleihe zu 5 % . . . . . 1000,— „ Summe 1881,25 Mk.
II.		Beiträge zu den Pflegekosten für Epileptiker, Idiote, Blinde und Trinker, welche selbst oder deren Angehörige die öffentliche Armenpflege nicht in Anspruch nehmen können . . .	300 —	589 50	— —	289 50	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1915 . 289,80 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . 430,95 „ „ „ „ „ 1917 . 480,— „ zusammen 1200,75 Mk. oder durchschnittlich 400,25 Mk. Nach dem gegenwärtigen Stande der Pfleglinge, für welche Beiträge gezahlt werden, ist nur eine Einnahme von 300 Mk. für das Jahr zu erwarten.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln:					
	1.	Zu den Kosten der Unterbringung und des Unterhalts der unter Titel II der Einnahme bezeichneten Kranken .	15 000 —	15 000 —	— —	— —	
	2.	Kaiser Wilhelm II. und Auguste Viktoria-Stiftung zur Fürsorge für verkrüppelte Personen	20 000 —	20 000 —	— —	— —	Zur bleibenden Erinnerung an das Fest der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin hat der 45. Provinziallandtag beschlossen, alljährlich einen Betrag von 10 000 Mk. vom Jahre 1906 ab in diesen Haushaltsplan als Stiftung zur Fürsorge für verkrüppelte Personen einzustellen. Der 53. Provinziallandtag hat anläßlich des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers und Königs der Stiftung einen weiteren Betrag von 10 000 Mk. jährlich überwiesen.
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	18 75	9 25	9 50	— —	
		Summe der Einnahme	37 200 —	37 480 —	9 50	289 50	
					— —	280 —	

Ausgabe.

I.	1	a. Kosten der Unterbringung und des Unterhalts der unter Titel II der Einnahme bezeichneten Kranken	16 116 67	16 396 67	— —	280 —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1915 . 13 141,56 Mk. „ „ „ „ 1916 . 14 019,50 „ „ „ „ „ 1917 . 12 135,38 „ zusammen 39 296,44 Mk. oder durchschnittlich 13 098,81 Mk. Mit Rücksicht auf die Erhöhung zahlreicher Pflegekostenbeihülfen ist mit einer Steigerung bei diesem Titel zu rechnen.
		b. Zu den im § 4 Nr. 5 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875 vorgesehenen Zwecken					
	2	Lasten	83 33	83 33	— —	— —	Aus der Erbschaft Großmann (siehe die Einnahme unter Titel 1) erhält die Wilhelmine Paffrath aus Cöln-Deutz eine lebenslängliche Rente von 250 Mk. jährlich. Zweidrittel dieses Betrages werden aus dem Unterstützungsfonds für entlassene Blinde gezahlt.
II.		Kosten der Fürsorge für verkrüppelte Personen	21 000 —	21 000 —	— —	— —	Zu vergl. Titel 1c und III 2 der Einnahme.
		Summe der Ausgabe	37 200 —	37 480 —	— —	280 —	
		Die Einnahme beträgt	37 200 —	37 480 —	— —	280 —	
		Ausgleich.					

Etwaige Ersparnisse bei Titel 1 der Ausgabe können zur Fürsorge für verkrüppelte Personen (Titel II der Ausgabe) mitverwendet werden. Die am Jahresschlusse etwa verbleibenden Bestände übertragen sich auf das nachfolgende Jahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzialstraßen-Verwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierzu: Anlage A, Voranschlag über die Verwendung der Mittel für den Neubau von Provinzialstraßen (S. 679—682),
" B, Voranschlag über die Verwendung der Eisenbahnmittel (S. 683—686),
" C, Voranschlag über die Verwendung der Mittel zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues (S. 687—692).
Außerdem als Anlage D, der Voranschlag über die Verwendung der Mittel für den Steinbruchbetrieb (S. 693—698).

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 140—149.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Dotationsrenten für Straßenzwecke.**									
	1	Staatsrente zur Verwaltung und Unterhaltung der vormaligen Staatsstraßen (§ 20 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875)	1 605 850	—	1 605 850	—	—	—	—	—	
	2	Staatsrente gemäß Allerhöchster Kabinettsordre vom 12. September 1877	450 383	—	450 383	—	—	—	—	—	
	3	Staatsrente gemäß §§ 9 und 10 des Gesetzes, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände, vom 2. Juni 1902 und der Königlichen Verordnung vom 22. Juni 1902	93 713	—	93 713	—	—	—	—	—	
	4	Rente des Preußischen Wegebaufiskus auf Grund des Vertrages vom 24. Oktober / 9. November 1894 für die in diesseitige Verwaltung und Unterhaltung übernommene sogenannte Beckmannstraße von Rittershausen nach Lüttringhausen bezw. Neuenhof	8 100	—	8 100	—	—	—	—	—	
	5	Rente des Preußischen Wegebaufiskus auf Grund des Vertrages vom 22. Januar / 13. Februar 1896 für die in diesseitige Verwaltung und Unterhaltung übernommene sogenannte Klinker-Aktienstraße bei Cronenburg . . .	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	
	6	Rente des Provinzialverbandes der Provinz Westfalen auf Grund Urteils des Oberverwaltungsgerichts vom 7. Februar 1887 für die in diesseitige Verwaltung und Unterhaltung übergegangene Strecke der früheren Staatsstraße von Langenberg nach Hattingen . . .	2 350	—	2 350	—	—	—	—	—	
		Summe Titel I.	2 161 896	—	2 161 896	—	—	—	—	—	
II.		**Zuschüsse aus der allgemeinen Dotationsrente und aus Provinzialabgaben.**									
	1	a) Zuschuß aus der allgemeinen Dotationsrente nach den §§ 1, 2 und 4 Absatz 1 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875 für den Neubau von chaussierten Wegen und zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues . .	440 000	—	440 000	—	—	—	—	—	
		b) Zuschuß aus der weiteren Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 zur Bewilligung von Unterstützungen für Zwecke des Wegewesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken an leistungsschwache Kreise und Gemeinden (70 % von dem Betrage von 431 883 Mk. 33 Pf.)	302 318	33	302 318	33	—	—	—	—	Vergl. Titel 1 Nr. 3 d der Ausgaben.
		Zu übertragen	742 318	33	742 318	33	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰
		Uebertrag	742 318	33	742 318	33	—	—	—	—
II.	2	Provinzialabgaben für Verkehrsanlagen bezw. für die Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialstraßen								
		a. zur Deckung der ordentlichen Ausgaben	4 144 700	—	4 135 000	—	9 700	—	—	—
		b. zur Deckung der außerordentlichen Ausgaben . .	290 000	—	290 000	—	—	—	—	—
		Summe Titel II.	5 177 018	33	5 167 318	33	9 700	—	—	—
III.		**Eigene Einnahmen.**								
	1	Vorausleistungen der Fabriken usw. für die Unterhaltung der Provinzialstraßen nach dem Gesetze vom 18. August 1902	65 000	—	65 000	—	—	—	—	—
	2	Mieten und Pächte von Grundstücken der Straßenverwaltung, Abgaben für Benutzung von Straßeneigentum zur Anlage von Durchlässen 2c.	7 160	—	7 160	—	—	—	—	—
		Zu übertragen	72 160	—	72 160	—				

Bemerkungen.

Titel II Nr. 2a und b.

Die hier vorgesehenen Mittel kommen hauptsächlich zur Unterhaltung der vormaligen Bezirksstraßen zur Verwendung. Ihre Mitverwendung zur Unterhaltung der vormaligen Staatsstraßen findet nur insoweit statt, als die staatlichen Dotationsrenten dazu nicht ausreichen.

Der gegenwärtige Haushaltsplan schließt ab mit einer Gesamtausgabe von . . . . . 7 808 800 Mk.

Die Einnahmen betragen:

1. Staatsrenten (Titel 1 Nr. 1—6)	2 161 896,— Mk.	
2. Zuschuß aus der allgemeinen Dotationsrente (Tit. II Nr. 1 a)	440 000,— „	
3. Zuschuß aus der weiteren Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 (Tit. II Nr. 1 b) .	302 318,33 „	
4. Eigene Einnahmen (Tit. III Nr. 1—11) .	469 885,67 „	
zusammen		3 374 100 „

Mithin beträgt die Mehrausgabe, welche durch die Provinzialabgaben zu decken ist . . . . . 4 434 700 Mk.

Diese Summe ist daher unter Titel II Nr. 2 a und b mit 4 144 700 + 290 000 Mk. zusammen wie vor mit . . . 4 434 700 Mk. eingesetzt.

Die Einnahme hat betragen:

im Rechnungsjahre 1915 . .	119 441,31 Mk.	
„ „ 1916 . .	75 250,68 „	
„ „ 1917 . .	68 536,78 „	
zusammen	263 228,77 Mk.	

oder durchschnittlich rund 87 743 Mk.

Wegen weiterer erheblicher Abnahme der Verfrachtungen kann mit der Veranschlagung für das Rechnungsjahr 1919 über den jetzigen Ansatz nicht hinausgegangen werden, der daher beibehalten wird.

Die Einnahme hat betragen:

im Rechnungsjahre 1915 . .	7 099,40 Mk.	
„ „ 1916 . .	7 263,98 „	
„ „ 1917 . .	10 447,38 „	
zusammen	24 810,76 Mk.	

oder durchschnittlich rund 8270 Mk.

In dem vorstehenden Betrage für 1917 ist eine einmalige außergewöhnliche Einnahme von 3348 Mk. enthalten, mit deren Wiederkehr nicht zu rechnen ist. Wenn man diesen Betrag außer Betracht läßt, stellt sich die durchschnittliche Einnahme auf rund 7154 Mk., die dem jetzigen Ansatz entspricht, so daß es sich empfiehlt, diesen beizubehalten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	72 160 —	72 160 —	— —	— —	
	3	Beiträge von Privaten und Korporationen zur Unterhaltung der Provinzialstraßen und deren Nebenanlagen	233 —	233 —	— —	— —	Es sind hier nur Beiträge in Betracht zu ziehen, welche alljährlich wiederkehren. An derartigen Beiträgen sind vereinnahmt worden: im Rechnungsjahre 1915 . . . . 233 Mk. „ „ 1916 . . . . 233 „ „ „ 1917 . . . . 233 „ zusammen 699 Mk. oder durchschnittlich rund 233 Mk. Es kommen an Einnahmen für 1919, wie bisher, in Betracht: 1. ein Beitrag zur Unterhaltung der Stromberg'er Brücke bei Iffelburg von . . . . . 123 Mk. 2. ein Beitrag der Bürgermeisterei Waldalgesheim zur Unterhaltung der Verbindungsstraße auf Bahnhof Bingerbrück von . . . . . 100 „ 3. ein Beitrag des Kreises Bergheim zu den Unterhaltungskosten des Straßengrabens und eines Durchlasses auf der Provinzialstraße Cöln-Aachen wegen Wasserzuleitung aus den beiderseitigen Bahngräben der Kreis Bergheimer Nebenbahnen am Bahnhof Bergheim . . . . . 10 „ zusammen 233 Mk.
	4	Abgaben für die Anlage von Straßenbahnen auf den Provinzialstraßen und für die Anlage von Gas- und Wasserleitungen in diesen Straßen, sowie für die Anlage von Starkstromleitungen in und auf Provinzialstraßen	123 000 —	110 000 —	13 000 —	— —	Die Einnahme hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . 105 087,17 Mk. „ „ 1916 . . 124 858,71 „ „ „ 1917 . . 138 024,85 „ zusammen 367 970,73 Mk. oder durchschnittlich rund 122 657 Mk. Nach den Einnahmen der beiden letzten Jahre sowie der vorstehenden Durchschnittseinnahme erscheint eine Erhöhung auf rund 123 000 Mk. für angemessen, da die Einnahmen in den letzten Jahren von Jahr zu Jahr gestiegen sind.
	5	Bruttoerlös aus den Obstnutzungen an den Provinzialstraßen	170 000 —	150 000 —	20 000 —	— —	Der Erlös aus den Obstnutzungen hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . 195 497,99 Mk. „ „ 1916 . . 167 164,72 „ „ „ 1917 . . 714 127,32 „ zusammen 1 076 790,03 Mk. oder durchschnittlich rund 358 930 Mk. Das Rechnungsjahr 1917 war ein ganz ausnahmsweise gutes Obstjahr, auch ist die Erzielung der hohen Einnahme dieses Jahres außerdem auf die außergewöhnlichen Kriegspreise zurückzuführen. Mit einer ähnlich hohen Einnahme ist nicht mehr zu rechnen. Eine Erhöhung auf 170 000 Mk. dürfte daher als ausreichend anzusehen sein.
		Zu übertragen	365 393 —	332 393 —	33 000 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1917 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	365 393	—	332 393	—	33 000	—	—	—	
	6	Bruttoerlös aus der Verpachtung der Grasnutzungen auf den Böschungen und in den Gräben der Provinzialstraßen, sowie Ertrag aus den Weidennutzungen an denselben	27 300	—	27 300	—	—	—	—	—	Der Erlös aus den Grasnutzungen usw. hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . . 29 059,50 Mk. „ „ 1916 . . . 27 488,60 „ „ „ 1917 . . . 27 501,28 „ zusammen 84 049,38 Mk. oder durchschnittlich rund 28 016 Mk. Die Grasnutzung wird von 5 zu 5 Jahren verpachtet; die letzte Verpachtung hat im Frühjahr 1916 stattgefunden, wobei ein Gesamterlös von rund 27 350 Mk. erzielt wurde. Es kann daher, da im Laufe des Jahres in der Regel Pachtabgänge eintreten, nur mit einer Einnahme in der bisher vorgesehenen Höhe von 27 300 Mk. gerechnet werden.
	7	Bruttoerlös für Chausseeabraum, Grabenerde, alte Baumaterialien und Geräte	4 600	—	4 000	—	600	—	—	—	Der Erlös hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . 3 952,54 Mk. „ „ 1916 . 4 841,97 „ „ „ 1917 . 9 316,48 „ zusammen 18 110,99 Mk. oder durchschnittlich rund 6037 Mk. In dem Erlös für 1917 ist eine außergewöhnliche Einnahme von rund 4400 Mk. für gewonnenen Quarzit enthalten, mit deren Wiederkehr nicht gerechnet werden kann. Bei Abrechnung dieses Betrages stellt sich die durchschnittliche Einnahme auf rund 4570 Mk. Eine Erhöhung auf rund 4600 Mk. erscheint hiernach angängig.
	8	Bruttoerlös für Chausseebäume und deren Abfallholz . .	30 000	—	30 000	—	—	—	—	—	Der Erlös hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . 23 775,41 Mk. „ „ 1916 . 26 161,85 „ „ „ 1917 . 62 488,36 „ zusammen 112 425,62 Mk. oder durchschnittlich rund 37 475 Mk. Diese Einnahmen sind großen Schwankungen unterworfen. Die hohe Einnahme des Rechnungsjahres 1917 rührt daher, daß größere Baumpflanzungen beseitigt werden mußten, weil sie schlagreif und für den Verkehr gefährlich waren; auch wurden größere Entschädigungen von Städten für Baumpflanzungen auf übernommenen Straßen gezahlt. Diese außergewöhnlichen Einnahmen, die für die Veranschlagung für 1919 nicht maßgebend sein können, belaufen sich auf annähernd 30 000 Mk. Es empfiehlt sich daher, den Betrag von 30 000 Mk. beizubehalten.
		Zu übertragen	427 293	—	393 693	—	33 600	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	427 293	—	393 693	—	33 600	—	—	—	
	9	Zinsen von Wertbeständen der für außerordentliche Bedürfnisse der Straßenverwaltung angesammelten Rücklagegelder . . . . . (Die Verwendung dieser Rücklagegelder unterliegt der Bestimmung des Provinzialausschusses.)	27 890	—	27 890	—	—	—	—	—	Die Rücklagegelder sind, abgesehen von vereinzelten besonderen Zuwendungen, aus den beim ordentlichen Haushaltsplan der Straßenverwaltung eingetretenen Ersparnissen gebildet und dienen zur Bestreitung von außerordentlichen, nicht vorherzusehenden Bedürfnissen der Straßenverwaltung. Gemäß Beschluß des 45. Rheinischen Provinziallandtags vom 15. März 1905 (Seite 20 der Protokolle) sollen diesen Mitteln die bei der Straßenverwaltung sich ergebenden gesamten Ueberschüsse, soweit ihre anderweite Verwendung nicht bei einzelnen Titeln des Haushaltsplanes für auszuführende rückständige Bauarbeiten festgelegt ist, solange zufließen, bis sie 20% der für die gewöhnliche Unterhaltung der Provinzialstraßen im Haushaltsplane (Titel IV Nr. 1 der ordentlichen Ausgaben) vorgesehenen Summe erreicht haben. Die über die Höhe von 20% hinausgehenden freien Ueberschüsse sind als Einnahme in den Haushaltsplan der Straßenverwaltung einzustellen. Zur Zeit der Aufstellung dieses Haushaltsplanes beträgt der Bestand an zinsbar angelegten Beträgen 839 000 Mk., wovon 154 000 Mk. in 3½% Anleihescheinen der Rheinprovinz, 100 000 Mk. in Kriegsanleihe zu 5%, 575 000 Mk. in bar zu 3% gegen vierteljährige Kündigung und 10 000 Mk. zu 2½% gegen tägliche Kündigung bei der Landesbank der Rheinprovinz angelegt sind. Außerdem ist noch ein Bestand von 3614,61 Mk. vorhanden. Es sind daher für 1919 wiederum die Zinsen von dem Betrage von 839 000 Mk. in Einnahme zu stellen.
	10	Zinsen von Wertbeständen der Sammelgelder . . . . . (Die Verwendung der Sammelgelder unterliegt der Bestimmung des Provinzialausschusses.)	8 150	—	8 150	—	—	—	—	—	Die Sammelgelder werden gebildet aus den Erlösen für verkaufte Grundstücke. Zur Zeit der Aufstellung dieses Haushaltsplanes beträgt der Bestand an zinsbar angelegten Beträgen 250 000 Mk., wovon 140 000 Mk. bei der Landesbank der Rheinprovinz in Anleihescheinen der Rheinprovinz zu 3½%, 100 000 Mk. in bar zu 3% gegen vierteljährige Kündigung und 10 000 Mk. in bar zu 2½% gegen tägliche Kündigung angelegt sind. Es sind daher, wie im Vorjahre, wiederum die Zinsen von dem Betrage von 250 000 Mk. einzustellen.
	11	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	6 552	67	6 752	67	—	—	200	—	Die sonstigen Einnahmen haben betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . . . 6 413,47 Mk. „ „ 1916 . . . . 6 451,56 „ „ „ 1917 . . . . 7 005,04 „ zusammen 19 870,07 Mk. oder durchschnittlich rund 6623 Mk.
		Summe Titel III.	469 885	67	436 485	67	33 600	—	200	—	
		Wiederholung.									
I.	1 bis 6	Staatsrenten	1 605 850 556 046	— —	1 605 850 556 046	— —	—	—	—	—	
II.	1a und b	Zuschuß aus der allgemeinen Dotationsrente gemäß Gesetz vom 8. Juli 1875 bezw. aus der weiteren Dotationsrente gemäß Gesetz vom 2. Juni 1902	440 000 302 318	— 33	440 000 302 318	— 33	—	—	—	—	
	2	Provinzialabgaben	4 434 700	—	4 425 000	—	9 700	—	—	—	
III.	1 bis 11	Eigene Einnahmen	469 885	67	436 485	67	33 400	—	—	—	
		Summe	7 808 800	—	7 765 700	—	43 100	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**A. Ordentliche Ausgaben.**									
	1	Beitrag zu den Kosten der allgemeinen Verwaltung . .	185 275	—	185 275	—	—	—	—	—	
	2	Zuschuß:									
		a. an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern an frühere Provinzialbeamte bezw. deren Hinterbliebene . .	77 977	65	78 285	15	—	—	307	50	Es sind hier 15% der pensionsfähigen Diensteinkommen der in diesem Haushaltsplane aufgeführten planmäßigen Beamten vorgesehen.
		b. an den Pensions-Haushaltsplan zur Deckung der Ausgaben an Invaliden-, Witwen- und Waisengeldern für frühere Straßenwärter und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene, welche auf Grund der vom 42. Rheinischen Provinziallandtage unterm 9. Februar 1901 genehmigten und durch Beschluß des 48. Provinziallandtags vom 12. März 1908 abgeänderten Grundsätze zu zahlen sind	100 000	—	72 000	—	28 000	—	—	—	Die Ausgaben an Invaliden-, Witwen- und Waisengeldern für frühere Straßenwärter und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene haben betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . 66 017,51 Mk. „ „ 1916 . . 79 657,62 „ „ „ 1917 . . 66 782,36 „ zusammen 212 457,49 Mk. oder durchschnittlich rund 70 819 Mk. Die Ausgabe für 1916 ist höher als die der beiden anderen Rechnungsjahre, weil den Invalidengeldempfängern sowie den Witwen von Straßenwärtern in 1916 eine einmalige Kriegsbeihilfe von je 50 Mk. gezahlt wurde, für welche die Ausgabe im ganzen 13 850 Mk. betrug. Bei Abrechnung dieser Summe stellt sich die durchschnittliche Ausgabe der 3 letzten Jahre auf rund 66 200 Mk. Da nach dem Beschlusse des Provinzialausschusses vom 21. März 1918 für die Dauer der durch den Krieg hervorgerufenen Teuerung in geeigneten Fällen von der Anrechnung der Reichsinvalidenrente auf das erdiente Invalidengeld abgesehen werden kann und diese Maßnahme sich auch auf die bereits vorhandenen bedürftigen Invalidengeldempfänger erstrecken soll, so erscheint eine Erhöhung des Betrages auf rund 100 000 Mk. geboten.
	3	Zuschuß:									
		a. an den Voranschlag A über den Neubau von Provinzialstraßen	90 000	—	90 000	—	—	—	—	—	Vergleiche Anlage A (Seite 680).
		b. an den Voranschlag B über die Verwendung der Eisenbahnmittel	224 355	56	234 287	70	—	—	9 932	14	Vergleiche Anlage B (Seite 684).
		c. an den Voranschlag C über die Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues	450 000	—	450 000	—	—	—	—	—	Vergleiche Anlage C (Seite 688).
		d. an den Voranschlag C zur Zahlung von Unterstützungen für Zwecke des Wegewesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken an leistungsschwache Kreise und Gemeinden	302 318	33	302 318	33	—	—	—	—	Vergleiche Anlage C (Seite 688) und Titel II Nr. 1 b der Einnahmen.
		Summe Titel I.	1 429 926	54	1 412 166	18	28 000	—	10 239	64	
							17 760	36	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		**Für die örtliche Bauleitung.**					
		A. **Besoldungen.**					
	1	a. Für 17 Landes-Bauinspektoren Gehälter	103 450 —	101 400 —	2 050 —	— —	Hierzu eine besondere Gehaltsnachweisung. — Die Mehrausgabe ist auf die besoldungsplanmäßigen Gehaltserhöhungen zurückzuführen, welche 9 Landesbauinspektoren zu erhalten haben. Es ist wie in den beiden Vorjahren eine Stelle mehr vorgesehen, weil es zur Vertretung zum Heere eingezogener Bauamtsvorsteher notwendig war, einen Regierungsbaumeister anzunehmen und nach einer Probezeit dauernd in den Provinzialdienst zu übernehmen. Dessen Diensteinkommen kann einstweilen aus ersparten Diensteinkommen einberufener Bauinspektoren wegen der Anrechnung der Kriegsbesoldungen bestritten werden.
		b. Für diese Beamten Wohnungsgeldzuschuß	14 580 —	14 580 —	— —	— —	
	2	a. Für 15 Landes-Bausekretäre Gehälter	60 575 —	57 900 —	2 675 —	— —	Hierzu eine besondere Gehaltsnachweisung. — Für 13 Landesbausekretäre sind besoldungsplanmäßige Gehaltserhöhungen vorzusehen.
		b. Für diese Beamten Wohnungsgeldzuschuß	8 630 —	8 630 —	— —	— —	
		B. **Andere persönliche Ausgaben.**					
	3	Tagegelder und Reisekosten der Landes-Bauinspektoren .	63 000 —	60 500 —	2 500 —	— —	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . 56 396,78 Mk. „ „ 1916 . . 56 080,26 „ „ „ 1917 . . 55 784,59 „ zusammen 168 261,63 Mk. oder durchschnittlich rund 56 087 Mk. In den 3 letzten Rechnungsjahren sind die Ausgaben infolge der außergewöhnlichen Kriegsverhältnisse hinter dem Etatsansatz zurückgeblieben. Mit Rücksicht auf die außerordentlichen Teuerungsverhältnisse und die damit im Zusammenhange stehende Erhöhung der Eisenbahnfahrpreise mußten die Tagegeldsätze sowie die Kilometergelder für die Dienstreisen der Beamten für die Dauer des Krieges erhöht werden. Es erscheint dementsprechend eine Erhöhung dieses Ansatzes auf die bereits in früheren Jahren vorgesehene Summe von 63 000 Mk. für notwendig.
	4	Für Bureaumiete, Heizung, Beleuchtung, Gewährung von Schreibhilfe, Unterhaltung der Inventarstücke, ausschließlich deren Neubeschaffung, sowie für Schreib- und Zeichenmaterialien	21 500 —	18 000 —	3 500 —	— —	Seit Jahren ist an die 15 Bauamtsvorsteher die Summe von 17 650 Mk. nach den in der beigefügten Gehaltsnachweisung angegebenen Sätzen gezahlt worden. Infolge der Erhöhung der Wohnungsmieten, der Preise für Heizungsmaterial sowie für den sonstigen Bureaubedarf wird vom 1. April 1918 ab ein Zuschußbetrag von je 250 Mk. gezahlt, so daß sich nunmehr eine Bedarfssumme von 17 650+3750 = 21 400 Mk. ergibt. Um in seitheriger Weise einen kleinen Betrag für etwaige besondere Bedürfnisse zur Verfügung zu haben, werden rund 21 500 Mk. eingestellt.
	5	Für Umzugs- und Versetzungskosten der Landes-Bauinspektoren und Landes-Bausekretäre sowie Kosten der Stellvertretung dieser Beamten	1 800 —	1 800 —	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . 1608,98 Mk. „ „ 1916 . . 1271,49 „ „ „ 1917 . . 2153,33 „ zusammen 5033,80 Mk. oder durchschnittlich rund 1678 Mk. Wenn auch die Ausgabe in den Jahren 1915 und 1916 eine geringere war, und demzufolge die durchschnittliche Ausgabe der 3 letzten Jahre unter dem bisher vorgesehenen Betrage geblieben ist, so empfiehlt es sich doch, den bisherigen Ansatz beizubehalten, da voraussichtlich nach Ablauf des Krieges stärkere Aufwendungen notwendig werden.
		Zu übertragen	273 535 —	262 810 —	10 725 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	273 535 —	262 810 —	10 725 —	— —	
	6	Zur Ausbildung von Anwärtern für den Bureaudienst sowie zur Aushilfe im Bureaudienst bei den Landes-Bauämtern, Dispositionsmittel in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	28 000 —	26 000 —	2 000 —	— —	Es wird angenommen, daß demnächst 3 Anwärter zur Ausbildung für den Bausekretärdienst, zur Unterstützung in den Bureaus stärker belasteter Bauämter und zur Vertretung erkrankter und im Dienste behinderter Landesbausekretäre beschäftigt werden. Diese beziehen im ersten Jahre nach der Beschäftigung monatlich 150 Mk. bezw. 110 Mk., im zweiten Jahre 162,50 Mk. bezw. 120 Mk., im dritten Jahre 179,16 Mk. bezw. 130 Mk., im vierten Jahre 215 bezw. 200 Mk. und werden, wenn sie zwei Jahre nach bestandener Prüfung noch nicht in eine planmäßige Landesbausekretärstelle eingerückt sind, außerplanmäßig als Landesbausekretäre mit dem Anfangsgehalt und einem für ihren Beschäftigungsort angemessen zu bemessenden Mietszuschuß angestellt. Zur Zeit sind 2 Bausekretäranwärter beschäftigt. Für 3 Bausekretäranwärter und die 15 Hilfsschreiber der Landesbauämter ist nach der angestellten Berechnung im ganzen ein Betrag von rund 28 000 Mk. einzustellen. Wie in der Bemerkung zu dieser Nummer im Haushaltsplan für 1915 (Seite 659) angegeben ist, gilt bis jetzt bei den Hilfsschreibern der Betrag von 1500 Mk. als Höchstsatz der Jahresvergütung.
		Summe Titel II.	301 535 —	288 810 —	12 725 —	— —	
III.		**Für die Beaufsichtigung der Provinzialstraßen.**					
		A. Besoldungen.					
	1	Für die Provinzialstraßenmeister und Straßenaufseher Gehälter	315 000 —	311 000 —	4 000 —	— —	Nach der beigefügten Gehaltsnachweisung sind vorzusehen: 1. die Gehälter für 112 Provinzialstraßenmeister mit . . . . 307 200 Mk. 2. „ „ „ 5 Straßenaufseher mit . . . . . 10 500 „ 3. an persönlichen pensionsberechtigten Zulagen für 5 Straßenaufseher im ganzen . . . . . 1 475 „ gibt zusammen 319 175 Mk., worin 4968 Mk. an besoldungsplanmäßigen Gehaltsaufbesserungen enthalten sind. Mit Rücksicht darauf, daß voraussichtlich bis zum Ende des Rechnungsjahres 1919 einige abgehende ältere Straßenaufsichtsbeamte durch jüngere, geringer besoldete ersetzt werden, ist hierneben der Betrag von rund 315 000 Mk. eingestellt.
	2	Mietsentschädigungen für diejenigen Straßenaufsichtsbeamten, welche keine Dienstwohnung haben	52 000 —	52 000 —	— —	— —	Nach der beigefügten Gehaltsnachweisung sind an Mietsentschädigungen zu zahlen: an 112 Straßenmeister . . . . . 48 720 Mk. „ 5 Straßenaufseher . . . . . 1 920 „ zusammen 50 640 Mk. Da es notwendig ist, einen Betrag zur Verfügung zu haben, um etwa notwendig werdende Aufbesserungen von Mietsentschädigungen in einzelnen Fällen vornehmen zu können, so ist der bisherige Ansatz von 52 000 Mk. beibehalten. Ruhegehaltsberechtigt ist der Durchschnittsbetrag des Wohnungsgeldzuschusses der betreffenden Dienstklasse (Provinzialstraßenmeister 546 Mk., Straßenaufseher 300 Mk.)
		Zu übertragen	367 000 —	363 000 —	4 000 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	367 000	—	363 000	—	4 000	—	—	—	
		B. Andere persönliche Ausgaben.									
	3	Entschädigung der Provinzialstraßenmeister und Straßenaufseher zur Beschaffung von Schreib- und Zeichenmaterialien	2 850	—	2 850	—	—	—	—	—	Es sind nach der beiliegenden Gehaltsnachweisung zu zahlen: an 112 Provinzialstraßenmeister je 24 Mk. . . . . 2688 Mk. „ 5 Provinzialstraßenaufseher „ 24 „ . . . . . 120 „ zusammen 2808 Mk. Der bisherige Betrag ist wieder eingestellt.
	4	Uebernachtungsgelder der Provinzialstraßenmeister, Straßenaufseher und Straßenmeister-Anwärter, Verzehrzulagen für diese Beamten und zur Erstattung von baren Auslagen an sie für Benutzung von Eisenbahn-, Post- und sonstigen Fahrgelegenheiten, sowie Kosten von Stellvertretungen und Reiseentschädigungen der Landesbausekretäre für die von diesen auszuführenden Dienstreisen	52 000	—	47 000	—	5 000	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . 44 360,23 Mk. „ „ 1916 . . 46 031,74 „ „ „ 1917 . . 48 597,24 „ zusammen 138 989,21 Mk. oder durchschnittlich rund 46 330 Mark. Diese Ausgaben sind infolge der Kriegsverhältnisse in den Rechnungsjahren 1915 und 1916 unter dem Ansatz geblieben, weil die Bauarbeiten wegen Mangel an Baumaterialien und Arbeitskräften erheblich eingeschränkt werden mußten. In neuester Zeit mußten aber wegen der außergewöhnlichen Teuerungsverhältnisse die Vergütungssätze der Straßenaufsichtsbeamten für auswärtige Uebernachtungen und an Verzehrzulagen wesentlich erhöht werden, sodaß in Zukunft hier mit einer höheren Ausgabe zu rechnen ist. Es erscheint daher eine Erhöhung des Ansatzes um rund 5000 Mk., also auf 52 000 Mk. notwendig.
	5	Entschädigung der Straßenaufsichtsbeamten zur Beschaffung und Unterhaltung der Dienstfahrräder	9 200	—	9 200	—	—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . 7 010,13 Mk. „ „ 1916 . . 7 018,26 „ „ „ 1917 . . 7 026,82 „ zusammen 21 055,21 Mk. oder durchschnittlich rund 7018 Mk. Die Straßenaufsichtsbeamten erhalten für Beschaffung und Unterhaltung eines Fahrrades zum Dienstgebrauch eine jährliche Entschädigung von 65 Mk. Die nach der vorstehenden Durchschnittsberechnung gegen den seitherigen Ansatz zu verzeichnende Minderausgabe ist darauf zurückzuführen, daß die Fahrradentschädigung den Beamten bei längeren Erkrankungen nicht gezahlt wird, und daß ferner eine größere Zahl von Straßenaufsichtsbeamten im Heeresdienste steht, wofür die Zahlung der Fahrradentschädigung ruhte. Es empfiehlt sich jedoch, den bisherigen Betrag, der den Friedensverhältnissen entspricht und für einer längeren Reihe von Jahren vorgesehen war, beizubehalten.
		Zu übertragen	431 050	—	422 060	—	9 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	431 050	—	422 050	—	5 000	—	—	—	
	6	Prämienanteil der Provinzialverwaltung an der Unfallversicherung der Straßenaufsichtsbeamten	1 050	—	1 050	—	—	—	—	—	Der Prämienanteil der Verwaltung hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . 931,— Mk. „ „ 1916 . 905,67 „ „ „ 1917 . 874,56 „ zusammen 2711,23 Mk. oder durchschnittlich rund 904 Mk. Es empfiehlt sich, den jetzigen Ansatz, der seit einer Reihe von Jahren schon vorgesehen war, beizubehalten, da die Möglichkeit der Erhöhung dieser Ausgabe nicht ausgeschlossen ist.
	7	Für Umzugs- und Versetzungskosten der Straßenaufsichtsbeamten	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . —,— Mk. „ „ 1916 . 331,50 „ „ „ 1917 . 171,90 „ zusammen 503,40 Mk. oder durchschnittlich rund 168 Mk. Seit Ausbruch des Krieges ist von Versetzungen unter den Straßenaufsichtsbeamten abgesehen worden. Da aber nach dem Kriege voraussichtlich wieder mehrfache Versetzungen notwendig sein werden, so ist es nicht ratsam, unter den bisherigen Ansatz herunterzugehen.
	8	Prämien von 10 % der Bruttoeinnahme aus den Obstnutzungen zur Verteilung an die Straßenaufsichtsbeamten für besonders gute Leistungen in der Obstzucht und Baumpflege (Titel III Nr. 5 der Einnahme). .	17 000	—	15 000	—	2 000	—	—	—	Auf Grund des Beschlusses des 22. Rheinischen Provinziallandtags werden alljährlich 10 % der Bruttoeinnahme aus den Obstnutzungen als Prämien an die Straßenaufsichtsbeamten nach näherer Bestimmung des Landeshauptmanns gezahlt. Es sind daher 10 % von der bei Titel III Nr. 5 vorgesehenen Einnahme von 170 000 Mk. = 17 000 Mk. vorzusehen.
	9	Für die diätarische Besoldung von Anwärtern im Straßenmeisterdienste zur Verfügung des Landeshauptmanns .	36 500	—	36 500	—	—	—	—	—	Die Straßenmeisteranwärter sollen, wie seither, nach Ablauf etwaiger vorbereitender Beschäftigung im ersten Jahre der Ausbildung monatlich 110 Mk., im zweiten Jahre monatlich 120 Mk. und im dritten Jahre bezw. nach bestandener Fachprüfung monatlich 135 Mk. Vergütung erhalten. Sofern nach Ablauf von 2 Jahren nach bestandener Fachprüfung eine Anstellung wegen mangelnder freier Stellen nicht erfolgen kann, werden die Anwärter zu überzähligen Straßenmeistern mit dem Anfangsgehalt von 1650 Mk. und einem Mietszuschuß von 300 Mk. ernannt. Die Beschäftigung von 22 Straßenmeisteranwärtern erscheint auch fernerhin zu ihrer gründlichen Ausbildung, Unterstützung der Provinzialstraßenmeister bei der Ausführung größerer Bauarbeiten und zur Vertretung der Straßenmeister erforderlich. Nach der aufgestellten Berechnung sind an 22 Straßenmeisteranwärter nach den vorbezeichneten Vergütungssätzen im Rechnungsjahre 1919 = rund 38 000 Mk. zu zahlen. Es wird voraussichtlich möglich werden, einzelne Anwärter bis zum Schlusse des Rechnungsjahres in erledigte planmäßige Straßenmeisterstellen aufrücken zu lassen und dafür neue Anwärter mit geringeren Vergütungen einzuberufen. Der bisherige Betrag dürfte deshalb wohl ausreichen.
	10	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Wiesen- und Wegebauschule in Siegen i. W. . . . . (Titel III Nr. 9 und 10 ergänzen sich gegenseitig.)	9 000	—	9 000	—	—	—	—	—	Nach der zwischen den Unterhaltungsverbänden der Schule getroffenen Vereinbarung kann die Rheinprovinz zu den Unterhaltungskosten der Schule bis zum Höchstbetrage von jährlich 9000 Mark herangezogen werden. Dieser Betrag muß daher beibehalten werden.
		Zu übertragen	496 100	—	485 100	—	11 000	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	496 100	—	485 100	—	11 000	—	—	—	
	11	Reisekosten der in der Baumpflege und Obstzucht kundigen Direktoren bezw. Lehrer der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen und anderer Sachverständiger für Reisen zur Unterweisung der Straßenbaubeamten ꝛc. in diesem Dienstzweige	900	—	900	—	—	—	—	—	In den Rechnungsjahren 1915, 1916 und 1917 konnten Lehrkurse über Baumpflege und Obstzucht wegen des Krieges nicht abgehalten werden. Da aber nach Eintritt des Friedens der Unterricht in diesem Dienstzweige wieder wird aufgenommen werden müssen, so empfiehlt es sich, diese Nummer mit dem bisherigen Betrag beizubehalten.
		Summe Titel III.	497 000	—	486 000	—	11 000	—	—	—	
IV.		**Materielle Unterhaltung der Provinzialstraßen.**									
	1	Zur gewöhnlichen Unterhaltung der Provinzialstraßen . .	4 226 870	—	4 231 600	—	—	—	4 730	—	Die Gesamtlänge der Provinzialstraßen betrug nach Ausweis des Verwaltungsberichts für das Rechnungsjahr 1917 am 1. April 1918 — 6939,128 km Davon sind: a) an engere Kommunalverbände gegen Jahresrenten abgetreten (vergl. die Nachweisung zu Titel IV Nr. 3 der Ausgabe dieses Haushaltsplans6) . . . . . 777,736 km b) von anderen Verwaltungen ohne Renten zu unterhalten (vergl. die Nachweisungen im Verwaltungsbericht für 1915) . . . . . 2,156 „ 779,892 „ so daß in direkter Verwaltung der Provinz noch . . . . . 6159,236 km verbleiben. Wie in der Bemerkung zu dieser Nummer im Haushaltsplane für 1915 (S. 659) angegeben ist, hat im Jahre 1914 eine Veranschlagung der Unterhaltungskosten für die Jahre 1915 bis 1918 stattgefunden, wonach sich der Jahresbedarf der Landesbauämter auf zusammen . . . . . 4 185 100,— Mk. stellt. Da wegen der Kriegsverhältnisse inzwischen eine neue Kostenveranschlagung nicht stattfinden konnte, so muß die angegebene Bedarfssumme auch der Veranschlagung der Kosten für das Rechnungsjahr 1919 zugrunde gelegt werden. Nach den seitherigen Erfahrungen sind für unvorhergesehene dringende Unterhaltungsarbeiten Mittel zur Verfügung des Landeshauptmanns nötig, die etwa 2% der obigen Anschlagssumme erfordern mit rund . . . . . 83 700,— „ Hiernach ergibt sich ein Gesamtbetrag von . . . . . 4 268 800,— Mk. Mit Rücksicht darauf, daß sich die Länge der in unmittelbarer Unterhaltung der Provinzialverwaltung befindlichen Straßen seit der Kostenveranschlagung bezw. gegen das Vorjahr, wie alljährlich, durch Abtretung von Straßenstrecken an engere Kommunalverbände wiederum verringert hat, und die Summe der zu zahlenden Unterhaltungsrenten höher geworden ist, werden die bei Titel IV Nr. 3 dieses Haushaltsplanes für 1916, 1917, 1918 und 1919 angesetzten Mehrbeträge an Renten von 7877,47 + 30 771 + 227 + 3050 = zusammen 41 925,47 „ hier in Abzug gebracht, so daß noch die Summe von . . . 4 226 874,53 Mk. oder von rund 4 226 870 Mk. verbleibt.
		Zu übertragen	4 226 870	—	4 231 600	—	—	—	4 730	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
IV.		Uebertrag	4 226 870	—	4 231 600	—	—	—	4 730	—	
	2	Zu Anlagen, wie Fußsteige, Schutzgeländer, ober- und unterirdische Entwässerungseinrichtungen, Durchlässe usw., deren Ausführung notwendig ist und für welche die erforderlichen Mittel in den Unterhaltungsanschlägen nicht vorgesehen sind, nach Bestimmung des Landeshauptmanns . . . . . (Titel IV Nr. 1 und 2 ergänzen sich gegenseitig.)	40 600	—	40 600	—	—	—	—	—	Wie im Haushaltsplane für 1915 (Seite 667) bei dieser Nummer angeführt steht, ist in der Provinz das Bestreben in größerem Maße zu erkennen, die Entwässerungseinrichtungen an den Provinzialstraßen zu verbessern, und es haben sich auch die Ansprüche auf Schutzvorrichtungen an den Straßen infolge der Rechtsprechungen erhöht. Es ist daher die Beibehaltung dieser Nummer mit der bisherigen Summe erforderlich. Die Provinz gibt zu solchen Anlagen, deren Ausführung in erster Linie den Gemeinden obliegt, unter Umständen nach Maßgabe ihres eigenen Interesses Zuschüsse, da durch Fortfall der Kosten der Fußsteige, Bankette, Gräben usw. Ersparnisse an den Unterhaltungskosten der Straßen eintreten. Nach Verbrauch dieser Mittel werden die noch weiter erforderlichen Mittel für Anlagen der in Rede stehenden Art aus dem vorhergehenden Titel (IV Nr. 1) gedeckt.
		Zu übertragen	4 267 470	—	4 272 200	—	—	—	4 730	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1905 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
IV.		Uebertrag	4 267 470	—	4 272 200	—	—	—	4 730	—	
	3	Renten für diejenigen Städte bezw. Gemeinden ꝛc., welche die in ihren Bezirken gelegenen Provinzialstraßenstrecken in eigene Verwaltung und Unterhaltung übernommen haben	741 345	49	738 295	49	3 050	—	—	—	Zu Titel IV. Nr. 3: Auf Grund der abgeschlossenen Verträge sind zurzeit an Renten zu zahlen an die nachbezeichneten Städte bezw. Gemeinden ꝛc.:
		Zu übertragen	5 008 815	49	5 010 495	49	3 050	—	4 730	—	

lfd. Nr.	Bezeichnung der Städte ꝛc.	Länge der abgetretenen Straßenstrecken km	Betrag der zu zahlenden Renten ℳ	₰
	Uebertrag	449,814	433 463	19
1	Aachen, Stadt	31,867	21 978	68
2	„ „ Landkreis	4,840	3 626	—
3	Andernach	2,240	2 388	61
4	Barmen	27,758	31 350	—
5	Bergkastel-Cues	2,367	3 304	58
6	Beckum-Vorberg	3,775	3 755	—
7	Bonn	11,274	9 378	—
8	Burgbrohl	2,240	2 250	—
9	Caternberg	1,291	1 740	—
10	Cleve	5,287	3 139	—
11	Coblenz	4,844	4 856	—
12	Cöln	84,980	95 388	—
13	Crefeld	14,473	12 840	—
14	Dillingen	2,000	2 671	75
15	Dinslaken	3,240	4 090	—
16	Dudweiler	1,000	2 020	—
17	Dülken	5,000	4 545	—
18	Düsseldorf	41,411	36 948	47
19	Duisburg	27,611	20 476	50
20	Düren	11,971	10 533	—
21	Elberfeld	26,780	32 000	—
22	Emmerich	2,014	1 830	—
23	Erkelenz	3,440	3 092	—
24	Eschweiler	5,018	4 013	—
25	Essen (Ruhr)	48,268	47 953	32
26	Eupen	3,000	3 336	—
27	Euskirchen	0,228	330	—
28	Fischeln	5,042	6 155	—
29	Fraulautern	2,213	1 939	89
30	Frechen	2,040	1 053	—
31	M.-Gladbach	8,648	8 990	—
32	M.-Gladbach	8,320	6 929	—
33	Goch	3,520	2 090	—
34	Godesberg	4,611	3 400	—
35	Haaren	2,024	1 577	—
36	Hamborn	5,977	6 085	22
37	Hilfdorf	0,262	350	—
38	Hochheide	1,628	2 080	—
39	Jülich	3,107	3 832	63
40	Karnap	3,418	3 029	54
41	Kevelaer	3,128	2 150	—
42	Königswinter	2,472	1 514	—
43	Kray	2,420	4 000	—
44	Kreuznach	3,420	2 560	—
45	Langenberg	4,000	5 500	—
46	Launeshorf	0,411	410	—
	Zu übertragen	449,814	433 463	19

lfd. Nr.	Bezeichnung der Städte ꝛc.	Länge der abgetretenen Straßenstrecken km	Betrag der zu zahlenden Renten ℳ	₰
	Uebertrag	449,814	433 463	19
47	Lennep	6,977	6 580	06
48	Mayen, Stadt	2,040	1 824	13
49	Kreis Mayen	0,240	235	—
50	Mehlem	3,062	2 212	—
51	Mörs	12,240	14 533	—
52	Mülheim a. d. R.	17,277	18 788	05
53	Neuenahr	1,280	1 235	—
54	Neunkirchen	1,240	2 000	—
55	Neuß	15,842	15 006	49
56	Neuwied	8,274	6 968	16
57	Oberhausen	14,426	15 843	78
58	Odenkirchen	9,279	8 815	55
59	Opladen	3,264	4 570	—
60	Pfaffendorf	2,138	1 320	31
61	Rees	1,240	910	—
62	Remscheid	27,402	32 305	—
63	Rotthausen	4,742	8 200	—
64	Remagen	1,080	770	—
65	Rheydt, Bez. D'dorf	12,640	15 312	72
66	Rensdorf	2,203	1 950	—
67	Saarbrücken	21,188	21 811	13
68	Saarlouis	6,411	6 326	92
69	Schonnebeck	0,857	475	—
70	Siegburg	6,264	3 620	—
71	Solingen	15,518	13 487	—
72	Steele	3,237	2 925	—
73	Sterkrade	3,196	3 521	54
74	Stolberg	6,492	6 500	—
75	Stoppenberg	2,548	2 804	54
76	Trier	7,080	6 538	77
77	Uerdingen	4,142	3 893	—
78	Velbert	5,228	5 066	—
79	Viersen	12,033	10 000	—
80	Vilich	1,081	2 000	—
81	Völklingen	3,260	2 754	15
82	Vohwinkel	3,534	4 020	—
83	Wanlo	2,054	2 000	—
84	Wesel	3,408	2 580	—
85	Wickrath	7,218	5 880	—
86	Wiedelskirchen	2,960	3 180	78
87	Wiesdorf	1,120	880	—
88	Wittlich	4,612	4 241	70
89	Würselen	1,907	2 918	43
90	Kreis Wetzlar	51,411	31 079	09
	Summe	777,196	741 345	49

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
IV.		Uebertrag	5 008 815 49	5 010 495 49	3 050 —	4 730 —	
	4	Beiträge zur Krankenversicherung der Hilfsschreiber bei den Landesbauämtern und der Straßenwärter bezw. Straßenarbeiter nach Maßgabe der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911	15 650 —	15 500 —	150 —	— —	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . . 15 522,11 Mk. „ „ 1916 . . . 15 381,30 „ „ „ 1917 . . . 15 931,37 „ zusammen 46 834,78 Mk. oder durchschnittlich rund 15 612 Mk. Eine Erhöhung auf rund 15 650 Mk. erscheint nach den Ausgaben der Rechnungsjahre 1915 und 1917 angezeigt.
	5	Beiträge zur Invalidenversicherung der Hilfsschreiber bei den Landesbauämtern und der Straßenwärter bezw. Straßenarbeiter auf Grund der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911	11 500 —	11 500 —	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . 9 831,97 Mk. „ „ 1916 . 9 269,78 „ „ „ 1917 . 9 395,33 „ zusammen 28 497,08 Mk. oder durchschnittlich rund 9499 Mk. Hier ist die Ausgabe infolge des Krieges hinter dem Ansatz wesentlich zurückgeblieben, weil die Beitragszahlung für die zum Heeresdienste eingezogenen Hilfsschreiber und Straßenwärter während der militärischen Dienstzeit ruht. Es empfiehlt sich jedoch, den bisherigen Ansatz beizubehalten.
	6	Für Unterstützung und Belohnung von Straßenwärtern bezw. Straßenarbeitern, vormaligen Straßenwärtern rc. sowie von Hinterbliebenen verstorbener Straßenwärter und Arbeiter	8 000 —	5 000 —	3 000 —	— —	An Unterstützungen wurden in den Rechnungsjahren 1915, 1916 und 1917 je 5000 Mk. gezahlt. Die bisherige Summe hat sich trotz strengster Beschränkung der Bewilligungen auf die dringlichsten Fälle in den jetzigen teuren Zeitverhältnissen als ganz unzureichend erwiesen, zumal da außer der großen Zahl der im Dienste befindlichen Straßenwärter auch vormalige langjährige Straßenwärter und Arbeiter, die mit oder ohne Invalidengeld ausgeschieden sind, sowie Hinterbliebene verstorbener Straßenwärter und Arbeiter in dringenden Notfällen einmalige außerordentliche Unterstützungen erhalten. Es mußten die Anträge vielfach nur mit geringeren Beträgen, als es nach Lage der Verhältnisse wünschenswert erschien, berücksichtigt werden. Trotz aller Sparsamkeit sind für das Rechnungsjahr 1918 zur Zeit der Aufstellung dieses Haushaltsplanes im Monat September 1918, also in annähernd 6 Monaten, bereits rund 4000 Mk. (⅘ der vorgesehenen Summe) verausgabt. Dies rührt zum Teil auch daher, daß mehrere am Schlusse des Rechnungsjahres 1917 eingegangene Gesuche aus den Mitteln für 1918 erst berücksichtigt werden konnten. Es erscheint notwendig, einen Betrag von 8000 Mk. vorzusehen, der bei den bestehenden Teuerungsverhältnissen jedenfalls auch nur zur Deckung der dringendsten Bedürfnisse ausreichen wird.
		Summe Titel IV.	5 043 965 49	5 042 495 49	6 200 —	4 730 —	
					1 470 —	— —	
V.		Unfallrenten und sonstige Kosten der Unfallversicherung der Straßenwärter und Straßenarbeiter nach Maßgabe der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 sowie Beiträge zur Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	10 500 —	10 500 —	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . 9 012,71 Mk. „ „ 1916 . . 10 599,08 „ „ „ 1917 . . 8 982,37 „ zusammen 28 594,16 Mk. oder durchschnittlich rund 9531 Mk. Nach dem gegenwärtigen Stande der zu zahlenden Unfallrenten empfiehlt sich die Beibehaltung der jetzigen Summe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
VI.		Zur Bestreitung der Kosten des Zahlungsgeschäfts der Straßenverwaltung	2 400 —	2 400 —	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1915 . . . 2272,59 Mk. „ „ 1916 . . . 2144,23 „ „ „ 1917 . . . 1895,75 „ zusammen 6312,57 Mk. oder durchschnittlich rund 2104 Mk. Nach dem demnächst zur Anwendung kommenden neuen Portotarif erscheint die Beibehaltung des jetzigen Betrages angezeigt.
VII.		Porto-, Telegramm- und Fernsprechkosten der Landesbauämter	13 700 —	13 700 —	— —	— —	Die Ausgabe an Dienstporto und Fernsprechkosten der Landesbauämter hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . 9 595,65 Mk. „ „ 1916 . . 9 598,60 „ „ „ 1917 . . 10 165,26 „ zusammen 29 359,51 Mk. oder durchschnittlich rund 9787 Mk. Die Ausgaben der Rechnungsjahre 1915 und 1916 können für die jetzige Veranschlagung nicht als maßgebend angesehen werden, da infolge der Einziehung mehrerer Landesbauinspektoren zum Heeresdienste in den genannten Rechnungsjahren einige Landesbauämter zusammengezogen werden mußten, wodurch ein Teil der Fernsprechkosten fortgefallen und auch eine Aenderung in den Portokosten eingetreten ist. Zur Zeit der Aufstellung dieses Haushaltsplanes sind nur noch 2 Landesbauämter vereinigt. Es empfiehlt sich den jetzigen Ansatz, der den Friedensverhältnissen entspricht, beizubehalten. Die Beibehaltung des seitherigen Ansatzes erscheint um so notwendiger, als durch weitere Erhöhung des neuen Tarifs für Porto- und Telegraphengebühren die Ausgaben zweifelsohne steigen werden.
VIII.		Für Beschaffung der Gesetzsammlung, des Reichsgesetzblattes, der Amtsblätter der Königlichen Regierungen, verschiedener technischer Zeitschriften und zur Ergänzung der Bibliothek der Landesbauämter	1 200 —	1 200 —	— —	— —	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . 1170,35 Mk. „ „ 1916 . . 1165,14 „ „ „ 1917 . . 1323,32 „ zusammen 3659,41 Mk. oder durchschnittlich rund 1220 Mk. Der bisherige Ansatz wird als ausreichend gehalten.
IX.		Für Drucksachen und Formulare der Straßenverwaltung	2 000 —	1 800 —	200 —	— —	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . 1861,52 Mk. „ „ 1916 . . 1727,— „ „ „ 1917 . . 2216,10 „ zusammen 5804,62 Mk. oder durchschnittlich rund 1935 Mk. Mit Rücksicht auf die Steigerung der Papierpreise, die sich bei der Ausgabe des Rechnungsjahres 1917 geltend macht, erscheint eine Erhöhung dieses Ansatzes auf rund 2000 Mk. angezeigt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
X.		Für Prämien der Haftpflichtversicherung, Prozeßkosten, Beitrag zu den Kosten der Zentralstelle für Asphalt- und Teerforschung, Entschädigungen usw., für sonstige unvorhergesehene Fälle und zur Abrundung	4 857	24	4 912	60	—	—	55	36	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . 4 231,32 Mk. „ „ 1916 . . 4 401,14 „ „ „ 1917 . . 2 917,08 „ zusammen 11 549,54 Mk. oder durchschnittlich rund 3850 Mk. Wie in der Bemerkung zu diesem Titel im Haushaltsplane für 1915 (Seite 675) angegeben, soll an die Zentralstelle für Asphalt- und Teerforschung ein jährlicher Beitrag von 500 Mk. widerruflich bis auf weiteres gezahlt werden.
		Wiederholung der ordentlichen Ausgaben.									
I.	1 bis 3	Kosten der allgemeinen Verwaltung ꝛc.	1 429 926	54	1 412 166	18	17 760	36	—	—	
II.	1 bis 7	Kosten der örtlichen Bauleitung	301 535	—	288 810	—	12 725	—	—	—	
III.	1 bis 11	Kosten der eigentlichen Beaufsichtigung	497 000	—	486 000	—	11 000	—	—	—	
IV.	1 bis 6	Kosten der materiellen Unterhaltung	5 043 965	49	5 042 495	49	1 470	—	—	—	
V.		Fürsorge für die Straßenwärter und Straßenarbeiter bei Unfällen ꝛc.	10 500	—	10 500	—	—	—	—	—	
VI.		Kosten des Zahlungsgeschäfts der Straßenverwaltung . .	2 400	—	2 400	—	—	—	—	—	
VII.		Porto- pp. Gebühren der Landesbauämter	13 700	—	13 700	—	—	—	—	—	
VIII.		Kosten der Beschaffung von Büchern ꝛc.	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	
IX.		Kosten der Drucksachen und Formulare	2 000	—	1 800	—	200	—	—	—	
X.		Insgemein und zur Abrundung	4 857	24	4 912	60	—	—	55	36	
		Summe der ordentlichen Ausgaben	7 307 084	27	7 263 984	27	43 155	36	55	36	
							43 100	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**B. Außerordentliche Ausgaben.**									
	1	Zu Erneuerungs- und Umbauten an den Provinzialstraßen, zum Neu- und Umbau von Brücken, zu Neu- und Umpflasterungen größerer Straßenstrecken und zur Anlage von Rinnen, Entwässerungseinrichtungen, erhöhten Fußwegen ꝛc. . . . . (Zu verwenden auf Grund Beschlußfassung des Provinzialausschusses.)	290 000	—	290 000	—	—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . 298 445,01 Mk. „ „ 1916 . . 289 576,39 „ „ „ 1917 . . 286 048,51 „ zusammen 874 069,91 Mk. oder durchschnittlich rund 291 357 Mk. Vergl. Titel II Nr. 2b der Einnahmen. Der am Jahresschluß verbliebene Bestand ist zur Verwendung in das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.
	2	Zinsen und Tilgung der vom 41. Rheinischen Provinziallandtage durch Beschluß vom 3. Februar 1899 zur Herstellung von größeren Neu- und Umpflasterungen, sowie zu Brückenbauten ꝛc. genehmigten Anleihe B in Höhe von 1 231 195 Mk.	67 715	73	67 715	73	—	—	—	—	Die hierneben erwähnte Anleihe war mit Ende des Rechnungsjahres 1902 aufgebraucht. Es sind hier die Zinsen und Tilgungskosten ($3\frac{1}{2}$% Zinsen und 2% Tilgungskosten) mit $5\frac{1}{2}$% von der Summe von 1 231 195 Mk., also wie im Vorjahre, mit 67 715,73 Mk. in Ansatz zu bringen. Dieser Betrag ist bis einschließlich 1928 zu zahlen, während von da ab bis zum Rechnungsjahre 1932, mit welchem die Tilgung der Anleihe ihren Abschluß erreicht, von Jahr zu Jahr eine Ermäßigung in der zu zahlenden Summe eintritt. Es werden gezahlt im Rechnungsjahre 1929 — 46 281,32 Mk., „ „ „ „ „ 1930 — 19 866,88 „ „ „ „ „ 1931 — 8 361,64 „ „ „ „ „ 1932 — 2 430,88 „
	3	Zinsen und Tilgung der vom 42. Rheinischen Provinziallandtage durch Beschluß vom 12. Februar 1901 zur Herstellung von größeren Neu- und Umpflasterungen, sowie zu Brückenbauten ꝛc. genehmigten Anleihe C in Höhe von 2 400 000 Mk.	144 000	—	144 000	—	—	—	—	—	Diese Anleihe wird in gleicher Weise wie die vorstehend unter Titel I Nr. 2 erwähnte Anleihe mit 2% jährlich getilgt, während sie mit 4% zu verzinsen ist. Es sind an Zinsen und Tilgungskosten bis einschließlich 1929 jährlich 144 000 Mk. zu zahlen, während von da ab bis zum Rechnungsjahre 1936, mit welchem die Tilgung der Anleihe ihren Abschluß erreicht, von Jahr zu Jahr eine Abnahme in der zu zahlenden Summe eintritt. Es sind zu zahlen im Rechnungsjahre 1930 — 126 202,81 Mk., „ „ „ „ „ „ 1931 — 99 186,01 „ „ „ „ „ „ 1932 — 77 029,46 „ „ „ „ „ „ 1933 — 53 038,64 „ „ „ „ „ „ 1934 — 31 505,22 „ „ „ „ „ „ 1935 — 7 534,03 „ „ „ „ „ „ 1936 — 82,18 „
		Summe der außerordentlichen Ausgaben	501 715	73	501 715	73					
		Dazu die ordentlichen Ausgaben	7 307 084	27	7 263 984	27	43 100	—			
		Summe der Ausgaben	7 808 800	—	7 765 700	—	43 100	—			
		Die Einnahme beträgt	7 808 800	—	7 765 700	—	43 100	—			
		Ausgleich.									

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzialstraßen-Verwaltung.

Voranschlag über die Verwendung der Mittel für den Neubau von Provinzialstraßen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan der Straßenverwaltung . . . . . (siehe Titel 1 Nr. 3a der Ausgabe daselbst)	90 000	—	90 000	—	—	—	—	—	
II.		Zinsen der rentbar angelegten Beträge	675	—	675	—	—	—	—	—	Es sind zurzeit 27 000 Mk. bar zu 2½ % bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegt und sind hiervon die Zinsen hierneben eingestellt.
		Summe der Einnahme	90 675	—	90 675	—	—	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		Für den Neubau von Provinzialstraßen usw. . . . . (zu verwenden auf Grund Beschlußfassung des Provinzialausschusses)	90 675	—	90 675	—	—	—	—	—	Die Mittel sind notwendig zu Neubauten, z. B. um Brücken, die teils baufällig, teils in ihren Dimensionen dem Verkehr nicht mehr entsprechen, zu erneuern, Straßen mit zu großen Steigungen, die, vereinzelt auftretend, den Verkehr auf großen Straßenzügen beeinträchtigen, entsprechend umzubauen, ferner zur Verbreiterung von schmalen Straßen in Ortschaften, sowie zur Beseitigung von gefahrdrohenden Felsenböschungen an Straßen u. a. m.
		Summe der Ausgabe	90 675	—	90 675	—	—	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	90 675	—	90 675	—	—	—	—	—	
		Ausgleich.									

(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände sind zur Verwendung in das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzialstraßen-Verwaltung.

Voranschlag über die Verwendung der Eisenbahnmittel

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Bestand aus dem Rechnungsjahre 1917	54 644	44	41 712	30	12 932	14	—	—	
	2	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan der Straßenverwaltung . . . . . (siehe Titel 1 Nr. 3b der Ausgabe daselbst)	224 355	56	234 287	70	—	—	9 932	14	
II.		Anteil aus dem Ueberschusse der Kleinbahn Merzig-Büschfeld vom Rechnungsjahre 1918	12 000	—	15 000	—	—	—	3 000	—	Von den Einnahmen der vom Staate, der Provinz und dem Kreise Merzig als Gesellschaft m. b. H. seit dem 6. Juli 1903 betriebenen Kleinbahn Merzig-Büschfeld entfallen anteilig: a) für das Rechnungsjahr 1915 . . . . . 4 740,— Mk. b) „ „ „ 1916 . . . . . 11 850,— „ c) „ „ „ 1917 nach dem vorläufigen Abschlusse rd. 11 250,— „ zusammen für 3 Jahre 27 840,— Mk. oder durchschnittlich für ein Jahr 9280 Mk. Die Erträgnisse sind im Jahre 1917 infolge des Krieges weiter zurückgegangen. Da die auf den Bahnbetrieb ungünstig einwirkenden Verhältnisse sich voraussichtlich noch auf das Jahr 1919 erstrecken werden, so ist nur ein Betrag 12 000 Mk. hier eingesetzt worden.
		Summe der Einnahme	291 000	—	291 000	—	12 932	14	12 932	14	
		Ausgabe.									
I.		Zur Zahlung von Zinsen an die Landesbank für die den Bahnunternehmungen gewährten Darlehen und zur Unterstützung des Kleinbahnbaues . . . . . (Zu verausgaben auf Grund Beschlußfassung des Provinzialausschusses.)	269 500	—	269 900	—	—	—	400	—	Der 54. Provinziallandtag hat die Mittel zur Gewährung von Kleinbahndarlehen auf 55 Millionen Mark erhöht. Eine Erhöhung der Ausgaben an Zinsen usw. wird voraussichtlich nicht eintreten.
II.		Zur Zahlung von Zinsen und Tilgungsbeträgen der Beteiligungssumme der Provinz an dem Kleinbahnunternehmen Merzig-Büschfeld	21 055	01	21 029	96	25	05	—	—	Die Beteiligungssumme für jeden Gesellschafter (Staat, Provinz und Kreis) beträgt 592 500 Mk. Diese Summe wird der Landesbank mit 3½ v. H. verzinst und mit ½ v. H. unter Zuwachs der ersparten Zinsen getilgt, so daß nach dem Tilgungsplan jährlich 23 700 Mk. zu zahlen sind. ½ % Zinsen mit . . . . . 2 644,99 Mk werden auf Titel I, der Rest der Zinsen — 3 % — und die Tilgung mit . . . . . 21 055,01 „ auf Titel II verrechnet. Summe wie vor 23 700,— Mk. Bis zum 1. April 1919 werden rund 63 502 Mk. getilgt sein. Im übrigen wird auf die Bemerkung Titel II der Einnahme verwiesen.
III.		Insgemein und zur Abrundung	444	99	70	04	374	95	—	—	
					400	—	—	—	400	—	
		Summe der Ausgabe	291 000	—	291 000	—	—	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	291 000	—	291 000	—	—	—	—	—	
		Ausgleich.									
		(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden in das nächste Jahr übertragen.)									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage C

zum Haushaltsplan

der

Provinzialstraßen-Verwaltung.

Voranschlag über die Verwendung der Mittel zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1a	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan der Straßenverwaltung . . . . . (siehe Titel I Nr. 3c der Ausgabe daselbst)	350 000	—	350 000	—	—	—	—	—	
	1b	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan der Straßenverwaltung . . . . . (siehe Titel I Nr. 3c der Ausgabe daselbst)	100 000	—	100 000	—	—	—	—	—	Die Einsetzung dieses Betrages ist genehmigt durch Beschluß des 48. Rheinischen Provinziallandtages vom 12. März 1908, Seite 31 der Sitzungsberichte.
	2	Zuschuß aus den weiteren Dotationsrenten des Gesetzes vom 2. Juni 1902 . . . . . (siehe Titel I Nr. 3d der Ausgabe des Haushaltsplanes der Straßenverwaltung)	302 318	33	302 318	33	—	—	—	—	Die dem Rhein. Provinzialverbande weiter durch Gesetz vom 2. Juni 1902 überwiesenen Dotationsrenten betragen . . . . . 647 825,— Mk. Hiervon wird gemäß § 5 Absatz 1 des Gesetzes ein Drittel mit . . . . . 215 941,67 „ zur Erleichterung der eigenen Armenlasten der Provinz verwendet. also verbleiben 431 883,33 Mk. Gemäß der vom 46., 50. und 56. Rhein. Provinziallandtage am 16. Februar 1906, am 9. März 1910, am 2. Februar 1916 genehmigten und von den zuständigen Ministern bestätigten Vorschrift für die Verteilung der Staatsrente nach § 5 Absatz 3 des Gesetzes sind von dem Betrage von 431 883,33 Mk. bestimmt: a) 30% zu Unterstützungen für Zwecke des Armenwesens mit 129 565,— Mk. b) 70% zu Unterstützungen für Zwecke des Wegewesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken mit . . . . . 302 318,33 „ die nebenstehend eingesetzt sind. Summe wie vor 431 883,33 Mk.
II.		Zinsen der rentbar angelegten Beträge	23 000	—	23 000	—	—	—	—	—	Bei der Landesbank sind angelegt: 500 000 Mk. zu 3,6% in Anleihescheinen der Rheinprovinz und 200 000 Mk. in bar zu 2½%.
		Summe der Einnahme	775 318	33	775 318	33	—	—	—	—	

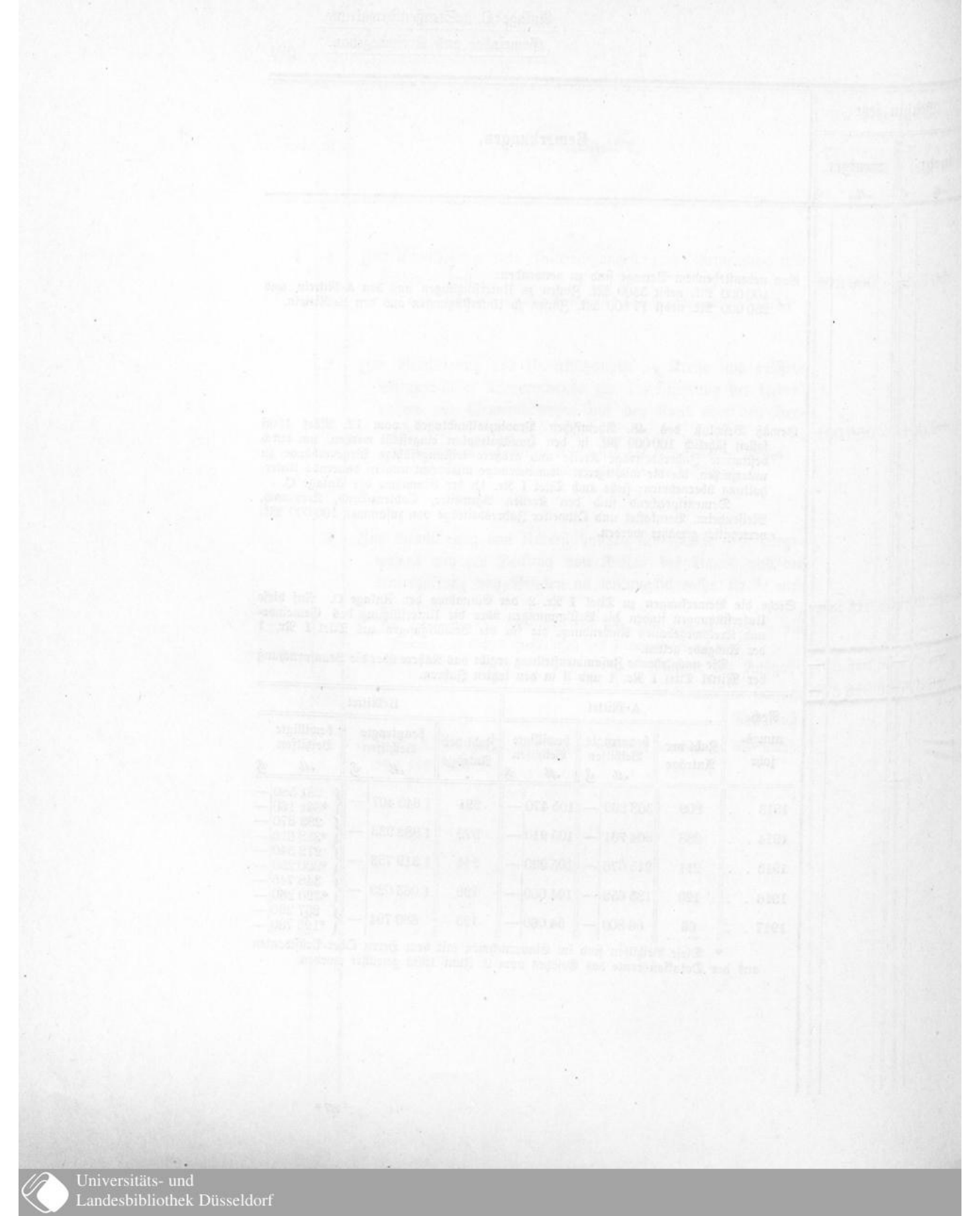
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Zur Bewilligung von Unterstützungen zum Gemeinde- und Kreiswegebau . . . . . (Zu verwenden auf Grund Beschlusses des Provinzialausschusses.)	373 000	—	373 000	—	—	—	—	—	Von nebenstehendem Betrage sind zu verwenden: 100 000 Mk. nebst 5500 Mk. Zinsen zu Unterstützungen aus den A-Mitteln und 250 000 Mk. nebst 17 500 Mk. Zinsen zu Unterstützungen aus den B-Mitteln.
	2	Zur Bewilligung von Unterstützungen an Kreise und größere leistungsfähige Wegeverbände zur Durchführung der Uebernahme von Gemeindewegen auf den Kreis oder den Verband . . . . . (Zu verwenden auf Grund Beschlusses des Provinzialausschusses. Der etwa nicht verwendete Betrag fließt in die B-Mittel.)	100 000	—	100 000	—	—	—	—	—	Gemäß Beschluß des 48. Rheinischen Provinziallandtages vom 12. März 1908 sollen jährlich 100 000 Mk. in den Haushaltsplan eingestellt werden, um durch bestimmte Jahresbeiträge Kreise und größere leistungsfähige Wegeverbände zu unterstützen, die die wichtigeren Gemeindewege ausbauen und in dauernde Unterhaltung übernehmen; siehe auch Titel 1 Nr. 1b der Einnahme der Anlage C. Dementsprechend sind den Kreisen Ahrweiler, Coblenz-Land, Kreuznach, Meisenheim, Bernkastel und Ottweiler Jahresbeiträge von zusammen 100 000 Mk. vertraglich gewährt worden.
	3	Zur Bewilligung von Unterstützungen für Zwecke des Wegewesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken an leistungsschwache Kreise und Gemeinden . . . . . (Zu verwenden im Einvernehmen mit dem Ober-Präsidenten der Provinz auf Grund Beschlusses des Provinzialausschusses.)	302 318	33	302 318	33	—	—	—	—	Siehe die Bemerkungen zu Titel 1 Nr. 2 der Einnahme der Anlage C. Auf diese Unterstützungen finden die Bestimmungen über die Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues Anwendung, die für die Bewilligungen aus Titel 1 Nr. 1 der Ausgabe gelten. Die nachstehende Zusammenstellung ergibt das Nähere über die Beanspruchung der Mittel Titel 1 Nr. 1 und 3 in den letzten Jahren.
		Summe der Ausgabe	775 318	33	775 318	33	—	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	775 318	33	775 318	33	—	—	—	—	
		Ausgleich.									
		(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden in das nächste Jahr übertragen.)									

Rechnungsjahr	A-Mittel Zahl der Anträge	A-Mittel beantragte Beihilfen ℳ	₰	A-Mittel bewilligte Beihilfen ℳ	₰	B-Mittel Zahl der Anträge	B-Mittel beantragte Beihilfen ℳ	₰	B-Mittel bewilligte Beihilfen ℳ	₰
1913 . .	309	308 369	—	105 470	—	291	1 640 407	—	281 580 *341 160	— —
1914 . .	288	304 701	—	105 910	—	372	1 982 933	—	283 870 *339 610	— —
1915 . .	211	215 076	—	105 930	—	244	1 319 733	—	272 540 *300 250	— —
1916 . .	129	135 652	—	104 000	—	199	1 063 029	—	348 745 *320 260	— —
1917 . .	66	66 800	—	54 060	—	123	680 794	—	257 260 *196 780	— —

* Diese Beihilfen sind im Einvernehmen mit dem Herrn Ober-Präsidenten aus der Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 gewährt worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Voranschlag über die Verwendung der Mittel für den Steinbruchbetrieb.

Anlage D

zum Haushaltsplan

der

Provinzialstraßen-Verwaltung.

Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben beim Betriebe der dem Provinzialverbande gehörigen Steinbrüche

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Ertrag aus den der Provinzialverwaltung gehörigen Steinbrüchen und zwar:									
	1	Aus den Obercasseler Basaltsteinbrüchen	—	—	77 230	—	—	—	77 230	—	Zu Titel I Nr. 1. Das Bruchunternehmen wird seit 15. November 1916 von der Provinz als G. m. b. H., deren einziger Gesellschafter die Provinz ist, selbst betrieben. Nachdem der Ankaufsbetrag des Bruches und der Anteile der G. m. b. H., welche ihn bis dahin gepachtet hatte, aus Ersparnissen der Straßen-Verwaltung völlig getilgt ist, braucht ein Zinsbetrag für die Kaufsumme nicht mehr aufgebracht zu werden. Etwaige Ueberschüsse des gegenwärtigen Eigenbetriebes sollen nach Jahresschluß dem Haushaltsplane der Provinzialstraßen-Verwaltung zugeführt werden.
	2	Aus den lagernden Steinbeständen am Himberg	—	—	1 500	—	—	—	1 500	—	Zu Titel I Nr. 2. In den letzten Jahren ist kein Material aus dem Bestande mehr entnommen worden und eine nennenswerte Entnahme in Zukunft auch fraglich, sodaß mit einer Einnahme z. Zt. nicht zu rechnen ist. Zinsen und Tilgung fallen fort (siehe Bemerkung zu Nr. 1).
	3	Aus dem Bruche am Hühnerberg	540	—	5 700	—	—	—	5 160	—	Zu Titel I Nr. 3. Der Pächter des Bruches ist berechtigt, bis zu einer gewissen Höchstmenge Kleinschlag an Private abzugeben, wofür er an die Provinzialverwaltung 0,20 Mk. für das Kubikmeter zu zahlen hat. Außerdem hat er für jede Eisenbahnwagenladung (10 000 kg) Setzsteinschlag 3 Mk. und die gleiche Menge Pflastersteine 6 Mk. Abgabe zu entrichten, ohne Unterschied, an wen die Lieferung erfolgt. In den letzten Jahren hat der Bruchzins für obige Steinentnahme 600 Mk. nicht überstiegen. Zinsen und Tilgung fallen fort (siehe Bemerkung zu Nr. 1).
	4 (bisher Titel II Nr. 1)	Aus dem Bruche „Alteburg" bei Adenau	—	—	5 570	—	—	—	5 570	—	Zu Titel I Nr. 4. Der Bruch liegt z. Zt. still; der Zeitpunkt seiner Wiederinbetriebnahme ist ungewiß. Zinsen und Tilgung fallen fort (siehe Bemerkung zu Nr. 1).
	— (bisher Titel II Nr. 2)	Zur Aufbringung der Zinsen und Tilgungskosten des Anleihebetrages Einnahme aus dem Bestand der Vorjahre . . .	—	—	1 540	—	—	—	1 540	—	Zinsen und Tilgung fallen fort.
II.	— (bisher Titel III)	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	460	—	460	—	—	—	—	—	Zu Titel II. Es sind hier der Bruchzins aus dem angepachteten und an Alb. Pfeiffer in Kirn a. d. Nahe für 400 Mk. jährlich weiter verpachteten Steinbruche Johannisburg bei Kirn und kleinere Einnahmen aus Jagdpacht usw. eingestellt.
		Summe der Einnahme	1 000	—	92 000	—			91 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
	—	Zinsen und Tilgung der Anleihe E von 1 500 000 Mk. (4 + 2 = 6%)	—	—	90 000	—	—	—	90 000	—	Die ganze Anleihe ist inzwischen aus Ersparnissen der Provinzialstraßen-Verwaltung gedeckt.
I.	—	Steuern und Abgaben für die Steinbruchgrundstücke, für etwaige Ergänzung der Betriebseinrichtungen und etwaige sonstige Ausgaben, sowie zur Abrundung	1 000	—	2 000	—	—	—	1 000	—	Da das als G. m. b. H. betriebene Obercasseler Steinbruchunternehmen alle Lasten selbst aufzubringen hat, reicht für die anderen Brüche ein Betrag von 1000 Mk. aus.
		Summe der Ausgabe	1 000	—	92 000	—	—	—	91 000	—	
		Die Einnahme beträgt	1 000	—	92 000	—	—	—	91 000	—	
		Ausgleich.									
		Der am Jahresschlusse verbleibende Ueberschuß wird zur Ergänzung bezw. Erneuerung der Betriebseinrichtungen der Steinbrüche (Maschinen rc.), zu sonstigen Ausgaben, sowie zur event. Erwerbung weiteren Steinbruchterrains in das nächste Rechnungsjahr übertragen.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten der Provinzialverwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierzu Anlage A: Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (S. 713—722),
„ B: Desgleichen in Kreuznach (S. 723—732), nebst besonderer Unteranlage, betr. die an die Weinbauschule angegliederte landwirtschaftliche Winterschule (S. 733—736),
„ C: Desgleichen in Ahrweiler (S. 738—746).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Staatszuschuß zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (Gesetz vom 8. Juli 1875, § 14)	12 600	—	12 600	—	—	—	—	—	Siehe Titel I. B. Nr. 3 der Einnahme bezw. II. Nr. 20 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplanes (S. 2 u. 16).
	2	Pacht und sonstige Einkünfte aus dem Rittergute Desdorf .	10 511	—	10 251	—	260	—	—	—	Der Pächter Landwirt Karl Haus hat eine jährliche Pacht von 7659 Mk. zu zahlen. An Pachtüberschüssen sind bisher angesammelt 68 000 Mk., welche jährlich 2852 Mk. Zinsen bringen, daher der Ansatz 7659 + 2852 = 10 511 Mk.
	3	Zinsen der Lehrerruhefonds der Landwirtschaftsschulen zu Bitburg und Cleve	3 437	92	3 437	92	—	—	—	—	Die Lehrerruhefonds betragen für Bitburg 25 370,96 Mk. und für Cleve 72 993,04 Mk. Die Zinsen berechnen sich wie folgt: a. Lehrerruhefonds Bitburg: Preußische Staatsanleihe . 19 900,— Mk. zu 3½ % = 696,50 Mk. Rheinprovinz-Anleihe . . 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Hinterlegter Barbetrag . . 470,96 „ „ 3 % = 14,13 „ Summe 885,63 Mk. b. Lehrerruhefonds Cleve: Preußische Staatsanleihe . 40 000,— Mk. zu 3½ % = 1400,— Mk. „ „ . 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Rheinprovinz-Anleihe . . 27 500,— „ „ „ = 962,50 „ Hinterlegter Barbetrag . . 493,04 „ „ 3 % = 14,79 „ Summe 2552,29 Mk. Gesamtsumme 3437,92 Mk.
	4	Zinsgewinn des Meliorationsfonds	51 847	—	51 847	—	—	—	—	—	Der Zinsgewinn des Meliorationsfonds betrug im Jahre 1915 . . 53 488,85 Mk. „ „ 1916 . . 50 818,01 „ „ „ 1917 . . 50 563,25 „ zusammen 154 870,11 Mk. durchschnittlich also rund 51 623 Mk. Bei dem geringen Unterschied empfiehlt es sich, den bisherigen Ansatz beizubehalten.
	5	Beitrag des Staates zum Westfonds: a. Fonds zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft in den gebirgigen und wirtschaftlich zurückgebliebenen Bezirken der Provinz, besonders Eifel, Hochwald, Hunsrück, Westerwald Bergisches Land, Hessisches Hinterland, Bönninghardt usw.	320 000		320 000		—	—	—	—	Der Westfonds besteht aus gleichen Zuschüssen des Staates und der Provinz von je 420 000 Mk., in Summe 840 000 Mk. Vergl. Titel I Nr. 6 der Ausgabe. Von diesem Betrage werden 200 000 Mk. zur Unterstützung von Wasserleitungen verwendet. Der hierzu von der Provinz herzugebende Betrag von 100 000 Mk. wird aus den Ueberschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt entnommen. Vergl. Titel IV Nr. 3 der Einnahme des Haupt-Haushaltsplanes (Seiten 4/5) und Titel IV Nr. 7 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplanes (Seiten 18/19).
		b. Fonds zur Unterstützung von Wasserleitungen in den gleichen Bezirken der Provinz	100 000		100 000		—	—	—	—	
	6	Beitrag der Provinz zum Westfonds a. zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . .	320 000		320 000		—	—	—	—	
		b. „ Unterstützung von Wasserleitungen	100 000		100 000		—	—	—	—	
	7	Zinsen des Westfonds: a. zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft	10 200		10 200		—	—	—	—	Der Westfonds wird bei Beginn des Jahres zinsbar bei der Landesbank zu 2½ % angelegt und je nach Bedarf in Einzelbeträgen abgehoben. Die Zinsen zu a haben betragen: im Jahre 1915 . . . 14 377,42 Mk. „ „ 1916 . . . 15 715,46 „ „ „ 1917 . . . 19 290,19 „ zusammen 49 383,07 Mk. durchschnittlich also rund 16 461 Mk. Der bisherige Betrag kann vorläufig beibehalten werden.
		b. „ Unterstützung von Wasserleitungen	5 000		5 000		—	—	—	—	
	8	Zuschüsse aus sonstigen Provinzialmitteln: Für die sonstigen im Haushaltsplan aufgeführten landwirtschaftlichen Zwecke	536 966	26	536 966	26	—	—	260	—	Die Zuschüsse aus Provinzialmitteln (Nr. 1, 4, 6a, 8) betragen demnach insgesamt: 1. Staatsrente zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (Titel I B Nr. 3 des Haupt-Haushaltsplans) . 12 600,— Mk. 2. Zinsgewinn des Meliorationsfonds (Titel IV Nr. 2 der Einnahme und Titel IV Nr. 4 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplans) . . . . . 51 847,— „ 3. Zuschüsse wie bei Titel I Nr. 6 und 8 . . . . . 956 966,26 „ mithin Gesamtsumme der aus Provinzialmitteln gewährten Zuschüsse . . . . . 1021 413,26 Mk.
		Summe der Einnahme	1 470 562	18	1 470 302	18	260	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	1a	Zuschüsse für die landwirtschaftlichen Winterschulen	125 200 —	125 200 —	— —	— —	In der Provinz sind 46 landwirtschaftliche Winterschulen vorhanden. Nach § 8 der mit der Landwirtschaftskammer vereinbarten Satzungen über die Einrichtung und Verwaltung des landwirtschaftlichen Winterschulwesens und Wanderlehrtums gewährt die Provinz für jede Winterschule einen Zuschuß von 2500 Mk., zusammen . . . . . 115 000 Mk. ferner für nachstehende Schulen in ärmeren Gegenden noch besondere Zuschüsse und zwar: für die 5 Schulen in Bullay, Simmern, Wittlich, Saarburg und Hermeskeil . . . . . je 300 Mk. = 1 500 „ für die 3 Schulen in Imgenbroich, Wissen und Neuerburg „ 750 „ = 2 250 „ „ „ 3 „ „ Hillesheim, Adenau und Waldbröl „ 900 „ = 2 700 „ Summe 121 450 Mk.
		1. Saarburg Kreis Saarburg 2. St. Wendel „ St. Wendel 3. Simmern „ Simmern 4. Hennef „ Sieg 5. Zülpich „ Euskirchen 6. Wittlich „ Wittlich 7. Andernach „ Mayen 8. Bochwinkel „ Wettmann 9. Imgenbroich „ Montjoie 10. Geilenkirchen „ Geilenkirchen 11. Odenkirchen „ Gladbach 12. Bullay „ Zell 13. Moers „ Moers 14. Lennep „ Lennep 15. Hillesheim „ Daun 16. Kettwig „ Essen-Land 17. Wissen „ Altenkirchen 18. Neuerburg „ Bitburg 19. Hermeskeil „ Trier-Land 20. Bergheim „ Bergheim 21. Wetzlar „ Wetzlar 22. Crefeld „ Crefeld-Land 23. Haldern „ Rees 24. Eschweiler „ Aachen-Land 25. Adenau Kreis Adenau 26. Volmerhausen „ Gummersbach 27. Xanten „ Moers 28. Saarlouis „ Saarlouis 29. Waldbröl „ Waldbröl 30. St. Vith „ Malmedy 31. Morbach „ Bernkastel 32. Prüm „ Prüm 33. Geldern „ Geldern 34. Jülich „ Jülich 35. Dülken „ Kempen 36. Rheinbach „ Rheinbach 37. Meisenheim „ Meisenheim 38. Neuß „ Neuß-Land 39. Ratingen „ Düsseld.-Land 40. Erkelenz „ Erkelenz 41. Brünen „ Rees 42. Lindlar „ Wipperfürth 43. Niederbieber „ Neuwied 44. Kempen „ Kempen 45. Kreuznach „ Kreuznach 46. Call „ Schleiden 47. . . . . „ Cochem						Hierzu kommen noch die bisherigen Zuschüsse: a. für das Internat der landwirtschaftlichen Winterschule zu Saarburg 950 „ b. für die landwirtschaftliche Winterschule in Bergheim . . . . . 300 „ Insgesamt 122 700 Mk. Außerdem ist noch der Betrag von 1250 Mk. für einen landwirtschaftlichen Wanderlehrer im Kreise Cochem zu zahlen. Für den Fall die vom 53. Provinziallandtag genehmigte neue Winterschule in diesem Kreise im Laufe des Rechnungsjahres 1919 errichtet werden sollte, ist hier zur Erreichung des Normalzuschusses von 2500 Mk. der Betrag von 1250 Mk. mehr vorgesehen. Der 56. Provinziallandtag hat sich mit der Errichtung neuer landwirtschaftlicher Winterschulen in den Landkreisen Cöln und Solingen einverstanden erklärt. Da es zweifelhaft ist, ob die Schulen im Rechnungsjahre 1919 errichtet werden können, ist von der Bereitstellung der Provinzialzuschüsse hier abgesehen worden. Erforderlichenfalls müßten die Beträge über den Haushaltsplan hinaus gezahlt werden.
	1b	Zuschuß für die Gemüsebauschulen in Crefeld und Straelen, Kreis Geldern	6 000 —	1 000 —	5 000 —	— —	Zu den Kosten der Angliederung einer Gemüsebauschule an die landwirtschaftliche Winterschule in Crefeld hat der Provinzialausschuß zunächst auf die Dauer von 10 Jahren einen jährlichen Zuschuß von 2000 Mk. unter Voraussetzung gleicher Staatsbeihilfe bewilligt. Für das Rechnungsjahr 1919 ist wie bisher die Hälfte dieses Zuschusses mit 1000 Mark eingestellt. Falls die Schule errichtet werden sollte, genügt dieser Betrag unter Hinzurechnung der Ersparnis des Vorjahres. Außerdem hat der Provinzialausschuß für die Gemüsebauschule Straelen einen Provinzialzuschuß von 5000 Mk. bei gleicher Staatsbeihilfe zunächst für 5 Jahre bewilligt.
	2	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	34 395 —	34 395 —	— —	— —	Nach § 9 der zu 1a erwähnten Satzungen hat die Provinz auch die Ruhegehalts- und Hinterbliebenenversorgung der Direktoren der landwirtschaftlichen Winterschulen und der Weinbauwanderlehrer unter Verzichtleistung auf Beiträge der Landwirtschaftskammer übernommen. Die an den Ruhegehalts-Haushaltsplan zu entrichtenden Beiträge betragen 15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge von 47 Winterschuldirektoren und 4 Weinbauwanderlehrern. Die Normalgehälter betragen bei ersteren 2600 bis 5400 Mk., bei letzteren 2200 bis 4800 Mk., außerdem wird eine Wohnungsentschädigung von 10% des Höchstgehalts gewährt.
	3	Zuschüsse für die Landwirtschaftsschulen zu Bitburg und Cleve	10 500 —	10 500 —	— —	— —	Die Landwirtschaftsschulen zu Bitburg und Cleve erhalten je einen Zuschuß von 4500 Mk. Bei der Landwirtschaftsschule zu Cleve ist die Einrichtung getroffen worden, daß die frühere Ackerbauschule bezüglich des Unterrichts rc. den Charakter einer landwirtschaftlichen Winterschule hat. Zu der Besoldung des Winterschulleiters, der auch als Wanderlehrer für den Kreis Cleve fungiert, hat der 43. Provinziallandtag bei der Festsetzung des landwirtschaftlichen Haushaltsplans einen Zuschuß von 1500 Mk. bewilligt, sowie die Uebernahme der Ruhegehalts- und Hinterbliebenenversorgung.
		Zu übertragen	176 095 —	171 095 —	5 000 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	176 095	—	171 095	—	5 000	—	—	—	
	4	Zuschuß an den Ruhegehalts-Haushaltsplan für die bei den Landwirtschaftsschulen zu Bitburg und Cleve angestellten Lehrer	18 213	30	17 636	40	576	90	—	—	Zu der Ausgabe von 18 213,30 Mk. werden in erster Linie die Zinsen der Lehrerruhefonds, welche nach Titel I Nr. 3 der Einnahme 3437,92 Mk. betragen, verwendet, so daß aus landwirtschaftlichen Mitteln nur ein Zuschuß von 14 775,38 Mk. erforderlich ist. Das Mehr entsteht durch die Anstellung weiterer Lehrkräfte.
	5a	Zuschüsse für die landwirtschaftlichen Versuchsstationen zu Bonn und Kempen je 3000 Mk.	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	5b	Zuschuß zu den Kosten des Bauamts des Rheinischen Bauernvereins	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	Das Bauamt des Rheinischen Bauernvereins in Bonn ist im Jahre 1903 errichtet worden und hat neben seiner eigentlichen praktischen Tätigkeit von vornherein die Interessen der gesamten rheinischen Landwirtschaft im weiteren Sinne wahrgenommen. (Beseitigung der Feuersgefahr auf dem Lande, Verschönerung des landwirtschaftlichen Bildes durch malerische Bauten überhaupt rc.). Da die Kosten des Bauamtes durch Gebühren, die nicht zu hoch bemessen werden dürfen, nur zum Teil gedeckt werden können, hat der 53. Provinziallandtag einen Zuschuß bis zu jährlich 2000 Mk. zur Deckung eines etwaigen Fehlbetrages bewilligt.
	6	Zur Unterstützung landwirtschaftlicher Unternehmungen in den wirtschaftlich zurückgebliebenen Teilen der Provinz (**Westfonds**):									
		a. zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft	650 200	—	650 200	—	—	—	—	—	Zum Gebiete des Westfonds gehören besonders die Gebirgsgegenden Eifel, Hochwald, Hunsrück, Westerwald, Bergisches Land, Hessisches Hinterland, ferner die Bönningbarbt und die durch Beschlüsse der Königlichen Staatsregierung und des Provinzialausschusses bezeichneten Bezirke. Zur Unterstützung landwirtschaftlicher Unternehmungen in den wirtschaftlich zurückgebliebenen Teilen der Provinz ist der unter Titel I Nr. 5a und 6a der Einnahme gebildete Fonds (640 000 Mk.) bestimmt, welcher mit den unter Titel I Nr. 7a der Einnahme erwähnten Zinsen (10 200 Mk.) zusammen 650 200 Mk. beträgt.
		b. zur Unterstützung von Wasserleitungen	205 000	—	205 000	—	—	—	—	—	Zur Unterstützung von Wasserleitungen in denselben Bezirken der Provinz steht außerdem der unter Titel I Nr. 5b u. 6b der Einnahme eingestellte Betrag von 200 000 Mk. zur Verfügung, zu dem die unter Titel I Nr. 7b der Einnahme erwähnten Zinsen mit 5000 Mk. hinzutreten.
											Nicht verwendete Beträge des einen Jahres bezw. ersparte Beträge werden den Mitteln des folgenden Jahres zugerechnet. Die Verteilung der Einzelbeihilfen erfolgt in einer gemeinschaftlichen Besprechung zwischen Vertretern des Herrn Landwirtschafts-Ministers, der Königlichen Staatsregierung, der Provinzialverwaltung und der Landwirtschaftskammer (Westfondskonferenz). Daraufhin zahlt die Königliche Staatsregierung ihren Anteil am Westfonds mit 420 000 Mk. an die Landesbank ein und der Landeshauptmann veranlaßt die zinsbare Hinterlegung dieses und des gleichen Anteils der Provinz bei der Landesbank. Die Auszahlung der einzelnen Beihilfen geschieht auf Anweisung des Landeshauptmanns nach Prüfung der ihm zugehenden Unterlagen und Verwendungsnachweise. In den jährlichen Verwaltungsberichten werden die bewilligten Beihilfen einzeln mitgeteilt.
	7a	Zur Unterstützung landwirtschaftlicher Unternehmungen in den übrigen Teilen der Provinz (**Allgemeiner landwirtschaftlicher Fonds**)	191 924	95	177 282	70	14 642	25	—	—	Auf nebenstehenden Betrag von 191 924,95 Mk. kommen zunächst, wie bisher, in Anrechnung die bis auf weiteres festgelegten Beihilfen: 1. zur Hebung der Fischzucht an den Rheinischen Fischerei-Verein . 2 000 Mk. 2. zur Besoldung von vier Weinbauwanderlehrern an die Landwirtschaftskammer . . . . . 12 882 „ 3. Beitrag zum Moorkulturverein . . . . . 20 „ 4. für Wassergenossenschaften (Wiers 3000 Mk., Talsperre Lennep 6000 Mk., Erft 2400 Mk.) . . . . . 11 400 „ 5. zur Unterhaltung einer Molkerei-Lehr- und Versuchsanstalt an die Landwirtschaftskammer . . . . . 5 000 „ Zu übertragen 31 302 Mk.
		Anmerkung. Die Unterstützung von Wasserleitungen im Gebiete des allgemeinen landwirtschaftlichen Fonds erfolgt wie bisher aus den Ueberschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt (vergl. Titel IV Nr. 3 der Einnahme des Haupt-Haushaltsplanes [S. 4 und 5] bezw. Titel IV Nr. 7 der Ausgabe dieses Haushaltsplanes [S. 18 und 19]).									
		Zu übertragen	1 249 433	25	1 229 214	10	20 219	15	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	1 249 433	25	1 229 214	10	20 219	15	—	—	
	7b	Zur Unterstützung der Tierzucht	64 000	—	62 000	—	2 000	—	—	—	Aus dem Betrag von 64 000 Mk. werden verwendet: 1. Beihilfen zur Hebung der Rindviehzucht . . . . . 40 000 Mk. 2. Beitrag an die Landwirtschaftskammer zur Besoldung von 6 Tierzuchtinspektoren . . . . . 12 000 „ 3. Zur Hebung der Pferdezucht an die Landwirtschaftskammer . . 8 000 „ 4. Zur Förderung der Kleintierzucht insbesondere zur Besoldung eines Kleintierzuchtinspektors . . . . . 4 000 „ zusammen 64 000 Mk. Das Mehr entsteht durch die Anstellung eines weiteren Tierzuchtinspektors.
	7e	Zur Gewährung von Beihilfen für ländliche Wanderhaushaltungsschulen	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	Diese Beihilfen wurden früher in der Hauptsache aus dem Westfonds bestritten. Die Staatsregierung hat seit dem Rechnungsjahr 1912 besondere Mittel hierfür bereit gestellt und gibt deshalb nicht mehr zu, daß Mittel dafür aus dem Westfonds entnommen werden. Die Gewährung von Staatsbeihilfen ist davon abhängig gemacht, daß die Provinzialverbände gleich hohe Beihilfen gewähren. Bei der Bedeutung, welche die ländlichen Wanderhaushaltungsschulen und zwar nicht nur für die landwirtschaftliche Bevölkerung, sondern auch für die Töchter der Handwerker und Arbeiter haben, scheint es deshalb richtig, einen angemessenen Betrag bereitzustellen. Der im Vorjahre hierfür vorgesehene Betrag wird einschließlich der Ersparnisse der Vorjahre voraussichtlich für das Rechnungsjahr 1919 ausreichen.
	7d	Zuschuß für die wirtschaftliche Frauenschule Selicum bei Neuß	6 500	—	6 500	—	—	—	—	—	Die am 1. Oktober 1917 mit Genehmigung des Herrn Landwirtschaftsministers eröffnete Schule hat den Zweck, Lehrerinnen für ländliche Haushaltungsschulen und Wanderkurse sowie weibliche Hilfskräfte für den landwirtschaftlichen Betrieb auszubilden.
	8	Zur Verzinsung und Tilgung der von der Landesbank zur Hebung der Winzernot hergegebenen Darlehen	4 840	—	4 840	—	—	—	—	—	Der 51. Provinziallandtag hat sich am 11. März 1911 entsprechend dem Vorgehen der Kgl. Staatsregierung damit einverstanden erklärt, daß die Provinz den Kreisen Ahrweiler, Neuwied, St. Goar, Kreuznach und dem Siegkreise durch Vermittelung der Landesbank Darlehen im Betrage von zusammen 100 000 Mk. zum Zwecke der Erhaltung bedürftiger Winzer im Haus- und Nahrungsstande gibt, und daß der Provinzialverband die Zinsen dieser Darlehen sowie die Deckung von 15 % der Darlehnssumme übernimmt. Die Darlehen sollen 15 Jahre zinsfrei bleiben. Die Kreise sollen die dargeliehenen Beträge nach Verlauf von 3 Freijahren vom Ende des 4. Jahres an in 12 gleichen Jahresraten zurückzahlen, abzüglich eines Betrages von 15 %, der ihnen schenkweise belassen wird. Die Kreise haben die Darlehen inzwischen von der Landesbank erhalten. Von der Provinz sind nach Vorstehendem zu zahlen: 1. 15 % der Gesamtsumme von 100 000 Mk. = ... 15 000 Mk. 2. Kostenbeitrag für die Landesbank = ... rd. 1 000 „ 3. Jährlich 4 % Zinsen von 101 000 Mk. = ... 4 040 „ Die unter 1 und 2 genannten Beträge sollen mit 5 % und den ersparten Zinsen getilgt werden, so daß der Betrag von 16 000 Mk. in 15 Jahren abgezahlt ist. Für das Rechnungsjahr 1919 sind in den Haushaltsplan einzustellen: 4 % Zinsen von 101 000 Mk. = ... 4040 Mk. 5 % der Beiträge zu 1 und 2 = ... 800 „ zusammen 4840 Mk.
		Zu übertragen	1 334 773	25	1 312 554	10	22 219	15	—	—	

Uebertrag 31 302 Mk.

6. Beihilfe zur Veranstaltung einer jährlichen Pferdeausstellung in Cöln an die Landwirtschaftskammer . . . . . 3 000 „
7. Zuschuß für die Provinzialabteilung Rheinprovinz des Deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege . . . . 2 000 „

Summe 36 302 Mk.

Es bleiben verfügbar 191 924,95 Mk. — 36 302 Mk. = 155 622,95 Mk.

Der Provinzialausschuß hat der Provinzialabteilung Rheinprovinz des Deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege in Bonn für die Anstellung von Beamten bis auf weiteres einen Jahreszuschuß von 2000 Mark bewilligt. Der Mehrbetrag bei Titel I 7a ist zum Ausgleich zugesetzt.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	1 334 773	25	1 312 554	10	22 219	15	—	—	
	9	Zur Verzinsung des dem Kreise Kreuznach von der Landesbank zur Gewährung von Unterstützungen für Hagelgeschädigte hergegebenen Darlehens	473	18	1 050	08	—	—	576	90	Der 52. Provinziallandtag hat dem Kreise Kreuznach bei gleichem Vorgehen der Staatsregierung zur Unterstützung der durch Hagelschäden am 9. Juni 1911 in ihrem Dasein gefährdeten Weinbergbesitzer ein Darlehen von 100 875 Mk. bewilligt. Hiervon übernimmt die Provinz einen Betrag von 15% = 15 131,25 Mk., der dem Kreise als Entschädigung für Ausfälle bei der Wiedereinziehung erlassen wird; dieser Betrag ist aus laufenden Mitteln gedeckt. Der Rest mit 85 743,75 Mk. ist vom Kreise zurückzuzahlen. Die Rückzahlung dieses Betrages soll nach Ablauf von 3 Freijahren in 5 gleichen Jahresteilen erfolgen. Das Weniger entsteht durch die bisher erfolgten Zurückzahlungen.
	10	Zur Erhaltung der Gebäulichkeiten ꝛc. des Rittergutes Desdorf und zum Unterhalte und zur Ausbildung von Waisenknaben	10 511	—	10 251	—	260	—	—	—	Entspricht der Einnahme bei Titel I Nr. 2. Der für den Unterhalt und die Ausbildung der Ackerbaujünglinge sowie für die Erhaltung des Gutes nicht zur Verwendung kommende Betrag wird zwecks späterer Errichtung einer Ackerbauschule auf dem Gute den bisherigen gleichen Ersparnissen von 68 000 Mk. zugeführt und zinsbar angelegt.
	11	Zuschuß zu den Kosten der Förderung der geologisch-agronomischen Aufnahmearbeiten in der Rheinprovinz	8 600	—	8 600	—	—	—	—	—	Der 42. Provinziallandtag hat durch Beschluß vom 9. Februar 1901 (Seite 29 der Protokolle) dem Antrage der Königl. Staatsregierung gemäß zunächst auf die Dauer von 6 Jahren, vom 1. April 1901 ab, zum Zwecke der tunlichsten Beschleunigung der geologisch-agronomischen Aufnahmearbeiten in der Rheinprovinz für die Geologische Landesanstalt zu Berlin einen Beitrag von 5400 Mk. jährlich zu den Besoldungen und Tagegeldern für Hilfsgeologen bewilligt und die Einstellung dieses Betrages in den Haushaltsplan der Straßenverwaltung genehmigt. Wie im Haushaltsplan dieser Verwaltung für 1909 (Titel X Seite 623) angegeben ist, hat der Herr Ober-Präsident im Auftrage der Herren Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und für Handel und Gewerbe den Wunsch ausgesprochen, daß die Bereitstellung dieses Fonds im Interesse der ungestörten Weiterführung der Aufnahmearbeiten auf die Dauer von 10 statt 6 Jahren bewilligt werde. Danach ist der Betrag von 5400 Mk. jährlich bis einschließlich des Rechnungsjahres 1910 bewilligt und gezahlt worden und zwar hat die Provinz jährlich 10 800 Mk. an die Geologische Landesanstalt zu Berlin gezahlt, wovon die Hälfte aus Staatsmitteln zurückerstattet ist. Im April 1908 hat die Geologische Landesanstalt auf eine an sie gerichtete Anfrage mitgeteilt, daß bis zum Jahre 1900 — 41 Kartenblätter fertiggestellt waren. Vom Jahre 1901 bis einschließlich 1907, also in 7 Jahren, wurden weitere 30 Blätter hergestellt, so daß im ganzen bis dahin 71 Blätter fertig geologisch kartiert waren. Bei einem Flächeninhalt der Rheinprovinz von 27 000 qkm oder 480 Quadratmeilen ergeben sich 206 Meßtischblätter. Es waren hiernach seit 1908 noch zu kartieren 206 — 71 = 135 Blätter, was bei Herstellung von jährlich 4 Blättern einen Zeitraum von 34 Jahren, bei Herstellung von 5 Blättern dagegen einen Zeitraum von 27 Jahren erfordert. Mit Bezug hierauf hat der Herr Ober-Präsident im Auftrage der oben erwähnten Herren Minister ersucht, den Betrag von 5400 Mk. auf eine Reihe von Jahren, zunächst mindestens auf die Dauer von 5 Jahren vom Rechnungsjahre 1911 ab und sodann auf weitere 5 Jahre vom Rechnungsjahr 1916 ab zur Verfügung zu stellen. Die Landwirtschaftskammer hat zur schnelleren Durchführung der Aufnahmearbeiten im Gebiete des linksseitigen Niederrheins die Einstellung eines weiteren Hilfsgeologen beantragt. Die Königliche Staatsregierung hat erklärt, diesem Wunsche nur entsprechen zu können, wenn ein Beitrag von 5400 Mk. zur Verfügung gestellt werde. Da die Landwirtschaftskammer nach ihrer Erklärung nur 2700 Mk. aufbringen kann, hat der Provinzialausschuß einen weiteren Zuschuß
		Zu übertragen	1 354 357	43	1 332 455	18	22 479	15	576	90	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	1 354 357	43	1 332 456	18	22 479	15	576	90	von 2700 Mk. bewilligt unter der Bedingung, daß die Landwirtschaftskammer den gleichen Betrag hergibt. Ferner hat der Provinzialausschuß zur schnelleren Erledigung der Katasierungsarbeiten und der Veröffentlichung für die Rechnungsjahre 1912 bis einschließlich 1916 einen weiteren Zuschuß von jährlich 500 Mk. bewilligt. Der Staat leistet den gleichen Zuschuß. Es ist anzunehmen, daß dieser Betrag auch ferner gebraucht wird.
	12	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (Voranschlag, Anlage A)	41 509	50	41 509	50	—	—	—	—	
	13	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach (Voranschlag, Anlage B)	28 790	50	50 432	75	—	—	21 642	25	Vergl. die Einzel-Haushaltspläne dieser Schulen.
	14	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Ahrweiler (Voranschlag, Anlage C)	45 904	75	45 904	75	—	—	—	—	
		Summe der Ausgaben	1 470 562	18	1 470 302	18	22 479	15	22 219	15	
		Die Einnahme beträgt	1 470 562	18	1 470 302	18	260	—	—	—	
		Ausgleich.					260	—	—	—	
		(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage A

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten der Provinzialverwaltung.

Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Die Schule bewirtschaftet:

Weinberge	2	ha	85	a	52 qm
Gärten (einschl. Gebäudeflächen)	1	„	90	„	03 „
Ackerland	—	„	29	„	73 „
Summe	5	ha	05	a	28 qm

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 150—151.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Wirtschaftserträge.									
I.	1	Ertrag der Weinberge und Rebschule	6 100	—	3 600	—	2 500	—	—	—	Die Einnahmen betrugen im Jahre 1915 . 3 034,69 Mk. „ „ 1916 . 9 420,94 „ „ „ 1917 . 40 348,38 „ zusammen 52 804,01 Mk. durchschnittlich also 17 601 Mk. Eine Mehreinnahme ist bei den steigenden Weinpreisen zu erwarten.
	2	Ertrag der Gartenwirtschaft	1 000	—	500	—	500	—	—	—	Die Gartenerzeugnisse werden hauptsächlich in der Anstaltswirtschaft verwendet. Verkauft wurden 1915 für . 563,63 Mk. „ „ 1916 „ . 872,37 „ „ „ 1917 „ . 2640,80 „ zusammen 4016,80 Mk. durchschnittlich also für 1339 Mk.
II.		Kost-, Wohn- und Schulgelder der Zöglinge	8 100	—	8 100	—	—	—	—	—	Die Aufnahme von 30 Zöglingen ist, wie im Vorjahr, vorgesehen. Die Provinz gewährt 3 Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 27 Zöglinge zum Jahressatze von 300 Mk. = 8100 Mk.
III.		Staatszuschuß	4 600	—	4 600	—	—	—	—	—	Staatlicherseits werden zur Besoldung der zugleich als Wanderlehrer tätigen Fachlehrer 3600 Mk., ferner zur Unterhaltung des Obstmuttergartens und zur Abhaltung von Kursen in denselben 1000 Mk. Zuschuß bewilligt.
IV.		Sonstige Einnahmen	850	—	850	—	—	—	—	—	Die unvorhergesehenen Einnahmen betrugen 1915 . 684,22 Mk. „ „ „ „ 1916 . 439,85 „ „ „ „ „ 1917 . 383,70 „ zusammen 1507,77 Mk. oder durchschnittlich rund 503 Mk. Ferner gibt die Stadt Trier einen jährlichen Zuschuß von 300 Mk., der hier verrechnet wird. Bei den schwankenden Einnahmen empfiehlt es sich, den bisherigen Betrag einstweilen beizubehalten.
V.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 12 der Ausgabe daselbst)	41 509	50	41 509	50	—	—	—	—	
		Summe der Einnahme	62 159	50	59 159	50	3 000	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt	5 700	—	5 700	—	—	—	—	—	2Pde. Nr. 1 der Gehaltsnachweisung.
	2	Für 3 Fachlehrer Gehälter	11 000	—	10 400	—	600	—	—	—	„ „ 2—4 „ „
	3	Für einen Aufseher Gehalt	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	„ „ 5 „ „
	4	Für eine Wirtschafterin Gehalt	900	—	900	—	—	—	—	—	„ „ 6 „ „
		Summe Titel I.	18 800	—	18 200	—	600	—	—	—	(Kommen die Sachbezüge ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird dem Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Ruhefall getroffenen Wertfestsetzung aus Titel III Nr. 1, 5, 6 bezw. 15 gezahlt.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	3 022 50	3 022 50	— —	— —	15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer und zur Erteilung von Nachhilfeunterricht	1 520 —	1 520 —	— —	— —	Ein Hilfslehrer erhält 720 Mk., der katholische Religionslehrer 400 Mk. und der erheblich weniger in Anspruch genommene evangelische Religionslehrer 200 Mk. jährliche Vergütung. Ferner sind für den Nachhilfeunterricht für diejenigen Schüler, die im Deutsch und Rechnen nicht genügend vorgebildet sind, 200 Mk. erforderlich. Dieser Unterricht wird während der Wintermonate erteilt.
	3	Für den Hausarbeiter	770 —	770 —	— —	— —	Der Hausarbeiter wird im Tagelohn beschäftigt, es wurden hierfür ausgegeben: 1915 . . 783,20 Mk. 1916 . . 782,60 „ 1917 . . 1043,60 „ zusammen 2609,40 Mk. durchschnittlich also rund 870 Mk.
		Summe Titel II.	5 312 50	5 312 50	— —	— —	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	10 995 —	10 995 —	— —	— —	Als täglicher Durchschnittssatz ist 1 Mk. angenommen. Es sind zu verpflegen: 30 Zöglinge, 1 Wirtschafterin, 1 Dienstmädchen, zusammen 32 Personen für die Dauer von 10 Monaten (9600 Tage), die 2 Letztgenannten außerdem noch in den zwei Ferienmonaten (120 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 9900 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beköstigung der 3 Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 × 365 = 1095 Mk. Die Gesamtausgabe beträgt sonach 9900 + 1095 = 10 995 Mk.
	2	Für Betten, Bettzeug und Tischwäsche	300 —	300 —	— —	— —	Die Ausgabe betrug im Jahre 1915 . . 461,89 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . 289,85 „ „ „ „ „ „ 1917 . . — „ zusammen 751,74 Mk. durchschnittlich rund 251 Mk. Der bisherige Betrag erscheint weiter nötig.
	3	Für Reinigung	1 500 —	1 500 —	— —	— —	Das Dienstmädchen erhält außer freier Wohnung und Verpflegung 25 Mk. monatlich, zusammen also jährlich 300 Mk. Eine Putzfrau erhält 480 Mk. Jahreslohn ohne Kost. 100 Mk. sind für Aushilfe vorgesehen und der Rest für Reinigen der Anstaltswäsche, für Seife und außergewöhnliche Reinigungsarbeiten. Die Ausgabe betrug im Jahre 1915 . 1089,78 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . 1167,94 „ „ „ „ „ „ 1917 . 1192,86 „ zusammen 3450,58 Mk. durchschnittlich 1150 Mk. Durch den Neubau sind erheblich mehr Räume vorhanden und ist daher der in Ansatz gebrachte Betrag von 1500 Mk. erforderlich, zumal die Preise für Seife rc. erheblich gestiegen sind.
		Zu übertragen	12 795 —	12 795 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	12 795 —	12 795 —	— —	— —	
	4	Für Möbel, Geräte, Schreibbedürfnisse und Schreibhilfe, Geräte der Haus-, Garten-, Weinbergs- und Kellerwirtschaft	3 600 —	2 400 —	1 200 —	— —	Die Ausgabe betrug im Jahre 1915 . 2 506,35 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . 2 679,15 „ „ „ „ „ „ 1917 . 4 760,12 „ zusammen 10 035,62 Mk. durchschnittlich also 3345 Mk. Für Schreibhilfe sind 1200 Mk. vorgesehen.
	5	Für Heizung	4 000 —	3 300 —	700 —	— —	Die Ausgabe betrug im Jahre 1915 . 3 575,15 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . 3 451,81 „ „ „ „ „ „ 1917 . 6 309,11 „ zusammen 13 336,07 Mk. durchschnittlich also rund 4445 Mk. Der in Ansatz gebrachte Betrag von 4000 Mk. ist nötig, da die Kohlenpreise erheblich gestiegen sind.
	6	Für Beleuchtung	1 000 —	1 000 —	— —	— —	Die Ausgabe betrug im Jahre 1915 . 604,45 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . 685,18 „ „ „ „ „ „ 1917 . 530,32 „ zusammen 1819,95 Mk. durchschnittlich rund 606 Mk. Für das kommende Jahr wird der Betrag von 1000 Mk. voraussichtlich nötig sein.
	7	Für Arznei und Verbandmittel	50 —	50 —	— —	— —	
	8	Für Lehrmittel und die Bücherei	600 —	600 —	— —	— —	
	9	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und Mauern .	1 400 —	1 400 —	— —	— —	Die Ausgabe betrug im Jahre 1915 . 218,43 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . 2280,12 „ „ „ „ „ „ 1917 . 665,07 „ zusammen 3163,62 Mk. durchschnittlich 1055 Mk. Für das Rechnungsjahr 1919 wird der Betrag von 1400 Mk. erforderlich sein.
	10	Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschule und Obstgärten (Dünger, Rebpfähle, Weiden, Bast, Reben, Arbeitslöhne 2c.)	8 000 —	7 500 —	500 —	— —	Die Ausgabe betrug im Jahre 1915 . . 6 262,56 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . 8 037,69 „ „ „ „ „ „ 1917 . . 9 556,75 „ zusammen 23 857,— Mk. durchschnittlich 7952 Mk. Die Mehrausgabe ergibt sich durch die hohen Arbeitslöhne.
	11	Für Abhaltung der Obstbaukurse und zur Ausbildung von Obstbaumwärtern	400 —	400 —	— —	— —	
	12	Für Dienst- und Belehrungsreisen der Lehrer und Schüler .	3 000 —	3 000 —	— —	— —	Die Ausgabe betrug im Jahre 1915 . . 2811,34 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . 2722,41 „ „ „ „ „ „ 1917 . . 3997,71 „ zusammen 9531,46 Mk. oder durchschnittlich 3177 Mk.
		Zu übertragen	34 845 —	32 445 —	2 400 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	34 845 —	32 445 —	2 400 —	— —	
	13	Für Bekanntmachung in den Zeitungen und Druckkosten der Jahresberichte ꝛc.	500 —	500 —	— —	— —	
	14	Für die Unterhaltung der Peronospora-Beobachtungsstation	100 —	100 —	— —	— —	Die großen Schäden, welche die Peronospora fortgesetzt in den Weinbergen anrichtet, erfordern die energische Bekämpfung dieser Krankheit. Es sind deshalb im Einverständnis mit Sachverständigen an den 3 Provinzial-Weinbauschulen Peronospora-Beobachtungsstationen eingerichtet worden. Für Unterhaltung der Station ist ein Betrag von 100 Mk. erforderlich.
	15	Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	2 602 —	2 602 —	— —	— —	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Porto, Steuern, Invaliden-, Angestellten- und Krankenversicherungsbeiträge, Krankenhausgebühr, Wasserzins, Kanalbenutzungsgebühren, Fernsprechgebühren, Kosten des Küferkursus und Wohnungsentschädigung für die außerhalb wohnenden Fachlehrer. Die Ausgaben betrugen im Jahre 1914 . 3 962,44 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . 4 874,32 „ „ „ „ „ 1917 . 5 609,12 „ zusammen 14 475,88 Mk. durchschnittlich 4825 Mk. Der bisherige Betrag erscheint zunächst ausreichend.
		Summe Titel III.	38 047 —	35 647 —	2 400 —	— —	
		(Sämtliche Posten des Titels III übertragen sich gegenseitig.)					
		Wiederholung.					
I.		Besoldungen	18 800 —	18 200 —	600 —	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben	5 312 50	5 312 50	— —	— —	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	38 047 —	35 647 —	2 400 —	— —	
		Summe der Ausgabe	62 159 50	59 159 50	3 000 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	62 159 50	59 159 50	3 000 —	— —	
		Ausgleich.					
		(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage B

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten der Provinzialverwaltung.

Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierzu eine Unteranlage: Voranschlag für die angegliederte Winterschule (Seiten 733—736).

Die Schule bewirtschaftet:

Weinberge und Wustfelder	29	ha	63	a	81	qm
Ackerland	15	„	37	„	96	„
Oedland (Wege, Böschungen 2c.)	1	„	13	„	81	„
Gartenanlagen (einschl. Gebäudeflächen)	2	„	93	„	51	„
Obstanlage im Schönefeld	5	„	10	„	02	„
Summe	54	ha	19	a	11	qm

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 150—151.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		**Wirtschaftserträge.**					
	1	Ertrag der Weinberge und Rebschule	124 875 —	12 390 —	112 485 —	— —	Entspricht den Durchschnittserträgen bei normalen Preisen. Es ist davon ausgegangen, daß die im Ertrag stehenden 89 Morgen Weinberge auf den Morgen ¹/₄ Stück bringen im Wert von durchschnittlich 2750 Mark. Außerdem sind hier noch an Einnahmen zu erwarten: 1000 Mk. aus dem Verkauf von Wurzelreben, 1200 Mk. aus Kleeverkauf und 300 Mk. aus dem Verkauf von Treber, Hefe usw.
	2	Ertrag der Gartenwirtschaft	2 900 —	1 750 —	1 150 —	— —	Entspricht den Durchschnittserträgen bei normalen Preisen. Die Gartenerzeugnisse werden zum Teil in der Anstaltswirtschaft verbraucht, zum Teil verkauft.
	3	Einnahmen aus der Obstanlage im Schöneseld	8 300 —	6 250 —	2 050 —	— —	Desgl. Die Fläche ist 5,10 ha groß und dient zur Ausbildung von Obstbaumwärtern.
	4	Ertrag der Land- und Viehwirtschaft	31 500 —	— —	31 500 —	— —	Desgl.
		Aus der Verwaltung der Weingüter Engelsmann und Macher, Zulage für den Direktor	— —	1 500 —	— —	1 500 —	Durch Einbeziehung der beiden Weingüter in den Haushaltsplan der Schule fällt dieser Betrag fort.
II.		Kost-, Wohn- und Schulgelder der Zöglinge	6 900 —	6 900 —	— —	— —	Die Aufnahme von 20 Zöglingen ist wie im Vorjahr vorgesehen. Die Provinz bewilligt 3 Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 17 Zöglinge zum Jahressatze von 300 Mk. = 5100 Mk. Außerdem werden 12 Winterschüler 5 Monate beköstigt, so daß 1800 Verpflegungstage zu 1 Mk. = 1800 Mark hinzukommen.
III.		Staatszuschuß	4 600 —	4 600 —	— —	— —	Staatlicherseits werden zur Bestreitung der Besoldungen der zugleich als Wanderlehrer tätigen Fachlehrer 3600 Mk. und ferner für Obstbauzwecke 1000 Mk Zuschuß bewilligt.
IV.		Sonstige Einnahmen	1 300 —	2 070 —	— —	770 —	Stadt und Kreis Kreuznach haben einen jährlichen Zuschuß von je 300 Mk. = 600 Mk. bewilligt. Der Betrag von 700 Mk. ist als außerordentliche Einnahme anzusehen.
V.		Zinsen aus dem für Fehljahre anzusammelnden Sicherheitsfonds	3 500 —	— —	3 500 —	— —	Bei der Unsicherheit der Erträge in der Preisbildung, namentlich im Weinbau ist es zweckmäßig, einen Sicherheitsfonds zu bilden, damit ungünstige Beeinflussung des Haushaltsplans vermieden wird. Es wird mit einem Ueberschuß der Etatsjahre 1917 und 1918 aus dem Schuletat und der Bewirtschaftung der Weingüter Engelsmann und Macher, nach der Tilgung der Kaufpreise, von mindestens 100 000 Mk. gerechnet, die dem Reservefonds zugeführt werden sollen.
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplane für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (Siehe Titel 1 Nr. 13 der Ausgabe daselbst).	28 790 50	50 432 75	— —	21 642 25	Durch die Uebernahme der Weingüter Engelsmann und Macher erhöhen sich die Einnahmen und ist deshalb ein geringerer Provinzialzuschuß erforderlich.
		Summe der Einnahme	212 665 50	85 892 75	150 685 —	23 912 25	
					126 772 75	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt	5 700	—	5 700	—	—	—	—	—	lfde. Nr. 1 der Gehaltsnachweisung.
		und ruhegehaltsberechtigte Zulage für die Leitung des vergrößerten Betriebes	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	
	2	Für 3 Fachlehrer Gehälter	10 800	—	10 200	—	600	—	—	—	lfde. Nr. 2—4 der Gehaltsnachweisung.
	3	Für 2 Weinbergsverwalter Gehalt	5 200	—	1 575	—	3 625	—	—	—	lfde. Nr. 5—6 der Gehaltsnachweisung. Der jetzige Umfang des Weinbaubetriebes macht die Anstellung zweier Weinbergsverwalter und eines Kellermeisters erforderlich, für welche ein Gehalt von 1800—3600 Mk. vorgesehen ist. Dafür fällt eine Aufseherstelle fort.
	4	Für 1 Kassenassistenten Gehalt	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	lfde. Nr. 7 der Gehaltsnachweisung.
	5	Für 1 Kellermeister Gehalt	1 800	—	—	—	1 800	—	—	—	lfde. Nr. 8 der Gehaltsnachweisung. (Siehe Bemerkung lfde. Nr. 3.)
	6	Für 1 Gartenaufseher Gehalt	1 425	—	1 425	—	—	—	—	—	lfde. Nr. 9 der Gehaltsnachweisung.
	7	Für 1 Obstbauaufseher Gehalt	1 200	—	—	—	1 200	—	—	—	lfde. Nr. 10 der Gehaltsnachweisung. Das Heranwachsen der Bäume im Obstgut Schöneseld macht die Anstellung eines besonderen Aufsehers notwendig.
	8	Für 1 Wirtschafterin Gehalt	725	—	650	—	75	—	—	—	lfde. Nr. 11 der Gehaltsnachweisung. (Kommen die Sachbezüge ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Ruhefall getroffenen Wertfestsetzung aus Titel III Nr. 1, 5, 6 bezw. 16 gezahlt.)
		Summe Titel I.	*30 350	—	23 050	—	7 300	—	—	—	*) Außerdem erhält der Landwirtschaftslehrer einen Mehrbetrag von 600 Mk. (Siehe Titel II Nr. 3.)
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	5 485	50	3 782	25	1 703	25	—	—	15 % der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel 1 aufgeführten Beamten. Das Mehr entsteht durch die Einsetzung neuer Stellen.
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer und zur Erteilung von Nachhilfeunterricht	1 420	—	1 420	—	—	—	—	—	Zwei Hilfslehrer erhalten je 960 Mk., die beiden Religionslehrer je 250 Mk. jährliche Vergütung. Für den Nachhilfeunterricht an schwachbegabte Schüler — vergl. die Bemerkung zu Titel II Nr. 2 der Ausgabe bei der Schule Trier — ist ein Betrag von 200 Mk. erforderlich.
	3	Zulage für den Landwirtschaftslehrer, für die Verwaltung des vergrößerten Landbesitzes	600	—	—	—	600	—	—	—	Zulage für den Landwirtschaftslehrer für seine Tätigkeit als Gutsinspektor.
	4	Für einen Schreibgehilfen Vergütung	1 500	—	—	—	1 500	—	—	—	Entspricht den üblichen Sätzen.
	5	Für den Hausarbeiter	1 295	—	1 195	—	100	—	—	—	Der Handarbeiter erhielt bisher 1195 Mk., außerdem freie Wohnung, Brand und Licht. Eine Erhöhung von 100 Mk. empfiehlt sich mit Rücksicht auf die starke Steigerung aller Tagelöhne.
	6	Für 3 Fuhrknechte und 1 Stallwärter	7 300	—	—	—	7 300	—	—	—	Für die Fuhrknechte und den Stallwärter müssen 6 Mk. Tagelohn angesetzt werden.
	7	Erstattung der Fahrtauslagen für die Verwalter bei der Beaufsichtigung der auswärtigen Weinberge	150	—	—	—	150	—	—	—	Dieser Betrag ist für die Fahrtausgaben bei der Beaufsichtigung der Weinbergsarbeiten in Nordheim und Neyheim erforderlich.
		Summe Titel II.	17 750	50	6 397	25	11 353	25	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	10 155	—	10 155	—	—	—	—	—	Als täglicher Durchschnittssatz ist 1 Mk. angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Zöglinge, 1 Wirtschafterin, 2 Dienstmädchen, zusammen 23 Personen für die Dauer von 10 Monaten (6900 Tage), die 3 Letztgenannten außerdem in den beiden Ferienmonaten (180 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 7260 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beköstigung der 3 Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 × 365 Mk. = 1095 Mk. Außerdem kommen noch 1800 Verpflegungstage für 12 Winterschüler hinzu, die 5 Monate beköstigt werden. Die Gesamtausgabe beträgt sonach 7260 + 1095 + 1800 = 10 155 Mk.
	2	Für Betten, Bettzeug und Wäsche	400	—	300	—	100	—	—	—	Die Kosten für Wäsche sind erheblich gestiegen.
	3	Für Reinigung	1 600	—	1 300	—	300	—	—	—	Der Lohn für 2 Dienstmädchen beträgt außer freier Station 30 Mk. monatlich, mithin jährlich 720 Mk. Für Reinigung der Schulgebäude ist die Anstellung einer besonderen Putzfrau notwendig, deren Lohn mit 500 Mk. angesetzt ist. Der Restbetrag ist vorgesehen für die Reinigung der Asphaltwäsche, Seife ꝛc. Die Erhöhung ist nötig, da die Löhne gestiegen sind.
	4	Für Möbel, Geräte, Schreibbedürfnisse, Geräte der Haus-, Weinbergs-, Land-, Garten- und Kellerwirtschaft	2 200	—	1 800	—	400	—	—	—	Nach den Erfahrungen der letzten Jahre erforderlich.
	5	Für Heizung	3 500	—	3 000	—	500	—	—	—	Der höhere Kohlenpreis und die vermehrten Dienstwohnungen erfordern eine Erhöhung des bisherigen Satzes.
	6	Für Beleuchtung	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	
	7	Für Arznei- und Verbandmittel	50	—	50	—	—	—	—	—	Entspricht den bisherigen Ausgaben.
	8	Für Lehrmittel und die Bücherei	700	—	700	—	—	—	—	—	
	9	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und Mauern	6 000	—	2 500	—	3 500	—	—	—	Nach Schätzung erforderlich. Die Mehrausgabe entsteht durch die Uebernahme der Engelmann'schen Gebäude.
		Einmalig für Einrichtung eines Arbeits- und Aufenthaltsraumes für die Praktikanten	—	—	5 000	—	—	—	5 000	—	Dieser Betrag war nur für das vergangene Jahr vorgesehen.
	10	a) Für Bearbeitung der Weinberge und Rebschulen und der Neuanlage von Weinbergen	90 000	—	14 000	—	76 000	—	—	—	Entspricht den hierfür aufgestellten Kostenanschlägen.
		b) Für Bearbeitung der Gartenanlagen	2 800	—	—	—	2 800	—	—	—	Wie vor.
		c) Für die Unterhaltung der Obstanlage im Schönefeld und für die Ausbildung von Baumwärtern	7 500	—	6 500	—	1 000	—	—	—	Wie vor.
		Für Neuanlage der Weinberge im Kahlenberg	—	—	4 000	—	—	—	4 000	—	Dieser Betrag war nur einmalig vorgesehen.
		d) Für den landwirtschaftlichen Betrieb	27 000	—	—	—	27 000	—	—	—	Nach Schätzung voraussichtlich erforderlich.
		e) Für landwirtschaftliche Anbauversuche	200	—	200	—	—	—	—	—	Dieser Betrag dient zur Anstellung von Versuchen mit neuen Getreidearten, Kartoffeln, Rüben usw.
	11	Für Abhaltung von Obstbaukursen und die Obstverwertung	550	—	400	—	150	—	—	—	Die Erhöhung ist durch höhere Zuckerpreise bedingt.
	12	Für Dienst- und Belehrungsreisen der Lehrer und Schüler	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	Entspricht den bisherigen Ausgaben.
	13	Für Bekanntmachungen in den Zeitungen, Druckkosten der Jahresberichte ꝛc.	600	—	500	—	100	—	—	—	Die Papierpreise sind erheblich gestiegen.
		Zu übertragen	156 755	—	53 905	—	111 850	—	9 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	156 755	—	53 905	—	111 850	—	9 000	—	
	14	Für Unterhaltung eines Bienenstandes und Erteilung von Unterricht in der Bienenzucht	100	—	100	—	—	—	—	—	Kassen-Assistent Kollaritsch hat mit einem Kostenaufwande von rund 400 Mk. im Garten der Schule einen Bienenstand errichtet. Hierdurch ist Gelegenheit geboten, die Schüler praktisch in der Bienenzucht zu unterweisen, ev. auch ständige Bienenzuchtkurse einzurichten. Kollaritsch erhält hierfür eine Entschädigung von 100 Mk. jährlich.
	15	Für die Unterhaltung der Peronospora-Beobachtungsstation	100	—	100	—	—	—	—	—	Vergl. die Bemerkung zu Titel III Nr. 14 der Ausgabe im Haushaltsplan der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier.
	16	Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	7 610	—	2 340	50	5 269	50	—	—	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Angestellten-, Invaliden- und Krankenversicherungsbeiträge, Fernsprechanschlußgebühr, Porto, Steuern, Wasserzins, Kosten des Küferkursus, Wohnungsentschädigung für die außerhalb der Anstalt Wohnung nehmenden Lehrer, eine Unterstützung in Höhe von 1800 Mk. für eine Verwandte des früheren Besitzers der erworbenen Weinberge usw.
		Summe Titel III.	164 565	—	56 445	50	117 119	50	9 000	—	
		(Sämtliche Posten des Titels III übertragen sich gegenseitig.)					108 119	50	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	30 350	—	23 050	—	7 300	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	17 750	50	6 397	50	11 353	25	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	164 565	—	56 445	50	117 119	50	9 000	—	
		Summe der Ausgabe	212 665	50	85 892	75	135 772	75	9 000	—	
							126 772	75	—	—	
		Die Einnahme beträgt	212 665	50	85 892	75	126 772	75	—	—	
		Ausgleich.									
		(Die am Jahresschluß verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Voranschlag für die an die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach angegliederte landwirtschaftliche Winterschule.

Unteranlage

zum Haushaltsplan

für

die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach.

Voranschlag für die an diese Schule angegliederte landwirtschaftliche Winterschule

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 150—151.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Zuschüsse für die landwirtschaftliche Winterschule	6 930	—	6 930	—	—	—	—	—	Die Provinz zahlt den üblichen Zuschuß von 2500 Mk. — vergl. Titel I Nr. 1 der Ausgabe des Haushaltsplanes für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten. — Der Staat zahlt einen Zuschuß von 1350 Mk. und der Kreis Kreuznach einen solchen von 3080 Mk.
	2	Schulgelder und etwaige sonstige Einnahmen	825	—	825	—	—	—	—	—	Es wird angenommen, daß 15 Schüler des I. und 15 Schüler des II. Lehrganges, zusammen 30 Schüler die Winterschule besuchen. Die ersteren bezahlen 30 Mk., die letzteren 25 Mk. Schulgeld, so daß insgesamt 825 Mk. eingestellt werden können.
		Summe der Einnahme	7 755	—	7 755	—	—	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.	1	Gehalt des technischen Leiters der Winterschule	3 600	—	3 400	—	200	—	—	—	Vergl. lfd. Nr. 9 der Gehaltsnachweisung der Schule. Der Leiter der Winterschule erhält, so lange er in dieser Eigenschaft tätig ist, an Stelle der freien Wohnung nebst Brand und Licht für seine Person freie Familienwohnung nebst Brand und Licht.
		Außerdem Beköstigungsentschädigung an denselben . . .	365	—	365	—	—	—	—	—	
	2	Reisekosten an denselben	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Für Reisen innerhalb des Schulbezirks wird ein Pauschbetrag von 800 Mk. gewährt wie bei den übrigen Winterschulen. Die Reisekosten außerhalb des Schulbezirks werden besonders bezahlt; hierfür sind 200 Mk. vorgesehen.
	3	Sonstige Ausgaben	2 790	—	2 990	—	—	—	200	—	Hier sind zu verrechnen die Kosten für Reinigung, Heizung und Beleuchtung, Entschädigung der Hilfslehrer, Schreibbedürfnisse und Fachzeitschriften, Ausstattung der Schule mit Unterrichtsmaterial und Lehrbüchern, Instandhaltung des Gebäudes, Portokosten, Druckkosten 2c. Für Schreibhilfe sind hier 300 Mk., vorgesehen, die an die Weinbauschule zu erstatten sind.
		Summe der Ausgabe	7 755	—	7 755	—	200	—	200	—	

(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen. Sämtliche Posten übertragen sich gegenseitig.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlage C

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten der Provinzialverwaltung.

Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Ahrweiler

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Die Schule bewirtschaftet:

Weinberge			1	ha	45 a	17 qm.
Garten (einschl. Gebäudefläche)			2	„	41 „	70 „
	Summe		3	ha	86 a	87 qm.

Außerdem bewirtschaftet die Schule:

gepachtete Weinberge				47,03 a
staatliche „				77,46 a
Gemüseversuchsfelder				35,87 a
landwirtschaftliche Versuchsfelder bei Bettelhoven, Königsfeld und Ramersbach		3	ha	30,— a
und ferner gepachtete Rebschule				8,57 a

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 152—153.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		**Wirtschaftserträge.**					
	1	Ertrag der Weinberge und Rebschule	6 120 —	3 000 —	3 120 —	— —	Die Einnahmen betrugen im Jahre 1915 . . . . 3 948,22 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . . . 7 051,38 „ „ „ „ „ „ 1917 . . . . 15 622,48 „ zusammen 26 622,08 Mk. durchschnittlich also für das Jahr 8871 Mk. Die Mehreinnahme ist zu erwarten, da die Weinpreise gestiegen sind.
	2	Ertrag der Gartenwirtschaft	2 070 —	1 250 —	820 —	— —	Erlös für Gemüse, Obst rc. Die Gartenerzeugnisse werden zum Teil in der Anstaltswirtschaft verbraucht, zum Teil verkauft. Die Mehreinnahme ist bei den erhöhten Obstpreisen zu erwarten.
	3	Erträge der Versuchsfelder	300 —	200 —	100 —	— —	Die Einnahmen aus Versuchsfeldern werden schätzungsweise 300 Mk. betragen — vergl. Titel III Nr. 15b der Ausgabe.
II.		Kost-, Wohn- und Schulgelder der Zöglinge	6 600 —	6 600 —	— —	— —	Die Aufnahme von 25 Zöglingen ist vorgesehen. Die Provinz gewährt drei Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 22 Zöglinge zum Jahressatze von 300 Mk. = 6600 Mk.
III.		Staatszuschuß	4 600 —	4 600 —	— —	— —	Staatlicherseits werden zur Besoldung der auch als Wanderlehrer tätigen Fachlehrer 3600 Mk. und ferner für Obstbauzwecke 1000 Mk. als Zuschuß bewilligt.
IV.		Sonstige Einnahmen	350 —	350 —	— —	— —	Der Kreis Ahrweiler hat einen jährlichen Beitrag von 300 Mk. bewilligt, 50 Mk. sind als außerordentliche Einnahmen anzusehen.
V.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 14 der Ausgabe daselbst)	45 904 75	45 904 75	— —	— —	
		Summe der Einnahme	65 944 75	61 904 75	4 040 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor Gehalt	4 200 —	5 400 —	— —	1 200 —	2fde. Nr. 1 der Gehaltsnachweisung.
	2	Für 3 Fachlehrer Gehälter	8 275 —	9 550 —	— —	1 275 —	„ „ 2—4 „ „
	3	Für einen Weinbergaufseher Gehalt	1 650 —	1 575 —	75 —	— —	„ „ 5 „ „
	4	Für eine Wirtschafterin Gehalt	850 —	800 —	50 —	— —	„ „ 6 „ „
		Summe Titel I.	14 975 —	17 325 —	125 —	2 475 —	(Kommen die Sachbezüge ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Ruhefall getroffenen Wertfestsetzung aus Titel III Nr. 1, 5, 6 bezw. 15a gezahlt.)
					— —	2 350 —	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	3 022 50	3 022 50	— —	— —	15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer und zur Erteilung von Nachhilfeunterricht	1 170 —	1 170 —	— —	— —	Zwei Hilfslehrer erhalten je 360 Mk., der Religionslehrer Dechant Kollmann 250 Mk. Vergütung jährlich. Für den Nachhilfeunterricht an schwachbegabte Schüler — vergl. die bezügl. Bemerkung zu Titel II Nr. 2 der Ausgabe bei der Schule Trier — ist ein Betrag von 200 Mk. erforderlich.
		Zu übertragen	4 192 50	4 192 50	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	4 192	50	4 192	50	—	—	—	—	
	3	Für einen Aufseher für Landwirtschaft	720	—	720	—	—	—	—	—	Die Aufseher erhalten außerdem freie Wohnung, Beköstigung Licht und Brand. Die Erhöhung ist bei den gesteigerten Löhnen nötig.
	4	Für einen Gartenaufseher	720	—	600	—	120	—	—	—	
	5	Für den Hausarbeiter	700	—	700	—	—	—	—	—	Der Hausarbeiter erhält außer dem Barlohne von 700 Mk., freie Wohnung, Brand, Licht und Beköstigung.
		Summe Titel II.	6 332	50	6 212	50	120	—	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	11 295	—	11 295	—	—	—	—	—	Als täglicher Durchschnittssatz ist 1 Mk. angenommen. Es sind zu verpflegen: 25 Zöglinge, 1 Wirtschafterin, 1 Hausarbeiter, 2 Aufseher, 1 Schreibhilfe, 2 Dienstmädchen, zusammen 32 Personen für die Dauer von 10 Monaten (9600 Tage), die 7 Letztgenannten außerdem auch noch in den 2 Ferienmonaten (420 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 10 200 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beköstigung der drei Fachlehrer in Ansatz zu bringen mit 3 × 365 Mk. = 1095 Mk. Die Gesamtausgabe beträgt sonach 10 200 + 1095 Mk. = 11 295 Mk.
	2	Für Betten, Bettzeug und Wäsche	250	—	250	—	—	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1915 . . 69,10 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . 337,— „ „ „ „ „ „ 1917 . . 34,95 „ zusammen 441,05 Mk. durchschnittlich also für das Jahr 147 Mk. Der vorgesehene Betrag ist nötig, da die Preise gestiegen sind.
	3	Für Reinigung	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Zwei Dienstmädchen erhalten außer freier Wohnung und Verpflegung 22 Mk. monatlich, zusammen also jährlich 528 Mk. Das Reinigen der Anstaltsräume, sowie die Ausgaben für Seife ꝛc. erfordern den Restbetrag.
	4	Für Möbel, Geräte, Schreibbedürfnisse und Schreibhilfe, Geräte ꝛc. der Haus-, Garten-, Weinbergs- und Kellerwirtschaft	5 000	—	4 380	—	620	—	—	—	Erscheint zur Ergänzung des Inventars erforderlich; die Ausgabe betrug: im Jahre 1915 . . 3197,64 Mk. „ „ 1916 . . 2249,53 „ „ „ 1917 . . 3604,44 „ zusammen 9051,41 Mk., durchschnittlich also für das Jahr 3017 Mk. Für Schreibhilfe sind 900 Mk. vorgesehen. Der Mehrbetrag dient zur Beschaffung eines Brennapparates.
	5	Für Heizung	2 600	—	2 150	—	450	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1915 . . 1 651,59 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . 2 174,77 „ „ „ „ „ „ 1917 . . 8 422,32 „ zusammen 12 248,68 Mk. durchschnittlich also für das Jahr 4083 Mk. Es sind 450 Mk. mehr vorgesehen, da die Kohlenpreise gestiegen sind.
		Zu übertragen	20 145	—	19 075	—	1 070	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	20 145	—	19 075	—	1 070	—	—	—	
	6	Für Beleuchtung	1 100	—	1 100	—	—	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1915 . . 669,09 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . 941,17 „ „ „ „ „ „ 1917 . . 1054,40 „ zusammen 2664,66 Mk. durchschnittlich also für das Jahr 888 Mk. Der bisherige Betrag erscheint nötig.
	7	Für Arznei und Verbandmittel	50	—	50	—	—	—	—	—	
	8	Für Lehrmittel und die Bücherei	1 850	—	850	—	1 000	—	—	—	Die Lehrmittel besonders die Untersuchungsapparate im Laboratorium bedürfen andauernd der Ergänzung. Die Erhöhung ist bei den jetzigen Preisen und infolge Neubeschaffungen erforderlich.
	9	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und Mauern ꝛc.	1 700	—	1 700	—	—	—	—	—	Die Ausgaben betrugen im Jahre 1915 . . 1162,93 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . 1631,05 „ „ „ „ „ „ 1917 . . 877,15 „ zusammen 3671,13 Mk. durchschnittlich also rund 1224 Mk.
	10	a) Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschulen und Obstgärten (Dünger, Rebpfähle, Reben, Weiden, Bast, Arbeitslöhne ꝛc.)	9 000	—	7 000	—	2 000	—	—	—	Die Ausgaben betrugen im Jahre 1915 . . 7 292,21 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . 6 126,69 „ „ „ „ „ „ 1917 . . 10 476,29 „ zusammen 23 895,19 Mk. durchschnittlich also rund 7965 Mk. Die Erhöhung ist nötig, da die Löhne und Materialpreise bedeutend gestiegen sind.
		b) Für die Rebschule zur Heranzucht weißer Traubensorten .	300	—	300	—	—	—	—	—	
		c) Für Reparatur der Weinbergsmauern und Versetzung des Gitters vor dem Schulgarten an der Provinzialstraße .	2 000	—	—	—	2 000	—	—	—	Dieser Betrag ist einmalig vorgesehen. Nachdem das vor dem Schulgarten liegende Eisenbahngrundstück in den Besitz der Provinz übergegangen ist, muß das an der Provinzialstraße liegende Gitter versetzt bezw. erneuert werden.
	11	Für Abhaltung der Obstbaukurse	200	—	200	—	—	—	—	—	
	12	Für Dienst- und Belehrungsreisen der Lehrer und Schüler .	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1915 . . 1838,53 Mk. „ „ „ „ „ 1916 . . 2421,59 „ „ „ „ „ „ 1917 . . 2274,89 „ zusammen 6535,01 Mk. durchschnittlich also rund 2198 Mk. Der vorgesehene Betrag ist für das kommende Jahr nötig.
	13	Für Bekanntmachungen in den Zeitungen und Druckkosten der Jahresberichte ꝛc.	500	—	500	—	—	—	—	—	
	14	Für die Unterhaltung der Peronospora-Beobachtungsstation .	100	—	100	—	—	—	—	—	Vergl. die Bemerkung zu Titel III Nr. 14 der Ausgabe bei der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier.
		Zu übertragen	39 945	—	33 875	—	6 070	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	39 945	—	33 875	—	6 070	—	—	—	
	15	a) Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	4 092	25	4 092	25	—	—	—	—	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Angestellten-, Invaliden- und Krankenversicherungsbeiträge, Steuern, Porto, Wasserzins, Kosten des Küferkursus, Wohnungsentschädigung für die außerhalb der Anstalt Wohnung nehmenden Lehrer 2c.; ferner wird wie im Vorjahre ein Teil der Kosten zur Beschaffung von Apparaten für die Obstverwertungsstation verwendet werden.
		b) Zur Anstellung von Anbau- und Düngungsversuchen im Kreise Ahrweiler	600	—	400	—	200	—	—	—	Auf Veranlassung der Lokalabteilung Ahrweiler ist bei Bettelhoven ein ca. 2 ha großes Stück Land gepachtet worden, auf welchem Versuche mit Kartoffel-, Rüben-, Weizen-, Gerste- und Haferanbau, sowie Düngungsversuche angestellt werden. Diese Versuche haben sich für die Bevölkerung als sehr lehrreich erwiesen; es werden deshalb auf Antrag des Lokalabteilungsdirektors gleiche Versuche auch in den Eifelgemeinden des Kreises angestellt, und zwar in Königsfeld und Kaumersbach. Die betr. Flächen sind ca. 40 bezw. 90 Ar groß. Die hierdurch entstehenden Unkosten, insbesondere die Reisekosten des Lehrers, werden ca. 600 Mk. betragen. Die Einnahmen werden unter Titel I Nr. 3 nachgewiesen.
		Summe Titel III.	44 637	25	38 367	25	6 270	—	—	—	
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)									
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	14 975	—	17 325	—	125	—	2 475	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	6 332	50	6 212	50	120	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	44 637	25	38 367	25	6 270	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	65 944	75	61 904	75	6 515	—	2 475	—	
							4 040	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	65 944	75	61 904	75	4 040	—	—	—	
		Ausgleich.									
		(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan für die Verwaltung der Mittel zur Gewährung von Viehentschädigungen auf Grund der Viehseuchen-Entschädigungs-Satzung für die Rheinprovinz vom $\frac{8.\ \text{März}}{27.\ \text{April}}$ 1912.

Haushaltsplan

für die

Verwaltung der Mittel zur Gewährung von Viehentschädigungen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel. ℳ ₰	Rindvieh. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel. ℳ ₰	Rindvieh. ℳ ₰	Mithin jetzt für Pferde ꝛc. mehr ℳ ₰	Pferde ꝛc. weniger ℳ ₰	Rindvieh mehr ℳ ₰	Rindvieh weniger ℳ ₰
I.	1	Zinsen der Rücklagen	15 377 29	46 373 08	15 505 36	42 885 23	— —	128 07	3 487 85	— —
	2	Abgaben der Viehbesitzer	34 723 50	362 196 30	40 017 25	363 201 60	— —	5 293 75	— —	1 005 30
	3	Marktversicherung Dinslaken . . .	— —	10 000 —	— —	10 000 —	— —	— —	— —	— —
		Summe der Einnahme	50 100 79	418 569 38	55 522 61	416 086 83	— —	5 421 82	3 487 85	1 005 30
							— —		2 482 55	— —

Bemerkungen.

Die Rücklage der Pferdeversicherung betrug September 1918 588 062,20 Mk., diejenige für Rindvieh 1 730 376,96 Mk., von den Pferdeversicherungsgeldern sind bei der Landesbank der Rheinprovinz 552 915,49 Mk. zinsbar hinterlegt, und zwar 100 000 Mk. zu 3 v. H., der Rest zu 2½ v. H. Von dem der Landwirtschaftskammer gewährten Tilgungs-Darlehen von 37 500 Mk. sind 2353,29 Mk. getilgt worden, so daß das Darlehen noch 35 146,71 Mk. beträgt.

Die Verzinsung ergibt also:

135 146,71 Mk. zu 3 v. H. — 4 054,40 Mk.
der Rest 452 915,49 „ „ 2½ „ „ — 11 322,89 „
zusammen 15 377,29 Mk.

Von dem Rindviehversicherungsfonds sind 1 607 646,34 Mk. bei der Landesbank der Rheinprovinz zinsbar hinterlegt und zwar 500 000 Mk. zu 3 v. H. und 1 107 646,34 Mk. zu 2½ v. H. Von dem der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz zu 3 v. H. gewährten Tilgungsdarlehen von 100 000 Mk. und 37 500 Mk. sind 12 416,09 und 2353,29 Mk. getilgt worden, so daß das Darlehen noch 87 583,91 Mk. und 35 146,71 Mk. beträgt. Die Zinseinnahmen betragen mithin:

622 730,62 Mk. zu 3 v. H. — 18 681,92 Mk.
der Rest 1 107 646,34 „ „ 2½ „ „ — 27 691,16 „
zusammen 46 373,08 Mk.

Nach der Festsetzung des Provinzialausschusses werden als Abgaben im Rechnungsjahre 1918 für Pferde 25 Pfg. und für Rindvieh 30 Pfg. für das Stück erhoben. Unter Zugrundelegung dieser Sätze und nach dem in den letzten 3 Rechnungsjahren (1915, 1916 und 1917) durchschnittlich vorhanden gewesenen Bestande der abgabepflichtigen Tiere ergeben sich folgende Beträge:

138 894 Pferde, Esel ꝛc. zu 25 Pfg. — 34 723,50 Mk.
1 207 321 Stück Rindvieh „ 30 „ — 362 196,30 Mk.

Die Feststellung der Höhe der Abgaben unterliegt der jährlichen Beschlußfassung des Provinzialausschusses.

Es waren vorhanden in den Jahren:

1915		1916		1917	
Pferde ꝛc.	Rindviehhäupter	Pferde ꝛc.	Rindviehhäupter	Pferde ꝛc.	Rindviehhäupter
142 995	1 230 585	137 622	1 174 645	136 065	1 216 734

Zur Ansammlung von Mitteln, um bei Ausbruch von Maul- und Klauenseuche auf dem Viehmarkt in Dinslaken zur Unterdrückung der Seuche Marktvieh zwecks Abschlachtung anzukaufen, hat der Provinzialausschuß beschlossen, daß für jedes auf dem Viehmarkt aufgetriebene Stück Rindvieh eine Abgabe von 1 Mk. erhoben werden soll. Dieser Beschluß ist am 9. Juni 1914 in Kraft getreten.

Die angesammelten und zinsbar hinterlegten Mittel betrugen beim Jahreskassenabschluß am 15. Juli 1918 — 17 693,62 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel. ℳ	₰	Rindvieh. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel. ℳ	₰	Rindvieh ℳ	₰	Mithin jetzt für Pferde ꝛc. mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Rindvieh mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰
I.	1	10 v. H. Veranlagungs- und Hebegebühren von den Einnahmen Tit. I. Nr. 2 für die Gemeindevorstände und Gemeindeempfänger . . .	3 472	35	36 219	63	4 001	72	36 320	16	—	—	529	37	—	—	100	53
	2	4 v. H. der Einnahme der Pferde- ꝛc. und Rindviehversicherung nach Abzug der Veranlagungs- und Hebegebühren sowie der Marktversicherung zu Dinslaken als Verwaltungskostenbeitrag für die Hauptverwaltung	1 793	—	14 966	—	2 033	—	15 233	—	—	—	240	—	—	—	267	—
	3	Beschaffung der erforderlichen Formulare für die Viehverzeichnisse . .	175	—	175	—	175	—	175	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	4	Entschädigung an Viehbesitzer, Abschätzungsgebühren und sonstige zum Zwecke der Seuchenbekämpfung erforderliche Ausgaben gegebenenfalls zur Bildung von Rücklagen.	44 660	44	367 208	75	49 312	89	364 358	67	—	—	4 652	45	2 850	08	—	—
		Summe der Ausgabe	50 100	79	418 569	38	55 522	61	416 086	83	—	—	5 421	82	2 850	08	367	53
															2 482	55	—	—
		Die Einnahme beträgt	50 100	79	418 569	38	55 522	61	416 086	83	—	—	5 421	82	2 482	55	—	—
		Ausgleich.																

Bemerkungen.

Die Abgabe für Pferde beträgt . . . 34 723,50 Mk.
„ „ „ Rindvieh „ . . . 362 196,30 „
Summe 396 919,80 Mk.
Hiervon ab 10 v. H. Veranlagungs- und Hebegebühren . . . . . 39 691,98 „
Bleiben 357 227,82 Mk.
Hierzu kommen die Zinsen der Rücklagen für Pferde und Rindvieh . . 61 750,37 „
Summe 418 978,19 Mk.

4 v. H. von dieser Summe ergeben 16 759,13 Mk. rund 16 759 Mk. Dieser Betrag ist auf den Pferde- bezw. Rindviehversicherungsfonds nach der Höhe der Einnahmen eines jeden derselben mit 1793 Mk. bezw. 14 966 Mk. verteilt und bei Titel IV des Haushaltsplanes der Zentralverwaltungsbehörde in Einnahme gestellt worden.

Es sind gezahlt worden:

	1915 ℳ	₰	1916 ℳ	₰	1917 ℳ	₰
a. Entschädigungen für Pferde . .	94 295	49	24 635	92	46 253	49
b. Entschädigungen für Rindvieh .	178 868	64	150 830	62	216 061	67
c. Abschätzungsgebühren . . .	872	28	501	30	267	90

Aus dieser Position wird auch die Vergütung des als technischer Berater in den Viehseuchenangelegenheiten tätigen Regierungs- und Geheimen Veterinärrates Dr. Lothes zu Cöln gezahlt, ferner die Kosten der zur bakteriologischen Nachprüfung der Milz- und Rauschbranddiagnosen in Cöln errichteten provinziellen Prüfungsanstalt.

Ferner erscheinen hier die zinsbar zu hinterlegenden Beiträge sowie die Verwaltungskosten der Marktversicherung zu Dinslaken in Ausgabe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über die Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen.

Haushaltsplan

über die

Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen

(§ 4 Nummer 6 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 154—155.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Zuschuß aus Provinzialmitteln zur Leistung von Zuschüssen für Vereine, welche der Kunst und Wissenschaft dienen, desgleichen für öffentliche Sammlungen, welche diese Zwecke verfolgen, Erhaltung und Ergänzung von Landesbüchereien, Unterhaltung von Denkmälern (§ 4 Nr. 6 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875) . . 197 935 Mk.	— —	— —	— —	— —	
		Davon werden in den vorliegenden Haushaltsplan eingestellt . . . . . 82 900 „	82 900 —	70 750 —	12 150 —	— —	
		während in dem Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen der Rest nachgewiesen wird mit . . . . . 115 035 Mk.					
II.		Für die Unterhaltung des Kaiser Wilhelm-Denkmals in Coblenz und der Figurengruppe vor dem Ständehaus:					Die Kosten haben betragen: 1915 . . . 1781,84 Mk. „ „ „ „ 1916 . . . 2330,— „ „ „ „ „ 1917 . . . 2528,15 „ zusammen 6659,99 Mk. durchschnittlich 2220 Mk.
		a) Zinsen vorhandener Bestände	150 —	150 —	— —	— —	
		b) Zuschuß aus Provinzialmitteln	2 350 —	2 350 —	— —	— —	Die nicht verbrauchten Beträge werden zu entsprechender Verwendung auf das folgende Jahr übertragen.
III.		Vergütung des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz	7 500 —	— —	7 500 —	— —	Mit dem Verein ist vom 1. November 1918 ab zunächst auf 3 Jahre das Abkommen getroffen, daß die Geschäftsstelle des Vereins auf die Provinz übergeht und dafür der Verein jährlich 7500 Mk. zahlt.
		Summe der Einnahme	92 900 —	73 250 —	19 650 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		**Ausgaben für das Denkmälerarchiv.**					
		A. Besoldungen.					
	1	a) Für den Provinzialkonservator Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß (920 Mk.)	7 670 —	7 520 —	150 —	— —	Besoldungsplanmäßige Erhöhung.
		b) Für einen technischen Bureauassistenten Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß (630 Mk.)	4 230 —	4 230 —	— —	— —	
		B. Sächliche Ausgaben.					
	2	a) Vergütung für den Assistenten des Provinzialkonservators und für Bureauhilfe	6 600 —	6 600 —	— —	— —	
		Zu übertragen	18 500 —	18 350 —	150 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	2	Uebertrag	18 500 —	18 350 —	150 —	— —	
		b) Vergütung für die Assistenten der Denkmälerstatistik . .	7 200 —	7 200 —	— —	— —	
		c) Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung und bauliche Instandhaltung des Archivgebäudes, ferner für Lohn für den Pförtner und Heizer	4 500 —	4 500 —	— —	— —	
		d) für die Bücherei	400 —	400 —	— —	— —	
		e) Reisekosten-Pauschbetrag des Provinzialkonservators . .	2 000 —	2 000 —	— —	— —	
		f) für Reisekosten des Assistenten und unvorhergesehene Ausgaben	1 000 —	1 000 —	— —	— —	
		C. Ausgaben infolge					
	3	Uebernahme der Geschäftsstelle des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz	7 500 —	— —	7 500 —	— —	Vergleiche Einnahme Titel III.
II.		**Andere Ausgaben.**					
	1	Zu den bei Nummer 1 der Einnahme näher bezeichneten Zwecken auf Beschluß des Provinzialausschusses	15 200 —	15 200 —	— —	— —	
	2	Zur Verbesserung der Gehälter der Archivbeamten	600 —	600 —	— —	— —	
	3	Zuschuß für die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde .	3 000 —	3 000 —	— —	— —	
	4	Zuschuß zu den Kosten der Herstellung eines rheinischen Dialektwörterbuches	3 000 —	3 000 —	— —	— —	
	5	Zuschuß für den Verein von Altertumsfreunden im Rheinland	2 500 —	2 500 —	— —	— —	
	6	Zuschuß für den städt. Museums-Verein zu Düsseldorf . .	3 000 —	3 000 —	— —	— —	
	7	Zuschuß für die weitere Ausgestaltung des historischen Atlas	3 000 —	3 000 —	— —	— —	
	8	Zuschuß für den Naturhistorischen Verein der preußischen Rheinlande und Westfalens in Bonn	1 000 —	1 000 —	— —	— —	Zu Titel II Nr. 8. Der Verein bezweckt im gemeinnützigen Interesse die naturwissenschaftliche Durchforschung des Vereinsgebietes und namentlich die Unterhaltung einer umfangreichen Bücherei und Sammlung. Er kann seinen Aufgaben ohne Unterstützung aus öffentlichen Mitteln nicht gerecht werden. Der Zuschuß war in Höhe von 2000 Mk. zunächst für 3 Jahre bis zum Rechnungsjahr 1916 einschl. bewilligt. Da der Verein um Weiterbewilligung bat und bei der augenblicklichen finanziellen Lage mit dem Betrage von 1000 Mk. auszukommen glaubte, wurde vom 57. Provinzial-Landtage ein Zuschuß von 1000 Mk. auf 3 Jahre bewilligt.
		Zu übertragen	72 400 —	64 750 —	7 650 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-ausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungs-jahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	72 400 —	64 750 —	7 650 —	— —	
	9	Kosten eines Arbeitsplatzes in der deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie in München	2 000 —	2 000 —	— —	— —	Zu Titel II Nr. 9. Die Deutsche Forschungsanstalt für Psychiatrie in München befaßt sich mit der Erforschung der Ursachen der Geisteskrankheit, sowie mit der Auffindung von Mitteln zu ihrer Vorbeugung, Linderung und Heilung. Mit Rücksicht auf das außerordentlich hohe Interesse des Provinzialverbandes an dieser Frage erscheint die Mitarbeit und die geldliche Beteiligung durch Uebernahme der Kosten eines Arbeitsplatzes weiter angezeigt.
	10	Kosten für die Studentenbücherei der Universität Bonn . .	12 000 —	— —	12 000 —	— —	Zu Titel II Nr. 10. Laufende Ausgabe für die Verwaltung und regelmäßige Ergänzung des Bücher- und Zeitschriftenbestandes der gestifteten Studentenbücherei laut Beschluß des 58. Provinziallandtags.
	11	Zuschuß für die Zusammenstellung eines Volksliederbuches .	3 000 —	3 000 —	— —	— —	Der 54. Provinziallandtag hat den Zuschuß auf 6 Jahre beginnend mit dem Jahre 1914 bewilligt.
	12	Zum Ankauf gefährdeter mittelalterlicher Denkmäler für die Provinzialmuseen zu Bonn und Trier	1 000 —	1 000 —	— —	— —	
III.		Für die Unterhaltung des Kaiser Wilhelm-Denkmals zu Coblenz und der Figurengruppe vor dem Ständehaus	2 500 —	2 500 —	— —	— —	
		Summe der Ausgabe	92 900 —	73 250 —	19 650 —	— —	
		Die Einnahme beträgt	92 900 —	73 250 —	19 650 —	— —	
		Ausgleich. (Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

über die

Provinzialmuseen zu Bonn und Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft Seiten 154—155.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Vom Grundeigentum:									
		Museum in Trier	10	—	10	—	—	—	—	—	Erlös aus verkauftem Heu von den Böschungen des Ausgrabungsgeländes in St. Barbara.
		Summe Titel I für sich.	10	—	10	—	—	—	—	—	
II.		Zuschüsse aus Staats- und Provinzialmitteln:									
		a. aus Staatsmitteln	12 000	—	12 000	—	—	—	—	—	
		b. aus Provinzialmitteln	115 035	—	111 335	—	3 700	—	—	—	
		Summe Titel II.	127 035	—	123 335	—	3 700	—	—	—	
III.		Einnahmen aus den Museen:									
	1	Eintrittsgeld									
		a. in Bonn (1918: 250 Mk.) . . . . . 100 Mk.									
		b. in Trier einschl. des Ausgrabungsfeldes in St. Barbara (1918: 500 Mk.) . . . 500 „	600	—	750	—	—	—	150	—	Die Einnahmen haben betragen bei dem Museum: in Bonn / in Trier im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 202,60 Mk. / 1919,05 Mk. „ „ 1916 . . . . . 221,75 „ / 1526,60 „ „ „ 1917 . . . . . 187,75 „ / 953,30 „ zusammen 612,10 Mk. / 4398,95 Mk. durchschnittlich 204,03 Mk. — 1466,32 Mk.
	2	Verkauf von Führern, Lichtbildern und Dubletten									
		a. in Bonn (seither 600 Mk.) . . . . . 600 Mk									
		b. in Trier („ 50 „) . . . . . 50 „	650	—	650	—	—	—	—	—	Die Einnahme beider Museen hat betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 893,20 Mk. „ „ 1916 . . . . . 933,04 „ „ „ 1917 . . . . . 891,07 „ zusammen 2717,31 Mk. durchschnittlich 905,77 Mk.
	3	Entschädigung der Stadt Bonn für die Unterbringung und Verwaltung der Wesendonk'schen Gemäldesammlung . .	7 000	—	7 000	—	—	—	—	—	
		Summe Titel III.	8 250	—	8 400	—	—	—	150	—	
		Wiederholung.									
I.		Vom Grundeigentum	10	—	10	—	—	—	—	—	
II.		Zuschüsse aus Staats- und Provinzialmitteln	127 035	—	123 335	—	3 700	—	—	—	
III.		Aus eigenem Erwerb und an unvorhergesehenen Einnahmen	8 250	—	8 400	—	—	—	150	—	
		Summe der Einnahme	135 295	—	131 745	—	3 700	—	150	—	
							3 550	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**									Vordemerkung. Die Zahlungen erfolgen (abgesehen von den Gehaltszahlungen unter Titel 1 Nr. 1—4) gemäß § 11 des Reglements über die Leitung und Verwaltung der Provinzialmuseen auf Anweisung der Direktoren.
	1	Für die Direktoren der Museen in Bonn und Trier Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (920 bezw. 800 Mk.) . . .	15 820	—	15 220	—	600	—	—	—	
	2	Für drei Direktorialassistenten der Museen in Bonn und Trier Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (920 bezw. 800 Mk.)	12 020	—	11 720	—	300	—	—	—	
	3	Für zwei technische Assistenten der Museen in Bonn und Trier Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 bezw. 520 Mk.)	8 800	—	8 650	—	150	—	—	—	
	4	Für den Hausmeister des Museums in Bonn Gehalt . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 350 Mk.	1 425	—	1 425	—	—	—	—	—	
		Summe Titel I.	38 065	—	37 015	—	1 050	—	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
		Für technische Hilfskräfte bei den Museen in Bonn und Trier	8 700	—	8 700	—	—	—	—	—	Die Zahlung der Vergütungen hat monatlich nachträglich zu erfolgen. Es werden hieraus bestritten die Entschädigung für zeichnerische Kräfte in Bonn mit 2000 Mk. und Trier mit 2100 Mk. Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter des Bonner Museums sind 2100 Mk. und des Trierer 1500 Mk., ferner für eine Hilfskraft bei der Ausführung lichtbildlicher Aufnahmen 1000 Mk. für Trier vorgesehen.
		Summe Titel II. für sich.									
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Ankäufe, Untersuchungen, Ausgrabungen und Unterhaltungsarbeiten: a. für das Museum in Bonn . . . . . 3500 Mk. b. „ „ „ „ Trier . . . . . 3500 „	7 000	—	7 000	—	—	—	—	—	Ueber die Verwendung beschließt die Museumskommission gemäß § 9 des Reglements. Die Ausgaben haben betragen bei dem Museum in Bonn / in Trier im Rechnungsjahre 1915 . . 3550,65 Mk. / 2910,12 Mk.; „ „ 1916 . . 3758,95 „ / 3358,26 „; „ „ 1917 . . 2392,79 „ / 3597,27 „; zusammen 9702,39 Mk. / 9865,65 Mk. durchschnittlich 3234,13 Mk. — 3288,55 Mk.
		Zu übertragen	7 000	—	7 000	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	7 000	—	7 000	—	—	—	—	—	
	2	Für größere Untersuchungen und Ausgrabungen für beide Museen gemeinschaftlich, ohne Rücksicht auf das Gebiet, welches sie berühren	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	Ueber diesen Betrag stellt die Museumskommission gemäß § 9 des Reglements einen Verwendungsplan auf. Die Ausgaben haben bei beiden Museen betragen: im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 5 160,32 Mk. „ „ 1916 . . . . . 4 323,26 „ „ „ 1917 . . . . . 4 175,78 „ zusammen 13 659,36 Mk. durchschnittlich 4553,12 Mk.
	3	Für kleine Ankäufe und für kleine, die Sammlungen betreffende Ausgaben sowie für kleinere unvorhergesehene Versuchsgrabungen, bis zur Höhe von 150 Mk. zur Verfügung der Direktoren a. für das Museum in Bonn . . . . . 4000 Mk. b. „ „ „ „ Trier . . . . . 4000 „	8 000	—	8 000	—	—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen bei dem Museum in Bonn / in Trier im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 3 964,68 Mk. / 3 595,66 Mk. „ „ 1916 . . . . . 3 934,35 „ / 4 005,94 „ „ „ 1917 . . . . . 4 048,48 „ / 3 980,74 „ zusammen 11 947,51 Mk. / 11 582,34 Mk. durchschnittlich 3982,50 Mk. — 3860,78 Mk.
	4	Für größere Ankäufe für die beiden Provinzialmuseen zur Verfügung des Landeshauptmanns	12 000	—	12 000	—	—	—	—	—	Im Rechnungsjahr 1919 kann der Betrag auch zu anderen Zwecken nach Bestimmung des Landeshauptmanns verwendet werden.
		(Der bei dieser Position am Jahresschlusse verbleibende Bestand wird zu gleicher Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)									
	5	Für Aufstellung und Unterhaltung der Sammlungen, Anfertigung des Katalogs und für Verpackungskosten: a. für das Museum in Bonn . . . . . 4000 Mk. b. „ „ „ „ Trier . . . . . 4900 „	8 900	—	8 900	—	—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen bei dem Museum in Bonn / in Trier im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 4 008,35 Mk. / 5 322,24 Mk. „ „ 1916 . . . . . 3 225,11 „ / 4 928,40 „ „ „ 1917 . . . . . 4 139,95 „ / 4 886,04 „ zusammen 11 373,41 Mk. / 15 136,68 Mk. durchschnittlich 3791,14 Mk. — 5045,56 Mk.
		Zu übertragen	40 900	—	40 900	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	40 900	—	40 900	—	—	—	—	—	
	6	Für die Anlegung, Unterhaltung und Vermehrung einer Bücherei: a. für das Museum in Bonn . . . . . 1500 Mk. b. „ „ „ „ Trier . . . . . 2500 „	4 000	—	4 000	—	—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen bei dem Museum in Bonn in Trier im Rechnungsjahre 1915 . . 1 468,52 Mk. 2 495,82 Mk. „ „ 1916 . . 888,99 „ 2 482,69 „ „ „ 1917 . . 1 282,24 „ 2 536,12 „ zusammen 3 639,75 Mk. 7 514,63 Mk. durchschnittlich 1213,25 Mk. — 2504,88 Mk.
	7	Für Aufsicht und Reinigung der Museen, Löhne: a. in Bonn . . . . . 6000 Mk. b. in Trier . . . . . 4950 „	10 950	—	10 950	—	—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen bei dem Museum in Bonn in Trier im Rechnungsjahre 1915 . . 6 516,56 Mk. 3 511,34 Mk. „ „ 1916 . . 5 744,21 „ 5 035,21 „ „ „ 1917 . . 5 652,55 „ 4 773,23 „ zusammen 17 913,32 Mk. 13 319,78 Mk. durchschnittlich 5971,11 Mk. — 4439,93 Mk.
	8	Für Heizung, Beleuchtung, Wasserleitung, Versicherung, Steuern und Unterhaltung der gärtnerischen Anlagen: a. für das Museum in Bonn . . . . . 6500 Mk. b. „ „ „ „ Trier . . . . . 6500 „	13 000	—	13 000	—	—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen bei dem Museum in Bonn in Trier im Rechnungsjahre 1915 . . 6 357,92 Mk. 7 455,16 Mk. „ „ 1916 . . 6 270,24 „ 6 320,81 „ „ „ 1917 . . 10 037,01 „ 7 587,44 „ zusammen 22 665,17 Mk. 21 363,41 Mk. durchschnittlich 7555,06 Mk. — 7121,14 Mk.
	9	Für kleine bauliche Instandsetzungen: a. für das Museum in Bonn . . . . . 1500 Mk. b. „ „ „ „ Trier . . . . . 2000 „ c. „ die teilweise Wiederherstellung der römischen Bäder in Trier . . . . . 1200 „	4 700	—	4 700	—	—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen bei dem Museum in Bonn in Trier im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 1229,12 Mk. 7 875,69 Mk. „ „ 1916 . . . . . 782,51 „ 2 976,57 „ „ „ 1917 . . . . . 242,40 „ 1 873,46 „ zusammen 2254,03 Mk. 12 725,72 Mk. durchschnittlich 751,34 Mk. — 4241,91 Mk.
		Zu übertragen	73 550	—	73 550	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	73 550 —	73 550 —	— —	— —	
	10	Für Reisekosten: a. für die Kommissionsmitglieder . . . . . 300 Mk. b. „ den Direktor in Bonn . . . . . 1600 „ c. „ „ „ „ Trier . . . . . 1200 „ d. „ die Beamten bei den Museen in Bonn und Trier je 1000 Mk. . . . . 2000 „	5 100 —	5 100 —	— —	— —	Die Kommissionsmitglieder berechnen die baren Auslagen, während den Direktoren der Kredit gegen Verwendungsnachweis ausgezahlt wird. Die Ausgaben haben betragen: für die Kommissionsmitglieder im Rechnungsjahre 1915 . 337,85 Mk. „ „ „ „ „ „ 1916 . 128,— „ „ „ „ „ „ „ 1917 . 276,58 „ „ „ „ „ zusammen 742,43 Mk. durchschnittlich 247,48 Mk. Für den Direktor bei dem Museum in Bonn in Trier im Rechnungsjahre 1915 . . . . . 1299,22 Mk. 1405,33 Mk. „ „ 1916 . . . . . 1400,— „ 1047,50 „ „ „ 1917 . . . . . 1442,29 „ 1400,— „ „ „ zusammen 4141,51 Mk. 3852,83 Mk. durchschnittlich 1380,50 Mk. — 1284,28 Mk. Die Ausgaben bei Titel III, 10d haben betragen im Jahre 1915 — 1162,61 Mk. „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1916 — 739,59 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1917 — 1956,19 „ „ „ „ „ zusammen 3858,39 Mk. durchschnittlich 1286,13 Mk.
	11	Für Schreibhilfe, Schreibmaterialien, Porto und Drucksachen: a. für das Museum in Bonn . . . . . 900 Mk. b. „ „ „ „ Trier . . . . . 1000 „	1 900 —	1 900 —	— —	— —	Die Ausgaben haben betragen bei dem Museum in Bonn in Trier im Rechnungsjahre 1915 . 855,43 Mk. 1251,70 Mk. „ „ 1916 . 792,30 „ 1005,42 „ „ „ 1917 . 983,77 „ 1273,79 „ „ „ zusammen 2631,50 Mk. 3530,91 Mk. durchschnittlich 877,17 Mk. — 1176,97 Mk.
	12	Für verschiedene Ausgaben und zur Abrundung . . . . . (Sämtliche Nummern des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	7 980 —	5 480 —	2 500 —	— —	Erforderlich sind: a) für die Weiterführung der Ausgrabungen auf dem Fürstenberge bei Xanten . . . . . 2000 Mk. b) für die Fortführung der Drucklegung der Kanalisationsergebnisse 2000 „ c) für die Uebernahme der Zeichnungen, Lichtbilder, Möbel und Apparate von der Kaiserpalastausgrabung in Trier auf die Provinz, die von der Museumskommission befürwortet ist und deren Gesamtkosten 10 000 Mk. betragen, sind für 4 Jahre je 2500 Mk. vorgesehen 2500 „ 1480 „ d) für sonstige Ausgaben . . . . . Summe 7980 Mk.
		Summe Titel III.	88 530 —	86 030 —	2 500 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	38 065	—	37 015	—	1 050	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	8 700	—	8 700	—	—	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	88 530	—	86 030	—	2 500	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	135 295	—	131 745	—	3 550	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	135 295	—	131 745	—	3 550	—	—	—	
		Ausgleich.									
		(Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden unter Berücksichtigung der bei Titel III Nr. 4 gegebenen besonderen Vorschrift zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

für

gewerbliche Zwecke

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1919 bis 31. März 1920.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	189 300	—	191 300	—	—	—	2 000	—	Vergl. Bemerkung zu Titel I Nr. 9 der Ausgabe.
		Summe der Einnahme für sich.									
		Ausgabe.									
I.	1	Zuschuß für die Fachschule für Textilindustrie in Crefeld	9 000	—	9 000	—	—	—	—	—	
	2	Zuschuß für die Fachschule für Textilindustrie in Aachen	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	3	Zuschuß für die Fachschule für Textilindustrie des Handelskammerbezirks M. Gladbach	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	4	Zuschuß für die Fachschule für Textilindustrie in Barmen	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	5	Zuschuß für die gewerblichen Fachschulen in Cöln	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	6	Zuschuß für die Fachschule der Kleineisen- und Stahlindustrie in Remscheid	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	7	Zuschuß für die Hüttenschule in Duisburg	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	8	Zuschuß für die Bandwirkerschule in Ronsdorf	4 000	—	4 000	—	—	—	—	—	
	—	Zuschuß für die Korbflechtschule in Heinsberg	—	—	2 000	—	—	—	2 000	—	Die Schule arbeitet jetzt mit größeren Ueberschüssen. Die Voraussetzung für die Gewährung einer Unterstützung liegt daher nicht mehr vor.
	9	Zuschuß für die Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in Aheydt	11 250	—	11 250	—	—	—	—	—	
	10	Zuschuß für das Musik-Konservatorium in Cöln	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	11	Zuschuß für den Zentral-Gewerbeverein für Rheinland, Westfalen und benachbarte Bezirke	12 500	—	12 500	—	—	—	—	—	
	12	Zuschuß für den Cölnischen Kunstgewerbeverein in Cöln	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	
	13	Zuschuß für das städtische Kaiser Wilhelm-Museum in Crefeld	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	
	14	Zuschuß:									
		a) zu der Einrichtung von Meisterlehrgängen in Cöln	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
		b) zu den Betriebskosten der Ausstellungshalle für Maschinen und Werkzeuge für Handwerk und Kleingewerbe in Cöln	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	
		c) zu den Betriebskosten einer Hufbeschlag-Lehrschmiede	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	
	15	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Fachschule für Schuh- und Schäftefabrikation in Wermelskirchen	5 000	—	5 000	—	—	—	—	—	
	16	Zuschuß für die Haushaltungs- und Gewerbeschule für Mädchen in Eupen	3 500	—	3 500	—	—	—	—	—	
	17	Zuschuß an die Stadt Aachen für die Tiefbauabteilung der dortigen Baugewerkschule	4 000	—	4 000	—	—	—	—	—	
		Zu übertragen	140 250	—	142 250	—	—	—	2 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1918. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	140 250 —	142 250 —	— —	2 000 —	
	18	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Fachschule für die Solinger Industrie in Solingen	10 000 —	10 000 —	— —	— —	
	19	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Gewerbeschule zu Trier	10 000 —	10 000 —	— —	— —	
	20	Zuschuß an den Rheinischen Verein für Kleinwohnungswesen in Düsseldorf	4 000 —	4 000 —	— —	— —	
	21	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Fachschule für Handwerk in Düsseldorf	10 000 —	10 000 —	— —	— —	
	22	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der eisenhüttenmännischen Fachbücherei in Düsseldorf	2 000 —	2 000 —	— —	— —	
	23	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Kunstgewerbeschule in Aachen	10 000 —	10 000 —	— —	— —	
	24	Zur Hebung und Förderung der gewerblichen Tätigkeit in der Provinz auf Beschluß des Provinzialausschusses	3 050 —	3 050 —	— —	— —	
		Summe der Ausgabe	189 300 —	191 300 —	— —	2 000 —	
		Die Einnahme beträgt	189 300 —	191 300 —	— —	2 000 —	
		Ausgleich. (Die am Jahresschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)					

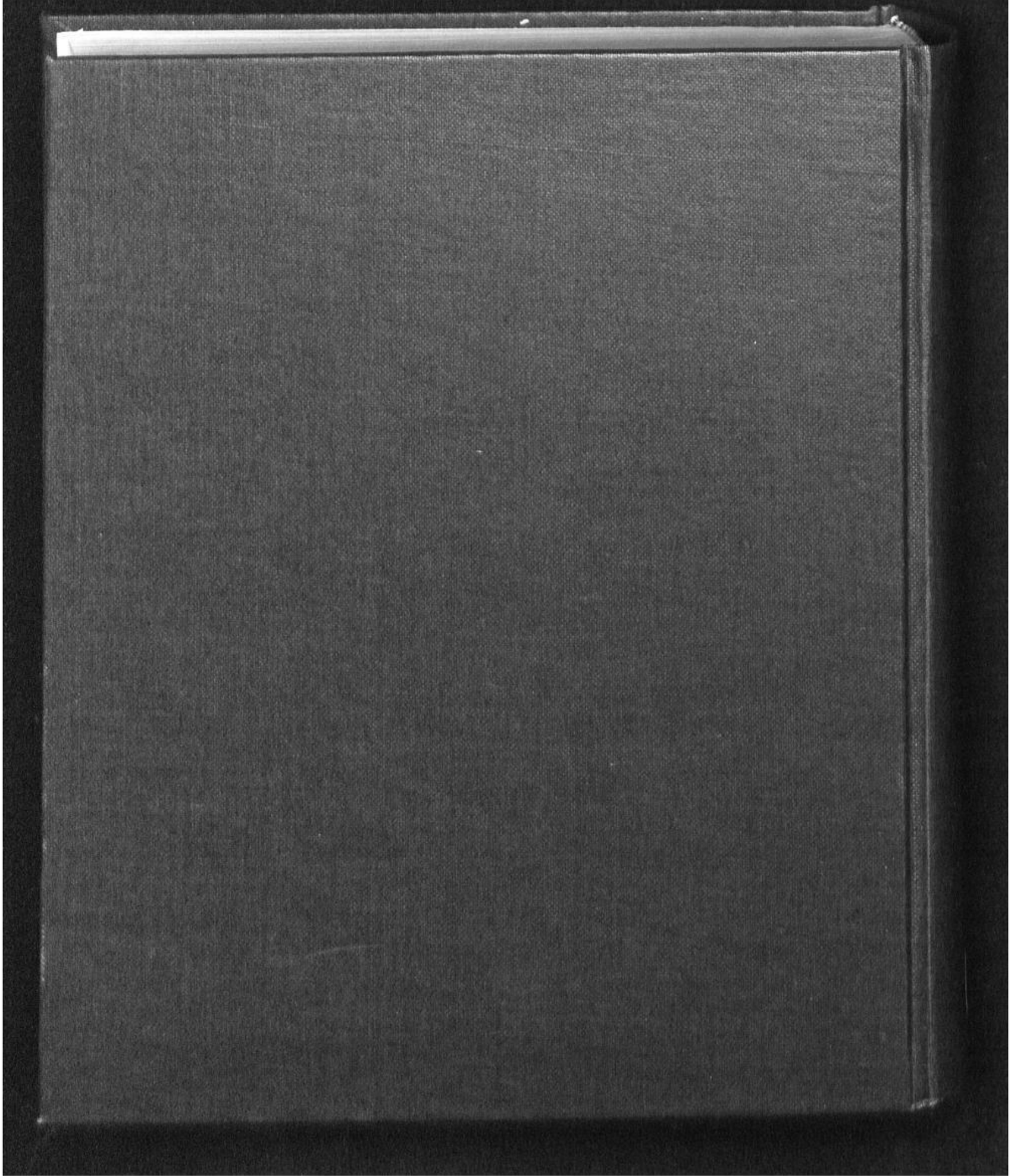
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf